za
297

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Nicht ausleihbar

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

7919049

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Mit Ihro Churfürstl. Durchlaucht gnädigst ertheiltem Privilegio.

Gülich und Bergische wöchentliche Nachrichten.

Dienstag, den 4ten Januar 1785.
Nro. 1.

Historisches Museum der Stadt Düsseldorf
Za 7297

Amts Beförderung.

I. Herr Joseph Himes ist als Advocat in den Gülischen Aemteren Geilenkirchen, Heinsberg, und Wassenberg gnädigst angeordnet.

Vergantung.

II. Gleichwie Churpfälzisch hochlöbliche Hofkammer unterm 4ten dieses die Entschliessung genohmen hat, die in Selbstverwaltung vor dem Heidelberger Thor stehende ganz von Steinen aufgebaute herrschaftliche Windmühl allenfals einschlüßlich des Wein- Bier- und Brandeweinschanks nebst einem daran gelegenen Stuck Ackerlands dann Hauß- Wirthschafts- und Mühlen Geraitschaften aus der Hand um Zinß in Zeit- Erbbestand — auch zu gänzlichem Eigenthum Clementissimâ Ratificatione salvâ begeben zu lassen;

Als wird solches denen Liebhaberen des Endes bekannt gemacht, um sich derhalben an gnädigst angeordneten Commissarium Hofkammerrathen Herrn Strengel dahier addressiren, und von solchem das nähere vernehmen zu können. Mannheim den 20. Decemb. 1784.

Von Churpfalz Hofkammer gnädigst angeordneter Commissions wegen
Schmidtdiehl, mppr.

Früchten Verkauf.

III. Mitwoch den 12ten dieses Monats Januari sollen auf der Kellnerey Gülich 39 Malder Weitzen, 230 Malder Roggen, 77 Malder Gersten, und 63 Malder Haber, Erjesuiten Früchten, Nachmittags 2 Uhr zum öffentlichen Verkauf ausgesezt werden.

Edictal Ladungen.

IV. Haubtstadt Münstereiffel. Da der Johann Blum von dahier sich insolvent erkläret, und gebethen ad Beneficium Cessionis admittirt zu werden, so ist der förmlicher Concursus Creditorum eröfnet, und die Edictal Citation dahin erkannt, daß sämmtliche dessen Creditores inner sechs Wochen Zeit, wel-

0001

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

che Frist denenselben pro primo, secundo, & tertio Termino peremptoriè idque sub pœna perpetui Silentii präfigirt wird zum hiesigen Haubtstädtischen Gerichts Protokoll ihre habende Foderungen cum Justificatorialibus einbringen sollen. Latum am Haubtgericht Münstereiffel den 24ten Kristmonats 1784.

In Fidem Protocolli J. R. J. Brewer, Grschbr.

V. Amt Sittard. Indeme Theodor Thißen und Wilhelm Jansen als Vormünder des Minderjährigen Lenarden Jansen angezeigt haben, daß gemelte ihre Pflegbefohlene mit unterschiedlichen Schulden beladen, auch schon einige gerichtlich eingeklaget, sie Vormündere aber über deren Liquiditæt, noch darüber ob keine mehrere Schulden als sich angegeben vorhanden, gehörig nicht unterrichtet wären, mit Bitt alle diejenige, so an gemelten Minderjährigen Lenarden Jansen etwas zu forderen haben, edictaliter in certo Termino vorzuladen;

Als werden alle und Jede, welche an vorgemelten Minderjährigen Lenarden Jansen einige Forderung zu haben vermeinen, edictaliter vorgeladen, um auf Donnerstag den 13ten Jenner 1785, als welcher Terminus ihnen peremptoriè anberaumet wird, ihre Forderung bei dasigem Amtsgericht sub pœnâ perpetui Silentii einzubringen. Sittard den 10ten Kristmonats 1784.

In Fidem Protocolli Stoffens, Grschbr.

Gerichtliche Bekanntmachung.

VI. Da dem äusserlichen jedoch zuverläßigen Vernehmen nach, die Eheleute Christoph Ernst Schmiedel ihren in dem dahiesigen Reichsstift in der Honnschaft Hinsbeck unterhabenden Kupferhammer samt Hauß, Hof, und zugehörigen Grundstücken an zwey ausländische Käuffer in dem benachbarten Herzogthum Berge, und der Unterherrschaft Hardenberg, wo nicht schon würklich verkauft, doch wenigstens annoch zu verkaufen vorhabens seyn sollen, ohne daß jedoch die von der Ehefrau Schmiedel wider ihren Ehemann Christophor Schmiedel veranlaste fiscalische Denuntiations- und Inquisitions-Sache bis hiehin geendiget, und die von einem so als anderm Theil besagter Eheleuten in dieser so wohl als andern Sachen verschuldete Kosten, und sonstige Gebühren abgeführet worden;

So werden in Gefolg heute eingelangten Befehls, die auswärtige würkliche oder zukünftige Ankäuffere besagten Kupferhammers und Zubehörungen hierdurch von Landgerichts wegen ernstlich gewarnet, daß dieselbe denen Verkäuffern Eheleuten Schmiedel, bis daran vorerwehnte Inquisitions-Sache abgethan, und die von ihnen desfals verschuldete Kosten völlig berichtiget, fort hierüber die gerichtliche Quittungen vorgebracht seyn werden, keine Kaufschillingen auszahlen, im Widrigen aber zu gewärtigen haben sollen, daß man sich dieshalb an dem verkauften Kupferhammer und dessen Appertinenzien selbst halten, und hieraus den schuldigen Kosten Ruckstand beitreiben werde, wornach sich also die Ankäuffere zu richten, und für Schaden zu hüten haben. Latum Werden am Kriminal-Landgericht den 29. Dec. 1784.

Cujus Nomine & Mandato subscribit

B. Arning, Substitut. mppr.

Freywillige Verkäuf.

VII. Mitwoch den 5ten Jänner, Nachmittags 2 Uhr, solle beim Wirthen Dübbers in Dehrendorf das gleichfals daselbst am Kirchhof gelegene Cauerts Guth nunmehro ganz bestehend in Scheur, Stallung, fort einem Garten von 4 Morgen im Schal, samt einem dahinten gelegenen Blech neben Wittib Prinz und Hilden, an den Meistbietenden verkauft und zugeschlagen werden, die Kaufbedingnißen können beim unterschriebenen Notario eingesehen werden. Düsseldorf den 26ten Xbris 1784.

M. Heckeren, Notaire.

VIII. Den 7ten dieses, Nachmittags 2 Uhr, soll das auf der Flingerstraß neben dem Kameel und halben Mond gelegenes so genannte Klims Haus aus freier Hand an den Meistbietenden verkauffet werden; Lusttragende können solches vorläufig in Augenschein nehmen, und die Bedingnißen bei Eigenthümer im Hauß einsehen.

IX. Wittib Zollschreiberin Custodis ist willens ihr dahier auf der Bergerstraß gelegene, mit einem Hinterhauß samt Garten versehene Behausung aus freyer Hand zu verkaufen, Kauflüstige können sich bei obgemelte Wittib melden.

X. Erbgenahmen Böckers sind willens ihr dahier in Ratingen auf der Oberstraßen sehr bequemes und wohl erbautes Hauß, Hinterhauß, Hof, Scheur und Garten, wie auch ein Stück Land vorm Oberthor gelegen der halbe Creuzerkamp genannt, Parcellenweiß den 5ten Jänner 1785. Nachmittags 2 Uhr bei Beckermeister Theodor Lucas unter annehmlichen Conditionen aus freyer Hand zu verkauffen.

Verpfachtungen.

XI. Da den 14ten nächstkünftigen Monats und Jahrs auf hiesigem Rathhauß Morgens um 11 Uhr folgende Stadtgefälle, als
1. Das Weeggelt an hiesigen Stadtthoren.
2. Die Stadt-Accis
3. Die große und kleine Waag
4. Die kleine Wein und Fleisch Accis, und
5. Der Abwurf des Holzes an den Mehrestbietenden ausverpfachtet werden sollen; als wird solches hiermit des Endts bekannt gemacht, damit jeder zur Anpfachtung Lusttragender sich auf obbesagtem Tag und Stund daselbst einfinden möge. Düsseldorf den 31ten Xber 1784.

Ex Conclusò Kegeljan, Stadt-Secretarius.

Verpfachtungen.

XII. Stadt Elberfeld. Der dahier gelegene zum Kurpfälzischen Hof, genannte Gasthof, nebst dem großen Concert Saal, Stallung und einem an dem Hundbeuchler Deich gelegenem Garten, stehet als ein solches aus

freyer Hand zu verpfachten. Lusttragende belieben sich bei Ends unterschriebenen angeordneten Curatoren deren minderjährigen Kinderen Wüste dahier derhalben zu melden, wobei sie auch vorläufig die Conditiones vernehmen können. Elberfeld den 18ten Xber 1784.

F. Plange, Advocatus legalis.
Wüsthof, Steureinnehmer.

XIII. Des Herrn Hofkammerrath Wiertz eigenthümliche Behausung dahie auf der Citadelle, mit räumlichen Zimmeren, Ein- und Ausfarth, Stallungen, Remisen, und räumlichen Hof, Gärtgen, sammt Kelleren versehen; stehet entweder ganz, oder stückweis, um den 1ten May 1785 beziehen zu können, zu verpfachten; Lusthabende können sich deshalben bey ihm auf der Ratingerstraß in des Herrn Steurempfängers Kochs Behausung melden.

Zeitungs Nachricht.

XIV. Im Verlage der kuhrkölnischen Postwagen-Expedition in Cöln aufm Weidmarkte wird der kölnische Staatsbothe wochentlich dreimal, nämlich: Dienstags, Donnerstags und Samstags herausgegeben, und zuweilen, nach Erforderniß der Sache, mit einer Anlage begleitet. Der Jahrgang kostet hier 2 Rthlr. spec., und, da das hiesige kaiserl. Reichsoberpostamt dieselben um den nämlichen Preis an alle in den kuhrkölnischen, Jülich und Bergischen Landen gelegene Postämter, wie auch an das Postamt zu Coblenz, in weiter entlegenen Landen aber mit einer gemäßigten Erhöhung zu spediren übernommen hat; so haben die auswärtigen Liebhaber sich an ihre nächstgelegene löbl. Postämter zu melden, und die Bestellungen frühzeitig zu machen.

Bücher Nachrichten.

XV. In der Churfürstl. privilegirten Hochbuchhandlung bey Wizezki ist neu 1785. h rauskommen. Histoire de l'art chez les anciens, par Winkelmann, 2 Vol. à 1 Rlr. —— Lettres familieres de M. Winckelmann, avec les oeuvres de Mons. le Chevalier Mengs, avec les Eloges de Winckelmann & Mengs 3 Vol. à 1 Rlr. —— Essai sur l'histoire de la Societé civile par Ferguson. 2 Vol à 36 stbr. —— Opuscules de Mr. Louis de Longuerne 2 Vol. —— Ouvrage interressante & utile pour Theologiens gens de jurisprudence &c. à 1 Rlr. le Vol. —— Le danger d'aimer un Etranger, ou Histoire de Milady Chester d'un Duc Francois. 4 Vol. à 30. stbr. —— La Bagatelle du moment 28 Sols. —— Memoires de cidevant Mdsell. Angelique celebre courtisanne à Rome 45 stbr. —— Les follies philosophiques 2 Vol. à 36 stbr. —— Les sottises & folies parisiennes. 2. Vol. à 36 stbr. —— l'esprit des Esprit 35 stbr. —— Etrennes aux beaux Esprits 25 stbr. —— La vie privé du Duc de Chartres du Prince Henry & de R P. 1 Rlr. 50 stbr. —— Et un nombre des nouveautes le plus frappants & recherché.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

XVI. Freitag den 7ten January und folgende Täg wird beim Notario Vetter an hiesigem Markt bei Herrn Burggraf Lenz wohnhaft, die von Herrn Hofrath Steinmetz seel. nachgelaßene juristische Biblioteck stuckweiß an den Mehrestbietenden versteigert, woselbst der Katalog frey zu haben ist.

XVII. Den 5ten dieses, Nachmittags 2 Uhr, solle auf der Zollstraß in der Behausung des Tanzmeistern Leßmeister eine Samlung Bücher verschiedener Wissenhaften an den Meistbietenden gegen baare Zahlung versteigert und darauf folgende Täge damit fortgefahren werden: Der Catalog ist bei gemelten Leßmeister zu bekommen.

Vermischte Nachrichten.

XVIII Es sind zu Neuß bei Laurentius Küpperz in der Clarissengaß vielerlei Sorten von Unschlit Kerzen zu haben per Pfund 10 und ½ stbr. hiemit läst er sich an alle hohen und niedern Standts Personen bestens recommandirt sein.

XIX. Vierhundert Rthlr. sind Ende künftigen Monats Marty gegen gerichtliche Obligation auf hinreichende liegende Unterpfände zu 4 p. Cent lehnbar zu haben. Näherer Bescheid hiervon erteilt N. Hutmacher zu Mülheim am Rhein auf der Wallstraß.

XX. Zwei gerichtliche Obligationen, wovon die Unterpfände in mehr als doppelten Werth bestehen, die erste von 700 Rlr. auf einem wohlgelegenen Hauß hieselbst, die andere von 500 Rlr. edictmäßig auf ein Baurenguth haftend, wollen die Inhaber an jemand übertragen, die Expedition dieser Nachrichten gibt die Anweisung dazu.

XXI. Wer ein Säckelgen mit Geld verlohren, wie auch wem der vorlängst feil gebracht, aber nicht mehr abgehohlte C. de Mean ad jus civ. Leod. zugehören mag, können sich bei mir melden.

Henoumont, Prof.

XXII. Zwei Zuläst 1775 Rheinwein sind in hiesiger Stadt in billigen Preiß zu verkauffen, und bei der Expedition dieser Nachrichten zu erfragen.

XXIII. Bei Simson Isaac Schmalkalde in der Kapuzinergaß, sind allerhand Sorten bester holländischer Toback, auch Materne Wein in Bouteillen, für ein civilen Preiß zu haben.

Angekommene Herrschaften und Reisende.

Den 26ten Xber, Thomherr von Roll von Münster, Bürgermeister Jansen, Herr von Bümelvoer, Landhaubtmann von Corfey, im Antonio. Kaufleute, Jörgens von Soblingen, Steinberg von Bonn, Utes, Hufmann von Kettwig, Engels von Cöln, im Englischenhof, Delius von Ratingen, im 2brückerhof, van Eick, Diergart von Langenber, im schwarzen Horn.

Den 27ten, Kais. Lieut. Herr Graf von Hompesch, Kais. Haubtmann Herr Graf von Merfeld, im Hof von Holland, Herr Canonicus Lürkens von Mastrickt, im Bönnischenhof, Herr Rentmeister Backhausen von Willen, Kaufl. Trautmann von Duisburg, Steinberg von Elberfeld, Husler von Cleve, im Englischenhof, Münsterischer Haubtmann Herr von Wiedenbroch, im 2brückerh.

Den 28ten, Kais. Oberlieutenant Freiherr von Bentinck, Kaufl. Leistner von Lennep, im 2brückerhof, Stämmel und Eyl von Cöln, im golden Anker, Schnarz Rohr Schmid, im Maynzerhof, Schneider, Winter von Cöln, im Bönnischenhof, Engels von Cöln, Biber, Haltober von Frankfurth, im Englischenhof, Bang von Heilbrun, im Weinberg, Zwei Herrn Grafen von Nesselrod Grimberg, im Pfälzischenhof.

Den 29ten, Kaufl. Spendeler und Issing von Schwelm, Binder, Lapping Streit von Aachen, im Englischenhof, Westen von Arnheim, im schwarzen Pferd, Tümler von Kaiserswerth, im Weinberg, Praß, Wülfing von Gemark, Cürten, Hansius von Mülheim, im 2brückerhof, Stande, Berg von Trier, im golden Anker, Herr Graf von Schellard, Herr Grschber. Triege von Essen, im schwarzen Horn.

Den 30ten, Freiherr von Wimmar, im großen Faß, Herr Amtmann Wild v. Kinsweiler, im Baierischenhof, Herr Canonicus Tilli, und Herr Bürgens von Aachen, Kaufl. Menier v. Bonn, im Englischenhof, Clander v. Münster, im gold. Anker, Helmstätter von Remscheit, Limburg von Malmedi, im Weinberg.

Den 31ten, Herr von Teervorden aus Westphalen, im Hof von Holland, Geistliche, Wolter, Höfler, Arbusch, im golden Anker, Kaufl. Wichelhaus und Brett, im 2brückerhof, Gilbach und Höffgen von Straßburg, im Weinberg, Schenevius v. Cöln, im Baierischenh. Lenders von Neuß, Breidmann von Andernach, Kolber, Hames von Löwen, im Englischenh. Herr Canonicus Stuck v. Cöln, im Antonio.

Den 1ten Jan. 1785. Herr Bürgermeister Strack, im schwarzen Pferd, Kaufl. Perping, Habermeyer von Linz, im Bönnischenhof, Boller von Mörs, van Weid, aus Holland, im gold. Anker, Heppich, Hollerbein von Maynz, im Englischenhof.

Getaufte.

Catholische. Den 25ten Aber, Peter Ludowig Joseph Sohn des Franz Deren, und Margaretha Reuters. —— Johann Maximilian Peter Joseph Bartholomäus Sohn des Joseph Auhl, und Catharina Elisabetha Mersmanns.

Den 26 Hermann Joseph Christian Sohn des Weinhändler Franz Schulten, und Catharina Maiers. —— Johann Wilhelm Mathias Joseph und Maria Gertrudis Wilhelmina Zwillinge des Leonard Anton Kop, und Maria Gertrudis Kleins. In vorigem Jahr sind getauft, Männlichen Geschlechts 142. Weiblichen Geschlechts 120. Zusammen 262.

Reformirte sind in vorigem Jahr getauft, 10 Söhn, und 12 Töchter, in allem 22.

Lutherische sind in vorigem Jahr getauft, 13 Söhn, und 7 Töchter, in allem 20.

Verehligte.

Catholische sind in vorigem Jahr verehligt und dimittirt 88 Paar.

Reformirte sind in vorigem Jahr verehligt und dimittirt 13 Paar.

Lutherische sind in vorigem Jahr verehligt 13 Paar, darunter 3 Paar dimittirt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Beerdigte:

Catholische. Den 27ten Xber, Joannes Jacobus Josephus Sohn des Schneidermeister Jodocus Hillebrond, alt 4 Jahr 4 Monat.

Den 28ten, Maria Anna Petronella Tochter des Stadt Chirurgus Grein, alt 2 Jahr 2 Monat.

Den 29ten, Herr Peter Werner Syberz, würklicher Gülich und Bergischer Geheim- und Ober-Apellations Rath Jagd- und Münz Commissarius alt im 75ten Jahr.

Den 31ten, Anna Margaretha Verres, Ehefrau des Bäcker- und Brauermeister Greven, alt 39 Jahr.

Den 1ten Januar 1785. Georgius Christophorus Josephus Sohn des Hrn. Notarius und Kanzlei Procurator Ernst, alt 2 Jahr 1 Monat.

Catholische. Im verwichenen Jahr 1784 sind gestorben 64 Männer, 52 Ehefrauen, 202 ohnverehligte und Kinder, darunter waren 111 Män- und 91 Weiblichen Geschlechts, zusammen 318 Personen.

Reformirte sind beerdigt im vorigen Jahr Männlichen 18- und Weiblichen Geschlechts 15, in allem 33 Personen.

Lutherische sind beerdigt im vorigen Jahr 16 Männlichen und 11 Weiblichen Geschlechts, zusammen 27.

Politische Nachrichten.

Antwerpen, vom 27. Dec.

Privatbriefen zufolge, wird das Infanterieregiment Bender gegen den 2ten, und die Wurmser Husaren gegen den 15ten künftigen Monats Jan. in Namur erwartet. — Unter den vor und nach alhier eingetroffenen Artillerie- und Ingenieur-Offizieren befinden sich verschiedene aus der in Böhmen neu angelegten Festung Theresienstadt. Das neulich alhier ausgestreute Gerücht, als hätten die Holländer, welche in den auf dem rechten Ufer der Schelde gelegenen Forts in Besazung liegen, die Seedämme durchgestochen, war zu voreilig; dagegen wird versichert, daß sie selbst, besonders die Einwohner zu Frederic-Henry, besorgen, einer von diesen Dämmen möchte durchbrechen. Kaum können sie genug Arbeitsleute auftreiben, um der ihnen drohenden Gefahr vorzubeugen. Die kaiserl. Truppen behaupten noch immer ihre alte Posten, und haben auf alles, was auf den jenseitigen Ufern vorgeht, ihr Augenmerk gerichtet.

Florenz, vom 15. Dec.

Ein gestern aus Pisa hier angekommener Kourier überbrachte uns die fröliche Bothschaft, daß Ihre K. Hoheit, unsre Durchlauchtigste Landesfrau, verwichene Nacht glücklich von einem Grosprinzen entbunden, und demselben in der h. Taufe die Namen Ludwig Joseph Johann Reinerus beigelegt worden.

Brüssel, vom 28. Dec.

Das General-Gouvernement der österreichis. Niederlande hat bei gegenwärtigen Umständen für diensam erachtet, einige ausgerüstete kaiserl Schiffe auf der Schelde zwischen Antwerpen und Saefdingen kreuzen zu lassen, und zu befehlen, daß die Auf- und Abfahrenden, auf das Zurufen obbesagter Schiffe, mit ihren Fahrzeugen stille halten sollen. Se. Kaiserl. Majestät wollen daher einen jeden warnen, damit sich niemand unwissentlich den Folgen ausstelle, welche im Weigerungsfalle zu gewarten stünden.

Es wird alhier noch immer eine erstaunliche Menge Mundvorrath zusammengebracht.

Wistorf am Rheine, den 31. Dec.

Gestern Abends um 5 Uhr kamen etliche fünfzig Wurmser Husaren mit einem Offizier von Mülheim hieher; sie blieben des Nachts bei uns, und giengen diesen Morgen ganz frühe nach gesagten Mülheim obrück.

Kaum konnten sie aber ein paar Stunden von hier weg sein: so sahen wir sie wieder hier; und nach ihren eben verlassenen Quattieren hinzueilen. Um 8 Uhr des Mittags sassen sie schon wieder alle zu Pferde, marschirten mit vollen Schritten nach dem nahe beiliegendem Dorfe Rheindorf, bedienten sich die daselbst befindliche gemachlichen Fahrzeuge zum Ueberfahren über den Rhein; und kamen noch vor Abend unerachtet des vielen Treibeises glücklich bis auf die andere Seite des Rheins hinüber.

Diese Leute waren in Ansehung ihrer harten Märsche, in einer so rauhen und kalten Jahreszeit dennoch überaus vergnügt; und die Pferde gewiß recht munter. —

Oberwinter, den 30. Dec.

Das Treibeis hat sich heut Mittag um 12 Uhr auf dem Rhein an dem Unkelstein fest zusammengesezt. Es brach aber Nachmittags um 3 Uhr wieder auf; um 4 Uhr sezte es sich wieder, und steht bis jezt noch fest. — Den 30ten sezte es sich auch zu Düsseldorf gegen der Neustadt über, brach aber auch gegen 3 Uhr Nachmittags wieder los. — Zu Mannheim war nemlichen Tags der Neckar, und bei Hanau der Mayn zugefroren.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Wechsel-Cours.

Elberfeld, den 18. Xber. 1784. In Carolin zu 7. Rthlr. $\frac{1}{3}$. *Amsterdam Covent* $62\frac{1}{2}$ *Paris, Lyon Bordeaux* $89\frac{2}{3}$. *Rotterdam, Dort,* $62\frac{1}{4}$. *Hamburg, Bremen, in Louis d'Or a* 5 $20\frac{1}{2}$.

Cöln, den 23. Xber. 1784. in Cronenthlr. zu 8 Kopfstück *Amsterdam* 158 k. Sicht 2sm. 157. *Rotterdam,* $157\frac{3}{4}$. 2sm $156\frac{3}{4}$. *Paris,* $98\frac{3}{4}$ *Ffurth. Pary.*

Fleisch-Tax. das Pfund.

Für den Monat Januar	stbr.	hlr.
Bestes von Ochsen - - -	4	8
Gemeines von Ochsen - -	4	
Bestes von Kuhe - - -	4	
Ordinaires - - - - -	3	8
Bestes von Kalb - - -	3	
Gemeines von Kalb - -	2	8
Bestes von Hammel - -	4	
Ordinaires - - - - -		
Nierenfett - - - - -	8	
Zum schmelzen brauchbar Fett	6	

Brod-Tax.

	Pf.	loth	stb.	hl.
Schwarz - - -	7		7	
Weiß - - -		$5\frac{1}{2}$		8
Rundes Brödchen -		5		8
Ein Röggelgen -		7		8
Aerzen.				
Gemeine - - -	1		10	
Gezopfte - - -	1		9	

Früchten-Preiß, von nachfolgenden Orten.

Frucht-Preisen.	Waitzen.		Roggen.		Gersten.		Haaber.		Buchw.		Saam.		Malz.	
Das Malder.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Sittard.	6	42	5	2	4	64	3	18	3		15			
Deuren.	6	72	4	68	4	40	2	60	3	24	15			
Gülich.	6	60	4	40	3	60	2	70						
Eschweiler.	7		5	8	4	60	2	70			15			
Cöln.	5	20	4	16	3	20	2	32						
Neuß.	6	40	4	10	4	10	2	40	2	70	15			
Düsseldorf.	6	60	4	30	4	10	2	40	3				4	20
Elberfeld.	9		6											
Mülh. am Rhein.	6	48	4	76	4		2	20						

Bei jezig veränderlicher Winter Witterung kommen die Frucht Preisen aus dem Gülischen immer einen Postag später ein.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Mit Ihro Churfürstl. Durchlaucht
gnädigst ertheiltem Privilegio.

Gülich und Bergische wöchentliche Nachrichten.

Dienstag, den 11ten Januar 1785.
Nro. 2.

Amts Beförderung.

I. Peter David Herminghaus ist als Procurator in der Stadt Rade vorm Wald gnädigst angeordnet.

Vergantung.

II. Gleichwie Churpfälzisch hochlöbliche Hofkammer unterm 4ten dieses die Entschliessung genohmen hat, die in Selbstverwaltung vor dem Heidelberger Thor stehende ganz von Steinen aufgebaute herrschaftliche Windmühl allenfals einschlüßlich des Wein- Bier- und Brandeweinschanks nebst einem daran gelegenen Stuck Ackerlands dann Hauß- Wirthschafts- und Mühlen Geraitschaften aus der Hand um Zinß in Zeit- Erbbestand — auch zu gänzlichem Eigenthum Clementissimâ Ratificatione salvâ begeben zu lassen;

Als wird solches denen Liebhaberen des Endes bekannt gemacht, um sich derhalben an gnädigst angeordneten Commissarium Hofkammerrathen Herrn Stengel dahier addressiren, und von solchem das nähere vernehmen zu können. Mannheim den 20. Decemb. 1784.

Von Churpfalz Hofkammer gnädigst angeordneter Commissions wegen
Schmidtdiehl, mppr.

Früchten Verkauf.

III. Mitwoch den 12ten dieses Monats Januari sollen auf der Kellnerey Gülich 39 Malder Weitzen, 230 Malder Roggen, 77 Malder Gersten, und 63 Malder Haber, Exjesuiten Früchten, Nachmittags 2 Uhr zum öffentlichen Verkauf ausgesezt werden.

Edictal Ladungen.

IV. Haubtstadt Münstereiffel. Da der Johann Blum von dahier sich insolvent erkläret, und gebethen ad Beneficium Cessionis admittirt zu werden, so ist der förmlicher Concursus Creditorum eröfnet, und die Edictal Citation dahin erkannt, daß sämmtliche dessen Creditores inner sechs Wochen Zeit, wel-

che Frist denenselben pro primo, secundo, & tertio Termino peremptoriè idque sub pœna perpetui Silentii präfigirt wird zum hiesigen Haubtstädtisch en Gerichts Protokoll ihre habende Foderungen cum Justificatorialibus einbringen sollen. Latum am Haubtgericht Münstereiffel den 24ten Kristmonats 1784.

In Fidem Protocolli J. R. J. Brewer, Grschbr.

V. Amt Sittard. Indeme Theodor Thißen und Wilhelm Janßen als Vormünder des Minderjährigen Lenarden Janßen angezeigt haben, daß gemelte ihre Pflegbefohlene mit unterschiedlichen Schulden beladen, auch schon einige gerichtlich eingeklaget, sie Vormündere aber über deren Liquiditæt, noch darüber ob keine mehrere Schulden als sich angegeben vorhanden, gehörig nicht unterrichtet wären, mit Bitt alle diejenige, so an gemelten Minderjährigen Lenarden Janßen etwas zu forderen haben, edictaliter in certo Termino vorzuladen;

Als werden alle und Jede, welche an vorgemelten Minderjährigen Lenarden Janßen einige Forderung zu haben vermeinen, edictaliter vorgeladen, um auf Donnerstag den 13ten Jenner 1785, als welcher Terminus ihnen peremptoriè anberaumet wird, ihre Forderung bei dasigem Amtsgericht sub pœnâ perpetui Silentii einzubringen. Sittard den 10ten Kristmonats 1784.

In Fidem Protocolli Stoffens, Grschbr.

Gerichtliche Bekanntmachung.

VI. Da dem äusserlichen jedoch zuverläßigen Vernehmen nach, die Eheleute Christoph Ernst Schmiedel ihren in dem dahiesigen Reichsstift in der Honnschaft Hinsbeck unterhabenden Kupferhammer samt Hauß, Hof, und zugehörigen Grundstücken an zwey ausländische Käuffer in dem benachbarten Herzogthum Berge, und der Unterherrschaft Hardenberg, wo nicht schon würklich verkauft, doch wenigstens annoch zu verkaufen vorhabens seyn sollen, ohndaß jedoch die von der Ehefrau Schmiedel wider ihren Ehemann Christophor Schmiedel veranlaßte fiscalische Denuntiations- und Inquisitions-Sache bis hiehin geendiget, und die von einem so als anderm Theil besagter Eheleuten in dieser so wohl als andern Sachen verschuldete Kosten, und sonstige Gebühren abgeführet worden;

So werden in Gefolg heute eingelangten Befehls, die auswärtige würkliche oder zukünftige Ankäuffere besagten Kupferhammers und Zubehörungen hierdurch von Landgerichts-wegen ernstlich gewarnet, daß dieselbe denen Verkäuffern Eheleuten Schmiedel, bis daran vorerwehnte Inquisitions-Sache abgethan, und die von ihnen desfals verschuldete Kosten völlig berichtiget, fort hierüber die gerichtliche Quittungen vorgebracht seyn werden, keine Kaufschillingen auszahlen, im Widrigen aber zu gewärtigen haben sollen, daß man sich dieshalb an dem verkauften Kupferhammer und dessen Appertinenzien selbst halten, und hieraus den schuldigen Kosten Rückstand beitreiben werde, wornach sich also die Ankäuffere zu richten, und für Schaden zu hüten haben. Latum Werden am Kriminal-Landgericht den 29. Dec. 1784.

Cujus Nomine & Mandato subscribsit

B. Arning, Substitut. mppr.

Gerichtlicher Verkauf.

VII. Stadt Ronsdorf. Dahe die groß- und minderjährige Erben der Wittiben Johannen Dahl um den gerichtlichen Verkauf ihres in der Erbslöher Honnschaft aufs Erbslöhe gelegenen Guths angestanden und darzu die Tagesfahrth auf Donnerstag den 27ten dieses Nachmittags ein Uhr in Loco Erbslöhe anberaumet worden, als werden Kauflüstige auf Tag, Ort, und Stund zu erscheinen andurch abgeladen. Sign. Ronsdorf in Judicio den 5. Jänner 1785.

In Fidem Protocolli G. Ernst, Grschbr.

Freywillige Verkäuf.

VIII. Wittib Zollschreiberin Custodis, ist willens, ihr dahier auf der Bergerstraß gelegene, mit Hinterhauß und Garten versehene Behausung, künftigen Dienstag den 18ten dieses, Nachmittags 2 Uhr, aus freyer Hand an den Meistbietenden zu verkauffen, Lustragende können vorläufig die Bedingnüs bei der Eigenthümerin selbsten vernehmen, und sich alsdann, auf Tag und Stund in obgemelten Hauß einfinden.

IX. Die dahier zu Kayserswerth mitten aufm Markt gelegene Behausung des verlebten Hrn. Rheinzollbeseheren Wiertz stehet aus freier Hand zu verkaufen. Es ist dieses Hauß mit vielen Zimmern, Speicheren, drei besonderen Kuchen, und vier Kelleren, einen Vor- und Hinterhof, schönen Garten, Stallungen, Remisen, Einfart und Hinterbau versehen, die so zum Ankauf deßelben Lust haben, können sich hier bei der Verwittibten Frau Beseherin Wiertz melden, und der billigsten Behandlung gewärtig seyn.

Verpfachtungen.

X. Da den 14ten nächstkünftigen Monats und Jahrs auf hiesigem Rathhauß Morgens um 11 Uhr folgende Stadtgefälle, als

1. Das Weeggelt an hiesigen Stadtthoren.
2. Die Stadt-Accis
3. Die große und kleine Waag
4. Die kleine Wein und Fleisch Accis, und
5. Der Abwurf des Holzes an den Mehrestbietenden ausverpfachtet werden sollen; als wird solches hiermit des Endts bekannt gemacht, damit jeder zur Anpfachtung Lustragender sich auf obbesagtem Tag und Stund daselbst einfinden möge. Düsseldorf den 31ten Xber 1784.

Ex Conclusò Kegeljan, Stadt-Secretarius.

Verpfachtungen.

XI. Stadt Elberfeld. Der dahier gelegene zum Kurpfälzischen Hof, genannte Gasthof, nebst dem großen Concert Saal, Stallung und einem an dem Hundbeuchler Deich gelegenem Garten, stehet als ein solches aus

freyer Hand zu verpfachten. Lusttragende belieben sich bei Ends unterschriebenen angeordneten Curatoren deren minderjährigen Kinderen Wüste dahier derhalben zu melden, wobei sie auch vorläufig die Conditiones vernehmen können. Elberfeld den 18ten Xber 1784.

F. Plange, Advocatus legalis.
Wüsthof, Steuereinnehmer.

XII. Ein zwischen dem Flinger- und Ratinger Thor dahier nächst der Promenade gelegener, mit schönen Obstbäumen, Sommerhäußchen und darunter befindlichen kleinen Kuche versehener grosser Garten, desgleichen ein auf einer wohlgelegener Straß in hiesiger Stadt gelegener raumlicher Keller stehen gegen annehmliche Bedingnüßen auszuverpfachten; Lusttragende belieben sich bei der wöchentlichen Nachrichten Expedition zu melden.

XIII. Auf der Ratingerstraß, bei Herrn Obristlieutenant von Kloeber, stehet das ganze Vorderhauß, so in 3 Stockwerk bestehet, zu verpfachten, zusammen, auch jedes Stock apart unmeublirt, auch kann es meubeliret gegeben werden. Daß nähere ist bei Hrn. Eigenthümer selbsten zu vernehmen. Düsseldorf den 7ten Jan. 1785.

Postwagens Nachricht.

XIV. Das ausgebreitete Gerücht, als wäre die Abfahrt des von Aachen nach Mastricht gehenden Wagen unter itzigen Kriegs-Unruhen unterbrochen, indem den Reisenden bei der Durchreiß durch Mastricht allerlei Schwierigkeiten gemacht würden, ist gänzlich ungegründet. Es dienet daher zur Nachricht, daß der Aachener Wagen jezo wie gewöhnlich Montags, Mittwochs, und Freitags nach Mastricht abfährt, und daß man allda jeden folgenden Tag sich des nach Brüssel fahrenden Wagen bedienen kann. Im Sommer geht der Wagen alle Tag.

Zeitungs Nachricht.

XV. Im Verlage der kuhrkölnischen Postwagen-Expedition in Cöln auf'm Weidmarkte wird der kölnische Staatsbothe wochentlich dreimal, nämlich: Dienstags, Donnerstags und Samstags herausgegeben, und zuweilen, nach Erforderniß der Sache, mit einer Anlage begleitet. Der Jahrgang kostet hier 2 Rthlr. spec., und, da das hiesige kaiserl. Reichsoberpostamt dieselben um den nämlichen Preis an alle in den kuhrkölnischen, Jülich und Bergischen Landen gelegene Postämter, wie auch an das Postamt zu Coblenz, in weiter entlegenen Landen aber mit einer gemäßigten Erhöhung zu spediren übernommen hat; so haben die auswärtigen Liebhaber sich an ihre nächstgelegene löbl. Postämter zu melden, und die Bestellungen frühzeitig zu machen.

Bücher Nachrichten.

XVI. In der Buchhandlung bei Joh. Christ. Daenzer auf der Flingerstraße sind folgende Bücher zu haben: Franks System einer vollständig me-

dicinischen Policey, 3 Theile, mit dem Bildniß des Verfassers, zu 6 Rthlr. 50 stbr. —— Dieses in allen Betracht so vortreflich gemeinnützige Werk, ist in denen meisten gelehrten Zeitungen, schon so sehr angerühmt, daß es keiner weitern Empfehlung bedarf. —— Patriotisches Archiv für Deutschland, herausgegeben von Freiherrn von Moser, 1ter Band mit Kupfer 1784. 1 Rthlr 36 stbr. —— Roman meines Lebens in Briefen herausgegeben, 4 Theil dritte revidirte Auflage, 1784 3 Rthlr 6 stbr. —— Geschichte Peter Clausens vom Verfasser der Roman meines Lebens, 3 Thl. 1784. 2 Rthlr 12 stbr —— Damnatio & Prohibitio Libri germanico idiomate editi cui Titulus: Was enthalten die Urkunden des Christlichen Alterthums von der Ohrenbeicht? von Eybel. Wien 1784 Latine vero. Romæ 1784. 3 Stbr.

XXII. In der hiesigen Hofbuchhandlung wird ein sehr merkwürdiges und Höchst intressantes Werk: Historisch politiche Nachrichten von den Oestreichischen Niderlanden auf Befehl Sr. Majestät des Kaisers herausgegeben vor 1 Rlr. 8 Gr. in Louis a 5 Rlr. debitirt: ist auf fein Postpapier, und bei jezigen Zeit Umständen ein ganz unentbehrliches Werk: so wie auch die Holländischen Staats Anzeigen, 2 Thl. gr. 8vo. darinnen alle intrigen und geheime Händel der verborgensten Situationen dieser Repuplique entdecket und beschrieben werden. Jeder Thl. kostet 2 Fl von französischen auserlesensten Novitäten sind aus Paris und der Schweitz eine Menge ankommen.

XXIII. Bei Christian Wilhelm Giesen, Buchbinder in Elberfeld: ist ein Catalogus von seiner Lese-Bibliotheck zu haben; Der Preiß vom Catalogus ist 3 stbr. —— Die Bedingniße dieser Lese-Bibliotheck sind in obbesagtem Catalogo des Mehrern zu ersehen.

XIX. Den 11ten dieses, Morgens 10 und Nachmittags 2 Uhr, solle auf der Zollstraß in der Behausung des Tanzmeistern Leßmeister eine Samlung Bücher verschiedener Wissenhaften an den Meistbietenden gegen baare Zahlung versteigert und darauf folgende Täge damit fortgefahren werden: Der Catalog ist bei gemelten Leßmeister zu bekommen.

Vermischte Nachrichten.

XX. Catharina Hermann Tochter des Sprachmeisters wohnhaft auf der Neubrück beim Levi im Hinterhauß, erbietet sich dahiesigen Herrschaften und andern seidene Strümpfe auf neue Art sauber zu waschen, Gold und Silber so wohl in Borten als eingestickt trocken zu putzen, auch Flecken in Scharlachen auszumachen.

XXI. Ein Capital von 1250 Rthlr stehet auf künftigen May in hiesiges oder ein angränzendes Amt auf hinlängliche Unterpfände gegen billige Interessen auszulehnen, und bei der Expediton zu erfragen.

XXII. Recht guter ächter Pontac Wein ist in ganz billigen Preiß zu haben in Bouteillen und Körben, und bei der Expedition zu erfragen.

XXIII. Der berühmte, von Collegio Medico approbirte Operateur Abraham Hirsch dessen Geschicklichkeit die Hüner Augen, verwachsene Nägel, und Frost Beulen ohne den gringsten Schmerzen zu curiren, bei hiesigen hohen

Herrschaften allen Beyfall gefunden, wird annoch eine zeitlang allhier verbleiben. Benachbarte Herrschaften können sich also hier, oder auf Befehligung auf ihren Gütern sich seiner Kunst bedienen. Logirel bei dem Juden Vorsänger Salomon auf der Neustraß.

XXIV. Bei Simson Isaac Schmalkalde in der Kapuzinergaß, sind allerhand Sorten bester holländischer Toback, auch Madera Wein in Bouteillen, für ein civilen Preiß zu haben.

XXV Es sind zu Neuß bei Laurentius Küpperz in der Clarissengaß vielerlei Sorten von Unschlit Kerzen zu haben per Pfund 10 und ½ stbr. hiemit läst er sich an alle hohen und niedern Standts Perso nen bestens recommandirt sein.

Angekommene Herrschaften und Reisende.

Den 2ten Jan. Herr Rentmeister Backhoven von Millen, Kaufleute Vilore von Lion, Hofmann von Elberfeld, Keyer, Lohmeyer, Kemnitz von Gemark, im Englischenhof, Linder und Weber von Sohlingen, im Bönnischenhof, Gebrüdere Bünger von Milrath, im golden Anker, Jener und Lilstorf von Engelskirchen, im Weinberg. Den 3ten, Herr Schulteis Banck von Correnzig, Herr Canonicus Gatter von Trier, im golden Anker, Kaufleute Delius von Ratingen, im 2brückerhof, Schombard von Duisburg, im Mainzerhof, Finck und Schnitzler von Elberfeld, im Weinberg, Schlikum von der Gemark, Berg von Sohlingen, im Englischenhof. Den 4ten, Herr Schulteis Forst im schwarzen Pferd, Herr Doctor Schnabel, Kaufl. Wallingrath von Elberfeld, im golden Anker, Schincks, Deliti, im Pfälzischenhof, Lurago von Bonn, Heining, Herr Pastor Wandel von Maynz, im Englischenhof, Köpler von Worms, im Weinberg. Den 5ten, Herr Prediger Spizbart von Schwelm, im 2brückerhof, Herr Drossard Bürgens, Herr Doctor Lenards von Brüssel, im Englischenhof, Herr Schulteis Pangh von Deuren, Kaufl. Sibel, Busch von Elberfeld, im golden Anker, Feideler Arntheim von Maynz, im Bönnischenhof. Goehberg von Arnheim, im Maynzerhof, Hardick und Holtkamp von Mainz, im Weinberg. Den 6ten, Freyherr von Bremt, im golden Anker, Kaufl. Pütz und Buner von Cöln, im Bönnischenhof, Geil von Duisburg, Weidmann von Wickrathberg, im Maynzerh. 2 Brüder Dutoncher aus Lion, Tressilio von Wickrath, Brauner Kulheim von Fronzheim, im Englischenhof, Waldauer von Bergcassen, im schwarzen Pferd. Den 7ten, Kaufl. Limburg, Köper von Sohlingen, Richter von Frankfurt, im Weinberg, Grunthal, im Raben, Höver, Neuhof, im Mainzerhof, Linder von Bonn, Schlickum, von Elberfeld, Wedelle von Speyr, im Englischenhof, Geistliche Davis Polly von Lüttig, im Bönnischenhof.

Bey hiesiger Residenz den Rhein auf und abgefahrne fort angekommene Schiffe.

Den 8ten Januar, Jan van Walzen, Peter Verkerk, Wilhelm Cürthen, Derich Jacob Wisser von Cöln nach Holland mit oberländ. Waaren.

Getaufte.

Catholische. Den 1ten Januar 1785., Anna Margaretha Catharina Henrietta Tochter des Georg Hübinger, und Margaretha Bergerin. Den 2ten, Maria Chri-

stina Henrietta Tochter des Josephus Brock, und Anna Christina Steinmetz. — Mauritius Josephus Antonius Sohn des Herrn wirklichen Hofrath u. Stadtschultheisen Joannes Godefridus Franken, und Josepha Bewer. Den 3ten, Joannes Mathäus Henricus Josephus Sohn des Joannes Gregorius Josephus Horren, und Anna Josepha Kessels. Den 6ten, Anna Catharina Joanna Walburga, Tochter des Franciscus Illich, und Helena Custodis.

Verehligte.

Lutherische. Den 4. Januar. Johann Peter Keber, mit Christina Margaretha Hildnerin.

Beerdigte.

Catholische. Den 3. Januar. Ein gegähtauftes Kind des Pliestergesell Wilhelmus Andermann, alt ein Viertelstund. — Andreas Miller, Schlossergesell, loßledig, alt 23 Jahr. Den 4ten, Stephanus Hermannus Gregorius Maximilian Joseph Sohn des Chirurgus Carolus Friedhoff, alt 3 Monat 20 Täg. Den 7ten, Joannes Petrus Josephus Brewer, Studiosus, alt 13 Jahr 9 Monat.

Reformirte. Den 7. Januar. Gerhard Henrich Diergardt, Kaufmann, alt 65 Jahr 9 Monat 22 Tag.

Lutherische. Den 8. Januar. Benjamin Hambell zu Pempelfort, Pergamentmacher, alt 61 Jahr 7 Monat 22 Tag. —— Franz Peter Grillmeyer, Pelzhändler, alt 80 Jahr 1 Monat 2 Tag.

Politische Nachrichten.

Regensburg, vom 1. Jan.

Zufolge Berichten aus Oberbaiern, sind folgende k. k. Truppen durch Schärding gezogen. 1stens: 550 Ulanen zu Pferde mit Küraſſen und großen Bärenmützen mit Reigerfedern, weiß und rothen Aufschlägen gekleidet, bewafnet mit einem 9 bis 10 Fuß langen, mit Riemen und Ringen befestigten Spieß, einem Karabiner, 2 Pistolen und 1 Säbel; 2tens: das Kroatenregiment von Laurendorf, 800 Mann stark, trägt grün mit gelb, Husarenmäntel, eiserne Kaskets mit Federn, einen Karabiner mit Bajonet, eine Gürtelpistole, zwo andere Pistolen, einen Husarensäbel, und ist leicht beritten; 3tens: 500 Husaren von Khevenhüller, trogen roth mit schwarz, die Officier kupferne Schilder an ihren rothen Mützen; 4tens: das Pandurenregiment von Mikowitz, 1000 Mann stark, türkisch gekleidet, mit bloser Brust, um die Lenden einen schwarzen Gurt mit 4 Pistolen, zur rechten Seite einen Dolch, zur linken aber einen Säbel, dabei noch mit einer grossen türkischen Büchse bewafnet; 5tens: das Pandurenregiment von Berndorf, 900 Mann stark, bewafnet wie die vorigen; 6tens: das Morlakken-Freikorps des Prinzen Comenes, nur 280 Mann stark, aber von fürchterlichem Ansehen, mit verbrannten Gesichtern und grossen Knebärten, ganz türkisch gekleidet, auf ihren schwarzen Turbans rothe Federn tragend. Ausser der völligen Banduren-Bewafnung, führen sie noch ein Beil und eine Patrontasche. Die Officier haben schöne türkische Pferde; ihre Fahne ist gelb mit schwarzen Streifen, und ihre Feldmusik besteht in kleinen Trommeln und Hörnern.

Haag, den 5. Jan.

Man hat allhier Nachricht erhalten, daß ein Transport Rekruten für das Freikorps des Rheingrafen von Salm, welcher auf seinem Hermarsche durch das hessische Gebiet ziehen wollte, von einer Abtheilung der hessischen Truppen in der Gegend von Friedberg, einer kaiserl. freien Reichsstadt in der Wetterau, 6 Stunden von Frankfurt, angehalten worden ist. Auch in der schwäbischen Stadt Reithenau wurde ein holländis. Schweizer-Officier arrestirt, und nach Freyburg geführt, ohne daß man die mindeste Ursache anführet, welche demselben eine solche Behandlung zuziehen konnte.

Köln, vom 6. Jan.

Vorgestern trafen die k. k. Handpferde, 52 an der Zahl, und das übrige Feldgeräthe Sr. Maj., des Kaisers, allhier ein; gestern aber setzten einige Schwadronen von dem k. k. Dragonerregimente Sachsen-Coburg hier über den Rhein, und zogen durch unsre Stadt nach den Niederlanden fort. Mann und Pferde können nicht schöner seyn. Ueberhaupt ist die herrlichste Mannszucht bei diesem Regimente zu bewundern. Die Herrn Officier waren ungemein leutselig, so, daß sie sich nicht scheueten, dem häufig um sie versammelten Volke seine neugierige Fragen in der Güte zu beantworten, und hiedurch zeigten sie, daß auch der Soldat ein ächtes Menschenherz besitzt.

Wechsel-Cours.

Elberfeld, den 18. Xber. 1784. In Carolin zu 7. Rthlr. $\frac{1}{3}$. *Amsterdam Courent* $62\frac{1}{2}$ *Paris, Lyon Bordeaux* $89\frac{2}{3}$. *Rotterdam, Dort,* $62\frac{1}{4}$. *Hamburg, Bremen, in Louis d'Or a 5* $20\frac{1}{2}$.

Cöln, den 23. Xber. 1784. in Cronenthlr. zu 8 Kopfstück *Amsterdam* 158 k. Sicht 2sm. 157. *Rotterdam,* $157\frac{3}{4}$. 2sm $156\frac{3}{4}$. *Paris,* $98\frac{3}{4}$ *Ifurth. Pary.*

Fleisch-Tax. das Pfund.

Für den Monat Januar	stbr.	blr.
Bestes von Ochsen - - -	4	8
Gemeines von Ochsen - -	4	
Bestes von Kuhe - - -	4	
Ordinaires - - - - -	3	8
Bestes von Kalb - - -	3	
Gemeines von Kalb - -	2	8
Bestes von Hammel - -	4	
Ordinaires - - - - -		
Nierenfett - - - - -	8	
Zum schmelzen brauchbar Fett	6	

Brod-Tax.

	Pf.	loth	stb.	bl.
Schwarz - - -	7		7	
Weiß - - -		$5\frac{1}{2}$	1	8
Rundes Brödchen -		5		8
Ein Röggelgen -		7		8
Kerzen.				
Gemeine - - -	1		10	
Gezopfte - - -	1		9	

Früchten-Preiß, von nachfolgenden Orten.

Frucht-Preisen.	Waitzen.		Roggen.		Gersten.		Haaber.		Buchw.		Saam.		Malz.	
Das Malder.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Sittard.	6	42	5	2	4	64	3	18	3		15			
Deuren.	6	72	4	68	4	40	2	60	3	24	15			
Gülich.	6	20	4	30	3	50	2	70						
Eschweiler.	7		5	8	4	60	2	70			15			
Cöln.	5	56	4	16	3	60	2	56						
Neuß.	6	40	4	10	4	10	2	40	2	70	15			
Düsseldorf.	6	60	4	30	4	10	2	40	3				4	20
Elberfeld.	9		6											
Mülh. am Rhein.	6	48	4	76	4		2	20						

Bei jezig veränderlicher Winter Witterung kommen die Frucht Preisen aus dem Gülischen immer einen Postag später ein.

Mit Ihro Churfürstl. Durchlaucht
gnädigst ertheiltem Privilegio.

Gülich und Bergische wöchentliche Nachrichten.

Dienstag, den 18ten Januar 1785.
Nro. 3.

Edictal Ladungen.

I. Amt Angermund. In Sachen Concursus Creditorum wider Philipp Wilhelm Stachelhausen wird zur Eröfnung des Rechtsspruchs Terminus auf Donnerstag, den 3ten Febr. künftig, vorm Homberger Gericht dahier vorbestimmet, mithin die Erscheinung des Curatoris sowohl, als auch derer, in actis benannten Creditoren, ad audiendum publicari &c. sub Pœna Juris gewärtiget. Ratingen den 11ten Jenner 1785.

J. W. C. Steinwartz.

II. Haubtstadt Münstereiffel. Da der Johann Blum von dahier sich insolvent erkläret, und gebethen ad Beneficium Cessionis admittirt zu werden, so ist der förmlicher Concursus Creditorum eröfnet, und die Edictal Citation dahin erkannt, daß sämmtliche dessen Creditores inner sechs Wochen Zeit, welche Frist denenselben pro primo, secundo, & tertio Termino peremptoriè idque sub pœna perpetui Silentii präfigirt wird zum hiesigen Haubtstädtischen Gerichts Protokoll ihre habende Foderungen cum Justificatorialibus einbringen sollen. Datum am Haubtgericht Münstereiffel den 24ten Kristmonats 1784.

In Fidem Protocolli J. R. J. Brewer, Grschbr.

III. Wehrmeisterey. In gnädigst aufgetragener Commissions-Sachen Erbgenahmen von Recklinghausen jezo Johann Christoph Welters Wittib und Erben, wider Johann Lynen Nahmens seiner Kinder, wird zum Behuf des von erstgemelten Erbgenahmen von Recklinghausen beim Herrschaftlich Stolbergischen Gericht ergangenen, folgend beim Hochpreislichen Gülich- und Bergischen Hofraths Dicasterio gnädigst bestättigten Rechtskräftigen Erkanntnüssen auserwonnenen Ruckstandts Judicati zur öffentlicher Versteigerung vorgemelten Johann Lynen Kinderen eigenthümlich zugehörigen, in der Gülischer Wehrmeisterey auf der Scheivenhütten gelegenen ordnungsmäßig auf 1300 Rthlr taxirten Kupfermühlen Terminus auf Donnerstag den 3ten Marty nächstkünftig Morgens um 9 Uhr in der Behausung des Gülischen Wehrmeisterey Gerichtschreibers Deuren in der Haubtstadt Deuren anberaumet, mithin nicht nur die Kauflüstige an vorgemeltem Tag und Ort zu erscheinen eingeladen, sondern auch alle diejenige, welche an vorgemelter den Johann

Lynen Kinderen zugehöriger Mühlen eine Ansprach machen zu können, sich befügt halten, in erwehnter Frist, welche ihnen hiemitten von Amtswegen peremptorisch angesezt, ihre vermeintliche Ansprüche förmlich einzuführen und zu rechtfertigen, dergestalten abgeladen werden, daß in nicht Erscheinungsfall mit öffentlicher Versteigerung fürgefahren, dem Mehristbietenden der Zuschlag geschehen, fort rechtlicher Ordnung nach die erbliche Adjudication erkennet, somit die Ankäuffere durch rechtliche Præclusion gegen all erdenkliche Ansprüche gesicheret werden sollen. Sign. Düren den 23. Decemb. 1784.

In Fidem & pro Extractu Protocolli Clementissimæ Commissionis
H. J. Deuren, Grschbr.

Gerichtliche Bekanntmachung.

IV. Da dem äusserlichen jedoch zuverläßigen Vernehmen nach, die Eheleute Christoph Ernst Schmiedel ihren in dem dahiesigen Reichsstift in der Honnschaft Hinsbeck unterhabenden Kupferhammer samt Hauß, Hof, und zugehörigen Grundstücken an zwey ausländische Käuffer in dem benachbarten Herzogthum Berge, und der Unterherrschaft Hardenberg, wo nicht schon würklich verkauft, doch wenigstens annoch zu verkaufen vorhabens seyn sollen, ohnedaß jedoch die von der Ehefrau Schmiedel wider ihren Ehemann Christophor Schmiedel veranlaste fiscalische Denuntiations- und Inquisitions-Sache bis hiehin geendiget, und die von einem so als anderm Theil besagter Eheleuten in dieser so wohl als andern Sachen verschuldete Kosten, und sonstige Gebühren abgeführet worden;

So werden in Gefolg heute eingelangten Befehls, die auswärtige würkliche oder zukünftige Ankäuffere besagten Kupferhammers und Zubehörungen hierdurch von Landgerichts-wegen ernstlich gewarnet, daß dieselbe denen Verkäuffern Eheleuten Schmiedel, bis daran vorerwehnte Inquisitions-Sache abgethan, und die von ihnen desfals verschuldete Kosten völlig berichtiget, fort hierüber die gerichtliche Quittungen vorgebracht seyn werden, keine Kaufschillingen auszahlen, im Widrigen aber zu gewärtigen haben sollen, daß man sich dieshalb an dem verkauften Kupferhammer und dessen Appertinenzien selbst halten, und hieraus den schuldigen Kosten Ruckstand beitreiben werde, wornach sich also die Ankäuffere zu richten, und für Schaden zu hüten haben. Latum Werden am Kriminal-Landgericht den 29. Dec. 1784.

Cujus Nomine & Mandato subscribit
B. Arning, Substitut. mppr.

Gerichtliche Verkäuf.

V. Haubtgericht Düsseldorf. Das, denen Minderjährigen Rauchs zuständige Hauß, auf m Hundsrücken dahier, wird Donnerstag den 20ten dieses, Vormittags eilf Uhr, auf hiesigem Rathhauß, für das bereits geschehene Gebott von 1400 Rthlr nochmals dem Mehrestbietenden käuflich ausgesezt werden. Düsseldorf am Gericht den 13. Januar 1785.

In Fidem J. M. Franken, Grschbr.

VI. Stadt Sohlingen. In Sachen Joan von Carnap wider Joan Holverscheid ist der Vergantungs-Termin deren lezterm zugehörigen, durch Scheffen, und Werks-Verständige näher werthgeschätzten Häuser, und respective Grundstücker, als:

1tens. Das Haus, so Holverscheid vom verstorbenen Joseph Kuster bekommen, ad 375 Rlr.

2tens. Das Haus auf der Neuenstraßen in 2 Wohnungen bestehend, gelegen, welches van der Heid, und Schrick vorhin zugehörig gewesen, ad 210 Rlr.

3tens. ein Haus in der so genannten Niepes-Hütten gelegen, ad 130 Rlr.

4tens. Ein Haus nächst bei der Kirchhofs Roster gelegen, ad 470 Rlr.

5tens. Das Haus in 3 kleinen Wohnungen geteilt, am Stadt-Wall gelegen, ad 245 Rlr.

6tens. Ein Garten ausser dem Kempges-Thor zur Rechten der Fulder-Strassen gelegen, ad 40 Rlr.

7tens. Ein Garten ausser dem Kempges-Thor zur Linken der Fulder-Strassen gelegen, ad 32 Rlr. 30 stbr.

8tens. Ein Garten ausser dem Kemper-Thor in denen so benennten Bircker-Gärten gelegen, ad 26 Rlr.

Auf Freitag den 11ten Hornung künftig Vormittags 8 Uhr bei dem Goergens am Schlagbaum vor Sohlingen vorbestimmt, wohin Kauflüstige eingeladen werden. Gerresheim den 10ten Jänner 1785.

Kräft gnädigsten Auftrags

Linden, Richter. In Fidem J. A. J. Schram, Grschbr.

VII. Mülheim am Rhein. Wird zu der in Schuldfodrungs Sachen wider Daniel vom Bihl zu Mülheim auf den 21. Dezember bestimmt gewesenen, aber zwischenfällig ruckgängig gewordenen öffentlichen Versteigerung einiger im Mülheimer Felde und theils zum Thurn im Amte Porz gelegener Länderey und Wiesen, die neue Tagesfahrt auf Donnerstag den 20ten laufenden Monats Jänner, Morgens 9 Uhr, zu Mülheim in der Gans bei Bürgermeister Thurn, Salvo regressu contrà Math. Klein, hiermit anbestimmt. Den Lustragenden zur Nachricht. Monheim den 10. Jenner 1785.

Kraft gnädigsten Auftrags

J. W. Aschenbroich Vogt. A. Monheim.

VIII. Stadt Ronsdorf. Dahe die groß- und minderjährige Erben der Wittiben Johannen Dahl um den gerichtlichen Verkauf ihres in der Erbslöher Honnschaft aufs Erbslöhe gelegenen Guths angestanden und darzu die Tagesfahrth auf Donnerstag den 27ten dieses Nachmittags ein Uhr in Loco Erbslöhe anberaumet worden, als werden Kauflüstige auf Tag, Ort, und Stund zu erscheinen andurch abgeladen. Sign. Ronsdorf in Judicio den 5. Jänner 1785.

In Fidem Protocolli G. Ernst, Grschbr.

Gerichtliche Verpfachtung.

IX. Stadt Elberfeld. Die in vorigen Wöchentlichen Nachrichten von den

Curatoren der Minderjährigen Wüsten angekündigte Verpfachtung des hiesigen Gasthofes zum Kurpfälzischenhofe genannt, mit dem dazu gehörigen großen Concert Saale, und sonstigem Zubehör, soll nun auf Samstag den 29ten dieses, Nachmittags 2 Uhr auf hiesigem Rathhauß an den Meistbietenden vorgenommen werden. Lusttragende können sich in Termino melden. Elberfeld den 15ten Jenner 1785. In Fidem Schnabel.

Freywillige Verkäuf.

X. Mit Erlaubnüß des Gerichts werden in der Stadt Ruremond die gerichtlich angeordnete Vormünder, deren minderjährigen Kinderen von Wilhelm Johann Gustin, N. Tillemans und Gustin den 4ten nächstkünftigen Monats February auf dem Rathhauß freywillig und öffentlich an die Meist- und Leztbietende in einem Termin verkaufen und zuschlagen

1. Ein schön-, wohlgelegen- und gebaut-, mit großen Keller-, versehenes Hauß, in der Oberen Neustraß gelegen zum Lammeken benennt.

2. Die einzige Seiffensiederey in der Stadt, hinter der Maur gelegen, welche mit all erforderlich-, modernen Geraidtschaften versehen ist, worinn die sogenannte Treck-Backen annoch geladen, und die Reservoirs mit Lowen angefüllt sind. Diejenige, welche zum Ankauf des ein- oder anderen Stücks Lust haben, und nähere Erkündigung, nebst den Bedingnüssen haben wollen, können sich an vorbemerkte beide Vormündere Gustin oder Tillmans wenden.

Briefe werden Postfrei erwartet.

XI. Wittib Zollschreiberin Custodis, ist willens, ihr dahier auf der Bergerstraß gelegene, mit Hinterhauß und Garten versehene Behausung, Dienstag den 18ten dieses, als heute Nachmittag 2 Uhr, aus freyer Hand an den Meistbietenden zu verkauffen, Lusttragende können vorläufig die Bedingnüs bei der Eigenthümerin selbsten vernehmen, und sich alsdann, auf Tag und Stund in obgemelten Hauß einfinden.

XII. Die dahier zu Kayserswerth mitten aufm Markt gelegene Behausung des verlebten Hrn. Rheinzollbeseheren Wiertz stehet aus freier Hand zu verkaufen. Es ist dieses Hauß mit vielen Zimmern, Speicheren, drei besonderen Kuchen, und vier Kelleren, einen Vor- und Hinterhof, schönen Garten, Stallungen, Remisen, Einfart und Hinterbau versehen, die so zum Ankauf deßelben Lust haben, können sich hier bei der Verwittibten Frau Beseherin Wiertz melden, und der billigsten Behandlung gewärtig seyn.

Postwagens Nachricht.

XIII. Das ausgebreitete Gerücht, als wäre die Abfahrt des von Aachen nach Mastricht gehenden Wagen unter itzigen Kriegs-Unruhen unterbrochen, indem den Reisenden bei der Durchreiß durch Mastricht allerlei Schwierigkeiten gemacht würden, ist gänzlich ungegründet. Es dienet daher zur Nachricht, daß der Aachener Wagen jezo wie gewöhnlich Montags, Mittwochs, und Freitags nach Mastricht abfährt, und daß man allda jeden folgenden Tag sich des nach Brüssel fahrenden Wagen bedienen kann. Im Sommer geht der Wagen alle Tag.

Zeitungs Nachricht.

XIV. Im Verlage der kuhrkölnischen Postwagen = Expedition in Cöln aufm Weidmarkte wird der kölnische Staatsbothe wochentlich dreimal, nämlich: Dienstags, Donnerstags und Samstags herausgegeben, und zuweilen, nach Erforderniß der Sache, mit einer Anlage begleitet. Der Jahrgang kostet hier 2 Rthlr. spec., und, da das hiesige kaiserl. Reichsoberpostamt dieselben um den nämlichen Preis an alle in den kuhrkölnischen, Jülich und Bergischen Landen gelegene Postämter, wie auch an das Postamt zu Coblenz, in weiter entlegenen Landen aber mit einer gemäßigten Erhöhung zu spediren übernommen hat; so haben die auswärtigen Liebhaber sich an ihre nächstgelegene löbl. Postämter zu melden, und die Bestellungen frühzeitig zu machen.

Bücher Nachricht.

XV. Bei Buchbinder Kümmel dahier sind zu haben: 1. Gedanken eines Patrioten über den drei wöchentlichen Aufenthalt Sr. Königl. Hoheit Maximilian Franz Erzbischofes und Churfürsten zu Cöln u. s. w. in dem hiesigen erzbischöfl. Seminarium, nebst der Abschiedsrede, so Höchstdieselben an die sämtlichen Alumnen des erzbischöfl. Seminariums gehalten, von Professor Thelen zusammen getragen. 8. 4 stbr. 2. Anrede der heil. Religion an die H. Cölnische Kirche bei obgedachter Gelegenheit. ein Gedichte von Fr. Xav. Hellmann. 4. 1½ stbr. 3. Damnatio & prohibitio libri germanico idiomate editi, cui Titulus: Was enthalten die Urkunden des Christlichen Alterthums von der Ohrenbeicht? von Eybel. Wien 1784. latine vero. Romæ. 1784. 2½. stbr.

Vermischte Nachrichten.

XVI. Recht guter ächter Pontac Wein ist in ganz billigen Preiß zu haben in Bouteillen und Körben, und bei der Expedition zu erfragen.

XVII. Auf dem Hundsrücken, zu den 5 Wunden, bei Saamenhändler Rörsberg, sind alle Sorten Garten = Saamen, gut, und in billigen Preiß zu haben.

XVIII. Es wird eine Magd in eine kleine Haußhaltung gesucht, die nähen, spinnen, und sonstige Haußarbeit versteht; Das nähere ist bei der Expedition dieser Nachrichten zu erfragen.

XIX. In Düsseldorf, bei Johann Frens, ist in billigen Preiß zu bekommen: allerbeste Braunschweiger Hopfen, beste Brabansche Hopfen in groß und kleinen Ballen, auch Pfundweiß; Es ist auch bei ihm zu bekommen, allerbester doppelter Arrack in Bouteillen, besten naturel alten Mallaga Wein, beste strasburger Chocolade, per Pfund a 45, 50 stbr. 1 Rthlr. 75. stbr. 2 Gulden, 1 Conventionsthaler: Beste Anjovens, oder Sardellen in groß und kleine Fäßger, und Pfundweis 20 stbr. beste Bethfederen und Dunen, allerhand andere Waaren, alles in billigen Preiß.

XX. In Hofschreinermeister Eisermans Hauß, im Vorderhauß bei Lichtermacher Pflugfelder, ist ein Zimmer nebst einer kleinen Kuche zu verpfachten.

XXI. Auf der Bergerstraße, bei Kaufhändler Illich, sind zu haben: alle Sorten fein Ostindisch = auch gelb Englisch Porcellane, recht guter Schweizer Käß, und Weinessig, die Maaß zu 10 Stüber.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

XXII. Bei Simson Isaac Schmalkalde in der Kapuzinergaß, sind allerhand Sorten bester holländischer Toback, auch Madera Wein in Bouteillen, für ein civilen Preiß zu haben.

XXIII. Es sind zu Neuß bei Laurentius Küpperz in der Clarissengaß vielerlei Sorten von Unschlit Kerzen zu haben per Pfund 10 und ½ stbr. hiemit läst er sich an alle hohen und niedern Standts Personen bestens recommandirt sein.

Angekommene Herrschaften und Reisende.

Den 10ten Febr. Herr Advokat Windeck, Kaufleute, Kreutzer, Linder v. Mettmann, Müller, Pelletier v. Kronenberg, Scholgen v. Cöln, im Englischenhof, Scharro und Holpmann v. Strasburg, im Weinberg, Brett v. Bonn, Gebrüder Clossen von Gemark, im golden Anker. Den 11ten, Kaufleute Diergart von Langenberg, im schwarzen Horn, Gedinot aus Lion, Hilberz v. Aachen, im 2brückerhof, Frowein, Dehnen, im Mainzerh. Lindens, Vandenberg v. Aachen, im Bönnischenhof, Braselmann, Hermans, Dihl, Legeren von Elberfeld, im Englischenhof, Fischer, Ellerbeck von Rees, Lucas v. Elberfeld, im Weinberg, Duster von Zundorf, in der Stadt Siegburg. Den 12ten, Herr Rittmeister Schätz, Herr von Petshard, im 2brückerhof, Herr Lieutenant von Wiedenbruch, Herr von Ostwehr aus dem Hannoverischen, im Antonio, Kaufleute Bruninghausen v. Lülstorf, im schwarzen Pferd, Wichelhaus Bergmann, im Englischenhof, Schwieren v. Münster, Tümler v. Kaiserswerth, Hoffmann von Stuckart, im Weinberg. Den 13. Frau Abtissin samt 2 Fräulein von Dorth von Gerresheim, Herr Graf von Nesselrod Grimberg einkommen. Kaufleute, Limburg von Malmedi, Kronzer und Stuckert von Frankfurt, im Weinberg, Herminghaus, im Mainzerhof, Eller, Siebel, Steinberg, Hausmann, Bruckmann von Elberfeld, im Englischenhof, Rosdert, Herr von Bourscheid, im 2brückerhof. Den 14ten, Kaufleute, Collenbusch, Krautmann v. Deuren, im 2brückerh. Feldweg, Hartig von Coblenz, im Bönnischenhof, Schotte von Cöln, Catino aus Lion, Mont von Schwelm, Custo von der Gemark, im Englischenhof, Kunzer und Günther v. Frankfurt, im Weinberg, 2 Geistliche von Trier Maitag, Hiller, Schweg, im golden Anker.

Bey hiesiger Residenz den Rhein auf und abgefahrne fort angekommene Schiffe.

Den 11. Jenner, Evert Clasen von Cöln nach Holland mit Tufstein.

Getaufte.

Catholische. Den 9. Januar. Elisabetha Josepha Johanna Karolina Tochter des Karl Gottlieb Thiel, und Maria Katharina Josepha Jansen. — Christina Sibilla Johanna Tochter des Franz Wilhelm Stüttgen, und Anna Maria Försters. Den 10ten, Reiner Franz Joseph Sohn des Peter Neunzig, und Gertrud Giele. Den 12ten, Anton Joseph Rutger Sohn des Peter Köfer, und Katharina Fausten. — Katharina Elisabetha Petronella Tochter des Mathias Klein, und Magdalena Schwelms. Den 14ten, Maria Katharina Josepha Tochter des Schreinermeister Lambert Krahe, und Elisabeth Kamps.

Reformirte. Den 12ten Jänner, Charlotta Wilhelmina Tochter des Johann Henrich Weyermann und Wilhelmina Gertraud von Carnap.

Verehligte.

Catholische. Den 9. Januar. Georg Homberg, mit Elisabeth Heiders. — Theodor Frembgen, Wittiber, mit Anna Mechtild Derdenhovens, Wittib Melzers. — Johann Hermann, Wittiber, mit Gertrud Gerst. Den 10ten, Wilhelm Huhn, mit Theresia Brendel. Den 11ten, Johann Gerhard Drexeler, mit Sibilla Buschenhäuers.

Reformirte. Den 11. Jenner, Adolphus Corten, Zukkerbecker, mit Sibilla Wilhelmin Kolbe.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Beerdigte.

Catholische. Den 9. Jän. ein gegähtaufter Sohn des Herrn Hofrathen und hiesigen Haubtgerichts Scheffen Hausen, u. Maria Josepha Neesen. — Anton Stiel, Ehemann, alt 63 Jahr. Den 11. Anna Christina Birgitta Tochter des Josephus Rok, alt 8 Täg. Den 12ten, Joannes Maximilian Bartholomäus Sohn des Josephus Kohl, alt 18 Täg. Den 16. ein gegähtaufter Sohn des wirklichen Gülich- und Bergischen Geheimen- und Ober-Appellations Gerichtsrathen auch Steurrathen Herrn von Kyllmann, und Maria Anna gebohrne Freyinn von Scherer zu hohen Kreuzberg.

Politische Nachrichten.

Haag vom 11. Jan.

Obgleich von den Staatsberichten, die der k. preußische Gesandte, Herr von Thulemeyer am 8ten dieses mit einem Kouriere aus Berlin erhielt, bisher nichts zuverläßiges bekannt geworden, so will doch verlauten, daß darin Erwähnung geschehe, der k. preußische Hof werde sich mit den Irrungen zwischen der Republick und dem Kaiser nicht abgeben, und folglich seyn Se. Königl. Preußische Majestät auf keinerlei Art gesonnen, den Generalstaaten mit dem mindesten Beistande zur Hand zu gehen. Die Schritte der Kaiserinn Rußlands sollen, wie man hinzusezt, der Hauptbeweggrund zu dieser Entschließung des k. preußischen Monarchen seyn. Es dörfte wohl einige Wahrscheinlichkeit in solchen Gesinnungen sich blicken lassen; allein, man kann nichts davon mit Zuverläßigkeit behaupten. — Bei dem k. französischen Geschäftträger, Herrn von Berenger, ist auch ein Courier von Paris eingetroffen, von dessen Mitbringen allerlei grundlose Gerüchte ausgestreuet werden.

Seitdem sich allhier das Gerücht verbreitet hat, des Kaisers Majestät hätten erkläret, daß alle diejenigen, welche mit den Waffen in der Hand u. ohne Montur der Republick als Streiter würden angetroffen werden, ohne die mindeste Nachsicht aufgeknüpft werden sollten, beginnt der Eifer zu den Freiparteien merklich nachzulassen. Auch will man wissen, 4 Provinzen hätten durch ihre Abgeordnete bei der Versammlung der Generalstaaten den Antrag gethan, daß es ihrem Bedenken nach, zuträglich wäre, den Umständen nachzugeben, und dem Kaiser die Freiheit des Scheldeflusses einzuwilligen, damit man einen kostspieligen und verderblichen Kriege, welcher den vereinigten Provinzen mehr Unheil auf den Hals ziehen würde, als gesagte Abtretung werth wäre, steuren möchte.

Berlin vom 8. Jan.

Se. Majestät, der König, haben dem bisherigen Clevischen Regierungs-Präsidenten, Herrn Baron Eberhard Friederich Christoph van der Reck, in betracht seiner bekannten vorzüglichen Verdienste, auch der Hochdemselben beiwohnenden gründlichen Kenntniß und Erfahrung in Justiz- und anderen öffentlichen Angelegenheiten, auch sonstigen rühmlichen Eigenschaften, zum wirklichen geheimen Staats- und Justizminister und Ober-Tribunals-Präsidenten, auch Lehns-Direktor in dem Königreiche Preußen, in der Kuhrmark, und in allen übrigen Provinzen und Landen, an die Stelle des verstorbenen geheimen Stgatsministers, Herrn von Münchhausen, allergnädigst bestellt.

Vermischte Neuigkeiten.

Von einem Posttag zum anderen ist man begierig zu vernehmen, was für einen Ausgang die Strittigkeiten Sr. Kais. Kön. Maj. mit der Republick Holland nehmen werden; es folgt aber noch nichts schlüssiges, sondern beruhet annoch in Muthmassungen; und es wird in den Zeitungen nur immer Stof zu ferneren Speculationen gegeben. In Pohlen werden alle Infanterie Regimenter verstärkt, und die Reuterey auf vollzähligen Fueß gebracht; Im Würtenbergischen wird stark geworben; England last seine Truppen auf die Grenzen marschiren, um die Schleichhändler in Schranken zu halten. Sardinien hat sich ganz neutral erklärt. In Frankreich sind zwei Armeen, jede von 40000 Mann beordert, sich in marschfertigen Stand zu setzen; Einen Posttag sind selbige würklich in Bewegung, und den darauf folgenden haben sie schon Gegenbefehl erhalten. — Die Großherzogin von Rußland ist von einer Prinzeßinn glücklich entbunden worden, welche den Nahmen: Helena erhalten hat.

Mit gnädigster Erlaubniß wird den 20ten dieses, Nachmittags um halb vier Uhr, in hiesigem Churfürstlichen Hofgarten, ein viel größerer und schönerer Luftballen als der Leztere, aufgelaßen werden.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Wechsel-Cours.

Elberfeld, den 15. Jan. 1785. In Carolin zu 7. Rthlr. $\frac{1}{3}$. *Amsterdam Co.* rent $62\frac{1}{2}$ *Paris, Lyon* 90. *Bordeaux* $89\frac{2}{3}$ *Rotterdam, Dort,* $62\frac{1}{4}$. *Hamburg, Bremen, in Louis d'Or a* 5 $20\frac{1}{2}$. *Frfurt. pary.*

Cöln, den 11. Jan. 1785. in Cronenthlr. zu 8 Kopfstück *Amsterdam* 158 *Rotterdam,* $157\frac{3}{4}$. *Paris,* 88 *Ffurth. Pary. Lyon* 0.

Fleisch-Tax. das Pfund.

Für den Monat Januar	stbr.	hlr.
Bestes von Ochsen - - -	4	8
Gemeines von Ochsen - -	4	
Bestes von Kuhe - - -	4	
Ordinaires - - - - -	3	8
Bestes von Kalb - - -	3	
Gemeines von Kalb - -	2	8
Bestes von Hammel - -	4	
Ordinaires - - - - -		
Nierenfett - - - - -	8	
Zum schmelzen brauchbar Fett	6	

Brod-Tax.

	Pf.	loth	stb.	hl.
Schwarz - - -	7		7	
Weiß - - -		$5\frac{1}{2}$		8
Rundes Brödchen -		5		8
Ein Röggelgen -		7		8
Kerzen.				
Gemeine - - -	1		10	
Gezopfte - - -	1		9	

Früchten-Preiß, von nachfolgenden Orten.

Frucht-Preisen.	Waitzen.		Roggen.		Gersten.		Haaber.		Buchw.		Saam.		Malz.	
Das Malder.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Sittard.	6	30	4	76	4	76	3	30	3	6	15	—	—	—
Deuren.	6	44	4	66	4	36	2	60	3	24	15	—	—	—
Gülich.	6	20	4	30	3	50	2	70	—	—	—	—	—	—
Eschweiler.	7	—	5	8	4	60	2	70	—	—	15	—	—	—
Cöln.	5	62	4	16	3	56	2	40	—	—	—	—	—	—
Neuß.	6	40	4	10	4	10	2	40	2	70	15	—	—	—
Düsseldorf.	6	60	4	30	4	10	2	40	3	—	—	—	4	20
Elberfeld.	9	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mülh. am Rhein.	6	48	4	76	4	—	2	20	—	—	—	—	—	—

Bei jezig veränderlicher unter Witterung kommen die Frucht Preisen aus dem Gülischen immer einen Postag später ein.

Mit Ihro Churfürstl. Durchlaucht gnädigst ertheiltem Privilegio.

Gülich und Bergische wöchentliche Nachrichten.

Dienstag, den 25ten Januar 1785.

Nro. 4.

Geistliche Beförderung.

I. Der von der Reformirten Gemeinde zu Gemünd als Prediger berufene bisherige Prediger zu Mettmann Herr Fuels ist mit dem landesfürstlichen Plazet begnädiget.

Amts Beförderung.

II. Arnold van dem Bosch ist zum Procurator in dem Amte Heinsberg gnädigst angeordnet worden.

Gnädigste Bekanntmachung.

III. Nachdem Ihro Churfürstl. Durchl. gnädigst entschlossen haben: für hiesige Herzogthümer ein zweitern Wasser-Baumeistern anzuordnen; So wird solches anmit kund gemacht, damit der oder diejenige, welche in Theoriâ & Praxi in der Wasser-Baukunst geübet, sich dahier melden, und prüfen lassen mögen. Düsseldorf den 15. Jänner 1785.

Aus Ihrer Churfürstlichen Durchleucht sonderbarem gnädigsten Befehl.

Graf von NESSELROD.

Eylertz.

Gersten Verkäuf.

IV. Bei nachspecificirten Kellner- und Rentmeistereyen solle der Gersten Vorrath, auf beigesezte Tage Nachmittags 2 Uhr, und zwarn: den 1. Febr. künftig zu Caster, 784 Malder, zu Heinsberg, 14 Malder, zu Monjoye, 6 Malder, zu Nörvenich, 6 Malder, den 3. dito, zu Brüggen, 107 Malder, zu Nideggen, 26 Malder, den 7. dito, zu Gülich, 118 Malder, den 8. dito, zu Hambach, 54 Malder, zu Randerath, 25 Malder, den 10. dito, zu Bensberg, 32 Malder, den 14. dito, zu Elberfeld, 30 Malder, den 15. dito, zu Steinbach, 25 Malder, den 16. dito, zu Lülstorf 53 Malder, dem Meistbietenden, mit Vorbehalt gnädigster Genehmigung, öffentlich versteigert werden.

V. Stadt Elberfeld. In Sachen Creditorum wider die verstorbene Gastgeberin Wittib Wüsten, werden alle und jede, welche eine Forderung an selbige zu haben vermeinen, hiermit von Stadtgerichtswegen Edictaliter abgeladen, ihre Forderung inner 6 Wochen à dato, wovon 14 Täg für den ersten, 14 Täg für den zweiten, und 14 Täg für den 3ten und letzten Termin peremptorie vorbestimt werden, mithin längstens auf Montag den 28ten künftigen Monats Hornung Nachmittags 2 Uhren, auf hiesigem Rathhause entweder persönlich, oder durch gnugsam Bevollmächtigte zum Protokoll vorzubringen, und dieselbe gehörig zu rechtfertigen, widrigenfalls den nicht erscheinenden ein ewiges Stillschweigen auferleget werden soll. Elberfeld den 17. Jan. 1785.

In Fidem Schnabel.

VI. Herrschaft Hardenberg. Johann Peter Sprungmann ist alhier von protestantischen Elteren gezeuget und erzogen worden: Er gienge in seinen männlichen Jahren in die Fremde, und ward auf den Schweitzer Gebürgen im Kanton Unterwalden ein sogenannter Waldbruder, lebte daselbst 38 Jahr in der Einöde, und entschlosse sich endlich mit seinem Waldgenossenen dem Brudern Lindau den Rest seiner Tägen im Vatterland zu verleben. Dieser starb aber auf der Heimreise zu Strasburg, und jener ward dessen Erb, lebte aber auch nicht länger, als bis den 5ten dieses, wo er zu Cöln im 75ten Jahr seines Alters verschiede. Gleichwie nun seines hinterlaßenen Vermögens halber die Bekanntmachungs- und Ersuch-Briefe hier eingetroffen sind, als werden die nicht mehr bekannte Sprungmannische Verwandten hiemit ein- und abgeladen, daß sie sich desfals binnen 6 Monaten bei hiesigem Gericht melden, oder sonst gewärtigen sollen, gestalten des befragten Vermögens halber ihnen ein ewiges Stillschweigen werde auferleget, und dann verordnet werden, was Rechtens ist auch den besondern vorwaltend Umständen entspricht. Hardenberg den 20. Jan. 1785.

Hardung, Richter.

VII. Amt der vier Gerichter um Düren. In Sachen Fiskalischen Anwalds und des geschlagenen Johann Karboch, wider Johann Schoog, Michael Schlösser und Johan Efferz wird denen beiden Flüchtigen Michael Schlösser und Johan Efferz das freye Gleid in Gemäsheit gnädigsten Verordnung vom 3ten dieses zugesicheret, mithin denenselben aufgegeben inner einer peremptorischer Frist von 6 Wochen (deren ihnen zwey für den ersten, zwei für den anderen, und zwei für den dritt- und letzten Termin vorbestimmet werden) vor Ihro Churfürstl. Durchl. Vogten Amts der vier Gerichter um Düren Tit: Herrn Kannengiesser persönlich zu erscheinen um sich über die gegen sie vorgekommenen Anschuldigungen vernehmen zu laßen. Düren den 12. Januar 1785.

In Fidem J. W. Schlömer Grschbr.

VIII. Wehrmeisterey. In gnädigst aufgetragener Commissions-Sachen Erbgenahmen von Recklinghausen jezo Johann Christoph Weltrers Wittib und Erben, wider Johann Lynen Nahmens seiner Kinder, wird zum

Behuf des von erstgemelten Erbgenahmen von Recklinghausen beim Herrschaftlich Stolbergischen Gericht ergangenen, folgend beim Hochpreislichen Gülich- und Bergischen Hofraths Dicasterio gnädigst bestättigten Rechtskräftigen Erkanntnüssen auserwonnenen Ruckstandts Judicati zur öffentlicher Versteigerung vorgemelten Johann Lynen Kinderen eigenthümlich zugehörigen, in der Gülischer Wehrmeisterey auf der Scheivenhütten gelegenen ordnungsmäßig auf 1300 Rthlr taxirten Kupfermühlen Terminus auf Donnerstag den 3ten Marty nächstkünftig Morgens um 9 Uhr in der Behausung des Gülischen Wehrmeisterey Gerichtschreibers Deuren in der Haubtstadt Deuren anberaumet, mithin nicht nur die Kauflüstige an vorgemeltem Tag und Ort zu erscheinen eingeladen, sondern auch alle diejenige, welche an vorgemelter den Johann Lynen Kinderen zugehöriger Mühlen eine Ansprach machen zu können, sich befügt halten, in erwehnter Frist, welche ihnen hiemitten von Amtswegen peremptorisch angesezt, ihre vermeintliche Ansprüche förmlich einzuführen und zu rechtfertigen, dergestalten abgeladen werden, daß in nicht Erscheinungsfall mit öffentlicher Versteigerung fürgefahren, dem Mehristbietenden der Zuschlag geschehen, fort rechtlicher Ordnung nach die erbliche Adjudication erkennet, somit die Ankäuffere durch rechtliche Præclusion gegen all erdenkliche Ansprüche gesicheret werden sollen. Sign. Düren den 23. Decemb. 1784.

In Fidem & pro Extractu Protocolli Clementissimæ Commissionis
H. J. Deuren, Grschbr.

Gerichtliche Bekanntmachung.

IX. Amt Beyenburg. Nach Maßgab gnädigster Verordnung vom 5ten currentis wird ad Instantiam & periculo Impetranten Advokaten von Woringen der Juffer Anna Barbara Florentina Wülfing alle Veräußer- und Beschwehrung der Beklagtin Vermögen nachdrucksamst untersagt, und solches derselben Copeilich zu insinuiren, auch von denen Amts Kanzelen dem Publiko bekannt zu machen verordnet. Sign. den 15ten January 1785.

Alhaus.

X. Catholische Christianität Deutz. Der Juffer Wülfing zu Beyenburg wird aller partheylicher Umgang mit Hr. Zeppenfeld so wohl als deßen Anhängeren, während gegenwärtigem Rechtsstreits unter Strafe scharfen Einsehens nachdrucksamster von Amts und Rechtswegen hiemit untersaget, intimetur & docentur de executo. Sign. Herkenrade den 15ten Jenner 1785.

C. P. Newhöffer Decanus.

Gerichtliche Verkäuf.

XI. Amt Monheim. Zur Sachen Creditorum wider die Wittib des verstorbenen Benrather Schloß-Portirer Güldenmeister sollen die bereits inventarisirten Hauß-Mobilien und Effekten am Dienstag den 1ten February, und sofort am Donnerstag und folgenden Tägen zu Benrath in des Portirers Wohnung den Meistbietenden ausgesteigert werden; wozu die Lustragenden ein-

geladen werden; auch die Wittib Güldenmeister ad videndum distrahi sub præjudicijs juris andurch vorbeschieden wird. Monheim den 18. Jenner 1785.
In Fidem Protocolli F. J. Heunisch, Grschbr.

XII. Stadt Ronsdorf. Dahe die groß- und minderjährige Erben der Wittiben Johannen Dahl um den gerichtlichen Verkauf ihres in der Erbslöher Honnschaft aufs Erbslöhe gelegenen Guths angestanden und darzu die Tagesfahrth auf Donnerstag den 27ten dieses Nachmittags ein Uhr in Loco Erbslöhe anberaumet worden, als werden Kauflüstige auf Tag, Ort, und Stund zu erscheinen andurch abgeladen. Sign. Ronsdorf in Judicio den 5. Jänner 1785.
In Fidem Protocolli G. Ernst, Grschbr.

XIII. Stadt Sohlingen. In Sachen Joan von Carnap wider Joan Holverscheid ist der Vergantungs-Termin deren lezterm zugehörigen, durch Scheffen, und Werks-Verständige näher werthgeschätzten Häuser, und respective Grundstücker, als:

1tens. Das Haus, so Holverscheid vom verstorbenen Joseph Kuster bekommen, ad 375 Rlr.

2tens. Das Haus auf der Neuenstraßen in 2 Wohnungen bestehend, gelegen, welches van der Heid, und Schrick vorhin zugehörig gewesen, ad 210 Rlr.

3tens. ein Haus in der so genannten Niepes-Hütten gelegen, ad 130 Rlr.

4tens. Ein Haus nächst bei der Kirchhofs Roster gelegen, ad 470 Rlr.

5tens. Das Haus in 3 kleinen Wohnungen geteilt, am Stadt-Wall gelegen, ad 245 Rlr.

6tens. Ein Garten ausser dem Kempges-Thor zur Rechten der Fulder-Strassen gelegen, ad 40 Rlr.

7tens. Ein Garten ausser dem Kempges-Thor zur Linken der Fulder-Strassen gelegen, ad 32 Rlr. 30 stbr.

8tens. Ein Garten ausser dem Kemper-Thor in denen so benennten Bircker-Gärten gelegen, ad 26 Rlr.

Auf Freitag den 11ten Hornung künftig Vormittags 8 Uhr bei dem Goergens am Schlagbaum vor Sohlingen vorbestimmt, wohin Kauflüstige eingeladen werden. Gerresheim den 10ten Jänner 1785.
Kräft gnädigsten Auftrags
Linden, Richter. In Fidem J. A. J. Schram, Grschbr.

Gerichtliche Verpfachtung.

XIV. Stadt Elberfeld. Die in vorigen Wöchentlichen Nachrichten von den Curatoren der Minderjährigen Wüsten angekündigte Verpfachtung des hiesigen Gasthofes zum Kurpfälzischenhofe genannt, mit dem dazu gehörigen großen Concert Saale, und sonstigem Zubehör, soll nun auf Samstag den 29ten dieses, Nachmittags 2 Uhr auf hiesigem Rathhauß an den Meistbietenden vorgenommen werden. Lusttragende können sich in Termino melden. Elberfeld den 15ten Jenner 1785.
In Fidem Schnabel.

XV. Demnach das in der Honnschaft Haselbeck, Gerichte Homberg und Amte Angermund gelegene so genannte Halfmann Vogelbüscher Guth, so an Hauß, Hof, Garten, Baumgarten, Ackerland, Banden und Büschen, in allem 63 Morgen, 2 Viert. und 35½ Ruthe haltet, dem Meist- und Letztbietenden aus freyer Hand verkauft werden solle, als wird des Endes die Tagesfahrt auf Freitag den 4ten Febr. künftig Nachmittags 2 Uhr am Orth bei der Kettwiger Brück vorbestimmt, wo dann die Kauflüstige sich einfinden, und die Kauf-Bedingnißen daselbst, auch vorhero bei mir Unterschriebenem, oder dem Hrn Notarius Wachendorff in Ratingen vernehmen und einsehen können. Sign. Lansberg den 21ten Jenner 1785.

Bitter, Amtsverwalter.

XVI. Mit Erlaubnüß des Gerichts werden in der Stadt Ruremond die gerichtlich angeordnete Vormünder, deren minderjährigen Kinderen von Wilhelm Johann Gustin, N. Tillemans und Gustin den 4ten nächstkünftigen Monats February auf dem Rathhauß freywillig und öffentlich an die Meist- und Letztbietende in einem Termin verkaufen und zuschlagen

1. Ein schön-, wohlgelegen-, und gebaut-, mit großen Keller-, versehenes Hauß, in der Oberen Neustraß gelegen zum Lammeken benennt.

2. Die einzige Seiffensiederey in der Stadt, hinter der Maur gelegen, welche mit all erforderlich-, modernen Geraidtschaften versehen ist, worinn die sogenannte Treck-Backen annoch geladen, und die Reservoirs mit Lowen angefüllt sind. Diejenige, welche zum Ankauf des ein- oder anderen Stücks Lust haben, und nähere Erkündigung, nebst den Bedingnüssen haben wollen, können sich an vorbemerkte beide Vormündere Gustin oder Tillmans wenden. Briefe werden Postfrei erwartet.

XVII. Die dahier zu Kayserswerth mitten aufm Markt gelegene Behausung des verlebten Hrn. Rheinzollbeseheren Wiertz stehet aus freier Hand zu verkaufen. Es ist dieses Hauß mit vielen Zimmern, Speicheren, drei besonderen Kuchen, und vier Kelleren, einen Vor- und Hinterhof, schönen Garten, Stallungen, Remisen, Einfart und Hinterbau versehen, die so zum Ankauf deßelben Lust haben, können sich hier bei der Verwittibten Frau Beseherin Wiertz melden- und der billigsten Behandlung gewärtig seyn.

XVIII. Der Kaufhändler Holverscheid will sein in Sohlingen auf der neuen Straß gelegenes, für 2300 Rthlr. neu gebautes Wohnhauß, samt hinterliegenden Garten für 1600 Rthlr. wie auch sein Girlings Gut zu Feldt mit 6 Morgen Ackerland für 500 Rthlr. künftigen Hornung dem Mehrestbietenden verkaufen. Auch will er seinen in Frankfurt am Mayn gelegenen Laden Nro. 86. auf künftige Ostermesse zur Halbscheid verlehnen, die andere Halbscheid will er wieder mit seinen Waaren selbst bestehen. Liebhabere belieben sich nach dem Kirchenruf bei ihm zu melden.

Postwagens Nachricht.

XIX. Das ausgebreitete Gerücht, als wäre die Abfahrt des von Aachen nach Mastricht gehenden Wagen unter itzigen Kriegs-Unruhen unterbrochen, indem den Reisenden bei der Durchreiß durch Mastricht allerlei Schwierigkeiten gemacht würden, ist gänzlich ungegründet. Es dienet daher zur Nachricht, daß der Aachener Wagen jezo wie gewöhnlich Montags, Mittwochs, und Freitags nach Mastricht abfährt, und daß man allda jeden folgenden Tag sich des nach Brüssel fahrenden Wagen bedienen kann. Im Sommer geht der Wagen alle Tag.

Bücher Nachrichten.

XX. In hiesiger Churfürstl. privilegirten Hofbuchhandlung bei Wizezky ist das große suberbe Werk de l'Administration des finances de la france von dem berühmten Hrn. Necker in 3 Tom. Med. 8vo für 3 Cronen zu haben; welches viel Aufsehen machende Werk, so erst die Preße verlaßen hat, gegen Reichsgeld vor 8 fl. in gedachter Hofbuchhandlung, nebst eine höchst merkwürdige Schrift. —— Die Theilung der Niederlanden, nach der neuen geheimden Quadrupleallianz, über diese und viele andre wichtige Punkte vor 22½ stbr. debitiret wird, wofür auch noch einige wenige Exemplarien der Geschichte der Stadt Antwerpen und der Schelde: mit einer Forsezung oder Anhang zu bekommen sind. —— Von dem so beliebten Göttinger Musenalmenach und der neue von Bürger übersetzte Mackbeth ist eine neue 2te Aufl. ankommen, und in Buntpapier daselbst vor 48 stbr. der Mackbeth ist in gleichen Format, wird aber apart verkauft, nebst eine Menge auserlesener sehr intressanter Novitäten aus allen Ländern und den berühmtesten großen Buchhandlungen zu haben. —— Besonders hat die französische Litteratur höchst frappante Schriften geliefert, wovon ein aparter Catalog in gemelter Wizezkyschen Hofbuchhandung in kurzem zu haben sein wird.

XXI. In der Buchhandlung bei Joh. Christ. Dänzer auf der Flingerstraß ist zu haben: Hartleben Meditationes ad Pandectas quibus Augustini a Leyser Meditationes variis in Capitibus revelluntur contra impugnatores recentiores vindicantur &c. 2 Vol. Rlr 2. 20 stbr. —— Hartleben Thesaurus Dissertationum juridicarum. 2 Vol. 2 Rlr. 34. stbr. —— Auch hat derselbe einen ziemlichen Vorrath neuer Musikalien erhalten, und kann hiemit jeden Liebhaber nach Befehl aufwarten.

XXII. Bei Buchbinder Kümmel seynd zu haben: Seiner Kurfürstlichen Durchleucht zu Pfalz Hof- und Staats-Calender für das Jahr 1785. Das Stuck zu 1 Rthlr. 3 stbr.

XXIII. Mitwoch den 26 Jenner, Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, werden im Seminario dahier eine ansehnliche Menge juristischer, theologischer und sonstiger Bücheren an den Meistbietenden verkaufet werden.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Nachricht für Fabrikanten.

XXIV. Nachdeme sich ein sicherer Kaufmann schon vor einige Jahren auf das äusserste bemühet hat, eine beträchtliche Mosselin Fabrique, nach der sanischen Art zu etabiliren, wegen Mangel des nöthigen Grundstofs aber, nemlich der freien Spinnerey, solche nicht prosequiren konnte; nunmehro durch einen thätigen und patriotischen Fabriquanten die große, und mit vielen Unkosten verknüpfte Anlage im Bergischen Lande, ohnweit Düsseldorf zu Ratingen, bereits so weit zu Stande gekommen, daß auf diese herl. Maschine solches feines und gleiches Garn gesponnen wird, welches zu oben erwehnten Fabrique tauglich und vorzüglich gut, und welches in Zukunft nach völliger Einrichtung der Maschine in Quantität zu erhalten seyn wird: Als wird dieses des Endes einem geehrten Publico bekannt gemacht, daß im Fall einer oder der andere gesonnen wäre bemelte Mosselin Fabrique zu etabiliren, worzu hiesige Gegend sich vortreflich auszeichnet, sich bei Ausgebern dieser wöchentlichen Nachrichten zu melden, und das weitere wegen der Einrichtung zu vernehmen, gewärtigen. Düsseldorf den 17. Jan. 1785.

Vermischte Nachrichten.

XXV. Endes Unterschriebener machet hiedurch bekannt, daß er verfertiget und verkauft Confect-Waaren von allen möglichen Sorten, in bester Qualität und billigsten Preisen, als: Backwerk von allen Sorten, welche der enge Raum nicht gestattet, alle zu nennen. Eingemachte Confitüren ausländische und inländische von allen Gattungen. Französisch- und deutsches Candirtes von der feinsten Qualität. Pastilliage von allen Gattungen in Bilder, geschlungen und ausgestochen. Dragee von allen nur möglichen Sorten, auf französisch und italiänisch. Essenzen vor Limonade, als: Himbirn, Mörellen, Kirschen, Citronen, und Orangen. Chocolade von 40 bis 120 stbr. das Pfund. Wie auch in holländischen und oberländischen Waaren. Alles in billigen Preisen.

Adolph Korten, auf der Rheinstraße hieselbst wohnend.

XXVI. Den ersten February nächstkünftig wird in der Haubtstadt Ratingen im schwarzen Bären auf dem Markt eine französische Schule ihren Anfang nehmen, worin in der französischen Sprache und Music Unterricht gegeben wird, von Morgens 9 Uhr bis 11, und Nachmittags von 1 bis 4 Uhr Die Person zahlt dafür Monatlich 30 stbr. Desgleichen wird daselbst auch Unterricht im Tanzen gegeben in billigen Preiß, der Meister wird sich äusserst bestreben jedermann Genügen zu leisten.

XXVII. Bei Leonard Heubes dahier sind zu haben, ordinaire Dannenbord, 16- und 18 Füßige Bord, Latten, Sparren, Dubeldiehl, Spalierlatten, Leyen, alles in groß- und kleinen, 4ter, 5ter, 6ter, 7ter Böden Dannenholz in billigen Preiß.

XXVIII. Auf der Bolkerstraß ist ein wohlgelegenes Hinterhauß zu verpachten, bestehend in 7 Zimmern, Kuch, Keller und Speicher, die Anweisung gibt die Expedition.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

XXIX. Bei Wittwe Beaucoulin auf dem Burgplatz ist ächt und gut zu haben: Burgundier zu 35 stbr. Spanischer Wein, zu 35 und 40 stbr. Champagner, à 2 Flor. à 1 Rlr. 55 stbr. die Bouteille. Französisch bester Weineßig, 3 Sorten. Münchener Tarockkarten, in billigen Preisen.

XXX. Der Lüttiger Fabrikant Eissenlöffel ist hier ankommen mit allerhand Sorten gemalten gefirnisten neuesten Mode Papierentapeten, von feinsten guten Farben allerhand Desseins, er erbietet auch auf Tuch alle Blumen zu drucken, und zu malen, nimt Bestellungen davon an, welche auf das Maaß der Zimmer nach gewählten Farben und Desseins gerichtet sind, auf Tuch und Papier; man kann auch den Firnis zu den Papiertapeten die Flasche zu 5 Gulden bei ihm bekommen, er logirt auf dem Markt im Baierischenhof bei la Combler.

XXXI. Auf der Neustraß, in der Stadt Elberfeld, bei Fuhrmann Schwed, ist zu haben guter Bleichard 81 Wachsthum, die Ahm zu 11 Rlr. halb Ahm auch Ankerweis, und die Maaß zu 8 stbr.

XXXII. Recht guter ächter Pontac Wein ist in ganz billigen Preiß zu haben in Bouteillen und Körben, und bei der Expedition zu erfragen.

XXXIII. In Düsseldorf, bei Johann Frens, ist in billigen Preiß zu bekommen: allerbeste Braunschweiger Hopfen, beste Brabansche Hopfen in groß und kleinen Ballen, auch Pfundweiß; Es ist auch bei ihm zu bekommen, allerbester doppelter Arrack in Bouteillen, besten naturel alten Mallaga Wein, beste strasburger Chocolade, per Pfund a 45, 50 stbr. 1 Rthlr. 75. stbr. 2 Gulden, 1 Conventionsthaler: Beste Anjovens, oder Sardellen in groß und kleine Fäßger, und Pfundweis 20 stbr. beste Bethfederen und Dunen, allerhand andere Waaren, alles in billigen Preiß.

XXXIV. In Hofschreinermeister Eisermans Hauß, im Vorderhauß bei Lichtermacher Pflugfelder, ist ein Zimmer nebst einer kleinen Kuche zu verpfachten.

XXXV. Auf der Bergerstraße, bei Kaufhändler Illich, sind zu haben: alle Sorten fein Ostindisch- auch gelb Englisch Porcellane, recht guter Schweizer Käß, und Weineßig, die Maaß zu 10 Stüber.

XXXVI. Bei Simson Isaac Schmalkalde in der Kapuzinergaß, sind allerhand Sorten bester holländischer Toback, auch Madera Wein in Bouteillen für ein civilen Preiß zu haben.

XXXVII. Auf dem Hundsrücken, zu den 5 Wunden, bei Saamenhändler Rörsberg, sind alle Sorten Garten-Saamen, gut, und in billigen Preiß zu haben.

Anhang zu den Gülich und Bergischen wöchentlichen Nachrichten. Den 25ten Januar 1785. Nro. 4.

Fortsezung über die verschiedene Gattungen der sogenannten Kolickschmerzen.

Ferner veranlassen Stockungen in dem System der Pfortader oft heftige Kolickschmerzen. Diese nennt man die Haemerroidalkolick, sie ist mit hartnäkkiger Verstopfung des Stuhlgangs und einem beständigen Drang auf denselben verbunden. Erweichende Klystiere, kühlende und erweichende Arzeneien, Aderlassen, an dem Mastdarm gesezte Blut Igel und der Gebrauch der fixen Luft lindern diese Kolickschmerzen, oft hilft auch die Natur durch Erwegung eines Blutflußes in diesem beschwerlichen Uebel. Hieher gehören auch jene Kolickschmerzen, die bei Frauenspersohnen aus unterdruckter monatlicher Reinigung entstehen, oder den Ausbruch derselben vorher zu gehen pflegen. Eröffnende, blutreinigende und krampfstillende Arzeneien sind hier von großem Nuzzen, oft ist auch das kalte Wasser ein würksames Mittel. Noch eine andere und zwar sehr wichtige Art von Kolickschmerzen, sind die so genannten Mutterschmerzen. Sie entstehen aus verschiedenen Quellen, nach deren Verschiedenheit auch die Arzeneien verschieden sein müssen. Kein Krankheit erwekkt öfters eine grössere Reihe tragischer Vorfälle, keine verdient daher grössere Aufmerksamkeit, als eben diese. — Scharfe in dem Körper gekommene Sachen erregen ebenfalls oft heftige Kolickschmerzen. Ich rechne hieher scharfe nicht verdaute Speisen, heftig würkende Arzeneien und verschiedene Gifte. Sind Speisen die Ursache, so ist ein Druken in der Gegend des Magens, Eckel, Mangel des Apetits, Uebligkeit und Erbrechen eines zähen Schleims zugleich vorhanden. Abführende und Brechmittel helfen in diesem Falle geschwind. —— Sind heftige würkende Arzeneien die Ursache, so nimmt man besänftigende ölichte Mittel und verdünnende Getränke. — Wann Gifte, z. B. Arsenick oder Sublimat genommen sind, bedient man sich ausser des häufigen Milchtrinkens anfänglich mit Nuzzen der salinischen Schweffelleber, wodurch diese Gifte zum Theil dekomponirt, zum Theil abgestumpfet werden. Hauptsächlich hat man für ihre Einwickelung und Ausführung zu sorgen. Beiden Absichten entspricht das Rivinus Oel. Wann aber das Gift schon ins Blut übergegangen ist, muß man sogleich zum Gebrauch des Anisöls schreiten, welches nicht nur ein lindrendes, sondern auch ein schweistreibendes Mittel ist. —– Eingeschluckte bleiische Dämpfe, oder innerlich genossene Bleimittel und mit Blei versüßte Weine verursachen die grausamste von allen Kolickschmerzen, welche Lähmungen der Glieder, Konvulsionen und andere Nerven Beschwerden zurückläßt. Die Schmerzen sind hier äußerst heftig, mit hartnäckiger Verstopfung verbunden, und haben die Weibspersohnen die gröste Aehnlichkeit mit Wehen. Der Anfang ist allemahl mit einer unangenehmen und beschwerlichen Empfindung um den Nabel, es ist den Kranken, als wenn sie sich mit Speisen überladen hätten. Der Nabel wird ihnen so heftig eingezogen, daß er manchmal bis

an den Ruckenwirbel kommt, ferner kommen Brechen, Aufstoßen, Eckel, und eine Art von Gelbsucht dazu, die aber nach jedem Anfall schnell verschwindet. Stärkende und gelind zusammenziehende Kräuter sind hier würksame Arzeneien.

Der Verfolg künftig.

Angekommene Herrschaften und Reisende.

Den 15ten Jan. Kaufleute Hilberz von Aachen, Schlägel, Sander, im 2brückerhof, Laubach, Dierheim von Trier, im golden Anker, Brunhof, Killing, Weber von Maynz, im Weinberg, Schotti von Bonn, Weiden von Mannheim, Herr von Steinhausen von Gülich, im Englischenhof, Herr Doctor Alterberg von Lüneburg, im Bönnischenhof, Herr Bürgermeister Strahlmann v. Gelderen, im schwarzen Horn. Den 16ten, Herr von Bockeloh aus Hannover, Kaufl. Bauman, Knecht von Sohlingen, Wichelhaus von der Gemark, Stadler von Monjoye, Steinhaus von Ruhrot, im Englischenh. Herr Wasserzahl, Herr Dollenschal Beamte von Churcöln, Kaufl. Honsberg von Elberfeld, im golden Anker, Krebs von Elberfeld, im 2brückerhof, Krumper, Procurator Trier, im Weinberg. Den 17ten, Herr von Scholme und Herr von Hamm v. Münster, im 2brückerhof, Procurator van den Busch von Gülich, Kaufl. Krimmelbein v. Elberfeld, Cobbert von Cöln, im Weinberg, Olbeck von Iserlohn, Habermeyer, Graf v. Speyr, im Bönnischenh. Steinbeck v. Limburg, im schwarzen Pferd, Ruhrberg von Deuren, im Mainzerhof, Hermans, Divour v. Cöln, Heidmann v. Duisburg, im Englischenh. Herr Olper Münsterischer Beamte, Herr Canonicus Westmar v. Münster, im Antonio. Den 18ten, Kaufl. Tummeler, Busch, Kester und Reiter v. Bilefeld, im Weinberg, Meyer bei Boulanger, Schneider v. Frankfurt, im golden Anker, Hilger v. Creifeld, im Mainzerhof, 2 Heckermann v. Iserlohe, Cornil, Rosoli v. Cöln im Englischenhof, Herr Geheimrath Hofmann von Münster, im 2brückerhof. Den 19ten, Herr von Wiedenbroch, im Antonio, Kaufl. Pryer, Knops von Münster, im 2brückerhof, van Lauten, im Bönnischenhof, Lausberg, Stachemeyer, und Martini, im Weinberg, Schiltz, Frambach, Hauferen v. Eupen, im golden Anker, Knoch, Eslinger v. Frankfurt, Herr Pastor Wahl von Zons, im Englischenh. Den 20ten, Herr de Lauffinier, Königl. französischer Commissair Ordonateur, im Hof von Holland, Kaiserl. Haubtmann Herr von Cobeler, Herr Lieutenant Marchand, im schwarzen Horn, Herr Hofrath Schweren v. Bergheim, im golden Anker, Kaufl. Wockermann und Linaut von Creifelt, im Mainzerh. Thünger, Schläger, Pauls von Lennep, Herr v. Wenz, im Englischenh. Kaufl. Kunzer und Steinhof von Trier, im Weinberg. Den 21ten, Herr von Geyr, im Hof von Holland, Kaufl. van Holtheim, und Grafweg von Mülheim, im schwarzen Pferd, Bemberg von Elberfeld, im 2brückerhof, Kirsch v. Coblenz, im Weinberg, Herr Haubtmann Freiherr von Münster, Kaufl. Lang v. Kettwig, Neuhaus v. Ruhrort, Velgens v. Mastricht, im Englischenh.

Getaufte.

Catholische. Den 16. Januar. Joannes Georgius Hubertus Sohn des Joann Zens, und Anna Hillebrands. Den 18ten, Joannes Henricus Jo-

sephus Sohn des Christian Antonius Heumann, Soldat, und Margaretha Borngesserin. Den 19ten, Joannes Henricus Josephus Sohn des Petrus Bliessem, und Anna Catharina Siebers. Den 21ten, Joannes Theodorus Sebastianus Sohn des Joann Beauche, und Eva Baur.

Verehligte.

Reformirte. Den 18. Januar. Herr Joh. Jacob Stöcker, Prediger zu Lennep, mit Cornelia Dorothea Stammeyer, dimittirt.

Beerdigte.

Catholische. Den 17ten Jan. Augustinus Josephus Sohn des Schneidermeister Wilhelm Grubener, alt 5 Jahr. Den 19ten, Joannes Göbels Ehemann, Schneidermeister, alt 49 Jahr. — Antonius Josephus Rutgerus Sohn des Petrus Kiefer, alt 5 Täg. Den 20. Hubertus Steurmann, alt im 87ten Jahr. Den 21ten, Maria Anna Freyinne von Scherer zu hohen Kreuzberg Ehegattin des wirklichen Geheim-Oberappellations-Gerichts- und Steurrathen Herrn von Kylman alt 29 Jahr. Den 22ten, Catharina Elisabetha Ehefrau des Gerhard Andre alt 54 Jahr.

Reformirte. Den 18. Jan. Johanna Carolina, alt 2 Jahr 2 Monat 4 Täg. Den 21ten, Johann Henrich alt 8 Jahr 7 Monat 25 Täg, beide Kinder des verstorbenen Schumacher Herman Schulten.

Politische Nachrichten.

Maynstrom, vom 20. Jan.

Gestern ist die dritte Division der nach den Niederlanden bestimmten Kaiserl. Artillerie durch Grossteinheim gegangen, welcher morgen die vierte und letzte folgen wird. Sie nehmen, so wie die vorhergehenden, ihren Marsch durch Frankfurt. Morgen trifft der Staab von dem Dragoner Regiment Toscana zu Babenhausen, die übrigen Escadrons aber in den Ortschaften dasiger Gegend ein. Auch dieses Regiment geht durch Frankfurt und der Staab davon kommt den 22. nach Bockenheim. Der Staab von Deutschmeister, welcher die verwichene Nacht zu Langenselbold gelegen, ist heut morgen von da nach Burggrafenrode aufgebrochen, und die übrige Compagnien dieses Regiments sind gestern und heut durch diese Gegend passirt.

Vermischte Neuigkeiten.

Zu Lisabon spricht man in allen Gesellschaften davon, daß der dortige Hof willens sey, von den Holländern alle Besitzungen wieder zurückzufordern, welche sie den Portugiesen in Ostindien abgenommen. Man würde erst die Güte versuchen; wenn aber dieses nichts helfen wollte, alsdann Gewalt gebrauchen. Soviel soll indessen zuverläßig seyn, daß auf den dasigen Schiffswerften an Erbauung neuer Kriegsschiffe mit allem Eifer gearbeitet wird.

Daß des Kaisers Majestät die Unterhandlung mit Holland, unter Vermittlung Frankreichs und Rußlands, wieder vorzunehmen bereit sein, daran ist kein Zweifel. Es scheint sogar, der Wienerhof verlangte die Verwendung des russisch-kaiserlichen, welcher dieselbe nicht versagen wird. Man darf also einen Kongreß vermuthen, auf welchem sowohl die Minister der entzweiten als der vermittlenden Mächte sich versammeln werden; Allein, den Ort vor der Hand bestimmen zu wollen, wäre etwas voreilig.

Die Schulden des französischen Seewesens belaufen sich der Sage nach auf 173 Millionen Livers, davon noch 80 Millionen zu entrichten sind. Sie werden zwar mit ziemlicher Richtigkeit, aber doch langsam, abgemacht. — Wirklich gewinnen die Scheine von dem neuen Anlehne 2 pro Cent auf der Börse. Hieraus wird erweislich, daß in hiesiger Haubtstadt eine unzählige Baarschaft vorhanden ist, ob es gleich in den Provinzen durchaus an denselben gebricht.

Wechsel = Cours.

Elberfeld, den 15. Jan. 1785. In Carolin zu 7. Rthlr. $\frac{1}{3}$. *Amsterdam Co.* rent $62\frac{1}{2}$ *Paris, Lyon* 90. *Bordeaux* $89\frac{2}{3}$ *Rotterdam, Dort,* $62\frac{1}{4}$. *Hamburg, Bremen, in Louis d'Or a* 5 $20\frac{1}{2}$. *Frfurt. pary.*

Cöln, den 11. Jan. 1785. in Cronenthlr. zu 8 Kopfstück *Amsterdam* 15^8 *Rotterdam,* $157\frac{3}{4}$. *Paris,* 88 *Ffurth. Pary. Lyon* 0.

Fleisch = Tax. das Pfund.

Für den Monat Januar	stbr.	hlr.
Bestes von Ochsen - - -	4	8
Gemeines von Ochsen - -	4	
Bestes von Kuhe - - -	4	
Ordinaires - - - - -	3	8
Bestes von Kalb - - -	3	
Gemeines von Kalb - -	2	8
Bestes von Hammel - -	4	
Ordinaires - - - - -		
Nierenfett - - - - -	8	
Zum schmelzen brauchbar Fett	6	

Brod = Tax.

	Pf.	loth	stb.	hl.
Schwarz - - -	7		7	
Weiß - - -		$5\frac{1}{2}$		8
Rundes Brödchen -		5		8
Ein Röggelgen -		7		8
Kerzen.				
Gemeine - - -	1		10	
Gezopfte - - -	1		9	

Früchten = Preiß, von nachfolgenden Orten.

Frucht = Preisen.	Waitzen.		Roggen.		Gersten.		Haaber.		Buchw.		Saam.		Malz.	
Das Malder.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Sittard.	6	18	4	46	4	58	3	24	3		14	2	—	—
Deuren.	6	42	4	52	4	22	3	10	3	24	15	—	—	—
Gülich.	6	—	4	20	3	60	3	—	—	—	—	—	—	—
Eschweiler.	7	—	5	8	4	60	2	70	—	—	15	—	—	—
Cöln.	5	76	4	24	3	60	2	40	—	—	—	—	—	—
Neuß.	6	40	4	10	4	10	2	40	2	70	15	—	—	—
Düsseldorf.	6	60	4	30	4	10	2	40	3	—	—	—	4	20
Elberfeld.	9	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mülh. am Rhein.	6	48	4	76	4		2	20						

Bei jezig veränderlicher Winter Witterung kommen die Frucht Preisen aus dem Gülischen immer einen Postag später ein.

Mit Ihro Churfürstl. Durchlaucht
gnädigst ertheiltem Privilegio.

Gülich und Bergische wöchentliche Nachrichten.

Dienstag, den 1ten Februar 1785.

Nro. 5.

Wir Carl Theodor von Gottes Gnaden Pfalzgraf bey

Rhein, Herzog in Ober- und Nieder Bayern, des Heil. Röm. Reichs Erztruchses und Churfürst, zu Gülich, Cleve und Berg Herzog, Landgraf zu Leuchtenberg, Fürst zu Mörs, Marquis zu Bergen- op Zoom, Graf zu Veldenz, Sponheim, der Mark und Ravensberg, Herr zu Ravenstein ꝛc. ꝛc.

Liebe Getreue! Wir haben mit vielem Misfallen wahrgenommen, daß gelegentlich deren Unsern Beamten aufgetragenen Veräusserungen, von welchen die erfallende Gelder Unsern Dikasterien eingesendet werden sollen, an statt der, wegen der Erheb- Auszahl- und Uebersendung nur statt habenden einfachen Kommißions-Gebühr, jene von wirklichen Depositionen erhoben worden seyen. Indem Wir nun solchem, aus irrigen Begriffen entstandenem, Misbrauche nachzusehen nicht gemeinet sind: so befehlen euch gnädigst, führohin in dergleichen, euch aufgetragen werdenden, Verrichtungen mehreres nicht, als taxordnungsmäßige Gebühr für zwei Tagfahrten, sodann die Uebersendungs-Kosten zu erheben, auch die unter solch ungebührlichem Vorwande etwa erhobene Gelder denen zu solchen berechtigten Theilen, bei Vermeidung schärfesten Einsehens, ruckzugeben, annebens diese Unsere gnädigste Verordnung bei denen behörenden Gerichts-Stellen verkünden zu lassen, und, wie geschehen, in 14 Tagen unterthänigst zu berichten. Düsseldorf den 18ten Jänner 1785.

Aus Ihrer Churfürstlichen Durchleucht
sonderbarem gnädigsten Befehl.
Graf von NESSELROD.

von Reiner.

Wir Carl Theodor von Gottes Gnaden Pfalzgraf bey

Rhein, Herzog in Ober- und Nieder Bayern, des Heil. Röm. Reichs Erztruchses und Churfürst, zu Gülich, Cleve und Berg Herzog, Landgraf zu Leuchtenberg, Fürst zu Mörs, Marquis zu Bergen op Zoom, Graf zu Veldenz, Sponheim, der Mark und Ravensberg, Herr zu Ravenstein ꝛc. ꝛc.

Thuen kund, und fügen hiemit Jedermann zu wissen: Nachdem bey hiesigem Unserem Gülich- und Bergischen Hofrath auf jüngsthin erfolgtes Ab-

sterben des Adolphen Freyherrn von Quad zu Alsbach, zu dessen Hinterlassenschaft sich nicht nur der Freyherr von Halberg zu Broich uxorio Nomine als Erb sub Beneficio Legis & Inventarii unterthänigst gemeldet, sondern auch Glaubigere sich hervorgethan haben, deren vielleicht noch mehrere obhanden seyn mögen; Wir daher gegenwärtige Edictal Ladung zu erkennen, gnädigst bewogen worden sind; Als heischen, und laden Wir von Chur- und landesfürstlicher hohen Macht, und Gewalt, auch von Gericht- und Rechtswegen euch sämmtliche, an obgemelte von Quadische Verlassenschaft aus etwan einem Grunde Ansprache machende Erben, oder Glaubiger hiemit, und kraft dieses, daß ihr entweder selbst, oder durch gnugsam Bevollmächtigte, inner sechs Wochen Zeit, nach Verkündung dieses, welche Frist Wir euch peremptoriè hiemit vorbestimmen, bey hiesiger Unser Hofkanzley erscheinet, euch behörend qualificiret, respectivè eure Foderung- Schuld- oder Hypotheque-Scheine, als weit annoch nicht geschehen, vorbringet, und rechtsforderlich justificiret, allenfals den Præferenz Punkt gehörig ein- und ausführet, oder gewärtiget, daß nach fruchtlosen Ablauf obgemelter peremptorischer Frist euch ein ewiges Stillschweigen auferleget, und sonsten ergehen solle, was Rechtens. Urkund hervorgedruckten Hofkanzley Secret Insiegels. Düsseldorf den 22ten Jenner 1785.

Aus Höchstgemelt Ihrer Churfürstlichen Durchlaucht sonderbarem gnädigstem Befehl.

(L. S.) Vr. Freyherr von RITZ.

Mülheim.

III. Auf erstatteten unterthänigsten Vortrag in Sachen Concursus Creditorum, wider Wittiben von Weinbergen, wird Ihr. Churfürstlichen Durchlaucht Hofrathen Wagner gnädigste Commissio aufgetragen, gestalten sämmtliche vonWeinbergische Creditores über das von ermelter Wittibe von Weinbergen mit dem Freyherrn von Brackel zu Terz in Betref des wider diesen bey dem Kayserlichen Kammer Gericht zu Wetzlar erhaltenen Urtheil, getroffenen Vergleichs Quantum von 2000 Rthlr., fort über die an mehrbesagte von Weinbergen bereits verfügte Zahlung ad 600 Rthlr. in ihrer Erklärung, wes Endes obgemelten Creditoribus Terminus auf den 16ten künftigen Februarii Nachmittags zwey Uhr bey dahiesiger Hofkanzley sub pœnis juris & Contumaciæ vorbestimmet wird, zu vernehmen, und ab dem Erfolg näher unterthänigst zu referiren. Düsseldorf den 22. Jan. 1785.

Aus Ihrer Churfürstlichen Durchlaucht sonderbarem gnädigsten Befehl.

Vr. Freyherr von RITZ.

Reckum.

Gersten Verkauf.

IV. Den 9ten Februar, Nachmittags 2 Uhr, sollen bei der Kellerei Linnich 310 Mald. Gerst dem Meistbietenden öffentlich verkauft werden.

V. Haubtgericht Düsseldorf. Auf die von Kaufhändlern Frenz anhero übergebene Anzeig längst verstrichenen peremptorischen Termini wird das darinn comminirtes Præjudicium purificirt, somit allen und jeden wegen einer an der Behausung zur Traub genannt noch allenfals zu machen gehabter Ansprach ein ewiges Stillschweigen von Gerichtswegen auferlegt. Düsseldorf den 20. Jenner 1785. In Fidem J. M. Franken, Grschbr.

VI. Stadt Elberfeld. In Sachen Creditorum wider die verstorbene Gastgeberin Wittib Wüsten, werden alle und jede, welche eine Forderung an selbige zu haben vermeinen, hiermit von Stadtgerichtswegen Edictaliter abgeladen, ihre Forderung inner 6 Wochen à dato, wovon 14 Täg für den ersten, 14 Täg für den zweiten, und 14 Täg für den 3ten und letzten Termin peremptoriè vorbestimt werden, mithin längstens auf Montag den 28ten künftigen Monats Hornung Nachmittags 2 Uhren, auf hiesigem Rathhause entweder persönlich, oder durch gnugsam Bevollmächtigte zum Protokoll vorzubringen, und dieselbe gehörig zu rechtfertigen, widrigenfalls den nicht erscheinenden ein ewiges Stillschweigen auferleget werden soll. Elberfeld den 17. Jan. 1785. In Fidem Schnabel.

VII. Herrschaft Hardenberg. Johann Peter Sprungmann ist alhier von protestantischen Elteren gezeuget und erzogen worden: Er gienge in seinen männlichen Jahren in die Fremde, und ward auf den Schweitzer Gebürgen im Kanton Unterwalden ein sogenannter Waldbruder, lebte daselbst 38 Jahr in der Einöde, und entschlosse sich endlich mit seinem Waldgenossenen dem Brudern Lindau den Rest seiner Tägen im Vatterland zu verleben. Dieser starb aber auf der Heimreise zu Strasburg, und jener ward dessen Erb, lebte aber auch nicht länger, als bis den 5ten dieses, wo er zu Cöln im 75ten Jahr seines Alters verschiede. Gleichwie nun seines hinterlaßenen Vermögens halber die Bekanntmachungs- und Ersuch-Briefe hier eingetroffen sind, als werden die nicht mehr bekannte Sprungmannische Verwandten hiemit ein- und abgeladen, daß sie sich desfals binnen 6 Monaten bei hiesigem Gericht melden, oder sonst gewärtigen sollen, gestalten des befragten Vermögens halber ihnen ein ewiges Stillschweigen werde auferleget, und dann verordnet werden, was Rechtens ist auch den besondern vorwaltend Umständen entspricht. Hardenberg den 20. Jan. 1785. Hardung, Richter.

VIII. Amt der vier Gerichter um Düren. In Sachen Fiskalischen Anwalds und des geschlagenen Johann Karboch, wider Johann Schoog, Michael Schlösser und Johan Efferz wird denen beiden Flüchtigen Michael Schlösser und Johan Efferz das freye Gleid in Gemäsheit gnädigsten Verordnung vom 3ten dieses zugesicheret, mithin denenselben aufgegeben inner einer peremptorischer Frist von 6 Wochen (deren ihnen zwey für den ersten, zwei für den anderen, und zwei für den dritt- und letzten Termin vorbestimmet werden) vor Ihro Churfürstl. Durchl. Vogten Amts der vier Gerichter um Düren Tit:

Herrn Kannengiesser persönlich zu erscheinen um sich über die gegen sie vorgekommenen Anschuldigungen vernehmen zu laßen. Düren den 12. Januar 1785.

In Fidem J. W. Schlömer Grschbr.

IX. Wehrmeisterey. In gnädigst aufgetragener Commissions-Sachen Erbgenahmen von Recklinghausen jezo Johann Christoph Welters Wittib und Erben, wider Johann Lynen Nahmens seiner Kinder, wird zum Behuf des von erstgemelten Erbgenahmen von Recklinghausen beim Herrschaftlich Stolbergischen Gericht ergangenen, folgend beim Hochpreislichen Gülich- und Bergischen Hofraths Dicasterio gnädigst bestättigten Rechtskräftigen Erkanntnüssen auserwonnenen Rückstands Judicati zur öffentlicher Versteigerung vorgemelten Johann Lynen Kinderen eigenthümlich zugehörigen, in der Gülischer Wehrmeisterey auf der Scheivenhütten gelegenen ordnungsmäßig auf 1300 Rthlr taxirten Kupfermühlen Terminus auf Donnerstag den 3ten Marty nächstkünftig Morgens um 9 Uhr in der Behausung des Gülischen Wehrmeisterey Gerichtschreibers Deuren in der Haubtstadt Deuren anberaumet, mithin nicht nur die Kauflüstige an vorgemeltem Tag und Ort zu erscheinen eingeladen, sondern auch alle diejenige, welche an vorgemelter den Johann Lynen Kinderen zugehöriger Mühlen eine Ansprach machen zu können, sich befügt halten, in erwehnter Frist, welche ihnen hiemitten von Amtswegen peremptorisch angesezt, ihre vermeintliche Ansprüche förmlich einzuführen und zu rechtfertigen, dergestalten abgeladen werden, daß in nicht Erscheinungsfall mit öffentlicher Versteigerung fürgefahren, dem Mehristbietenden der Zuschlag geschehen, fort rechtlicher Ordnung nach die erbliche Adjudication erkennet, somit die Ankäuffere durch rechtliche Præclusion gegen all erdenkliche Ansprüche gesicheret werden sollen. Sign. Düren den 23. Decemb. 1784.

In Fidem & pro Extractu Protocolli Clementissimæ Commissionis

H. J. Deuren, Grschbr.

Gerichtliche Verkäuf.

X. Amt Miselohe. In Sachen Kaufhändler Friderichen Henrichen Hoffman wider Wittiben Godfriden Höller und derselben minderjährigen Vormündern wird zur Distraction des Höllers Guth auf der kalten Herberg Kirspels Bourcheid gelegen, bestehend in Haus, Hof, Scheur, samt 14 Morgen Grund und Büschen, schatz und steurbahrer Qualität, so auf 1326 Rtr 22 stbr. 12 hlr. taxiret worden, Terminus auf Mitwoch den 9ten Febr. Morgens 10 Uhr bei Wirthen Schauenberg zu Bourcheid im Dorf vorbestimt. Sign. Schlebuschrath den 18ten Jänner 1785.

In Fidem C. Stoffens, Grschbr.

XI. Haubtgericht Düsseldorf. Montag den 28ten February künftig und an darauf folgenden Tägen jedesmal Nachmittags drey Uhr werden eine Quantität feiner Brabändischen und sonstigen Spizen, wie auch Entoillage, dem Meistbietenden auf hiesigem Rathhauß öffentlich verkauft werden. Düsseldorf am Gericht den 13ten Jenner 1785.

In Fidem J. M. Franken, Grschbr.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

XII. Stadt Sohlingen. In Sachen Joan von Carnap wider Joan Holverscheid ist der Vergantungs-Termin deren lezterm zugehörigen, durch Scheffen, und Werks-Verständige näher werthgeschätzten Häuser, und respective Grundstücker, als:

1tens. Das Haus, so Holverscheid vom verstorbenen Joseph Kuster bekommen, ad 375 Rlr.

2tens. Das Haus auf der Neuenstraßen in 2 Wohnungen bestehend, gelegen, welches van der Heid, und Schrick vorhin zugehörig gewesen, ad 210 Rlr.

3tens. ein Haus in der so genannten Niepes-Hütten gelegen, ad 130 Rlr.

4tens. Ein Haus nächst bei der Kirchhofs Roster gelegen, ad 470 Rlr.

5tens. Das Haus in 3 kleinen Wohnungen geteilt, am Stadt-Wall gelegen, ad 245 Rlr.

6tens. Ein Garten ausser dem Kempges-Thor zur Rechten der Fulder-Strassen gelegen, ad 40 Rlr.

7tens. Ein Garten ausser dem Kempges-Thor zur Linken der Fulder-Strassen gelegen, ad 32 Rlr. 30 stbr.

8tens. Ein Garten ausser dem Kemper-Thor in denen so benennten Bircker-Gärten gelegen, ad 26 Rlr.

Auf Freitag den 11ten Hornung künftig Vormittags 8 Uhr bei dem Goergens am Schlagbaum vor Sohlingen vorbestimmt, wohin Kauflüstige eingeladen werden. Gerresheim den 10ten Jänner 1785.

Kräft gnädigsten Auftrags
Linden, Richter. In Fidem J. A. J. Schram, Grschbr.

Verpfachtungen.

XIII. Da den 7ten February auf hiesigem Rathhauß Morgens um 11 Uhr die Stadt Weinzapf, Werf- und Laager Accis an den Mehrestbietenden ausverpfachtet werden solle; Als wird solches hiemit des Ends bekannt gemacht, damit jeder zur Anpfachtung Lusttragender sich auf obbesagtem Tag und Stund daselbst einfinden möge. Düsseldorf den 29. January 1785.
Ex Concluso Kegeljan, Stadt Secretarius.

Freywillige Verkäuf.

XIV. Es befinden sich im Kölnischen Lande, ohnweit Düsseldorf, 62 Morgen Land, und zwei Gewalt auf dem gemeinen Busch. Lusttragende, die solches käuflich an sich zu bringen belieben, können bei dem Verleger dieser wochentlichen Nachrichten das nähere vernehmen.

XV. Demnach das in der Honnschaft Haselbeck, Gerichte Homberg und Amte Angermund gelegene so genannte Haltmann Vogelbüscher Guth, so an Hauß, Hof, Garten, Baumgarten, Ackerland, Banden und Büschen in allem 63 Morgen, 2 Viert. und 35½ Ruthe haltet, dem Meist- und Letz-

bietenden aus freyer Hand verkauft werden solle, als wird des Endes die Tagesfahrt auf Freitag den 4ten Febr. künftig Nachmittags 2 Uhr am Orth bei der Kettwiger Brück vorbestimmt, wo dann die Kauflüstige sich einfinden, und die Kauf-Bedingnißen daselbst, auch vorhero bei mir Unterschriebenem, oder dem Hrn Notarius Wachendorff in Ratingen vernehmen und einsehen können. Sign. Lansberg den 21ten Jenner 1785.

Bitter, Amtsverwalter.

XVI. Mit Erlaubnüß des Gerichts werden in der Stadt Ruremond die gerichtlich angeordnete Vormünder, deren minderjährigen Kinderen von Wilhelm Johann Gustin, N. Tillemans und Gustin den 4ten nächstkünftigen Monats February auf dem Rathhauß freywillig und öffentlich an die Meist- und Leztbietende in einem Termin verkaufen und zuschlagen

1. Ein schön-, wohlgelegen-, und gebaut-, mit großen Keller-, versehenes Hauß, in der Oberen Neustraß gelegen zum Lammeken benennt.

2. Die einzige Seiffensiederey in der Stadt, hinter der Maur gelegen, welche mit all erforderlich-, modernen Geraidtschaften versehen ist, worinn die sogenannte Treck-Backen annoch geladen, und die Reservoirs mit Lowen angefüllt sind. Diejenige, welche zum Ankauf des ein- oder anderen Stücks Lust haben, und nähere Erkündigung, nebst den Bedingnüssen haben wollen, können sich an vorbemerkte beide Vormündere Gustin oder Tillmans wenden.

Briefe werden Postfrei erwartet.

Nachricht für Fabrikanten.

XVII. Nachdeme sich ein sicherer Kaufmann schon vor einige Jahren auf das äusserste bemühet hat, eine beträchtliche Mosselin Fabrique, nach der sachsischen Art zu etabiliren, wegen Mangel des nöthigen Grundstofs aber, nemlich der freien Spinnerey, solche nicht prosequiren konnte; nunmehro durch einen thätigen und patriotischen Fabriquanten die große, und mit vielen Unkosten verknüpfte Anlage im Bergischen Lande, ohnweit Düsseldorf zu Ratingen, bereits so weit zu Stande gekommen, daß auf diese herl. Maschine solches feines und gleiches Garn gesponnen wird, welches zu oben erwehnten Fabrique tauglich und vorzüglich gut, und welches in Zukunft nach völliger Einrichtung der Maschine in Quantität zu erhalten seyn wird: Als wird dieses des Endes einem geehrten Publico bekannt gemacht, daß im Fall einer oder der andere gesonnen wäre bemelte Mosselin Fabrique zu etabiliren, worzu hießige Gegend sich vortreflich auszeichnet, sich bei Ausgebern dieser wöchentlichen Nachrichten zu melden, und das weitere wegen der Einrichtung zu vernehmen, gewärtigen. Düsseldorf den 17. Jan. 1785.

Vermischte Nachrichten.

XVIII. Ein Capital von 300 Rlr. ist gegen gerichtliche Verschreibung hinlänglicher unbeschwärten Gründen zu 4. p. Cent lehnbahr auszulehnen, und bei der Expedition zu erfragen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

XIX. Freitag, den 11ten dieses, Nachmittags 2 Uhr, werden in der Flinger Gemarken einige Maaßen Brenholz, und einige hundert Schanzen öffentlich verkauft werden.

XX. Das bekannt- und berühmte Rechenbuch des verlebten und privilegirten Rechenmeistern Kalman Cohen, woraus einer ohne Beyhülf das Rechnen erlernen, und die schwereste Aufgaben auflösen kann; ist in billigen Preiß zu haben auf der Volkerstraß bei Isaac Abraham im neuen Pflug wohnend.

XXI. In der zu Kettwig vor der Brücke neu angelegten Kohlen Niederlage, sind alle Sorten fette Kohlen, so zum Bierbrauen und Fusselbrennen gebraucht werden, wie auch ganz schweres reines Schmiedegerüs zu haben; Liebhabere melden sich dieserhalb bei Orthman am Orth.

XXII. Bei Wittwe Beaucoußin auf dem Burgplatz ist ächt und gut zu haben: Burgundier zu 35 stbr. Spanischer Wein, zu 35 und 40 stbr. Champagner, à 2 Flor. à 1 Rlr. 55 stbr. die Bouteille. Französisch bester Weinessig, 3 Sorten. Münchener Tarockkarten, in billigen Preisen.

XXIII. In Düsseldorf, bei Johann Frens, ist in billigen Preiß zu bekommen: allerbeste Braunschweiger Hopfen, beste Brabansche Hopfen in groß und kleinen Ballen, auch Pfundweiß; Es ist auch bei ihm zu bekommen, allerbester doppelter Arrack in Bouteillen, besten naturel alten Mallaga Wein, beste strasburger Chocolade, per Pfund a 45, 50 stbr. 1 Rthlr. 75. stbr. 2 Gulden, 1 Conventionsthaler: Beste Anjovens, oder Sardellen in groß und kleine Fäßger, und Pfundweis 20 stbr. beste Bethfederen und Dunen, allerhand andere Waaren, alles in billigen Preiß.

XXIV. In Hofschreinermeister Eisermans Hauß, im Vorderhauß bei Lichtermacher Pflugfelder, ist ein Zimmer nebst einer kleinen Kuche zu verpfachten.

XXV. Des Herrn Hofkammerrath Wiertz eigenthümliche Behausung dahie auf der Citadelle, mit räumlichen Zimmeren, Ein- und Ausfarth, Stallungen, Remisen, und räumlichen Hof, Gärtgen, sammt Kelleren versehen; stehet entweder ganz, oder stückweis, um den 1ten May 1785 beziehen zu können, zu verpfachten; Lusthabende können sich deshalben bey ihm auf der Ratingerstraß in des Herrn Steurempfängers Kochs Behausung melden.

Angekommene Herrschaften und Reisende.

Den 23ten Jan. Herr von Olpe, aus dem Lünenburgischen, Kaufleute, Hoffmann von Elberfeld, Roth von Duisburg, Weyer von Kettwig, im Englischenhof, Reuther und Breder, im Weinberg, Engels und Heyden von Kettwig, im 2brückerhof, Bret, Teschenmacher, im golden Anker, Herr Schulteis Hutmacher, im Kaiserl. Posthaus. Den 24ten, Herr

Gerichtschreiber Ark, im golden Anker, Freyherr von Weichs von Reuschenberg, Kaufl. Schlegel von Duisburg, im 2brückerhof, Wadenberg, Wortmann von Elberfeld, im Maynzerhof, Tondini, Walberg, Gehrens von Brüssel, im Englischenhof, Martini, Tummeler, Clostermann, im Weinberg. Den 25ten, Herr v. Schollen von Münster, Herr v. Franken von Cöln, bei Herrn Geheimenrathen von Gumpertz, Kaufl. Andrä von Mülheim, Krebs aus den Barmen, im 2brückerhof, Reder, Flugard, Herr Schulteis Knaden von Gülich, im golden Anker, Kaufl. Rosse, Wortmann, im Mainzerhof, Tino von Aachen, zwey N. Kayser von Sohlingen, Nucker und Fries von Maynz, im Englischenhof. Den 26ten, Geistlicher Bosfeld von Bonn, im 2brückerhof, Freyherr von Lohausen, im golden Anker, Geistliche, Langens, Burgens von Mastricht, im Bönnischenhof, Herr Rentmeister Fischer von Dorsten, Kaufleute, Weselbeck, Hahm von Münster, im Antonio, Scheibler v. Duisburg, Nacking von Aachen, im Englischenhof, Hagen, Busch, im Weinberg. Den 27. Kaufl. Schülling, Werth aus Holland, Schneller von Mettmann, im Englischenhof, Büttinger, Schnitzler, Holthausen, Hagedorn von Elberfeld, im Maynzerhof, Pelzer von Eschweiler, im schwarzen Horn, Bell von Bonn, Stricker von Langenberg, im golden Anker. Den 28ten, Herr Haubtmann von Wenge, Herr von Westerhold von Münster, im 2brückerhof, Herr von Geyhr, im Hof von Holland, Kaufleute, Park von Deuren, im golden Anker, Strybel, Berghof von Venlo, im Weinberg, Bransmann, Lausberg von Elberfeld, Volckmann von Gemarke, Engels von Cöln, Hasenclever von Remscheid, im Englischenh. Bruckmann von Paterborn, im schwarzen Pferd. Herr Bürgermeister Scholl von Ronstorf, im Maynzerhof.

Bey hiesiger Residenz den Rhein auf und abgefahrne fort angekommene Schiffe.

Den 24. Jenner, Stammler nach Cöln mit schwarzen Brand.

Getaufte.

Catholische. Den 23. Jenner, Johann Wilhelm Christian Sohn des Adam Jammann, und Anna Gertrud Holzschneibers. Den 24ten, Maria Elisabetha Petronella Katharina Tochter des Johann Joseph Ernst, und Anna Elisabetha Waldhausen. Den 25. Johann Anton Joseph Sohn des Johann Gerhard Dübbers, und Anna Maria Müllers. Den 26ten, Johann Peter Joseph Sohn des Heinrich Wilberz, und Elisabeth Mummenhof. — Jakob Joseph Thomas Sohn des Joachim Fischer, und Elisabeth Reuter. Den 27. Heinrich Franz Wilhelm Sohn des Leonard Hermann, und Johanna Gertrud Hausen.

Reformirte. Den 25. Jan. Catharina Johanna Maria Tochter des Herrn Bernhardt Wilh. Engelberth Hardt, Doctor, Hofkanzley Advocat, beigeordneter Bergrath, und Bergischer Bergvogt, und Sara Maria Wiedenfeld.

Verehligte.

Catholische. Den 25. Jan. Henrich Vinzinger, mit Christina Konzen. — Peter Bernhard Duchene, mit Anna von Halteren.

Beerdigte.

Catholische. Den 24. Jan. Leonardus Wilhelmus Juppen, Ehemann, alt 32 Jahr. Den 25ten, Henricus Fromm, Schustergesell, alt 87 Jahr. — Anna Catharina Boselers Wittib, alt 71 Jahr 3 Monat.

Anhang

Anhang zu den Gülich und Bergischen wöchentlichen Nachrichten. Den 1ten Februar 1785. Nro. 5.

Politische Nachrichten.

Donaustrom, vom 20. Januar.

Aus Siebenbürgen vernimmt man, daß ein zweyter Anführer der rebellischen Wallachen nebst dem berühmten Horia von ihren eigenen Kameraden verrathen worden sind, welche den auf die Köpfe dieser verruchten Bösewichter gesetzten Preis verdienen wollten. — Die Wallachischen Bauern, welche den K. K. Truppen zu Wegweisern dienten, um sich des Horia und seines Miteonsorten zu bemächtigen, haben 300 Ducaten zur Belohnung erhalten. Zween Lieutenants, welche das militarische Detaschement unter den Befehlen des Obristlieutenant Kroll commandirten, erhielten jeder fünfzig Ducaten, wobey Se. Maj. der Kaiser besagtem Obristlieutenant noch eine besondere Gnade vorbehielten. Als Horia die auf ihn losstürmenden Soldaten sich annähern sah, besaß er die Gegenwart des Geistes und warf ein Paket Schriften, das er aus seiner Tasche holte, ins Feuer.

Temeswar, vom 7. Jan.

Die sichersten und zuverläßigsten Nachrichten, welche uns ein höchst glaubenswürdiger Mann aus Siebenbirgen mitgetheilet hatte, lauten: daß sich die Rebellen auf den, Generalpardon gänzlich zum Ziele gelegt nach ihren Ortschaften zurückgekehret, und ihr Vergehen ernstlich bereuet haben. Die geraubten Güter haben sie mitgebracht, und werden von einer eigends hiezu niedergesetzten Kommißion übernommen, und den Eigenthümer zurückgestellt. Die geraubten Güter bestehen meistens in Vieh, Mobilien, Silber und Goldgeschmeide und vielem baaren Gelde. — Und so ist die selige Ruhe wieder hergestellt. — Beschreibung des Rädelführers Hora, und eines seiner Anhänger Namens Kloska Juon. Kloska-Juon von Kerpenjes, zum Zalathner-Dominio gehörig, beyläufig 40 Jahr alt, kleiner zusammengedrängter Statur, vollen braunen, mehr runden Angesichts, hat eine stumpfe zusammengedrückte Nase, dunkelbraune Haare, einen röthlich braunen Schnautzbart, ist stark von Knochen, stößt im Reden mit der Zunge an, hat übrigens mehr eine rasche als dumpfe Stimme, gehet und stehet gerade, ist in gleicher Landeskleidung, wie der unten beschriebene Hora, pflegt aber auch ein kurzes wallachisches Pelzel mit halben Ermeln von Schaafspelz mit der Wolle auswärts zu tragen, reitet ein gutes, leichtes und kastanienbraunes Gebürgpferd, worauf ein gewöhnlicher ungarischer Sattel mit einem schwarzen Schaaffell gedeckt, der Zaum und Zugehör ist von ordinairem schwarzen Leder, er trägt zuweilen die hier zu Lande üblichen schwarzen Mützen von Lampelfell, zuweilen aber auch eine mit schmalen, fingerbreiten goldenen Galonen, oben eingefaßte unausgeschnittene Esakelhauben, mit einer dabei goldenen Schlinge, jedoch ohne Schnur. — Hora auch Nicula Ursz, beyläufig 48. bis 50 Jahr alt, aus Nagy-Aranyos, zur dasigen Kirche gehörig, Albakuty genannt, hat kein Eigenthum allda, sondern hält sich bei seinen Anverwandten und Befreundten auf, ist mittler Statur, mehr schlanken als dicken Leibes, lichtbraunen kurzen Haaren, fast röthlich kurzen Schnautzbart, länglichten Angesichtes, sehr kleine spitzige Nase, oval, grubig und sommerpfleckigt, besonders sind ihm die obere und untere Augenlieder hellroth, fleischigt, hält sich im Gehen und in seiner Stellung gerade, trägt an seinem Leibe die im Zalathner Dominio gewöhnliche Kleidung, bestehend in einem schwarzen beinahe bis an die Knie reichenden, dann beyden Seiten blau ausgezierten Kittel, hat weisse mehr eng als weite ungarische Hosen, seine Füsse sind mit halb geschürten Zischmen (Bundschuhe) bedeckt, trug jezt einen mit der Wolle inwendig gekehrten langen Schlafpelz, hat eine gewöhnliche schwarze Mütze auf dem Kopf, und meistens einen dünnen Haselstock in der Hand.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Wechsel = Cours.

Elberfeld, den 15. Jan. 1785. In Carolin zu 7. Rthlr. ½. *Amsterdam Covent* 62½ *Paris, Lyon* 90. *Bordeaux* 89⅔ *Rotterdam, Dort*, 62¼. *Hamburg, Bremen, in Louis d'Or a* 5 20½. *Frfurt. pary.*

Cöln, den 11. Jan. 1785. in Cronenthlr. zu 8 Kopfstück *Amsterdam* 158 *Rotterdam*, 157¾. *Paris*, 88 *Ffurth. Pary. Lyon* 0.

Fleisch = Tax. das Pfund.

Für den Monat Januar	stbr.	blr.
Bestes von Ochsen - - -	4	8
Gemeines von Ochsen - -	4	
Bestes von Kuhe - - -	4	
Ordinaires - - - - -	3	8
Bestes von Kalb - - -	3	
Gemeines von Kalb - -	2	8
Bestes von Hammel - -	4	
Ordinaires - - - - -		
Nierenfett - - - - -	8	
Zum schmelzen brauchbar Fett	6	

Brod = Tax.

	Pf.	loth	stb.	bl.
Schwarz - - -	7		7	
Weiß - - -		6		8
Rundes Brödchen -		5½		8
Ein Röggelgen -		6½		8

Kerzen.

Gemeine - - -	1		10	
Gezopfte - - -	1		9	

Früchten = Preiß, von nachfolgenden Orten.

Frucht = Preisen.	Waitzen.		Roggen.		Gersten.		Haaber.		Buchw.		Saam.		Malz.	
Das Malder.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Sittard.	6	18	4	46	4	58	3	24	3		14	2	—	—
Deuren.	6	48	4	50	4	32	3	10	3	24	15	—	—	—
Gülich.	6	—	4	20	3	60	3	—	—	—	—	—	—	—
Eschweiler.	7	—	4	64	4	40	3	10	—	—	15	—	—	—
Cöln.	5	32	3	72	3	24	2	32	—	—	—	—	—	—
Neuß.	6	20	4	—	4	—	2	40	2	60	15	—	—	—
Düsseldorf.	6	40	4	30	4	10	2	40	3	—	—	—	4	20
Elberfeld.	8	70	5	70	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mülh. am Rhein.	6	36	4	40	4		2	20						

Gegenwärtige Nachrichten werden verfasset, gedruckt, und ausgegeben bey Steuerkanzlisten Zehnpfennings in Düsseldorf.

Mit Ihro Churfürstl. Durchlaucht
gnädigst ertheiltem Privilegio.

Gülich und Bergische wöchentliche Nachrichten.

Dienstag, den 8ten Februar 1785.

Nro. 6.

Wir Carl Theodor von Gottes Gnaden Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Ober- und Nieder Bayern, des Heil. Röm. Reichs Erztruchses und Churfürst, zu Gülich, Cleve und Berg Herzog, Landgraf zu Leuchtenberg, Fürst zu Mörs, Marquis zu Bergen op Zoom, Graf zu Veldenz, Sponheim, der Mark und Ravensberg, Herr zu Ravenstein ꝛc. ꝛc.

Thuen kund, und fügen hiemit Jedermann zu wissen: Nachdem bey hiesigem Unserem Gülich- und Bergischen Hofrath auf jüngsthin erfolgtes Absterben des Adolphen Freyherrn von Quad zu Alsbach, zu dessen Hinterlassenschaft sich nicht nur der Freyherr von Halberg zu Broich uxorio Nomine als Erb sub Beneficio Legis & Inventarii unterthänigst gemeldet, sondern auch Glaubigere sich hervorgethan haben, deren vielleicht noch mehrere obhanden seyn mögen; Wir daher gegenwärtige Edictal Ladung zu erkennen, gnädigst bewogen worden sind; Als heischen, und laden Wir von Chur- und landesfürstlicher hohen Macht, und Gewalt, auch von Gericht- und Rechtswegen euch sämmtliche, an obgemelte von Quadische Verlassenschaft aus etwan einem Grunde Ansprache machende Erben, oder Glaubiger hiemit, und kraft dieses, daß ihr entweder selbst, oder durch gnugsam Bevollmächtigte, inner sechs Wochen Zeit, nach Verkündung dieses, welche Frist Wir euch peremptorie hiemit vorbestimmen, bey hiesiger Unser Hofkanzley erscheinet, euch behörend qualificiret, respective eure Foderung- Schuld- oder Hypotheque-Scheine, als weit annoch nicht geschehen, vorbringet, und rechtsforderlich justificiret, allenfals den Præferenz Punkt gehörig ein- und ausführet, oder gewärtiget, daß nach fruchtlosen Ablauf obgemelter peremptorischer Frist euch ein ewiges Stillschweigen auferleget, und sonsten ergehen solle, was Rechtens. Urkund hervorgedruckten Hofkanzley Secret Insiegels. Düsseldorf den 22ten Jenner 1785.

Aus Höchstgemelt Ihrer Churfürstlichen Durchlaucht sonderbarem gnädigstem Befehl.

(L. S.) Vt. Freyherr von RITZ.

Mülheim.

II. Auf erstatteten unterthänigsten Vortrag in Sachen Concursus Creditorum, wider Wittiben von Weinbergen, wird Ihr. Churfürstlichen Durchlaucht Hofrathen Wagner gnädigste Commissio aufgetragen, gestalten sämmtliche vonWeinbergische Creditores über das von ermelter Wittibe von Weinbergen mit dem Freyherrn von Brackel zu Tetz in Betref des wider diesen bey dem Kayserlichen Kammer Gericht zu Wetzlar erhaltenen Urtheil, getroffenen Vergleichs Quantum von 2000 Rthlr., fort über die an mehrbesagte von Weinbergen bereits verfügte Zahlung ad 600 Rthlr. in ihrer Erklärung, wes Endes obgemelten Creditoribus Terminus auf den 16ten künftigen Februarii Nachmittags zwey Uhr bey dahiesiger Hofkanzley sub pœnis juris & Contumaciæ vorbestimmet wird, zu vernehmen, und ab dem Erfolg näher unterthänigst zu referiren. Düsseldorf den 22. Jan. 1785.

Aus Ihrer Churfürstlichen Durchlaucht
sonderbarem gnädigsten Befehl.
Vt. Freyherr von RITZ.

Reckum.

Edictal Ladungen.

III. Haubtgericht Düsseldorf. Auf die von Kaufhändlern Frenz anhero übergebene Anzeig längst verstrichenen peremptorischen Termini wird das darinn comminirtes Præjudicium purificirt, somit allen und jeden wegen einer an der Behausung zur Traub genannt noch allenfals zu machen gehabter Ansprach ein ewiges Stillschweigen von Gerichtswegen auferlegt. Düsseldorf den 20. Jenner 1785. In Fidem J. M. Franken, Grschbr.

IV. Stadt Elberfeld. In Sachen Creditorum wider die verstorbene Gastgeberin Wittib Wüsten, werden alle und jede, welche eine Forderung an selbige zu haben vermeinen, hiermit von Stadtgerichtswegen Edictaliter abgeladen, ihre Forderung inner 6 Wochen à dato, wovon 14 Täg für den ersten, 14 Täg für den zweiten, und 14 Täg für den 3ten und letzten Termin peremptoriè vorbestimt werden, mithin längstens auf Montag den 28ten künftigen Monats Hornung Nachmittags 2 Uhren, auf hiesigem Rathhause entweder persönlich, oder durch gnugsam Bevollmächtigte zum Protokoll vorzubringen, und dieselbe gehörig zu rechtfertigen, widrigenfalls den nicht erscheinenden ein ewiges Stillschweigen auferleget werden soll. Elberfeld den 17. Jan. 1785.
In Fidem Schnabel.

V. Herrschaft Hardenberg. Johann Peter Sprungmann ist alhier] von protestantischen Elteren gezeuget und erzogen worden: Er gienge in seinen männlichen Jahren in die Fremde, und ward auf den Schweitzer Gebürgen im Kanton Unterwalden ein sogenannter Waldbruder, lebte daselbst 38 Jahr in der Einöde, und entschlosse sich endlich mit seinem Waldgenossenen dem Bruderr Lindau den Rest seiner Tägen im Vatterland zu verleben. Dieser starb aber auf der Heimreise zu Strasburg, und jener ward dessen Erb, lebte aber auch nicht länger, als bis den 5ten dieses, wo er zu Cöln im 75ten Jahr seines

Alters verschiede. Gleichwie nun seines hinterlaßenen Vermögens halber die Bekanntmachungs- und Ersuch-Briefe hier eingetroffen sind, als werden die nicht mehr bekannte Sprungmannische Verwandten hiemit ein- und abgeladen, daß sie sich desfals binnen 6 Monaten bei hiesigem Gericht melden, oder sonst gewärtigen sollen, gestalten des befragten Vermögens halber ihnen ein ewiges Stillschweigen werde auferleget, und dann verordnet werden, was Rechtens ist auch den besondern vorwaltend Umständen entspricht. Hardenberg den 20. Jan. 1785.

Hardung, Richter.

VI. Amt der vier Gerichter um Düren. In Sachen Fiskalischen Anwalds und des geschlagenen Johann Karboch, wider Johann Schoog, Michael Schlösser und Johan Efferz wird denen beiden Flüchtigen Michael Schlösser und Johan Efferz das freye Gleid in Gemäsheit gnädigsten Verordnung vom 3ten dieses zugesicheret, mithin denenselben aufgegeben inner einer peremptorischer Frist von 6 Wochen (deren ihnen zwey für den ersten, zwei für den anderen, und zwei für den dritt- und letzten Termin vorbestimmet werden) vor Ihro Churfürstl. Durchl. Vogten Amts der vier Gerichter um Düren Tit: Herrn Kannengiesser persönlich zu erscheinen um sich über die gegen sie vorgekommenen Anschuldigungen vernehmen zu laßen. Düren den 12. Januar 1785.

In Fidem J. W. Schlömer Grschbr.

Verzeichnuß deren in lezteren Quartal verflossenen 1784ten Jahrs bestraften Verbrecheren.

VII. Den 28. Septemb. ist sichere zu Synzig gebürtige Agnes Daubs wegen am 2. Merz zu Mülheim am Rhein zum Teil geständlich begangenen Kindsmords in Ruckscht vorgekommener erheblichen Ursachen von der gewöhnlichen Todtsstrafe zwarn freygesprochen, jedoch auf 10 Jahr zum Zuchthauß verurteilet.

Den 13. Novemb. sichere zu Goor gebürtige Anna Maria Pauß Ehefrau Petern Bein begangenen Diebereyen und Ehebruchs halber auf lebenslang nach ausgeschwornen Urpfedt aller kurfürstlichen Landen verwiesen.

Den 20. Novemb. Christina Vogels zu Mannheim Amts Nörvenich gebürtig, wegen Verdachts verübter gefährlichen Feuranlegung und Mordbrands auf 8 Jahr, und Johann Schroers zu Overhoven gebürtig, wegen verübten Diebereyen auf 6 Jahr zum Zuchthauß, sodann Henrich Krux wegen ebenfals begangenen, jedoch weit minderen Diebereyen auf 4 Wochen bey Wasser und Brod mit Belegung 10 Stockschlägen bey Anfang und zu Ende verurteilet.

Den 27. Novemb. sicherer Leyendecker Michael Körfer am Pützgen Amts Lewenberg gebürtig, wegen starken Verdachts des in der Kirchen zu Sieglahr verübten gewaltsamen und beträglichen Diebstahls auf 12 Jahr zum Zuchthauß verdammet, dessen Knecht Stephan Bourscheid aber vollends frey gesprochen, und endlich

Den 29. Novemb. Christoph Kamptman im Märkischen in dem Gericht Haagen gebürtig, Diebereyen halber auf ein Jahr zur hiesigen Vestungs Arbeit, und demnach zur Landesverweisung nach ausgeschwornen Urpfedt verurteilet worden.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Gerichtliche Verkäuf.

VIII. Amt Miselohe. In Sachen Kaufhändler Friderichen Henrichen Hoffman wider Wittiben Godfriden Höller und derselben minderjährigen Vormündern wird zur Distraction des Höllers Guth auf der kalten Herberg Kirspels Bourcheid gelegen, bestehend in Haus, Hof, Scheur, samt 14 Morgen Grund und Büschen, schatz und steurbahrer Qualität, so auf 1326 Rtr 22 stbr. 12 hlr. taxiret worden, Terminus auf Mitwoch den 9ten Febr. Morgens 10 Uhr bei Wirthen Schauenberg zu Bourcheid im Dorf vorbestimt. Sign. Schlebuschrath den 18ten Jänner 1785.

In Fidem C. Stoffens, Grschbr.

IX. Haubtgericht Düsseldorf. Montag den 28ten February künftig und an darauf folgenden Tägen jedesmal Nachmittags drey Uhr werden eine Quantität feiner Brabändischen und sonstigen Spizen, wie auch Entoillage, dem Meistbietenden auf hiesigem Rathhauß öffentlich verkauft werden. Düsseldorf am Gericht den 13ten Jenner 1785.

In Fidem J. M. Franken, Grschbr.

Verpfachtung.

X. Amt Angermund. Zufolge gnädigsten Befehls, vom 15. Jenner nächsthin, solle, wegen bereits geendigten Pfachtjahren, das Graßgewachs aufm Mündelheimer Rheindamm, Dienstag, den 15ten dieses, um 10 Uhr Vormittags, in des hiesigen Untersteurempfängern Hellersberg Behausung auf neue 12 stete Jahren, allenfals stückweise, ausverpfachtet, und, vorbehaltlich der gnädigsten Begnehmigung jedoch, dem Meistbietenden zugeschlagen werden. Die hierzu Lusttragende wollen sich also alsdan einfinden. Ratingen den 1. Febr. 1785.

J. W. C. Steinwarz.

Freywillige Verkäuf.

XI. Donnerstag, den 17ten dieses, Nachmittags zwey Uhr, wird bey Gastgebern Roerich im Bönnischenhof, das auf hiesiger Flingerstraß, zur goldenen Lilien genannt, einer Seits Sattlern Cadée oder ehemalige Heuers, anderer die Kluft, oder Hilgers Hauß, gelegenes Hauß, an dem Mehrestbietenden, unter annehmlichen Conditionen, versteigert werden; Lusthabende mögen das Hauß in Augenschein nehmen, und die Steigungs Bedingnüssen beym Notar Vetter einsehen. Düsseldorf den 5ten Hornung 1785.

XII. Es befinden sich im Kölnischen Lande, ohnweit Düsseldorf, 62 Morgen Land, und zwei Gewalt auf dem gemeinen Busch. Lusttragende, die solches käuflich an sich zu bringen belieben, können bei dem Verleger dieser wochentlichen Nachrichten das nähere vernehmen.

XIII. Es dienet zur Nachricht und Warnung, daß eben jene Behausung und Garten in Sohlingen die Joan Holverscheid aus freyer Hand verkaufen zu wollen hat bekannt machen lassen; mir unterschriebenem Glaubige

ebenfals zufolg aus der von ihm gestelter General Verpfändung seines Vermögens verhaftet sein; als weit ich also durch die gerichtliche Versteigerung der übrigen Häußern und Gründen für die beyden Capital Summen, und darab mit einigen hundert Rlr. aufgeloffenen Zinsen nicht befriediget werden, wird erst bemerkte Behausung und Garten, noch von mir dafür angesehen werden. Elberfeld den 5ten February 1785.

Joh: von Carnap Joh: Joh:

Bücher Nachricht.

XIV. Die Churfürstl. gnädigst privilegirte Hofbuchhandlung debitirt: Historische Erläuterung wegen Eröfnung der Schelde, mit denen dazu gehörigen 3 Artikulen des Münsterischen Friedens und der schön getroffenen accuraten Karte der ganzen Schelde, und daran liegenden Landen, 36 stbr. —— Linguets Untersuchung, ob Voltaire der Author von den geheimen Nachrichten des Z. in P. ist, 16½ stbr. — Dasselbe in französisch, 18 stbr. — Zergliederter Auszug des grossen Catholischen Cathechismus, in allen Kaiserl. Staaten und Catholischen Landen, 30 stbr. —— Was ist der Staat? 4 Theile, mit Nachtrag und einer aparten Schrift dazu: Die neue Philosophensecte, ein gefährliches Insect für die wahre Religion und den Staat, 1 Rtlr. 10 stbr. —— Maroccanische Briefe, von einem verborgenen Spion in Wien, 45 stbr. —— Galanterien Wiens, sehr naiv geschildert von einem Berliner, 1 Rthlr. 24 stbr. —— Charackteristick von Berlin, Stimme eines Cosmopoliten in der Wüsten, 1 Rthlr. 30 stbr. ein sehr frappantes Werk, so wie alle gemeldete Piecen. — Bilder Gallerie, Catholische Mißbräuche, mit saubern Kupferstichen und Vignetten erläutert, 1 Rthlr. 36 stbr. —— Intriguante und geheime Briefe über ein Vertheidigungsplan der Holländer bei Ausbruch des Krieges, 12 stbr. — Elmini, oder die Perl des Morgenlandes, 57½ stbr. — Neue Kriegs- und Militarische Schriften.

Wizezky.

Vermischte Nachrichten.

XV. Dahier auf der Mühlenstraß, im golden Pelican, bei Burchard Ströhling, ist in Commission ein Zulast Ahr-Bleichart zu verkaufen, ganz, oder mit Ahmen, gegen baare Zalung. Ankäuffere können am Faß die Probe haben.

XVI. Endes Unterschriebener machet hiedurch bekannt, daß er verfertiget und verkauft Confect-Waaren von allen möglichen Sorten, in bester Qualität und billigsten Preisen, als: Backwerk von allen Sorten, welche der enge Raum nicht gestattet, alle zu nennen. Eingemachte Confitüren ausländische und inländische von allen Gattungen. Französisch- und deutsches Candirtes von der feinsten Qualität. Pastilliage von allen Gattungen in Bilder, geschlungen und ausgestochen. Dragee von allen nur möglichen Sorten, auf französisch und italiänisch. Essenzen vor Limonade, als: Himbirn, Mörellen, Kirschen, Citronen, und Orangen. Chocolade von 40 bis 120 stbr. das Pfund. Wie auch in holländischen und oberländischen Waaren. Alles in billigen Preisen.

Adolph Korten, auf der Rheinstraße hieselbst wohnend.

XVII. Bei dem Kufferschmidt J. P. Peré in Ruremonde seind zu haben in einen billigen Preiß: verschiedene Glocken aus denen aufgehobenen Klöstern, dieselbe seind alle ohnbeschädigt, und von guten Klang; Lusttragende belieben sich bey obgemelten zu addressiren.

XVIII. Ein Bedienter, der barbieren, und frisiren verstehet, und zum reisen brauchbar ist, ——

XIX. Noch einer, Catholisch, loßledig, der etwas Garten Arbeit verstehet, können beyde auf dem Comptoir dieser Nachrichten, Anweisung zu guten Diensten erhalten.

XX. Ein Capital von 300 Rlr. ist gegen gerichtliche Verschreibung hinlänglicher unbeschwärten Gründen zu 4. p. Cent lehnbahr auszulehnen, und bei der Expedition zu erfragen.

XXI. Die privilegirt, und von hiesigem Consilio Medico approbirte Zahnarztin Schild, wohnhaft auf dem Burgplaz bei Meister Gräber, recommandirt sich bei allen hohen und niedern Standespersonen mit ihrer Kunst aufzuwarten: Sie nimmt alle Zähn, Stumpfen, wie auch Wurzeln, mit der grösten Subtilität, und Geschwindigkeit heraus; sie puzt die Zähn, und sezt neue wiederum ein, als wenn sie von Natur gewachsen wären. Es ist bei ihr zu bekommen ein sehr gutes Opiat, die Zähn in gutem Stand zu halten, dann ein vortrefliches Elexir vor scorbutisch und blutendes Zahnfleisch, und vor die losse Zähn zu befestigen; Auch eine sehr gute Essenz vor die Zahnschmerzen, und ein recht gutes Zahnpulver.

XXII. Freitag, den 11ten dieses, Nachmittags 2 Uhr, werden in der Flinger Gemarken einige Maaßen Breuholz, und einige hundert Schanzen öffentlich verkauft werden.

XXIII. Das bekannt- und berühmte Rechenbuch des verlebten und privilegirten Rechenmeistern Kalman Cohen, woraus einer ohne Beyhülf das Rechnen erlernen, und die schwereste Aufgaben auflösen kann; ist in billigen Preiß zu haben auf der Volkerstraß bei Isaac Abraham im neuen Vflug wohnend.

XXIV. In der zu Kettwig vor der Brücke neu angelegten Kohlen Niederlage, sind alle Sorten fette Kohlen, so zum Bierbrauen und Fusselbrennen gebraucht werden, wie auch ganz schweres reines Schmiedegerüs zu haben;

Liebhabere melden sich dieserhalb bei Orthman am Orth.

XXV. Auf dem Hundsrücken, zu den 5 Wunden, bei Saamenhändler Rörsberg, sind alle Sorten Garten-Saamen, gut, und in billigen Preiß zu haben.

Angekommene Herrschaften und Reisende.

Den 31ten Jan. Freiherr und Freyfrau von Schell, Herr Graf von Merfeld, im Hof von Holland, Scheffen Schorn, in der Stadt Siegburg, Herr Bürgermeister de Greeck v. Ratingen, Kaufleute, Lottre, Niquet, im 2brückerhof, Kirberg v. Duisburg, Elle v. Uerding, Busch v. Remscheid, im golden Anker, Sournig, Breuer v. Aachen, im Antonio, Kalthof, Mellinghof v. Mülheim, Gorgens v. Wesel, Siebelman v. Elberfeld, Kuckem v. Gemark, Schlickerman v. Sohlingen, im Englischenhof. Den 1ten Febr. Herr Professor Leidentrost v. Duisburg, Herr Canonicus Wahl v. Cöln, im Antonio, Kaufl. Schneider v. Elberfeld, Lange v. Cöln. Jeger v. Remscheid, Wister, Ules v. Münster, im Englischenhof, Schultes v. Sohlingen, im Mainzerh. Schuckard v. Gemark, im golden Anker, Schniren, Frei v. Münster, Otto, Börker, Feld, v. Elberfeld im Weinberg, K. K. Lieutenant Herr von Merfeld, im 2brückerh.

Den 2ten, Bürgermeister Dietges, Herr Gerichtschreiber Werners v. Kayserswerth, im großen Faß, Kaufl. Mans v. Kettwig, im 2brückerhof, Hof v. Ronstorf, im Mainzerhof, Breilbeck v. Sohlingen, Neumann von Kettwig, Herbst v. Gülich, Brurgens, von den Berg ans Holland, im Englischenhof, Mons, Schmaling von Mastricht, im Bönnischenhof. Den 3ten, Herr Vogt Aschenbroch v. Monheim, einkommen, Münsterischer Lieutenant, Herr Klenzberg, 2 Geistliche Dramer, im Antonio. Kaufl. Schlam v. Hückeswagen, im schwarzen Pferd, Pfeiffer, Dahl v. Coblenz, Helling, Weiehl, Ringens v. Mastricht, im Englischenhof, Burbeck, Lein v. Essen, im Bönnischenhof, Venhoef von Ronstorf, im Mainzerhof, Mahlberg v. Trier, Suting von Bruhl, im golden Anker. Den 4ten, Kaufl. Dahlmann v. Linn, Stambach, Welter v. Mainz, Grasweg v. Cleve, im Englischenh. Birnberg, Laut, v. Sohlingen im Weinberg, van den Derck, im golden Anker, Sorgnit, Breuer von Cöln, im Antonio, Sporn von Emmerich, Berg v. Uerdingen, im Bönnischenhof, Herr von Hagen von Münster, im 2brückerhof.

Bey hiesiger Residenz den Rhein auf und abgefahrne fort angekommene Schiffe.

Den 4. Febr. N. Mauritz-Lichter nach Cöln mit schwarzen Brand. Den 5ten, Caspar Steffen von Andernach nach Holland mit Tuftstein und Pfeiffenerd.

Getaufte.

Catholische. Den 30. Jan. Joannes Nepomucenus Friedericus Josephus Sohn des Joann Petrus Bös, und Anna Sybilla Kambergs. — Casparus Antonius Josephus Sohn des Swibertus Andermahr, und Anna Gertrud Wolff. Den 2. Febr. Petronella Agnes Helena Tochter des Ludwig Tempte, und Agnes Falkenbergs. — Christina Helena Francisca Tochter des Henricus Burgwinkel, und Margaretha Heidkamp. Den 3ten Henricus Godefridus Augustinus Hubertus Sohn des Godefridus Antonius Arnz, und Maria Odilia Bensberg. Den 4ten, Barbara Elisabetha Wilhelmina Tochter des Franciscus Petrus Wilig, und Anna Elisabetha Stüß.

Verehligte.

Catholische. Den 2. Febr. Wilhelmus Richarz, Wittiber, mit Agnes Schmitz, Wittib Döhren aus Erkrath, dimittirt. Den 5ten, Franciscus Antonius Flatten, Kaufmann aus Cöln, mit Maria Francisca Josepha Beckers. — Adamus Hochwald, mit Elisabetha Delhoven. — Joannes Kempgen, mit Maria Elisabetha Schneiders, Wittib Haas.

Beerdigte.

Catholische. Den 1. Febr. Jacobus Weiß, Ehemann, Sattlermeister, alt 67 Jahr. — Joannes Theodorus Greven, alt 57 Jahr. Den 3ten, Casparus Ignatius Dokes, Ehemann, Faßbendermeister, alt 42 Jahr.

Reformirte. Den 31. Jan. Anna Catharina Eva Blatt, Ehefrau des Liqueurhändler Leonh. Jac. Zimmermanns, alt 69 Jahr 5 Monat.

Politische Nachrichten.

Vermischte Neuigkeiten.

Die Generalstaaten in Holland hatten in alle Provinzen den Befehl erlaßen, daß der dritte Mann auf dem Lande zum Kriegsdienst verlooset werden solte; diese Gesinnung hat in vielen Dörferen Aufruhr erweckt, die Bauren haben sich dawider mit Gewalt gesezet; haben ein bemaltes Bethtuch als eine Oranien Flagge auf den Kirchthurm gesezet; an anderen Orten zwangen sie die Beamten und Prediger, Orange Cocarden auf die Hüte zu tragen, wodurch dann die Generalstaaten bewogen worden sind, mittels einem Placat den vorangeführten Verloosungs-Befehl zu widerrufen. — Im Würtenbergischen ist ein neues kais. k. Regiment errichtet worden, welches den Nahmen: die Legion Kaiser, erhalten hat; Es bestehet aus 600 Dragoner, 800 Infanteristen, und 50 Artilleristen; und soll nächstens nach den Niederlanden aufbrechen. — Die Erzherzogin von Florenz Königl. Hoheit sind wiederum von einem Prinzen glücklich entbunden worden. — Die k.k. Truppen marschiren noch immer nach den Niederlanden, jezo ist das grobe Geschüz im Marsch begriffen, welches von 1600 Pferd gezogen wird; diese passiren alle durch Cöln, nehmen sodann den Marsch nach Aachen, und werden dort und in dasiger Gegend bis in den Merz verweilen. — Von Wien ist Nachricht eingegangen, daß Se. Majestät, der Kaiser, den Herrn Caprara, der bisher in der Schweiz war, zum päbstl. Nunzius an Dero Hof, anstatt des Herrn Albani, welcher sich diese Stelle verbeten, verlangen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Wechsel-Cours.

Elberfeld, den 15. Jan. 1785. In Carolin zu 7. Rthlr. $\frac{1}{3}$. *Amsterdam Covent* $62\frac{1}{2}$ *Paris, Lyon* 90. *Bordeaux* $89\frac{2}{3}$ *Rotterdam, Dort,* $62\frac{1}{4}$. *Hamburg, Bremen, in Louis d'Or a* 5 $20\frac{1}{2}$. *Frfurt. pary.*

Cöln, den 11. Jan. 1785. in Cronenthlr. zu 8 Kopfstück *Amsterdam* 158 *Rotterdam,* $157\frac{3}{4}$. *Paris,* 88 *Ffurth. Pary. Lyon* 0.

Fleisch-Tax. das Pfund.

Für den Monat Januar	stbr.	blr.
Bestes von Ochsen - - -	4	8
Gemeines von Ochsen - -	4	
Bestes von Kuhe - - -	4	
Ordinaires - - - - - -	3	8
Bestes von Kalb - - -	3	
Gemeines von Kalb - -	2	8
Bestes von Hammel - -	4	
Ordinaires - - - - -		
Nierenfett - - - - -	8	
Zum schmelzen brauchbar Fett	6	

Brod-Tax.

	Pf.	loth	stb.	bl.
Schwarz - - -	7		7	
Weiß - - -		6		8
Rundes Brödchen -		$5\frac{1}{2}$		8
Ein Röggelgen -		7		8

Früchten-Preiß, von nachfolgenden Orten.

Frucht-Preisen.	Waitzen.		Roggen.		Gersten.		Haaber.		Buchw.		Saam.		Malz.	
Das Malder.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Sittard.	6	12	4	52	4	52	3	30	3	6	14	2		
Deuren.	6	48	4	50	4	32	3	10	3	24	15			
Gülich.	6		4	10	3	70	3							
Eschweiler.	7		4	64	4	40	3	10			15			
Cöln.	5	8	4	4	3	48	2	32						
Neuß.	6	20	4		4		2	40	2	60	15			
Düsseldorf.	6	30	4	20	4	10	2	40	3				4	20
Elberfeld.	8	40	5	35										
Mülh. am Rhein.	6	24	4	32	4		2	20						

Gegenwärtige Nachrichten werden verfasset, gedruckt, und ausgegeben bey Steuerkanzlisten Zehnpfenning, in Düsseldorf.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Mit Ihro Churfürstl. Durchlaucht
gnädigst ertheiltem Privilegio.

Gülich und Bergische wöchentliche Nachrichten.

Dienstag, den 15ten Februar 1785.

Nro. 7.

Geistliche Beförderungen.

I. Herr Bartholomäus Böcker als Pastor zu Heimersheim —— und Herr Adam Crest als Pastor zu Bensweiler sind mit dem landesfürstlichen Placet begnädiget worden.

Amts Beförderungen.

II. Dem Herrn Franz Goswinn Fabri ist die Anwartschaft auf die Vogt-Majorie Statthalters- und Vogt Majorie Secretariensstelle zu Aachen, — dem Bergischen Landschreiber Herrn Johann Gottfried Adolph von Düssel das Gülich- und Bergische Hofraths Prädicat — und dem Herrn Hentich Joseph Kockewl die Advocatie in den Aemteren Geilenkirchen Heinsberg und Millen gnädigst ertheilet worden.

Wir Carl Theodor von Gottes Gnaden Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Ober- und Nieder Bayern, des Heil. Röm. Reichs Erztruchses und Churfürst, zu Gülich, Cleve und Berg Herzog, Landgraf zu Leuchtenberg, Fürst zu Mörs, Marquis zu Bergen op Zoom, Graf zu Veldenz, Sponheim, der Mark und Ravensberg, Herr zu Ravenstein ꝛc. ꝛc.

Thuen kund, und fügen hiemit Jedermann zu wissen: Nachdem bey hiesigem Unserem Gülich- und Bergischen Hofrath auf jüngsthin erfolgtes Absterben des Adolphen Freyherrn von Quad zu Alsbach, zu dessen Hinterlassenschaft sich nicht nur der Freyherr von Halberg zu Broich uxorio Nomine als Erb sub Beneficio Legis & Inventarii unterthänigst gemeldet, sondern auch Glaubigere sich hervorgethan haben, deren vielleicht noch mehrere obhanden seyn mögen; Wir daher gegenwärtige Edictal Ladung zu erkennen, gnädigst bewogen worden sind; Als heischen, und laden Wir von Chur- und landesfürstlicher hohen Macht, und Gewalt, auch von Gericht- und Rechtswegen euch sämmtliche, an obgemelte von Quadische Verlassenschaft aus etwan einem Grunde Ansprache machende Erben, oder Glaubiger hiemit, und kraft dieses, daß ihr entweder selbst, oder durch gnugsam Bevollmächtigte, in-

ner sechs Wochen Zeit, nach Verkündung dieses, welche Frist Wir euch peremptorie hiemit vorbestimmen, bey hiesiger Unser Hofkanzley erscheinet, euch behörend qualificiret, respective eure Foderung- Schuld- oder Hypotheque-Scheine, als weit annoch nicht geschehen, vorbringet, und rechtsforderlich justificiret, allenfals den Præferenz Punkt gehörig ein- und ausführet, oder gewärtiget, daß nach fruchtlosen Ablauf obgemelter peremptorischer Frist euch ein ewiges Stillschweigen auferleget, und sonsten ergehen solle, was Rechtens. Urkund hervorgedruckten Hofkanzley Secret Insiegels. Düsseldorf den 22ten Jenner 1785.

Aus Höchstgemelt Ihrer Churfürstlichen Durchlaucht sonderbarem gnädigstem Befehl.

(L. S.) Vt. Freyherr von RITZ.

Mülheim.

IV. Auf erstatteten unterthänigsten Vortrag in Sachen Concursus Creditorum, wider Wittiben von Weinbergen, wird Ihr. Churfürstlichen Durchlaucht Hofrathen Wagner gnädigste Commissio aufgetragen, gestalten sämmtliche vonWeinbergische Creditores über das von ermelter Wittibe von Weinbergen mit dem Freyherrn von Brackel zu Tetz in Betref des wider diesen bey dem Kayserlichen Kammer Gericht zu Wetzlar erhaltenen Urtheil, getroffenen Vergleichs Quantum von 2000 Rthlr., fort über die an mehrbesagte von Weinbergen bereits verfügte Zahlung ad 600 Rthlr. in ihrer Erklärung, wes Endes obgemelten Creditoribus Terminus auf den 16ten künftigen Februarii Nachmittags zwey Uhr bey dahiesiger Hofkanzley sub pœnis juris & Contumaciæ vorbestimmet wird, zu vernehmen, und ab dem Erfolg näher unterthänigst zu referiren. Düsseldorf den 22. Jan. 1785.

Aus Ihrer Churfürstlichen Durchlaucht sonderbarem gnädigsten Befehl.

Vt. Freyherr von RITZ.

Reckum.

Gersten Verkauf.

V. Donnerstag den 17ten dieses, Nachmittags 3 Uhr, sollen auf der Kellnerey Caster die bereits ad hastam gestellte 784 Malder Gersten Cöllnischer Maaß, nochmalen zum öffentlichen Verkauf ausgesezt werden.

Edictal Ladungen.

VI. Stadt Elberfeld. Der Johann Wilhelm Ascheuer hat angezeiget, daß sich nach seiner Verheiratung mit der Wittwe des hier verstorbenen Winkeliers Peter Ullenburg so viele von diesem lezten gemachte Schulden hervorgethan hätten, daß er unvermögend wäre, solche abzufüren; Des Endes sein Vermögen den Gläubigeren übergeben, und dabei angestanden, ihm das Beneficium Cessionis Bonorum zu verstatten, zugleich eine gütliche Auskunft

zwischen ihm und den öffentlich abzuladenden Gläubigeren zu versuchen. Daher werden alle und jede, welche eine Forderung an dem verstorbenen Peter Ullenburg, oder nunmehrige Eheleute Johann Wilhelm Aschever zu machen vermeinen, hiermit von Stadtgerichtswegen edictaliter abgeladen, ihre Forderungen inner sechs Wochen à dato, wovon 14 Täge für den ersten, 14 Täge für den zweiten, und 14 Täge für den dritten und lezten Termin peremptoriè vorbestimmt werden, mithin längstens auf Freitag den 18ten künftigen Monats Merz Nachmittags 2 Uhren auf hiesigem Rathhauß, entweder persönlich, oder durch gnugsam Bevollmächtigte unter Straf des ewigen Stillschweigens zum Protokoll vorzubringen, und dieselbe gehörig zu rechtfertigen, sohin zugleich ihre Erklärung über des Schuldners Gesuch, um ihm das Beneficium Cessionis Bonorum zu verstatten, in vorbestimmtem Termin abzugeben; Uebrigens soll alsdann miteins die gütliche Auskunft zwischen vorgemeltem Schuldner und den Gläubigeren versuchet werden. Elberfeld den 4. Hornung 1785.

In Fidem Schnabel.

VII. Haubtgericht Düsseldorf. Auf die von Kaufhändlern Frenz anhero übergebene Anzeig längst verstrichenen peremptorischen Termini wird das darinn comminirtes Præjudicium purificirt, somit allen und jeden wegen einer an der Behausung zur Traub genannt noch allenfals zu machen gehabter Ansprach ein ewiges Stillschweigen von Gerichtswegen auferlegt. Düsseldorf den 20. Jenner 1785. In Fidem J. M. Franken, Grschbr.

Gerichtliche Verkäuf.

VIII. Amt Miselohe. In Sachen Kaufhändler Knecht wider Johannen Böcker dessen Kindere und Minderjährige Vormünder wird Terminus Distractionis der Weltersbacher Mühlen gelegen im Kirspel Leichlingen so auf 2821 Rthlr taxirt worden, auf Donnerstag den 17. Febr. Vormittags 10 Uhr zu Leichlingen an der Brücken in des Wirthen Herman Witscher Hauß vorbestimmt. Sign. Opladen den 1. Febr. 1785.

In Fidem Carl Stoffens, Grschbr.

IX. Haubtgericht Düsseldorf. Montag den 28ten February künftig und an darauf folgenden Tägen jedesmal Nachmittags drey Uhr werden eine Quantität feiner Brabändischen und sonstigen Spizen, wie auch Entoillage, dem Meistbietenden auf hiesigem Rathhauß öffentlich verkauft werden. Düsseldorf am Gericht den 13ten Jenner 1785.

In Fidem J. M. Franken, Grschbr.

Freywilliger Verkauf.

X. Donnerstag, den 17ten dieses, Nachmittags zwey Uhr, wird bey Gastgebern Roersch im Bönnischenhof, das auf hiesiger Flingerstraß, zur goldenen Lilien genannt, einer Seits Sattlern Cadée oder ehemalige Heuers, -

anderer die Kluft, oder Hilgers Hauß, gelegenes Hauß, an dem Mehrestbietenden, unter annehmlichen Conditionen, versteigert werden; Lusthabende mögen das Hauß in Augenschein nehmen, und die Steigungs Bedingnüssen beym Notar Vetter einsehen. Düsseldorf den 5ten Hornung 1785.

Besondere Nachricht.

XI. Unterschriebener hat das auf hiesiger Mühlenstraß neben Roß und anderseits Krischer, gelegene sogenannte Bliessems Hauß für einen beliebten Kaufschilling an sich gekauft; und sollen die Gelder den lezten May künftig ausbezalt werden. Diejenige, welche also an diesem Hauß etwas zu forderen haben, belieben sich in dieser Zeit behörig zu melden. Düsseldorf den 12ten Febr. 1785. Dominicus Meiß.

Verpfachtungen.

XII. Ein wohl gebautes Hauß mit Scheur und Stallung, so genanntes Kauertz Guth in Derendorf an der Landstraß mit einem Garten circa 4½ Morgen groß, mit guten Obstbäumen bepflanzt, so alles im guten Stande, ist zu pfachten mit, auch ohne circa 24 Morgen gute Länderey. Lusttragende können sich bey Herrn Hofkammerrathen Weyler melden.

XIII. Im Amt Monheim nicht weit von Benrath, ist ein Hof, welcher ungefehr 100 Morgen Ackerland, sodann die nötige Wiesen und Brandholz hat, auf künftigen May zu verpfachten, und bei der Expedition zu erfragen.

XIV. Bei Wittib Hofkammerräthin Sassen sind Zimmer für einzelne Herrn, wie auch Keller zu verpfachten.

XV. Es sind zwey schöne Zimmer meubilirt oder unmeubilirt an loßledige Herrn zu verpfachten. Das Nähere ist bei Expedition dieser Nachrichten zu vernehmen.

Vermischte Nachrichten.

XVI. Endes Unterschriebene hat mit dem größesten Misvergnügen vernommen, daß allem Vermuthen nach böse Leute das grundfalsche Gerücht ausgestreuet, daß ich mich der allezeit geführten Wirthschaft abgethan, und keine Reisende mehr logiren würde; Als finde ich mich genöthigt ein solches hiedurch öffentlich für Unwahr und Falsch zu erklären, und einem jeden meiner Freunde, die mich bis hiehin mit ihrem geneigten Zuspruch beehret, als auch einem jeden honetten Reisenden zu versicheren, daß sie immerhin die prompteste und beste Bedienungen in billigsten Preise bey mich zu gewarten haben; und mir dahero derselben ferneren geneigten Zuspruch ausbitte. Rade vorm Wald den 10. Febr. 1785. Carl Overbeck seel. Wittib.

XVII. 8, bis 10tausent Pfund süsses May Heu, auch einige Malder Haber, zwey Stunden von hiesiger Stadt, sind in billigen Preiß zu verkaufen, und bei der Expedition zu erfragen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

XVIII. Bei dem Kufferschmidt J. P. Peré in Ruremonde seind zu haben in einen billigen Preiß: verschiedene Glocken aus denen aufgehobenen Klöstern, dieselbe seind alle ohnbeschädigt, und von guten Klang; Lusttragende belieben sich bey obgemelten zu addressiren.

XIX. Ein Bedienter, der barbieren, und frisiren verstehet, und zum reisen brauchbar ist, ——

XX. Noch einer, Catholisch, loßledig, der etwas Garten Arbeit versteht, können beyde auf dem Comptoir dieser Nachrichten, Anweisung zu guten Diensten erhalten.

XXI. Das bekannt- und berühmte Rechenbuch des verlebten und privilegirten Rechenmeistern Kalman Cohen, woraus einer ohne Beyhülf das Rechnen erlernen, und die schwereste Aufgaben auflösen kann; ist in billigen Preiß zu haben auf der Ratingerstraß bei Wittib Simon Kalman Cohen.

XXII. In der zu Kettwig vor der Brücke neu angelegten Kohlen Niederlage, sind alle Sorten fette Kohlen, so zum Bierbrauen und Fusselbrennen gebraucht werden, wie auch ganz schweres reines Schmiedegerüs zu haben; Liebhabere melden sich dieserhalb bei Orthman am Orth.

XXIII. In Düsseldorf, bei Johann Frens, ist in billigen Preiß zu bekommen: allerbeste Braunschweiger Hopfen, beste Brabansche Hopfen in groß und kleinen Ballen, auch Pfundweiß; Es ist auch bei ihm zu bekommen, allerbester doppelter Arrack in Bouteillen, besten naturel alten Mallaga Wein, beste strasburger Chocolade, per Pfund a 45, 50 stbr. 1 Rthlr. 75. stbr. 2 Gulden, 1 Conventionsthaler: Beste Anjovens, oder Sardellen in groß und kleine Fäßger, und Pfundweis 20 stbr. beste Bethfederen und Dunen, allerhand andere Waaren, alles in billigen Preiß.

Angekommene Herrschaften und Reisende.

Den 6ten Febr. Kaufleute, Kirch von Münster, im Antonio, Siebell, Carnap von Elberfeld, Görgens von Gemark, im golden Anker, Balhaus von Bremen, im 2brückerhof, Wülinghaus von Gladbach, im Mainzerhof, Falkenburg, Holverscheid, Brauer, Bruning, Jeger von Elberfeld, Juristen Athaus, Batta Frasius von Duisburg, im Englischenhof.

Den 7ten, Kais. Königl. Regiments Chyrurgus Wickhof, Kaufl. Bürgens v. Mastricht, Holbeck, Schlickum, Ruhrberg, im Englischenhof, Schlösser, Pieper, im golden Anker, Frölich von Sedan, im 2brückerhof, Thenen v. Elberfeld, im Mainzerhof.

Den 8ten, Kaufl. Puset von Remscheid, im schwarzen Pferd, Krup von Essen, in der Stadt Siegburg, Eisinger, van Wahl, von Rotterdam, im golden Anker, Schneider von Duisburg, im Kais. Posthaus, Balsat von Bremen, Honsberg von Remscheid, Bertram, im 2brückerhof, Brack von Sohlingen,

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Stam von Gemark, Brascho, Meger von Aachen, im Englischenhof, Schwarz von Elberfeld, Ernst von Kronenberg, im Mainzerhof, Seitzer, Tilberg v. Trier, im Bönnischenhof.

Den 9ten, Freiherr von Schell, im Hof von Holland, Vicarius Glossen, Kaufl. Drang, im Weinberg, Ballaus von Bremen, im 2brückerhof, Weidemann, im Mainzerhof, Stam von Gemark, Krab von Sohlingen, Kuschau, Linden von Remscheid, im Englischenhof, Steines, Waul von Duisburg, im Kais. Posthaus, Metralcour, Schnell von Mainz, im golden Anker.

Den 10ten, Herr Professor Merrix von Duisburg, Herr Bürgermeister Degreck, von Ratingen, Kaufl. Lausberg von Elberfeld, Braß von Gemark, im 2brückerhof, Overweg von Cöln, Montode von Creifeld, im Bönnischenhof, Wichelhaus von Gemark, Jeger von Remscheid, König von Gülich, Scholling von Deuren, Haselkus von Aachen, im Englischenhof, Hulterhof von Elberfeld, im golden Anker, Scheffen Berscheid, im Mainzerhof.

Den 11ten, Steuerempfänger Becker von der Gemark, bei Zolleinnehmer Claesman, Herr Canonicus Felter von Neuß, Kaufl. Granth, Weilrath v. Cöln, im Antonio, Kaufl. Dirgart und Sohn von Langenberg, im schwarzen Horn, Wirth, Pistor von Elberfeld, im golden Anker, Lindemann von Remscheid, Ringes von Zons, Guberts, Willems von Elberfeld Frank Obercout von Münster, im Englischenhof.

Bey hiesiger Residenz den Rhein auf und abgefahrne fort angekommene Schiffe.

Den 11. Febr. Paulus Berghem aus Holland nach Cöln mit holländ. Waaren.

Getaufte.

Catholische. Den 6ten Febr. Johanna Sibilla Apollonia Tochter, des Johann Gottlieb Schröder, und Maria Margaretha Walrafs.

Den 8ten, Johann Wilhelm Joseph Xavier Sohn des Wilhelm Hohn und Theresia Brendels. —— Maria Theresia Josepha Tochter des Balthasar Scheuten, und Anna Josepha Rudolfs.

Den 11ten, Johanna Bernardina Ursula Tochter des Urban Herchens, und Anna Margaretha Hermanns.

Reformirte. Den 11ten Febr. Johann Theodor Sohn des Kaufmann Johann Henrich Damenhaus, und Anna Catharina Stöcker.

Lutherische. Den 11. Febr. Wendelin Philip Jacob Sohn des Herrn Georg Pfaffenberg, Regiments Feldscherer des von Ostentchen Regiments, und Wilhelmina Friederica Exter.

Beerdigte.

Catholische. Den 6ten Febr. Gertrudis Ehefrau des Schneidergesell Henricus Köhler, alt 32 Jahr.

Den 9ten, Henricus Hahn, Churfürstlicher Rüstmeister, Ehemann, alt 75 Jahr.

Den 10ten, Margaretha Tochter der Wittib Prosch, alt 7 Jahr 11 Monat.

—— Joannes Thomas Jacobus Josephus Sohn des Joachim Fischer alt 14 Täg.

Den 13. Anna Margaretha Herselers, losledig, alt 42 Jahr.

Lutherische. Den 8. Febr. Henrietta Elisabetha Dorothea Tochter des verlebten Soldaten Jacob Petri, alt 1 Jahr 4 Monat 13 Tag. —— Johann Heinrich Christian Sohn des Perruquenmacher Josephus Funk, alt 1 Jahr 1 Monat 22 Tag.

Politische Nachrichten.

Donaustrom, vom 6ten Februar.

Oeffentliche Blätter reden von einem sogenannten General, welcher nach Constantinopel gegangen, daselbst den Turban angenommen, und ehestens zum Pacha von 3 Roßschweifen erklärt zu werden Hofnung habe. Wahrscheinlich ist dies der Graf von Salis, vormaliger Major unter einem Regiment Zicler, hierauf oberstes Oberhaupt der aufrührischen Wallachen, und endlich Reneggt. Man hält diesen Verräther insgemein für einen tapfern und verständigen Mann, so daß, wenn die Wallachen seinen Plan gefolgt hätten, ihr Aufruhr von weit gefährlichern Folgen würde gewesen seyn. So fiengen sie aber durch den Horia darzu angereitzt, welcher eine ihm zugefügte Beleidigung rächen wollte, ihre Verwüstungen in einer schon spaten Jahrszeit, ohne Waffen, Munition, Lebensmittel ꝛc., an. Salis, der ihre Verblendung kannte, nutzte ihre Plünderungen dazu, um sich ein ansehnliches Felleisen mit Geld, Kleinodien und andern Kostbarkeiten zu packen, und damit zu entwitschen; dann er wußte wohl, daß man zu Constantinopel, eben so wie anderwärts, eine traurige Figur macht, wenn man mit leerem Beutel ankommt. Erst nach seiner Entwischung übernahm Horia das Hauptkommando der Rebellen; diesem läßet man aber doch auch die Gerechtigkeit wiederfahren, daß ihre unmenschliche Grausamkeiten nicht immer auf seinen Befehl begangen worden, sondern daß er sie vielmehr öfters davon abzuhalten gesucht habe. Welcher General einer disciplinirten Armee ist in dem Stande alle seine Soldaten so im Zaum zu halten, daß nicht von einigen derselben manchmal Ausschweifungen begangen werden, und Horia commandirte Tausende rasender Unmenschen? Ein undurchdringliches Geheimniß verbirgt uns das Resultat seines Verhörs, so wie auch seines Lieutenants Kloska. Inzwischen hört man doch von aufgefangenen Briefen, von wichtigen Verhaftnehmungen, welche schon geschehen sind, oder noch geschehen sollen, hin und wieder sprechen. Das Uebel möchte wohl gröser gewesen seyn, als man sich anfänglich vorgestellet. Zu Wien hatte jemand aus der Preßburger Zeitung eine Beschreibung des Aufruhrs drucken lassen; allein die Censur erhielte Befehl die Verkaufung davon zu verhindern.

*) Nach einem Wiener Bericht, hat am 26ten v. M. aus Constantinopel angekommener Courier die Nachricht mitgebracht, daß der berüchtigte Salis, daselbst glücklich eingezogen wurde, und daß man hoffe, die Pforte werde diesen Böswicht auslieferen, wenn er anders nicht ein Mahometaner wird.

Vermischte Neuigkeiten.

Die Strittigkeiten des Königl. Preußischen Hofes mit der Stadt Danzig sind zu End, und die neu errichtete Convention von beiderseits dazu Bevollmächtigten unterschrieben worden. — Aus Christiansand in Norwegen ist zuverläßige Nachricht angekommen, daß in der Nacht vom 7ten auf den 8ten Januar unweit Nedenos 14 Schif verunglückt sind. — Nach näheren Briefen aus Oesterreich, sollen nebst denen nach den Niederlanden zu marschiren beorderten Truppen noch 8 Regimenter darzu befehliget worden seyn. — In England gehen die Parlaments Sitzungen ziemlich ruhig vor sich. Die Eröfnung des Irländischen Parlaments ist auch geschehen, und man hoft durch kluge Einrichtungen, wird dort alles ordentlich zugehen. — In Holland dauren die Unruhen annoch fort; alle Tage werden verschiedene Bauren im Haag in die Gefangnüße eingebragt. — Vom Krieg oder Frieden, laßet sich noch nichts bestandmäßiges schreiben, sondern alles, was geschrieben wird, sind Muthmaßungen und Phantasien. — Der Herr Blanchard hat bekanntlich mit seinem Luftballen die Reise von Douvres nach Calais über die See glücklich vollendet, und nun soll Herr Pilatre du Rosier Ordre erhalten haben, so bald Wetter und Wind darzu günstig seyn werden, von Boulogne nach England die Reise mit seinem Luftballen anzu tretten.

Wechsel = Cours.

Elberfeld, den 12. Febr. 1785. In Carolin zu 7. Rthlr. $\frac{1}{3}$. *Amsterdam Covent* 62 *Paris, Lyon* $89\frac{2}{3}$. *Bordeaux* $89\frac{1}{3}$ *Rotterdam, Dort,* $61\frac{3}{4}$. *Hamburg, Bremen, in Louis d'Or a* 5 $20\frac{1}{2}$. *Frfurt. pary.*

Cöln, den 11. Jan. 1785. in Cronenthlr. zu 8 Kopfstück *Amsterdam* 158 *Rotterdam,* $157\frac{3}{4}$. *Paris,* 88 *Ffurth. Pary. Lyon* 0.

Fleisch = Tax. das Pfund.

Für den Monat Januar	stbr.	hlr.
Bestes von Ochsen - - -	4	8
Gemeines von Ochsen - -	4	
Bestes von Kuhe - - -	4	
Ordinaires - - - - -	3	8
Bestes von Kalb - - -	3	
Gemeines von Kalb - -	2	8
Bestes von Hammel - -	4	
Ordinaires - - - - -		
Nierenfett - - - - -	8	
Zum schmelzen brauchbar Fett	6	

Brod = Tax.

	Pf.	loth	stb.	hl.
Schwarz - - -	7		6	8
Weiß - - -		6		8
Rundes Brödchen -		$5\frac{1}{2}$		8
Ein Röggelgen -		7		8

Früchten = Preiß, von nachfolgenden Orten.

Frucht = Preisen.	Waitzen.		Roggen.		Gersten.		Haaber.		Buchw.		Saam.		Malz.	
Das Malder.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Sittard.	6	24	4	52	4	64	3	42	3	6	14	2	—	—
Deuren.	6	44	4	48	4	28	3	12	3	24	15	—	—	—
Gülich.	6	—	4	10	3	70	3	—	—	—	—	—	—	—
Eschweiler.	7	—	4	64	4	40	3	10	—	—	15	—	—	—
Cöln.	5	16	3	76	3	36	2	40	—	—	—	—	—	—
Neuß.	6	20	4	—	4	—	2	40	2	60	15	—	—	—
Düsseldorf.	6	30	4	10	4	10	2	40	3	—	—	—	4	20
Elberfeld.	8	40	5	35	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mülh.amRhein.	6	24	4	28	4		2	20						

Gegenwärtige Nachrichten werden verfasset, gedruckt, und ausgegeben bey Steuerkanzlisten Zehnpfenning, in Düsseldorf.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Mit Ihro Churfürstl. Durchlaucht
gnädigst ertheiltem Privilegio.

Gülich und Bergische wöchentliche Nachrichten.

Dienstag, den 22ten Februar 1785.
Nro. 8.

Amts Beförderung.

I. Se. Churfürstl. Durchl. haben dem Franz Xavier von Franz die Anwartschaft auf die Richters- und Kellnersstelle Amts Elberfeld gnädigst zu conferiren geruhet.

Gersten Verkauf.

II. Den 24ten dieses, Nachmittags 2 Uhr, sollen auf der Kellnerey Sohlingen 25 Mald. Gersten dem Meistbietenden Salvâ Clementissima Ratificatione öffentlich verkauft werden.

Verpfachtung.

III. Donnerstag den 3ten einstehenden Merz, sollen auf den Steinen im Stern, bei der Wittib Walbröhls, Nachmittags 3 Uhr einiges im Exjesuitischen Lauswerth gelegenes Bauland den Meistbietenden Salvâ Clementissimâ Ratificatione ausverpfachtet werden.

Oberkellnerei dahier.

Edictal Ladungen.

IV. Amt Bornefeld, Kirspels Remscheid. In Sachen Procuratoris legalis Schlam Mandatario Nomine Johann von Bauer, wider Wittwe Schumacher, und deren vor einiger Zeit sich fort, und in die Fremde begebenen Sohn Friderich Arnold Schumacher wird leztgemelter Friderich Arnold Schumacher hiemit dergestalten edictaliter vorgeladen, daß er inner 6 Wochen Zeit, welche ihme hiemit peremptorisch vorbestimmet werden, und also längstens den 6ten Aprilis künftig bei hiesigem Gericht entweder persönlich, oder durch hinlänglich Bevollmächtigte erscheinen, und sich über die von ihme vor seiner Wegbegebung in die Fremde ausgestelte, auf das auf ihn devolvirte zum Siepen Kirspels Remscheid gelegene Guth sprechende Schuld- und Hypothequenscheine sub illo Præjudicio agnoscendo, vel juratò diffitendo vernehmen laßen solle, daß solche ansonsten pro agnitis gehalten, und das bemelte Guth dem Meistbietendem öffentlich versteigert werden solle. Sign. Hückeswagen am Gericht den 9ten Hornung 1785.

In Fidem Rittinghausen, Erschbrverwalt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

IV. Amt Millen. Auf beschehene Anzeige des Christianen Claesen, wie daß er von Mechtildis Kamps Ehefrau des abwesenden Peter Nicclassen Rürten vermög gerichtlichen Consensus vom 27ten May vorigen Jahrs einige von gemelter Ehefrau herkommende unter Gangelt hiesigen Amts Millen gelegene Güther, als nemlich: einen Garten am Heinsberger Thor groß ohngefehr 30 Ruthen neben Erbgenahmen Coenen, sodann eine Wiese am Sittarder Thor, groß ungefehr 3 Viertel Morgen neben Henrich Römer, und ein Stück Landes am Hühner Busch neben Christian Welters und Vorhaubt die Heyde, fort 1½ Viertel Morgen Land auf dem Ganderheyder Weeg, für einen Kaufschilling von 469 Rthlr gekauft, und demnächst in Erfahr gebragt hätte, daß der eine oder der andere an diesen Güther sich eine Action anmassen wollte, er Ankäufer Claesen gern wissen mögte, was für Ansprache an solchen Güthern gemacht werden mögte;

Als werden alle und jede, welche an obspecificirte Güther einige Ansprach zu haben vermeinen, andurch edictaliter vorgeladen, um inner sechs Wochen Zeit, die anmit peremptoriè vorbestimmt werden, ihre vermeintliche Action sub pœnâ præclusionis & perpetui Silentii bei dahiesigem Amtsgericht ein- und auszuführen. Sign. beim Gericht Amts Millen Gangelt den 14. Febr. 1785.

Pro Extractu Protocolli judicialis

A. J. Breidtkopf, Grschbr.

V. Stadt Elberfeld. Der Johann Wilhelm Ascheuer hat angezeiget, daß sich nach seiner Verheiratung mit der Wittwe des hier verstorbenen Winkeliers Peter Ullenburg so viele von diesem letzten gemachte Schulden hervorgethan hätten, daß er unvermögend wäre, solche abzufüren; Des Endes sein Vermögen den Gläubigeren übergeben, und dabei angestanden, ihm das Beneficium Cessionis Bonorum zu verstatten, zugleich eine gütliche Auskunft zwischen ihm und den öffentlich abzuladenden Gläubigeren zu versuchen. Daher werden alle und jede, welche eine Forderung an dem verstorbenen Peter Ullenburg, oder nunmehrige Eheleute Johann Wilhelm Ascheuer zu machen vermeinen, hiermit von Stadtgerichtswegen edictaliter abgeladen, ihre Forderungen inner sechs Wochen à dato, wovon 14 Täge für den ersten, 14 Täge für den zweiten, und 14 Täge für den dritten und lezten Termin peremptoriè vorbestimmt werden, mithin längstens auf Freitag den 18ten künftigen Monats Merz Nachmittags 2 Uhren auf hiesigem Rathhauß, entweder persönlich, oder durch gnugsam Bevollmächtigte unter Straf des ewigen Stillschweigens zum Protokoll vorzubringen, und dieselbe gehörig zu rechtfertigen, sohin zugleich ihre Erklärung über des Schuldners Gesuch, um ihm das Beneficium Cessionis Bonorum zu verstatten, in vorbestimmtem Termin abzugeben; Uebrigens soll alsdann miteins die gütliche Auskunft zwischen vorgemeltem Schuldner und den Gläubigeren versuchet werden. Elberfeld den 4. Hornung 1785.

In Fidem Schnabel.

VI. — — — In Sachen Creditorum wider Melchior Storck werden alle und jede Glaubiger, welche an gedachten Storck eine Forderung

zu machen vermeinen, hiermit edictaliter abgeladen, ihre Forderungen inner 3 Wochen Zeit a dato, welche für allen und jeden Termin peremptorie vorbestimt werden, mithin längstens auf Samstag den 12ten künftigen Monats Merz, Nachmittags 2 Uhr, auf hiesigem Rathhause entweder persönlich oder durch gnugsam Bevollmächtigte zum Protokoll vorzubringen, und selbige gehörig zu rechtfertigen, widrigenfals die Ausbleibende zu gewärtigen haben, daß ihnen ein ewiges Stillschweigen auferleget werde. Elberfeld den 19ten Hornung 1785. In Fidem Schnabel.

Gerichtlicher Verkauf.

VII. Amt Miselohe. In Sachen Kaufhändeler Friderich Henrich Hoffman contra Wittib Godfriden Höller und derselben minderjährige Vormünder wird zur Distraction des Höllers Guth auf der kalten Herberg Kirspels Bourscheid, bestehend in Hauß, Hof, Scheur, samt 14 Morgen Grund und Busch, so auf 1326 Rtr. 22 stbr. taxirt, novus Terminus auf Mitwoch den 23ten dieses, Morgens 10 Uhr bei Wirthen Schauenberg zu Bourscheid vorbestimt. Sign. Opladen den 15ten Febr. 1785.

In Fidem C. Stoffens, Grschbr.

Besondere Nachricht.

VIII. Da ich hier auf der Mühlenstraß der Erbgenahmen Bäckermeister Cremer Haus, zur Stadt Mannheim genannt angekauft, und den 20. Merz nächstkünftig die verglichene Kaufschillinge bezalen werde, so können sich alle diejenige, welche an diesem Hauß eine Ansprach zu haben vermeinen, in dieser Zeit gehörig melden. Düsseldorf den 19ten Febr. 1785.

Meister Schopen.

Freywilliger Verkauf.

IX. Der in dem Bergischen Amt Windeck gelegene, denen Gräflich von Velbrückischen Erbgenahmen zugehörige Rittersitz Mauel mit anklebligen Ländereyen, Wiesen, Büschen, Jagd- und Landtags-Gerechtigkeit, so dann die dazu gehörige Mühle und Rosbacher Zehendt, wie weniger nicht der daselbst gelegene so genannte Steinshof stehen entweder zusammen, oder jedes in seinem besondern aus freyer Hand zu verkauffen, die darzu Lusttragende belieben sich bei des gedachten Amts Windeck zeitlichen Herrn Oberamtmann S. T. Freiherrn von Mirbach zu Düsseldorf zu melden.

Verpfachtungen.

X. Ein wohl gebautes Hauß mit Scheur und Stallung, so genanntes Kauertz Guth in Derendorf an der Landstraß mit einem Garten circa 4½ Morgen groß, mit guten Obstbäumen bepflanzt, so alles im guten Stande, ist zu pfachten mit, auch ohne circa 24 Morgen gute Ländereyen. Lusttragende können sich bey Herrn Hofkammerrathen Weyler melden.

XI. Ein zwischen dem Flinger- und Ratingerthor dahier nächst der Promenade gelegener, mit schönen Obstbäumen, Sommerhäuschen und darunter befindlichen kleinen Kuche versehener grosser Garten, desgleichen ein auf einer wohlgelegener Straß in hiesiger Stadt gelegener raumlicher Keller, stehen gegen annehmliche Bedingnüssen auszuverpfachten; Lusttragende belieben sich bei der wöchentlichen Nachrichten Expedition zu melden.

Vermischte Nachrichten.

XII. Von der hiesigen Großmännischen Schauspieler Gesellschaft wird aufgeführt werden heute Dienstag: Der Schmauß, eine komische Oper von Cimarosa. Mittwoch: Die Glücksritter, ein Lustspiel. Donnerstag: Otto von Wittelsbach. Freytag: Romeo und Julie, eine Oper, und wer wird sie kriegen? ein Lustspiel. Sonntag: Hamlet. Montag: Kulör de Puce, und der Alchymist, eine Oper.

XIII. Das bekannt- und berühmte Rechenbuch des verliebten und privilegirten Rechenmeistern Kalman Cohen, woraus einer ohne Beyhülf das Rechnen erlernen, und die schwereste Aufgaben auflösen kann; ist in billigen Preiß zu haben auf der Ratingerstraß bei Wittib Kalman Auch allgemeine Logarithmische Geld- und Arbitrage Tabellen vermittels welchen blos durch die Addition oder Subtraction verschiedene in- und ausländische Münzsorten so wohl pro Cento als p. Stück, vornemlich aber die Arbitrage der Wechsel Coursen leicht zu finden ꝛc. von Aaron Kalman Cohen, Sohn des vorbenanten Kalman.

XIV. Ein Fundations Capital von 700 Rlr. stehet ganz, oder zerteilter auf gute gerichtliche Unterpfänd zu verlehnen, ——

XV. Ein Capital von 800 Rlr. ist bereit um gegen gerichtliche Verschreibung hinlänglicher Unterpfände und billige Interessen ausgelehnet zu werden. —

XVI. Ein drittes von 1250 Rlr. ist nächstkünftigen May gegen gesicherte Unterpfände zu haben, ——

XVII. 4- bis 5 hundert Rlr. sind lehnbahr zu haben gegen in hiesiger Bürgerschaft gelegene Grundstücken und gerichtlicher hinlänglicher Obligation zu 4 p. Cent. Das nähere ist bei der Expedition zu erfragen.

XVIII. Notarius Vetter in Düsseldorf zeigt an, wo ein Capital von 4000 Rlr. gegen eine in liegenden Gründen bestehende Hypotheck und billige Zinsen, dann ein anderes Capital von 300 Rlr. gegen 4 p. Cent, und Verpfändung liegender Gründen stündlich zu haben sey.

XIX. Mitwoch den 2ten, künftigen Merz, Morgens zehn Uhr, sollen bei Vorsteher Michael Leven nahe bei Hilden die in dem Stocksweiden Busch bei Stocksbaus liegende schwere, und mittelmäßige Eichen Blöcher dem Meistbietenden aus freier Hand verkauft werden.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

XX. Es wird in einer kleiner Haushaltung eine Magd gesuchet, die was nähen, spinnen, und sonstige Hausarbeit verstehet, auch mit Kinder weis zumzugehen, das nähere ist bei der Expedition zu erfragen.

XXI. Haubtstadt Düsseldorf. Da das Marktschif von hier auf Frankfurt in die bevorstehende Ostermeße ohnfehlbar den 11ten März abgehen wird, so mache allen und jeden Kauf- und Handelsleuten andurch bekannt, welche willens sind, ihre Meeßgüter durch mich dorthin zu versenden, wie daß selbe Güter längstens den 10ten Merz Abends hier am Schif eingeschickt werden müssen. Uebrigens werden die Güter längstens den 20ten Merz in Frankfurt abgeliefert werden.

Johann Henrich Heubes, Frankfurter Meßschiffer.

XXII. Wilhelm Fischer hat sich hier auf der Bolkerstraß in dem Hauß zur Pfalz genannt, eingerichtet; verkauft in- und aus dem Hauß allerhand Sorten weis- und rothen Wein, zu 12, 14. 16, 20 und 24 stbr. die Maaß, bewirtet alle Fremde und Reisende mit Kost und Logie, haltet einen gewöhnlichen Tisch für Kostgänger, schickt auch Essen aus dem Hauß. Er empfehlet sich Jedermann bestens, erbittet sich geneigten Zuspruch, und wird sich äusserst bestreben, Jeden in billigen Preiß gut zu bewirten.

XXIII. Bei dem Kufferschmidt J. P. Peré in Ruremonde seind zu haben in einen billigen Preiß: verschiedene Glocken aus denen aufgehobenen Klöstern, dieselbe seind alle ohnbeschädigt, und von guten Klang; Lustragende belieben sich bey obgemelten zu addressiren.

XXIV. Wenn jemand einen Garten vor hiesigem Flingerthor zu verpfachten hat, kann Anweisung bei der Expedition erhalten.

Fortsezung über die verschiedene Gattungen der sogenannten Kolickschmerzen.

Ein anderes sehr wichtiges Mittel, welches der berümte Timmermann in Rintelen sehr anpreiset, ist ein großes Blasen Pflaster auf den Unterleib gelegt, wodurch die Kranke oft 8 bis 14 Tage von ihren Schmerzen befreiet bleiben. Ein drittes, eben so vortrefliches Mittel, welches uns Greshuys gelehrt hat, ist der Alaun. Scorbutische und Rheumatische Schärfe, die sich auf den Unterleib sezt, macht ebenfals sehr empfindliche Kolickschmerzen, die mit den eben beschriebenen die gröste Aehnlichkeit haben und fast auf die nämliche Art gehoben werden müssen. Auch das Podagra und die Gicht können entweder zurückgetrieben werden, oder die podagrische und gichtige Materie kann sich auch, noch ehe sie in den äusserlichen Theilen gewesen ist, auf den Magen und die Gedärme werfen und gefärliche Kolickschmerzen verursachen, besonders bei alten und schwächlichen Leuten. In dieser Kolick muß man durch scharfe Senftumschläge, Blasen Pflaster und schweißtreibende Arzeneien die Materie nach den äusserlichen Theilen zu bringen sich bemühen, und weil so leicht der heiße und kalte Brand hieraus zu entstehen pfleget, muß man vorzüglich darauf Rücksicht nehmen. Plözliche Verkältungen bei erhiztem Körper verursa-

chen auch Kolickschmerzen, welche durch warme Umschläge auf den Unterleib und gelind abfürende Arzeneien gehoben werden können. Ferner sezt sich die Materie der Wexel Fieber zuweilen auch auf die Gedärme und verursacht Kolickschmerzen, die nicht selten äusserst beschwehrlich und anhaltend werden. Sie erfordern die kräftigste Auflösungsmittel aus dem Pflanzen- und Mineral Reiche bei deren Anwendung sie dennoch oft mit Mühe gehoben werden. Eine noch andere Art von Kolickschmerzen entstehet von Verstopfungen des Darm Kanals durch verhärtete Exkremente, Obstkerne und denn blos erweichende und ausleerende Mittel sind hier zu Hebung dieses Uebels hinreichend.

Die Fortsezung künftig.

Angekommene Herrschaften und Reisende.

Den 13ten Febr. Kaufleute, Brand, Melbeck von Elberfeld, Momm von Sohlingen, Ruhrberg von Deuren, im Englischenhof, Römer von Eupen, Dohron von Mastricht, im golden Anker, Geistlicher Bohlen, im Bönnischenh. Herr von Witbroch, und von Elfens aus Braband, im Hof von Holland, Schauspieler Directeur Großmann, im Heidelbergerfaß.

Den 14ten, Kaufl. Korst, Evert, Pütz von Remscheid, im schwarzen Pferd, Blat, Ulmann, in der Stadt Siegburg, Klarenbach von Engelsberg, Diederichs von Remscheid, Görgens von Münster, Wreden von Aachen, im Englischenhof, Segers, Wierth von Maynz, im Bönnischenhof, Rentmeister Cassine, im Baierischenhof.

Den 15ten, Herr von Brughen bei Herrn Hofrathen Schlösser, Landmesser Buschmann, im Weinberg, Herr Advocat Langerbein von Heinsberg, im schwarzen Pferd, Kaufl. Moll von Lennep, Genger, im golden Anker, Lorens von Wassenberg, Mayer von Elberfeld, im Maynzerhof, Ader von Elberfeld, Lindauer von Münster, Weiden von Aachen, im Englischenhof.

Den 16ten, Herr und Frau von Syberg, im Hof von Holland, Kaufl. Rombeck und Kollenbusch von Kettwig, im 2brückerhof, Neidemann, Abels, Wülfing, Hasselkus von Lennep, im Englischenhof, Moll von Lennep, Offermann von Monjoye, Genger von Königswinter, im golden Anker, Schmitz von Mülheim, Crevelt von Duisburg, im Mainzerhof, Gerhardi, Wurmer von Bonn, im Weinberg.

Den 17ten, Chomherr Herr Graf von Truchses, Herr Graf Metternich, Herr und Frau von Lansberg, im Hof von Holland, Procurator Schlotmann, Kaufl. Heckhof von Mülheim, im schwarzen Horn, Plazhof von Elberfeld, im golden Anker, Steinhauer und Frei von Coblenz, im Weinberg, Rombeck, Engels von Kettwig, Collenbusch von Duisburg, im 2brückerhof, Blanc von Elberfeld, im Kaiserl. Posthauß, Lonsen, van Gander, Wahl von Venlo, Herr Vogt Bouget, und Weidenhof von Odenkirchen, im Englischenh.

Bey hiesiger Residenz den Rhein auf und abgefahrne fort angekommene Schiffe.

Den 12ten Febr. Anton Penn aus Holland nach Cöln mit holländ. Waaren.
Den 13. Joseph den Roggen aus Holland nach Cöln mit holländ. Waaren.
Den 14ten, Wilhelm Jung aus Holland nach Cöln mit holländ. Waaren.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Die teutsche Schauspieler Gesellschaft von Mainz ankommen. Den 18ten, Heckermann aus dem Clevisch. nach den Steinen mit Heu.

Getaufte.

Catholische. Den 14. Febr. Sybilla Christina Wilhelmina Josepha Tochter des Leonardus Schlechter, Kaufmann, und Lucia Fonte.

Den 15ten, Josephus Leopoldus Hubertus Maria Sohn des Herrn Stadtrathen Leonardus Hagdorn, und Maria Sybilla Koch. — Joannes Henricus Josephus Sohn des Petrus Dietz, und Anna Catharina Jacastellino.

Den 16ten, Anna Catharina Gertrudis Josepha Tochter des Wilhelm Kels, und Petronella Nolden. — Maria Ludmilla Bernardina Josepha Tochter des Wilhelm Bracht, und Anna Joanna Beyers.

Den 17ten, Maria Anna Catharina Josepha Tochter des Joann Kurz, und Gertrud Stretrath. — Sybilla Gertrudis Franciska Tochter des Andreas Willems, und Agnes Henners.

Lutherische. Den 13. Febr. Johanna Clara Wilhelmina Tochter des Wilhelm Hermann Huck, und Anna Margaretha Weigermann.

Beerdigte.

Catholische. Den 14. Febr. Elisabetha Schrams, Wittib, alt 70 Jahr. — Agnes Dübbers, loßledig, alt 48 Jahr.

Den 15ten, Joannes Wolfgangus Cilick, Ehemann, alt 66 Jahr.

Den 17ten, Gertrudis Ehefrau des Steurbotts Mideler, alt 84 Jahr.

Politische Nachrichten.

Berlin, vom 5ten Febr.

In dieser Woche kam ein Estaffette aus Schlesien mit der unangenehmen Nachricht ein, daß der alte brave Husaren-General von Werner das Zeitliche mit dem Ewigen verwechselt habe. Se. Majestät haben dessen Regiment dem Obristen und Commandeur davon, dem Herrn von Glöning sofort hinwiederum conferiret.

Haag, den 15. Febr.

Das Verhör der gefangenen Aufrührer hat am 11ten dieses seinen Anfang genommen, und wird ernstlich fortgesezt. Man ist unermüdet beschäftigt, wider die Unruhen alle mögliche Vorkehrungen zu machen. In dem Kollegio der kommittirten Räthe ist beschlossen worden, daß die Aufrührischen, welche irgendwo ergriffen sind, zwar durch die befugten Richter sollen verurteilt werden; daß aber die Abhandlungen vor der Exekuzion an die Herrn kommittirten Räthe eingesandt werden sollen, um das vorläuffige Bedenken des Advokaten Fiskals darüber einzunehmen.

Vermischte Neuigkeiten.

Der in Constantinopel gewesene k. preussische Geschäftsträger, Herr von Gaffron, ist eine Stunde nach seiner Ankunft zu Berlin, nach Spandau gebracht worden.

Von den Strittigkeiten zwischen Sr. K. K. Maj. und der Republick Holland kann man noch nichts zuverläßiges wißen; mit einer Post ist der Verglich zu Stande gekommen, mit der anderen ist wieder Krieg. Das sicherste ist, daß außer denen zum Marsch in die Niederlanden commandirten 5 Regimenteren K. K. Infanterie und 3 Regimenter Cavallerie, man von fernerem Truppen Aufbruch nichts höret, auch diese 8 Regimenter haben sich noch nicht in den Marsch gesezet.

Es ist ein Sprachmeister ankommen, welcher das Italiänisch gründlich zu lehren versichert, er wünschet sich eine hinlängliche Anzahl Lehrlinge, und ist bei der Expediton zu erfragen.

8 bis 10 tausend Pfund süß Heu und einige Malder Haber sind in billigen Preiß zu verkauffen, 2 Stund von hiesiger Stadt. Die Expedition gibt die Anweisung darzu.

Wechsel = Cours.

Elberfeld, den 12. Febr. 1785. In Carolin zu 7. Rthlr. $\frac{1}{3}$. *Amsterdam Covent* 62 *Paris, Lyon* 89$\frac{2}{3}$. *Bordeaux* 89$\frac{1}{3}$ *Rotterdam, Dort*, 61$\frac{3}{4}$. *Hamburg, Bremen, in Louis d'Or a* 5 20$\frac{1}{2}$. *Frfurt. pary.*

Cöln, den 11. Jan. 1785. in Cronenthlr. zu 8 Kopfstück *Amsterdam* 158 *Rotterdam*, 157$\frac{3}{4}$. *Paris*, 88 *Ffurth. Pary. Lyon* 0.

Fleisch = Tax. das Pfund.

Für den Monat Januar	stbr.	blr.
Bestes von Ochsen - - -	4	8
Gemeines von Ochsen - -	4	
Bestes von Kuhe - - -	4	
Ordinaires - - - - -	3	8
Bestes von Kalb - - -	3	
Gemeines von Kalb - -	2	8
Bestes von Hammel - -	4	
Ordinaires - - - - -		
Nierenfett - - - - -	8	
Zum schmelzen brauchbar Fett	6	

Brod = Tax.

	Pf.	loth	stb.	bl.
Schwarz - - -	7		6	8
Weiß - -		6		8
Rundes Brödchen -		5$\frac{1}{2}$		8
Ein Röggelgen -		7		8

Früchten = Preiß, von nachfolgenden Orten.

Frucht = Preisen.	Waitzen.		Roggen.		Gersten.		Haaber.		Buchw.		Saam.		Malz.	
Das Malder.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Sittard.	6	24	4	52	4	64	3	42	3	6	14	2	—	—
Deuren.	6	44	4	48	4	28	3	12	3	24	15	—	—	—
Gülich.	6	—	4	10	3	70	3	—	—	—	—	—	—	—
Eschweiler.	7	—	4	64	4	40	3	10	—	—	15	—	—	—
Cöln.	5	24	3	76	3	36	2	40	—	—	—	—	—	—
Neuß.	6	20	4	—	4	—	2	40	2	60	15	—	—	—
Düsseldorf.	6	30	4	10	4	10	2	40	3	—	—	—	4	20
Elberfeld.	8	30	5	25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mülh. am Rhein.	6	16	4	16	3	60	2	20						

Gegenwärtige Nachrichten werden verfasset, gedruckt, und ausgegeben bey Steuerkanzlisten Zehnpfenning, in Düsseldorf.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Mit Ihro Churfürstl. Durchlaucht
gnädigst ertheiltem Privilegio.

Gülich und Bergische wöchentliche Nachrichten.

Dienstag, den 1ten Merz 1785.
Nro. 9.

Wir Carl Theodor von Gottes Gnaden Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Ober- und Nieder Bayern, des Heil. Röm. Reichs Erztruchses und Churfürst, zu Gülich, Cleve und Berg Herzog, Landgraf zu Leuchtenberg, Fürst zu Mörs, Marquis zu Bergen op Zoom, Graf zu Veldenz, Sponheim, der Mark und Ravensberg, Herr zu Ravenstein ꝛc. ꝛc.

Liebe Getreue! Wir haben von einigen Jahren her mit gröstem Misfallen vernohmen, welche grobe und tödtliche Verwundungen bei vorgefallenem Streite öfters daher entstanden, daß Unsere Untertanen und gemeine Einsaßen hiesiger Unserer beiden Herzogtummen unbeschränkt große, oben und unten mit Kupfer oder Eisen beschlagene, und mit Blei begoßene Stöcke täglich bei sich führen, auch aus anschießenden andern Landen viele Leute in denen Unserigen mit dergleichen Stöcken sich einzufinden, und Streit anzuheben pflegen; um diesem verderblichen Unwesen zu steuren, das Publikum in Sicherheit zu setzen, und gute Ordnung zu befördern, haben Wir daher gnädigst gutbefunden, und wollen, daß von nun an keine andere, dann mittelmäßige, den so genannten Spanischen Rohren an Dicke ähnliche, besonders aber keine oben oder unten mit starkem Eisen oder Kupfer beschlagene, noch weniger mit Blei begossene gefährliche Stöcke getragen, sodann daß jenen, sie seien Ein- oder Ausländer, ohne Unterschied, welche mit andern Stöcken betroffen werden, solche sogleich abgenohmen, und einer wie der andere annebens in 2 Rthlr.- bei fernerer Betrettung in 6 - und nach Umständen in mehrere Rthlr. Strafe, im Unvermögenheits Falle aber zur Schanz- oder Zuchthauß Strafe verurteilet werden sollen; Wir befehlen euch solchemnach gnädigst, und ernstlich, dies Unser Verbott nicht allein in denen Kirchen verkünden, und an gewöhnlichen Orten aushangen zu lassen, sondern auch die Scheffen, Vorsteher, und Gerichts Boten anzuweisen, die Freveler zu beobachten, denenselben die Stöcke so gleich abzunehmen, in Stücke zu zerschlagen, und die Freveler euch so fort zur Bestrafung anzuzeigen, im Fall der Unvermögenheit aber dieselbe in Arrest zu ziehen, und den Erfolg anhero zu berichten. Düsseldorf den 1sten Hornung 1785.

Aus Seiner Churfürstlichen Durchlaucht
sonderbarem gnädigsten Befehl.
Carl Graf von NESSELROD.

von Reiner.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Amts Beförderungen.

II. Se. Churfürstl. Durchl. haben den Kommerzianr Herrn Johann Godfried Brögelmann aus vorzüglicher Gnaden Bezeugung zu Höchstderen Kommerzienrath mit Besoldung gnädigst ernennt, —— und den Herrn Rath Referendarius Franz Joseph Korff als Advokat in den Bergischen Aemteren Barmen, Beyenburg, Elverfeld, und Sohlingen, gnädigst angeordnet.

Verpfachtung.

III. Donnerstag den 3ten März, sollen auf den Steinen im Stern, bei der Wittib Walbröhls, Nachmittags 3 Uhr einiges im Exjesuitischen Lauswerth gelegenes Bauland den Meistbietenden Salvâ Clementissimâ Ratificatione ausverpfachtet werden.

Oberkellnerei dahier.

Vergantungen.

IV. Ueber eine Anzahl Eichen Gehölz und Bord, solle Vergantung abgehalten werden: Die hierzu Lusttragende wollen sich auf Donnerstag den 3. März, Nachmittags zwei Uhr, auf der Bergerthors Wohnung einfinden, vorläufige Erkündigung kann bei dem Kriegs Commissario Hofkammerrathen Herrn Tryst eingenohmen werden.

V. Nächstkünftigen Donnerstag als den 3ten Merz Nachmittags 3 Uhr sollen am Grafenberg in des Barriere Empfängers Hauß die zu Herstellung des Rheindammes zu Volmerswerth zu lieferende nötige Baumaterialien, bestehend in fünfzehntausent rauhen, eintausent Pflanzfaschinen, fünfzehntausent Pfählen, und zweihundert Bürden Wippenbänd, öffentlich vergantet, und dem Wenigstbietenden Clementissimâ Ratificatione salvâ zugeschlagen werden.
Düsseldorf den 24ten Febr. 1785.

Kraft gnädigsten Auftrags
B. Söchting, Amtsverwalter.

Edictal Ladungen.

VI. Amt Barmen. Nachdem Gerhard Herfeld mit Hinterlassung einiger Effekten ausser Landes gewichen, und diese zum Vorteil deren Gläubigern in gerichtliche Verwahr genommen, für die eingeklagte Schulden aber nicht hinreichend befunden, mithin der Concurs eröfnet worden: So wird der entwichene Herfeld ad liquidandum Debita, und dessen Gläubiger ad justificandum Credita, & certandum Puncto Præferentiæ cum Termino peremptorio von sechs Wochen, und zwar auf Dienstag den 5ten April edictaliter abgeladen. Sign. Barmen den 19ten Februar 1785.

Ark.

VII. Haubtstadt Deuren. In gnädigster Commissionssachen verschiedener

Creditoren wider die Verlassenschaft des verlebten Kaufhändlern Arnold Hahnen dahier werden alle, die an leztgemelter Verlassenschaft eine Ansprache zu haben vermeinen, cum Termino peremptorio von sechs Wochen (deren zwei für den ersten, zwei für den anderen und zwei für den dritt- und lezten Termin vorbestimmt werden, hiemitten mit dem Auftrag abgeladen, daß sie in dieser Frist solch ihre Ansprachen vor dem zur Sache gnädigst bestelten Commissario Ihro Kurfürstl.[Durchl. Vogten Amts der 4 Gerichter um Deuren Tit: Licentiaten Kannengiesser sub pœna perpetui Silentii ein- und vorbringen, super puncto præferentiæ das Nötige verhandelen, mithin den Rechtsspruch erwarten sollen. Sic concluſum Deuren den 18. Febr. 1785.

In Fidem J. W. Schlömer, Grschbr.

VIII. Amt[Neuenahr. Sicherer, in dahiesig Herzogthum, Gülichsen Amte Neuenahr zu Wormersdorf gebürtiger Friderich Faber ist vor ungefehr 22 Jahren von da weg, und in auswärtige dem Vermuthen nach K. K. Krieges Dienste getreten. Da nun bis heran von dessen Leben oder Todt dahier nicht die geringste Nachricht eingegangen, demselben immittels aber durch das Ableben seines Oheim Godfrid Weber eine geringe Erbschaft zugefallen, und dessen annoch lebender Vater Johann Faber bei dahiesiger Gerichtspflege angestanden, ihme, als obbesagten seines Sohnes nechsten Erbe, sotane Verlassenschaft erga Cautionem zu extradiren.

So wird vorbemelter Friderich Faber, oder dessen allenfalsig hinterlassene Eheliche Leibeserben von Gerichts wegen hiemitten edictaliter vorgeladen, gestalten binnen einer Frist von drei Monathen (welche dem- oder denenselben peremptorie vorbestimmet wird) dahier vor Gericht zu erscheinen, und sich zu dieser Erbschaft behörendt zu legitimiren, wo in Ausbleibungsfall dem Gesuch dessen Vaters deferiret, mithin demselben mehrbesagter Verlassenschaft erga præstitam Cautionem ausgefolgt werden solle. Latum Wadenheim am Gericht den 17ten February 1785.

Stockhausen, mppriâ. Hofrath, Vogt Amt Neuenar.

Robertz, Grschbr.

IX. Amt Bornefeld, Kirspels Remscheid. In Sachen Procuratoris legalis Schlam Mandatario Nomine Johann von Bauer, wider Wittwe Schumacher, und deren vor einiger Zeit sich fort, und in die Fremde begebenen Sohn Friderich Arnold Schumacher wird leztgemelter Friderich Arnold Schumacher hiemit dergestalten edictaliter vorgeladen, daß er inner 6 Wochen Zeit, welche ihme hiemit peremptorisch vorbestimmet werden, und also längstens den 6ten Aprilis künftig bei hiesigem Gericht entweder persönlich, oder durch hinlänglich Bevollmächtigte erscheinen, und sich über die von ihme vor seiner Weggebung in die Fremde ausgestelte, auf das auf ihn devolvirte zum Siepen Kirspels Remscheid gelegene Guth sprechende Schuld- und Hypothequenscheine sub illo Præjudicio agnoscendo, vel juratò diffitendo vernehmen lassen solle, daß solche ansonsten pro agnitis gehalten, und das bemelte Guth dem

Meistbietendem öffentlich versteigert werden solle. Sign. Hückeswagen am Gericht den 9ten Hornung 1785.

In Fidem Rittinghausen, Grschbrverwalt.

X. Stadt Elberfeld. Der Johann Wilhelm Ascheuer hat angezeiget, daß sich nach seiner Verheiratung mit der Wittwe des hier verstorbenen Winkeliers Peter Ullenburg so viele von diesem letzten gemachte Schulden hervorgethan hätten, daß er unvermögend wäre, solche abzufüren; Des Endes sein Vermögen den Gläubigeren übergeben, und dabei angestanden, ihm das Beneficium Cessionis Bonorum zu verstatten, zugleich eine gütliche Auskunft zwischen ihm und den öffentlich abzuladenden Gläubigeren zu versuchen. Daher werden alle und jede, welche eine Forderung an dem verstorbenen Peter Ullenburg, oder nunmehrige Eheleute Johann Wilhelm Ascheuer zu machen vermeinen, hiermit von Stadtgerichtswegen edictaliter abgeladen, ihre Forderungen inner sechs Wochen à dato, wovon 14 Täge für den ersten, 14 Täge für den zweiten, und 14 Täge für den dritten und lezten Termin peremptoriè vorbestimmt werden, mithin längstens auf Freitag den 18ten künftigen Monats Merz Nachmittags 2 Uhren auf hiesigem Rathhauß entweder persönlich, oder durch gnugsam Bevollmächtigte unter Straf des ewigen Stillschweigens zum Protokoll vorzubringen, und dieselbe gehörig zu rechtfertigen, sohin zugleich ihre Erklärung über des Schuldners Gesuch, um ihm das Beneficium Cessionis Bonorum zu verstatten, in vorbestimmtem Termin abzugeben; Uebrigens soll alsdann miteins die gütliche Auskunft zwischen vorgemeltem Schuldner und den Gläubigeren versuchet werden. Elberfeld den 4. Hornung 1785.

XI. — — — In Sachen Creditorum wider Melchior Storck werden alle und jede Glaubiger, welche an gedachten Storck eine Forderung zu machen vermeinen, hiermit edictaliter abgeladen, ihre Forderungen inner 3 Wochen Zeit a dato, welche für allen und jeden Termin peremptoriè vorbestimt werden, mithin längstens auf Samstag den 12ten künftigen Monats Merz, Nachmittags 2 Uhr, auf hiesigem Rathhause entweder persönlich oder durch gnugsam Bevollmächtigte zum Protokoll vorzubringen, und selbige gehörig zu rechtfertigen, widrigenfals die Ausbleibende zu gewärtigen haben, daß ihnen ein ewiges Stillschweigen auferleget werde. Elberfeld den 19ten Hornung 1785.

In Fidem Schnabel.

Gerichtlicher Verkauf.

XII. Amt Steinbach. In Sachen deren Intestat Erben und Creditoren des verlebten Freiherrn Adolphen von Quadt solle der im Kirspel Engelskirchen gelegene Rittersitz Alsbeck, bestehend im rittersitzlichen Hauß, Vorhauß, Hof, Scheur, Stallung, Gärten, Wiesen, Länderei, Büschen, Jagd, und Fischerei, einer zwangbaren Mahl- und Oehlmühle, einem Hobsgericht, sammt sonstigen anklebenden Berechtsammen, welch insgesammt ehehin im Jahr 1780 zu 17979 Rthlr. taxiret worden ist, auf Donnerstag den 17ten Merz nächsteintreffend Vormittags 9 Uhr zu Engelskirchen in dem Hauß des Zöllnern Lülsdorf zum Verkauf gerichtlich ausgestellet, und mit Vorbehalt gnädigster

Ratification dem Meistbietenden zugeschlagen werden. Lusttragende haben sich acht Täge vor dem Distractions Termin dahier beim Protokoll zu melden, wo sie dann den über sotanes Rittergut gemachten Tax und dessen Beschreibung mit denen Conditionen zum voraus einsehen können. Sign. Lindlahr den 19. Hornung 1785.

Kraft gnädigsten specialen Auftrags
Court, Mappius, Grschbr.

Freywillige Verkäuf.

XIII. Der in dem Bergischen Amt Windeck gelegene, denen Gräflich von Velbrückischen Erbgenahmen zugehörige Rittersitz Mauel mit anklebligen Ländereyen, Wiesen, Büschen, Jagd- und Landtags-Gerechtigkeit, so dann die dazu gehörige Mühle und Rosbacher Zehendt, wie weniger nicht der daselbst gelegene so genannte Steinshof stehen entweder zusammen, oder jedes in seinem besondern aus freyer Hand zu verkauffen, die darzu Lusttragende belieben sich bei des gedachten Amts Windeck zeitlichen Herrn Oberamtmann S. T. Freiherrn von Mirbach zu Düsseldorf zu melden.

XIV. Ein wohl gelegenes, auch zum Handel bequem eingerichtetes Haus, auf der Flingerstraße, worin 14 bis 16 Zimmern enthalten sind, nebst Remise und Platz zur Stallung für 4 Pferde, wie auch ein, nahe bei der Stadt liegender und am Flingersteinwege anschiessender Garten, stehen aus freyer Hand zu verkaufen, und sind bei der Expedition zu erfragen.

Verpfachtungen.

XV. Venten Hauß hier auf der Citadelle nächst am Bergerthor gelegen, welches aufs gemächlichste eingerichtet und mit 16 Zimmer, Speicher, Kuch, Keller, 2 Einfahrten, Remisen für 3 Waagen, Stallung für 12 Pferd versehen ist, stehet zu verpfachten, und auf der Bergerstraß bei Meister Kalt das nähere zu erfragen.

XVI. Des Herrn Hofkammerrath Wiertz eigenthümliche Behausung dahie auf der Citadelle, mit räumlichen Zimmern, Ein- und Ausfarth, Stallungen, Remisen, und räumlicheu Hof, Gärtgen, samt Kelleren versehen; stehet entweder ganz, oder stückweis, um den 1ten May 1785 beziehen zu können, zu verpfachten; Lusthabende können sich deshalben bei ihm auf der Ratingerstraß in des Herrn Obristlieutenant von Kloebers Behausung melden.

XVII. Ein zwischen dem Flinger- und Ratingerthor dahier nächst der Promenade gelegener, mit schönen Obstbäumen, Sommerhäuschen und darunter befindlichen kleinen Kuche versehener grosser Garten, desgleichen ein auf einer wohlgelegener Straß in hiesiger Stadt gelegener raumlicher Keller, stehen gegen annehmliche Bedingnüssen auszuverpfachten; Lusttragende belieben sich bei der wöchentlichen Nachrichten Expedition zu melden.

XVIII. Ein vor dem Ratingerthor an der ehemaligen Allée gelegener Garten sammt Sommerhäuschen ist zu verpfachten, und bei hiesigem Kaiserl. Reichs-Postamt die Bedingnüssen zu vernehmen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Bücher Nachricht.

XIX. In hiesiger Hofbuchhandlung wird das neue geneologische Reichs und Staats Handbuch vor 1785. vor 1 Rlr. 30 sbr. ausgegeben: Auch sind die neue übersetzte Mackbeth in taschen Format mit feinen Figuren, und die Frauenzimmer Calender mit äußerst schönen illuminirten Kupferstichen, und andern nebst dem Musenalmenach und Theatercalendern wieder neu ankommen: nebst Lettres de Cachet & prisons d'Etat 2. Vol. 6 Livres 10 Sol. —— Tableau de la guerre de la pragmatique fanction 4 Vol. avec des figures 8 Livres de france. —— Les amans Republicans 2 Vol. 1 Rlr. 40 sbr. NB. es sind die schöne moralische Briefe von Düsch im Französischen übersezt. —— Olind 2 Vol. nouveau ouvrage instructiv & tres amusant 1 Rlr. 15 sbr. —— Die Theilung der Niederlanden und Nachricht von der Quadruple Alliance, wie auch die Geschichte der Stadt Antwerpen und historische Nachricht von der Eröffnung der Schelde mit der accuraten Carte dazu davon sind nur sehr wenige Exempl. mehr vorräthig, und selbst bei dem Verleger schon nicht mehr zu haben. —— So wie sich auch die Beschreibung der österreichischen Niederlanden, welche auf Befehl des Kayfers mit allen dahin einschlagenden geheimen Nachrichten, Staats-Theilungen, Friedensschlüßen, und andern höchst remarquablen Geschichten, zumahl bei jezigen Zeitumständen dieser Landen gedruckt sind, davon noch ebenfals wenige Exempl. vorhanden sind. —— Vade mecum juridicum, oder der sich selbst rathende Advokat, wohl unterwiesene beklagte, und Rechtsverständige Consulent. —— Wie auch der nach den rechten gewissenhaft sprechender Richter, nebst Abhandlung von dem Kayserlich und Päbstlichen Recht, und einer Abschilderung eines wahren Advocaten, und eines Trödlers oder Trölers. —— Rabulisten 3 Theile a 33 sbr. p. Theil. —— Der 3te oder lezte Theil der Creuzzügen 26 sbr. —— Schmidts Geschichte der Deutschen, 6ter Theil, gr. 8vo. —— Um sehr wenigen und billigen Preiß sind viele Arien in Music aus den berühmtesten Theaterstücken, wie auch die Mariage de Figaro deutsch mit in gedachter Wizezkyschen Hofbuchhandlung zu haben.

Vermischte Nachrichten.

XX. Von der hiesigen Großmännischen Schauspieler Gesellschaft wird aufgeführt werden heute Dienstag: Der Deserteur, ein Singspiel. Mittwoch: König Lear, Trauerspiel. Donnerstag: Nicht mehr als sechs Schüsselen, Lustspiel. Freytag: der deutsche Hausvater, ein Schauspiel, und die zwey Billets, ein Lustspiel. Sonntag: Kabale und Liebe, ein Bürgerliches Trauerspiel. Montag: Gerechtigkeit und Rache, ein Lußspiel, und die Maler, ein Lustspiel.

XXI. Mit größtem Vergnügen wollen wir dem für uns so schmeichelhaften und geneigten Verlangen einiger Musikalischen Gönner willfahren, und künftigen Sonnabend den 5ten Merz ein zweytes Konzert geben, wenn wir durch eine hinlängliche Subscription versichert sind, daß solches denen respective Liebhabern nicht unwillkomm sey. Findet sich eine solche Anzahl Subscribenten bei dem Kassirer Prinz, bis künftigen Donnerstag, so wird sogleich bekannt gemacht werden, ob das Konzert statt finde oder nicht.

Die Großmännische Musikalische Gesellschaft.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

XXII. Ohnweit von hier in einer Stadt und wohl eingerichteten Apothec, kann ein junger Mensch, welcher diese Kunst erlernen will, mit- oder ohne Zalung eingehen, und ist beim Comptoir nähere Nachricht zu erfragen.

XXIII. Die Schul auf der Citadelle wird wiederum durch Zulaßung hoher Obrigkeit, den 1ten dieses, in der sogenannten Stadt Neuß, ihren Anfang nehmen; und wird die Jugend in Teutsch, Latein, und Rechnen instruiret.

XXIV. Bei Wittib Hofkammerräthin Sassen ist ein Keller zu verpachten.

XXV. Haubtstadt Düsseldorf. Da das Marktschif von hier auf Frankfurt in die bevorstehende Ostermeße ohnfehlbar den 11ten März abgehen wird, so mache allen und jeden Kauf- und Handelsleuten andurch bekannt, welche willens sind, ihre Meeßgüter durch mich dorthin zu versenden, wie daß selbe Güter längstens den 10ten Merz Abends hier am Schif eingeschickt werden müssen. Uebrigens werden die Güter längstens den 20ten Merz in Frankfurt abgeliefert werden.

Johann Henrich Heubes, Frankfurter Meßschiffer.

Bey hiesiger Residenz den Rhein auf und abgefahrne fort angekommene Schiffe.

Den 20. Febr. Jan! Wilh. Radenmacher nach Cöln mit holländ. Waaren.

Getaufte.

Catholische. Den 19. Febr. Maria Gertrud Theresia Sabina Tochter des Joseph Wolter Gillessen, und Katharin Schmitz. Den 20ten, Johann Wilhelm Theodor Sohn des Johann Wilhelm Haus, und Odilia Löven. Den 21ten, Anna Christina Josepha Tochter des Johann Mathias Kaiser, und Helena Barbara Fischer. — Katharin Gertrud Johanna Tochter des Karl Kauert, und Anna Barbara Kempis. Den 23ten, Karl August Ludowig Philip Sohn des Herrn Varnhagen, der Arzneigelahrtheit Doctor, wirklicher Medicinalrath, und Stadt Phisikus, und Anna Maria Kuntzin. — Franziska Antonetta Veronika Tochter des Hofkammerkanzlisten Gerhard Custodis, und Maria Katharina Essers. Den 24ten, Maria Elisabetha Ludmilla und Maria Karolina Anna Zwillinge des Heinrich Gerst, und Elisabeth van Herdt. Den 25ten, Johann Peter Joseph Sohn des Gerhard Rummerskirchen, und Maria Elisabeth Roperz.

Verehligte.

Reformirte. Den 20ten Febr. Johann Wilhelm Buntebeck, verabschiedeter Soldat des von Ostenschen Regiments mit Johanna Maria Fasbeck, Wittwe Wirtshaus, zu Sonnborn dimittirt.

Beerdigte.

Catholische. Den 22. Febr. Anna Elisabetha Josepha Tochter des Schneidermeister Antonius Schnaß, alt 3 Jahr 3 Monat 23 Täg. — Herr Ferdinandus Theodorus Freiherr von Gaugreben, des hohen deutschen Ordens Ritter und Kapitular- dann Sr. Kurfürstl. Durchl. zu Pfalz Kämmerer- Gülich und Bergischer Geheimrath, Bergischer Landhof- und Rittmeister, Amtmann des Amts Mettmann, und general Weeg Commissarius, alt 42 Jahr. Den 23ten, Wittwe Catharina Lenz, alt 82 Jahr. — Christina Dellikes, alt 45 Jahr. — Maria Sibilla Kochs, Ehegattinn des Herrn Stadtrathen Hagdorn, alt im 20ten Jahr. — Leonardus Jansen, Ehemann, Bürger, Weisgerbermeister, alt 66 Jahr. Den 24ten, Carolus Hedderich, Ehemann, Winkelierer, alt 61 Jahr. Den 25ten, ein gegähtauftes Kind des Joannes Petrus Brem.

Lutherische. Den 20ten Febr. Wendelin Philip Jakob Sohn des Herrn Georg Pfaffenberg, Regiments Feldscherer des von Ostenschen Regiments alt 9 Tag.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Wechsel-Cours.

Elberfeld, den 12. Febr. 1785. In Carolin zu 7. Rthlr. $\frac{1}{3}$. *Amsterdam Corent* 62 *Paris, Lyon* 89$\frac{2}{3}$. *Bordeaux* 89$\frac{1}{3}$ *Rotterdam, Dort,* 61$\frac{1}{4}$. *Hamburg, Bremen, in Louis d'Or à* 5 20$\frac{1}{2}$. *Frfurt. pary.*

Cöln, den 11. Jan. 1785. in Cronenthlr. zu 8 Kopfstück *Amsterdam* 158 *Rotterdam,* 157$\frac{3}{4}$. *Paris,* 88 *Ffurth. Pary. Lyon* 0.

Fleisch-Tax. das Pfund.

Für den Monat Januar	stbr.	blr.
Bestes von Ochsen - - -	4	8
Gemeines von Ochsen - -	4	
Bestes von Kuhe - - -	4	
Ordinaires - - - - -	3	8
Bestes von Kalb - - -	3	
Gemeines von Kalb - -	2	8
Bestes von Hammel - -	4	
Ordinaires - - - - -		
Nierenfett - - - - -	8	
Zum schmelzen brauchbar Fett	6	

Brod-Tax.

	Pf.	loth	stb.	bl.
Schwarz - - -	7		6	8
Weiß - -		6		8
Rundes Brödchen -		5$\frac{1}{2}$		8
Ein Röggelgen -		7		8

Früchten-Preiß, von nachfolgenden Orten.

Frucht-Preisen.	Waitzen.		Roggen.		Gersten.		Haaber.		Buchw.		Saam.		Malz.	
Das Malder.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Sittard.	6	18	4	52	4	58	3	36	3	18	14	2	—	—
Deuren.	6	44	4	48	4	28	3	12	3	24	15	—	—	—
Gülich.	5	70	4	—	3	40	2	70	—	—	—	—	—	—
Eschweiler.	7	—	4	64	4	40	3	10	—	—	15	—	—	—
Cöln.	5	28	3	64	3	32	2	32	—	—	—	—	—	—
Neuß.	6	20	4	—	4	—	2	40	2	60	15	—	—	—
Düsseldorf.	6	30	4	—	4	10	2	40	3	—	—	—	4	20
Elberfeld.	8	30	5	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mülh. am Rhein.	6	16	4	12	3	44	2	20						

Gegenwärtige Nachrichten werden verfasset, gedruckt, und ausgegeben bey Steuerkanzlisten Zehnpfennings in Düsseldorf.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Mit Ihro Churfürstl. Durchlaucht
gnädigst ertheiltem Privilegio.

Gülich und Bergische wöchentliche Nachrichten.

Dienstag, den 8ten Merz 1785.
Nro. 10.

Wir Carl Theodor von Gottes Gnaden Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Ober- und Nieder Bayern, des Heil. Röm. Reichs Erztruchses und Churfürst, zu Gülich, Cleve und Berg Herzog, Landgraf zu Leuchtenberg, Fürst zu Mörs, Marquis zu Bergen op Zoom, Graf zu Veldenz, Sponheim, der Mark und Ravensberg, Herr zu Ravenstein ꝛc. ꝛc.

Liebe Getreue! Mit nicht geringen Misfallen vernehmen Wir täglich, daß Unsere mehrmaln und noch am 15ten November 1782. wegen den Bettel-Juden erneuerte Befehl verkündet, die angehofte Wirkung aber durch vernachläßigte Einfolge nicht erreicht werde, dessen überzeugende Folge ist, daß dergleichen Juden von allen Welttheilen in Unsern Städten, Flecken, und auf m Lande in jeder Ortschaft freien Eingang finden, weil derenselben Päße weder eingesehen, noch behörend untersucht werden, indeme befunden worden, daß solches Gesindel nur mit Gesundheits-Briefen, veralteten von hiesig oder benachbarten Landen nichts erwehnenden Scheinen, oder gar mit etwelchem, etwelches Siegel und Unterzeichnung enthaltendem Papier versehen, Unsere beide Herzogtummen Jahr und Tag durchstreiche, ungescheuet bettle, und allem deme nachhange, zu welchem unbeschrenkt faules Leben leitet so, daß Unsere Staaten und deren Innwoner gefährlicher Unsicherheit auf Reißen, und in ihren Wohnungen stets ausgesetzt bleiben; zu Verscheuchung solch-liederlichen Streichvolkes, und Erhaltung unbesorglichen Wandels verordnen Wir demnach gnädigst, daß denen auf der Landstraße betroffen werdenden fremden Juden von der Patrouille, oder wenn sie von dieser verfehlet werden, von den Wirten, und allen jenen, bei denen sie einkehren, die Päße und Taschen-Geleite so gleich abgefodert, diese dem nächsten Ober- oder Unterofficier, Ober- oder Unterbeamten so gleich zugebracht — daß ausser denen auf hiesig Unsere Lande haltenden Taschen Geleiten keine auswärtige Päße, welche über ein halbes Jahr alt sind, angenommen, es seie denn, daß der Jud den Aufenthalt in der Reise, oder die Nothwendigkeit des Umweeges wahrscheinlich mache — bei befundener Richtigkeit des Passes oder hinreichenden Ursachen, hingegen vom Ober- oder Unterbeamten, Ober- oder Unteroffizier mit wenigen Worten: präsentirt, passirt ꝛc. beigesetzt — von jedem mit Beifügung des Tags, Jahrs, Orts und Namens beurkundet — auch bei jedem Rapport die Anzahl und Beschaffenheit der passirten Juden mit Bemerkung des Passes angezeigt, und davon monatlich das Verzeichnis anhero eingesendet — jene Juden aber, welche mit hinreichenden Päßen nicht versehen sind, so gleich mit Prügeln abgewiesen, und von diesen ebenmäßig das Verzeichnis mit deren etwelcher Beschreibung eingesendet werden solle; Gleichwie Wir nun dies-Unsere gnädigste Vorschrift aufs genaueste erfüllet wissen wollen, und, zu Verhütung aller Unterschleife, den Judenschafts Vorstehern in Unsern Haupt- und übrigen Städten besonders nachdrucksamst aufgegeben haben, daß dieselbe von denen auf ihr Veranlaßen einkommenden Juden das Verzeichnis nebst Bemerkung des Orts, woher dieselbe gekommen, auch des betreibenden Geschäfts, der Zeit ihrer Verweilung, und wohin dieselbe verreisen wollen, mit denen Päßen dem zeitlichen Stadtschulteis

oder sonstigen Beamten zur gleichmäßigen Untersuchung der Richtigkeit bei 25. Rthlr. Strafe überlieferen, und ob, auch wie lang der fremde Jud verweilen dörfe, vernehmen, oder gewärtigen sollen, daß dieselbe für alle aus dergleichen heimlichen Beherbergungen entstehende mißliche Folgen werden angesehen werden; So befehlen euch samt und sonders gnädigst, auf deßen strenge Beobachtung pflichtmäßig, und unausgesetzt zu wachen, sodann dies-Unsere ernstliche Willensmeinung zu jedens Nachachtung von viertel zu viertel Jahr verkünden, an offenen Plätzen Wirts- und gemeinen Häusern aushangen zu lassen, dabei allen Unsern Unterthanen ohne Unterscheid, besonders denen Bürgermeistern, Scheffen, Vorstehern, Rottmeistern, Schützen, und Wachthabenden ununterbrochene Aufsicht und Anhaltung solch-herumstreichenden Volkes, sohin die genaueste Erfüllung dies-Unserer gnädigsten Vorschrift von Zeit zu Zeit, zugleich jedem nachdrücksamst einzuschärfen, daß keiner bei 6 Rthlr. und nach Umständen zu verschärfender Strafe einen Juden, der mit richtigem Passe nicht versehen, aufnehmen, bewirten, vielweniger 24 Stunden in seiner Wöhnung oder Eigentum verhalten solle, des Endes öftere Visitationen vorzunehmen, die Uebertretter unnachsichtlich zu bestrafen, und die Würkung deßen von viertel zu viertel Jahr bei Vermeidung 6 Rlr. Strafe unfehlbar unterthänigst zu berichten. Düsseldorf den 18. Febr. 1785.

Aus Seiner Churfürstlichen Durchlaucht
sonderbarem gnädigsten Befehl.
Carl Graf von NESSELROD.
von Reiner.

Edictal Bekanntmachungen.

II. Auf erstattete unterthänigste Relation in Sachen Creditorum, wider den verlebten Adolfen Freiherrn von Quad zur Alsbach wird Ihr. Kurfürstl. Durchl. Hofrathen Bewer hiemit gnädigste Commissio aufgetragen: gestalten in vorzubestimmender Tagesfahrt die sich bereits gemeldete, und ferner noch etwann meldende von Quadische Gläubigere, auch sich angemeldete Erben, fort der angeordneten Konkurs Kuratoren kürzlich gegeneinander zu hören, sich solchen Ends von den Gläubigeren ihre Hypothek- oder sonstige Forderungs-Scheine urschriftlich vorbringen zu laßen, allenfalls die Gläubigere unter sich über den Präferenz-Punkt nothdürftig zu vernehmen, und ab dem Befinden unterthänigst gutachtlich zu referiren. Düsseldorf den 3. Febr. 1785.

Aus Ihrer Churfürstlichen Durchlaucht
sonderbahrem gnädigsten Befehl.
Vt. SCHLÖSSEREN.
Mülheim.

Obigen Ends wird den Kreditoren die Tagsfahrt auf den 14. 15. & 16ten dieses, sodann den 5. und 16ten April allemal Nachmittags 2 Uhren bei hiesiger Hofkanzley sub præjudiciis juris anmit vorbestimmt. Düsseldorf den 1. März 1785.
Bewer.

III. Nachdem bei hiesigem Sr. Kurfürstl. Durchl. Gülich- und Bergischen Hofrath in Appellations-Sachen Creditorum, wider den Schützjuden Mendel Nathan zu Mülheim am Rhein, hiesiger Advocatus legalis Breitenstein, obgemelten Creditoren, zum gemeinsamen Advocato ex Officio zugeordnet worden; Als wird solches besagten Creditoren des Ends hiemit kund

gemachet, gestalten zur Vorstellung des Rechtsnothdürftigen, obgemeltem Advocato das erforderliche an Hand zu geben. Düsseldorf den 21. February 1785.

Aus Ihro Kurfürstl. Durchl.
sonderbahrem gnädigsten Befehl.
Vt. Freyherr von RITZ.

Mülheim.

Vergantung.

IV. Donnerstag als den 10ten März Nachmittags 3 Uhr sollen am Grafenberg in des Barriere Empfängers Haus die zum Behuf hiesiger Rheinarbeit zu liefernde nötige Kribbmaterialien, bestehend in vierzigtausent rauher Faschinen, vierzigtausent Pfählen, und fünfhundert drei und dreyßig Wippenbänd, unter zu vernehmenden Bedingnissen öffentlich vergantet, und dem Wenigstbietenden Clementissimâ Ratificatione salvâ zugeschlagen werden. Düsseldorf den 28ten Febr. 1785.

Kraft gnädigsten Auftrags
B. Söchting, Amtsverwalter.

Edictal Ladungen.

V. Amt Barmen. Nachdem Gerhard Herfeld mit Hinterlassung einiger Effekten ausser Landes gewichen, und diese zum Vorteil deren Gläubigern in gerichtliche Verwahr genommen, für die eingeklagte Schulden aber nicht hinreichend befunden, mithin der Concurs eröfnet worden: So wird der entwichene Herfeld ad liquidandum Debita, und dessen Gläubiger ad justificandum Credita, & certandum Puncto Præferentiæ cum Termino peremptorio von sechs Wochen, und zwar auf Dienstag den 5ten April edictaliter abgeladen. Sign. Barmen den 19ten Februar 1785.

Ark.

VI. Haubtstadt Deuren. In gnädigster Commissionssachen verschiedener Creditoren wider die Verlassenschaft des verlebten Kaufhändlern Arnold Hahnen dahier werden alle, die an leztgemelter Verlassenschaft eine Ansprache zu haben vermeinen, cum Termino peremptorio von sechs Wochen (deren zwei für den ersten, zwei für den anderen und zwei für den dritt- und lezten Termin vorbestimmt werden, hiemitten mit dem Auftrag abgeladen, daß sie in dieser Frist solch ihre Ansprachen vor dem zur Sache gnädigst bestellten Commissario Ihro Kurfürstl. Durchl. Vogten Amts der 4 Gerichter um Deuren Tit: Licentiaten Kannengiesser sub pœna perpetui Silentii ein- und vorbringen, super puncto præferentiæ das Nötige verhandelen, mithin den Rechtsspruch erwarten sollen. Sic concluſum Deuren den 18. Febr. 1785.

In Fidem J. W. Schlömer, Grschbr.

VII. Amt Neuenahr. Sicherer, in dahiesig Herzogthum, Gülichsen Amte Neuenahr zu Wormersdorf gebürtiger Friderich Faber ist vor ungefehr 22

Jahren von da weg, und in auswärtige dem Vermuthen nach K. K. Krieges Dienste getreten. Da nun bis heran von dessen Leben oder Todt dahier nicht die geringste Nachricht eingegangen, demselben immittels aber durch das Ableben seines Oheim Godfrid Weber eine geringe Erbschaft zugefallen, und dessen annoch lebender Vater Johann Faber bei dahiesiger Gerichtspflege angestanden, ihme, als obbesagten seines Sohnes nechsten Erbe, sotane Verlassenschaft erga Cautionem zu extradiren.

So wird vorbemelter Friderich Faber, oder dessen allenfalsig hinterlassene Eheliche Leibeserben von Gerichts wegen hiemitten edictaliter vorgeladen, gestalten binnen einer Frist von drei Monathen (welche dem- oder denenselben peremptorie vorbestimmet wird) dahier vor Gericht zu erscheinen, und sich zu dieser Erbschaft behörendt zu legitimiren, wo in Ausbleibungsfall dem Gesuch dessen Vaters deferiret, mithin demselben mehrbesagte Verlassenschaft erga præstitam Cautionem ausgefolgt werden solle. Latum Wadenheim am Gericht den 17ten February 1785.

Stockhausen, mppriâ. Hofrath, Vogt Amt Neuenar.

Robertz, Grschbr.

VIII. Amt Bornefeld, Kirspels Remscheid. In Sachen Procuratoris legalis Schlam Mandatario Nomine Johann von Bauer, wider Wittwe Schumacher, und deren vor einiger Zeit sich fort, und in die Fremde begebenen Sohn Friderich Arnold Schumacher wird leztgemelter Friderich Arnold Schumacher hiemit dergestalten edictaliter vorgeladen, daß er inner 6 Wochen Zeit, welche ihme hiemit peremptorisch vorbestimmet werden, und also längstens den 6ten Aprilis künftig bei hiesigem Gericht entweder persönlich, oder durch hinlänglich Bevollmächtigte erscheinen, und sich über die von ihme vor seiner Wegbegebung in die Fremde ausgestelte, auf das auf ihn devolvirte zum Siepen Kirspels Remscheid gelegene Guth sprechende Schuld- und Hypothequenscheine sub illo Præjudicio agnoscendo, vel juratò diffitendo vernehmen laßen solle, daß solche ansonsten pro agnitis gehalten, und das bemelte Guth dem Meistbietendem öffentlich versteigert werden solle. Sign. Hückeswagen am Gericht den 9ten Hornung 1785.

In Fidem Rittinghausen, Grschbrverwalt.

IX. Amt Millen. Auf beschehene Anzeige des Christianen Claesen, wie daß er von Mechtildis Kamps Ehefrau des abwesenden Peter Nicclassen Rürten vermög gerichtlichen Consensus vom 27ten May vorigen Jahrs einige von gemelter Ehefrau herkommende unter Gangelt hiesigen Amts Millen gelegene Güther, als nemlich: einen Garten am Heinsberger Thor groß ohngefehr 30 Ruthen neben Erbgenahmen Coenen, sodann eine Wiese am Sittarder Thor, groß ungefehr 3 Viertel Morgen neben Henrich Römer, und ein Stück Landes am Hühner Busch neben Christian Welters und Vorhaubt die Heyde, fort 1½ Viertel Morgen Land auf dem Sanderheyder Weeg, für einen Kaufschilling von 469 Rthlr gekauft, und demnächst in Erfahr gebragt hätte, daß der eine oder der andere an diesen Güther sich eine Action anmassen wollte,

er Ankäufer Claeſsen gern wiſſen mögte, was für Anſprache an ſolchen Güthern gemacht werden mögte;

Als werden alle und jede, welche an obſpecificirte Güther einige Anſprach zu haben vermeinen, andurch edictaliter vorgeladen, um inner ſechs Wochen Zeit, die anmit peremptoriè vorbeſtimmt werden, ihre vermeintliche Action ſub pœnâ præcluſionis & perpetui Silentii bei dahieſigem Amtsgericht ein- und auszuführen. Sign. beim Gericht Amts Millen Gangelt den 14. Febr. 1785.

Pro Extractu Protocolli judicialis

A. J. Breidtkopf, Grſchbr.

X. Stadt Elberfeld. In Sachen Creditorum wider Melchior Storck werden alle und jede Glaubiger, welche an gedachten Storck eine Forderung zu machen vermeinen, hiermit edictaliter abgeladen, ihre Forderungen inner 3 Wochen Zeit a dato, welche für allen und jeden Termin peremptoriè vorbeſtimt werden, mithin längſtens auf Samſtag den 12ten künftigen Monats Merz, Nachmittags 2 Uhr, auf hieſigem Rathhauſe entweder perſönlich oder durch gnugſam Bevollmächtigte zum Protokoll vorzubringen, und ſelbige gehörig zu rechtfertigen, widrigenfals die Ausbleibende zu gewärtigen haben, daß ihnen ein ewiges Stillſchweigen auferleget werde. Elberfeld den 19ten Hornung 1785.

In Fidem Schnabel.

Gerichtliche Verkäufe.

XI. Amt Angermundt. Zur Sachen das dem Tit Freiherrn von Calckum genannt Lohauſen, aus dem von Dehleniſchen Depoſito hergeliehene Kapital ꝛc. betreffend ſo wohl, als auch ad Cauſam Kaufhändlern Friderich Heinr. Hofmann, wider wohlgedachten Tit: Freiherrn, wird Anlaas Geheim-Räthlicher gnädigſten Befehls vom 15ten Februarii abhin, und Hofrathlichen vom 30ten Auguſt vorigen Jahrs zu öffentlicher Verſteigerung des in dem Amt Angermund, Honnſchaft Lohauſen gelegene, auf 2416 Rlr. gerichtlich geſchätzten, ſchatz- und ſteurbahren Scheventer Guts die Tagsfahrt auf Dienſtag den 15. dieſes, um 2 Uhr Nachmittags, in des Scheffen Knaben zu Rath Behauſung vorbeſtimmet, und ſolches zu jedermanns Wiſſenſchaft hiemit bekannt gemacht. Ratingen den 4ten Merz 1785.

J. W. C. Steinwarz.

XII. Amt Steinbach. In Sachen deren Inteſtat Erben und Creditoren des verlebten Freiherrn Adolphen von Quadt ſolle der im Kirſpel Engelskirchen gelegene Ritterſitz Alsbeck, beſtehend im ritterſitzlichen Hauß, Vorhauß, Hof, Scheur, Stallung, Gärten, Wieſen, Länderei, Büſchen, Jagd, und Fiſcherei, einer zwangbaren Mahl- und Oehlmühle, einem Hobsgericht, ſammt ſonſtigen anklebenden Berechtſammen, welch insgeſammt ehehin im Jahr 1780 zu 17979 Rthlr. tariret worden iſt, auf Donnerſtag den 17ten Merz nächſteinſtehend Vormittags 9 Uhr zu Engelskirchen in dem Hauß des Zöllnern Lülsdorf zum Verkauf gerichtlich ausgeſtellet, und mit Vorbehalt gnädigſter Ratification dem Meiſtbietenden zugeſchlagen werden. Luſttragende haben ſich acht Täge vor dem Diſtractions Termin dahier beim Protokoll zu melden, wo ſie dann den über ſotanes Rittergut gemachten Tax und deſſen Beſchreibung

mit denen Conditionen zum voraus einsehen können. Sign. Lindlahr den 19. Hornung 1785.

Kraft gnädigsten specialen Auftrags
Court, Mappius, Grschbr.

Freywillige Verkäuf.

XIII. Ein wohl gelegenes, auch zum Handel bequem eingerichtetes Haus, auf der Flingerstraße, worin 14 bis 16 Zimmern enthalten sind, nebst Remise und Platz zur Stallung für 4 Pferde, wie auch ein, nahe bei der Stadt liegender und am Flingersteinwege anschiessender Garten, stehen aus freyer Hand zu verkaufen, und sind bei der Expedition zu erfragen.

XIV. Zu Kaiserswerth wird den 15ten dieses Monats, Nachmittags 2 Uhr der so genannte Plönes Garten von denen Erbgenahmen Schmitz in der Behausung zum Einhorn aus freier Hand an den Meistbietenden verkauffet werden.

Verpfachtungen.

XV. Ein Wohnung, Garten, und ein halben Morgen Land nächst am Flingersteinweg gelegen, ist zu verpfachten, und bei dem ohnweit davon wohnenden Peter Schlösser das nähere zu vernehmen.

XVI. Venten Hauß hier auf der Citadelle nächst am Bergerthor gelegen, welches aufs gemächlichste eingerichtet und mit 16 Zimmer, Speicher, Kuch, Keller, 2 Einfahrten, Remisen für 3 Waagen, Stallung für 12 Pferd versehen ist, stehet zu verpfachten, und auf der Bergerstraß bei Meister Kalt das nähere zu erfragen.

XVII. Auf dem Burgplatz ist ein wohl und bequäm eingerichtetes Haus, samt Speicher und Keller zu verpfachten, und bei der Expedition zu erfragen.

Diebstahl.

XIII. In der Nacht vom 2. auf den 3ten dieses Monats März ist im Amt Angermund Honnschaft Ruth auf dem Broches Hof eine frisch- melke Kuh, welche das erste Kalb hat, falbroth von Farb, gesprenkelt am Kopf, rothe Ränf um die Augen, weisse Hinterfüß, gestohlen worden; Jedermann, welcher hievon etwas in Erfahr bringen kann, deme die Kuh etwann zum kaufen angebotten wird, oder solche wirklich gekauft hat, wird von dem Halbwinneren des vorbenannten Broches Hof, nach Standesgebür gebetten und höflichst ersucht, an ihn, oder das Comptoir dieser Nachrichten davon die beliebige Anzeig zu thuen, er erbietet alle Kosten dankbar zu erstatten.

Vermischte Nachrichten.

XIX. Am künftigen Donnerstag, den 10ten dieses, wird aufm Baron de Wanghischen Guth im Hamm, eine Quantität Haaber und recht gutes Heu an dem Meistbietenden Parcellenweiß öffentlich verkauft werden, hierzu Lusttragende mögen sich daselbst Nachmittags 2 Uhr einfinden.

XX. Bei Wittib Hofkammerräthin Sassen ist ein Keller zu verpfachten.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

XXI. Donnerstag den 31ten dieses, Morgens 10 Uhr, sollen am Schlagbaum 60 Stück schwere Eichenstämme auf der Auen stehend, im Amt Angermund Honnschaft Eckerscheid gelegen, dem Meistbietenden aus freyer Hand gegen baare Zahlung verkauft werden.

XXII. Von der hiesigen Großmännischen Schauspieler Gesellschaft wird aufgeführet werden, heut Dienstag: Nicht mehr als sechs Schüsseln, ein Lustspiel. Mitwoch: Der schwarze Mann, ein Lustspiel, und die eingebildete Philosophen, eine Oper. Donnerstag: Die Mündel, ein Schauspiel. Freytag: Der argwönische Liebhaber, ein Lustspiel. Sonntag: Die drey Töchter, ein Lustspiel, und der Antiquitätensamler, eine Oper. Montag: Irrthum in allen Ecken, ein Lustspiel, und Treue und Undanck, ein Lustspiel.

XXIII. 4, bis 5 hundert Rlr. sind lehnbahr zu haben gegen in hiesiger Bürgerschaft gelegene Grundstücken und gerichtlicher hinlänglicher Obligation zu 4 p. Cent. Das nähere ist bei der Expedition zu erfragen.

XXIV. Es dienet zur Nachricht: daß bei Ludwig Bachmeyer in Kaiserswerth in der 345ten Ziehung zu Mannheim zwei beträchtliche Terne gewonnen worden, als:

84. 10. 65. 90. 18.

Die 346te Ziehung geschieht den 18ten März. Diejenige Lotto Liebhaber, welche ihm mit ihrem geneigten Zuspruch beehren wollen, können promptester Bedienung versichert seyn.

XXV. Bei Schutzjud David Levi ist in der zweiten Clas 10ter Mannheimer Classen Lotterie, die Nummer 534 verlohren worden.

XXVI. Ein viertel Looß Kurpfälzischen Classen Lotterie Nro. 7001. ist verlohren gegangen, es wird aber anders keine Zahlung verfüget, als an den bekannten Eigenthümer.

XXVII. Anton Heyman aus Amsterdam, gibt Lection auf der Violin, und schreibt die schönste Music, gibt auch Lection in der französischen und holländischen Sprache, wohnhaft in der Kapucinergaß im schwarzen Lam.

XXIII. In einer hiesigen Specereihandlung wird gesucht ein junger Mensch, Protestantischer Religion in der Lehr, der gut rechnen und schreiben kann, auch etwas Latein versteht, unter annehmlichen Bedingnüssen, und ist bei der Expedition zu erfragen.

XXIX. Bei Wittib Webers auf der Mühlenstraß sind Bleicharden aus dem 1779 und 81er Wachsthum aus freyer Hand zu verkauffen, und können die Proben an den Fäßern genohmen werden.

XXX. Haubtstadt Düsseldorf. Da das Marktschif von hier auf Frankfurt in die bevorstehende Ostermeße ohnfehlbar den 11ten März abgehen wird, so mache allen und jeden Kauf- und Handelsleuten andurch bekannt, welche willens sind, ihre Meeßgüter durch mich dorthin zu versenden, wie daß selbe Güter längstens den 10ten Merz Abends hier am Schif eingeschickt werden müssen. Uebrigens werden die Güter längstens den 20ten Merz in Frankfurt abgeliefert werden.

Johann Henrich Heubes, Frankfurter Meßschiffer.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Getaufte.

Catholische. Den 28. Febr. Bernardus Josephus Theodorus Sohn des Joann Georgius Kisseler, und Anna Gertrudis Dups. Den 2. März, Maria Theresia Wilhelmina Tochter des Herrn Hofrathen Adolphus Fridericus Reckum, und Gertrudis Beuenich. Den 3ten, Eva Catharina Antonetta Tochter des Franciscus Joannes Müller, und Maria Anna Angela Schleuters. — Anna Margaretha Henrietta Tochter des Laurentius Hillgers, und Agnes Herschlers.

Beerdigte.

Catholische. Den 1. März, Christina Ehefrau des Schustermeister Henricus Heidkamp, alt 69 Jahr. Den 3ten, Maria Sibilla Gertrudis Tochter des Armenjägers Joseph Veit, alt 3 Jahr 9 Monat. Den 4ten, Carolina Tochter des Fuhrmann Henricus Gerst, alt 8 Täg — Joann Wilhelm Theodor Sohn des Schustermeister Wilhelm Hauß, alt 11 Täg. Den 5ten, Maria Francisca Wegmanns, Wittwe von Weinbergen, alt 56 Jahr.

Reformirte. Den 2. Merz, Johann Henrich Conrad Jordan, Wittwer, alt 55 Jahr 7 Monat. — Johann Wilhelm Backhausen, losledig, alt 40 Jahr 5 Monat 3 Tag.

Politische Nachrichten.

Mannheim vom 1. März.

Von Sr. Kurfürstl. Durchl. ist Höchstdero Kämmerer, wirklicher geheimer Rath, Generalfeldzeugmeister, Innhaber eines Infanterieregiments ꝛc. und bisheriger Oberststallmeister Freiherr von Rodenhausen, an die Stelle des verlebten Grafen von Hatzfeld zum Oberstthofmeister der Durchl. Frau Kuhrfürstinn ernannt worden.

Vermischte Neuigkeiten.

Bei den Schwierigkeiten, welche die Pforte in dem Gränzberichtigungsgeschäfte blicken läßt, soll der Wienerhof ein Lager von 30,000 Mann auf seinen Gränzen an der Türkei zusammenziehen lassen, um die zahlreiche Besazung zu Belgrad und andere ringsumher stehende türkische Truppen im Zaum zu halten. Ein anderes von 30,000 Mann wird in Mähren zu stehen kommen, und 70,000 Mann werden unter dem Feldmarschalle, Freiherrn von Laudon, ein Lager bei Kolin in Böhmen beziehen. — Uebrigens bleibt es noch bei der bisherigen Ohngewisheit. Frankreich macht starke Kriegs Zurüstungen; Mit einer Post reiset der Herr General Maillebois nach Holland, mit der anderen bleibt er wieder in Frankreich. Bei jezo bald anzuhoffenden Frühlingswetter, wo die Truppen marschiren können, wird sich vieles aufklären.

Wechsel-Cours.

Cöln, den 4. März. 1785. in Cronenthlr. zu 8 Kopfstück *Amsterdam* k. S. 157½. 2sm 156½. *Rotterdam*, k. S. 157¼. a ⅜. 2sm 156¼. *Efurth. Pary. Paris*, k. S. 87. *Wien*, 102. *Lyon* 86¾ a ⅞. *Bordeaux*, 86¾.

Früchten-Preiß, von nachfolgenden Orten.

Frucht-Preisen.	Waitzen.		Roggen.		Gersten.		Haaber.		Buchw.		Saam.		Malz.	
Das Malder.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Sittard.	6	18	4	52	4	58	3	36	3	18	14	2	—	—
Deuren.	6	44	3	56	4	16	2	55	3	24	15	—	—	—
Gülich.	5	70	4	—	3	40	2	70	—	—	—	—	—	—
Eschweiler.	7	—	4	64	4	40	3	10	—	—	15	—	—	—
Cöln.	5	28	3	64	3	32	2	32	—	—	—	—	—	—
Neuß.	6	20	4	—	4	—	2	40	2	60	15	—	—	—
Düsseldorf.	6	30	4	—	4	10	2	40	3	—	—	—	4	20
Elberfeld.	8	30	5	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mülh.amRhein.	6	16	4	12	3	44	2	20	—	—	—	—	—	—

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Mit Ihro Churfürstl. Durchlaucht
gnädigst ertheiltem Privilegio.

Gülich und Bergische wöchentliche Nachrichten.

Dienstag, den 15ten Merz 1785.
Nro. 11.

Wir Carl Theodor von Gottes Gnaden Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Ober- und Nieder Bayern, des Heil. Röm. Reichs Erztruchses und Churfürst, zu Gülich, Cleve und Berg Herzog, Landgraf zu Leuchtenberg, Fürst zu Mörs, Marquis zu Bergen op Zoom, Graf zu Veldenz, Sponheim, der Mark und Ravensberg, Herr zu Ravenstein ꝛc. ꝛc.

Liebe Getreue! Zu Unserm gröſten Misfallen haben Wir wahrgenommen, daß unerachtet Unserer mehrmaln gnädigst befohlenen Vorkehre fremde Bettler, Müßiggänger, und liederliches Gesindel mit alten auf hiesige oder benachbarte Lande nicht sprechenden Päſsen, Gesundheits Briefen, und privaten Empfehlungs Schreiben Unsere Herzogtummen ungestört durchstreichen, und gemeine Sicherheit stören; Wir verordnen daher gnädigst, daß von denen Patrouillen, Vorstehern, Ober- und Unterbeamten keine fremde unbekannte Leute, Standes-Personen, welche sich ohnehin auszeichnen, auch benachbarte Privaten, welche sich legitimiren können, ausgenommen, ohne Vorzeigung Obrigkeitlichen Passes durchgelaſſen, die vorgelegt werdende Päſſe aber dem nächsten Ober- und Unterbeamten, Ober- oder Unteroffizier sogleich zugebragt, auſſer den hiesiger Landen erwehnenden Freibriefen keine auswärtige Päſſe, welche über ein halbes Jahr alt sind, angenommen, es seye denn, daß der Wanderer den Aufenthalt der Reiße, oder Nothwendigkeit des Umweeges wahrscheinlich mache — bei befundener Richtigkeit des Päſſes, oder hinreichender Ursache hingegen vom Ober- oder Unterbeamten, Ober- oder Unteroffizier mit wenigen Worten: präsentirt, passirt ꝛc. beigesetzt — von jedem mit Beifügung des Orts, Tags, Jahrs, und Nahmens beurkundet, auch bei jedem Rapport die Anzahl, und Aussicht der Paſſanten mit Bemerkung des Passes angezeigt, jene aber, welche mit hinreichenden Päſsen nicht versehen sind, so gleich mit Prügelen abgewiesen, und alle Scheine, welche von Privaten ohne obrigkeitliche Bestättigung ausgestellet sind, abgenohmen, und vernichtet werden sollen; Ihr vernehmet demnach diese Unsere gnädigste Willensmeinung mit dem ernstlichen Befele, solche mit der Erweiterung, daß keiner Unserer Untertanen Fremde ohne obrigkeitliche Erlaubnus aufnehmen, oder 24. Stunde unter willkürlicher Strafe bewirten solle, nebst denen desfals mehrmal erlaßenen Verordnungen von Zeit zu Zeit verkünden zu laſſen, jeden zur genaueſten Befolgung nachdrucksamst anzuweisen, auf die Uebertretter sorgfältig zu wachen, auch diejenige welche die Uebernachtende beherbergen, und dem Bürgermeister, oder Orts Vorstand solches in einer Stunde nicht anzeigen, unnachsichtlich zu bestrafen, und die erfolgende Würkung von viertel zu viertel Jahr bei 6 Rthlr. Straf unterthänigst zu berichten. Düſſeldorf den 18. Hornung 1785.

Aus Seiner Churfürstlichen Durchlaucht
sonderbarem gnädigsten Befehl.
Carl Graf von NESSELROD.

von Reiner.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Amts Beförderung.

II. Herr Peter Klein ist zum Rath Referendar in hiesigen beiden Herzogthumen gnädigst angeordnet worden.

Verpfachtung.

III. Auf nächstkünftigen Mitwoch, den 16ten dieses, Nachmittags drei Uhr, wird zur Verpfachtung des Grafenberger Barriere in dem Hauß des Bernard Teneden die Tagesfahrt vorbestimmt, welches dem Mehristbietenden unter zu vernehmenden Bedingnüssen salvâ Clementissimâ Ratificatione zugeschlagen werden solle. Düsseldorf den 11ten März 1785.

Kraft gnädigsten Auftrags
B. Söchting, Amtsverwalter.

Edictal Bekanntmachung.

IV. Nachdem bei hiesigem Sr. Kurfürstl. Durchl. Gülich- und Bergischen Hofrath in Appellations-Sachen Creditorum, wider den Schützjuden Mendel Nathan zu Mülheim am Rhein, hiesiger Advocatus legalis Breitenstein, obgemelten Creditoren, zum gemeinsamen Advocato ex Officio zugeordnet worden; Als wird solches besagten Creditoren des Ends hiemit kund gemachet, gestalten zur Vorstellung des Rechtsnothdürftigen, obgemeltem Advocato das erforderliche an Hand zu geben. Düsseldorf den 21. February 1785.

Aus Ihro Kurfürstl. Durchl.
sonderbahrem gnädigsten Befehl.
Vt. Freyherr von RITZ.

Mülheim.

Edictal Ladungen.

V. Amt Monheim. Nachdem die Wittib Benrather Schloßportierers Güldenmeister ihre Zahlungs Unvermögenheit zu erkennen gegeben hat, mithin das von ihr zu Benrath rückgelaßene Gereide Vermögen bereits zum Umschlag gekommen ist; Als werden alle und jede ihre Gläubiger hiermit cum Termino peremptorio von drei Wochen sub pœnis juris abgeladen, gestalten am Dienstag den 5ten April Morgens 9 Uhr dahier zu Monheim vor dem Gericht zu erscheinen, ihre Foderungen vorzubringen, und zu rectificiren, auch miteins über das Vorzugsrecht das Nötige zu verhandelen, wozu denn auch die Schuldnerinn Wittib Güldenmeisters andurch abgeladen wird. Monheim den 9ten März 1785.

In Fidem Protocolli F. J. Heunisch, Grschbr.

VI. Amt Sittard. Gleichwie hiesige Catholische Armen Provisorn eine gerichtliche Obligation von 200 Rthlr. p. 80 Alb. zu Last Jacoben von Hinsberg und dessen Ehefrau Anne Elisabeth van Mulcken nebst 19jährigen Interessen eingeklagt, dabei aber angezeigt haben, daß bemelte Debitoren mit Hinterlassung zweier Söhn Herman und Peter von Hinsberg welche dermalen

abwesend, und dem Vernehmen nach in holländischen Kriegsdiensten stehen solten, verstorben. Mit Bitt: selbige ediktaliter abzuladen;

Als werden beide Gebrüdere Herman und Peter von Hinsberg dahin ediktaliter abgeladen, daß in sechs Wochen Zeit, die ihnen pro primo, secundo, & tertio Termino peremptoriè vorbestimmt werden, dahier beim Gericht vel per se, vel per Mandatarios erscheinen, und auf die von Seiten der Catholischen Armen Provisorn übergebene Klage zu antworten, sub præjudicio, daß sonsten immittendo tax- & distrahendo des specialiter verpfändete Hauß verfahren, und mehrgemelte Armen Provisores aus denen Distractions Gelder so wohl wegen Capital als Interesse befriediget werden sollen. Sign. Sittard den 9. März 1785.

Schmitz, In Fidem Protocolli Stoffens, Grschbr.

VII. Stadt Linnich. Da auf Absterben des dahiesigen Amts-Physici Lingens verschiedene Forderungen eingeklagt, und Concursus Creditorum veranlaßet worden; Als werden alle, an ihn Forderung habende mit einer peremptorial Frist von sechs Wochen zu deren Rechtfertigung, unter Straf ewig präcludiret zu werden, vorgeladen. Sign. Linnich den 9ten März 1785.

In Fidem H. Blumhoff, Grschbr.

VIII. Amt Barmen. Nachdem Gerhard Herfeld mit Hinterlassung einiger Effekten auser Landes gewichen, und diese zum Vorteil deren Gläubigern in gerichtliche Verwahr genommen, für die eingeklagte Schulden aber nicht hinreichend befunden, mithin der Concurs eröfnet worden: So wird der entwichene Herfeld ad liquidandum Debita, und dessen Gläubiger ad justificandum Credita, & certandum Puncto Præferentiæ cum Termino peremptorio von sechs Wochen, und zwar auf Dienstag den 5ten April ediktaliter abgeladen. Sign. Barmen den 19ten Februar 1785.

Ark.

IX. Haubtstadt Deuren. In gnädigster Commissionssachen verschiedener Creditoren wider die Verlassenschaft des verlebten Kaufhändlern Arnold Hahnen dahier werden alle, die an leztgemelter Verlassenschaft eine Ansprache zu haben vermeinen, cum Termino peremptorio von sechs Wochen (deren zwei für den ersten, zwei für den anderen und zwei für den dritt- und lezten Termin vorbestimmt werden, hiemitten mit dem Auftrag abgeladen, daß sie in dieser Frist solch ihre Ansprachen vor dem zur Sache gnädigst bestelten Commissario Ihro Kurfürstl. Durchl. Vogten Amts der 4 Gerichter um Deuren Tit: Licentiaten Kannengiesser sub pœna perpetui Silentii ein- und vorbringen, super puncto præferentiæ das Nötige verhandelen, mithin den Rechtsspruch erwarten sollen. Sic conclusum Deuren den 18. Febr. 1785.

In Fidem J. W. Schlömer, Grschbr.

X. Amt Neuenahr. Sicherer, in dahiesig Herzogthum, Gülichsen Amte Neuenahr zu Wormersdorf gebürtiger Friderich Faber ist vor ungefehr 22 Jahren von da weg, und in auswärtige dem Vermuthen nach K. K. Krie-

ges Dienste getreten. Da nun bis heran von dessen Leben oder Todt dahier nicht die geringste Nachricht eingegangen, demselben immittels aber durch das Ableben seines Oheim Godfrid Weber eine geringe Erbschaft zugefallen, und dessen annoch lebender Vater Johann Faber bei dahiesiger Gerichtspflege angestanden, ihme, als obbesagten seines Sohns nechsten Erbe, sotane Verlassenschaft erga Cautionem zu extradiren.

So wird vorbemelter Friderich Faber, oder dessen allenfalsig hinterlassene Eheliche Leibeserben von Gerichts wegen hiemitten edictaliter vorgeladen, gestalten binnen einer Frist von drei Monathen (welche dem- oder denenselben peremptorie vorbestimmet wird) dahier vor Gericht zu erscheinen, und sich zu dieser Erbschaft behörendt zu legitimiren, wo in Ausbleibungsfall dem Gesuch dessen Vaters deferiret, mithin demselben mehrbesagte Verlassenschaft erga præstitam Cautionem ausgefolgt werden solle. Datum Wadenheim am Gericht den 17ten February 1785.

Stockhausen, mppriâ. Hofrath, Vogt Amt Neuenar.

Robertz, Grschbr.

XI. Amt Millen. Auf beschehene Anzeige des Christianen Claesen, wie daß er von Mechtildis Kamps Ehefrau des abwesenden Peter Nicclassen Rütten vermög gerichtlichen Consensus vom 27ten May vorigen Jahrs einige von gemelter Ehefrau herkommende unter Gangelt hiesigen Amts Millen gelegene Güther, als nemlich: einen Garten am Heinsberger Thor groß ohngefehr 30 Ruthen neben Erbgenahmen Coenen, sodann eine Wiese am Sittarder Thor, groß ungefehr 3 Viertel Morgen neben Henrich Römer, und ein Stück Landes am Hühner Busch neben Christian Welters und Vorhaubt die Heyde, fort 1½ Viertel Morgen Land auf dem Ganderheyder Weeg, für einen Kaufschilling von 469 Rthlr gekauft, und demnächst in Erfahr gebragt hätte, daß der eine oder der andere an diesen Güther sich eine Action anmassen wollte, er Ankäufer Claesen gern wissen mögte, was für Ansprache an solchen Güthern gemacht werden mögte;

Als werden alle und jede, welche an obspecificirte Güther einige Ansprach zu haben vermeinen, andurch edictaliter vorgeladen, um inner sechs Wochen Zeit, die anmit peremptorie vorbestimmt werden, ihre vermeintliche Action sub pœnâ præclusionis & perpetui Silentii bei dahiesigem Amtsgericht ein- und auszuführen. Sign. beim Gericht Amts Millen Gangelt den 14. Febr. 1785.

Pro Extractu Protocolli judicialis

A. J. Breidtkopf, Grschbr.

Gerichtliche Verkäuf.

XII. Haubtgericht Düsseldorf. Da in Nro. 5. 6. & 7. dieser Nachrichten auf den 28ten dieses angekündete Spizen Verkauf wird wegen vorgekommenen Umständen auf zwei Monat erweitert, und auf den 2ten May nächstkünftig auf hiesigem Rathhauß wie vorhin festgesezet. Düsseldorf den 26. Febr. 1785.

In Fidem J. M. Franken, Grschbr.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

XIII. Amt Steinbach. In Sachen deren Intestat Erben und Creditoren des verlebten Freiherrn Adolphen von Quadt solle der im Kirspel Engelskirchen gelegene Rittersitz Alsbeck, bestehend im rittersitzlichen Hauß, Vorhauß, Hof, Scheur, Stallung, Gärten, Wiesen, Länderei, Büschen, Jagd, und Fischerei, einer zwangbaren Mahl- und Oelmühle, einem Hobsgericht, sammt sonstigen anklebenden Berechtsammen, welch insgesammt ehehin im Jahr 1780 zu 17979 Rthlr. taxiret worden ist, auf Donnerstag den 17ten Merz nächsteinstehend Vormittags 9 Uhr zu Engelskirchen in dem Hauß des Zöllnern Lülsdorf zum Verkauf gerichtlich ausgestellet, und mit Vorbehalt gnädigster Ratification dem Meistbietenden zugeschlagen werden. Lusttragende haben sich acht Täge vor dem Distractions Termin dahier beim Protokoll zu melden, wo sie dann den über sotanes Rittergut gemachten Tax und dessen Beschreibung mit denen Conditionen zum voraus einsehen können. Sign. Lindlahr den 19. Horaung 1785.

Kraft gnädigsten specialen Auftrags.
Court, Mappius, Grschbr.

Schul Nachricht.

XIV. Amt Aldenhoven. Gleichwie durch Absterben des bisherigen Schulmeistern Görts dahiesige Schulmeisterey, Cantors, und Organistenstelle vacant geworden, und dann solche 3 Stellen in einem Subjecto wieder vereiniget werden sollen; Als wird solches zu jedermanns Wissenschaft des Ends bekannt gemacht, um daß sich die hierzu fähige und lusttragende Candidaten nach vorheriger Prüfung, und von denselben behörend beygebragten Bescheinigungen guten Wandels und Leumuths sich der Auswahl, welche auf Dienstag den 26ten Aprilis Nachmittags 2 Uhren in dahiesiger Pfarrkirchen öffentlich vor sich gehen solle, einfinden können; wobey denenselben zur einsweilen Nachricht dienet, daß nebst der freyen Wohnung bey diesen Stellen auch ein annehmlicher Unterhalt bestehe. Sign. Aldenhoven den 9ten März 1785.

In Fidem von der Mark, Grschbr.

Freywilliger Verkauf.

XV. Freitag den 18ten dieses, Nachmittags 2 Uhr, wollen die Erbgenahmen Wittiben Floos, ihren vor hiesigem Flingerthor befindlichen Garten, samt Gartenhäusgen, welcher an Gerards und Dübbers anschiesset, aus freyer Hand an den Meistbietenden verkauffen, Lusthabende können sich auf der Mühlenstraß, in der Stadt Sohlingen auf bestimte Zeit einfinden.

Vermischte Nachrichten.

XVI. Von der hiesigen Großmännischen Schauspieler-Gesellschaft wird aufgeführt werden, heute Dienstag: Der Irrwisch, eine Oper von Kosboth. Mittwoch: Ode, die Frau von zweien Männeren, ein Trauerspiel und die abgenötigte Einwilligung ein Lustspiel. Donnerstag: Die glückliche Jagd, ein Lustspiel, und die Reue vor der That, ein Singspiel. Freytag: Die Spieler, ein Schauspiel.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

XVII. Ein zwischen dem Flinger- und Ratingerthor dahier nächst der Promenade gelegener, mit schönen Obstbäumen, Sommerhäuschen und darunter befindlichen kleinen Kuche versehener grosser Garten, desgleichen ein lauf einer wohlgelegener Straß in hiesiger Stadt gelegener raumlicher Keller, stehen gegen annehmliche Bedingnüssen auszuverpfachten; Lusttragende belieben sich bei der wöchentlichen Nachrichten Expedition zu melden.

XVIII. Ein Garten, vor an auf dem Flingersteinweeg gelegen, welcher nach der Straße zu mit einer Maur versehen, und worinn ein Gartenhäuschen, Brunnen, und viele Obstbäume befindlich, ist zu verpfachten, auf der Neustraß bei Meister Ruff die Pfachtbedingnüsse zu vernehmen.

XIX. Bey der 576ten Ziehung in München den 24ten February 1785. sind folgende Nummern herausgekommen:

38. 72. 55. 67. 88.

Bey dieser Ziehung ist in dem Comptoir Nro. 360. bei Joh. Peter Gussone in Düsseldorf mit den Nummern 55. 72. 88. eine Terne gewonnen worden. Die 577te Ziehung geschiehet den 17ten, und die 198te zu Stadt am Hofe den 31ten Marty.

XX. Ein Capital von 400 Rthlr. ist zu 4 Procent gegen gerichtliche Verschreibung hinlänglicher, in den Aemteren Monnheim, Miselohe oder Porz gelegener Grundstücke lehnbar zu haben. Nähern Nachricht erteilt N. Huthmacher zu Mülheim am Rhein auf der Wallstraßen.

XXI. Eine Herrschaft aufm Lande, suchet einen tugenthaften Jäger, welcher mit guten Zeugnüssen seines Wohlverhaltens versehen ist; auch einen dergleichen Bedienten, so etwas frisiren kann, welche den Dienst gleich antretten können. Näherer Bescheid ist aufm Comptoir dieser Nachrichten zu haben.

XXII. Donnerstag den 31ten dieses Monats, Morgens um 10 Uhr, sollen am Hannerschlagbaum, 100 Stuck schwere Eichenstämme auf der Auen stehend, im Amt Angermund, Honnschaft Eckerscheid gelegen, dem Meistbietenden aus freyer Hand verkauft werden.

XXIII. 4- bis 5hundert Rtr. sind lehnbahr zu haben gegen in hiesiger Bürgerschaft gelegene Grundstücken und gerichtlicher hinlänglicher Obligation zu 4 p. Cent. Das nähere ist bei der Expedition zu erfragen.

XXIV. Eine sogenannte Flackofink, welche einen Vorschlag mit einem lustigen Stückelgen ganz rein pfeiffet, ist zu verkaufen, und bei der Expedition zu erfragen.

Angekommene Herrschaften und Reisende.

Den 6. März, Kaufleute, Oberweg, Oberschier von Elberfeld, Damer von Uerdingen, Latour v. Bonn, im golden Anker, Kunz, Willemsen v. Cöln, Siebers v. Schwelm, Malbergen aus Münster, im Englischenhof, Leyden, Frey v. Coblenz, Limburg, Herr von Du-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

prat, Herr von Culonna, im Weinberg. Herr Hofrath Schmalkalder, v. Bruch, Herr Canonicus Zeppenfeld v. Cöln, Kaufleute, Carnap, Bellino, Bemberg, im 2brückerhof, Jansen v. der Gemarke, im Mainzerhof, Hulsberg, Sterner v. Dorsten, Herr von Valleville, Herr von Halberg, Herr Doctor Olfers und Busch v. Münster, im Antonio. Den 7ten, Gräfin von Merfeld, und Freifrau von Schell, im Hof von Holland. Kayser und Broch v. Sohlingen, Beraman und Timber v. Cöln, Bürgens v. Mastricht, im Englischenhof. Herr Schulteis Coris, Herr Pastor Maude v. Limburg, im Anker. Herr Doctor Demerse v. Ravenstein, Friedberg v. Elberfeld, im 2brückerhof. Den 8ten, 2 Kaufleute Coner v. Duisburg, im Bönnischenhof, Bemberg v. Cöln, Bemberg v. Elberfeld, im 2brückerhof, Drahl v. Cleve, Leitgen v. Bonn, im Bayerischenhof, Brug, Reiffer v. Sohlingen, Kuns, Stamm von Cöln, Hoffmann von Elberfeld, im Englischenhof, Walter v. Trier, Hamm v. Coblenz, im Weinberg. Herr Obersteurempfänger de Roy v. Eschweiler in der Stadt Siegburg. Den 9ten, Kaufleute, Berg, Leuchtenberg v. Mörs, Eller, Herr Doctor Schnabel v. Elberfeld, im golden Anker. Kaufleute, Doblem v. Rotterdam, Montfeuill v. Lion, van den Berg, Lindens aus Braband, im Englischenhof. Hardinger, Preill v. Mainz, im Weinberg, Diergart, Schellenberg v. Langenberg, Herr Pastor Dünwald v. Süchtelen, im schwarzen Horn. Den 10ten, Herrn von Klöppenburg und von Oelde v. Paterborn, im Hof von Holland. Kaufleute, Clement, Albers v. Bremen, Wichelhaus v. Elberfeld, im 2brückerhof, Weis v. Mülheim, Wilgers v. Crefeld, im Mainzerhof, 2 Brüder Schlickum v. Elberfeld, Ruchens v. Jüchen, im golden Anker, Lynen v. Stolberg, im schwarzen Horn, Cramer v. Gülich, Ullendick Bertrams v. Münster, Dalheim v. Bonn, Herr von Lohausen, im Englischenhof. Den 11ten, Herr Hofrath Abell v. Mülheim, Kaufleute, Börster von Hamborn, Porter aus England, im 2brückerhof, Meyer v. Amsterdam, im Pfälzischenhof, Forstmann v. der Bourg, in der Stadt Siegburg, Engewin von Strasburg, Melcher v. Duisburg, im Mainzerhof, Schröder, Wild v. Cleve, im Weinberg. Schaden, Dilheimer, Bullier, Pelletier aus der Schweiz, Kaudelan v. Eupen, im Englischenhof. Herr Rath Holhausen v. Heydelberg, im Baierischenhof.

Getaufte.

Catholische. Den 5ten Merz, Johann Gabriel Thomas Sohn des Gottfried Breuer und Maria Katharina Diereswieler. Den 6ten, Peter Heinrich Joseph Sohn des Joseph Bützer, und Anna Sibilla Baum. Den 7ten, Maria Sibilla Katharina Franziska Tochter des Anton Adolph Ferier, und Anna Gertrud Pranz. Den 9ten, Karl Heinrich Joseph Sohn des Herrn Obrist-Lieutenant Freiherr von Harold, und Theresia von Hagens. — Ursula Bernardina Johanna Tochter des Johann Joseph Saurzap, und Anna Katharina Norbersrath. — Anna Elisabetha Christina Franziska Henrietta Tochter des Johann Gottlieb Krahn und Elisabetha Niesen. — Katharina Karolina Klara Tochter des Sebastian Bichler, und Anna Odilia Jansen. Den 10ten, Heinrich Theodor Joseph Sohn des Johann Bühling, und Anna Maria Leven.

Reformirte. Den 9ten Merz, Elisabetha Tochter des Johann Peter Kappel, und Anna Gertraud Bruckhausen, in den Stoffeln.

Beerdigte.

Catholische. Den 7ten Merz, Herr Ferdinandus Josephus Freiherr von Roberz, würklicher Geh imrath, alt 50 Jahr. Den 9ten, Sibilla Christina Tochter des Winkelierer Leonardus Schlechter, alt 3 Wochen. Den 10ten, Helena Tochter des Bäckermeister Birkenbusch, alt 2 und ein halb Jahr. — Jakobus Nikolaus Sohn des Schneidergesell Johannes Wilhelmus Schmitz, alt 10 Monat. — Margaretha Ehefrau des Bäckermeister Schüz, alt 34 Jahr. Den 11ten, Wittwe Anna Magdalena Hofmanns, alt 98 Jahr. Den 12ten, Anna Christina Josepha Tochter des Sattlermeister Kayser alt 20 Täg.

Politische Nachrichten.

Brüssel, vom 10 Merz.

Die seit einiger Zeit in tiefem Schlummer versenkten Kriegsgerüchte fangen wieder an, aufzuwachen. Sogar sind uns dieser Tage 2 Briefe von guter Hand zugegangen, welche versichern, daß neuerdings 42,000 Mann k. k. Truppen Befehl erhalten haben, in aller Eil nach den Niederlanden aufzubrechen. Auch beginnt die erste Abtheilung der Kroaten sich allgemach den hiesigen Gegenden zu nähern. — Aus Melcheln wird berichtet, daß der Befehl allda ergangen sey, 136 Pferde in Bereitschaft zu halten, welche einige Feldstücke nach Luxemburg führen, dagegen das dasige schwere Geschüz, Stückkugeln und Bomben nach Mecheln zurück bringen sollen.

Vermischte Neuigkeiten.

In Betref der anzuhoffenden Fortdaur des Friedens, hat man noch keine Gewisheit; An den Grenzen von Gallicien versammlet sich ein Corps Russen, von 80tausent Mann; Es sollen noch 40tausent kais. kön. Truppen nach den Niederlanden marschiren. Die Holländer sind beschäftiget alle mögliche Anstalten zur Gegenwehr zu machen, bewerben sich bei auswärtigen Fürsten um Hülfstruppen, werben Freykorps, erhalten fremde Officiers, welche in Dienst der Republik tretten; Der General Maillebois soll würklich auch schon von Paris abgegangen seyn, um die Reise nach Holland zu machen, und das Commando über die Truppen zu übernehmen. — Vom Ober-Rhein, Neckar, Main, und Donau eingelangte Briefe melden, daß in dortigen Gegenden so viel Schnee gefallen, als wohl bei Menschen Gedenken nicht geschehen und befürchten daher bei jähe einfallenden gelinden Wetter eine Ueberschwemmung. Von nemlichen Orten wird auch geschrieben, daß die lezte Tage des Februars die Kälte ausserordentlich gewesen.

Wechsel-Cours.

Cöln, den 4. März. 1785. in Cronenthlr. zu 8 Kopfstück *Amsterdam* k. S. 157½. 2/m 156½. *Rotterdam*, k. S. 157¼. a ⅜. 2/m 156¼. *Fburth. Pary. Paris*, k. S. 87. *Wien*, 102. *Lyon* 86¾ a ⅞. *Bordeaux*, 86¾.

Früchten-Preiß, von nachfolgenden Orten.

Frucht-Preisen.	Waitzen.		Roggen.		Gersten.		Haaber.		Buchw.		Saam.		Malz.	
Das Malder.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Sittard.	6	6	4	46	4	52	3	24	3	6	14	2	—	—
Deuren.	5	72	4	20	4	8	2	55	3	24	15	—	—	—
Gülich.	5	70	4	—	3	40	2	70	—	—	—	—	—	—
Eschweiler.	7	—	4	64	4	40	3	10	—	—	15	—	—	—
Cöln.	4	68	3	32	3	32	2	16	—	—	—	—	—	—
Neuß.	6	20	4	—	4	—	2	40	2	60	15	—	—	—
Düsseldorf.	6	20	3	70	4	10	2	40	3	—	—	—	4	20
Elberfeld.	8	30	5	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mülh.amRhein.	6	—	4	4	3	48	2	56	—	—	—	—	—	—

Gegenwärtige Nachrichten werden verfasset, gedruckt, und ausgegeben bey Steuerkanzlisten Zehnpfenning, in Düsseldorf.

Mit Ihro Churfürstl. Durchlaucht gnädigst ertheiltem Privilegio.

Gülich und Bergische wöchentliche Nachrichten.

Dienstag, den 22ten Merz 1785.
Nro. 12.

Geistliche Beförderungen.

I. Herr Mauritz Müncks als Pastor zu Nettersheim — sodann Herr Friederich Wilhelm Elbers als erster — und Johann Gerhard Stolle als zweiter Lutherischer Prediger zu Lüttringhausen haben die landesfürstliche Placita erhalten.

Amts Beförderungen.

II. Se. Kuhrfürstl. Durchl. haben Höchstderen wirklichen Gülich und Bergischen Hofrath Herrn Franz Joseph Knapp als hiesigen Archivar — den bisherigen Advokat des Amts Miselohe Herrn Kaspar Bender als Rath Referendarius und Archivs Actuar — und den Juris practicum Herrn Franz Xavier Wulf als Advokat in dem Gülischen Amte Heinsberg — und den hiesigen Stadt Maurmeistern Peter Köhler zu Höchstderoselben Hofmaurmeister gnädigst angeordnet.

Edictal Bekanntmachung.

III. Nachdem bei hiesigem Sr. Kurfürstl. Durchl. Gülich- und Bergischen Hofrath in Appellations-Sachen Creditorum, wider den Schützjuden Mendel Nathan zu Mülheim am Rhein, hiesiger Advocatus legalis Breitenstein, obgemelten Creditoren, zum gemeinsamen Advocato ex Officio zugeordnet worden; Als wird solches besagten Creditoren des Ends hiemit kund gemachet, gestalten zur Vorstellung des Rechtsnothdürftigen, obgemeltem Advocato das erforderliche an Hand zu geben. Düsseldorf den 21. February 1785.

Aus Ihro Kurfürstl. Durchl.
sonderbahrem gnädigsten Befehl.
Vt. Freyherr von RITZ.

Mülheim.

Wein Verkauf.

IV. Den 31ten dieses und folgende Täg, solle verschiedenen roth- und - weißen Wein Nachmittags um halb drei Uhr 1781. 82. und 83 jähriger Crescenz dahier aufm Schloß dem Mehrestbietenden Salva Ratificatione verkauft werden.

In Fidem Ichendorf.

Früchten Verkauf.

V. Mitwoch den 30ten dieses, sollen dahier bei der Oberkellnerei Vormittags um 10 Uhr die vorrätige Exjesuiten Früchten bestehend in 30 Malder Weitzen und 55 Malder Gersten, sodann eodem die Kameral Früchten, als nemlich 100 Malder Gersten, 9 Malder Weitzen und 2 Malder Sommer Raab dem Meistbietenden, mit Vorbehalt der gnädigsten Ratifikation öffentlich ausgesezet werden. Sign. Düsseldorf den 18ten März 1785.

Vi Clementissimi Mandati,

Baumeister, Oberkellner.

Brenn-Holz Verkauf.

VI. Auf Mitwoch den 30ten dieses sollen zu Rath in des Scheffen Knaben Hauß Morgens 10 Uhr aus dem Kurfürstl. Aaper Busch, einige Maaßen Büchen- Rond- Holz und Schanzen dem Meistbietenden salvâ Ratificatione ausgestelt und zugeschlagen werden. Kaiserswerth den 19. März 1785. Kelnerey daselbst.

Edictal Ladungen.

VII. Amt Monheim. Ad audiendum publicari Sententiam in Sachen Creditorum Klägeren wider Expastoren Horrichem werden sämmtliche Creditores auf Dienstag den 5ten April laufenden Jahrs Morgens 9 Uhr nach Reusradt an der Sohlen sub præjudiciis juris abgeladen. Sign. Reusradt den 16ten März 1785.

J. Herriger, Pastor in Rhein & Hitrorf, qua Commissarius mppria.

J. M. Höfels, Pastor in Upladen, qua Commissarius mppria.

VIII. Haubtgericht Gülich. Da wegen denen nach jüngst erfolgtem Ableben der Wittib Rathsverwanten Lemmen sich gegen dieselbe bereits geäusserten, und noch ferner eräusseren mögenden Passiv- Schulden beim heutigen Gerichte der Konkurs eröfnet worden ist; So wird solches allen denjenigen, welche an besagter Wittib etwas zu forderen haben, hiemit nicht nur bekannt gemacht, sondern denenselben auch zugleich von Gerichtswegen bei Strafe ewigen Stillschweigens auferlegt, ihre Forderungen in einer peremptorischen Frist von sechs Wochen, und zwarn auf Samstag den 23ten künftigen Monats April beim hiesigen Stadtgericht entweder persönlich oder durch genugsame Bevollmächtigte vorzubringen, dieselbe rechtsbehörend zu erweisen, und sich zugleich über die Präferenz vernehmen zu laßen. Sign. am Stadtgericht Gülich den 12ten März 1785.

In Fidem D. W. Klein, beigeordneter Grschbr.

IX. Amt Monheim. Nachdem die Wittib Benrather Schloßportierers Güldenmeister ihre Zahlungs Unvermögenheit zu erkennen gegeben hat, mithin das von ihr zu Benrath rückgelaßene Gereide Vermögen bereits zum Umschlag gekommen ist; Als werden alle und jede ihre Gläubiger hiermit cum

Termino peremptorio von drei Wochen sub pœnis juris abgeladen, gestalten am Dienstag den 5ten April Morgens 9 Uhr dahier zu Monheim vor dem Gericht zu erscheinen, ihre Foderungen vorzubringen, und zu rechtfertigen, auch miteins über das Vorzugsrecht das Nötige zu verhandelen, wozu denn auch die Schuldnerinn Wittib Güldenmeisters andurch abgeladen wird. Monheim den 9ten März 1785.

In Fidem Protocolli F. J. Heunisch, Grschbr.

X. Amt Sittard. Gleichwie hiesige Catholische Armen Provisorn eine gerichtliche Obligation von 200 Rthlr. p. 80 Alb. zu Last Jacoben von Hinsberg und dessen Ehefrau Anne Elisabeth van Mulcken nebst 19jährigen Interessen eingeklagt, dabei aber angezeigt haben, daß bemelte Debitoren mit Hinterlassung zweier Söhn Herman und Peter von Hinsberg welche dermalen abwesend, und dem Vernehmen nach in holländischen Kriegsdiensten stehen solten, verstorben. Mit Bitt: selbige edictaliter abzuladen;

Als werden beide Gebrüdere Herman und Peter von Hinsberg dahin edictaliter abgeladen, daß in sechs Wochen Zeit, die ihnen pro primo, secundo, & tertio Termino peremptorie vorbestimmt werden, dahier beim Gericht vel per se, vel per Mandatarios erscheinen, und auf die von Seiten der Catholischen Armen Provisorn übergebene Klage zu antworten, sub præjudicio, daß sonsten immittendo tax- & distrahendo des specialiter verpfändete Hauß verfahren, und mehrgemelte Armen Provisores aus denen Distractions Gelder so wohl wegen Capital als Interesse befriediget werden sollen. Sign. Sittard den 9. März 1785.

Schmitz, In Fidem Protocolli Stoffens, Grschbr.

XI. Stadt Linnich. Da auf Absterben des dahiesigen Amts- Physici Lingens verschiedene Forderungen eingeklagt, und Concursus Creditorum veranlaßet worden; Als werden alle, an ihn Forderung habende mit einer peremptorial Frist von sechs Wochen zu deren Rechtfertigung, unter Straf ewig präcludiret zu werden, vorgeladen. Sign. Linnich den 9ten März 1785.

In Fidem H. Blumhoff, Grschbr.

Gerichtliche Verkäuf.

XII. Amt Angermund. In gnädigster Executions Sachen Hofcammerrathen Beuth des Aeltern Uxorio Nomine, wider Tit: Herrn Edmund Grafen von Hatzfeld wird zur öffentlicher Versteigerung dem lezthochgedachten Herrn Grafen zugehörigen in dem Rahmer- und Sermer Feld Amts Angermund gelegenen Rittersitzlich- und meistens Zehndfreyen - ungefehrlich 74 Morgen ausbringenden Ländereyen, wovon der Morgen auf 90: 100: 110: 120: 130: und 140 Rthlr. mithin die sämmtliche Ländereyen auf 7735 Rthlr abgeschätzet worden, Terminus auf Freytag den 8. und Samstag den 9. April künftig um 10 Uhr Vor- und 2 Uhr Nachmittags in dem Wirthshauß am Kayser in dem Dorf Rahm bey Angermund angesezt. Latum Serm den 12. März 1785.

In Fidem M. Schönen, Grschbr.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

XIII. Haubtgericht Düsseldorf. Da in Nro. 5. 6. & 7. dieser Nachrichten auf den 28ten dieses angekündete Spizen Verkauf wird wegen vorgekommenen Umständen auf zwei Monat erweitert, und auf den 2ten May nächstkünftig auf hiesigem Rathhauß wie vorhin festgesezet. Düsseldorf den 26. Febr. 1785. In Fidem J. M. Franken, Grschbr.

Verpfachtung.

XIV. Demnach am 30ten lauffenden Monats Morgens um 11 Uhr auf hiesigem Rathhauß folgende Stadtgefälle: als
Erstlich die Stadt-Accis
2. Die groß und kleine Stadt Waag
3. Die kleine Wein und
4. Die Fleisch Accis, sodann
5. Der Abwurf des Holz an den Stadtthoren, und
6. Das Weeggelt an den Meistbietenden öffentlich ausverpfachtet werden sollen, so wird solches sämtlichen Pfachtlüstigen, mit dem Zusatz, daß desfalsige Pfacht Konditionen und Tariff bei hiesiger Stadt Schreiberei vorläufig eingesehen werden können, zur Nachricht hiermit bekannt gemacht. Düsseldorf den 21ten März 1785.

Ex Conclusò Kegeljan, Stadt-Secretarius.

Schul Nachricht.

XV. Amt Aldenhoven. Gleichwie durch Absterben des bisherigen Schulmeistern Görts dahiesige Schulmeisterey, Cantors, und Organistenstelle vacant geworden, und dann solche 3 Stellen in einem Subjecto wieder vereiniget werden sollen; Als wird solches zu jedermanns Wissenschaft des Ends bekannt gemacht, um daß sich die hierzu fähige und lusttragende Candidaten nach vorheriger Prüfung, und von denselben behörend beygebragten Bescheinigungen guten Wandels und Leumuths sich der Auswahl, welche auf Dienstag den 26ten Aprilis Nachmittags 2 Uhren in dahiesiger Pfarrkirchen öffentlich vor sich gehen solle, emfinden können; wobey denenselben zur einsweilen Nachricht dienet, daß nebst der freyen Wohnung bey diesen Stellen auch ein annehmlicher Unterhalt bestehe. Sign. Aldenhoven den 9ten März 1785.

In Fidem von der Mark, Grschbr.

Vermischte Nachrichten.

XVI. In Düsseldorf bei Johannes Frens auf der Volkerstraß wie auch auf der Marktstraß in der Traub ist zu bekommen: 24, 30 bis 34 Citronen für ein Rthlr. Extra gute Chocolade, das Pfund zu 40, 50, 60, 75, 80, bis 100 stbr. Besten doppelten Arrack in Bouteillen, wie auch extra alten ächten Malaga Wein in Bouteillen. Beste Anjouvens oder Sardellen, in groß- und kleinen Fäßer, wie auch Pfund- und Stuckweis. Allerbeste braunschweiger und brabandische Hopfen, mit Ballen und Pfundweis. Bethfedern und Pflaumen oder Dunen. Beste Capern Capo. Recht guten Thee, das Pfund zu 40, 60, 80, bis 120 stbr. und zu 2 Rthlr. Wie auch andere recht gute Waaren, alles in billigsten Preißen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

XVII. In einer hiesigen Specereihandlung wird gesucht ein junger Mensch, Protestantischer Religion in der Lehr, der gut rechnen und schreiben kann, auch etwas Latein versteht, unter annehmlichen Bedingnüssen, und ist bei der Expedition zu erfragen.

XVII. Eine dahier in Düsseldorf wohnende Herrschaft suchet eine perfecte Köchin, welche gleich in Dienst tretten kann, das nähere ist bei der Expedition dieser Nachrichten zu erfragen.

XVIII. Alhier ist jemand, welcher ein Balsettel, ein Violin d'Amour und ein Paar Pistolen mit doppelten Läuffen zu verkauffen hat, Lusttragende können sich bei der Expedition dieser Nachrichten melden.

XIX. Auf der Bergerstraß hieselbst, bei Schreinermeister Dahmen sind alle Sorten feine holländische Stühle in billigsten Preisen steets zu haben.

XX. Auf einer wohlgelegenen Straß, ist ein Unterhauß zu verpfachten, und das nähere bei der Expedition dieser Nachrichten zu erfragen.

XXI. Vom 10ten auf den 11ten dieses, Nachts, sind in hiesigem Amt Düsseldorf auf der Flehe Kirspels Bilck, dem Henrich Titz, 11 Körb Bienen gestolen worden, welche alle in gutem Stand waren, er bittet jedermann, deme etwas davon wissig ist, oder die Bienen der Wachs und Hönig davon zum kauffen angebotten worden, solches beliebig an ihme oder an das Comptoir dieser Nachrichten zu berichten, die etwa dadurch habende Kosten will er mit Dank bezalen.

XXII. Auf der Flingerstraß in einem Hinterhauß, stehen drei artige unmeublirte Zimmern an loßledige Personen zu verpfachten, und bei der Expedition dieser Nachrichten zu erfragen.

XXIII. Ein zwischen dem Flinger- und Ratingerthor dahier nächst der Promenade gelegener, mit schönen Obstbäumen, Sommerhäuschen und darunter befindlichen kleinen Kuche versehener grosser Garten, desgleichen ein auf einer wohlgelegener Straß in hiesiger Stadt gelegener raumlicher Keller, stehen gegen annehmliche Bedingnüssen auszuverpfachten; Lusttragende belieben sich bei der wöchentlichen Nachrichten Expedition zu melden.

XXIV. Eine Herrschaft aufm Lande, suchet einen tugenthaften Jäger, welcher mit guten Zeugnüssen seines Wohlverhaltens versehen ist; auch einen dergleichen Bedienten, so etwas frisiren kann, welche den Dienst gleich antretten können. Näherer Bescheid ist aufm Comptoir dieser Nachrichten zu haben.

XXV. Donnerstag den 31ten dieses Monats, Morgens um 10 Uhr, sollen am Hannerschlagbaum, 100 Stuck schwere Eichenstämme auf der Auen stehend, im Amt Angermund, Honnschaft Eckerscheid gelegen, dem Meistbietenden aus freyer Hand verkauft werden.

XXVI. Eine sogenannte Flacksfink, welche einen Vorschlag mit einem lustigen Stückelgen ganz rein pfeiffet, ist zu verkaufen, und bei der Expedition zu erfragen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Angekommene Herrschaften und Reisende.

Den 13ten März, Herr Hofrath Call und Bender von Cöln, Herr Prediger Wortmann von Sohlingen, Kaufleute, Silberberg, von Carnap, Klein, Pauls von Elberfeld, Aram, Klein, Laurenz von der Gemark, Hucking, Haus, Hermans, Breuer, Postmeister Hard aus Hessen, im Englischenhof, Dahmen, Becker von Cöln, im golden Anker, Michelis, Dreber von Mülheim, Wüsten von Crefeld, im Antonio, Melcher, Eugenius von Duisburg, im Mainzerhof, Kalbhausen, Rothborn, im Bayerischenhof, von der Ley von Crefeld, Pinus von Amsterdam, 2 Geistliche aus der Abtey Hamborn, im 2brückerhof.

Den 14ten, 3 Engländer Wildgaus, Breidmer, Göhres, im Hof von Holland, Herr Rath Holthausen von Trier, im Bayerischenhof, Kaufl. Tröster, Stoller, Habermeyer, von Maynz, im Weinberg, Hecht, Birbeck, im Bönnischenhof, Gerards, Finck von Iserlohn, im golden Anker, Bannier, Kuttenmeyer von Eupen, Moll von Cöln, Herr von Kolf, im 2brückerhof, Herr Doctor Noß, Kaufl. Klier, 3 Brüder Brauer, Wichelhaus von Elberfeld, Pauls von Cronenberg, Reckhaus von Lüttringhausen, Hackenberg, Schröder von Hamburg, im Englischenhof.

Den 15ten, Freiherr von Lohausen, Herr Canonicus Landri von Mastricht, Kaufl. Lamme von Limburg, Tesche, Pauls, Goldenberg, Wichelhaus von Elberfeld, im Englischenh. van den Brug, Schmitz, Haudimont von Cöln, Buchholz von Rheinberg, im 2brückerh. 2 Brüder Schimmelbusch von Sohlingen, im Baierischenhof, Custos von Gemark, Bayer von Duisburg, im Mainzerhof.

Den 16ten, Kaufl. Schutz von Mörs, von Carnap von Gemarke, Hambt von Duisburg, Call von Münster, Corneille, Orsole von Cöln, Vinthaus von Lennep, Scheffen Hackenbrock, im Englischenhof, 2 Juristen, Posting, Schneider, im Kaiserl. Posthauß, Heissen von Essen, Doringen von Bonn, im golden Anker, Kappeler von Elberfeld, im Mainzerhof Buchholz, Elsenbroch, Preiles, Baron d'Onnack von Dinslacken, im 2brückerh.

Den 17ten, Herr Amtmann Sandelli, Herr von Frisen von Hamburg, im Hof von Holland, Herr Doctor Alterhof von Elberfeld, Kaufl. Melling von Dortmund, im golden Anker, Tilli, Weibell von Augsburg, im Weinberg, Dahlmans, im Kais. Posthaus, Ferber, Altberg, im Bönnischenhof, Flender, Mayer Icking von Hamburg, Schlickum, Moll von Mülheim, Petersen aus Holland, im Englischenhof, Pfau, Heidzik, Bruhls, Schmitz, Herr Baron von Doneck, im 2brückerhof.

Bey hiesiger Residenz den Rhein auf und abgefahrne fort angekommene Schiffe.

Den 14. März, Henrich Bröhl aus Holland nach Andernach mit Floßen Geraidt, Joan Henrich Heubes von hier nach Frankfurt mit Kaufmanns Waaren.

Den 15ten, Hofschiffer Mertens von Bonn nach Kaiserswerth mit Wein zum Behuf Kurfürstl. Hofstaat zu Münster.

Den 19ten, Jacob Rubershoven von hier nach Frankfurt mit der teutschen Schauspieler-Gesellschaft.

Getaufte.

Catholische. Den 13. März, Maria Margaretha Eleonora Tochter des Wilhelm Balthasar Kauth, und Gertrud Feltens.

Den 14ten, Joannes Balthasar Joseph Sohn des Gerardus Scheuten, und Gertrudis Sommers. — Maria Ursula Catharina Tochter des Georg Thomas Mayer, und Anna Christina Abs. — Joanna Catharina Henrietta Josepha Tochter des Ludwig Grein, Chirurgus, und Anna Christina Heenen.

Den 15ten. Christianus Joannes Henricus Josephus Sohn des Joann Petrus Hausen, und Margaretha Försters.

Reformirte. Den 18. März, Johann Gottfried Sohn des Kaufmann Wilh. Franz Camphausen, und Ida Wilhelmina Quast.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Beerdigte.

Catholische. Den 14. März, Anna Joanna Josepha Tochter des Schneidermeister Jodocus Hillenbrand, alt 6 Jahr 3 Monat.
Den 15ten, Anna Catharina Clara Tochter des Peruquenmacher Sebastian Bühler, alt 7 Täg. — Henrietta Wilhelmina Tochter des Franz Kolb, alt 6 Jahr 9 Monat.
Den 18ten, Joannes Franciscus Lenz, Wittiber, alt 86 Jahr.
Den 19ten, Maria Theresia Pilgrams genannt Regenbogens, Wittib, alt 64 Jahr. — Joannes Georgius Küpper, Ehemann, alt 89 Jahr 7 Monat 16 Täg.

Politische Nachrichten.

Prag, vom 12. März.

Aus Katharineberg erhalten wir folgende Nachricht: Der Winter des vorigen Jahrs war seiner Kälte und des häufigen Schnees halber unerträglich, aber der heurige ist es noch mehr. Vom 8. bis 27ten Febr. fiel der Schnee unausgesetzt. Der hie und da einzeln wohnende Landmann konnte nur mit Lebensgefahr zu seinem Nachbar gehen. Die Nord-Ostwinde braußten fürchterlich, und häuften den Schnee an manchen Orten so hoch, daß der Einwohner, wenn er früh den Laden und die Thüre öffnen wollte, sich vom Dache auf einem Brette herablassen, und den 8 bis 10 Ellen hoch aufgethürmten Schnee täglich hinweg schauffeln mußte; wollte er sich aber den Zugang in sein Haus erhalten, so geschah dies durch Stöllen, die er auf bergmännische Art unter dem Schnee führte. Die ordentliche Höhe des Schnees ist von 3 bis 4 Ellen; die Windwehen von 12 bis 15 Ellen. Selbst am hiesigen Rathhause mißt ein Schneeklumpen 10 Ellen. Die hiesige Postbotinn brauchte zu ihrer Rückreise von Kommotau bis hieher (eine Entfernung von zwei kleinen Meilen) 3 und einen halben Tag. Gegen den 24. riß bereits der Brod- und Holzmangel ein; doch der wohlhabende und gutherzige Nachbar ließ seinen Nächsten nicht darben. Greise von 86—92 Jahren denken keinen so anhaltenden, strengen und schneereichen Winter. Doch heute, dem Himmel sei Dank! erblicken wir zum erstenmal den angenehmsten Sonnenschein. Jedermann beschäftigt sich, seiner Stube das Licht zu geben, daß er ziemlich lange des Schnees wegen vermissen mußte. Wir sind nun freilich munterer, allein die Furcht wegen der Zukunft, und die traurigen Scenen des vorigen Jahrs stellen sich unsern Augen so lebhaft dar, daß das Unglück, welches uns bei einer gähen warmen Witterung treffen kann, unsere Freude auf immer unterbrechen muß.

Vermischte Neuigkeiten.

In der Gegend von Belgrad sollen sich viele türkische Kriegsvolker zusammen ziehen und die Vestung in brauchbaren Stand gestellet, auch mit nötigen Lebensmittel versehen werden. — Die hanöverische Truppen sollen vermög einer königl. Ordre nicht allein in vollzähligen Stand gesezet, sondern auch mit 10tausent Mann vermehrt werden. — Es bestättiget sich, daß von Seiten Rußlands zu Versammlung einer Armee in Litthau und Liefland schleunige Anstalten getroffen werden; Der k. preußische Minister zu Petersburg soll schon den Auftrag bekommen haben, sich wegen der Ursache und Absicht dieser Bewegungen zu erkundigen: worauf der Sage nach die Monarchinn zur Antwort erteilet: Sagen Sie dem König, Ihrem Herrn, daß mir seine geheime Einverständniße und Absichten völlig bekannt sind; und daß meine Armee gegen den bestimmt ist, der sich dem Interesse des römischen Kaisers widersezen dörfte. — England wird neutral bleiben, so lang es solches für nötig erachtet. — Man will aus sichern Nachrichten schliessen, daß die zum marschiren näher beorderte k. k. Truppen nicht für die Niederlande, sondern nach Böhmen bestimmt wären. — Die beiden Rebellen Horia und Gloskas sind lebendig gerädert, geviertelt, und die Theile nach verschiedenen Oerter der Wallachen geschickt worden, um an den Landstraßen aufgesteckt zu werden. Horia hat eine barbarische Standhaftigkeit bei seiner Hinrichtung bewiesen, Gloskas hingegen Verzweiflungs Geschrey von sich hören laßen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Wechsel-Cours.

Elberfeld, den 12. Febr. 1785. In Carolin zu 7. Rthlr. $\frac{1}{3}$. *Amsterdam Covent* 62 *Paris, Lyon* 89$\frac{2}{3}$. *Bordeaux* 89$\frac{1}{3}$ *Rotterdam, Dort,* 61$\frac{3}{4}$. *Hamburg, Bremen, in Louis d'Or a* 5 20$\frac{1}{2}$. *Frfurt. pary.*

Cöln, den 4. März. 1785. in Cronenthlr. zu 8 Kopfstück *Amsterdam* k. S. 157$\frac{1}{2}$. 2sm 156$\frac{1}{2}$. *Rotterdam,* k. S. 157$\frac{1}{4}$. a $\frac{1}{8}$. 2sm 156$\frac{1}{4}$. *Ffurth. Pary. Paris,* k. S. 87. *Wien,* 102. *Lyon* 86$\frac{3}{4}$ a $\frac{7}{8}$. *Bordeaux,* 86$\frac{3}{4}$.

Fleisch-Tax. das Pfund.

Für den Monat Januar	stbr.	hlr.
Bestes von Ochsen - - -	4	8
Gemeines von Ochsen - -	4	
Bestes von Kuhe - - -	4	
Ordinaires - - - - -	3	8
Bestes von Kalb - - -	3	
Gemeines von Kalb - -	2	8
Bestes von Hammel - -	4	
Ordinaires - - - - -		
Nierenfett - - - - -	8	
Zum schmelzen brauchbar Fett	6	

Brod-Tax.

	Pf.	loth	stb.	hl.
Schwarz - - -	7		6	8
Weiß - -		6		8
Rundes Brödchen -		5$\frac{1}{2}$		8
Ein Röggelgen -		7		8

Früchten-Preiß, von nachfolgenden Orten.

Frucht-Preisen.	Waitzen.		Roggen.		Gersten.		Haaber.		Buchw.		Saam.		Malz.	
Das Malder.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Sittard.	6	6	4	40	4	52	3	30	3	6	14	2	—	—
Deuren.	5	72	4	20	4	8	2	55	3	24	15	—	—	—
Gülich.	5	70	4	—	3	40	2	70	—	—	—	—	—	—
Eschweiler.	6	40	4	32	4	16	3	10	—	—	15	—	—	—
Cöln.	5	8	3	32	3	24	2	8	—	—	—	—	—	—
Neuß.	6	20	4	—	4	—	2	40	2	60	15	—	—	—
Düsseldorf.	6	20	3	70	4	10	2	40	3	—	—	—	4	20
Elberfeld.	8	30	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mülh.amRhein.	5	68	3	72	3	36	2	56	—	—	—	—	—	—

Gegenwärtige Nachrichten werden verfasset, gedruckt, und ausgegeben bey Steuerkanzlisten Zehnpfenning, in Düsseldorf.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Mit Ihro Churfürstl. Durchlaucht
gnädigst ertheiltem Privilegio.

Gülich und Bergische wöchentliche Nachrichten.

Dienstag, den 29ten Merz 1785.
Nro. 13.

Karl Theodor von Gottes Gnaden Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Ober- und Nieder Bayern, des Heil. Röm. Reichs Erztruchses und Churfürst, zu Gülich, Cleve und Berg Herzog, Landgraf zu Leuchtenberg, Fürst zu Mörs, Marquis zu Bergen op Zoom, Graf zu Veldenz, Sponheim, der Mark und Ravensberg, Herr zu Ravenstein ꝛc. ꝛc.

Hochgelehrter lieber Getreuer! Da Wir die an euch den 5ten Jänner nächsthin erlaßene Verordnung, nach welcher der Barbara Florentina Wülfing untersaget worden, ihr Vermögen zu beschwehren, oder zu veräußeren, hinwiederum eingezogen haben: So wird es euch zur ferneren Verfügung gnädigst unverhalten. Düsseldorf den 15ten März 1785.

Aus Seiner Kurfürstlichen Durchlaucht
sonderbahrem gnädigsten Befehl.
Carl Graf von NESSELROD.

An
Richter Amts Beyenburg.

von Reiner.

Geistliche Beförderung.

II. Herr Kaspar Friderich Beissel als Pastor zu Niederkassel, ist mit dem landesfürstl. Placet begnädiget worden.

Wein Verkauf.

III. Den 31ten dieses und folgende Täg, solle verschiedenen roth- und weißen Wein Nachmittags um halb drei Uhr 1781. 82. und 83 jähriger Crescenz dahier aufm Schloß dem Mehrestbietenden Salva Ratificatione verkauft werden.

In Fidem Ichendorf.

Verkauf eines wilden Pferds.

IV. In dahiesigem Kurfürstlichen Marschstall steht ein sechsjährig zugerittener Wilder zu verkaufen; wesfals Kauflüstige die Bedingungen alda bei Bereuteren Herrn Schwaab erfahren können.

Steinwarz.

Früchten-Verkauf.

V. Mitwoch den 30ten dieses, sollen dahier bei der Oberkellnerei Vormittags um 10 Uhr die vorrätige Exjesuiten Früchten bestehend in 30 Malder Weitzen und 55 Malder Gersten, sodann eodem die Kameral Früchten, als nemlich 100 Malder Gersten, 9 Malder Weitzen und 2 Malder Sommer Raab dem Meistbietenden, mit Vorbehalt der gnädigsten Ratifikation öffentlich ausgesezet werden. Sign. Düsseldorf den 18ten März 1785.

Vi Clementissimi Mandati,
Baumeister, Oberkellner.

Brenn-Holz Verkauf.

VI. Auf Mitwoch den 30ten dieses sollen zu Rath in des Scheffen Knaben Hauß Morgens 10 Uhr aus dem Kurfürstl. Aaper Busch, einige Maaßen Büchen-Rond-Holz und Schanzen dem Meistbietenden salvâ Ratificatione ausgestelt und zugeschlagen werden. Kaiserswerth den 19. März 1785.

Kelnerey daselbst.

Edictal Ladungen.

VII. Haubtgericht Gülich. Da wegen denen nach jüngst erfolgtem Ableben der Wittib Rathsverwanten Lemmen sich gegen dieselbe bereits geäusserten, und noch ferner eräusseren mögenden Passiv-Schulden beim heutigen Gerichte der Konkurs eröfnet worden ist; So wird solches allen denjenigen, welche an besagter Wittib etwas zu forderen haben, hiemit nicht nur bekannt gemacht, sondern denenselben auch zugleich von Gerichtswegen bei Strafe ewigen Stillschweigens auferlegt, ihre Forderungen in einer peremptorischen Frist von sechs Wochen, und zwarn auf Samstag den 23ten künftigen Monats April beim hiesigen Stadtgericht entweder persönlich oder durch genugsame Bevollmächtigte vorzubringen, dieselbe rechtsbehörend zu erweisen, und sich zugleich über die Präferenz vernehmen zu laßen. Sign. am Stadtgericht Gülich den 12ten März 1785.

In Fidem D. W. Klein, beigeordneter Grschbr.

VIII. Amt Monheim. Nachdem die Wittib Benrather Schloßportierers Güldenmeister ihre Zahlungs Unvermögenheit zu erkennen gegeben hat, mithin das von ihr zu Benrath rückgelaßene Gereide Vermögen bereits zum Umschlag gekommen ist; Als werden alle und jede ihre Gläubiger hiermit cum Termino peremptorio von drei Wochen sub pœnis juris abgeladen, gestalten am Dienstag den 5ten April Morgens 9 Uhr dahier zu Monheim vor dem Gericht zu erscheinen, ihre Foderungen vorzubringen, und zu rechtfertigen, auch miteins über das Vorzugsrecht das Nötige zu verhandelen, wozu denn auch die Schuldnerinn Wittib Güldenmeisters andurch abgeladen wird.

Monheim den 9ten März 1785.

In Fidem Protocolli F. J. Heunisch, Grschbr.

IX. Amt Sittard. Gleichwie hiesige Catholische Armen Provisorn eine

gerichtliche Obligation von 200 Rthlr. p. 80 Alb. zu Last Jacoben von Hinsberg und dessen Ehefrau Anne Elisabeth van Mulcken nebst 19 jährigen Interessen eingeklagt, dabei aber angezeigt haben, daß bemelte Debitoren mit Hinterlassung zweier Söhn Herman und Peter von Hinsberg welche dermalen abwesend, und dem Vernehmen nach in holländischen Kriegsdiensten stehen solten, verstorben. Mit Bitt: selbige edictaliter abzuladen;

Als werden beide Gebrüdere Herman und Peter von Hinsberg dahin edictaliter abgeladen, daß in sechs Wochen Zeit, die ihnen pro primo, secundo, & tertio Termino peremptoriè vorbestimmt werden, dahier beim Gericht vel per se, vel per Mandatarios erscheinen, und auf die von Seiten der Catholischen Armen Provisorn übergebene Klage zu antworten, sub præjudicio, daß sonsten immittendo tax- & distrahendo des specialiter verpfändete Hauß verfahren, und mehrgemelte Armen Provisores aus denen Distractions Gelder so wohl wegen Capital als Interesse befriediget werden sollen. Sign. Sittard den 9. März 1785.

Schmitz, In Fidem Protocolli Stoffens, Grschbr.

X. Stadt Linnich. Da auf Absterben des dahiesigen Amts- Physici Lingens verschiedene Forderungen eingeklagt, und Concursus Creditorum veranlaßet worden; Als werden alle, an ihn Forderung habende mit einer peremptorial Frist von sechs Wochen zu deren Rechtfertigung, unter Straf ewig präcludiret zu werden, vorgeladen. Sign. Linnich den 9ten März 1785.

In Fidem H. Blumhoff, Grschbr.

Gerichtliche Verkäuf.

XI. Amt Angermund. In Executions Sachen, 1tens das aus dem von Dehlenschen Deposito von Tit: Freiherrn von Calckum genant Lohausen levirte Kapital cum residuis Pensionibus betreffend, 2tens das von der Freifrau von Elberfeld gebohrnen von Vittinghof — und 3tens das von Kaufhändlern Frid. Hofmann, wider wohlgemelten Freiherrn von Calckum genannt Lohausen auserwonnenes Judicatum anbelangend ꝛc. wird novus Terminus zu Verkauffung des in 61. Morgen 3 Viert. bestehenden auf 2416 Rtr. abgeschätzten steur- und schatzbaren Scheventer Guts in der Honnschaft Lohausen gelegen auf Mitwoch den 6ten April künftig, um die 3te Nachmittags Stunde in des Scheffen Knaben Haus binnen Rath vorm Aap angesezt. Datum Rath vorm Aap den 15ten März 1785.

XII. —— —— —— In gnädigster Executions Sachen Hofcammerrathen Beuth des Aeltern Uxorio Nomine, wider Tit: Herrn Edmund Grafen von Hatzfeld wird zur öffentlicher Versteigerung dem lezthochgedachten Herrn Grafen zugehörigen in dem Rahmer- und Sermer Feld Amts Angermund gelegenen Rittersitzlich- und meistens Zehndfreyen - ungefehrlich 74 Morgen ausbriagenden Ländereyen, wovon der Morgen auf 90: 100: 110: 120: 130: und 140 Rthlr. mithin die sämmtliche Ländereyen auf 7735 Rthlr abgeschätzet worden, Terminus auf Freytag den 8. und Samstag den 9. April

künftig um 10 Uhr Vor- und 2 Uhr Nachmittags in dem Wirthshauß am Kayser in dem Dorf Rahm bey Angermund angesezt. Datum Serm den 12. März 1785. In Fidem M. Schönen, Grschbr.

Verpfachtung.

XIII. Demnach am 30ten laufenden Monats Morgens um 11 Uhr auf hiesigem Rathhauß folgende Stadtgefälle; als
Erstlich die Stadt-Accis
2. Die groß und kleine Stadt Waag
3. Die kleine Wein und
4. Die Fleisch Accis, sodann
5. Der Abwurf des Holz an den Stadtthoren, und
6. Das Weegeld an den Meistbietenden öffentlich ausverpfachtet werden sollen, so wird solches sämtlichen Pfachtlüstigen, mit dem Zusatz, daß desfalsige Pfacht Konditionen und Tariff bei hiesiger Stadt Schreberei vorläufig eingesehen werden können, zur Nachricht hiermit bekannt gemacht. Düsseldorf den 21ten März 1785.

Ex Conclusò Kegeljan, Stadt-Secretarius.

Schul Nachricht.

XIV. Amt Aldenhoven. Gleichwie durch Absterben des bisherigen Schulmeistern Görts dahiesige Schulmeisterey, Cantors, und Organistenstelle vacant geworden, und dann solche 3 Stellen in einem Subjecto wieder vereiniget werden sollen; Als wird solches zu jedermanns Wissenschaft des Ends bekannt gemacht, um daß sich die hierzu fähige und lusttragende Candidaten nach vorheriger Prüfung, und von denselben behörend beygebragten Bescheinigungen guten Wandels und Leumuths sich der Auswahl, welche auf Dienstag den 26ten Aprilis Nachmittags 2 Uhren in dahiesiger Pfarrkirchen öffentlich vor sich gehen solle, einfinden können; wobey denenselben zur einsweilen Nachricht dienet, daß nebst der freyen Wohnung bey diesen Stellen auch ein annehmlicher Unterhalt bestehe. Sign. Aldenhoven den 9ten März 1785.

In Fidem von der Mark, Grschbr.

Freiwillige Verkäuf.

XV. Die Erben des verlebten Johann Heinr. Sebes seynd entschlossen, ihr dahier am Markt einer Seits zwischen Herrn Registrator Frey anderer Seits dem Spiegel gelegenes, und allenthalben in Brandmauren erbautes, mithin sonsten wohl eingerichtetes Haus, den 19ten Monats April, Nachmittags 2 Uhr, bei der Gastgeberin Wittib Brendel im Englischenhof unter annehmlichen Bedingnissen, welche bei unterschriebenen Notario eingesehen werden können, aus freyer Hand an den Mehristbietenden mit allem ihrem daran habendem Recht und Gerechtigkeit zu verkauffen, auch können allenfals $\frac{2}{3}$ Teil Kaufschillingen gegen billiges pro Cent stehen bleiben. Düsseldorf den 20ten März 1785. M. Heckeren Notaire.

XVI. Heute Nachmittag 2 Uhr, soll das im Hamm auf der Bolderstraß und Landstraß gelegenes Heinrichs Heiderichs Haus samt Garten an den Meistbietenden verkaufft, und die Kaufbedingnissen können beim unterschriebenen Notario eingesehen werden. Ernst, Notarius.

XVII. Ein vor dem Bergerthor nächst bei der Stadt gelegenes Hauß mit einem Garten, einen Morgen eilf Ruthen groß, stehet zu verkaufen. Das nähere ist bei Conrad Mildenberger aufm Rathhauß zu erfragen.

Postwagens Nachricht.

XVIII. Den 1sten April fährt der Postwagen von Düsseldorf bis Aachen in einem Tage über, und continuirt so fort nach der bekannten Accuratesse, nemlich: Montags, Mitwochs, und Freytags des Morgens aus Düsseldorf nach Aachen, Dienstags, Donnerstags und Samstags aus Aachen bis Düsseldorf. Von Aachen können die Herrn Passagiers gleich den andern Tag auf Maestricht, auf Luttich, Brüssel nach Paris ꝛc. ꝛc. fortkommen.

Vermischte Nachrichten.

XIX. Am nächstkünftigen Donnerstag, den 31ten März, und die darauf folgende Täge, werden in dem Hauß des Herrn Hofrathen Brinckmann dahier auf der Flingerstraß, Nachmittags 2 Uhr, Haußmobilien von aller Art, wie auch Weine, Pferde-Geschirre, Sättels, und eine vierräderige Chaise, öffentlich den Meistbietenden verkaufet werden. Düsseldorf den 25. März 1785.

XX. Dahier in Düsseldorf, in dem Sterbhause des verlebten Freiherrn von Gaugreben stestet ein Postzug brauner Wallachen für billigen Preiß zu verkauffen; Liebhabere mögen sich in dem Ventischen Hauß unweit dem Bergerthor melden, wo dieselbe in Augenschein zu nehmen sind. Uebrigens wird für alle Haubtmängel cavirt.

XXI. Des Herrn Hofkammerrath Wiertz eigenthümliche Behausung dahie auf der Citadelle, mit räumlichen Zimmern, Ein- und Ausfarth, Stallungen, Remisen, und räumlichen Hof, Gärtgen, samt Kellern versehen; stehet entweder ganz, oder stückweis, um den 1ten May 1785 beziehen zu können, zu verpfachten; Lusthabende können sich deshalben bei ihm auf der Ratingerstraß in des Herrn Obristlieutenant von Kloebers Behausung melden.

XXII. Ein wohl conditionirter dreysitziger gedeckter Coupé-Wagen stehet zu verkaufen, und ist bei der Expedition dieser Nachrichten zu erfragen.

XXIII. In Düsseldorf bei Johannes Frens auf der Bolkerstraß wie auch auf der Marktstraß in der Traub ist zu bekommen: 24, 30 bis 34 Citronen für ein Rthlr. Extra gute Chocolade, das Pfund zu 40, 50, 60, 75, 80, bis 100 stbr. Besten doppelten Arrack in Bouteillen, wie auch extra alten ächten Malaga Wein in Bouteillen. Beste Anfouvens oder Sardellen, in groß- und kleinen Fäßer, wie auch Pfund- und Stuckweis. Allerbeste braun-

schweiger und brabandische Hopfen, mit Ballen und Pfundweis. Bethfedern und Pflaumen oder Dunen. Beste Capern, Caco. Recht guten Thee, das Pfund zu 40, 60, 80, bis 120 stbr. und zu 2 Rthlr. Wie auch andere recht gute Waaren, alles in billigsten Preißen.

XXIV. In einer hiesigen Specereihandlung wird gesucht ein junger Mensch, Protestantischer Religion in der Lehr, der gut rechnen und schreiben kann, auch etwas Latein versteht, unter annehmlichen Bedingnüssen, und ist bei der Expedition zu erfragen.

XXV. Auf der Flingerstraß in einem Hinterhauß, stehen drei artige unmeublirte Zimmern an losledige Personen zu verpfachten, und bei der Expedition dieser Nachrichten zu erfragen.

XXVI. Eine dahier in Düsseldorf wohnende Herrschaft suchet eine perfecte Köchin, welche gleich in Dienst tretten kann, das nähere ist bei der Expedition dieser Nachrichten zu erfragen.

XXVII. Haubtstadt Gülich. Etwa 100 Rthlr. armen Studenten Gelder, und circa 75 Rthlr. Bruderschafts Gelder liegen parat, für auf sichere Unterpfänd gerichtlich auszuthuen; wesfals die nähere Erkündigung einzunehmen bei dahier unterzeichneten Hofrath Manten.

XXVIII. Gegen eine erste gerichtliche Obligation sind auf hinlängliches Unterpfand in hiesiger Stadt oder in der auswendigen Burgerschaft 250 Rthlr. gegen billige Interessen auszulehnen, und bei der Expedition zu erfragen.

XXIX. Bei Buchbinder Kümmel ist zu haben: Der närrische Tag, oder die Hochzeit des Figaro. Ein von Beaumarchais verfertigtes, und von Müller aus dem Französischen überseztes Lustspiel in fünf Aufzügen, 1785. 25 stbr.

XXX. Am Donnerstag den 17ten dieses, ist zu Ratingen Pars vernalis des neuen Stadt Köllnischen Breviers, entfremdet worden; wer solches gekaufet, oder sonsten zu Handen bekommet, beliebe selbes an das Comptoir dahier gegen Ruckgab des Verlags zurückzustellen.

Angekommene Herrschaften und Reisende.

Den 20. März, Herr von Boland, Churcöllnischer Geheimerrath Herr von Wenner, im Antonio. Kaufleute, Buchholz, Lennep, Tilli von Maseyck, im golden Anker, Sprenger von Sohlingen, Siebel, Wortmann von Elberfeld im Mainzerhof, Detoy, Bach, Eller von Elberfeld, Stoffels von Aachen, Honsberg, Drach von Kempen, Winter von Münster, Cabinet von Bourdeaux, im Englischenhof, Bras von der Gemark, Herr Graf von Belderbusch, Herr Schorlemmer, Herr Obrist von Kleis von Bonn, Herr Doctor Reinholt, im 2brückerhof. Churcöllnischer Oberststallmeister Herr von Westerholt, und Herr Haubtmann von Weiner, im Hof von Holland.

Den 21ten, Herr Baron von Diesten, im Hof von Holland. Kaufleute, Rittershaus, Schmitz von Elberfeld, Görgens von Sohlingen, Stammeyer,

van den Wess, Sonding aus Holland, im Englischenhof, Gaul, Weber von Coblenz, im Weinberg, Merle von Cöln, im Mainzerhof, Bey und Lyon von Aachen, im Bönnischenhof, Schmal von Velbert, im Anker, Wening von Duisburg, Freiherr von Wyhe von Neuschenberg, im 2brückerhof. Herr Doctor van Hagen von Ronstorf, Herr von Fabrius von Honnef, im schwarzen Pferd.

Den 22ten, Herr von Boland, im Antonio, Schifman Hassel von Amsterdam, im Mainzerhof, Herr Doctor Wülfing von Wipperfürth, in der Stadt Siegburg, Scheffen Hasenclever, Kaufl. Honsberg von Remscheid, Hackenberg, Ernst von Ronstorf, im Englischenhof, Westen von Elberfeld, im golden Anker, Lambert, Linckens, im Weinberg.

Den 23ten, Herr Marsch Sekretarius Krey von Linnich, im schwarzen Horn, Chyrurgus Finckenstein von Limburg, im Weinberg, Herr von Bockeloh aus Westphalen, im Antonio, Französische Kaufleute Leseigne, Vallois, Mardiene, Freiherr von Hompesch, im Hof von Holland, Herr von Waderslohe, Herr von Callenberg aus Hannover, Kaufl. Wichelhaus, Bredt von der Gemark, im Englischenhof, Delius von Ratingen, im 2brückerhof.

Den 24ten, Freiherr von Harf, einkommen, Kaufleute, Thome, Stein, Fischer, Werth, von Elberfeld, im Mainzerhof, Hösch von Meurs, bei Kaufmann Cramer, Mumm von Sohlingen, Grafweg von Aachen, Livenich, Eller von Elberfeld, im Englischenhof, Windhöfel von Neuß, im golden Anker, Bustorf von Cöln im Weinberg.

Den 25ten, Herr von Steinauer von Regenspurg, im Antonio, Herr Beck, Beamter vom Schloß Dick, Kaufl. Cremer von Aachen, Delle, Mankarz von Cöln, Harth von Mülheim, im Englischenhof, Note von Cöln, im schwarzen Horn, Overweeg von Elberfeld, Strömer von Müh. im gold. Anker.

Bey hiesiger Residenz den Rhein auf und abgefahrne fort angekommene Schiffe.

Den 22ten März, Adam Braun aus Holland nach Cöln mit holländischen Waaren.

Getaufte.

Catholische. Den 19. März, Franz Anton Joseph Sohn des Franz Wurm, und Gertrud Lohhöwers.

Den 23ten, Hermann Karl Anton Sohn des Johann Martin, und Elisabeth Edenburg.

Beerdigte.

Catholische. Den 21ten März, Wimmarus Franciscus Josephus Antonius Sohn des Herrn Oberappellations Registratoren Frei, alt 2 Jahr 6 Monat.

Den 23ten, Maria Clara Antonina Tochter des Fuhrmann Leonardus Nooten, alt 1 Jahr 9 Monat.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Vermischte Neuigkeiten.

Den 20ten März Abends ist der französische General Graf von Mallebois im Haag eingetroffen, und hat den 22ten in der Versamlung der General Staaten den Eid der Treue als General von der Infanterie ausgeschworen. — Die Hofnung zur gütlichen Beilegung der Strittigkeiten Sr. Maj. des Kaisers mit der Republick Holland, ist noch vorhanden, und die Couriers gehen noch immer hin und her, die Final Entschließung Sr. Maj. des Kaisers soll bereits den 19. über Paris im Haag angelangt, und die darauf von Seiten der Generalstaaten erteilte Antwort auch schon nacher Paris abgegangen seyn. Von ferneren Marsch kaiserlichen Truppen, außer denen in Tyrol befindlichen Croaten, ist noch nichts zuverläßiges zu vernehmen, wovon wohl auch der außerordentliche spate Winter, und häufig gefallene Schnee, eine Haubtursach seyn kann. — Am französischen Hof haben Se. kais. Majestät durch Dero Gesandten erklären laßen: Allerhöchstdieselben könnten dem allerchristlichsten König Ihre Verwunderung nicht verhalten, daß zu einer Zeit, wo demselben Ihre friedfertige und mäßige Gesinnungen bis zur Ueberzeugung bekannt wären, gleichwohl auf französischer Seite solch kriegerische Anstalten getroffen würden, wovon man diesseits bey denen dermaligen Umständen, den Zweck nicht absehen könnte; und Se. Maj. darüber von der Freundschaft Ihres Herrn Bruder bald belehrt zu werden, hoften.

Wechsel-Cours.

Elberfeld, den 12. Febr. 1785. In Carolin zu 7. Rthlr. $\frac{1}{3}$. *Amsterdam Covent* 62 *Paris, Lyon* 89$\frac{2}{3}$. *Bordeaux* 89$\frac{1}{3}$ *Rotterdam, Dort*, 61$\frac{3}{4}$. *Hamburg, Bremen, in Louis d'Or a* 5 20$\frac{1}{2}$. *Frfurt. pary.*

Cöln, den 4. März. 1785. in Cronenthlr. zu 8 Kopfstück *Amsterdam* k. S. 157$\frac{1}{2}$. *2sm* 156$\frac{1}{2}$. *Rotterdam*, k. S. 157$\frac{1}{4}$. a $\frac{3}{8}$. *2sm* 156$\frac{1}{4}$. *Efurth. Pary. Paris*, k. S. 87. *Wien*, 102. *Lyon* 86$\frac{3}{4}$ a $\frac{7}{8}$. *Bordeaux*, 86$\frac{3}{4}$.

Früchten-Preiß, von nachfolgenden Orten.

Frucht-Preisen.	Waitzen.		Roggen.		Gersten.		Haaber.		Buchw.		Saam.		Malz.	
Das Malder.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Sittard.	6	6	4	34	4	46	3	18	5	6	14	2	—	—
Deuren.	5	72	4	20	4	8	2	55	3	24	15	—	—	—
Gülich.	5	60	3	50	3	50	2	60	—	—	—	—	—	—
Eschweiler.	6	40	4	32	4	16	3	10	—	—	15	—	—	—
Cöln.	5	20	3	48	3	—	2	20	—	—	—	—	—	—
Neuß.	6	20	4	—	4	—	2	40	2	60	15	—	—	—
Düsseldorf.	6	20	3	70	4	10	2	40	3	—	—	—	4	20
Elberfeld.	8	30	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rülh. am Rhein.	5	68	3	72	3	36	2	56	—	—	—	—	—	—

Gegenwärtige Nachrichten werden verfasset, gedruckt, und ausgegeben bey Steuerkanzlisten Zehnpfenning, in Düsseldorf.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Mit Ihro Churfürstl. Durchlaucht
gnädigst ertheiltem Privilegio.

Gülich und Bergische wöchentliche Nachrichten.

Dienstag, den 5ten Aprill 1785.
Nro. 14.

Verkauf beweglicher Sachen.

I. Von unmittelbar gnädigst angeordneter Kommißions wegen wird bekannt gemacht, daß mit Versteigerung deren vom verlebten Deutsch Ordens Rittern, und Ihrer Churfürstl. Durchl. zu Pfalz Geheimrathe Tit: Freiherrn von Gaugreben hinterlaßenen Mobilien, bestehend in goldenen Uhren, goldenen Doßen, Kleidungs Stücken, schönen Leinwand, Bücher, Pferds Equipage und sonstigen Sachen, zukünftigen Donnerstag den 7ten dieses, Nachmittags drei Uhr der Anfang gemacht, und die folgende Täge um die nemliche Stunde damit fortgefahren werden solle. Düsseldorf den 2ten Aprill 1785.

P. Schulten, Actuarius.

Auszulehnende Gelder.

II. 312 Rlr. milde Stiftungs Gelder edictmäßig liegen bei hiesiger Geheimraths Expeditur gegen gerichtliche Unterpfände in liegenden Gründen zu 4 p. Cent zum Ausleihen bereit.

III. Den 11ten Juny künftig ist bei der Oberkellnerei dahier ein Exjesuitisches Capital von 500 Rlr. zu 4 p. Cent jährlichs gegen ein hinlängliches in Gründen bestehendes gerichtliches Unterpfand zu haben. Sign. Düsseldorf den 1ten April 1785.

Vi Clementissimi Mandati,
Baumeister, Oberkellner.

Vergantung.

IV. Amt Metrmann. Das neu zu erbauende Pastoral Haus zu Eller, solle in Gefolg gnädigster Verordnung vom 10ten dieses, nach Maaßgab des darüber verfertigten Plans, Freitag den 15ten April künftig, Nachmittags 2 Uhr dahier zu Gerresheim, unter alsdan zu vernehmenden Bedingnüßen, öffentlich dem Wenigstfordrenden ausvergantet werden. Gerresheim den 29ten März 1785.

Linden, Richter.

Edictal Ladungen.

V. Herrschaft Kinsweiler. Nachdem sicherer Schuhmacher aus St. Gorres N. Neulen sich mit Zurücklassung eines kleinen Häußgen, und meh-

reter den Werth desselben weit übersteigender hypothecar & chyrogravarischer Schulden vor einigen Jahren auf flüchtigen Fuß gesezt, die Gläubiger zu ihrer etwaigen Entschädigung pro Tax & Distractione des kleinen Häußgen ausgeruffen; als wo der flüchtiger Neulen ad liquidandum Debita, dessen Creditores aber ad justificandum Credita cum Termino peremptorio von 6 Wochen und zwarn auf Mitwoch den 1ten Juni hiemit edictaliter abgeladen. Latum am Gericht der Herrschaft Kinsweyler den 16ten Marty 1785.

In Fidem J. D. Brandt, Grschbr.

VI. Haubtgericht Gülich. Da wegen denen nach jüngst erfolgtem Ableben der Wittib Rathsverwanten Lemmen sich gegen dieselbe bereits geäusserten, und noch ferner eräusseren mögenden Passiv-Schulden beim heutigen Gerichte der Konkurs eröfnet worden ist; So wird solches allen denjenigen, welche an besagter Wittib etwas zu forderen haben, hiemit nicht nur bekannt gemacht, sondern denenselben auch zugleich von Gerichtswegen bei Strafe ewigen Stillschweigens auferlegt, ihre Forderungen in einer peremptorischen Frist von sechs Wochen, und zwarn auf Samstag den 23ten künftigen Monats April beim hiesigen Stadtgericht entweder persönlich oder durch genugsame Bevollmächtigte vorzubringen, dieselbe rechtsbehörend zu erweisen, und sich zugleich über die Präferenz vernehmen zu laßen. Sign. am Stadtgericht Gülich den 12ten März 1785.

In Fidem D. W. Klein, beigeordneter Grschbr.

Gerichtlicher Verkauf.

VII. Amt Angermund. In gnädigster Executions Sachen Hofcammerrathen Beuth des Aeltern Uxorio Nomine, wider Tit: Herrn Edmund Grafen von Hatzfeld wird zur öffentlicher Versteigerung dem lezthochgedachten Herrn Grafen zugehörigen in dem Rahmer- und Sermer Feld Amts Angermund gelegenen Rittersitzlich- und meistens Zehndfreyen = ungefehrlich 74 Morgen ausbringenden Ländereyen, wovon der Morgen auf 90: 100: 110: 120: 130: und 140 Rthlr. mithin die sämmtliche Ländereyen auf 7735 Rthlr abgeschätzet worden, Terminus auf Freytag den 8. und Samstag den 9. April künftig um 10 Uhr Vor- und 2 Uhr Nachmittags in dem Wirthshauß am Kayser in dem Dorf Rahm bey Angermund angesezt. Latum Serm den 12. März 1785.

In Fidem M. Schönen, Grschbr.

Freiwillige Verkäuf.

VIII. Am Mitwoch den 13ten April, Nachmittags 3 Uhr, sollen beym Wirthen an der Bilker Kapel Stephan Schiffer, einige im Bilker und Stoffeler Feld gelegene Stücker Land dem Meistbietenden verkauft werden.

IX. Die Erben des verlebten Johann Heinr. Sebes seynd entschlossen, ihr dahier am Markt einer Seits zwischen Herrn Registrator Frey anderer Seits dem Spiegel gelegenes, und allenthalben in Brandmauren erbautes, mithin sonsten wohl eingerichtetes Haus, den 19ten Monats April, Nachmittags 2 Uhr, bei der Gastgeberin Wittib Brendel im Englischenhof unter an-

nehmlichen Bedingnissen, welche bei unterschriebenen Notario eingesehen werden können, aus freyer Hand an den Mehristbietenden mit allem ihrem daran habendem Recht und Gerechtigkeit zu verkauffen, auch können allenfals $\frac{2}{3}$ Teil Kaufschillingen gegen billiges pro Cent stehen bleiben. Düsseldorf den 20ten März 1785. M. Heckeren Notaire.

X. Donnerstag den 21ten dieses, Nachmittags um 2 Uhr, soll bei Gastgebern Roersch im Bönnischenhof, das in der Kapuzinergaße gelegene bisheran von Juden Schmalkalden bewohnt wordene de Breyersche Haus, an den Mehrestbietenden versteigeret werden; Liebhabere können das Haus vorläufig besehen, und die Steigungs Bedingnüssen bei mir einsehen. Düsseldorf den 3ten April 1785. Th. Vetter, Notar.

Wein Verkauf.

XI. Am nächstkünftigen Freytag als den 8ten April werden, Nachmittags 3 Uhr, im Hause des Herrn Hofrathen Brinckmann hieselbst allerley Arten so wol feiner Weine, als Cap, Muscat- Champagner- Burgunder Weine, als auch verschiedene Gattungen Moselweine in Bouteillen und auch in Fässern, den Meistbietenden verkaufet werden.

Vermischte Nachrichten.

XII. Eine gute vollkommene Köchin kann auf einem Herrschaftlichen Haus im Gülicher Land Dienst haben. Das nähere ist bei der Expedition zu erfragen.

XIII. Auf dem Markt bei Rensing, ist das Unterhaus, 8 Zimmer, Keller und Speicher zu verpfachten.

XIV. Auf der Flingerstraß in einem Hinterhauß, stehen drei artige unmeublirte Zimmern an lößledige Personhnen zu verpfachten, und bei der Expedition dieser Nachrichten zu erfragen.

XV. Ein mittler Stock, tapezirt, auf einer wohl gelegener Straße ist zu verpfachten, und bei der Expedition zu erfragen.

XVI. Der Herr Rath Referendarius, und Advocatus Korff wohnet in Elberfeld bei Wittib Fischers nächst der grossen Wupperbrücken im Eisland.

XVII. Es ist ein Capital von 250 Rlr. gegen erste gerichtliche Obligation zu verlehnen, das nähere ist bei der Expedition zu vernehmen.

XVIII. Es sind 3000 Rlr. gegen 4 pro Cent auf gute im gülicher Land gelegene Gründe, und gerichtliche Obligation zu haben. Die Expedition gibt Anweisung dazu.

XIX. Ein wohl conditionirter dreysitziger gedeckter Coupé - Wagen stehet zu verkaufen, und ist bei der Expedition dieser Nachrichten zu erfragen.

XX. Ein sicherer in dreien Residenzstädten gestandener, nemlich: Mannheim, Mainz und Koblenz dahier angekommener und mit gnädigster Bewilligung sich niederlassender Tanzmeister Heinrich Scherer rechnet es sich für eine Ehre dem hochgeehrten Publiko zur Nachricht anzudienen, daß er in allem Gefach als französischen, englischen Kontretänz, englischen Gesque, polnischen, russischen, französischen, englischen, spanischen solodo Tänzen, polanischen Tänz figurirt, die ächte Stellung derselben und einem jeden solche in der Zeichnung bei-

zubringen sich offerirt die besten Lectionen zu geben. Den hierzu Lusttragenden empfehlet er sich in dero Gewogenheit und logirt in der Stadt Mainz auf der Flingerstraß.

XX. In Düsseldorf bei Johannes Frens auf der Bolkerstraß wie auch auf der Marktstraß in der Traub ist zu bekommen: 24, 30 bis 34 Citronen für ein Rthlr. Extra gute Chocolade, das Pfund zu 40, 50, 60, 75, 80, bis 100 stbr. Besten doppelten Arrack in Bouteillen, wie auch extra alten ächten Malaga Wein in Bouteillen. Beste Anjouvens oder Sardellen, in groß- und kleinen Fäßer, wie auch Pfund- und Stuckweis. Allerbeste braunschweiger und brabandische Hopfen, mit Ballen und Pfundweis. Bethfedern und Pflaumen oder Dunen. Beste Capern, Caco. Recht guten Thee, das Pfund zu 40, 60, 80, bis 120 stbr. und zu 2 Rthlr. Wie auch andere recht gute Waaren, alles in billigsten Preißen.

XXI. Die privilegirt- und von hiesigem Consilio Medico approbirte Zahnarztin Schild, wohnhaft auf dem Burgplaz bei Meister Gräber, recommandirt sich bei allen hohen und übrigen Standespersonen mit ihrer Kunst aufzuwarten: Sie nimmt alle Zähn, Stumpfen, wie auch Wurzeln, mit der gröstem Subtilität, und Geschwindigkeit heraus; sie puzt die Zähn, und sezt neue wiederum ein, als wenn sie von Natur gewachsen wären. Es ist bei ihr zu bekommen ein sehr gutes Opiat, die Zähn in gutem Stand zu halten, dann ein vortrefliches Elexir vor scorbutisch und blutendes Zahnfleisch, und vor die losse Zähn zu befestigen; Auch eine sehr gute Essenz vor die Zahnschmerzen, und ein recht gutes Zahnpulver.

Ein Mittel wider die Krätze.

XXII. Es ist bekannt, daß die Krätze eine ansteckende, häßliche, dem Kranken sehr beschwehrliche und langwierige Krankheit seie. Aus diesem Grunde haben die Aerzte sich von jeher Mühe gegeben, würksame Arzeneien wider dieselbe zu entdecken und anzuwenden. Es würde überflüssig sein, wann ich diese alle hier nennen wollte; da mein Zweck nur ist, das Publikum, mit einem nach bewährten Zeugnüssen glaubwürdiger und berümter Aerzten, in der Krätze würksam befundenen und dabei leicht zu gebrauchendem Mittel, bekannt zu machen. Ich finde es nicht nöthig, was eigentlich die Krätze für einen wesentlichen Grund habe, mit vielen Worten zu erklären, da dieses auf die Anwendung des versprochenen Mittels eben keinen grossen Einfluß hat. In Rücksicht dessen wird es hinlänglich sein, wann ich sage, daß die Krätzmaterie nicht in den Säften gegenwärtig seie und mit Ihnen zirkulire, sondern erst denn zur Krätzmaterie werde, wenn Sie an den Ort Ihrer Bestimmung, an die äußere Hautfläche gelangt ist. Diesem zufolge gehöret die Krätze zu der Klasse äuserlicher Krankheiten, die — vorzüglich durch äußerlich gebrauchte Mittel gehoben werden müssen. Schon Celsus sezte das Wesentliche der Krezkur in äußerliche Mittel und bediente sich der innerlichen dabei gar nicht. Indessen können scharfe und übel gemischte Säfte freilich das Uebel verschlimmern, und daher würde es widersinnig sein, wenn ich die Reinigung der ersten Wege durch schickliche Arzeneien und — die Verbesserung der Säften von der Kur überhaupt ausschliessen wollte. Sie gehören mit zur Vorbereitung zur Heilung

und verwahren zum teil wider die schädliche Folgen eines unvermuteten Zurücktreibens und —— sind, nebst einer wenig gesalzenen und von flüchtiger Schärfe freien Diät, nicht zu verachtende, sondern im Gegenteil die Anwendung selbst belohnende Hülfsmittel. Nach dieser kleinen Vorrede, komm ich nun auf das versprochene Mittel selbst: Es ist eine Salbe, die dem Preussischen Regiments Wundarzt Jasser von der Wittwe eines Adeptus, bei welcher Er sein Quartier gehabt, bekannt gemacht wurde, und die aus gleichen Teilen weissen Vitriols, Schwefelblumen, Lorbeerpulver und einer hinlänglichen Menge Lein- oder Baumöl bestehet. Sie soll das eigene haben, daß Sie Morgens und Abends von den Krätzigen, einer Haselnuß groß, in die flache Hand gerieben, die Krankheit vertreibet. Zeugnüsse für die Richtigkeit der dadurch bewürkten Kuren stellet Herr Regimentsfeldscherer Jasser selbst und Herr Generalchirurgus Schmucker in Berlin im dritten Teil seiner vermischten Schriften auf, und beruft sich zugleich auf die Erfarung seines Kollegen Theden und des Herrn Doctor Roloff, lauter wichtige Namen glaubenswürdiger Männer. Diesen vortreflichen Zeugnüssen füge ich noch die Erfarung des Herrn Hofmedici Buchholz in Weimar bei. Dieser gelerte Arzt wurde durch die so eben angeführte Zeugnüsse bewogen, die Salbe bei der ersten, vorkommenden Gelegenheit anzuwenden. Nicht lange darauf, traf Er in dem Waisenhauß zu Weimar fünf Kinder an, welche die Krätze hatten. Er verschrieb Ihnen die Jasserische Salbe, jedoch mit der Abänderung, daß die überflüssigen, oder zum äusserlichen Gebrauch untauglichen Lorbeeren weggelassen, und an deren Stelle das nemliche Gewicht von Lorbeeröl beigemischt wurde. Er befahl dem Waisen Vatter dafür zu sorgen, daß jedem Kinde, alle Abend, einer Schminkbone groß von dieser Salbe, in die hole Hand eingerieben, darauf alle Hände mit alten flanellenen oder leinen Lappen zugebunden wurden, und Sie also zu Bette gehen musten. Hiezu verordnete Er, daß diese Kinder sich des Morgens die Hände mit venedischer Seiffe abwaschen und an ein besonderes Handtuch abtrocknen musten. Nach vierzehn Tagen hatte Er das Vergnügen, diese fünf Kinder gänzlich von der Krätze befreiet zu sehen, ohne, daß das mindeste von innerlichen Arzeneien dabei gebraucht worden war. Die zweite Erfarung dieses berümten Arztes betrift eine Judenfrau mit vier Kindern, welche im November 1783 mit dieser Krätzsalbe vollkommen und glücklich geheilet worden sind. Ich könnte, da die Krätze in hiesiger Gegend eine nicht seltene Krankheit ist, aus eigener Erfarung eine Menge Beispiele anführen, wo ich mit dem besten Erfolg diese Salbe seitdem verordnet habe. Ich habe Kinder und Erwachsene in kurzer Zeit, ohne schädliche Folgen, die sonst den Gebrauch äußerlicher Mittel in dieser Krankheit zugeschrieben werden, mit dieser Salbe, nach eben beschriebener Methode des Doctor Buchholz, vollkommen geheilet. Alles dieses scheinet mir Beweggrund gnug zu sein, ein so sehr einfaches und wohlfeiles Mittel, das jeder Krätzige ganz leicht, ohne Beihülfe des Arztes gebrauchen kann, öffentlich bekannt zu machen. Es ist allerdings wünschens werth, daß dessen Heilkräfte sich allgemein bestättigen möchten, da die Krätze durch eine verkehrte Heilmethode so oft gefährliche Folgen haben kann. Sohlingen den 29. März 1785.

Keup, Doktor.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Angekommene Herrschaften und Reisende.

Den 27ten März, Kaufl. Vannimrad von Crevelt, im golden Anker, Engländer N. Curachi, im 2brückerhof, Lohman aus Holland, im Baierischenh. Wichelhaus von Gemark, Aders von Hückeswagen, Delle von Wesel, Kanemann, Schorebach von Münster, im Englischenhof, Herbst, Winkelmann, im Weinberg. Den 28ten, Herr Graf von Truchses Churkölnischer Kämmerer, im Hof von Holland. Kaufl. Schell von Cöln, Linder von Mettman, Aders von Münster, Bremer, Telgi von Essen, im Englischenhof, Kaldenberg von Wesel, im Bönnischenhof, Delius von Ratingen, im 2brückerhof, Lincken, Tyserath von Coblenz, im Weinberg, Winckeler aus Holland, im golden Anker, Braselmann von Elberfeld, im Kais. Posthaus. Den 29ten, Churpfälzischer Obrister Herr von Gelderen, im Bönnischenhof, Freyherr von Schirp von Baldenheim, im schwarzen Horn, Kaufl. Stromer, Wilms v. Essen, Hutz von Münster, Engels von Sohlingen, im Englischenhof, Goldmeyer von Mannheim, im Weinberg, Wuppermann von Remscheid, Blank von Elberfeld, im golden Anker, 2 Verhoef von Ronstorf, Gebrüder van Rath von Elberfeld, im Mainzerhof, Meyer, Behr aus der Schweiz, im 2brückerhof. Den 30ten, Freiherr von Collenbach von Aachen, im Hof von Holland, Herr Vogt Requile von Münstereiffel, Kaufl. Belly, Flemming, von Jüchen kommend, Mandelarz von Bonn, im Englischenhof, Moll von Lennep, Herr Posthalter Elsen von Cöln, im schwarzen Horn, Herr Geheimerrath von Lemmen von Cöln einkommen, Herr Doctor Dahmen, Kaufl. Zeler, Altee, Wolferz, Lambert, Meyer, im Weinberg, Schuller von Ronstorf, im Mainzerhof, Pötgen, Wilhelmi, Göbels von Cöln, im Antonio, Cromberg von Eupen, Huck von Remscheid, im golden Anker. Den 31ten, Herr Graf von Burgau, Freiherrn von Forstmeister-samt Suite, durchgereist. Kaufl. Brett, Bünger, im golden Anker, Wüsthof, Hardt, im schwarzen Horn. Zang, Pieper, Birschel, im Mainzerhof, Beer, Beyer aus der Schweiz, Herr Pastor Burgmann von Mülheim, im 2brückerhof, Freiherr von Lohausen, Kaufl. Pögen, König von Gülich, Wintermann, Lenger, Bergholm von Braunschweig, im Englischenh. Zellens, Walter von Eupen, im Weinberg. Den 1ten April, Herr von Hompesch, Herr von Fürstenberg Churkölnischer Geheimerrath aus Westphalen kommend, Herr Prälat von Horst von Hamborn, im Hof von Holland, Freiherr von Lilien, Freiherr von Leykamp, Churmaynzischer Geheimerrath, Herr Oberhofmeister Freiherr von Heysdorf von Augsburg, im 2brückerhof, Herr Bürgermeister Wachen von Ratingen, Herr Rath Weschede von Deuren im schwarzen Horn, Schulteis Grumberg, im Weinberg, Herr Hofrath Pfau, Kaufl. Braselmann von Elberfeld, im Kais. Posthauß, Holthausen von Heidelberg, im Baierischenhof, Müller, Bongars aus Holland, im golden Anker, Schüller aus Hamm, Hammer von Gülich, Schott von Aachen, Veilbach, Bocks von Münster, im Englischenh.

Bey hiesiger Residenz den Rhein auf und abgefahrne fort angekommene Schiffe.

Den 26ten März Theodor Masen von Cöln nach dem Clevischen mit oberländ. Waaren. Den 1. April, Martin Büdgen, nach Oberdollendorf, mit schwarzen Brand. Den 2ten, Wilhelm van Walzen, nach Cöln mit schwarzen Brand.

Getaufte.

Catholische. Den 27ten März, Joannes Henricus Wilhelmus Sohn des Hermanus Meurer, und Petronella Contzen. — Bernardina Francisca Theresia Walburgis Tochter des Herrn Hofkammer Rechnungs Verhörer Joh. Peter Joseph Zilger, und Elisabetha Beckers. Den 28ten, Franciscus Mathias Bartholomäus Sohn des Joann Christophorus Gehlen, und Catharina Margaretha Schmitz. Den 1ten April, Andreas Servatius Josephus Sohn des Damianus Abels, und Catharina Clemens.

Verehlichte.

Catholische. Den 29ten März, Josephus Eulinger, Wittiber, aus Gerresheim, mit Maria Philippina Roclen.

Lutherische. Den 31ten März, Johannes Diehl, mit Elisabetha Runckelin.

Beerdigte.

Catholische. Den 28ten März, Cornelius Godefridus Gau, Chirurgus, alt im 65ten Jahr. Den 29ten, Joannes Conradus Sohn des Schreinermeister Godefridus Schmittenberg, alt 5 Jahr 6 Monat 7 Täg. Den 30ten, Anna Elisabetha Roosens, losledig, alt 69 Jahr. — Jacobus Bitterloo, losledig, alt 40 Jahr 6 Monat.

Politische Nachrichten.

Wien, den 22. März.

Die Ausgleichung der Strittigkeiten mit Holland, ziehen sich in die Länge, und könnten zulezt nur eine Verzögerung des Kriegs seyn. Es wird auch schwerlich etwas zu Stande kommen, wann nicht durch einen Zufall die Sache eine andere Gestalt gewinnet. — Keine Nachricht vom Krieg hat sich so oft bestätiget, als die von Anrückung und Verstärkung der türkischen Truppen an den Gränzen; und es ist Nachricht eingegangen, daß erst kürzlich wieder 6000 Janitscharen in der Gegend Belgrad in die Cantonirungs Quartiere verlegt worden sind. — Eben so fahren die Venezianer fort, sich zu rüsten, und die Holländer mit einem Kriege zu bedrohen. — Die allgemeine Aufmerksamkeit ist gegenwärtig auf den Ausschlag der Bündnißunterhandlungen gerichtet, welche eines Theils zwischen Oesterreich, Rußland, England und Dännemark, wie auch Venedig; andern Theils zwischen Frankreich, Sardinien, Holland, Preusen, Sachsen und Schweden so gut als abgeschlossen seyn sollen, und die einen in Europa fast allgemeinen Krieg unvermeidlich machen. Besonders ist man auf Rußlands Benehmen äußerst neugierig.

Bei uns wird mit den Kriegsrüstungen auf das eifrigste fortgefahren. Man sieht täglich Rekruten ankommen, welche sogleich unter die Regimenter vertheilt werden. Eine allgemeine Rekrutenaushebung wird mit dem ersten April Statt finden. Mehrere Regimenter sollen wirklich Befehl erhalten haben, nach den Niederlanden aufzubrechen, sobald es die Witterung, welche die meisten Wege unbrauchbar macht, nur irgends zulassen wird. In Böhmen werden alle mögliche Vertheidigungsanstalten vorgekehret, und die Sage bestätigt sich, daß am Ende Aprils ein Korps von 24,000 Mann Preußen und Sachsen bei Königstein werde zu stehen kommen. Eine Menge wichtiger Angelegenheiten, wie die der römischen Königswahl und der Ernennung zur 9ten Kuhrwürde zum Vortheile der würtembergischen Stammlinie, vermischen sich mit der Scheldestreitigkeit, die nichts weniger, als ausgeglichen ist, indem die Holländer weder die Schelde eröffnet wissen, noch Mastricht zum Söhnopfer darbringen wollen. — Schon seit einigen Tagen ist die Rekrutenaushebung ganz außerordentlich in dieser Hauptstadt, und wenig junge unbeweibte Leute werden verschont.

Paris, den 29. März.

Vorgestern Abend wurden Se. Majestät die Königinn von einem Prinzen entbunden, welchem der Nahmen eines Herzogs von Normandie beigelegt worden; Die Freude über diese Begebenheit ist allgemein.

Düsseldorf, den 1. April.

Gestern Abend kamen Se. Churfürstliche Durchlaucht von Cöln unter dem beliebten Namen eines Grafen von Burgau hieselbst an, wechseleten am kaiserlichen Posthauß ohne auszusteigen, nur Pferde, und sezten sodann Höchstdero Reise nach Münster fort.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Wechsel = Cours.

Elberfeld, den 12. Febr. 1785. In Carolin zu 7. Rthlr. $\frac{1}{3}$. *Amsterdam Covent* 62 *Paris, Lyon* 89$\frac{2}{3}$. *Bordeaux* 89$\frac{1}{3}$ *Rotterdam, Dort*, 61$\frac{1}{4}$. *Hamburg, Bremen, in Louis d'Or a* 5 20$\frac{1}{2}$. *Frfurt. pary.*

Cöln, den 4. März. 1785. in Cronenthlr. zu 8 Kopfstück *Amsterdam* k. S. 157$\frac{1}{2}$. *2sm* 156$\frac{1}{2}$. *Rotterdam*, k. S. 157$\frac{1}{4}$. a $\frac{3}{8}$. *2sm* 156$\frac{1}{4}$. *Efurth. Pary. Paris*, k. S. 87. *Wien*, 102. *Lyon* 86$\frac{3}{4}$ a $\frac{7}{8}$. *Bordeaux*, 86$\frac{3}{4}$.

Fleisch = Tax. das Pfund.

Für den Monat Januar	stbr.	blr.
Bestes von Ochsen - - -	4	8
Gemeines von Ochsen - -	4	
Bestes von Kuhe - - -	4	
Ordinaires - - - - -	3	8
Bestes von Kalb - - -	3	
Gemeines von Kalb - -	2	8
Bestes von Hammel - -	4	
Ordinaires - - - - -		
Nierenfett - - - - -	8	
Zum schmelzen brauchbar Fett	6	

Brod = Tax.

	Pf.	loth	stb.	bl.
Schwarz - - -	7		6	8
Weiß - -		6		8
Rundes Brödchen -		5$\frac{1}{2}$		8
Ein Röggelgen -		7		8

Früchten = Preiß, von nachfolgenden Orten.

Frucht = Preisen.	Waitzen.		Roggen.		Gersten.		Haaber.		Buchw.		Saam.		Malz.	
Das Malder.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Sittard.	6		4	40	4	64	3	36	3	6	14	2		
Deuren.	6	28	4	42	4	16	2	55	3	24	15			
Gülich.	5	60	3	50	3	50	2	60						
Eschweiler.	6	40	4	32	4	16	3	10			15			
Cöln.	5	20	3	48	3		2	20						
Neuß.	6	20	4		4		2	40	2	60	15			
Düsseldorf.	6	20	3	70	4	10	2	40	3				4	20
Elberfeld.	8	30	5											
Mülh. am Rhein.	5	68	3	72	3	36	2	56						

Gegenwärtige Nachrichten werden verfasset, gedruckt, und ausgegeben bey Steuerkanzlisten Zehnpfenning, in Düsseldorf.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Mit Ihro Churfürstl. Durchlaucht
gnädigst ertheiltem Privilegio.

Gülich und Bergische wöchentliche Nachrichten.

Dienstag, den 12ten April 1785.
Nro. 15.

Amts Beförderungen.

I. Notarius der Aemter Sittard, Millen und Born Leopold Stoffens ist auch mit dem Notariat in den Aemteren Geilenkirchen und Randerath begnädiget — und Leopold Hahn als Prokurator in der Stadt und Amte Deuren gnädigst angeordnet worden.

Auszulehnende Gelder.

II. 312 Rlr. milde Stiftungs Gelder edictmäßig liegen bei hiesiger Geheimraths Expeditur gegen gerichtliche Unterpfände in liegenden Gründen zu 4 p. Cent zum Ausleihen bereit.

III. Den 11ten Juny künftig ist bei der Oberkellnerei dahier ein Exjesuitisches Capital von 500 Rlr. zu 4 p. Cent jährlichs gegen ein hinlängliches in Gründen bestehendes gerichtliches Unterpfand zu haben. Sign. Düsseldorf den 1ten April 1785.

Vi Clementissimi Mandati,
Baumeister, Oberkellner.

Heu Verkauf.

IV. Freitag den 15ten dieses sollen dahier in der Oberkellnerei Nachmittags drei Uhr einige aufm Kurfürstl. Marchestall liegende tausend Pfund Heu dem Meistbietenden, mit Vorbehalt der gnädigsten Genehmigung, zum Verkauf ausgesezet werden. Sign. Düsseldorf den 9ten Aprill 1785.

Vi Clementissimi Mandati
Baumeister, Oberkellner.

Vergantung.

V. Amt Mettmann. Das neu zu erbauende Pastoral Haus zu Eller, solle in Gefolg gnädigster Verordnung vom 10ten dieses, nach Maaßgab des darüber verfertigten Plans, Freitag den 15ten April künftig, Nachmittags 2 Uhr dahier zu Gerresheim, unter alsdan zu vernehmenden Bedingnüßen, öffentlich dem Wenigstfordrenden ausvergantet werden. Gerresheim den 29ten März 1785.

Linden, Richter.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Edictal Ladungen.

VI. Haubtgericht Düsseldorf. Nachdeme Debitores Eheleute Illich' dahier erkläret, daß sie Bonis zu cediren willens seyen; Als werden derselben Creditores ad justificandum Credita, sodann um sich Puncto admissionis ad Beneficium Cessionis Bonorum zu äußeren, cum Termino peremptorio von sechs Wochen andurch edictaliter abgeladen. Düsseldorf am Gericht den 7ten April 1785. In Fidem J. M. Franken, Grschbr.

VII. Herrschaft Kinsweiler. Nachdem sicherer Schuhmacher aus St. Gorres N. Neulen sich mit Zurücklassung eines kleinen Häußgen, und mehrerer den Werth desselben weit übersteigender hypothecar & chyrogravarischer Schulden vor einigen Jahren auf flüchtigen Fuß gesezt, die Gläubiger zu ihrer etwaigen Entschädigung pro Tax & Distractione des kleinen Häußgen angeruffen; als wird der flüchtiger Neulen ad liquidandum Debita, dessen Creditores aber ad justificandum Credita cum Termino peremptorio von 6 Wochen und zwarn auf Mitwoch den 1ten Juni hiemit edictaliter abgeladen. Latum am Gericht der Herrschaft Kinsweyler den 16ten Marty 1785.
In Fidem J. D. Brandt, Grschbr.

Gerichtliche Verkäuf.

VIII. Amt Angermund. In gnädigster Executions Sachen Hofcammerrathen Beuth des Aeltern Uxorio Nomine, wider Tit: Herrn Edmund Grafen von Hatzfeld wird zur öffentlicher Versteigerung dem lezthochgedachten Herrn Grafen zugehörigen in dem Rahmer- und Sermer Feld Amts Angermund gelegenen Rittersitzlich- und meistens Zehndfreyen- ungefehrlich 74 Morgen ausbringenden Ländereyen, wovon der Morgen auf 90: 100: 110: 120: 130: und 140 Rthlr. mithin die sämmtliche Ländereyen auf 7735 Rthlr abgeschätzet worden, Terminus auf Freytag den 8. und Samstag den 9. April künftig um 10 Uhr Vor- und 2 Uhr Nachmittags in dem Wirthshauß am Kayser in dem Dorf Rahm bey Angermund angesezt. Latum Serm den 12. März 1785. In Fidem M. Schönen, Grschbr.

IX. Amt Angermund. In Executions-Sachen 1tens das aus dem von Dehlenschen Deposito von Tit: Freiherrn von Calkum genant Lohausen empfangene Capital cum Pensionibus — 2tens das von der Freifrau von Elberfeld gebohrne von Vittinghoff — und 3tens das von Kaufhändlern Fried. Hofmann wider wohlgemelten Freiherrn von Calckum genant Lohausen auserwonnene Judicatum betreffend, wird ein abermaliger Terminus zu öffentlichen Feilbietung des Erstleren pro Hypothecâ gestelten in 61. Morgen, 3. Viert. bestehenden steur- und schatzbaren Scheventer Guts in der Honnschaft Lohausen gelegen, für die vergeringerte Tax von 2250 Rlr. auf Freitag den 15ten dieses um die 3te Nachmittags Stunde in des Scheffen Knaben Haus zu Rath vorm Aap hiemit angesezt. Latum Rath vorm Aap den 6ten April 1785. In Fidem M. Schönen, Grschbr.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

X. Haubtstadt Ratingen. Auf Ansuchen der Wittiben Rathsverwanten Wartenberg wird derselben von Gerichtswegen erlaubet, ihr sämmtliches immobilar Vermögen, als 1tens: das auf der Oberstraße dahier gelegenes, zur Wirthschaft und sonstigem Gewerb wohl eingerichtetes Hauß, Hof, Stallungen, und dahinten gelegenen Garten, 2tens: einen an der Volhauser Sandstraße gelegenen Banden, 3tens: eine an der Eckämper Straße anschiessende Weide, 4tens: ein Stück Land, der Kommelsberg genannt, 5tens: noch ein an der Buschstraße anschiessendes Stück Land, und 6tens: ein Kämpgen, in Zustand des angeordneten Curatoris Tit: Advocaten Everhard, und des Vormünderen Jansen, fort Obersteurempfängern Tit: Degreck als Scheffen, aus freyer Hand zu verkaufen; und solchen Endes Termins auf Donnerstag den 28ten dieses, um die 2te Nachmittags Stunde, in des Gastgebern Hellersberg Hauß angesezet; Imgleichen solle solche auch dem Wochenblat inseriret werden, fort Gerichtsbotten aufgegeben, solche vorhabende Verkaufung an folgenden dreien Sonntägen gewöhnlichermaßen bekannt zu machen. Latum Ratingen am Stadtgericht den 7ten April 1785.

In Fidem M. Schönen, Grschbr.

XI. Haubtgericht Düsseldorf. Der erstere vorm Flingerthor dahier rechter Hand auf dem Steinweeg, an Kaufhändlern Hofmann und Beckers anschießenden Beckhausische Garten, wird Mitwoch den 20ten dieses, Nachmittags 2 Uhr auf hiesigem Rathhauß für die Tax à 220 Rtr. dem Meistbietenden öffentlich versteigt werden. Düsseldorf am Gericht den 7ten April 1785.

In Fidem J. M. Franken, Grschbr.

XII. Nächstkünftigen Freytag, den 15ten dieses, Nachmittags 2 Uhr, werden auf hiesigem Rathhauß einige Stückfässer weissen Wein dem Meistbietenden gegen baare Zalung öffentlich verkaufet werden. Düsseldorf den 9. April 1785. J. G. Franken, Stadtschultheis.

XIII. Haubtgericht Düsseldorf. Der in Nro. 5. 6. & 7. dieser Nachrichten auf den 28ten dieses angekündete Spitzen Verkauf wird wegen vorgekommenen Umständen auf zwei Monat erweitert, und auf den 2ten May nächstkünftig auf hiesigem Rathhauß wie vorhin festgesezet. Düsseldorf den 26. Febr. 1785. In Fidem J. M. Franken, Grschbr.

Freiwillige Verkäuf.

XIV. Die Erben des verlebten Johann Heinr. Sebes seynd entschlossen, ihr dahier am Markt einer Seits zwischen Herrn Registrator Frey anderer Seits dem Spiegel gelegenes, und allenthalben in Brandmauren erbautes, mithin sonsten wohl eingerichtetes Haus, den 19ten Monats April, Nachmittags 2 Uhr, bei der Gastgeberin Wittib Brendel im Englischenhof unter annehmlichen Bedingnissen, welche bei unterschriebenen Notario eingesehen werden können, aus freyer Hand an den Mehristbietenden mit allem ihrem daran habendem Recht und Gerechtigkeit zu verkauffen, auch können allenfals $\frac{2}{3}$ Teil Kaufschillingen gegen billiges pro Cent stehen bleiben. Düsseldorf den 20ten März 1785. M. Heckeren Notaire.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

XV. Donnerstag den 21ten dieses, Nachmittags um 2 Uhr, soll bei Gastgebern Roersch im Bönnischenhof, das in der Kapuzinergaße gelegene bisheran von Juden Schmalkalden bewohnt wordene de Breyersche Haus, an den Mehrestbietenden versteigeret werden; Liebhabere können das Haus vorläufig besehen, und die Steigungs Bedingnüssen bei mir einsehen. Düsseldorf den 3ten April 1785. Th. Vetter, Notar.

XVI. Ein vor dem Bergerthor nächst bei der Stadt gelegenes Haus mit einem Garten, einen Morgen eilf Ruthen groß, stehet zu verkaufen. Das nähere ist bei Conrad Mildenberger aufm Rathhauß zu erfragen.

Bücher Nachrichten.

XVII. In hiesiger Churfürstl. privilegirten Hofbuchhandlung wird allein die von Herrn Beaumarchais erst mit einer historischen Vorrede und Bericht fertig gewordene und heraus gekommene ächte und wahre Mariage de Figaro so in Kehl gedruckt, angekommen, debitirt a 3 livres de france. Die andren alle zusammen, so bis dato heraus, sind alle verstümmelt, die Helften von Scenen ausgelassen und nichts in Werth. —— Man kann auch von dieser completen Ausgabe in kurzem deutsche Uebersezung mit Kupfern und Vorstellungen der 5 Scenen in gemeldeter Hofbuchhandlung zu unterschiedlichen Preißen haben. —— Die neuübersezte rührende Bianco Capello in 2 Theilen und Vignetten 1 Rlr. 10 stbr. —— Topographische pfälzische Biblioteck aller oeconomischen und Staats-Schriften der pfälzischen Ländern enthaltend 37½ stbr. —— Des Baron von Knigge 6 neue Predigten über Seelenfrieden Toleranz in einem recht frappanten Styl, 36 stbr. —— Das sehr rar gewordene Werk, Speculum metallurgiæ politissimum, oder Bergbau Spiegel von Rößlern mit sehr vielen Kupfern in Folio, Pergament gebunden, ist vor 4 Rlr. 30 stbr noch einmahl zu haben. Nebst eine Menge recht ausgesuchte Meß Neuigkeiten vor den gewöhnlichen eignen Meßpreiß, wie zu Leipzig und Frankfurth.

XVIII. Unterzeichneter ist willens, im Falle sich so viele Subscripenten finden, daß er bei seiner Bemühung keinen Schaden hat, zum Besten des Publikums herauszugeben ein Buch, betittelt:

Die practische doppelte Buchhaltung.

Bestehend:

In einer auf etliche Monat ordentlich in die Grund- oder Neben- und Hauptbücher gebragter fingirter Handlung, sammt einem Grund und einem zweyten Inventario darüber, den Monat und General-Bilanzen, Casa- Aggio - Buche, Casa Scontro &c. &c.

Ich habe allen Grund zu glauben daß dieses Buch einem Jeden der nur einige Geschäfte mit Einnahmen oder Ausgaben hat, die ersprieslichste Dienste leisten wird: vorzüglich daß ein jeder junger Mensch ohne fernern Unterricht, die zu dieser Zeit so erforderliche doppelte Buchhaltung wird erlernen und ausüben können. Wenigstens habe ich mir alle Mühe gegeben, diesen Zweck zu erreichen, und die zehn Jahre, die ich bereits in verschiedenen Handelshäuser gestanden habe, laßen mich hoffen, daß ich das Ziel nicht verfehlen werde.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Die Herren Liebhaber belieben die Subscription bey Untenstehenden längstens binnen zwey Monaten zu besorgen. Das Manuscript ist bereits fertig und kann gleich abgedruckt werden. Damit ich alles desto deutlicher, begreiflicher und ordnungsmäßiger zeigen, und auseinander setzen konnte, habe ich es so eingerichtet, daß es in Folio gedruckt wird. Der Subscriptions Preiß ist drey Florin Frankfurther Cours die bey der Ablieferung bezahlt werden.

In	Elberfeld	bei	Buchhändler Giesen.
	Cöln	—	— Imhof.
	Gemarke	—	— Pott.
	Creifeld	—	— Ter Meer.
	Weesel	—	— Röder.
	Münster	—	— Perrenon.
	Cleve	—	— Hannesmann.
	Duisburg	—	— Hellwing.
	Frankfurth	—	— Heonienischer Buchhandlung.
	Hamburg	—	— Reimer auf Cathrin Kirchhof.
	Dorthmund		— Romberg.
	Düsseldorf	—	— Wizezky.
	Mülheim am Rhein		Huthmacher.
	Aachen	—	Postspediteur Hrn. Wolff.

Elberfeld den 12ten Aprill 1785.

Joh: Dan: Euteneuer.

Vermischte Nachrichten.

XIX. Auf der Flingerstraß, in van Dauens Hinterhauß, bei Perruquenmacher Lenards, ist extra guter Baumwachs in Commission zu verkaufen. Das Pfund zu 40 stbr. welcher zu mehrerer Bequämlichkeit in viertel Pfunden eingetheilet ist.

XX. Ein Capital von 400 Rlr. ist halben May gegen erste gerichtliche Obligation lehnbahr zu haben, die Expedition gibt dazu die Anweisung.

XXI. Den 1ten May nächstkünftig ist ein Capital von 600 Rlr. gegen 4. p. Cent auf gute Unterpfände in hiesige Bürgerschaft auszulehnen, und bei der Expedition zu erfragen.

XXII. Es sind 3000 Rlr. gegen 4 pro Cent auf gute im gülicher Land gelegene Gründe, und gerichtliche Obligation zu haben. Die Expedition gibt Anweisung dazu.

XXIII. Eine gute vollkommene Köchin kann auf einem Herrschaftlichen Haus im gülicher Land Dienst haben. Das nähere ist bei der Expedition zu erfragen.

XXIV. Ein wohl conditionirter dreysitziger gedeckter Coupé-Wagen stehet zu verkaufen, und ist bei der Expedition dieser Nachrichten zu erfragen.

XXV. Ein sicherer in dreien Residenzstädten gestandener, nemlich: Mannheim, Mainz und Koblenz dahier angekommener und mit gnädigster Bewilligung sich niederlassender Tanzmeister Heinrich Scherer, rechnet es sich für eine Ehre, dem hochgeehrten Publiko zur Nachricht anzudienen, daß er in allem

Gefach, als: französischen, englischen, Kontretänz, englischen Sesque, polnischen, russischen, französischen, englischen, spanischen solodo Tänzen, polanischen Tänz figurirt, die ächte Stellung derselben und einem jeden solche in der Zeichnung beizubringen sich offerirt, die besten Lectionen zu geben. Den hierzu Lusttragenden empfehlet er sich in dero Gewogenheit, und logirt in der Stadt Mainz auf der Flingerstraß.

XX. In Düsseldorf bei Johannes Frens auf der Volkerstraß wie auch auf der Marktstraß in der Traub ist zu bekommen: 24, 30 bis 34 Citronen für ein Rthlr. Extra gute Chocolade, das Pfund zu 40, 50, 60, 75, 80, bis 100 stbr. Besten doppelten Arrack in Bouteillen, wie auch extra alten ächten Malaga Wein in Bouteillen. Beste Anjouvens oder Sardellen, in groß- und kleinen Fäßer, wie auch Pfund- und Stuckweis. Allerbeste braunschweiger und brabandische Hopfen, mit Ballen und Pfundweis. Bethfedern und Pflaumen oder Dunen. Beste Capern, Caco. Recht guten Thee, das Pfund zu 40, 60, 80, bis 120 stbr. und zu 2 Rthlr. Wie auch andere recht gute Waaren, alles in billigsten Preißen.

Angekommene Herrschaften und Reisende.

Den 2ten April, Englischer Schiffkapitain Herr Soames, und Lieutenant Delye, Herr Dumolin, im Hof von Holland, Herr Baron von Fink v. Münster, Kaufleute Claes, Peifs, Schiller, Ernstorf, Bret, im Englischenhof, Bardt Leitinger v. Carp, im Bönnischenhof, Müller v. Amsterdam, im golden Anker, Biberzeich, Velten v. Heydelberg, im Weinberg. Den 3ten, Herr Haubtmann von Eck in sächsischen Dienst, im golden Anker, Herr Amtsverwalter Reinartz, und Kaufleute Eickhorn v. Sohlingen, im Bönnischenhof, Pleiß v. Weesel, Pütz v. Duisburg, im Mainzerhof, Spelter v. Schwelm, im 2brückerhof, Emdorf v. Paterborn, Schweihardt v. Mettmann, Herr Vogt Schmitz v. Gülich, Schefsen Hattenberg v. Lüttringhausen, im Englischenhof, Herr von Weichs v. Hildesheim, Kaufl. Hofmann v. Cleve, Ewig v. Mülheim, im Kais. Posthaus. Den 4ten, Jurist Zerres v. Bonn, im Bönnischenhof, Kaiserlicher Posthalter Herr Elsen v. Cöln, im schwarzen Horn, Herr Pastor Leyen von Trier, im golden Anker, Kaufl. Weydemann, im Weinberg, Sieperman und Hölzenbleck v. Elberfeld, im Mainzerhof, Burgens, Jansen v. Mastricht, van den Osten, Vasbender, van Kettel aus Holland, im Englischenhof, Freiherr von Wyhe v. Neuschenberg, im 2brückerhof. Den 5ten, Herr Dechant von Hagens v. Gülich, bei Herrn Geheimenrathen von Hagens, Herr von Hollhausen, im Baierischenhof, Freiherr von Lohausen, Kaufl. Scheid, Wolfers, Herken von Mülheim, Teenen v. Cleve, im Englischenhof, Pilsen, Orth v. Limburg, im Weinberg, Rosen v. Remscheid, in der Pfalz, Küsselmann, in der Stadt Siegburg. Den 6ten, Frau Gräfin von Blankenheim, im Hof von Holland, Engländer Reves, Fincane, Herr Doctor und Herr Prediger Leidenfrost v. Elberfeld, Kaufl. Moll, Morian v. Lüttringhausen, im 2brückerhof, Braselmann, Herr Hofrath von Eck, im Kaiserl. Posthaus. Kaufl. Ernldorf, Boller v. Hildesheim, Meining v. Mörs, Gutacker v. Speyr, im Englischenhof, Herr Canonicus Wüllens v. Mastricht, im Bönnischenhof. Den 7ten, Herr Richter Masse v. Mülheim an der Ruhr, Kaufl. Grand, Gromer, im golden Anker, Trost, im Kais. Posthaus, Hamper, Kley v. Cöln, Schutz v. Gülich, im Englischenh. 2 Geistliche, Becker, Thelen v. Bonn, im Bönnischenhof.

Bey hiesiger Residenz den Rhein auf und abgefahrne fort angekommene Schiffe.

Den 3. April, Frau Steffens aus Holland nach Cöln mit Salz. Den 4ten, Derich Timmermann von Cöln nach Mülh. an der Ruhr mit blau Steinenwaaren, Spatz von Mannheim ankommen. Den 7ten, Busdorf von hier nach Cöln mit Haußgeräthe.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Getaufte.

Catholische. Den 2. April, Karl Wilhelm Bernard Joseph Maria Sohn des Kaufhändler Johann Jakob Larsonneur, und Maria Katharina Josepha Müllers. Den 3ten, Maria Katharina Josepha Tochter des Konrad Schönen, und Charlotta Stretten. — Maria Elisabetha Friderika Tochter des Matthäus Merz, und Anna Maria Borgerinn. Den 4ten, Gerhard Heinrich Karl Sohn des Karl Wilhelm Hillenbrand, und Margaretha Schunks. — Maria Henrietta Johanna Margaretha Tochter des Herrn Johann Godfried Walter von Grein, des H. R. Reichs Ritter, und Gülich- und Bergischer wirklicher Geheimrath, und Maria Josepha Adriana Baronessin von Negri. Den 5ten, Theodor Ludowig Joseph Sohn des Peter Berg, und Maria Aloisia Böheims. — Katharina Elisabetha Josepha Tochter des Johann Heinrich Joseph Jansen, und Maria Katharina Dübbers.

Verehlichte.

Catholische. Den 7. April, Stephan Rosellen, Wittiber, mit Zäzilia Schilbergs.
Lutherische. Den 4. April, Johann Heinrich Küpper, mit Maria Sophia Maassen, Wittwe Heinze, dimittirt.
Den 9ten, Johann Wilhelm Manheim, mit Anna Margaretha Kayser.

Beerdigte.

Catholische. Den 3. April, Joannes Zimmermann, Visitator, Ehemann, alt 73 Jahr. Den 4ten, Joannes Mönchs, Ehemann, alt im 49ten Jahr. — Anna Catharina Dorrbachs, Wittib, alt 58 Jahr. Den 5ten, Anna Margaretha Dirresweilers, Wittib, alt 68 Jahr. Den 9ten, Maria Josepha Theresia Tochter des Musikanten Jacobus Thräsch, alt 1 Jahr 5 Monat 16 Täg. — Joannes Elias Pfau, Musicus, loßledig, alt 45 Jahr. Den 10ten, Elisabetha Schillings, Wittib Hermanns, alt 84 Jahr.
Reformirte. Den 3. April, Joannes Götz, Gefreyter des von Ostenschen Regiments alt 46 Jahr.

Politische Nachrichten.

Vermischte Neuigkeiten.

Die Generalstaaten von Holland haben in Erfahr gebragt, als würde aus Mastricht über den dasigen Zustand ein unerlaubter Briefwechsel geführet, weswegen sie gut gefunden den Fiscal Advokat der Generalität: Herr Tulling Olden Barneveld dahin zu senden, um die Sach gründlich zu untersuchen, welcher sodann den Amtsverweser des Schulteisen Herrn van der Schlype in seiner Wohnung arretiren laßen, und demselben einen Unteroffizier mit etlichen Gemeinen zur Wache gegeben hat. — In Berlin wird noch stark an Montirungsstücken und Pferdszeug für die Holländer gearbeitet. — In der Schweiz gehen die Werbungen für die holländische Schweizer Regimenter gut von statten, und es hat das Ansehen, daß die zu Ergänzung dieser Regimenter erforderlich 3600 Mann bald beisammen sein werden. — Der Herr General von Maillebois ist immer stark beschäftiget, um alles was zum Krieg gehöret, in volkommenen Standt zu stellen. — Die Frucht Magazins aus dem Reich werden alle nach Braband gebragt, daselbst wird auch an allerhand Erfordernißen, welche zu Belagerungen zu Wasser und zu Land gebraucht werden, ohnaufhörlich gearbeitet. — Die übrige Kriegs Angelegenheiten bleiben noch immer Räthselhaft, und jeder vermeint das Rechte gefunden zu haben, die Zeit und Gedult allein sind im Stande den Verhang aufzudecken.

Avertisement.

Mit gnädigster Erlaubniß Sr. Churfürstl. Durchl. wird die Gesellschaft des Herrn Böhm die Ehre haben, nächstkünftigen Sonntag den 17ten, Montag den 18ten, und Mitwoch den 20ten April 3 Vorstellungen von ganz neuen hier noch niemahls gesehenen großen Opern, im Churfürstl Theater zu geben. Sonntag den 17ten, ein aus dem Italiänischen übersetztes ganz neues Singspiel in 3 Aufzügen: Die eifersüchtigen Bauren, mit der Musick des Kapellenmeisters Sarti, dem jezigen Lieblings Author Italiens. Montag den 18ten, ebenfals ein aus dem Italiänischen übersetztes großes Singspiel in 3 Aufzügen mit Sartis Musick, genannt: Unter zwei Streitenden freut sich der 3te, und sodann: Mitwoch den 20ten, eine unlängst in Wien von dem berühmten Paisiello bei seiner Durchreise auf Sr. Kaiserl. Majestät Begehren verfertigte große Oper, genannt: König Theodor in Venedig, ein Werk welches seine Fraseatana die Philosophen, und die 2 Gräfinnen weit übertrift und allen andren Compositionen vorgezogen worden.

Wechsel = Cours.

Elberfeld, den 9. April. 1785. In Carolin zu 7. Rthlr. ⅓. *Amsterdam Covent* 62½ *Paris, Lyon* 89⅔. *Bordeaux* 89⅓ *Rotterdam, Dort*, 62¼. *Hamburg, Bremen, in Louis d'Or a* 5 20½. *Frfurt. pary.*

Cöln, den 4. März. 1785. in Cronenthlr. zu 8 Kopfstück *Amsterdam* k. S. 157½. 2sm 156½. *Rotterdam*, k. S. 157¼. a ⅜. 2sm 156¼. *Efurth. Pary. Paris*, k. S. 87. *Wien*, 102. *Lyon* 86¾ a ⅞. *Bordeaux*, 86¾.

Fleisch = Tax. das Pfund.

Für den Monat Januar	stbr.	blr.
Bestes von Ochsen - - -	4	8
Gemeines von Ochsen - -	4	
Bestes von Kuhe - - -	4	
Ordinaires - - - - -	3	8
Bestes von Kalb - - -	3	
Gemeines von Kalb - -	2	8
Bestes von Hammel - -	4	
Ordinaires - - - - -		
Nierenfett - - - - -	8	
Zum schmelzen brauchbar Fett	6	

Brod = Tax.

	Pf.	loth	stb.	bl.
Schwarz - - -	7		6	8
Weiß - -		6		8
Rundes Brödchen -		5½		8
Ein Röggelgen -		7		8

Früchten = Preiß, von nachfolgenden Orten.

Frucht = Preisen.	Waitzen.		Roggen.		Gersten.		Haaber.		Buchw.		Saam.		Malz.	
Das Malder.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Sittard.	6	12	4	46	4	70	3	24	3	6	14	2	—	—
Deuren.	6	28	4	42	4	16	2	55	3	24	15	—	—	—
Gülich.	5	60	3	50	3	50	2	60	—	—	—	—	—	—
Eschweiler.	6	40	4	32	4	16	3	10	—	—	15	—	—	—
Cöln.	5	32	3	60	3	44	2	48	—	—	—	—	—	—
Neuß.	6	20	4	—	4	—	2	40	2	60	15	—	—	—
Düsseldorf.	6	20	3	70	4	10	2	40	3	—	—	—	4	20
Elberfeld.	8	20	5	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mülh. am Rhein.	5	68	3	78	3	48	2	56	—	—	—	—	—	—

Gegenwärtige Nachrichten werden verfasset, gedruckt, und ausgegeben bey Steuerkanzlisten Zehnpfenning, in Düsseldorf.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Mit Ihro Churfürstl. Durchlaucht
gnädigst ertheiltem Privilegio.

Gülich und Bergische wöchentliche Nachrichten.

Dienstag, den 19ten Aprill 1785.
Nro. 16.

Geistliche Beförderungen.

I. Herr Michael Joseph Herwegh als Pastor zu Engelskirchen — Herr Christoph Kemmerling als Pastor zu Immerath — und Herr Martin Coenen als reformirter Prediger zu Sittard sind mit dem landesfürstlichen Plazet begnädiget worden.

Amts Beförderungen.

II. Herr Johann Gottfried Albaus Richter Amts Barmen hat zugleich die Richter-Stelle des vereinigten Amts Beyenburg — Hofrath und Richter Amts Mettmann Herr Linden den Steur Empfang in der Herrschaft Schöller — dann hiesiger General Exculpator Herr Reiner Kruchen die Advocatie bei hiesigen Kanzleien erhalten.

Auszulehnende Gelder.

III. 312 Rlr. milde Stiftungs Gelder edictmäßig liegen bei hiesiger Geheimraths Expeditur gegen gerichtliche Unterpfände in liegenden Gründen zu 4 p. Cent zum Ausleihen bereit.

IV. Den 11ten Juny künftig ist bei der Oberkellnerei dahier ein Exjesuitisches Capital von 500 Rlr. zu 4 p. Cent jährlichs gegen ein hinlängliches in Gründen bestehendes gerichtliches Unterpfand zu haben. Sign. Düsseldorf den 1ten April 1785.

Vi Clementissimi Mandati,
Baumeister, Oberkellner.

Verkauf.

V. Nachdem Ihre Kurfürstl. Durchl. gnädigst beschlossen haben, die, in dahiesigen Botanischen Garten vorfindliche Stauden-Gewächse, perennirende und ausländische Pflanzen, fort eine Menge groß- und kleiner Blumenpötte, und sonstige Garten Gereitschaften dem Meistbietenden zu verkaufen; Als wird darzu Terminus auf Dienstag den 19ten dieses Nachmittags 2 Uhr hiemit vorbestimmt, wo sich alsdann Liebhabere daselbst einfinden können.
Düsseldorf den 15ten April 1785.

Kraft besonderen gnädigsten Auftrags
Herm. Jos. Beuth.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Edictal Ladungen.

VI. Amt Angermund. Demnach der Beständer des Hofkammeralhauses Angerort, Johann Peter Lausberg sich unlängst, mit Hinterlassung ansehnlicher, den Werth seiner Habschaften weit übersteigender Schulden, auf die Seite begeben, und dadurch zu Erregung des Konkurses Anlaß gegeben hat; So werden dessen Gläubigere edictaliter des Endes hiemit vorgeladen, um, inner peremptorischen Frist von sechs Wochen, und zwar am Freitag, den 27ten Mai künftig, um 10 Uhr Vormittags, auf hiesigem Rathhauß ihre, gegen vorbenannten Lausberg zu haben vermeinende Schuldforderungen, mit den dahin sprechenden Originalbeweisthümern, vorm gerichtlichen Protokoll sub Pœnâ præclusionis offenzulegen, und diesemnach, in Bezug auf das Vorzugsrecht, das erforderliche ordnungsmäßig zu verhandelen. Ratingen den 12. April 1785. J. W. Steinwarz.

VII. Haubtgericht Düsseldorf. Nachdeme Debitores Eheleute Illich dahier erkläret, daß sie Bonis zu cediren willens seyen; Als werden derselben Creditores ad justificandum Credita, sodann um sich Puncto admissionis ad Beneficium Cessionis Bonorum zu äußeren, cum Termino peremptorio von sechs Wochen andurch edictaliter abgeladen. Düsseldorf am Gericht den 7ten April 1785. In Fidem J. M. Franken, Grschbr.

VIII. Herrschaft Kinsweiler. Nachdem sicherer Schuhmacher aus St. Gorres N. Neulen sich mit Zurücklassung eines kleinen Häußgen, und mehrerer den Werth desselben weit übersteigender hypothecar & chyrogravarischer Schulden vor einigen Jahren auf flüchtigen Fuß gesezt, die Gläubiger zu ihrer etwaigen Entschädigung pro Tax & Distractione des kleinen Häußgen angeruffen; als wird der flüchtiger Neulen ad liquidandum Debita, dessen Creditores aber ad justificandum Credita cum Termino peremptorio von 6 Wochen und zwarn auf Mitwoch den 1ten Juni hiemit edictaliter abgeladen. Latum am Gericht der Herrschaft Kinsweyler den 16ten Marty 1785.
In Fidem J. D. Brandt, Grschbr.

Gerichtliche Verkäuf.

IX. Amt Angermund. Zur Sachen Concursus Creditorum wider den Beständer des Hofkammeralhauses Angerort Johann Peter Lausberg, sollen desselben, auf besagtem Hauß vorhandne Geraiden, welche in einigem Silberwerk, feinem Porzellan, unter andern in einer Tafelservice von sächsischem Porzellan, Spiegeln, Bethstädten, mit schönen Bettungen, Tischen, Stühlen, Kupfer-, Zinn- u. Eisengeschirr, und sonstigen wol bestelten Haußmeubeln bestehen, nebst einem, und andern Faß Rheinwein, am Montag, den 2. Mai künftig, sodann den 3. 4. 6. und 7. präcise um 10 Uhr Vor- und 2 Uhr Nachmittags dem Meistbietenden verkauft, und gegen baare Zalung, welche entweder in goldnen, oder groben silbernen, in hiesigen Landen nicht verrufnen Münzsorten, nach dem gemeinen Kurs jedoch, so fort zu verfügen ist, verabfolget werden. Kauflüstige wollen sich also alsdann einfinden. Ratingen den 12. April 1785.
J. W. Steinwarz.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

X. Amt Angermund. In Executionssachen 1tens das aus dem von Dehlenschen Depolito von Tit: Freiherrn von Calckum genannt Lohausen empfangene Capitale cum Interesse —— 2tens das von der Freifrau von Elberfeld gebohrner von Vittinghof —— und 3tens das von Kaufhändlern Friderich Hoffmann wider wohlgemelten Freiherrn von Calckum genannt Lohausen auserwonnene Judicatum betreffend, ꝛc. wird ein fernerweiter Terminus zur öffentlichen Versteigerung des Ersterem pro Hypothecâ gestellten in der Honnschaft Lohausen gelegenen, in 61 Morgen 3 Viertel bestehenden schatz- und steurbaren Scheventer Guts für den verminderten Tax von 2100 Rthlr. auf Dienstag den 26ten dieses Nachmittags 3 Uhr in des Scheffen Knaben Hauß zu Rath hiemit angesezt. Latum Rath vorm Amt den 15ten April 1785. In Fidem M. Schönen, Grschbr.

XI. Haubtstadt Ratingen. Auf Anstehen der Wittiben Rathsverwanten Wartenberg wird derselben von Gerichtswegen erlaubet, ihr sämmtliches immobilar Vermögen, als 1tens: das auf der Oberstraße dahier gelegenes, zur Wirthschaft und sonstigem Gewerb wohl eingerichtetes Hauß, Hof, Stallungen, und dahinten gelegenen Garten, 2tens: einen an der Volhauser Landstraße gelegenen Banden, 3tens: eine an der Eckämper Straße anschiessende Weide, 4tens: ein Stück Land, der Kommelsberg genannt, 5tens: noch ein an der Buschstraße anschiessendes Stück Land, und 6tens: ein Kämpgen, in Zustand des angeordneten Curatoris Tit: Advocaten Everhard, und des Vormünderen Jansen, fort Obersteurempfängern Tit: Degreck als Scheffen, aus freyer Hand zu verkaufen; und solchen Endes Termins auf Donnerstag den 28ten dieses, um die 2te Nachmittags Stunde, in des Gastgebern Hellersberg Hauß angesezet; Imgleichen solle solche auch dem Wochenblat inseriret werden, fort Gerichtsbotten aufgegeben, solche vorhabende Verkaufung an folgenden dreien Sonntägen gewöhnlichermaßen bekannt zu machen. Latum Ratingen am Stadtgericht den 7ten April 1785.
In Fidem M. Schönen, Grschbr.

XII. Haubtgericht Düsseldorf. Der erstere vorm Flingerthor dahier rechter Hand auf dem Steinweeg, an Kaufhändlern Hofmann und Beckers anschießenden Beckhausische Garten, wird Mitwoch den 20ten dieses, Nachmittags 2 Uhr auf hiesigem Rathhauß für die Tax à 220 Rlr. dem Meistbietenden öffentlich versteigt werden. Düsseldorf am Gericht den 7ten April 1785.

XIII. —— —— —— Der in Nro. 5. 6. & 7. dieser Nachrichten auf den 28ten dieses angekündete Spizen Verkauf wird wegen vorgekommenen Umständen auf zwei Monat erweitert, und auf den 2ten May nächstkünftig auf hiesigem Rathhauß wie vorhin festgesezet. Düsseldorf den 26. Febr. 1785. In Fidem J. M. Franken, Grschbr.

Gerichtliche Bekanntmachung.

XIV. Stadt Ronstorf. Dahe Ihro Churfürstl. Durchl. mittels gnädigster Verordnung vom 30ten elapsi gnädigst befohlen haben, und wollen, da

der von Johann Peteren Verhoef und Vormünderen über deßen unmündige Kinder mit dem Medicinæ Doctoren Wagener gethätigter Verkauf deren auf die Minderjährige Verhoef devolvirten dahier in Ronstorf gelegener Grundstücken in dahiesigen Kirchen des Endes verkündet, auch dem Wochenblat eingerücket werden solle, daß, wann jemand in vier Wochen ein mehreres als die ausbedungene 4800 Rlr. in gangbarem Geld bieten wolte, solches angenohmen, sonsten aber die gerichtliche Bestättigung des gethätigten Verkaufs ertheilet werden solle, als wird der geschehene Verkauf des Endes hiemit bekannt gemacht, daß der, oder diejenige, so ein mehreres zu bieten gesinnet, solch Mehrgebott inner vier Wochen Zeit bei dahiesigem Gericht thuen, sonsten aber die gnädigst befohlene Bestättigung des gethätigten Kaufkontracts von Gerichtswegen erfolgen solle. Sign. Ronstorf den 15. April 1785.

In Vim Specialis Clementissimi Mandati,
& in Fidem Protocolli G. Ernst.

Verkauf in Erbpfacht.

XV. Am nächstkünftigen Samstag den 23ten jetz lauffenden Monats Vormittags 11 Uhr wird auf hiesigem Rathhauß, der vorhaubts hiesiger Flingerstraß gelegener so genannter Pulverthurn samt dem hiezu gehörigem am Wall gelegenem Hintergebäud, worinnen dermalen die Wollspinnerei ist, gegen einen gewißen Erbschilling, sodann jährlichs zu zalenden Canonem unter annehmlichen Bedingnüßen an den Mehrestbietenden dergestalt in Erbpfacht überlaßen werden, daß der Annehmer darauf zwei mit ansehnlichen Gipfelen versehene Häuser, eines gegen die Flingerstraß und das andere gegen den Wall zu auf seine Kösten erbauen laßen solle.

Zu dieser Erbpfacht Lusttragende können immittels den Platz, und das alte Gebäud auf der Stelle so, wie auch die Zeichnungen deren Gipfelen in hiesiger Stadtschreiberei in Augenschein nehmen, und dienet selbigen zur Nachricht, daß schon 800 Rlr. zum Erbschilling, und 40 Rlr. jährlichen zu zalender Erbpfacht gebotten seyen. Düsseldorf den 15. April 1785.

Ex Conclusó Kegeljan, Stadt-Secretarius.

Freiwillige Verkäuf.

XVI. Zum Behuf der minderjährigen Kinderen erster Ehe des Tit: Herrn von Meurers sollen allerhand Winkelswaaren und Haußgeräth von verschiedener Gattung in dem aufm Markt dahier gelegenen, zum goldenen Kreuz genannten Hauß, aus freyer Hand ausgesteigert werden; Wozu der Anfang den 25ten dieses gemacht, und in darauf folgenden Tägen fortgefahren werden solle. Düsseldorf den 16. April 1785.

M. Heckeren, Notaire.

XVII. Die Erben des verlebten Johann Heinr. Sebes seynd entschlossen, ihr dahier am Markt einer Seits zwischen Herrn Registrator Frey anderer Seits dem Spiegel gelegenes, und allenthalben in Brandmauren erbautes, mithin sonsten wohl eingerichtetes Haus, den 19ten Monats April, Nachmittags 2 Uhr, bei der Gastgeberin Wittib Brendel im Englischenhof unter annehmlichen Bedingnissen, welche bei unterschriebenen Notario eingesehen werden

können, aus freyer Hand an den Mehristbietenden mit allem ihrem daran habendem Recht und Gerechtigkeit zu verkauffen, auch können allenfals ⅔ Teil Kaufschillingen gegen billiges pro Cent stehen bleiben. Düsseldorf den 20ten März 1785. M. Heckeren Notaire.

XVIII. Donnerstag den 21ten dieses, Nachmittags um 2 Uhr, soll bei Gastgebern Roersch im Bönnischenhof, das in der Kapuzinergaße gelegene bisheran von Juden Schmalkalden bewohnt wordene de Breyersche Haus, an den Mehrestbietenden versteigeret werden; Liebhabere können das Haus vorläufig besehen, und die Steigungs Bedingnüssen bei mir einsehen. Düsseldorf den 3ten April 1785. Th. Vetter, Notar.

Besondere Nachrichten.

XIX. Diejenige, welche an dem verlebten Jean Elias Pfau etwas zu foderen haben, belieben sich desfals bei Executorn Testamenti Herrn Steur-Rechnungs Verhörern Nebe inner sechs Wochen zu melden, wo ansonst dessen Hinterlassenschaft seinem eingesezten Erben wird verabfolget werden. Dahingegen werden aber auch diejenige ersuchet, welche an denselben wegen Unterweisung in der Musik annoch etwas zu entrichten haben, ihre Schuldigkeit an obgemelten Tit. Herrn Nebe abzumachen. Düsseldorf den 16. April 1785. M. Heckeren, Notaire.

XX. Da der Joseph Liebmann als Ladenpursch bei Wittwe Kalmans auf der Ratingerstaß gewohnet, und sich dermal hier in der Stadt wieder eingefunden hat; so wird jedermann nach Standesgebühr von gemelter Wittwe ersucht, diesem Joseph Liebmann nichts auf ihren Nahmen zu borgen, weilen sie nichts davon zu bezalen gedenkt.

Bücher Nachricht.

XXI. Bei Buchbinder Kümmel ist zu haben: Sammlung der neuesten wichtigsten Merkwürdigkeiten unserer Zeit. 1. Der erschreckliche Aufruhr in Siebenbürgen nebst den Brustbildern des Horja und Klotschka. 2. Das Erdbeben in Calabrien. 3. Staatische Uebersicht aller wichtigen Staaten in Europa, welche die Größe, Volcksmenge, Kriegsmacht, u. s. w. einzel bestimt, in 4. 1785. 9 stbr. —— Zwote katholische Betrachtung, eines Rechtgelehrten über die Erwägung welche Herr Goldhagen zu Maynz in der XV. Beilage des IV. Bands seines Religions Journals S. 482. und H. Pater Teller in seinem Journal Historique & litteraire de Louxembourg 15. oct. 1784. p. 257. zu machen beliebten wider die Scriptürsätze des P. Thaddäus vom H. Adam in 5. 1785. 8 stbr.

Vermischte Nachrichten.

XXII. Auf hiesiger Neustraß, ohnweit dem Paradeplatz, ist ein geräumiges Unterhauß mit, ohne Moebel, auch mit, oder ohne Kuche zu verpfachten; worüber das Nähere beim Notar Vetter zu vernehmen stehet.

XXIII. Ueber das a. p. im 50ten Stück dieser Nachrichten aufgegebene Rätzel ist, ohne Unterschrift, eine ausführliche Abhandlung eingegangen, die völliges Genügen geleistet hat, und mit nachstehenden Versen, statt eines Motos, versehen ist:

" Die Perle ist es, die man nicht
" Wie jener grosse Weise spricht
" Den Säuen unter ihre Füsse
" Als was Gemeines werfen müsse:
" In Hiobs Buche ist ihr Nest
" Und Leviathan hält sie vest,
" Wer diesen überwinden kan
" Wird ganz beglükt, wann er's gethan
(" Dem Weisen genug! —)

Der Herr Verfasser wird demnach ersucht, seinen Namen einzusenden, und das Prämium in Empfang zu nehmen! Duisburg den 12. April 1785.

Ibbeken.

XXIV. Ein Mensch, der in der deutschen, lateinischen, französischen, und italiänischen Sprache einen so deutlichen, als gründlichen Unterricht giebt, auch zugleich die philosophische Wissenschaft, und die Anfangsgründe der Rechtsgelehrtheit tradiret, ist schlüssig geworden sich dazu bei einer Herrschaft in hiesiger Stadt zu engagiren. Er ist bei der Expedition zu ertragen.

XXV. Zu mehrerer Bequemlichkeit wird die von mir erfundene Kunsttabelle, als mein erstes Werk, welches zum Vorschein kommt, um mir aufs fernere den Weeg des Zutrauens zu bahnen, jezt dergestalten eingerichtet, damit solches nicht nur auf Ort und Stelle, sondern auch auf Reise gemächlich nachzuführen seye. Anstatt daß selbige vorhin 6 Fuß in der Länge war, wird sie dermalen zwarn etwas breit, dannoch nur ungefehr 2 Fuß lang ausfallen. Wegen dieser neuen Verbesserung bin ich genötiget worden, den Subscriptions Termin bis den 15ten Juny zu erweitern. Wo nachdessen unfehlbahr das Werk, nebst dem darzu gehörigen Buch zum Drucke, gleich darauf die Auslieferung an die Herrn Subscribenten für einen Conventionsthlr. erfolgen soll.

H. J. Sulzbach, gnädigst privilegirter
Schreib- und Rechensmeister in Düsseldorf.

XXVI. Eine 2räderige Chaise, modisch zum Ruckschlagen, ist zu verkaufen um einen billigen Preiß, bei Fahnensattler Weidmann in der Neustadt.

XXVII. Professor Juris und Kanzlei Advokat Henoumont wird in gegenwärtigem Semestri nebst den Institutionen und Pandecten auch noch das Jus criminale, als ein wegen des Inquisitions-Proceßes besonders sehr nötiges Studium über Böhmer vorlesen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

XXVIII. In Düsseldorf bei Johannes Frens auf der Volkerstraß wie auch auf der Marktstraß in der Traub ist zu bekommen: 24, 30 bis 34 Citronen für ein Rthlr. Extra gute Chocolade, das Pfund zu 40, 50, 60, 75, 80, bis 100 stbr. Besten doppelten Arrack in Bouteillen, wie auch extra alten ächten Malaga Wein in Bouteillen. Beste Anjouvens oder Sardellen, in groß- und kleinen Fäßer, wie auch Pfund- und Stuckweis. Allerbeste braunschweiger und brabandische Hopfen, mit Ballen und Pfundweis. Bethfedern und Pflaumen oder Dunen. Beste Capern, Caco. Recht guten Thee, das Pfund zu 40, 60, 80, bis 120 stbr. und zu 2 Rthlr. Wie auch andere recht gute Waaren, alles in billigsten Preißen.

Bey hiesiger Residenz den Rhein auf und abgefahrne fort angekommene Schiffe.

Den 10. April, Henrich Wirks aus Holland nach Cöln mit holländ. Waaren. Den 13. Peter Cousen von Cöln nach Holland mit oberländ. Waaren. Den 14ten, Christoffel Knappers aus Holland nach Cöln mit holländ. Waaren. Den 15ten, Jan Falkenberg aus Holland nach Cöln mit holländ. Waaren, Jan Kaiser vom Broel nach Holland mit Tufstein. Ein kleine Bordfloß ankommen. Den 16ten, Henrich Haubtmann nach dem Holländischen mit Erdengeschier und Pfeiffenerd.

Getaufte.

Catholische. Den 10ten April, Leonardus Jakobus Franciscus Josephus Sohn des Joann Henrich Heubes, und Maria Elisabetha Corneille. — Anna Odilia Josepha Tochter des Joannes Meurer, und Anna Sybilla Kauths. — Maria Elisabetha Josepha Tochter des Petrus Walter, und Maria Catharina Refs. Den 11ten, Anna Maria Josepha Tochter des Joann Wilhelm Wolff, und Anna Christina Schüren. Den 14ten, Joannes Antonius Josephus Maria Sohn des Andreas Grausam, und Anna Helena Stricks.

Reformirte. Den 10. April, Johanna Wilhelmina Tochter des Zuckerbecker Fried. Georg Ludwig Sievers, und Anna Elisabeth Dubeln. Den 13ten, Johann Christian Sohn des Amtsjäger Joh. Henr. Strohmeyer, und Catharina Hambell. Den 15ten, Martin Sohn des Kaufmann Fried. Wilh. Castanjen und Johanna Elisabetha Nierstras. — Johann Jacob Sohn des Mathias Hochstein, und Maria Catharina Achterath.

Verehlichte.

Catholische. Den 10. April, Geheimerraths Canzelist Franciscus Willems, mit Christina Raubachs. Den 11. Joseph Lützheiser, mit Wilhelmina Bürgels. — Carolus Josephus Schwister, mit Anna Maria Statsfeldt dimittirt. Den 12. Petrus Hirschmann, mit Anna Catharina Bergem. — Petrus Settegast, mit Anna Försters. Den 13ten, Petrus Langenberger, mit Petronella Evertz. Den 15ten, Antonius Dick, mit Gertrudis Schmitz.

Reformirte. Den 10. April, Hermann Tappermann, mit Catharina Philippina Heiderich dimittirt.

Beerdigte.

Catholische. Den 11. April, Hermann Joseph Sohn des Christian Althoff, alt 2 Jahr 4 Monat. Den 16ten, Elisabetha Ehefrau des Joannes Assemacher, alt 40 Jahr. Den 17ten, Joannes Holzschneider, Brauergesell, alt 54 Jahr. — Maria Catharina Tochter des Pliestergesell Wilhelmus Kreff, alt 1 Jahr 8 Monat.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Politische Nachrichten.

Eine Londener Zeitung macht über gegenwärtige politische Umstände in Europa folgende Anmerkung: Man hat schon so vielmal den Frieden angekündigt, u so oft wiederholet, daß der Krieg gewiß seye, daß wenn eins oder das andere einmal erfolget, es die nemliche Beschaffenheit, wie mit jenem Schäfer haben wird, welcher beständig schrie, der Wolf kommt, denn endlich kam er einmal. Als neulich der Ritter Harris aus dem Haag hier ankam, so verbreitete sich das Gerücht, der Friede seye geschloßen, und er habe die Nachricht überbracht, als sich aber dieser Friede nicht bestätigte, so war es hernach der Krieg, welcher die Reise des Ministers veranlaßte. Dem zufolge waren gestern in ganz Deutschland die Truppen in Divisionen zu 10 bis 15000 Mann in Bewegung. Morgen werden sie wahrscheinlich nicht einen Fuß bewegt haben. Auf diese Art suchen unsere Zeitungsschreiber gegenwärtig ihre Blätter voll zu machen.

Nacheingekommener gerichtlicher Verkauf.

Amt Wasenberg. Mittels gnädigsten Befehls vom 8ten dieses, haben Ihro Kurfürstl. Durchl. aus dem hochlöblichen Geheimrath mir gnädigst aufgetragen, die zur Bestreitung der Kösten für den Kirchenbau zu Gerderath im Amt Wassenberg aus der sogenannter Moh-Heide bereits versteigerte 135 Morgen gemeiner Gründe nochmals parcellenweis öffentlich an den Meistbietenden gegen die ad Protocollum zu vernehmende Bedingnüssen auszusetzen; worzu die Tagsfahrt auf Donnerstag den 12ten einstehenden Monats May Morgens 9 Uhr auf der Stelle, wo die schon ausgemessene 135 Morgen Gemeinen Gründe aus der sogenannten Moh-Heide gelegen sind, andurch vorbestimmt, respective mit deren Aussetzung bis zum Ende anzufangen verordnet wird. Welcher Verkauf dreymal aufeinander durch die Gülich- und Bergische wochentliche Nachrichten, sodann in der Kirchen zu Gerderath, als auch in dreyen nächst angelegenen Kirchen auf drey nacheinander folgende Sonntagen durch des Orts Gerichts- oder Unterbothen zu aller lustliebigen Wissenschaft verkündet, und in Termino darüber mediantibus executis docirt werden solle. Sign. Brüggen den 16. April 1785

Kraft besondern gnädigsten Auftrags
J. Dortant, Amtsverwalter.

Wechsel-Cours.

Elberfeld, den 9. April. 1785. In Carolin zu 7. Rthlr. $\frac{1}{3}$. *Amsterdam Covent* $62\frac{1}{2}$ *Paris, Lyon* $89\frac{2}{3}$. *Bordeaux* $89\frac{1}{3}$ *Rotterdam, Dort,* $62\frac{1}{4}$. *Hamburg, Bremen, in Louis d'Or a* 5 $20\frac{1}{2}$. *Frfurt. pary.*

Cöln, den 13. April. 1785. in Cronenthlr. zu 8 Kopfstück *Amsterdam* k. S. $158\frac{1}{4}$. 2sm $157\frac{1}{4}$. *Rotterdam,* k. S. 158. 2sm 157. *Efurth. Pary. Paris,* k. S. $87\frac{1}{4}$. *Wien,* $100\frac{1}{2}$. a $\frac{3}{4}$.

Früchten-Preiß von nachfolgenden Orten.

Frucht-Preisen.	Waitzen.		Roggen.		Gersten.		Haaber.		Buchw.		Saam.		Malz.	
Das Malder.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Sittard.	6	12	4	52	4	18		30	3	6	14	2		
Deuren.	6	40	4	36	4	6	2	65	3	24	15			
Gülich.	5	60	4		3	60	2	70						
Eschweiler.	6	40	4	32	4	16	3	10			15			
Cöln.	5	32	3	60	3	36	2	20						
Neuß.	6	20	4		4			40	2	60	15			
Düsseldorf.	6	20	3	70	4	10	2	40	3				4	20
Elberfeld.	8	20	5	20										
Mülh. am Rhein.	5	72	4		3	48	2	32						

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Mit Ihro Churfürstl. Durchlaucht
gnädigst ertheiltem Privilegio.

Gülich und Bergische wöchentliche Nachrichten.

Dienstag, den 26ten Aprill 1785.
Nro. 17.

Geistliche Beförderung.

I. Bisheriger Pastor zu Niederberg Herr Johann Peter Becker ist als Pastor zu Münz mit dem landesfürstl. Plazet begnädiget worden.

Amts Beförderung.

II. Johann Wilhelm Lützeler Procurator Amts Aldenhoven hat das Notarial Amt in den Aemteren Geilenkirchen und Heinsberg erhalten.

Musik, und sonstiger beweglicher Sachen Verkauf.

III. Von unmittelbar gnädigst angeordneter Kommissionswegen wird ferner bekannt gemacht, daß nächstkünftigen Samstag den 30ten dieses, Nachmittags drei Uhr in dem Sterbhauß des verlebten Deutschordensrittern und Geheimrathen Freiherrn von Gaugreben eine Quantität Musick von den berühmtesten Meistern, als: Wendilng, Kannbich, Stamitz, Toeschi &c. nebst zwei Flutes d'amour, und einer andern mit 7 Mittelstücken; sodann zwei der modernsten goldnen Dosen; verschiedene juristische und andere Bücher, und endlich ein einsitziger Wagen zum öffentlichen Verkauf ausgesezt werden sollen. Düsseldorf den 23. April 1785.

P. Schulten, Actuarius.

Edictal Ladung.

Wir Carl Theodor von Gottes Gnaden Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Ober- und Nieder Bayern, des Heil. Röm. Reichs Erztruchses und Churfürst, zu Gülich, Cleve und Berg Herzog, Landgraf zu Leuchtenberg, Fürst zu Mörs, Marquis zu Bergen- op Zoom, Graf zu Veldenz, Sponheim, der Mark und Ravensberg, Herr zu Ravenstein ꝛc. ꝛc.

Thuen kund, und fügen hiemit jedermann zu wissen; Nachdem bei hiesigem Unserm Gülich und Bergischen Hofrath wider die Verlaßenschaft Unseres verlebten Geheimrathen Ferdinand Freiherr von Roberz sich verschiedene Gläubiger gemeldet haben, deren vielleicht noch mehrere vorhanden seyn mögen, Wir daher gegenwertige Edictal Ladung zu erkennen, gnädigst bewogen worden sind;

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Als heischen und laden Wir von Kur, und landesfürstlicher hohen Macht, und Gewalt, auch von Gericht, und Rechts wegen euch sämtlich Tit: Freiherrn von Roberzschen Glaubiger: daß ihr inner sechs Wochen Zeit, welche Wir euch Peremptorie andurch vorbestimmen, bei hiesigem Unserem Hofrath, und zwarn bei der von hieraus Unserm Hofrathen Linden gnädigst aufgetragener Commission entweder persöhnlich, oder durch gnugsam Bevollmächtigten erscheinet, eure Forderungen, und Schuldscheine Urschriftlich vorbringet, allenfals den præferenzpunct behörend ein- und ausführet, vorgängig aber über eine zu treffende gütliche Einverständniß euch vernehmen lasset, oder widrigens gewärtiget: daß nach fruchtlosen Verlauf ob vorbestimter Frist euch ein ewiges Stillschweigen auferleget, und sonsten erkennet werde, was Rechtens. Urkund Unseres hervorgedruckten Hofkanzlei Secret Insiegels. Düsseldorf den 20. April 1785.

Aus Höchstgemelt Ihrer Kurfürstlichen Durchlaucht sonderbahrem gnädigsten Befehl.

Vt. Freiherr von RITZ.

Mülheim.

Zur Befolgung des obigen gnädigsten Auftrages werden drei Tagesfarthen auf den 6. 7. und 8. nächstkünftigen Junius, Nachmittags um 3 Uhr auf hiesiger Hofkanzlei hiemit vorbestimmt. Düsseldorf den 22ten April 1785.

Linden.

Früchten Verkauf.

V. Montag den 2ten May sollen auf der Rentmeisterei Sittard 30 Mald. Weitzen kölnischer Maaß pro pretio oblato p. Mald. ad 5 Rthlr. und 130 Mald. Roggen p. Mald. à 3 Rthlr. 60 Alb. Nachmittags 2 Uhr dem Meistbietenden, mit Vorbehalt gnädigster Bestättigung, öffentlich zum Verkauf ausgesetzt werden.

Edictal Ladung.

VI. Haubtgericht Düsseldorf. Nachdeme Debitores Theleute Illich dahier erkläret, daß sie Bonis zu cediren willens seyen; Als werden derselben Creditores ad justificandum Credita, sodann um sich Puncto admissionis ad Beneficium Cessionis Bonorum zu äußeren, cum Termino peremptorio von sechs Wochen andurch edictaliter abgeladen. Düsseldorf am Gericht den 7ten April 1785. In Fidem J. M. Franken, Grschbr.

Gerichtliche Verkäufe.

VII. Amt Wassenberg. Mittels gnädigsten Befehls vom 8ten dieses, haben Ihro Kurfürstl. Durchl. aus dem hochlöblichen Geheimrath mir gnädigst aufgetragen, die zur Bestreitung der Kösten für den Kirchenbau zu Gerderath im Amt Wassenberg aus der sogenannten Mohr- Heide bereits versteigerte 135 Morgen Gemeiner Gründe nochmals parcellenweis öffentlich an den Meistbietenden gegen die ad Protocollum zu vernehmende Bedingnussen

vuszusetzen; worzu die Tagfahrt auf Donnerstag den 12ten einstehenden Monats May Morgens 9 Uhr auf der Stelle, wo die schon ausgemessene 135 Morgen Gemeiner Gründe aus der sogenannten Mohr-Heide gelegen sind, andurch vorbestimmt, respective mit deren Aussetzung bis zum Ende anzufangen verordnet wird. Welcher Verkauf dreymahl aufeinander durch die Gülich- und Bergische wochentliche Nachrichten, sodann in der Kirchen zu Gerderath, als auch in dreyen nächst angelegenen Kirchen auf drey nacheinander folgende Sonntagen durch des Orts Gerichts- oder Unterbothen zu aller lustliebiger Wissenschaft verkundet, und in Termino darüber mediantibus executis docirt werden solle. Sign. Brüggen den 16. April 1785.

Kraft besonderen gnädigsten Auftrags
J. Dortans, Amtsverwalter.

VIII. Amt Elberfeld. Dienstag den 10ten Mai solle ad Instantiam Creditorum das denen Erben und Kindern Dickten zugehöriges dahier auf Ullendahl gelegenes, in Haus, Hof, Scheur, Länderei und Büschen bestehendes von Scheffen und Werksverständigen zu 1214 Rthlr. geschätztes Guth dem Meistbietenden, Nachmittags 2 Uhr dahier aufm Amts Gerichtshaus öffentlich verkauft werden, wo Kauflüstige zu Vernehmung der Verkaufs Bedingnißen sich zu melden haben. Sign. Elberfeld den 19ten April 1785.

Sieger, Richter, von Woringen, Grschbr.

IX. Amt Bornefeld. In Sachen Procuratoris legalis Schlam Mandatario Nomine Joh. von Bauer wider Wittib Schumacher, und dessen Sohn Frid. Arnold Schumacher wird Terminus zur Versteigerung des Lezt-gemelten zugehörigen, aufm Siepen Kirspels Remscheid gelegenen Guths, so bestehet in einem Wohnhauß, Schmiedte, und einer verfallenen Scheuer, fort Gründen, auf Mitwochen den 4ten May a. c. hieselbst bey Gericht Morgens um zehn Uhr vorbestimmet; wo sich alsdenn Kauflüstige einfinden, und die Bedingnisse vernehmen können. Sodann werden übrigens alle und Jede, welche an obgemelter Wittib Schumacher, und dessen Sohn einige Ansprach, oder Forderung zu haben vermeinen, dergestalten edictaliter vorgeladen, daß sie in Termino Mitwoch den 18ten May künftig, Morgens 9 Uhr dahier, aufm Schloß bey Gericht persönlich, oder durch gnugsam Gevollmächtigte erscheinen, ihre habende Forderungen coram Protocollo sub pœnâ Præclusionis, & perpetui Silentii einbringen, und rechtsgnügig justificiren sollen. Sign. Hückeswagen den 6ten April 1785. am Gericht.

Mülheim, Richter. In Fidem Rittinghausen, Grschbr.

X. Amt Angermund. In gnädigster Executions Sachen Hofkammerrathen Beuth des Aelteren Uxorio Nomine wider Tit: Herrn Grafen von Hatzfeld wird novus Terminus zu Verkauffung der im Rahmerfeld nächst Angermund gelegener ritterstizlich freyer Länderei auf Freitag den 29ten dieses, und der im Sermerfeld gelegen auch ritterstizlich freyer so genannter Ganders-heimer Länderei auf Samstag den 30ten ejusdem täglich Nachmittags 2 Uhr

binnen Angermund in der Wittiben Scheffen Baurs Hauß angesezet. Latum Ratingen den 8ten April 1785.

In Fidem M. Schönen, Grschbr.

XI. Amt Angermund. Zur Sachen Concursus Creditorum wider den Beständer des Hofkammeralhauses Angerort Johann Peter Lausberg, sollen desselben, auf besagtem Hauß vorhandne Geraiden, welche in einigem Silberwerk, feinem Porzellan, unter andern in einer Tafelservice von sächsischem Porzellan, Spiegeln, Bethstädten, mit schönen Bettungen, Tischen, Stühlen, Kupfer-, Zinn- u. Eisengeschirr, und sonstigen wol bestelten Haußmeubeln bestehen, nebst einem, und andern Faß Rheinwein, am Montag, den 2. Mai künftig, sodann den 3. 4. 6. und 7. präcise um 10 Uhr Vor- und 2 Uhr Nachmittags dem Meistbietenden verkauft, und gegen baare Zalung, welche entweder in goldnen, oder groben silbernen, in hiesigen Landen nicht verrufnen Münzsorten, nach dem gemeinen Kurs jedoch, so fort zu verfügen ist, verabfolget werden. Kauflüstige wollen sich also alsdann einfinden. Ratingen den 12. April 1785.

J. W. Steinwarz.

XII. Haubtstadt Ratingen. Auf Anstehen der Wittiben Rathsverwanten Wartenberg wird derselben von Gerichtswegen erlaubet, ihr sämmtliches immobilar Vermögen, als 1tens: das auf der Oberstraße dahier gelegenes, zur Wirthschaft und sonstigem Gewerb wohl eingerichtetes Hauß, Hof, Stallungen, und dahinten gelegenen Garten, 2tens: einen an der Volhauser Landstraße gelegenen Banden, 3tens: eine an der Eckämper Straße anschiessende Weide, 4tens: ein Stück Land, der Kommelsberg genannt, 5tens: noch ein an der Buschstraße anschiessendes Stück Land, und 6tens: ein Kämpgen, in Zustand des angeordneten Curatoris Tit: Advocaten Everhard, und des Vormünderen Jansen, fort Obersteurempfängern Tit: Degreck als Scheffen, aus freyer Hand zu verkaufen; und solchen Endes Termins auf Donnerstag den 28ten dieses, um die 2te Nachmittags Stunde, in des Gastgebern Hellersberg Hauß angesezet; Imgleichen solle solche auch dem Wochenblat inseriret werden, fort Gerichtsbotten aufgegeben, solche vorhabende Verkaufung an folgenden dreien Sonntägen gewöhnlichermaßen bekannt zu machen. Latum Ratingen am Stadtgericht den 7ten April 1785.

In Fidem M. Schönen, Grschbr.

XIII. Haubtgericht Düsseldorf. Der in Nro. 5. 6. & 7. dieser Nachrichten auf den 28ten dieses angekündete Spizen Verkauf wird wegen vorgekommenen Umständen auf zwei Monat erweitert, und auf den 2ten May nächstkünftig auf hiesigem Rathhauß wie vorhin festgesezet. Düsseldorf den 26. Febr. 1785.

In Fidem J. M. Franken, Grschbr.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

XIV. Dahe unterm 28ten Merz jüngst ein klein Reithpferd ohne Sattel auf der Landstraße ohnweit des Amtsjägern Grün zum Bonn Amts Bornefeld aufgefangen worden und bis dahin bei Petercen Schmitz auf dem Unter-

weeg Kirspels Wermelskirchen aufbehalten wird, als hat sich der Eigenthümer des Pferds alda zu melden. Sign. Opladen den 18ten April 1785.

C. Stoffens.

XV. Stadt Ronstorf. Dahe Ihro Churfürstl. Durchl. mittels gnädigster Verordnung vom 30ten elapsi gnädigst befohlen haben, und wollen, daß der von Johann Peteren Verhoef und Vormünderen über deßen unmündige Kinder mit dem Medicinæ Doctoren Wagener gethätigter Verkauf deren auf die Minderjährige Verhoef devolvirten dahier in Ronstorf gelegener Grundstücken in dahiesigen Kirchen des Endes verkündet, auch dem Wochenblat eingerücket werden solle, daß, wann jemand in vier Wochen ein mehreres als die ausbedungene 4800 Rlr. in gangbarem Geld bieten wolte, solches angenohmen, sonsten aber die gerichtliche Bestättigung des gethätigten Verkaufs ertheilet werden solle, als wird der geschehene Verkauf des Endes hiemit bekannt gemacht, daß der, oder diejenige, so ein mehreres zu bieten gesinnet, solch Mehrgebott inner vier Wochen Zeit bei dahiesigem Gerichtsthuen, sonsten aber die gnädigst befohlene Bestättigung des gethätigten Kaufkontracts von Gerichtswegen erfolgen solle. Sign. Ronstorf den 15. April 1785.

In Vim Specialis Clementissimi Mandati,
& in Fidem Protocolli G. Ernst.

Eichen Verkauf.

XVI. Amt Angermund. Zufolg gnädigster Verordnung vom 8ten dieses sollen am Montag den 9ten May künftig, Nachmittags um 2 Uhr in des Gastgebern Hellersberg Hauß zu Ratingen sieben und sechszig Stück starker Eichbäum, welche zu dem ungefehr eine viertel Stund von Ratingen gelegenen Mühlender Hof gehören, und in dem hinter dem großen Rahm ohnweit der Chaussée gelegenen Busch stehen, dem Meistbietenden verkauft und zugeschlagen werden. Kauflüstige können sich also in Termino einfinden, und mitlerweile vorgedachte mit 1. bis 67. bezeichnete Bäum in Augenschein nehmen, auch bei zeitlichen Stadt Secretarius Otto über die Loosen vor der Zeit informiren. Ratingen den 21. April 1785.

Bitter. J. W. C. Steinwarz.

Freiwillige Verkäuf.

XVII. Donnerstag den 12ten Mai, Nachmittags um 2 Uhr, solle das, denen Erben Goldenmeister zuständige auf hiesigem Hundsrücken einer Seits Hofschreinermeister Iserman andrer Seits Schloßeren Plazbecker gelegene Hauß, beim Weinhändler Figener auf der Bolkerstraß verkauft werden, die desfalsige Bedingnißen können vorab beim unterschriebenen Notario eingesehen werden. Düsseldorf den 23ten April 1785.

M. Heckeren, Notaire.

XVIII. Nächstkünftigen Montag den 2ten May Nachmittags 3 Uhr wird in des Weinhändler Adolfs Hauß auf der Rheinstraß das vor dem Bergerthor auf der Glassi gelegenes Hauß u. Garten ad 1 Morgen 11 Ruthen 92 Fuß groß

aus freyer Hand an den Meistbietenden verkauft werden. Lusttragende können sich um bestimmte Zeit an obenbemelten Ort einfinden. Die Conditionen und der Plan, können vorhero bei Joann Conrad Mildenberger auf dem Rathhauß eingesehen werden.

Besondere Nachricht.

XIX. Diejenige, welche an dem verlebten Jean Elias Pfau etwas zu foderen haben, belieben sich desfals bei Executorn Testamenti Herrn Steur-Rechnungs-Verhörern Nebe inner sechs Wochen zu melden, wo ansonst dessen Hinterlassenschaft seinem eingesezten Erben wird verabfolget werden. Dahingegen werden aber auch diejenige ersuchet, welche an denselben wegen Unterweisung in der Musik annoch etwas zu entrichten haben, ihre Schuldigkeit an obgemelten Tit. Herrn Nebe abzumachen. Düsseldorf den 16. April 1785.

M. Heckeren, Notaire.

Nachricht aus der Kurfürstl. Kunst Akademie.

XX. Unter Anführung des Herrn Professor Langer werden in hiesiger Kuhrfürstl. Akademie mit künftigen Sonntag den 1. Mai Morgens von 8 bis 9 Uhr die Lectionen über die Zierathen wieder anfangen, und auf gemelte Stunde alle Sonn- und Feyrtage fortgesezt werden, wo denn Schreiner, Sattler, Schlösser und alle andere Handwerksleute Gelegenheit haben, sich in den Zierathen geschickt zu üben.

Vermischte Nachrichten.

XXI. Bei Buchbinder Kümmel ist zu haben: Der König Theodor in Venedig, ein aus dem Italiänischen übersezztes großes Singspiel in drei Aufzügen, 1785. 15 stbr.

XXII. Herr Graf von Latour ist gesinnet, den 2. May 1785 in Gülich in seinem Quartier aus freyer Hand dem Meistbietenden zu verkaufen, Silberwerk, Kupfergeschier, und allerhand Haußmobilien. Wozu alle Liebhaber eingeladen werden.

XXIII. Ein Bedienter, Catholischer Religion, welcher lesen, schreiben, französisch und frisiren verstehet, suchet Dienst bei einer Herrschaft, und ist bei der Expedition zu erfragen.

XXIV. Wittib Zollschreiberin Custodis ist gesinnet, ihr auf der Bergerstraß gelegenes Vordere- sammt Hinterhauß zu verpfachten. Pfachtlüstige können sich bei obgemelte Wittib melden.

XXV. Bei Jungfer Schlömers auf der Zollstraß ist zu haben, ganz frisches Selzer- und Sauerwaßer.

XXVI. Gegen der Haubtwache, im golden Waldhorn, ist allerbesten feinsten brabändischen Flachs Pfundweiß zu haben vor einen billigen Preiß.

Angekommene Herrschaften und Reisende.

Den 17ten April, Kaufl. Siebel von Elberfeld, Bäumer aus Holland, im golden Anker, Franzen v. Cöln, Becker und Ober v. Münster, Tesche, Kubler, Weyersberg v. Sohlingen, im Englischenhof, Schmitz v. Bergheim, im schwarzen Pferd, Rombeck v. Kettwig,

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Delius v. Ratingen, Buchholz v. Duisburg, im 2brückerhof, Tumler v. Kayserswerth, Stengeler v. Elberfeld, im Weinberg, Herr von Dehlen, im Bönnischenhof. Den 18ten, Freiherr von Trips v. Hemmersbach, im Hof von Holland, Herr Baron von Finck v. Münster, Kaufl. Becker, Ober, Engländer, Defoi v. Elberfeld, Huber v. Bonn, im Englischenh. Diergart, und Junck v. Langenberg, im schwarzen Horn, Hutkirch, Asmacher, Chevalier de Chabot Lieutenant bei der Französischen Leibgarde, im 2brückerhof. Den 19ten 2 Herrn von Rolshausen v. Cöln, bei Beckers, Freiherr von Schell, im Hof von Holland, Herr Graf von Witgenstein, Herr Patricol, im 2brückerhof, Herr Pastor Kanehl, Kaufl. Dewies von Erkelenz, im schwarzen Pferd, Melsbach v. Elberfeld, Stier v. Bonn, im golden Anker, Schmitz, Dietz, im Mainzerhof, Ingants, Bonjean v. Cöln, im Kaiserl. Posthaus, Erbist aus London, Baller, Lohmeyer v. Luxemburg, Herr Vicarius Hubert v. Heimbach, im Englischenhof, Notarius Rüdinger, im Weinberg. Den 20ten, Herr von Einzeni u. von Holmstein, aus Schweden, im Antonio. Kaufleute Plücker v. Elberfeld, im golden Anker, Brands u. Sohn v. Cöln, Kraft v. Monjoye, Binder v. Wesel, im Englischenh. Klinkers v. Mastricht, Lessenich, Breuer v. Limburg, im Weinberg, Simlair, Dait aus England, im 2brückerhof. Den 21ten, Herr Canonicus Till, und Vicarius Boncoeur v. Osnabrück, im Antonio, Plombeck v. Caub, im Weinberg, Sarting, Schweden v. Hamburg, im 2brückerhof, Hahn, Weller v. Cleve, im Bönnischenhof, van den Lack, Gilles, Stam aus dem Gelderischen, im Englischenh. Braun, im Kaiserl. Posthaus. Den 22ten, Kammermusikus Dimler v. München, Kaufl. Aldebert, im 2brückerhof, Burch v. Aldenhoven, im großen Faß, Braselmann, v. Elberfeld, im Kaiserl. Posthaus, Volckmer v. Grambusch, Schmitz v. Lennep, Herr Drossard Bürgens, und Kais. Rath Herr van den Dyck von Brüssel, im Englischenhof, Herr Graf von Leiningen, im Antonio, 2 Engländer Palli, Cavender, im Hof von Holland, 2 Geistliche Schäffer, Hurt v. Cöln, im Weinberg.

Bey hiesiger Residenz den Rhein auf und abgefahrne fort angekommene Schiffe.

Den 16. April, Herm. Dubbelgarthen von Cöln nach Holland mit Tuffstein. Den 17ten, Gerh. Wilh. Maier aus Holland nach Cöln mit holländ. Waaren, van Hausen nach Dorth mit einer Floß, Martin Büdgen von Oberwinter nach dem Clevischen mit Leyen. Den 18ten, Wilhelm Maier aus Holland nach Cöln mit holländ. Waaren. Den 19ten, Gebrüder Mauritz beide nach Holland mit Tuffstein. Den 20ten, Jacob Clasen der Jüngere nach Holland mit oberländ. Waaren. Den 21ten, Joann Wilh. Radenmacher nach Holland mit Tuffstein. Den 22ten, Wittwe Evers, und Adam Braun von Cöln nach Holland mit oberländ. Waaren.

Getaufte.

Catholische. Den 17ten April, Peter Jakob Joseph Sohn des Kornel Moritz, und Magdalena Hartmanns. Den 18. Christof Leopold Konrad Joseph Sohn des Johann Anton Schnaß, und Maria Christina Hahns. Den 19ten, Johann Wilhelm Joseph Sohn des Friederich Fucks, und Anna Gertrud Gürtelwesch. Den 22ten, Johann Heinrich Franz Sohn des Johann Groß, und Margaretha Odenbachs. — Josepha Gertrud Franziska Tochter des Simon Eckarz, und Anna Maria Philipina Heckin.

Verehlichte.

Catholische. Den 17ten, Heinrich Reichsacker, mit Anna Reys. Den 19ten, Mathias Klein, mit Elisabetha Frisch — Franz Zilgens, mit Anna Gecks. — Jakob Bingen, mit Sophia Altstät.

Reformirte. Den 17. April, Johann Casper Huber, mit Wilhelmina Theodora Selke.

Beerdigte.

Catholische. Den 17ten, ein gegähtaufter Sohn des Herrn Kellneren und Rhentmeistern Euler. Den 18ten, Francisca Wilhelmina Josepha Tochter des Kaufhändlern Franz Illich, alt 1 Jahr 8 Monat 20 Täg. Den 20ten, Franciscus Sohn des Mu-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

sikanten Kukelekorn, alt 1 Jahr 6 Monat. — Franciscus Carolus Sohn des Kaufhändlern Franciscus Mörs, alt 1 Jahr 3 Monat.

Reformirte. Den 20. April, Martin van der Kors, Wittwer, Kaufhändler, alt 74 Jahr 7 Monat und 6 Tag.

Lutherische. Den 22. April, die Frau Henrietta Johanna Constantia Eheliebste des holländischen Herrn General Freyherrn von Hammerstein, gebohrne Gräfin von Manteuffel, alt 68 Jahr 2 Monat 20 Tag. Den 23ten, Johann Heinrich Richard Sohn des Goldarbeiter Johann Gottfried Lieber, alt 1 Jahr 13 Tag.

Politische Nachrichten.

Vermischte Neuigkeiten.

Der Danischehof ist übel zufrieden mit jenem von Schweden, weilen lezterer eine sich auszeichnende Parteilichkeit für die Holländer gegen den Kais. Königl. Hof blicken laßet, und stehet daher auf dem Punckt den Schweden Krieg anzukünden. — Den 29ten April werden Ihro Churfürstl. Durchl. zu Cöln von Münster abreisen, und den 30. dito in Bonn ankommen. — —

Die Staaten von Gelder haben eine sehr merkwürdige Entschließung getroffen, das Ansinnen zur Bewaffnung des platten Landes, zur Abschaffung des Reglements von 1750, zur Revision der Generalitätskasse, zum Vertheidigungsplane ꝛc. von der Hand abzuweisen. Es scheint also, daß die meisten Heren von der Versammlung dieser Provinz sehr verschieden von den andern Provinzen denken. — Wegen dem Krieg oder Frieden, ist dato noch nichts entschieden.

Wechsel-Cours.

Elberfeld, den 23. April. 1785. In Carolin zu 7. Rthlr. ⅓. *Amsterdam* 62½ *Paris, Lyon* 89⅔. *Bordeaux* 89⅓ *Rotterdam, Dort*, 62¼. *Hamburg, Bremen, in Louis d'Or a* 5 21. *Frfurt. pary.*

Cöln, den 13. April. 1785. in Cronenthlr. zu 8 Kopfstück *Amsterdam* k. S. 158¼. 2sm 157½. *Rotterdam*, k. S. 158. 2sm 157. *Ffurth. Pary. Paris*, k. S. 87¼. *Wien*, 100½. a ¾.

Früchten-Preiß von nachfolgenden Orten.

Frucht-Preisen.	Waitzen.		Roggen.		Gersten.		Haaber.		Buchw.		Saam.		Malz.	
Das Malder.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Sittard.	6	12	4	52	4	18	3	30	3	6	14	2	—	—
Deuren.	6	40	4	36	4	—	2	70	3	24	15	—	—	—
Gülich.	5	60	4	—	3	60	2	70	—	—	—	—	—	—
Eschweiler.	6	40	4	32	4	16	3	10	—	—	15	—	—	—
Cöln.	5	32	3	58	3	32	2	20	—	—	—	—	—	—
Neuß.	6	20	4	—	4	—	2	40	2	60	15	—	—	—
Düsseldorf.	6	20	3	70	4	10	2	40	3	—	—	—	4	20
Elberfeld.	8	20	5	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mülh. am Rhein.	6	—	3	72	3	48	2	32	—	—	—	—	—	—

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Mit Ihro Churfürstl. Durchlaucht
gnädigst ertheiltem Privilegio.

Gülich und Bergische wöchentliche Nachrichten.

Dienstag, den 3ten May 1785.
Nro. 18.

Geistliche Beförderung.

I. Herr Johann Henrich Haac berufener zweiter reformirter Prediger zu Mettmann, ist mit dem landesfürstlichen Plazet begnädiget worden.

Amts Beförderung.

II. Sr. Churfürstl. Durchl. haben Höchst Dero Kämmerer, und des Prinz Wilhelmischen Regiments Oberstwachtmeister Herrn Wilhelm Moritz Freiherrn von Gaugreben die erledigte Amtmanns Stelle des Bergischen Amts Mettmann in Gnaden ertheilet.

Edictal Ladung.

Wir Carl Theodor von Gottes Gnaden Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Ober- und Nieder Bayern, des Heil. Röm. Reichs Erztruchses und Churfürst, zu Gülich, Cleve und Berg Herzog, Landgraf zu Leuchtenberg, Fürst zu Mörs, Marquis zu Bergen- op Zoom, Graf zu Veldenz, Sponheim, der Mark und Ravensberg, Herr zu Ravenstein ꝛc. ꝛc.

Thuen kund, und fügen hiemit jedermann zu wissen; Nachdem bei hiesigem Unserm Gülich und Bergischen Hofrath wider die Verlaßenschaft Unseres verlebten Geheimrathen Ferdinand Freiherr von Roberz sich verschiedene Gläubiger gemeldet haben, deren vielleicht noch mehrere vorhanden seyn mögen, Wir daher gegenwertige Edictal Ladung zu erkennen, gnädigst bewogen worden sind; Als heischen und laden Wir von Kur, und landesfürstlicher hohen Macht, und Gewalt, auch von Gericht, und Rechts wegen euch sämtlich Tit: Freiherrn von Roberzschen Glaubiger: daß ihr inner sechs Wochen Zeit, welche Wir euch Peremptorie andurch vorbestimmen, bei hiesigem Unserem Hofrath, und zwarn bei der von hieraus Unserm Hofrathen Linden gnädigst aufgetragener Commission entweder persöhnlich, oder durch gnugsam Bevollmächtigten erscheinet, eure Forderungen, und Schuldscheine Urschriftlich vorbringet, allenfals den præferenzpunct behörend ein- und ausführet, vorgängig aber über eine zu treffende gütliche Einverständniß euch vernehmen laßet, oder widrigens gewärtiget: daß nach fruchtlosen Verlauf ob vorbestimter Frist euch ein ewiges Stillschweigen

auferleget, und sonsten erkennet werde, was Rechtens. Urkund Unseres hervorgedruckten Hofkanzlei Secret Insiegels. Düsseldorf den 20. April 1785.

Aus Höchstgemelt Ihrer Kurfürstlichen Durchlaucht sonderbahrem gnädigsten Befehl.

Vt. Freiherr von RITZ.

Mülheim.

Zur Befolgung des obigen gnädigsten Auftrages werden drei Tagesfarthen auf den 6. 7. und 8. nächstkünftigen Junius, Nachmittags um 3 Uhr auf hiesiger Hofkanzlei hiemit vorbestimmt. Düsseldorf den 22ten April 1785.

Linden.

IV. Demnach in abgeurteilter Konkurs-Sache der Glaubiger, wider den Fallit Peter Everhard Terlahn, sämtliche Glaubiger, unter dem gemeinsamen Nahmen: In- und Ausländische Kreditorn: edictaliter zwarn abgeladen worden, immittels aber durch die, von einigen Glaubiger ab dem, unterm 23. Junii 1753. ergangenem revisorischen Urteil nacher Wetzlaer genommener Berufung diese Sache beinahe 30 Jahr unerörtert liegen geblieben, also daß durch diesen langen Zeitverlauf viele deren Kreditoren verstorben, und deren Erben, durch die bereits sub Nomine generico, beschehene Abladung hierab die hinlängliche Kundschaft nicht erhalten haben dörften, mithin man bei dahiesig Ihro Kurfürstl. Durchl. Gülich- und Bergischem Hofrath für nötig befunden hat, von jenen, in der Hofraths Urteil vom 24. Nov. 1752. classificirten Glaubigern, diejenige, so sich ihrer Befridigung halber zu dem, obgleichwohlen darzu bei weitem nicht hinlänglichem Massæ-Vorrath näher nicht gemeldet, weder auch vorhin ihre Befriedigung erhalten, durch eine abermalige Edictal-Ladung nahmentlich, und mit Bemerkung ihrer Wohnörter, so viel dieselben aus den actis zu ersehen, vorzuladen; als werden dieselbe, benenntlich: Metzger Cremer, Kanzelist Nepes, Schützjud Philip Horn, Theodor Wilhelmi, Kommerzienrath Falmer und Jacobi, Hof-Schlösser Austerbeck, Sattler Bergmann, Peruquier Herbst, Joh: Fried: Müller, Kaufhändler Engelbertz, Kaufhändler Balconi, Glaßmacher Dahmen, Schreiner Ruhrhoff, Einwohner hiesiger Stadt Düsseldorf. —— Daniel de Bries, Anton von Vollenhoven, Arnold und Henrich Stockeler, Cornelius van der Vliet, Martinus de Leuw van Collwyck, Jan van Holmael, wohnhaft in Amsterdam. —— Kaufhändler Gontard, Frans von Alpen, Joh: Fried: Göring, Kaufhändler Engelard und Fischer, wohnhaft in Franckfurth am Main. —— Otto und Arnold Henrich Hartkamp, N. Bortensman, wohnhaft in Bielenfeld. —— Geheimrath Freiherr von Dalwigk in Röndorf Amts Lewenberg, Canonicus Schenckart in Zanten, Anton Franquenet in Vervier, Pastor Matelin in Wevelinghoven, Kaufhändler Lange und Theiker in Berlin, Caspar Schulteis in Zürich, N. Tendering in Wesel, Jakob Fremerey in Eupen, Joh: Ditges in Kayserswerth, Gerhard Henr: Diergarten in Langenberg, Kaufhändler Witting und Bruckmüller in Franckfurth, Joh: Holterhoff in Len-

ney, Jakob Ulrich aus der Schweitz. —— Fort endlich folgende, deren Wohnörter unbekannt, als G. von Wonsheim, Joh: Leidelbeer ehemaliger Kammerdiener beim G. von Wonsheim, N. Dickerman und Hahr, Musicus Bertman ehemaliger Hautboist dahier, Faist Cain, Wittib Blatt, Schustermeister Wilh: Schüller, Kaufhändler Joh: Haas, um in Personâ, oder durch genugsame Bevollmächtigte zu der bei dahiesiger Hofkanzlei den 22. 23. und 24. August künftig, um die 3te Nachmittägige Stunde, festgestelter gnädigster Kommißion zu erscheinen, und in so weit es noch nicht geschehen, die Urteilsmäsigen Eiden auszuschwören, und sonst dem rechtskräftigen Urteil gehörige Folge zu leisten, hiemitten bei Straf der Ausschließung von der Masse peremptorisch abgeladen. Düsseldorf den 9ten Merz 1785.

Aus Ihrer Kurfürstl. Durchl.
sonderbahrem gnädigstem Befehl.
Vt. Freiherr von RITZ.

Reckum.

Graß Verpfachtung.

V. Demnach den Donnerstag nach Pfingsten, als den 19ten laufenden Monats Mai sämmtliche hiesige Vestungs Graßereyen für das laufende Jahr, im Ganzen, oder Parcellenweiß ausgepfachtet werden sollen, so haben die dazu Lusttragende sich an bestimten Tag, Vormittags 9 Uhren, in dahiesiger Extensions Caserne einzufinden. Düsseldorf den 1ten Mai 1785.

Von angeordneten Commissions Wegen
von Schatte, Place Major und Obristlieutenant.

Edictal Ladungen.

VI. Wehrmeisterei Amt. In Sachen Creditorum wider Wittib Johann Bernard Krings werden sämmtliche an derselben Forderung machen könnende Creditoren dahin abgeladen, daß dieselbe inner 6 Wochen pro Termino peremptorio hisce præfixo bei dahiesiger Wehrmeisterei Gerichtsstelle den 10ten Juny nächstkünftig dahier einführen, und behörend unter Straf des ewigen Stillschweigens erweisen sollen. Sign. Düren den 27. April 1785.

In Fidem Protocolli H. J. Deuren, Grschbr.

VII. Herrschaft Dreyborn. Da auf Ableben des zu Gemünd gewohnten Juden Wolff verschiedene Glaubigere geklaget auch noch mehrere klagen dörfen, welche zu bezahlen deßen Wittib sich ohnvermögent erkläret, als werden alle und jede bekannt und unbekannte Glaubigere des Juden Wolff bei Straf des ewigen Stillschweigens binnen sechs Wochen endlicher Frist geladen, bei hiesigem Gericht ihre Forderungen zu rechtfertigen, und was ihnen von Rechtswegen gebühret, zu erwarten. Dreyborn den 26ten April 1785.

L. Horn, Schultheiß.

VIII. Amt Angermund. Demnach der Beständer des Hofkammeralhauses Angerort, Johann Peter Lausberg sich unlängst, mit Hinterlassung

ansehnlicher, den Werth seiner Habschaften weit übersteigender Schulden, auf die Seite begeben, und dadurch zu Erregung des Konkurses Anlaß gegeben hat; So werden dessen Gläubigere edictaliter des Endes hiemit vorgeladen, um, inner peremptorischen Frist von sechs Wochen, und zwar am Freitag, den 27ten Mai künftig, um 10 Uhr Vormittags, auf hiesigem Rathhauß ihre, gegen vorbenannten Lausberg zu haben vermeinende Schuldforderungen, mit den dahin sprechenden Originalbeweisthümern, vorm gerichtlichen Protokoll sub Pœnâ præclusionis offenzulegen, und diesemnach, in Bezug auf das Vorzugsrecht, das erforderliche ordnungsmäßig zu verhandelen. Ratingen den 12. April 1785. J. W. Steinwarz.

Gerichtliche Verkäuf.

IX. Amt Wassenberg. Anlaß gnädigsten Befehls vom 22ten dieses solle der in diesen wöchentlichen Nachrichten N. 16. & 17. verkundigte Verkauf der im Amt Wassenberg zu Gerderath liegenden so genannten Mohr-Heide bis auf anderweite gnädigste Verordnung eingestellet bleiben. Sign. Brüggen den 27ten April 1785.

Kraft gnädigsten Befehls

J. Dortans, Amtsverwalter.

X. Amt Angermund. In Executions Sachen 1tens das aus dem von Dehlenschen Deposito von Tit: Freiherrn von Calckum genannt Lohausen levirte Kapital cum Interesse, 2tens das von der Freifrau von Elberfeld gebohrne von Vittinghoven — und 3tens das von Kaufhändlern Frid. Henr. Hoffmann, wider wohlgemelten Freiherrn von Calckum genannt Lohausen auserwonnene Judicatum betreffend 2c. wird ein abermaliger Terminus zur öffentlichen Feilbietung des Ersteren pro Hypothecâ gestellten-, in der Honnschaft Lohausen gelegenen, in 61 Morgen 3 Viertel Ackerland bestehenden steur- und schatzbaren Scheventer Guts für den ferner diminuirten Tax von 1900 Rthlr. auf Mitwoch den 11ten May künftig, um 3 Uhr Nachmittags in des Scheffen Knaben Hauß zu Rath hiemit vorbestimmt. Datum Rath vorm Aap den 26. April 1785.

In Fidem M. Schönen, Grschbr.

XI. Haubtgericht Düsseldorf. Das auf 1449 Rthlr. dermalen wehrtgeschätzte Rörhoffs Hauß auf hiesiger Wallstraß, wird Mitwoch den 18ten künftigen Monats May beim Amtsverhör, Vormittags 11 Uhr, auf hiesigem Rathhauß, dem Meistbietenden öffentlich verkauft werden. Düsseldorf am Amtsverhör den 27ten April 1785.

In Fidem J. M. Franken, Grschbr.

XII. Amt Elberfeld. Dienstag den 10ten Mai solle ad Instantiam Creditorum das denen Erben und Kindern Dickten zugehöriges dahier auf Ul-

lendahl gelegenes, in Haus, Hof, Scheur, Länderei und Büschen bestehendes von Scheffen und Werkeverständigen zu 1214 Rthlr. geschätztes Guth dem Meistbietenden, Nachmittags 2 Uhr dahier aufm Amts Gerichtshaus öffentlich verkauft werden, wo Kauflüstige zu Vernehmung der Verkaufs Bedingnißen sich zu melden haben. Sign. Elberfeld den 19ten April 1785.

Sieger, Richter, von Woringen, Grschbr.

XIII. Amt Bornefeld. In Sachen Procuratoris legalis Schlam Mandatario Nomine Joh. von Bauer wider Wittib Schumacher, und dessen Sohn Frid. Arnold Schumacher wird Terminus zur Versteigerung des Lezt-gemelten zugehörigen, aufm Siepen Kirspels Remscheid gelegenen Guths, so bestehet in einem Wohnhauß, Schmiedte, und einer verfallenen Scheuer, fort Gründen, auf Mitwochen den 4ten May a. c. hieselbst bey Gericht Morgens um zehn Uhr vorbestimmet; wo sich alsdenn Kauflüstige einfinden, und die Bedingnisse vernehmen können. Sodann werden übrigens alle und Jede, welche an obgemelter Wittib Schumacher, und dessen Sohn einige Ansprach, oder Forderung zu haben vermeinen, dergestalten edictaliter vorgeladen, daß sie in Termino Mitwoch den 18ten May künftig, Morgens 9 Uhr dahier, aufm Schloß bey Gericht persönlich, oder durch gnugsam Gevollmächtigte erscheinen, ihre habende Forderungen coram Protocollo sub pœnâ Præclusionis, & perpetui Silentii einbringen, und rechtsgnügig justificiren sollen. Sign. Hückeswagen den 6ten April 1785. am Gericht.

Mülheim, Richter. In Fidem Rittinghausen, Grschbr.

Gerichtliche Bekanntmachung.

XIV. Stadt Ronstorf. Dahe Ihro Churfürstl. Durchl. mittels gnädigster Verordnung vom 30ten elapsi gnädigst befohlen haben, und wollen, daß der von Johann Peteren Verhoef und Vormünderen über deßen unmündige Kinder mit dem Medicinæ Doctoren Wagener gethätigter Verkauf deren auf die Minderjährige Verhoef devolvirten dahier in Ronstorf gelegener Grundstücken in dahiesigen Kirchen des Endes verkündet, auch dem Wochenblat eingerücket werden solle, daß, wann jemand in vier Wochen ein mehreres als die ausbedungene 4800 Rlr. in gangbarem Geld bieten wolte, solches angenohmen, sonsten aber die gerichtliche Bestättigung des gethätigten Verkaufs ertheilet werden solle, als wird der geschehene Verkauf des Endes hiemit bekannt gemacht, daß der, oder diejenige, so ein mehreres zu bieten gesinnet, solch Mehrgebott inner vier Wochen Zeit bei dahiesigem Gericht thuen, sonsten aber die gnädigst befohlene Bestättigung des gethätigten Kaufkontracts von Gerichtswegen erfolgen solle. Sign. Ronstorf den 15. April 1785.

In Vim Specialis Clementissimi Mandati,
& in Fidem Protocolli G. Ernst.

Eichen Verkauf.

XV. Amt Angermund. Zufolg gnädigster Verordnung vom 8ten dieses

sollen am Montag den 9ten May künftig, Nachmittags um 2 Uhr in des Gastgebern Hellersberg Hauß zu Ratingen sieben und sechszig Stück starker Eichbäum, welche zu dem ungefehr eine viertel Stund von Ratingen gelegenen Mühlender Hof gehören, und in dem hinter dem großen Rahm ohnweit der Chaussée gelegenen Busch stehen, dem Meistbietenden verkauft und zugeschlagen werden. Kauflüstige können sich also in Termino einfinden, und mitlerweile vorgedachte mit 1. bis 67. bezeichnete Bäum in Augenschein nehmen, auch bei zeitlichen Stadt Secretarius Otto über die Loosen vor der Zeit informiren. Ratingen den 21. April 1785.

Bitter. J. W. C. Steinwarz.

Besondere Nachrichten.

XVI. Beide Kalk-Kaufleute zu Ratingen, Degreck und Fowinckel ersuchen hiemit ein geehrtes Publicum die Zalung für den dahier eingeliefert, und abgemessen werdenden Kalk, in Zukunft keinem andern, als demjenigen, welcher den Kalk abgeliefert haben wird, zu verfügen. Wornach einjeder sich zu achten, und für Schaden zu hüten hat. Düsseldorf den 27ten April 1785.

XVII. Diejenige, welche an dem verlebten Jean Elias Pfau etwas zu foderen haben, belieben sich desfals bei Executorn Testamenti Herrn Steur-Rechnungs Verhörern Nebe inner sechs Wochen zu melden, wo ansonst dessen Hinterlassenschaft seinem eingesezten Erben wird verabfolget werden. Dahingegen werden aber auch diejenige ersuchet, welche an denselben wegen Unterweisung in der Musik annoch etwas zu entrichten haben, ihre Schuldigkeit an obgemelten Tit. Herrn Nebe abzumachen. Düsseldorf den 16. April 1785.

M. Heckeren, Notaire.

Freiwilliger Verkauf.

XVIII. Wegen vorgekommener Verhinderniß wird der im vorigen Wochenblat bekannt gemachte Verkauf des Goldenmeisters Hauß fernerweit extendirt, und solle die nähere Tagesfahrt zur Zeit bekannt gemacht werden. Düsseldorf den 30ten April 1785. M. Heckeren, Notaire.

Verkauf beweglicher Garten-Gewächse.

XIX. Auf dem Gräflich-Nesselrodischen Schloße Herten im Veste Recklinghausen soll am 4ten Julius 1785 Morgens 10 Uhr die daselbst von langer Zeit her gesammelte und sorgfältig unterhaltene Orangerie dem Meistbietenden verkauft werden. Dieselbe bestehet aus 40 bittere Oranien, 30 süßen

Pommeranzen, und 10 sauren meist dünnschäligen Citronen-Stämme, welche schön gezogen, meistens eine Höhe von 4 Fuß unter der Krone, und eine dicke von 2, 3, 3½ Daumen haben.

Ferner 27 Lorbeer-Bäumen, wovon 20 Stuck Schlangenförmig gewunden, eine Höhe von 3 bis 5 Fuß unter der Krone, und eine Dicke von 1, 1½ 2 Daumen haben: 11 Cypreßen, pyramidalisch gezogen, wovon 2 bis 15 Fuß hoch sind, 4 Oleaster Bäumen, und überdies aus ungefehr 70 Arten fremder amerikanischer und africanischer Baumstauden- und Kräuter Gewächsen, deren näheres Verzeichniß allenfalls bei dem Gärtner auf obgedachtem Schloße abgefordert werden kann. Der Verkauf geschieht einzeln oder Theilweise, nachdem die sich einfindenden Liebhaber solches verlangen werden. Die Zalung aber muß sofort baar verfüget werden.

Eben daselbst soll an vorbestimmten 4ten Julius, Nachmittags um 1 Uhr 50 Ahmen teils weißen, teils rothen Rheinwein von den Jahren 1782. 83. 84. nebst 5 Ahmen Moselerwein dem Meistbietenden gegen baare Zalung verkaufet werden.

Vermischte Nachrichten.

XX. Es dienet zur Nachricht, daß bei Herman Joseph Köhler, Perruquenmacher in Düsseldorf, ganz neue erfundene Aufsätz von Haar für Damens gemacht werden, welche sehr leicht und komode seind; Man kann, nachdem sie aufgesezt, gar nicht sehen, daß sie falsch sind. In Stifteren, Pensionen, und auf dem Land können sie sehr dienlich sein, weilen man in einer Viertelstund sich so damit aufsetzen kann, als hätte man 3 bis 4 Stund gebraucht. Man findet allezeit einige fertig, besondere Farben aber können nach Belieben bestellt werden. Schingonskäm mit Küssen und Ring vor die Buklen zu machen, sind auch bei ihm zu haben.

XXI. Bei Adolph Korten, auf der Rheinstraße, sind frische große smyrnische Feigen, wie auch kleine dito in billigen Preiß zu haben.

XXII. Einem geehrten Publiko dienet zur Nachricht, daß diesen Sommer in des Spatzen Garten vor dem Ratingerthor kein Bier mehr verzapfet wird; dahingegen aber Wein, von 12, 14, 16, 20, und 24 stbr. Bleichart von 20, und 24 stbr. Auch kann man zu allen Zeiten da gespeiset werden. Nicht weniger Caffee und Thee bekommen. Auch wird der Wein mit Ahmen und Anker um die billigste Preisen allda abgegeben.

XXIII. Der Gastgeber Joseph Obermeyer im Kurpfälzischenhofe in Elberfeld, benachrichtiget hiemit alle Standes und andere Personen, daß er in obengedacht wohl gelegenen Hauße, die schon vorhero darinnen getriebene Wirth-

schaft mit mehrerer Bequemlichkeit für die Reisenden fortzusetzen gesonnen ist, er ersucht dahero alle und jede, nach Standes Gebühr, bei ihm Ihren Abstand gütigst zu nehmen, mit der Versicherung, daß Sie nicht nur für Ihre Personen recht schöne Zimmern, neue Bette, und gutes Essen, Wein, Bedienung und Aufwartung, sondern auch für Pferde und Wägen geraumige Stallungen und Remisen antreffen werden. Auch wird wochentlich bei ihm auf einem schönen dazu eingerichteten Saale Concert gehalten.

XXIV. Gegen der Haubtwache, im golden Waldhorn, ist allerbesten feinsten brabändischen Flachs Pfundweiß zu haben vor einen billigen Preiß.

XXV. Auf hiesiger Flingerstraß sind 3 meublirte Zimmer an loßledige Herrn zu verpfachten, und bei der Expedition dieser Nachrichten zu erfragen.

Bey hiesiger Residenz den Rhein auf und abgefahrne fort angekommene Schiffe.

Den 23. Aprill, Wilhelm Cürthen aus Holland nach Cöln mit holländ. Waaren. Den 24ten, Wittwe Closermanns, und Franz Paßman aus Holland nach Cöln mit holländ. Waaren. Den 25ten, Jacob Deutz, Jan Barlen aus Holland nach Cöln mit holländ. Waaren, Franz van Zanten von Mülheim am Rhein nach Holland mit Tufstein. Den 26ten, Gertz. Wilhelm van Mahnen, Theodor Evers aus Holland nach Cöln mit holländ. Waaren. Den 29ten, Wilhelm Keer, Henrich Clasen der ältere, Pet. Häring, und Philip Brenner aus Holland nach Cöln mit holländ. Waaren, Joann Henrich Heubes von Frankfurth mit Kaufmannswaaren ankommen. Den 30ten, Henrich van Haes, Jan Materne v. Cöln nach Holland mit oberländ. Waaren, Martin Spatz von hier nach Mannheim.

Getaufte.

Catholische. Den 25. April, Petrus Josephus Joannes Sohn des Joann Adams, und Cäcilia Arweiler. Den 29ten, Philippina Francisca Sybilla Tochter des Herrn Altrathen Laurentius Maria Cantador, und Maria Catharina Küppers.

Verehlichte.

Lutherische. Den 22ten April, Johann Wilhelm Clever, Kaufmann, mit Maria Catharina Rittershaus auf der Gemarke. — Johann Heinrich Lottner, Kaufmann, mit Elisabetha Leembruck in Wesel, beyde dimittirt.

Beerdigte.

Catholische. Den 26ten April, Maria Anna Baurin, Wittib, alt 46 Jahr. Den 27. Anna Anastasia Ehefrau des Schuhemachermeister Wilhelmus Lienarz, alt 55 Jahr. Den 28ten, Gertrudis Francisca Tochter des Petrus Eckarz alt 7 Täg. Den 30ten, Maria Catharina Ehefrau des Wollspinner Wilhelmus Walldorff alt 53 Jahr.

Reformirte. Den 30. April, Johanna Cäcilia Tochter des Johann Edelmann, alt 6 Monat 18 Täg.

Lutherische. Den 27. April, Amalia Friederika Carolina Tochter des Kaufmann Johann Wilhelm Vogt, alt 4 Jahr 4 Monat. Den 28. Herr Christoph Albrecht Freiherr von und zu Hammerstein, holländischer General Major, alt beinahe 79 Jahr.

Anhang

Anhang zu den Gülich und Bergischen wochentlichen Nachrichten. Dienstag den 3. May 1785. Nro. 18.

Politische Nachrichten.

Haag, vom 27. April.

Die hiesige Besazung hat bereits Befehl erhalten, sich zum Aufbruche gefaßt zu machen. Daß sie das Lager bei Breda beziehe, daran ist kein Zweifel; allein, man behauptet, daß es nur ein Lustlager vorstellen, keine Kugeln darin verschossen, und folglich alles ohne Blutvergiessen ablaufen werde. — Die Provinz Holland ist jener von Zeeland, betreffend die Abhelfung einiger Misbräuche und die Verbässerung der innern Verwaltung, beigetreten. Diesem Beispiele sind 3 andere Provinzen gefolgt, und, da gleichergestalt die zwo übrigen sich geäußert haben, so versteht man sich, daß diese Angelegenheit mit ehestem zu ihrer Reife gedeihen werde. Gestern sind bereits die Abgeordnete zu diesem wichtigen Geschäfte in Vorschlag gekommen, und man will wissen, daß von Seiten Hollands Herr Bicker, aus Amsterdam, und Herr Paludanus, aus Alkmaar, dazu ausersehen worden seyn.

Die Kapitulazion der mailleboischen Legion soll nunmehr beschlossen seyn. Diesemnach wird dem Generale die Hälfte der zur Errichtung seines Korps bestimmten Summe sofort ausgezahlt, die andere Hälfte aber in 2 Terminen, und zwar am 15ten Jun. und am 15ten Sept. dieses Jahres, als auf welchen Tag die Legion vollzählig seyn muß, entrichtet werden. Bereits vorgestern befanden sich 1200 Dragoner in ihrer Uniform, nebst einem Quartiermeister und 20 Korporälen, auf der Parade, bei welcher auch der General, Graf von Mailleboix, mit einem Gefolge von verschiedenen Offizieren erschien.

Von Leyden vernimmt man, daß der Herr Chastelain seine Stelle als Oberstwachtmeister von den Freiwilligen niedergelegt, auch gleiche Ursachen, wie die Herren Schoele und van der Kemp, angegeben haben.

Luxemburg, vom 20. April.

Das hieselbst in Besatzung liegende Regiment Lattermann sieht den Befehlen zum Abmarsche entgegen; dagegen wird das Steinische Freikorps in den Waffenübungen täglich angeführt. Man macht in unserm Zeughause starke Versendungen von Ammunition zurecht, die nach den Niederlanden bestimmt sind, und das schwere Geschütz soll auch mit ehestem abgeführt werden. Noch immerfort treffen Recruten allhier ein, die nach und nach in starken Divisionen zu ihrer weitern Bestimmung nach Brabant abgehen.

Vermischte Neuigkeiten.

Zu Mastricht ist überhaupt unter den Papieren des Herrn van der Slype nichts gefunden worden, was eine vorgehabte Verrätherei gegen die Stadt beweisen könnte. Man giebt also alle Hoffnung auf, weitere Entdeckungen zu machen; obgleich die holländis. Blätter bisher meldeten, daß die Regierung in ihren Untersuchungen noch eifrig fortführe.

Den k. k. Konstablern in den österreichis. Niederlanden ist der gemessene Befehl zugegangen, ihren beträchtlichen Vorrath von Patronen noch mit 3,000,000 zu vermehren.

Am 24ten dieses gieng ein holländischer Kourier durch Mastricht, der in 18. Stunden zu Paris eintreffen sollte. Vermuthlich hatte er sehr dringende Staatsberichte im Auftrage.

Bei dem fränkischen Kreise sind wirklich die kaiserl. Ersuchungsschreiben wegen des Durchmarsches der Ulanen eingelaufen. Die ganze Mannschaft besteht aus 3265 Köpfen.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Wechsel = Cours.

Elberfeld, den 23. April. 1785. In Carolin zu 7. Rthlr. ⅓. *Amsterdam* 62½ *Paris, Lyon* 89⅔. *Bordeaux* 89⅓ *Rotterdam, Dort*, 62¼. *Hamburg, Bremen, in Louis d'Or a* 5 21. *Frfurt. pary.*,

Cöln, den 13. April. 1785. in Cronenthlr. zu 8 Kopfstück *Amsterdam* k. S. 158¼. 2sm 157¼. *Rotterdam*, k. S. 158. 2sm 157. *Efurth. Pary. Paris*, k. S. 87¼. *Wien*, 100½. a ¾.

Fleisch = Tax. das Pfund.

Für den Monat May.	stbr.	blr.
Bestes von Ochsen - - -	4	8
Gemeines von Ochsen - -	4	
Bestes von Kuhe - - - -	4	
Ordinaires - - - - -	3	8
Bestes von Kalb - - -	3	
Gemeines von Kalb - -	2	8
Bestes von Hammel - -	4	
Ordinaires - - - - -		
Nierenfett - - - - -	8	
Zum schmelzen brauchbar Fett	6	

Brod = Tax.

	Pf.	loth	stb.	bl.
Schwarz - - -	7		6	8
Weiß - -		6		8
Rundes Brödchen -		5½		8
Ein Röggelgen -		7		8

Früchten = Preiß, von nachfolgenden Orten.

Frucht = Preisen.	Waitzen.		Roggen.		Gersten.		Haaber.		Buchw.		Saam.		Malz.	
Das Malder.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Sittard.	6	18	4	40	4	52	3	42	3	12	14	2	—	—
Deuren.	6	28	4	—	4	—	2	76	3	24	15	—	—	—
Gülich.	5	60	3	70	3	40	2	60	—	—	—	—	—	—
Eschweiler.	6	40	4	32	4	16	3	10	—	—	15	—	—	—
Cöln.	5	52	3	56	3	24	2	32	—	—	—	—	—	—
Neuß.	6	10	3	40	3	40	2	20	2	70	15	—	—	—
Düsseldorf.	6	20	3	70	4	10	2	40	3	—	—	—	4	20
Elberfeld.	8	20	5	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mülh. am Rhein.	6		4		3	56	2	32						

Gegenwärtige Nachrichten werden verfasset, gedruckt, und ausgegeben bey Steuerkanzlisten Zehnpfenning, in Düsseldorf.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Mit Ihro Churfürstl. Durchlaucht
gnädigst ertheiltem Privilegio.

Gülich und Bergische wöchentliche Nachrichten.

Dienstag, den 10ten May 1785.
Nro. 19.

Amts Beförderung.

I. Se. Churfürstl. Durchl. haben Höchstdero hiesigen Oberappellations Rath und Oberappellations Commissar der Herrlichkeit Erkelenz Herrn Johann Wilhelm Jeger zum wirklichen Gülich und Bergischen Geheimenrath gnädigst angeordnet.

Edictal Ladung.

Wir Carl Theodor von Gottes Gnaden Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Ober- und Nieder Bayern, des Heil. Röm. Reichs Erztruchses und Churfürst, zu Gülich, Cleve und Berg Herzog, Landgraf zu Leuchtenberg, Fürst zu Mörs, Marquis zu Bergen op Zoom, Graf zu Veldenz, Sponheim, der Mark und Ravensberg, Herr zu Ravenstein ꝛc. ꝛc.

Thuen kund, und fügen hiemit jedermann zu wissen; Nachdem bei hiesigem Unserm Gülich und Bergischen Hofrath wider die Verlaßenschaft Unseres verlebten Geheimrathen Ferdinand Freiherr von Roberz sich verschiedene Gläubiger gemeldet haben, deren vielleicht noch mehrere vorhanden seyn mögen, Wir daher gegenwertige Edictal Ladung zu erkennen, gnädigst bewogen worden sind; Als heischen und laden Wir von Kur, und landesfürstlicher hohen Macht, und Gewalt, auch von Gericht, und Rechts wegen euch sämtlich Tit: Freiherrn von Roberzschen Glaubiger: daß ihr inner sechs Wochen Zeit, welche Wir euch Peremptorie andurch vorbestimmen, bei hiesigem Unserem Hofrath, und zwarn bei der von hieraus Unserm Hofrathen Linden gnädigst aufgetragener Commission entweder persöhnlich, oder durch gnugsam Bevollmächtigten erscheinet, eure Forderungen, und Schuldscheine Urschriftlich vorbringet, allenfals den præferenzpunct behörend ein- und ausführet, vorgängig aber über eine zu treffende gütliche Einverständniß euch vernehmen laßet, oder widrigens gewärtiget: daß nach fruchtlosen Verlauf ob vorbestimter Frist euch ein ewiges Stillschweigen auferleget, und sonsten erkennet werde, was Rechtens. Urkund Unseres hervorgedruckten Hofkanzlei Secret Insiegels. Düsseldorf den 20. April 1785.

Aus Höchstgemelt Ihrer Kurfürstlichen Durchlaucht
sonderbahrem gnädigsten Befehl.
Vt. Freiherr von RITZ.

Mülheim.

Zur Befolgung des obigen gnädigsten Auftrages werden drei Tagesfarthen auf den 6. 7. und 8. nächstkünftigen Junius, Nachmittags um 3 Uhr auf hiesiger Hofkanzlei hiemit vorbestimmt. Düsseldorf den 22ten April 1785.

Linden.

Graß Verpfachtung.

III. Demnach den Donnerstag nach Pfingsten, als den 19ten laufenden Monats Mai sämmtliche hiesige Vestungs Graßereyen für das laufende Jahr, im Ganzen, oder Parcellenweiß ausgepfachtet werden sollen, so haben die dazu Lusttragende sich an bestimten Tag, Vormittags 9 Uhren, in dahiesiger Extensions Caserne einzufinden. Düsseldorf den 1ten Mai 1785.

Von angeordneten Commissions Wegen
von Schatte, Place Major und Obristlieutenant.

Verpfachtung.

IV. Haubtstadt Düsseldorf. Nächstkünftigen Freitag, den 13ten dieses, Morgens um 11 Uhr, sollen auf hiesigem Rathhaus die Kelleren unter dem Rathhaus an den Meistbietenden aufs neue ausverpfachtet werden. Düsseldorf den 7ten Mai 1785.

Ex Conclusó Kegeljan, Stadt-Secretarius.

Edictal Ladungen.

V. Reichsherrschaft Gimborn. Nachdem der Medicinæ Doctor Christoph Gottlieb Viebahn, dermahlen in hiesiger Reichsherrschaft Gimborn Neustadt wohnhaft, bei hiesigem hochgräflichen Oberamte klagend angezeigt, daß die ihm zu Thionville in Lothringen angeheiratete Jeanne Renouard die Pflichten der Ehe auf eine treulose Weise überschritten, ihn um seine Mobilien gebracht und böslich verlaßen habe, und daher auf die Trennung der Ehe, fort Erlassung der vorläufig erforderlichen edictal Citation angetragen;

Als wird besagter Jeanne Renouard hiedurch aufgegeben in Terminis den 1ten August, oder 1ten 8bris, und längstens den 31ten 9bris dieses Jahrs vor dem Oberamt hieselbsten persönlich, oder durch einen Bevollmächtigten zu erscheinen, und auf obige Klage gehörig zu antworten, oder zu gewärtigen, daß auf ferneres Anrufen in Betref der gebetenen Ehescheidung gegen sie in Contumaciam verfahren werde. Gimborn an der Mark hochgräflich von Wallmodischen Gebiets den 23ten April 1785.

Johan Christian Torley, Oberamtsverweser.

VI. Herrschaft Richrath. In Sachen Creditorum wider Wittib Caspers zu Retard wird allen und jeden, so an derselben etwas zu forderen haben, hiemit aufgegeben, gestalten inner drei Wochen Zeit, wovon 8 Täg für den ersten, 8 Täg für den zweiten, und 8 Täg für den dritten Termin peremptorisch bestimmt werden, und zwarn auf den 2ten Junii künftig aufm Ganspohl in des Scheffen Schmittberg Hauß Morgens 9 Uhr entweder persönlich, oder durch gnugsam Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen aufzule-

gen, solche zu beweisen, und Puncto Præferentiæ allenfals das Nötige zu verhandeln, unter dem Präjudiz, daß in Ausbleibungsfall weiter nicht gehöret werden sollen. Langenfeld den 3ten May 1785.

In Fidem M. Heckeren, Grschbr.

VII. Wehrmeisterei Amt. In Sachen Creditorum wider Wittib Johann Bernard Krings werden sämmtliche an derselben Forderung machen könnende Creditoren dahin abgeladen, daß dieselbe inner 6 Wochen pro Termino peremptorio hisce præfixo bei dahiesiger Wehrmeisterei Gerichtsstelle den 10ten Juny nächstkünftig dahier einführen, und behörend unter Straf des ewigen Stillschweigens erweisen sollen. Sign. Düren den 27. April 1785.

In Fidem Protocolli H. J. Deuren, Grschbr.

VIII. Herrschaft Dreyborn. Da auf Ableben des zu Gemünd gewohnten Juden Wolff verschiedene Glaubigere geklaget auch noch mehrere klagen dörften, welche zu bezahlen deßen Wittib sich ohnvermögent erkläret, als werden alle und jede bekannt und unbekannte Glaubigere des Juden Wolff bei Straf des ewigen Stillschweigens binnen sechs Wochen endlicher Frist geladen, bei hiesigem Gericht ihre Forderungen zu rechtfertigen, und was ihnen von Rechtswegen gebühret, zu erwarten. Dreyborn den 26ten April 1785.

L. Horn, Schultheiß.

Gerichtliche Verkäuf.

IX. Amt Angermund. Zur Sachen Creditoren wider Johann Peter Lausberg solle am Donnerstag den 12. Freitag den 13. und Samstag den 14. sodann Donnerstag den 19. Freitag den 20. und Samstag den 21. dieses, Morgens um 10, und Nachmittags um 2 Uhr auf dem Hause Angerort mit dem Mobilien-Verkauf fortgefahren, und besonders an leztgedachtem Freitag den 20. dieses, unter andern auch drei Brandweinskesseln, wovon einer 24 die andere beide aber, jeder 12 Ohmen fasset, nebst allem, zur Brennerei gehörigen Geraidschaften, nichtweniger eine Brandspritze, einige Ballen Braunschweiger Hopfen, einige Eichen- und dannen Bretter, der Bücher Vorrath, eine Caleche mit dem Pferdsgeschier, und einiger Krapp dem Meistbietenden verkauft werden. Wes Endes die Kauflüstige, um sich beliebig einzufinden, eingeladen werden. Ratingen den 4. Mai 1785.

J. W. C. Steinwarz.

X. Amt Bornefeld. Da in gefolg der in Sachen Johann Wilhelm Kottmann wider Theodoren Heuser anhero eingelangter gnädigsten Verordnung das Ganze im Dorf Remscheid gelegene Heuserische Erb, so in einem Wohnhaus, einem 23½ Ruthen großen Garten, sodann 4¾ Morgen 8 Ruthen haltenden Busch bestehet Parcellenweiß dem Meistbietenden öffentlich versteigeret werden solle; so wird hiezu die Tagesfahrt auf Samstag den 28ten dieses Morgens 10 Uhr dahier aufm Schloß vorbestimt, wo sich sodann die

Kauflüstige einfinden, und die Conditiones haſtæ vernehmen können. Sign. Hückeswagen den 2ten Mai 1785.

Kraft gnädigſten Befehls,

Mülheim, Richter.

XI. —— —— —— In Sachen Procuratoris legalis Schlam Mandatario Nomine Joh. von Bauer wider Wittib Schumacher, und deſſen Sohn Frid. Arnold Schumacher wird Terminus zur Verſteigerung des Leztgemelten zugehörigen, aufm Siepen Kirſpels Remſcheid gelegenen Guths, ſo beſtehet in einem Wohnhauß, Schmiedte, und einer verfallenen Scheuer, fort Gründen, auf Mitwochen den 4ten May a. c. hieſelbſt bey Gericht Morgens um zehn Uhr vorbeſtimmet; wo ſich alsdenn Kauflüſtige einfinden, und die Bedingniſſe vernehmen können. Sodann werden übrigens alle und Jede, welche an obgemelter Wittib Schumacher, und deſſen Sohn einige Anſprach, oder Forderung zu haben vermeinen, dergeſtalten edictaliter vorgeladen, daß ſie in Termino Mitwoch den 18ten May künftig, Morgens 9 Uhr dahier, aufm Schloß bey Gericht perſönlich, oder durch gnugſam Gevollmächtigte erſcheinen, ihre habende Forderungen coram Protocollo ſub pœnâ Præcluſionis, & perpetui Silentii einbringen, und rechtsgnügig juſtificiren ſollen. Sign. Hückeswagen den 6ten April 1785. am Gericht.

Mülheim, Richter. In Fidem Rittinghauſen, Grſchbr.

XII. Haubtſtadt Düſſeldorf. Das auf 1449 Rthlr. dermalen wehrtgeſchätzte Rörhoffs Hauß auf hieſiger Wallſtraß, wird Mitwoch den 18ten künftigen Monats May beim Amtsverhör, Vormittags 11 Uhr, auf hieſigem Rathhauß, dem Meiſtbietenden öffentlich verkauft werden. Düſſeldorf am Amtsverhör den 27ten April 1785.

In Fidem J. M. Franken, Grſchbr.

Freiwillige Verkäuf.

XIII. Mitwoch den 25ten dieſes, Nachmittags um 2 Uhr, ſolle das, denen Erben Goldenmeiſter zuſtändige, auf hieſigem Hundsrücken einer Seits Hofſchreinermeiſter Iſermann, ander Seits Schloſſermeiſter Plazbecker gelegene Hauß, bei Weinhändler Adolfs auf der Rheinſtraß verkauft werden. Die desfalſige Bedingniſſen können beim unterſchriebenen Notario eingeſehen werden. Düſſeldorf den 8ten May 1785.

M. Heckeren, Notaire.

XIV. Dienſtag den 24 Mai, Nachmittags um 2 Uhr, ſolle das, in der Stadt Kaiſerswerth mitten aufm Markt gelegenes, der verwittibten Rhein Zoll Beſeherin Wiertz zuſtändiges, mit vielen geraumigen Zimmeren ſchönen Speicheren, 3 beſonderen Küchen, und 4 Kelleren, einem Vor- und Hinterhof, ſchönen Garten, Stallungen, Remiſe, einer Einfahrt, und Hinterbau verſehenes Hauß bei Bürgermeiſtern Giroud daſelbſt öffentlich verkauft werden. Liebhaber belieben ſich in Anſehung deren Bedingniſſen bei unterſchriebenem Notario zu melden. Düſſeldorf den 8ten Mai 1785. M. Heckeren, Notaire.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

XV. Nächstkünftigen Donnerstag als den 12ten dieses Nachmittags 3 Uhr soll auf der Rheinstraßen bei Weinhändler Adolfs das vor dem Bergerthor auf der Glassi gelegenes Haus samt Garten ad 1 Morgen 11 Ruthen 92 Fuß groß aus freier Hand an den Meistbietenden verkauft werden. Die Bedingnissen können bei mir eingesehen werden.

F. W. Ernst, Notarius.

Verkauf beweglicher Garten-Gewächse.

XVI. Auf dem Gräflich-Nesselrodischen Schloße Herten im Veste Recklinghausen soll am 4ten Julius 1785 Morgens 10 Uhr die daselbst von langer Zeit her gesammelte und sorgfältig unterhaltene Orangerie dem Meistbietenden verkauft werden. Dieselbe bestehet aus 40 bittere Oranien, 30 süßen Pommeranzen, und 10 sauren meist dünnschäligen Citronen-Stämme, welche schön gezogen, meistens eine Höhe von 4 Fuß unter der Krone, und eine dicke von 2, 3, $3\frac{1}{2}$ Daumen haben.

Ferner 27 Lorbeer-Bäumen, wovon 20 Stück Schlangenförmig gewunden, eine Höhe von 3 bis 5 Fuß unter der Krone, und eine Dicke von 1, $1\frac{1}{2}$ 2 Daumen haben: 11 Cypreßen, pyramidalisch gezogen, wovon 2 bis 15 Fuß hoch sind, 4 Oleaster Bäumen, und überdies aus ungefehr 70 Arten fremder amerikanischer und africanischer Baumstauden- und Kräuter Gewächsen, deren näheres Verzeichniß allenfalls bei dem Gärtner auf obgedachtem Schloße abgefordert werden kann. Der Verkauf geschieht einzeln oder Theilweise, nachdem die sich einfindenden Liebhaber solches verlangen werden. Die Zalung aber muß sofort baar verfüget werden.

Eben daselbst soll an vorbestimmten 4ten Julius, Nachmittags um 1 Uhr 50 Ahmen teils weißen, teils rothen Rheinwein von den Jahren 1782. 83. 84. nebst 5 Ahmen Moselerwein dem Meistbietenden gegen baare Zalung verkaufet werden.

Wein Verkauf.

XII. Am Mitwoch nach Pfingsten den 18. laufenden Monats Mai, Nachmittags 2 Uhr wird in der Wohnung der Wittwe Hambach, wohnhaft voran an der Breitenstraße nächst bei den Minoriten in Köln, eine beträchtliche Partie Höninger, Broichhauser und Erpeler rothen Wein von den Jahren, 1779, 1781 und 1783 an den Meistbietenden aus freyer Hand verkauft werden, worüber weitere Nachricht beim Faßbinder Tingart in der Schildergasse, dem Kreutz-Herrnkloster gegenüber zu haben ist.

Vermischte Nachrichten.

XVIII. Bei Buchbinder Kümmel ist zu haben: Robert und Florinde, oder das Opfer des Ehrgeizes. Ein Trauerspiel in fünf Aufzügen, von J. Cornelius, 1785. — 15 stbr.

XIX. Auf dem Markt in Rensings Haus sind 2 meublirte Zimmer vorne nach dem Markt zu, zu verpfachten, und das nähere in der Kapuzinergaß, bei Kirschbaum zu vernehmen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

XX. Es wird eine Magd in einen Specereiwinkel, wie auch Band und Garn auszuverkauffen begehrt, die etwa 20 Jahr alt, Catholischer Religion, und von ehrbahren Eltern deren man alles anvertrauen darf, auch im lesen und schreiben erfahren ist, sie kann gleich eingehen, das nähere ist bei der Expedition zu erfragen.

XXI. Ein Catholischer Kutscher, der mit 4 und mit 6 Pferd zu fahren versteht, sucht Dienst bei einer Herrschaft, und ist bei der Expedition zu erfragen.

XXII. Einem geehrten Publiko dienet zur Nachricht, daß diesen Sommer in des Spatzen Garten vor dem Ratingerthor kein Bier mehr verzapfet wird; dahingegen aber Wein, von 12, 14, 16, 20, und 24 stbr. Bleichart von 20, und 24 stbr. Auch kann man zu allen Zeiten da gespeiset werden. Nicht weniger Caffee und Thee bekommen. Auch wird der Wein mit Ahmen und Anker um die billigste Preisen allda abgegeben.

XXIV. Gegen der Haubtwache, im golden Waldhorn, ist allerbesten feinsten brabändischen Flachs Pfundweiß zu haben für einen billigen Preiß.

XXV. Hier auf der Flingerstraß bei Satlermeister Cadé ist zu verkauffen, eine neue 2räderige Schaise, wovon sich die Decke zurückschlagen laßet, mit dem nötigen Pferdegeschirr, eine dito etwas ältere ohne Decke, auch mit dem Pferdsgeschirr, dann eine Kinderschaise wovon sich die Decke zuruckschlagen laßet, alle drei in billigen Preisen.

Angekommene Herrschaften und Reisende.

Den 30ten April, Scheffen Herberz v. Linn, im schwarzen Pferd, Freifrau von Waschberg v. Trier, Kaufl. Meunier, Tumas v. Lüttig, im 2brückerhof, Moll v. Lennep, Schüll, Zerres v. Mülheim, im schwarzen Horn, Kessel v. Bonn, Riesing, Balder, Herr Gerichtschreiber Eckards im Englischenhof, Frau Gräfin von Blankenheim von Münster kommend, im Hof v. Holland. Den 1ten Mai, Secretair Hartig, im Hof von Holland, Herr Advokat Strücker v. Bensberg, im schwarzen Horn, Wagenmeister Schrick, im Kais. Posthauß, Herr von Linde, Kaufl. Wichelhaus, Horn, Haistick, im 2brückerhof, Engels, Hauser, Loras, im Mainzerhof, Witte v. Coblenz, Ringelberg, Ulhem v. Münster, im Antonio, Müller v. Urding, im golden Anker, Mum, Steinberg, Tesche, Weyersberg v. Sohlingen, Hofmann v. Elberfeld, Quinck v. Iserlohe, im Englischenhof, Leger, Becher v. Cöln, im Weinberg, Herr Gerichtschreiber Brüninghaus, im schwarzen Pferd. Den 2. Herr Graf von Plettenberg, im Hof von Holland, Herr Schulteis Wagendorf, u. Kaufl. Hahn, im golden Anker, Scheffen Hackenberg v. Lüttringhausen, Belledi v. Toulon, van den Hell, Gohr aus Holland, im Englischenhof, van Linder, Rehm, im 2brückerhof, Herr Haubtmann von Brühl, im schwarzen Pferd. Den 3ten, Geistlicher Trimborn von Kerpen, Kaufl. Leers v. Warden, im großen Faß, Leyden v. Neuß, im Mainzerhof, Scharko v. Metz, im Baierischenhof, Schlicht v. Altenkirchen, Schotti v. Bonn, Pimberg v. Neuß, Bender v. Cöln, im Englischenhof, Herr von Durfendahl, Schulteis Knaden, im golden Anker, Herr Weyhbischof Ahaus, Thomherr von Schmissing, Herr Geheimerrath Vagede und Herr Stadt Syndicus Reipe v. Münster, im 2brückerhof, Herr und Frau von Landsberg, im Hof von Holland. Den 4ten, Herr Gerichtschreiber Werners v. Kayserswerth, im Mainzerhof, Herr Werner Churcöllnischer Geheimerrath, und Herr von Westerhold v. Münster, im Hof von Holland, Herr von Lynden v. Utrecht, Kaufl. Römer, Franquinet, Kaison v. Eupen, im 2brückerhof, Fermery v. Eupen, im golden Anker, 5 Kaufl. v. Cöln, im großen Faß, Engels, Cornil v. Cöln, Meyer v. Gladbach, Schindler, Westhof v. Aachen, im Englischenhof. Den 5ten, Bürgermeister Höster von Gladbach, Herr von Kurzrock v. Hambnrg, Kaufl. Tielheim, Brenzener v. Maynz, im Englischenhof, Listergue, im

2brückerhof, Erkerich v. Cöln im schwarzen Pferd, Nurrenberg, Lorgent v. Cöln, im großen Faß, Cappel, Buschman, Motten, im Mainzerhof, Fermery, Honsberg, Paß, Herr Hofrath Schweren v. Bergheim, im golden Anker.

Bey hiesiger Residenz den Rhein auf und abgefahrne fort angekommene Schiffe.

Den 1. May, Philip Müllenbeck nach Cöln mit Kohlen. Den 2ten, Joan Baptist Wiel aus Holland nach Cöln mit holländ. Waaren. Den 3ten, Leonard Heubes nach Wesel mit einer kleinen Floß, Henrich Schockel, Cornelius Vogt beide aus Holland nach Cöln mit holländ. Waaren. Den 4ten, die Haagische Compagnie nach Dorth mit einer Floß, Adrian Peill, Henrich Koch der Aeltere aus Holland nach Cöln mit holländ. Waaren, Joseph den Roggen, Anton Penn, Pet. Busch, und Wilh. Hack von Cöln nach Holland mit oberländ. Waaren. Den 5ten, Wittwe Conrads van den Embster, Peter Verkerk aus Holland nach Cöln mit holländ. Waaren. Den 6ten, Jacob Pyrong, Habillong aus dem Lothringischen nach Holland mit Körb und Bord.

Getaufte.

Catholische. Den 30. April, Theodor Joseph Aloisius Sohn des Peter Hugo, und Catharina Agnes Jansen. Den 2. Mai, Maria Ursula Kordula Catharina Tochter des Franz Heidtrath, und Gertrud Engels. Den 5ten, Johann Wilhelm Joseph Sohn des Johann Kohn, und Elisabetha Jose. Den 6ten, Johann Anton Joseph Sohn des Wilhelm Thelen, und Antonetta Axers.

Verehlichte.

Catholische. Den 3. Mai, Johann Ahn, mit Christina Hubingers. Den 7ten, Heinrich Köhler, Wittiber, mit Maria Catharina Busch.

Reformirte. Den 1. Mai, Johann Wilhelm Fischer, Gastwirth, mit Helena Catharina Geismer. Den 7ten, Wilhelm Jacob Roth, mit Magdalena Fischer, dimittirt.

Beerdigte.

Catholische. Den 3. Mai, Petrus Ludovicus Josephus Sohn des Fasbender Hogenbusch, Student, alt 25 Jahr 4 Monat. — Petrus Josephus Sohn des verstorbenen Mezgergesell Mathias Lang, alt 6 Jahr. — Anna Gertrudis Karsch, alt 83 Jahr. — Den 4ten, Joannes Henricus Busch, Wittiber, alt 82 Jahr. Den 5ten, Henricus Josephus Antonius Sohn des Schuhemachermeister Köhnen, alt 3 Jahr 9 Täg. — Den 6ten, Jacobus Petrus Esser, Ehemann, Mezgermeister, alt 66 Jahr. — Casporus Schubert, Kanzleibot beim Oberappellationsgericht, alt 44 Jahr. Den 8ten, Maria Anna Tochter des Pliester Johannes Petrus Lammerz, alt 1 Jahr 6 Monat.

Reformirte. Den 3. Mai, Eva Johanna Catharina Albertina Tochter des Franz Gerhard Spatz, und Johanna Gertrud Hamm, alt 2 Jahr 6 Monat.

Politische Nachrichten.

Mannheim vom 3. Mai.

Heute, Morgens um 7 Uhr, sind Se. Churfürstl. Durchl. unser gnädigste Landesfürst und Herr, bei höchstbeglücktem Wohlseyn, in Begleitung des Herrn Staatsministers und Oberststallmeisters, Freiherrn von Vierega Excellenz, zu allgemeiner Freude hiesiger Stadt und Landes, von München hier angekommen, und von Ihrer Churfürstlichen Durchlaucht, der gnädigsten Frau Churfürstinn, Höchstwelche Se. Churfürstl. Durchl. bei dem Aussteigen an der Stiege auf das angenehmste überraschten, zärtlichst bewillkommet und empfangen worden. Se. Churfürstl. Durchl. haben gestern, frühe um 4 Uhr, München verlassen, und demnach diesen weiten Weg in 27 Stund zurückgelegt.

Vermischte Nachrichten.

Hier in Düsseldorf machen sich die Einwöhner Hofnung Unser gnädigster Churfürst und Landesvater würde nun auch hiesige beydel Herzogthumer mit höchster Gegenwart durch einen gnädigsten Besuch beehren. — In Paris gehet die Rede, der Friede mit Holland sene unter gewißen Bedingungen geschloßen, die eigentlichen Umstände davon sind noch nicht bekannt, doch sagt man die Schiffart auf der Schelde mit gewißen Umständen, etliche angränzende Herrschaften und einige Millionen Gulden hätten die Holländer abzutretten und zu zahlen bewilliget. — Der Herr Amtsverweser zu Mastricht van der Schlype (S. N. 15.) ist als ohnschuldig erkläret, und in seine Dienstverrichtungen wieder eingesezet worden.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Wechsel = Cours.

Elberfeld, den 23. April. 1785. In Carolin zu 7. Rthlr. ½. *Amsterdam* 62½ *Paris, Lyon* 89⅔. *Bordeaux* 89⅓ *Rotterdam, Dort*, 62¼. *Hamburg, Bremen, in Louis d'Or a* 5 21. *Frfurt. pary.*

Cöln, den 3. April. 1785. in Cronenthlr. zu 8 Kopfstück *Amsterdam* k. S. 158¼. 2sm 157½. *Rotterdam*, k. S. 158. 2sm 157. *Efurth. Pary. Paris*, k. S. 87¼. *Wien*, 100½. a ¾.

Fleisch = Tax. das Pfund.

Für den Monat May.	stbr.	blr.
Bestes von Ochsen - - -	4	8
Gemeines von Ochsen - -	4	
Bestes von Kuhe - - -	4	
Ordinaires - - - - -	3	8
Bestes von Kalb - - -	3	
Gemeines von Kalb - -	2	8
Bestes von Hammel - -	4	
Ordinaires - - - - -		
Nierenfett - - - - -	8	
Zum schmelzen brauchbar Fett	6	

Brod = Tax.

	Pf.	loth	stb.	bl.
Schwarz - - -	7		6	8
Weiß - -		6		8
Rundes Brödchen -		5½		8
Ein Röggelgen -		7		8

Früchten = Preiß, von nachfolgenden Orten.

Frucht = Preisen.	Waitzen.		Roggen.		Gersten.		Haaber.		Buchw.		Saam.		Malz.	
Das Malder.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Sittard.	6	18	4	40	4	48	3	42	3	12	14	2	—	—
Deuren.	6	16	4	8	3	68	3		3	24	15	—	—	—
Gülich.	5	60	3	70	3	40	2	60	—	—	—	—	—	—
Eschweiler.	6	40	4	32	4	16	3	10	—	—	15	—	—	—
Cöln.	5	26	3	48	3	8	2	24	—	—	—	—	—	—
Neuß.	6	10	3	40	3	40	2	20	2	70	15	—	—	—
Düsseldorf.	6	20	3	70	4	10	2	40	3	—	—	—	4	20
Elberfeld.	8	20	5	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mülh. am Rhein.	6		4		3	56	2	32	—	—	—	—	—	—

Gegenwärtige Nachrichten werden verfasset, gedruckt, und ausgegeben bey Steuerkanzlisten Zehnpfenning, in Düsseldorf.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Mit Ihro Churfürstl. Durchlaucht
gnädigst ertheiltem Privilegio.

Gülich und Bergische wöchentliche Nachrichten.

Dienstag, den 17ten May 1785.
Nro. 20.

Edictal Ladung.

I. Demnach in abgeurteilter Konkurs-Sache der Glaubiger, wider den Fallit Peter Everhard Terlahn, sämtliche Glaubiger, unter dem gemeinsamen Nahmen: In- und Ausländische Kreditorn: edictaliter zwarn abgeladen worden, immittels aber durch die, von einigen Glaubiger ab dem, unterm 23. Junii 1753. ergangenem revisorischen Urteil nacher Wetzlaer genommener Berufung diese Sache beinahe 30 Jahr unerörtert liegen geblieben, also daß durch diesen langen Zeitverlauf viele deren Kreditoren verstorben, und deren Erben, durch die bereits sub Nomine generico, beschehene Abladung hierab die hinlängliche Kundschaft nicht erhalten haben dörften, mithin man bei dahiesig Ihro Kurfürstl. Durchl. Gülich- und Bergischem Hofrath für nötig befunden hat, von jenen, in der Hofraths Urteil vom 24. Nov. 1752. classificirten Glaubigern, diejenige, so sich ihrer Befridigung halber zu dem, obgleichwohlen darzu bei weitem nicht hinlänglichem Massæ-Vorrath näher nicht gemeldet, weder auch vorhin ihre Befriedigung erhalten, durch eine abermalige Edicktal-Ladung nahmentlich, und mit Bemerkung ihrer Wohnörter, so viel dieselben aus den actis zu ersehen, vorzuladen; als werden dieselbe, benenntlich: Metzger Cremer, Kanzelist Nepes, Schützjud Philip Horn, Theodor Wilhelmi, Kommerzienrath Falmer und Jacobi, Hof-Schlösser Austerbeck, Sattler Bergmann, Peruquier Herbst, Joh: Fried: Müller, Kaufhändler Engelbertz, Kaufhändler Balconi, Glaßmacher Dahmen, Schreiner Ruhrhoff, Einwohner hiesiger Stadt Düsseldorf. —— Daniel de Bries, Anton von Vollenhoven, Arnold und Henrich Stockeler, Cornelius van der Vlier, Martinus de Leuw van Collwyck, Jan van Holmael, wohnhaft in Amsterdam. —— Kaufhändler Gontard, Frans von Alpen, Joh: Fried: Göring, Kaufhändler Engelard und Fischer, wohnhaft in Franckfurth am Main. —— Otto und Arnold Henrich Hartkamp, N. Bortensman, wohnhaft in Bielenfeld. —— Geheimrath Freiherr von Dalwigk in Röndorf Amts Lewenberg, Canonicus Schenckart in Zanten, Anton Franquenet in Verviers, Pastor Matelin in Welinghoven, Kaufhändler Lange und Theiker in Berlin, Caspar Schulteis in Zürich, N. Tendering in Wesel, Jakob Fremerey in Eupen,

Joh: Ditges in Kayserswerth, Gerhard Henr: Diergarten in Langenberg, Kaufhändler Witting und Bruckmüller in Franckfurth, Joh: Holterhoff in Lennep, Jakob Ulrich aus der Schweitz. —— Fort endlich folgende, deren Wohnörter unbekannt, als G. von Wonsheim, Joh: Leidelbeer ehemaliger Kammerdiener beim G. von Wonsheim, N. Dickerman und Hahr, Musicus Bertman ehemaliger Hautboist dahier, Faist Cain, Wittib Blatt, Schustermeister Wilh: Schüller, Kaufhändler Joh: Haas, um in Personâ, oder durch genugsame Bevollmächtigte zu der bei dahiesiger Hofkanzlei den 22. 23. und 24. August künftig, um die 3te Nachmittägige Stunde, festgesetzter gnädigster Kommißion zu erscheinen, und in so weit es noch nicht geschehen, die Urteilsmäsigen Eiden auszuschwören, und sonst dem rechtskräftigen Urteil gehörige Folge zu leisten, hiemitten bei Straf der Ausschließung von der Masse peremptorisch abgeladen. Düsseldorf den 9ten Merz 1785.

Aus Ihrer Kurfürstl. Durchl.
sonderbahrem gnädigstem Befehl.
Vt. Freiherr von RITZ.

Reckum.

Früchten Verkauf.

II. Den 23ten dieses sollen auf der Rentmeisterei Nörvenich 1 Malder 1 Viert. 3½ Mütgen Weitzen, 132 Malder 11 Viert. 1½ Mütgen Roggen, 7 Malder 9 Viert. 1 Mütgen Gersten, und 220 Mald. 2 Viert. 1 Mütgen Haber, dann nemlichen Tags auf der Kellnerei Randerath 98 Malder Weitzen, mit Vorbehalt gnädigster Genehmigung, dem Meistbietenden öffentlich verkauft werden.

Graß Verpfachtung.

III. Demnach den Donnerstag nach Pfingsten, als den 19ten laufenden Monats Mai sämmtliche hiesige Vestungs Graßereyen für das laufende Jahr, im Ganzen, oder Parcellenweiß ausgepfachtet werden sollen, so haben die dazu Lusttragende sich an bestimten Tag, Vormittags 9 Uhren, in dahiesiger Extensions Caserne einzufinden. Düsseldorf den 1ten Mai 1785.

Von angeordneten Commissions Wegen
von Schatte, Place Major und Obristlieutenant.

Edictal Ladungen.

IV. Amt Gladbach. Demnach hieselbstiger Fabrikant Abraham Thönen die Anzeige gethan, wie daß er in Unvermögenheit gerathen seine Schulden abzuführen, dahero entschlossen seie sein Haab und Gut denen Creditoren herzugeben.

So werden sämtliche deßen Gläubigere um ihre an dem ersagten Abraham Thönen habende Forderungen einzureichen, zu justificiren und sich ratione Cessionis Bonorum zu erklären mit peremptorischer Frist von 2 Monaten unter Straf ewigen Stillschweigens verabladet Sign. Gladbach den 10ten May 1785.

Joesten, Vogt, Schieffer, Grschbr.

V. Haubtgericht Düsseldorf. Sämtliche Glaubiger des verlebten hiesigen Schneidermeister Rauch werden zur Rechtfertigung und Liquidirung ihrer habenden Foderung auf den 3ten einstehenden Monats Juni Nachmittags 2 Uhr zu hiesigen Rathhaus zu erscheinen, peremptoriè sub pœnâ perpetui Silentii abgeladen, als wohin deren Minderjährigen Rauch Vormündere mit eins betaget werden. Düsseldorf am Gericht den 12ten Mai 1785.

In Fidem J. M. Franken, Grschbr.

VI. Amt Dahlen. Demnach Wilhelmus Brunen proprio, und Wilhelm von Wirth Uxorio Gertrudis Brunen Nomine bei hiesigem Gericht die Anzeig gethan, daß Wernerus Brunen in die 30 Jahr fort gewesen, und wehrender Zeit von deßen Auffenthalt, Leben, oder Todt gar nichts vernohmen hätten, mit Antrag, ihnen die ihrem Bruder Wernero Brunen nach Absterben der Eiteren zugetheilte 48 Rthlr. 42 stbr cum Interesse erga Cautionem verabfolgen zu lassen.

So wird vorbemelter Wernerus Brunen, oder dessen hinterlassene Ehliche Leibserben von Gerichts wegen hiemit edictaliter vorgeladen, gestalten binnen einer Frist von 3 Monaten, welche dem, respective denselben, oder gnugsam Bevollmächtigtem pro 1mo, 2do, & 3tio Termino peremptorio vorbestimmet wird, zum Empfang deren vorgemelten 48 Rlr. 42 stbr, und interesse bei der Gerichtsstellen dahier sub hoc Præjudicio sich einzustellen, daß in Ausbleibungsfall die 48 Rthlr. 42 stbr. cum interesse denen Wilhelm Brunen, und Wilhelm von Wirth erga præstitam Cautionem abgereichet werden sollen. Latum Dahlen den 6ten April 1785.

In Fidem & pro Extractu Protocolli J. W. Esser, Grschbr.

VII. Amt Sohlingen. In Sachen Concursus Creditorum contra Witwe des verlebten Viehehändlern Johann Fleuss wird zur Eröffnung der Klassifikations Urtheil die Tagsfart auf Montag den 30ten dieses Morgens 10 Uhr dahier im Amtsbau vorbestimmt, wohin also jeder betheiligte Glaubiger hiemit sub pœnâ juris abgeladen wird. Sohlingen den 2ten Mai 1785.

J. Karsch, Richter.

VIII. Amt Angermund. Demnach der Beständer des Hofkammeralhauses Angerort, Johann Peter Lausberg sich unlängst, mit Hinterlassung ansehnlicher, den Werth seiner Habschaften weit übersteigender Schulden, auf

die Seite begeben, und dadurch zu Erregung des Konkurses Anlaß gegeben hat; So werden dessen Gläubigere edictaliter des Endes hiemit vorgeladen, um, inner peremptorischen Frist von sechs Wochen, und zwar am Freitag, den 27ten Mai künftig, um 10 Uhr Vormittags, auf hiesigem Rathhauß ihre, gegen vorbenannten Lausberg zu haben vermeinende Schuldforderungen, mit den dahin sprechenden Originalbeweisthümern, vorm gerichtlichen Protokoll sub Pœnâ præclusionis offenzulegen, und diesemnach, in Bezug auf das Vorzugsrecht, das erforderliche ordnungsmäßig zu verhandelen. Ratingen den 12. April 1785. J. W. Steinwarz.

IX. Reichsherrschaft Gimborn. Nachdem der Medicinæ Doctor Christoph Gottlieb Viebahn, dermahlen in hiesiger Reichsherrschaft Gimborn Neustadt wohnhaft, bei hiesigem hochgräflichen Oberamte klagend angezeigt, daß die ihm zu Thionville in Lothringen angeheiratete Jeanne Renouard die Pflichten der Ehe auf eine treulose Weise überschritten, ihn um seine Mobilien gebracht und böslich verlaßen habe, und daher auf die Trennung der Ehe, fort Erlassung der vorläufig erforderlichen edictal Citation angetragen;

Als wird besagter Jeanne Renouard hiedurch aufgegeben in Terminis den 1ten August, oder 1ten 8bris, und längstens den 31ten 9bris dieses Jahrs vor dem Oberamt hieselbsten persönlich, oder durch einen Bevollmächtigten zu erscheinen, und auf obige Klage gehörig zu antworten, oder zu gewärtigen, daß auf ferneres Anrufen in Betref der gebetenen Ehescheidung gegen sie in Contumaciam verfahren werde. Gimborn an der Mark hochgräflich von Wallmodischen Gebiets den 23ten Aprill 1785.

Johan Christian Torley, Oberamtsverweser.

X. Herrschaft Richrath. In Sachen Creditorum wider Wittib Caspers zu Retard wird allen und jeden, so an derselben etwas zu forderen haben, hiemit aufgegeben, gestalten inner drei Wochen Zeit, wovon 8 Täg für den ersten, 8 Täg für den zweiten, und 8 Täg für den dritten Termin peremptorisch bestimmt werden, und zwarn auf den 2ten Junii künftig aufm Ganspohl in des Schessen Schmittberg Hauß Morgens 9 Uhr entweder persönlich, oder durch gnugsam Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen aufzulegen, solche zu beweisen, und Puncto Præferentiæ allenfals das Nötige zu verhandelen, unter dem Präjudiz, daß in Ausbleibungsfall weiter nicht gehöret werden sollen. Langenfeld den 3ten May 1785.

In Fidem M. Heckeren, Grschbr.

XI. Wehrmeisterei Amt. In Sachen Creditorum wider Wittib Johann Bernard Krings werden sämmtliche an derselben Forderung machen könnende Creditoren dahin abgeladen, daß dieselbe inner 6 Wochen pro Termino peremptorio hisce præfixo bei dahiesiger Wehrmeisterei Gerichtsstelle den 10ten Juny nächstkünftig dahier einführen, und behörend unter Straf des ewigen Stillschweigens erweisen sollen. Sign. Düren den 27. April 1785.

In Fidem Protocolli H. J. Deuren, Grschbr.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

XII. Herrschaft Dreyborn. Da auf Ableben des zu Gemünd gewohnten Juden Wolff verschiedene Glaubigere geklaget auch noch mehrere klagen dörfen, welche zu bezahlen deßen Wittib sich ohnvermögent erkläret, als werden alle und jede bekannt und unbekannte Glaubigere des Juden Wolff bei Straf des ewigen Stillschweigens binnen sechs Wochen endlicher Frist geladen, bei hiesigem Gericht ihre Forderungen zu rechtfertigen, und was ihnen von Rechtswegen gebühret, zu erwarten. Dreyborn den 26ten April 1785.

L. Horn, Schultheiß.

Gerichtliche Verkäuf.

XIII. Amt Miselohe. In Sachen Kaufhändeler Johann Abraham Knecht wider Henrichen Rutgers an den zwey Eichen wird Terminus Distractionis Lezterem zugehörige Gütgen an den zwey Eichen Kirspels Leichlingen gelegen, bestehend in Hauß, Scheur, Backhauß, Ackerland, Wiesen, und Büschen, in Summa ad 14 Morgen Gründen und der Kirchen Gerechtigkeit, so auf 1242 Rthlr. 40 stbr. gerichtlich taxirt worden, steurbarer Qualität, auf Donnerstag den 19ten dieses, Morgens 10 Uhr, beim Wirthen Hermann Witscher an der Brücke zu Leichlingen anberaumet. Sign. Opladen den 11. May 1785.

In Fidem C. Stoffens, Grschbr.

XIV. Amt Angermund. In gnädigster Commissions Sachen 1tens das aus dem von Dehlenschen Deposito von Tit: Freiherrn von Calckum genannt Lohausen levirte Kapital und rückständige Interessen — 2tens das von der Freifrau von Elberfeld gebohrne von Vittinghof — 3tens das von Kaufhändlern Friderich Hoffmann, wider wohlgemelten Freiherrn von Calckum genannt Lohausen auserwonnene Judicata betreffend ꝛc. wird ein fernerer Terminus zu öffentlicher Versteigerung des ersteren pro Hypothecâ gestelten in der Honnschaft Lohausen gelegenen in 61 Morgen 3 Viert. Ackerland nebst Hauß und Hof bestehenden steur- und schatzbarem Scheventer Guts für die weiter abgesezte Taxe von 1700 Rlr. auf Dienstag den 24. dieses Nachmittags 3 Uhr, in des Scheffen Knaben Haus zu Rath hiemit präfigirt. Latum Rath vorm Aap den 11ten Mai 1785.

In Fidem M. Schönen, Grschbr.

XV. Haubtgericht Düsseldorf. Montag den 23ten Mai wird mit dem bereits unterm 2ten ejusdem angefangenem Spizen Verkauf auf hiesigem Rathhauß Nachmittags 2 Uhr verfahren werden. Düsseldorf den 13. Mai 1785.

In Fidem J. M. Francken, Grschbr.

XVI. Stadt Rade vorm Wald. Ad Instantiam Creditorum sollen einige dem hiesigen Kaufhändlern Johann Adolph Brüning zugehörige Waaren bestehend in Stückeren Zitz, Cotton, Manchester, Barchem, Sergget, Flanell,

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Strümpfen, Mützen und Handschuh, so dann auch einige Gereyden auf Dienstag den 24ten dieses und folgende Tage, präcise um 9 Uhr Vor- und 2 Uhr Nachmittags dahier aufm Rathhause dem Mehristbietenden verkauft und gegen baare Zahlung verabfolget werden, wobei sich alsdann Kauflüstige einfinden wollen. Sign. Rade vorm Walde den 9ten Mai 1785.

In Fidem C. W. Brünninghausen, Grschbr.

XVII. Amt Bornefeld. In Sachen Procuratoris legalis Schlam Mandatario Nomine Joh. von Bauer wider Wittib Schumacher, und dessen Sohn Frid. Arnold Schumacher wird Terminus zur Versteigerung des Leztgemelten zugehörigen, aufm Siepen Kirspels Remscheid gelegenen Guths, so bestehet in einem Wohnhauß, Schmiedte, und einer verfallenen Scheuer, fort Gründen, auf Mitwochen den 4ten May a. c. hieselbst bey Gericht Morgens um zehn Uhr vorbestimmet; wo sich alsdenn Kauflüstige einfinden, und die Bedingnisse vernehmen können. Sodann werden übrigens alle und Jede, welche an obgemelter Wittib Schumacher, und dessen Sohn einige Ansprach, oder Forderung zu haben vermeinen, dergestalten edictaliter vorgeladen, daß sie in Termino Mitwoch den 18ten May künftig, Morgens 9 Uhr dahier, aufm Schloß bey Gericht persönlich, oder durch gnugsam Gevollmächtigte erscheinen, ihre habende Forderungen coram Protocollo sub pœnâ Præclusionis, & perpetui Silentii einbringen, und rechtsgnügig justificiren sollen. Sign. Hückeswagen den 6ten April 1785. am Gericht.

Mülheim, Richter. In Fidem Rittinghausen, Grschbr.

XVIII. Haubtstadt Düsseldorf. Das auf 1449 Rthlr. dermalen wehrtgeschätzte Rörhoffs Hauß auf hiesiger Wallstraß, wird Mitwoch den 18ten künftigen Monats May beim Amtsverhör, Vormittags 11 Uhr, auf hiesigem Rathhauß, dem Meistbietenden öffentlich verkauft werden. Düsseldorf am Amtsverhör den 27ten April 1785.

In Fidem J. M. Franken, Grschbr.

Freiwillige Verkäuf.

XIX. Heute Nachmittag, als den 17ten um 3 Uhr soll das vorm Bergerthor auf der Glacis nächst an des Herrn Geheimrathen Siegers Gut, Fortifications Graben, und gemeiner Straßen gelegenes denen Erbgenahmen von Dawen zugehöriges so genannte Holländische Häuschen samt Garten. ad 1 Morgen 11 Ruthen 92 Fuß groß auf der Rheinstraßen dahier beim Weinhändler Adolfs aus freier Hand an den Meistbietenden verkauffet werden. Die Bedingnissen können beim unterschriebenen Notario eingesehen werden.

F. W. Ernst, Notarius.

XX. Dienstag den 24 Mai, Nachmittags um 2 Uhr, solle das, in der Stadt Kaiserswerth mitten aufm Markt gelegenes, der verwittibten Rhein Zoll

Beseherin Wiertz zuständiges, mit vielen geraumigen Zimmeren schönen Spelcheren, 3 besonderen Küchen, und 4 Kelleren, einem Vor- und Hinterhof, schönen Garten, Stallungen, Remise, einer Einfahrt, und Hinterbau versehenes Hauß bei Bürgermeistern Giroud daselbst öffentlich verkauft werden. Liebhaber belieben sich in Ansehung deren Bedingnissen bei unterschriebenem Notario zu melden. Düsseldorf den 8ten Mai 1785. M. Heckeren, Notaire.

XXI. Mitwoch den 25ten dieses, Nachmittags um 2 Uhr, solle das, denen Erben Goldenmeister zuständige, auf hiesigem Hundsrücken einer Seits Hofschreinermeister Isermann, ander Seits Schlossermeister Plazbecker gelegene Hauß, bei Weinhändler Adolfs auf der Rheinstraß verkauft werden. Die desfalsige Bedingnissen können beim unterschriebenen Notario eingesehen werden. Düsseldorf den 8ten May 1785.

M. Heckeren, Notaire.

Besondere Nachricht.

XXII. Es ist bereits vor einiger Zeit eine geometrische Aufnahme hiesiger Gegend mit ihren so malerischen Prospekten in Kupfer herauszugeben von Unterschriebenem versprochen worden —— und das erste Kupfer hievon ist fertig, dennoch ein zweites folgen wird.

Zur Vermeidung eines grossen kostspieligen Formats und zu kleinen Maasstabes hat man, der gesuchten Deutlichkeit halber, diese 2 Karten auf die interessantesten Gegenstände eingeschränkt, doch so daß sie den ganzen Distrikt von Wupperfeld und umliegender Gegend, die Gemarke und Dörnen, bis zu der untersten Fußbrükke daselbst —— eine Länge von 436 Ruthen —— mit so viel Deutlichkeit und Akkuratesse im Grundrisse darlegen daß das kleinste Nebengebäude —— selbst die Treppe an demselben —— dem Maasstabe nicht entging, und dennoch Raum lassen daß zu mehrerer Verschönerung eine vollkommen ähnliche Zeichnung des Prospekts der Gegend angebracht werden konnte.

Dieses erste Kupfer, so die oberste Hälfte des erwehnten Distrikts in sich faßt, macht aber auch zugleich für sich ein Ganzes und kann also ohne das Andere angeschaft werden, doch hat man sich bemühet ihm in Ansehung des Grundrisses eine solche Lage zu geben, daß wer lieber die ganze Gegend ohnunterbrochen in einer einzigen Karte sehen möchte, nur beide Blätter zusammen fügen dürfe, da sie sich dann vollkommen mit einander verbinden.

Bei den Buchbindern hiesigen Orts und Elberfeld so wol als Unterschriebenem sind Exemplare dieser Karte für den aufs niedrigste gesezten Preis von 50 stbr. zu haben. Gemarke in Barmen bei Elberfeld den 14. Mai 1785.

Staggemeier.

Verkauf beweglicher Garten-Gewächse.

XXIII. Auf dem Gräflich-Nesselrodischen Schloße Herten im Veste Recklinghausen soll am 4ten Julius 1785 Morgens 10 Uhr die daselbst von lan-

ger Zeit der gesammelte und sorgfältig unterhaltene Orangerie dem Meistbietenden verkauft werden. Dieselbe bestehet aus 40 bittere Oranien, 30 süßen Pommeranzen, und 10 sauren meist dünnschäligen Citronen-Stämme, welche schön gezogen, meistens eine Höhe von 4 Fuß unter der Krone, und eine dicke von 2, 3, $3\frac{1}{2}$ Daumen haben.

Ferner 27 Lorbeer-Bäumen, wovon 20 Stuck Schlangenförmig gewunden, eine Höhe von 3 bis 5 Fuß unter der Krone, und eine Dicke von 1, $1\frac{1}{2}$ 2 Daumen haben: 11 Cypreßen, pyramidalisch gezogen, wovon 2 bis 15 Fuß hoch sind, 4 Oleaster Bäumen, und überdies aus ungefehr 70 Arten fremder amerikanischer und africanischer Baumstauden- und Kräuter Gewächsen, deren näheres Verzeichniß allenfalls bei dem Gärtner auf obgedachtem Schloße abgefordert werden kann. Der Verkauf geschieht einzeln oder Theilweise, nachdem die sich einfindenden Liebhaber solches verlangen werden. Die Zalung aber muß sofort baar verfüget werden.

Eben daselbst soll an vorbestimmten 4ten Julius, Nachmittags um 1 Uhr 50 Ahmen teils weißen, teils rothen Rheinwein von den Jahren 1782. 83. 84. nebst 5 Ahmen Moselerwein dem Meistbietenden gegen baare Zalung verkaufet werden.

Schul Nachricht.

XXIV. Dahe mich bemühet habe, nach ausgestandener Prüfung von einem löbl. Magistrat zur Prosequirung einer öffentlichen Schul in latein- und deutscher Sprach- so fort rechnen und schreiben erforderlichen Consenz zu erlangen, so laße mich all gewogenen Gönneren sonders recommendirt seyn. —— Weßfals dann den ersten Juny nächstkünftig in dem Hauß zum rothen Lacken genannt auf der Ratingerstraß den Anfang zu machen, mich erbiete. Düsseldorf den 14. May 1785. Hermannus Schmitz.

Vermischte Nachrichten.

XXV. Der Gastgeber Joseph Obermeyer im Kurpfälzischenhofe in Elberfeld, benachrichtiget hiemit alle Standes und andere Personen, daß er in obengedacht wohl gelegenen Hauße, die schon vorhero darinnen getriebene Wirthschaft mit mehrerer Bequemlichkeit für die Reisenden fortzusetzen gesonnen ist, er ersucht dahero alle und jede, nach Standes Gebühr, bei ihm Ihren Abstand gütigst zu nehmen, mit der Versicherung, daß Sie nicht nur für Ihre Personen recht schöne Zimmern, neue Bette, und gutes Essen, Wein, Bedienung und Aufwartung, sondern auch für Pferde und Wägen geraumige Stallungen und Remisen antreffen werden. Auch wird wochentlich bei ihm auf einem schönen dazu eingerichteten Saale Concert gehalten.

Anhang

XXVI. Joann Theodor Durchhäuser in Cöln, Gastgeber zum Hof von England, am Hof nahe bei der Domkirche, empfiehlet sich allen Reisenden und Freunden. Man findet bei ihm nach dem neuen Geschmack alle Bequemlichkeiten schöner Zimmern und Remisen; so wohl ordinaire als auch besondere eingerichtete Tafel; nebst alle Gattungen Weine in eußersten Preisen.

Angekommene Herrschaften und Reisende.

Den 10ten Mai, Scheffen Herberz v. Ruhroth, im schwarzen Pferd, Cammer Musikus Bohrer mit 2 Söhn v. München, Kaufl. von Carnap v. Elberfeld, Süchting und Sohn v. Remscheid, Lemmens v. Namur, Honsberg, 2 Brüder Bergmann v. Elberfeld, im golden Anker, Silberberg und 2 Söhn v. Elberfeld, Effort, Neger v. Utrecht, im 2brückerhof, Clarenbach v. Wipperfürth, Stolle v. Mainz, im Weinberg.

Den 11ten, Holländischer Obrister Herr von Quadt, Herr Weihbischof Allons v. Münster, Kaufl. Friderich v. Mülheim, Kirschbaum v. Grefrath, im 2brückerhof, Steur v. Deuren, im großen Faß, Constandino von Coblenz, in der Pfalz, Neuhaus v. Münster, Wolferz, Engels v. Sohlingen, im Weinberg, Tillier v. Aachen, Brelter, Bergmann, Honsberg, v. Elberfeld, im golden Anker, Legrand v. Tournay, Dufalois v. Duisburg, Mezner, Lenger v. Cöln, Herr von Waderslohe v. Hildesheim, im Englischenhof.

Den 12ten, Herr von Wetau, und von Werstan aus Rusland, Herr Gerichtschreiber Molanus v. Liedberg, Kaufl. Werth v. Gemarke, im Englischenhof, Dehler v. Aachen, Brüning v. Elberfeld, im golden Anker, Wadenberg v. Elberfeld, im Mainzerhof, Cüster v. Mülheim, Meyer v. Frankfurth, im 2brückerhof, Sturm v. Mainz, im Baierischenhof.

Den 13ten, Münsterischer Haubtman Herr v. Meinau, im Antonio, Scheffen Broches v. Wickrath, Kaufl. Viersten v. Ravenstein, im schwarzen Pferd, van Hees v. Mülheim, Minette v. Strasburg, im 2brückerhof, Biber v. Wesel, Henck v. Lennep, Kunzberg v. Remscheid, Mauck, Brüning, Leisen, v. Elberfeld, im Englischenhof, Herr Commandeur Herr Graf von Schaesberg, im Baierischenhof.

Den 14ten, Herr General Graf von Pappenheim von Mannheim, einkommen, 3 Englische Edelleute, Herrn Cavendaw, Bridwell, Selligo, im Hof von Holland, Herr Graf von Bramo, im 2brückerhof, Herr Doctor Wahl, v. Caub, im golden Anker, Kaufl. Walter, im Kaiserl. Posthaus, Eber, Pfeil v. Bonn, im Weinberg, Schmitz v. Cöln, Dubling, Hildau v. Lübeck, Herr v. Hasellune v. Bremen, im Englischenhof.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Bey hiesiger Residenz den Rhein auf und abgefahrne fort angekommene Schiffe.

Den 8. Mai, Henrich Dahmen der jüngere nach Cöln mit einem ledigen Bönner.
Den 9ten, Henrich Rheinder aus Holland nach Cöln mit holländ. Waaren.
Den 10ten, Hermann van den Embster aus Holland nach Cöln mit holländ. Waaren.
Den 11ten, Cornelius Zückel von Cöln nach Holland mit Tuftstein und gelbe Erd, —— Martin Büdgen nach Oberdollendorf mit schwarzem Brand, —— Wickel nach Kaiserswerth mit Wein.
Den 12ten, Jacob Peters aus Holland nach Cöln mit holländ. Waaren.
Den 13ten, Paulus Berghem, Gerhard Wilhelm Maier, Caspar Steffen, Jacob Cornelius Deutz von Cöln nach Holland mit oberländ. Waaren. — Röthnick nach M. an der Ruhr mit Bauholz.
Den 14ten, Wilhelm Maier von Cöln nach Holland mit oberländ. Waaren.

Getaufte.

Catholische. Den 11ten Mai, Godefridus Andreas Josephus Sohn des Joannes Josephus Jäger, und Anna Catharina Hoffmeisters. — Anna Margaretha Elisabetha Josepha Tochter des Mathäus Langenberg, und Catharina Schmitz.
Den 12ten, Leopoldus Antonius Josephus, und Joannes Aloysius Josephus Zwillinge des Wilhelmus Jakobus Drach, und Anna Helena Heurens.
Den 13ten, Anna Catharina Joanna Tochter des Joann Petrus Riegel, und Anna Elisabetha Abels.

Reformirte. Den 9ten Mai, Johann Gabriel Nicolaus Sohn des Korporal Johann Valentin Lutz, und Maria Wilhelmina Christina Lieth.

Verehlichte.

Catholische. Den 10ten Mai, Henricus Jungermann, mit Maria Gertrud Kucks.
Den 11. Petrus Baum, mit Maria Anna Neusel, Wittib Henrichs.
Den 14ten, Antonius Heymann, mit Gertrudis Maiers, Wittib Erkens.

Beerdigte.

Catholische. Den 10ten Mai, Maria Adelheidis Ehefrau des Schuhemachern Petrus Fikle, alt 52 Jahr 7 Monath 5 Täg.
Den 14ten, Maria Elisabetha Tochter des Postknechten Stephanus Gennersdorf, alt 1 Jahr 6 Monat. — Joannes Wendelinus Drach, Ehemann, Pliestergesell, alt 70 Jahr 3 Monat 11 Täg.
Den 15ten, Antonius Rahm, Schneidergesell, losledig, alt im 20ten Jahr.

Reformirte. Den 14ten Mai, Gerhard Heinrich Sohn des Kupferschlägermeister Henrich Grahe, alt 3 Jahr 3 Monat 14 Tage.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Politische Nachrichten.

Aus Holland vom 10. Mai.

Als die Staaten von Holland am 4ten dieses im Haag zusammentraten, hat man bemerket, daß der k. französische Bothschafter, Marquis von Verac, bei dem Abgeordneten der vornehmsten Städte zusprach. Er soll ihnen eröffnet haben, der König, sein Herr, wünschte, daß die Republick wegen ihrer Irrungen mit dem Kaiser sich schließlich und ohne Zeitverlust erklären möchte, damit die Sache endlich zur Endschaft gebracht würde. Die ihm ertheilte Antwort lautete dahin, daß vorläufige Gutachten Ihrer Grosmögenden läge zur Abfertigung in Bereitschaft.

Bonn, vom 13. Mai.

Am 8ten dieses, als an dem höchstbeglückten Tage, da Se. Churfürstl. Durchl. von des Churfürsten von Trier Durchl. zum Erzbischofe eingeweihet worden, war Abends Appartement in Galla in der Deutschmeister-Gallerie für beiderseitigen hohen Adel; folgenden Tages aber musikalische Akademie auf dem Akademiesaale, wobei sämmtliche wirkliche und Titularräthe, auch alle Auswärtige distinguirte Personen, desgleichen die Geistlichkeit und die Kriegsofficier den freien Zutritt hatten, um den gnädigsten Herrschaften die unterthänigste Aufwartung zu machen, und hernächst ein groses Souper für den beiderseitigen hohen Adel. Dienstags, den 10ten, wurde in der Reitschule ein Karousel gehalten. Abends war nochmals auf der Deutschmeister-Gallerie großes Appartement in Galla für beiderseitigen hohen Adel, zu dessen Endigung derselbe sich bei den höchsten Herrschaften unterthänigst beurlaubte. Mittwochs den 11ten, traten Se. Churfürstl. Durchl. von Trier zu Wasser Dero Rückreise nach Coblenz an, und wurden in Dero Jacht von unserm gnädigsten Landesherrn bis Andernach begleitet. — Morgen werden Se Churfürstl. Durchl. sich von hier nach Dero Lustschlosse Augustusburg, am h. Pfingsttage aber von da nach Cöln erheben, um in der dasigen Domkirche das erste hohe Pontifikalamt zu begehen, und dem christlichen Volke den päbstl. Seegen zu ertheilen.

Mannheim, vom 11. Mai.

Heute Nachmittag um 4 Uhr kamen die verwittibte Frau Churfürstin von Bayern mit 4 Chaisen, jede zu 6 Pferden, dahier an. 72 Kanonen wurden gelöset, und die ausgeruckte Garnison stunden vom Heidelberger Thor an, bis in das Schloß 3 Mann hoch, welche ein dreimaliges Lauffeur machten.

Vermischte Neuigkeiten.

Von Frankfurth an der Oder gehen betrübte Nachrichten ein, welche die Ueberschwemmung daselbst, und in der Gegend angerichtet hat. Der Herr Herzog Leopold von Braunschweig ist, als Er mit einem Fahrzeug den Nothleidenden beystehen wollen, ertrunken. Den entseelten Leichnam hat ein Schifmann auf der Stelle gefunden, wo Er ertrunken wäre. Der Schaden ist ausserordentlich, und sehr vieles Viehe ist mit verunglückt. In Frankfurth allein ist eine Kirch und 90 Häuser teils durchgespült, teils eingestürzet. — An der Niederelbe ist es denen Einwohneren nicht besser gewesen, viele Menschen sind ertrunken, und viele von Hunger und Kälte gestorben; sehr vieles Viehe ist daselbst zu Grund gangen; die nähere Berichte von daher werden jezo erwartet. — Zur Ausführung auf das Raubnest Algier sezet die Krone Spanien alles eilfertigst in Bereitschaft. Schon liegen zu Portmahone 150 große und kleine Fahrzeuge, und zu Carthagena werden auch die Rüstungen eifrigst betrieben. Es wäre zu wünschen, daß sie diesmal ihr Ziel erreichete. — Noch zur Zeit sind in Holland nur zwey Provinzen für, hingegen fünf gegen einen Bruch mit Venedig. Die Admiralitätskammer zu Amsterdam hat, mit Gutheissen des Prinzen Statthalters, ein Schif von 64. und eins von 54. Kanonen, nebst einem Kutter zum Kreuzen beordert. — Die Nachrichten von verschiedenen Orten lauten in Ansehung der Ottomannischen Pforte sehr kriegerisch. Niemals sind die innerlichen Unruhen in dem Türkischen Reiche soweit gekommen, als jezt. Die Türken trauen nicht mehr den Griechen, und diese noch weit weniger den Türken. — Se. Hochfürstl. Durchl., der Herzog von Würtemberg, sind am 9ten dieses, Mittags, unter dem beliebten Namen eines Grafen von Urach, zu Cöln ankommen; im Gasthofe zum h. Geist abgestiegen, und den 10ten, nachdem Höchstdieselbe etliche merkwürdige Bibliotheken mit gröster Kenntniß durchsuchet haben, wieder von hier nach Coblenz abgereiset.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Wechsel-Cours.

Elberfeld, den 23. April. 1785. In Carolin zu 7. Rthlr. $\frac{1}{3}$. *Amsterdam* $62\frac{1}{2}$ *Paris, Lyon* $89\frac{2}{3}$. *Bordeaux* $89\frac{1}{3}$ *Rotterdam, Dort,* $62\frac{1}{4}$. *Hamburg, Bremen, in Louis d'Or a* 5 21. *Frfurt. pary.*

Cöln, den 11. May. 1785. in Cronenthlr. zu 8 Kopfstück *Amsterdam* k. S. $158\frac{1}{4}$ *Rotterdam,* k. S. 158. *Ffurth.* $99\frac{7}{8}$. *Bordeaux,* $86\frac{3}{4}$. *Paris,* 87. *Wien,* 101.

Fleisch-Tax. das Pfund.

Für den Monat May.	stbr.	hlr.
Bestes von Ochsen - - -	4	8
Gemeines von Ochsen - -	4	
Bestes von Kuhe - - -	4	
Ordinaires - - - - -	3	8
Bestes von Kalb - - -	3	
Gemeines von Kalb - -	2	8
Bestes von Hammel - -	4	
Ordinaires - - - - -		
Nierenfett - - - - -	8	
Zum schmelzen brauchbar Fett	6	

Brod-Tax.

	Pf.	loth	stb.	hl.
Schwarz - - -	7		6	
Weiß - -		6		8
Rundes Brödchen -		$5\frac{1}{2}$		8
Ein Röggelgen -		$7\frac{1}{2}$		8

Früchten-Preiß, von nachfolgenden Orten.

Frucht-Preisen.	Waizen.		Roggen.		Gersten.		Haaber.		Buchw.		Saam.		Malz.	
Das Malder.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Sittard.	6	6	4	46	4	52	3	48	3	12	14	2		
Deuren.	6	16	4	8	3	68	3		3	24	15			
Gülich.	5	60	3	70	3	40	2	60						
Eschweiler.	6	40	4	32	4	16	3	10			15			
Cöln.	5	8	3	36	3		2	20						
Neuß.	6	10	3	40	3	40	2	20	2	70	15			
Düsseldorf.	6	10	3	60	3	70	2	40	3				4	
Elberfeld.	8	20	5	20										
Mülh.amRhein.	6		3	72	3	48	2	32						

Gegenwärtige Nachrichten werden verfasset, gedruckt, und ausgegeben bey Steuerkanzlisten Zehnpfenning, in Düsseldorf.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Mit Ihro Churfürstl. Durchlaucht
gnädigst ertheiltem Privilegio.

Gülich und Bergische wöchentliche Nachrichten.

Dienstag, den 24ten May 1785.
Nro. 21.

Edictal Ladung.

I. Demnach in abgeurteilter Konkurs-Sache der Glaubiger, wider den Fallit Peter Everhard Terlahn, sämtliche Glaubiger, unter dem gemeinsamen Nahmen: Jn- und Ausländische Kreditorn: edictaliter zwarn abgeladen worden, immittels aber durch die, von einigen Glaubiger ab dem, unterm 23. Junii 1753. ergangenem revisorischen Urteil nacher Wetzlaer genommener Berufung diese Sache beinahe 30 Jahr unerörtert liegen geblieben, also daß durch diesen langen Zeitverlauf viele deren Kreditoren verstorben, und deren Erben, durch die bereits sub Nomine generico, beschehene Abladung hierab die hinlängliche Kundschaft nicht erhalten haben dörften, mithin man bei dahiesig Ihro Kurfürstl. Durchl. Gülich- und Bergischem Hofrath für nötig befunden hat, von jenen, in der Hofraths Urteil vom 24. Nov. 1752. classificirten Glaubigern, diejenige, so sich ihrer Befridigung halber zu dem, obgleichwohlen darzu bei weitem nicht hinlänglichem Massæ-Vorrath näher nicht gemeldet, weder auch vorhin ihre Befriedigung erhalten, durch eine abermalige Edicktal-Ladung nahmentlich, und mit Bemerkung ihrer Wohnörter, so viel dieselben aus den actis zu ersehen, vorzuladen; als werden dieselbe, benenntlich: Metzger Cremer, Kanzelist Nepes, Schützjud Philip Horn, Theodor Wilhelmi, Kommerzienrath Falmer und Jacobi, Hof-Schlösser Aufterbeck, Sattler Bergmann, Peruquier Herbst, Joh: Fried: Müller, Kaufhändler Engelbertz, Kaufhändler Balconi, Glaßmacher Dahmen, Schreiner Ruhrhoff, Einwohner hiesiger Stadt Düsseldorf. —— Daniel de Bries, Anton von Vollenhoven, Arnold und Henrich Stockeler, Cornelius van der Vliet, Martinus de Leuw van Collwyck, Jan van Holmael, wohnhaft in Amsterdam. —— Kaufhändler Gontard, Frans von Alpen, Joh: Fried: Göring, Kaufhändler Engelard und Fischer, wohnhaft in Franckfurth am Main. —— Otto und Arnold Henrich Hartkamp, N. Bortensman, wohnhaft in Bielenfeld. —— Geheimrath Freiherr von Dalwigk in Röndorf Amts Lewenberg, Canonicus Schenckart in Zanten, Anton Franquenet in Vervier, Pastor Matelin in Wevelinghoven, Kaufhändler Lange und Theiker in Berlin, Caspar Schulteis in Zürich, N. Tendering in Wesel, Jakob Fremerey in Eupen,

Joh: Ditges in Kayserswerth, Gerhard Henr: Diergarten in Langenberg, Kaufhändler Witting und Bruckmüller in Franckfurth, Joh: Holterhoff in Lennep, Jakob Ulrich aus der Schweitz. —— Fort endlich folgende, deren Wohnörter unbekannt, als G. von Wonsheim, Joh: Leidelbeer ehemaliger Kammerdiener beim G. von Wonsheim, N. Dickerman und Hahr, Musicus Bettman ehemaliger Hautboist dahier, Faist Cain, Wittib Blatt, Schustermeister Wilh: Schüller, Kaufhändler Joh: Haas, um in Personâ, oder durch genugsame Bevollmächtigte zu der bei dahiesiger Hofkanzlei den 22. 23. und 24. August künftig, um die 3te Nachmittägige Stunde, festgestelter gnädigster Kommißion zu erscheinen, und in so weit es noch nicht geschehen, die Urteilsmäsigen Eiden auszuschwören, und sonst dem rechtskräftigen Urteil gehörige Folge zu leisten, hiemitten bei Straf der Ausschließung von der Masse peremptorisch abgeladen. Düsseldorf den 9ten Merz 1785.

Aus Ihrer Kurfürstl. Durchl.
sonderbahrem gnädigstem Befehl.
Vt. Freiherr von RITZ.

Reckum.

Verzeichniß deren im ersten viertel laufenden Jahrs bestraften groben Verbrecheren.

II. Den 3. Jenner 1785. ist sicherer Johan Wirtz zu Gravenfouren gebürtig, als ein dem Publikum höchst verdächtiger Kerl, auf Lebenslang nach ausgeschworner Urpfedt des Landes verwiesen.

Den 22. des nemlichen sicherer aus Mörs gebürtiger Adolph Weyers, Diebereyen halber auf 2 Jahr zur Vestungsarbeit und demnach zur lebenslänglichen Landesverweisung. Eodem der Godfrid Hons, in Schwelm gebürtig, wegen in den Barmen begangener Garndieberey auf ein Jahr zum Zuchthauß.

Den 5. Merz, Theodor Dahlmans, im Amt Sittard gebürtig, wegen begangenen Todtschlags auf 25 Jahr zum Zuchthaus.

Den 14. Jakob Tempel, im Zweibrückischen gebürtig, Diebereyen halber auf ein Jahr zur hiesig gemeinen Arbeit, und

Den 21ten, Anna Maria Emunds Ehefrau Matheisen Bein zu Röhe Amts Wilhelmstein gebürtig, wegen widerhohlten kleinen Diebereyen auf ein Jahr zum Zuchthaus verurteilet worden.

Früchten Verkauf.

III. Den 27ten Mai, Nachmittags 2 Uhr, sollen auf der Kellnerey Casker 162 Malder Weitzen, —— auf der Kellnerey Düren 20 Malder Roggen, —— auf der Kellnerei Beyenburg 307 Malder Haber. Den 30ten auf der Kellnerei Bourg 25 Mald. Roggen 343 Mald. Haber. Den 31. auf der Kellnerei Euskirchen 300 Malder Roggen 207 Malder Haber, —— auf der Kellnerei Geylenkirchen 20 Mald. Weitzen, —— auf der Kellnerei Grevenbroich 6 Malder Weitzen. Den 1ten Juni, auf der Kellnerei Gülich 139 Mald. Weitzen 148 Malder Haber, —— auf der Kellnerei Elberfeld 8 Mald. Rog-

gen 386 Mald. Haber. Den 2ten, auf der Kellnerei Heimbach 37 Malder Weitzen, 272 Mald. Roggen, 322 Malder Haber, 47 Mald. Spelzen, — auf der Kellnerei Sohlingen 13 Mald. Weitzen, 50 Malder Roggen 219 Malder Haber. Den 3ten, auf der Kellnerei Hückeswagen 231 Mald. Haber, mit Vorbehalt gnädigster Genehmigung, den Meistbietenden öffentlich verkauft werden.

Edictal Ladungen.

IV. Amt Heimbach. Gleichwie Referens mit der definitiv Urteil ad Causam Concursus contra Ludolphen Peuchen eingekommen, so werden sämmtliche ad Acta hervorgetrettene Creditores ad audiendum publicari Sententiam auf den 16ten Juny Vormittags 10 Uhr in hiesiger Gerichtschreiberei entweder in Personâ oder durch Gevollmächtigte zu erscheinen abgeladen. Latum Heimbach den 14. Mai 1785. Stolzen, Richter.

V. Amt Gladbach. Demnach hieselbstiger Fabrikant Abraham Thönen die Anzeige gethan, wie daß er in Unvermögenheit gerathen seine Schulden abzuführen, dahero entschlossen seie sein Haab und Gut denen Creditoren herzugeben.

So werden sämtliche deßen Gläubigere um ihre an dem ersagten Abraham Thönen habende Forderungen einzureichen, zu justificiren und sich ratione Cessionis Bonorum zu erklären mit peremptorischer Frist von 2 Monaten unter Straf ewigen Stillschweigens verabladet Sign. Gladbach den 10ten May 1785.

Joesten, Vogt, Schieffer, Grschbr.

VI. Haubtgericht Düsseldorf. Sämtliche Glaubiger des verlebten hiesigen Schneidermeister Rauch werden zur Rechtfertigung und Liquidirung ihrer habenden Foderung auf den 3ten einstehenden Monats Juni Nachmittags 2 Uhr auf hiesigen Rathhaus zu erscheinen, peremptoriè sub pœna perpetui Silentii abgeladen, als wohin deren Minderjährigen Rauch Vormündere mit eins betaget werden. Düsseldorf am Gericht den 12ten Mai 1785.

In Fidem J. M. Franken, Grschbr.

VII. Amt Dahlen. Demnach Wilhelmus Brunen proprio, und Wilhelm von Wirth Uxorio Gertrudis Brunen Nomine bei hiesigem Gericht die Anzeig gethan, daß Wernerus Brunen in die 30 Jahr fort gewesen, und wehrender Zeit von deßen Auffenthalt, Leben, oder Todt gar nichts vernohmen hätten, mit Antrag, ihnen die ihrem Bruder Wernero Brunen nach Absterben der Elteren zugetheilte 48 Rthlr. 42 stbr cum Interesse erga Cautionem verabfolgen zu lassen.

So wird vorbemelter Wernerus Brunen, oder dessen hinterlassene Ehliche Leibserben von Gerichts wegen hiemit edictaliter vorgeladen, gestalten binnen einer Frist von 3 Monaten, welche dem, respective denselben, oder gnugsam Bevollmächtigtem pro 1mo, 2do, & 3tio Termino peremptorio vorbestimmet wird, zum Empfang deren vorgemelten 48 Rth. 42 stbr, und interesse

bei der Gerichtsstellen dahier sub hoc Præjudicio sich einzustellen, daß in Ausbleibungsfall die 48 Rthlr. 42 stbr. cum interesse denen Wilhelm Brunen, und Wilhelm von Wirth erga præstitam Cautionem abgereichet werden sollen. Latum Dahlen den 6ten April 1785.

In Fidem & pro Extractu Protocolli J. W. Esser, Grschbr.

VIII. Amt Sohlingen. In Sachen Concursus Creditorum contra Wittwe des verlebten Viehehändlern Johann Fleuss wird zur Eröffnung der Klassifikations Urtheil die Tagsfart auf Montag den 30ten dieses Morgens 10 Uhr dahier im Amtsbau vorbestimmt, wohin also jeder betheiligte Glaubiger hiemit sub pœnâ juris abgeladen wird. Sohlingen den 2ten Mai 1785.

J. Karsch, Richter.

IX. Reichsherrschaft Gimborn. Nachdem der Medicinæ Doctor Christoph Gottlieb Viebahn, dermahlen in hiesiger Reichsherrschaft Gimborn Neustadt wohnhaft, bei hiesigem hochgräflichen Oberamte klagend angezeigt, daß die ihm zu Thionville in Lothringen angeheiratete Jeanne Renouard die Pflichten der Ehe auf eine treulose Weise überschritten, ihn um seine Mobilien gebracht und böslich verlaßen habe, und daher auf die Trennung der Ehe, fort Erlassung der vorläufig erforderlichen edictal Citation angetragen;

Als wird besagter Jeanne Renouard hiedurch aufgegeben in Terminis den 1ten August, oder 1ten 8bris, und längstens den 31ten 9bris dieses Jahrs vor dem Oberamt hieselbsten persönlich, oder durch einen Bevollmächtigten zu erscheinen, und auf obige Klage gehörig zu antworten, oder zu gewärtigen, daß auf ferneres Anrufen in Betref der gebetenen Ehescheidung gegen sie in Contumaciam verfahren werde. Gimborn an der Mark hochgräflich von Wallmodischen Gebiets den 23ten Aprill 1785.

Johan Christian Torley, Oberamtsverweser.

X. Herrschaft Richrath. In Sachen Creditorum wider Wittib Caspers zu Retard wird allen und jeden, so an derselben etwas zu forderen haben, hiemit aufgegeben, gestalten inner drei Wochen Zeit, wovon 8 Täg für den ersten, 8 Täg für den zweiten, und 8 Täg für den dritten Termin peremptorisch bestimmt werden, und zwarn auf den 2ten Junii künftig aufm Ganspohl in des Scheffen Schmittberg Hauß Morgens 9 Uhr entweder persönlich, oder durch gnugsam Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen aufzulegen, solche zu beweisen, und Puncto Præferentiæ allenfals das Nötige zu verhandelen, unter dem Präjudiz, daß in Ausbleibungsfall weiter nicht gehöret werden sollen. Langenfeld den 3ten May 1785.

In Fidem M. Heckeren, Grschbr.

Gerichtlicher Verkauf.

XI. Amt Bornefeld Da in gefolg der in Sachen Johann Wilhelm Kottmann wider Theodoren Heuser anhero eingelangter gnädigsten Verordnung das Ganze im Dorf Remscheid gelegene Heuserische Erb, so in einem Wohnhaus, einem $23\frac{1}{2}$ Ruthen großen Garten, sodann $4\frac{3}{4}$ Morgen 8 Ru-

then haltenden Busch bestehet Parcellenweiß dem Meistbietenden öffentlich versteigeret werden solle; so wird hiezu die Tagesfahrt auf Samstag den 28ten dieses Morgens 10 Uhr dahier aufm Schloß vorbestimt, wo sich sodann die Kauflüstige einfinden, und die Condiriones hastæ vernehmen können. Sign-Hückeswagen den 2ten Mai 1785.

Kraft gnädigsten Befehls,

Mülheim, Richter.

Freiwillige Verkäuf.

XII. Heute als den 24ten, Nachmittag um 3 Uhr soll das vorm Bergerthor auf der Glacis nächst an des Herrn Geheimrathen Siegers Gut, Fortifications Graben, und gemeiner Straßen gelegenes denen Erbgenahmen von Dawen zugehöriges so genannte Holländische Häuschen samt Garten. ad 1 Morgen 11 Ruthen 92 Fuß groß auf der Rheinstraßen dahier beim Weinhändler Adolfs aus freier Hand an den Meistbietenden verkauffet werden. Die Bedingnissen können beim unterschriebenen Notario eingesehen werden.

F. W. Ernst, Notarius.

XIII Heute Dienstag den 24 Mai, Nachmittagsum 2 Uhr, solle das, in der Stadt Kaiserswerth mitten aufm Markt gelegenes, der verwittibten Rhein Zoll Beseherin Wiertz zuständiges, mit vielen geraumigen Zimmeren schönen Speicheren, 3 besonderen Küchen, und 4 Kelleren, einem Vor- und Hinterhof, schönen Garten, Stallungen, Remise, einer Einfahrt, und Hinterbau versehenes Hauß bei Bürgermeistern Giroud daselbst öffentlich verkauft werden. Liebhaber belieben sich in Ansehung deren Bedingnissen bei unterschriebenem Notario zu melden. Düsseldorf den 8ten Mai 1785. M. Heckeren, Notaire.

XIV. Morgen, den 25ten dieses, Nachmittags um 2 Uhr, solle das, denen Erben Goldenmeister zuständige, auf hiesigem Hundsrücken einer Seits Hofschreinermeister Isermann, ander Seits Schlossermeister Plazbecker gelegene Hauß, bei Weinhändler Adolfs auf der Rheinstraß verkauft werden. Die desfalsige Bedingnissen können beim unterschriebenen Notario eingesehen werden. Düsseldorf den 8ten May 1785.

M. Heckeren, Notaire.

XX. Heute, den 24ten Mai, Nachmittags um 2 Uhr und folgende Tage werden im Balconischen Haus zum goldenen Kreuz genannt, feine Gold- und Silberne Lioner Borten, und Tressen für Kleider und Hüthe, sodann gold und silberne Knöpf von verschiedener Gattung öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. M. Heckeren, Notaire.

Vermischte Nachrichten.

XVI. Beide Kalk-Kaufleute zu Ratingen, Degreck und Fowinckel ersuchen hiemit ein geehrtes Publikum die Zalung für den dahier eingeliefert, und abgemessen werdenden Kalk, in Zukunft keinem andern, als demjenigen, welcher den Kalk abgeliefert haben wird, zu verfügen. Wornach einjeder sich zu achten, und für Schaden zu hüten hat. Düsseldorf den 27ten April 1785.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

XVII. Der Gastgeber Joseph Obermeyer im Kurpfälzischenhofe in Elberfeld, benachrichtiget hiemit alle Standes und andere Personen, daß er in obengedacht wohl gelegenen Hauße, die schon vorhero darinnen getriebene Wirthschaft mit mehrerer Bequemlichkeit für die Reisenden fortzusetzen gesonnen ist, er ersucht dahero alle und jede, nach Standes Gebühr, bei ihm Ihren Abstand gütigst zu nehmen, mit der Versicherung, daß Sie nicht nur für Ihre Personen recht schöne Zimmern, neue Bette, und gutes Essen, Wein, Bedienung und Aufwartung, sondern auch für Pferde und Wägen geraumige Stallungen und Remisen antreffen werden. Auch wird wochentlich bei ihm auf einem schönen dazu eingerichteten Saale Concert gehalten.

XVIII. Joann Theodor Durchhäuser in Cöln, Gastgeber zum Hof von England, am Hof nahe bei der Domkirche, empfiehlet sich allen Reisenden und Freunden. Man findet bei ihm nach dem neuen Geschmack alle Bequemlichkeiten schöner Zimmern und Remisen; so wohl ordinaire als auch besondere eingerichtete Tafel; nebst alle Gattungen Weine in eußersten Preisen.

XIX. In hiesiger Stadt ist ein Unterhauß, nebst 2 Zimmern auf 6 oder 7 Wochen zu verpfachten. wer hiezu allenfals Lust hat, kann sich bei der Expedition dieser Nachrichten melden.

XX. Bei Kirschbaum auf dem Markt in Rensings Haus sind 2 meublirte Zimmer, nach dem Markt zu, zu verpfachten, und das nähere unten im Haus zu erfragen. Auch ist daselbst allerhand Sorten Porcelain in billigen Preiß zu haben.

XXI. Ich Ends benennter erbiete mich im französisch- und holländischer Sprache, fort auf der Violin Instruction zu geben, anbei auch Musique und Noten für ein billiges abzuschreiben, womit den 1ten nächstkünftig in der Sonnenblum auf der Ratingerstraß den Anfang machen werde. Düsseldorf den 19ten Mai 1785. Antonius Heymann.

XXII. Es sind 100 Stoß oder Schieb-Karren und 2000 Fuß Pappelweiden Bord in civilen Preiß zu verkauffen, Lusttragende können wegen derselben im Malteser Kreuz aufm Hundsrücken in Düsseldorf nachfragen, und solche besichtigen.

XXIII. Den 19. Mai ist zwischen Düsseldorf und Elberfeld ein weisser Mantel vom Pferd verlohren worden, derjenige der ihn gefunden hat, wird ersucht solchen gegen ein Trinkgeld zu besorgen an Blechschläger Michael Lieber auf der Flingerstraß in Düsseldorf.

XXV. Eine in all erforderlichem tüchtige Säugamme sucht Dienst, und ist bei der Heebamme Spatz der älteren hieselbst zu erfragen.

XXIV. Ein Catholischer Kutscher, der mit 4 und mit 6 Pferd zu fahren versteht, sucht Dienst bei einer Herrschaft, und ist bei der Expedition zu erfragen.

Angekommene Herrschaften und Reisende.

Den 15ten Mai, Kaufleute, Henke v. Lennep, Lehr v. Mannheim, Meyer v. Grefrath, Krichen v. Rotterdam, Schleger, Richter v. Iserlohe, Leuters v. Wald, im Englischenh. Hukinger v. Bilefeld, im golden Anker, van Neu v. Utrecht, Delius v. Ratingen, Minette v. Strasbnrg, im 2brückerhof, Platz, Welters v. Bonn, im Bönnischenhof, Advo

kat Herr Wülfing v. Wipperfürth, in der Stadt Siegburg. Den 16ten, Herr Graf von Plettenberg, Herr von Oelde aus Bremen, im Hof von Holland, Churcölnischer Geheimerrath Herr von Fagedes, Stadt Syndikus Herr Reine v. Münster, Engländer Herry, Master, Craneck, Kaufl. Wichelhaus v. Elberfeld, im 2brückerhof, Bilger, Wolbeck v. Hamburg, im Mainzerhof, Weidmann v. Gladbach, Stern v. Cöln, im Weinberg, Laar v. Bielefeld, Nissing, Kelter v. Meseick, Weiersberg und Bürgermeister Tesche v. Soblingen, im Englischenhof. Den 17ten, Französischer Gesandter am Bönnischenhof Herr Graf von Libere, Herr Graf von Hatzfeld, Herr von Dutour, im Hof von Holland, Kaufl. Ruhrberg v. Deuren, Müller, Sprickmann, Ellenbrock v. Münster, im Englischenhof, van Hees v. Mülheim, Römer v. Eupen, im 2brückerhof, Colstadt v. Aachen, im Mainzerhof, 3 Brüder Meisenberg, Troost v. Elberfeld, im golden Anker. Den 18ten, Herr Graf von Schorlemmer, Herr von Bettendorf, Herr Obrister O'Ligne, im Hof von Holland, Engländer, d'Anders, Herry, Elmens, im 1großen Faß, Herr Ambrosio, im Antonio, Kaufl. Alberti v. Remscheid, im schwarzen Pferd, Kaesmann, Brögelmann, Forst v. Elberfeld, im golden Anker, Schmitz, Zander v. Cöln, im Baierischenhof, Bürgens, van den Deyck aus Braband, Hill v. Bonn, im Englischenhof, Kaut, Biber v. Mainz, im Weinberg, Kranks aus England, Herr Canonicus Hartman v. Aachen, Herr Hofrath Hondheim v. Trier, im 2brückerhof. Den 19ten, Engländer Branks, im 2brückerhof, Kaufl. Helbeck v. Cleve, im schwarzen Pferd, Stappen, Vlissing, aus Holland, im Bönnischenhof, Kruchen, Porett, Franzen, Söbling, Fremann, Lüttringhaus, im Englischenhof, Zurnode v. Hattingen, im Bayerischenhof, Heppens, im Weinberg, Frau Gräfin von Blankenheim, im Hof von Holland. Den 20. Churcölnischer Haubtmann, Herr Graf von Hatzfeld einkommen, Herr Doctor Mackam v. Duisburg, Kaufl. Brand, Berg, Pickmann, Meyer, Bellheim, Hunzinger, König, im Englischenhof, Maaß und Jenner v. Duisburg, im Antonio, Schuckard und Herr Doctor Schnabel v. Elberfeld, im golden Anker.

Bey hiesiger Residenz den Rhein auf und abgefahrne fort angekommene Schiffe.

Den 15ten Mai, Wilhelm van Walzen von Cöln nach dem Clevischen mit oberländischen Waaren. Den 17ten, Georg Lehman von Oberwinter nach Wesel mit Pavéisteinen. Den 19ten, Jacob Deutz von Cöln nach Holland mit oberländ. Waaren, — Tuckei von Mainz mit Bauholz ankommen. Den 20ten, Wilhelm Heiden nach Uerding mit Bauholz.

Getaufte.

Catholische. Den 14. Mai, Maria Elisabetha Augusta Antonetta Franziska Tochter des Herrn Karl Wilhelm Grafen von Spee, Kurpfalzbaierischen Kämmerers, und adlichen Hofkammerraths, und Elisabetha Augusta Gräfinn von Spee, gebohrne Freyinn von Hompesch zu Bollheim. Den 16ten, Maria Catharina Johanna Tochter des Herman Joseph Jansen, und Agnes Borgnis. Den 17ten, Johann Nepomuck Wilhelm Karl Sohn des Leonard Heubes, und Sibilla Siebmanns. — Johann Peter Joseph Sohn des Michael Schwarz, und Magdalena Rottins. — Peter Anton Joseph Sohn des Johann Gerhard Joseph Dussart, und Anna Gertrud Bongart. Den 18ten, Ursula Elisabetha Johanna Tochter des Heinrich Hamacher, und Adelheid Rauchers. Den 19ten, Elisabetha Maria Anna Karolina Tochter des wirklichen Herrn Hofkammerrathen Johann Godfried Joseph Schram, und Maria Margaretha Apollonia Vithens. — Gerhard Arnold Joseph Sohn des Christian Ferber, und Anna Maria Holländers. — Theodor Johann Christian Sohn des Jakob Hubert, und Elisabeth Nolden.

Lutherische. Den 17. Mai, Johann Peter Eberhard Sohn des Kaufmann Peter Hermann Noelle, und Johanna Maria Charlotta Dietze.

Beerdigte.

Catholische. Den 17. Mai, Joann Anton Joseph Sohn des Wilhelm Thelen, alt 11 Täg. — Petrus Christophorus Ernst, Ehemann, alt 75 Jahr. — Petrus Wilhelmus

Sohn der Wittib Hubert, alt 9 Jahr. Den 19ten, Joannes Petrus Brewer, Ehemann Brauergesell, alt 73 Jahr. Den 20ten, gestorben, Frau Elisabetha Augusta gebohrne Freyinne von Hompesch zu Bollheim, Ehegemahlinn des Herrn Carl Grafen von Spee, Kurpfalzbaierischen Kämmerers u. adlichen Hofkammerraths, alt im 22. Jahr. — Godef. Andreas Joseph Sohn des Schneidermeister Jägers, alt 10 Tag. — Anna Gertrudis Brewers, Ehefrau, alt 76 Jahr. — Gertrudis, Ehefrau des verlebten Stadtmaurmeister Simon Köhler, alt 72 Jahr.

Lutherische. Den 18. Mai, Johann Friederich Brandt, Tanzmeister, alt 37 Jahr.

Politische Nachrichten.

London, vom 10 May.

Gestern hat Herr Pitt im Unterhause den diesjährigen Aufwand auf beiläufig 10 Millionen Pf. Sterl. berechnet und erwiesen, daß er beynahe 9 Millionen zur Bestreitung des Aufwandes in Händen hätte. Solchemnach that er den Vorschlag, daß 1 Million Pf. Sterl. auf Schatzscheine zu 4—11 vom Hundert gehoben werden möchte, welches 50000 Pf. Sterl. Zinsen erfordern würde. Er schlug alsdann folgende neue Auflagen vor, nemlich auf die Bedienten 35000 Pf. Sterl. auf die Mägde 140tausend; auf die Krambuden 120000; auf die Postpferde eine halbe Pence per Meile, 50000; auf die Handschuhe 50000; auf die Leiher auf Pfänder 15000; auf die Verführung des Salzes längs den Küsten 12000, welches in allem 422 tausend Pf. Sterl. ausmachen würde. Anfangs widersetzte man sich der Auflage der Mägde; endlich ward diese aber auch beliebet.

Kölln, vom 15. May.

Anheut hatten wir wiederum das Glück die höchste Person Sr. Churfürstl. Durchlaucht in unsern Ringmauern verehren zu können. Höchstdieselben hielten das hohe Amt in hiesiger Dohmkirche, ertheilten auf einem besonders dazu auf dem Domhof aufgestellten Gerüst dem versammelten Volk die Generalabsolution, und sind darauf nach von denen regierenden Herren Bürgermeistern von Statlohn, von Kerich und Stimmmeister von Bianco, den Syndicus von Eschenbrender angenommenen Glückwünschungen nach Höchstihro Residenzstadt Bonn in höchstem Wohlseyn abgereiset.

Wechsel-Cours.

Elberfeld, den 23. April. 1785. In Carolin zu 7. Rthlr. $\frac{1}{3}$. *Amsterdam* $62\frac{1}{2}$ *Paris, Lyon* $89\frac{2}{3}$. *Bordeaux* $89\frac{1}{3}$ *Rotterdam, Dort,* $62\frac{1}{4}$. *Hamburg, Bremen, in Louis d'Or a* 5 21. *Frfurt. pary.*

Cöln, den 11. May. 1785. in Cronenthlr. zu 8 Kopfstück *Amsterdam* k. S. $158\frac{1}{4}$ *Rotterdam,* k. S. 158. *Ffurth.* $99\frac{7}{8}$. *Bordeaux,* $86\frac{3}{4}$. *Paris,* 87. *Wien,* 101.

Früchten-Preiß von nachfolgenden Orten.

Frucht-Preisen.	Waitzen.		Roggen.		Gersten.		Haaber.		Buchw.		Saam.		Malz.	
Das Malder.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Sittard.	6	24	4	58	4	58	3	48	3	18	14	2	—	—
Deuren.	6	30	4	22	4	8	3	—	3	24	15	—	—	—
Gülich.	5	60	3	70	3	40	2	60	—	—	—	—	—	—
Eschweiler.	6	40	4	32	4	16	3	10	—	—	15	—	—	—
Cöln.	4	76	3	32	3	8	2	32	—	—	—	—	—	—
Neuß.	6	10	3	40	3	40	2	20	2	70	15	—	—	—
Düsseldorf.	6	10	3	60	3	70	2	40	3	—	—	—	4	—
Elberfeld.	8	—	5	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mülh. am Rhein.	6		3	72	3	48	2	32	—	—	—	—	—	—

Mit Ihro Churfürstl. Durchlaucht
gnädigst ertheiltem Privilegio.

Gülich und Bergische wöchentliche Nachrichten.

Dienstag, den 31ten May 1785.
Nro. 22.

Geistliche Beförderungen.

I. Herr Maurus Bascke Pastor zu Bosheim Amts Brüggen. — Herr Bruno Bonn Pastor zu Oberempt Amts Caster. — und Herr Johann Henrich Lauff reformirter Prediger zu Oberwinter sind mit dem landesfürstlichen Placet begnädiget worden.

Amts Beförderung.

II. Herr Peter van der Lisse ist auf die Schulteisenstelle der Herrschaft Ravenstein gnädigst beigeordnet worden.

Vergantung.

III. Ueber die zum Behuef der Düsseldorfer Garnison erforderliche Schanzen Lieferung, solle auf Donnerstag den 9ten Juny, Nachmittags 2 Uhr, in des Kriegs-Commissair-Hofkammerrath Tryst Wohnung Vergantung abgehalten werden.

Auszulehnende Gelder.

IV. Ein Exjesuitisches Capital von 200 Rlr. edictmäßig p. 80 Alb. ist dahier bei der Oberkellnerei gegen gerichtliche in liegenden Gründen bestehenden Unterpfänd zu 4 p. Cent zu haben.

Edictal Ladungen.

V. Haubtstadt Düsseldorf. Da von Herrn Rath Kieffer als Vormünderen des Godfried Ferdinand Treu angezeiget worden, daß zur bequemeren Auseinandersetzung des Hornischen Vermögen förderlichst die bei denen Seelig-Hornischen Erben versetzte Pfänder gegen Erlag der Versatz Schillingen ausgelöset würden.

Als wird allen denenjenigen, welche bei denen Seelig-Hornischen Kinderen Unterpfänder in Versatz gegeben haben, hiemit aufgegeben, die bei obgemelten Kinderen stehende Unterpfänder in einer peremptorischen Frist und zwarn

von sechs Wochen unter dem Präjudiz auszulösen, daß, wann selbige in vorbestimmter Frist nicht ausgelöset werden würden, selbige alsdann prævia Taxâ distrahirt, denen Eigenthümeren der Ueberrest nach Abzug der Versatz Schillingen und darab verloffenen Interesse verabfolget werden solle; diejenige aber, welche ihre Unterpfänder in vorbestimter Zeit auszulösen gedenken, können sich bei unterschriebenem Commissario des Endes melden. Düsseldorf den 27. Mai 1785.

Kraft gnädigsten Auftrags

B. Söchting, Amtsverwalter.

VI. Amt Heimbach. Gleichwie Referens mit der definitiv Urteil ad Causam Concursus contra Ludolphen Peuchen eingekommen, so werden sämmtliche ad Acta hervorgetrettene Creditores ad audiendium publicari Sententiam auf den 16ten Juny Vormittags 10 Uhr in hiesiger Gerichtschreiberei entweder in Personâ oder durch Gevollmächtigte zu erscheinen abgeladen. Latum Heimbach den 14. Mai 1785. Stolzen, Richter.

VII. Amt Gladbach. Demnach hieselbstiger Fabrikant Abraham Thönen die Anzeige gethan, wie daß er in Unvermögenheit gerathen seine Schulden abzuführen, dahero entschlossen seie sein Haab und Gut denen Creditoren herzugeben.

So werden sämtliche deßen Gläubigere um ihre an dem ersagten Abraham Thönen habende Forderungen einzureichen, zu justificiren und sich ratione Cessionis Bonorum zu erklären mit peremptorischer Frist von 2 Monaten unter Straf ewigen Stillschweigens verabladet Sign. Gladbach den 10ten May 1785.

Joesten, Vogt, Schieffer, Grschbr.

VIII. Haubtgericht Düsseldorf. Sämtliche Glaubiger des verlebten hiesigen Schneidermeister Rauch werden zur Rechtfertigung und Liquidirung ihrer habenden Foderung auf den 3ten einstehenden Monats Juni Nachmittags 2 Uhr auf hiesigen Rathhaus zu erscheinen, peremptoriè sub pœnâ perpetui Silentii abgeladen, als wohin deren Minderjährigen Rauch Vormündere mit eins betaget werden. Düsseldorf am Gericht den 12ten Mai 1785.

In Fidem J. M. Franken, Grschbr.

IX. Amt Dahlen. Demnach Wilhelmus Brunen proprio, und Wilhelm von Wirth Uxorio Gertrudis Brunen Nomine bei hiesigem Gericht die Anzeig gethan, daß Wernerus Brunen in die 30 Jahr fort gewesen, und wehrender Zeit von deßen Auffenthalt, Leben, oder Todt gar nichts vernohmen hätten, mit Antrag, ihnen die ihrem Bruder Wernero Brunen nach Absterben der Elteren zugetheilte 48 Rthlr. 42 stbr cum Interesse erga Cautionem verabfolgen zu lassen.

So wird vorbemelter Wernerus Brunen, oder dessen hinterlassene Ehliche Leibserben von Gerichts wegen hiemit edictaliter vorgeladen, gestalten binnen einer Frist von 3 Monaten, welche dem, respective denselben, oder gnugsam Bevollmächtigtem pro 1mo, 2do, & 3tio Termino peremptorio vorbestimmet wird, zum Empfang deren vorgemelten 48 Rlr. 42 stbr, und intereſſe bei der Gerichtsstellen dahier sub hoc Præjudicio sich einzustellen, daß in Ausbleibungsfall die 48 Rthlr. 42 stbr. cum intereſſe denen Wilhelm Brunen, und Wilhelm von Wirth erga præstitam Cautionem abgereichet werden sollen. Latum Dahlen den 6ten April 1785.

In Fidem & pro Extractu Protocolli J. W. Esser, Grschbr.

Gerichtliche Verkäuf.

X. Amt Angermund. In gnädigster Executionssachen 1tens das aus dem von Dehlenschen Deposito von Tit. Freiherrn von Calckum genannt Lohausen levirte Capital cum residuis Pensionibus —— 2tens das von der Freifrau von Elberfeld gebohrne von Vittinghoff —— und 3tens von Kaufhändlern Fried. Hoffmann, wider wohlgemelten Freiherrn von Calckum genannt Lohausen auserwonnene Judicatum betreffend 2c. wird das gerichtlich verhypothesirte, in der Honnschaft Lohausen gelegene so genannte Scheventer Guth in 61 Morgen 3 Viertel steurbarer Qualität bestehend, am 4ten Junii künftig, Nachmittags um 3 Uhr in des Scheffen Knaben Hauß für die weiter herunter gesezte Tax von 1600 Rthlr. käuflich ausgesezt werden. Latum Rath vorm Aap den 24. May 1785.

In Fidem M. Schönen, Grschbr.

XI. Haubtstadt Düsseldorf. Zu Versteigung des auf 1449 Rthlr. dermalen wehrtgeschätzten Rörhofs Hauses auf hiesiger Wallstraß wird die neue Tagsfahrt auf Mitwoch den 1ten Juni künftig Vormittags 11 Uhr auf hiesigem Rathhauß vorbestimmt. Düsseldorf am Amts Verhör den 25. Mai 1785.

In Fidem J. M. Franken, Grschbr.

Freiwillige Verkäuf beweglicher Sachen.

XII. Mit dem zum Behuf deren minderjährigen Kinder erster Ehe vom Meurers schon einige Wochen angedaurten Winkelswaaren Verkauf wird in dieser und folgender Woche fortgefahren, auch sollen nach geendigten diesen Verkauf allerhand Sorten Haußmobilien, wie nicht weniger schöne Malerei, Jouelen und Silberwerk verkauft werden. Düsseldorf den 28. Mai 1785.

M. Heckeren, Notaire.

XIII. Montag den 6. Juni, Nachmittags um 2 Uhr sollen bei denen Erbgenahmen Backhausen aufm Hundsrücken allhier, die von ihren verlebten Bruder Goldarbeiter J. W. Backhausen hinterlassene Pretiosen, als gold- und

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

silberne Sackuhren, Juwelen, sowohl Rosetten als Brillanten, Rosetten & Brillanten neue eingefaßte Ringe, Anhang Stücker von dito Juwelen, 1 doppelt Gewehr, 2 Paar schöne Pistolen, verschiedene spanische Rohr 2c. 2c. öffentlich verkauft, und den Mehrestbietenden gegen baare Zalung zugeschlagen werden.

Vermischte Nachrichten.

XIV. Hier in Düsseldorf in der Martins Gaße in Hoffels Haus wohnet ein Mann, der alle Wochen nach Cöln gehet, wer also dorten etwas zu bestellen hat, kann sich beliebig an ihm wenden.

XV. Bei Satlermeister Pillein auf der Flingerstraße ist eine 2räderige Chaise sammt dem Pferdsgeschier zu verheuren.

XVI. Bei Simon Heubes auf der Bolkerstraß im Schloß Bensberg sind angekommen frische Citronen 24 bis 26 Stuck für ein Rthlr. Süsse Oranien 16 Stuck für ein Rthlr.

XVII. Auf der Bergerstraße bei Kaufhändler Overbeck sind auf dem 2tern Stock 3 schöne meubelirte Zimmern an einen losledigen Herrn zu verpfachten, daß nähere ist bei ihme zu vernehmen.

Mittel wider die Erdflöhe.

XVIII. Nach der Gazette de l'agriculture nimmt man zu 3 Pfund Saamen, den man zu säen gedenkt, eine Unze Schwefelblumen, und mischet es wohl untereinander. Die Mischung lässet man 24 Stund stehen; nach diesen thut man wieder eine Unze Schwefelblumen dazu, und läßt es noch 24 Stunden stehen: und endlich wiederholet man dieses noch einmal, so daß innerhalb dreimal 24 Stunden zu jedem Pfund Saamen eine Unze Schwefel kommt. Am 4ten Tage säet man darauf diesen Saamen zusamt dem Schwefel, die aber bei der Mischung mit dem Schwefel in einem wohlverwahrten Gefässe aufbehalten werden muß. Wenn nun die junge Pflanzen hervorkommen, so soll man mit Vergnügen sehen, daß sich weder Erdflöhe noch andere Insekten daran machen werden.

Rezept wider die Wanzen.

XIX. An nichts ist wohl weniger Mangel, als an Rezepten wider die Wanzen. Nur Schade! daß die mehresten davon so beschaffen sind, daß man es Ihnen schon von weitem ansieht, daß Sie nicht das gringste wider dieses Ungeziefer helfen können. Ich wage es hier, diese Wanzen Mittel noch mit einem zu vermehren, das, wenn es auch schon keine gänzliche Niederlage unter diesem stinkenden Gesindel verursacht, doch wenigstens hie und da Ruhe im Bette verschaffen wird. Und gesezt, es thäte dieses auch nur bei einem, ist es

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

eswegen nicht schon der Bekanntmachung werth? Hier ist es: Nehmet vier Loth gereinigtes Queckſilber, 2 Loth venetiſchen Therpentin, reibet dieſes in einem ſteinernen Mörſer ſo lange, bis das Queckſilber ſich völlig mit dem Therpentin vereiniget hat, alsdann thut Ihr dazu acht Loth Schweineſchmalz, zwei Loth Lorbeeroel, ein Loth weiſſe Nießwurz, ein halb Loth Sabadillenſaamen; miſchet es wohl untereinander und verwahrt es in einem ſteinernen Pöttgen. Der Gebrauch davon iſt folgender: Man nimmt einen kleinen Pinſel und beſtreicht damit alle Rizzen und Winkel, wo ſich dieſes Ungeziefer aufhält, ſo gut als möglich, wiederholt es, ſo oft es nötig iſt, bis man endlich ſeinen Zweck völlig erreicht hat.

Angekommene Herrſchaften und Reiſende.

Den 22ten Mai, Kaufleute, Jörgens, Teſche, Backhaus v. Sohlingen, Kuhler, Siebel v. Elberfeld, Kemnitz v. Gemarke, Schneider v. Cöln, im Engliſchenhof, Herminghaus v. Duisburg, im Mainzerhof, Braß, Wülfing v. Barmen, im 2bruckerhof, Gräbers v. Remſcheid, im golden Anker, Scheffen Braches v. Richrath, im ſchwarzen Pferd, Freiherr von Hompeſch einkommen.

Den 23ten, Kaufl. Wolferts, Ellert, Suckart, im Weinberg, Stuckard und Janauer v. Gemark, im golden Anker, Herr Forſtſchreiber Keſſelkaul, im ſchwarzen Horn, Engländer Barhais, Gorris, im Hof von Holland, Herren von Lohn und von Dorth, im Engliſchenhof, Kaufl. Siebel, Wortmann v. Elberfeld, im Mainzerhof, Wontas v. Sohlingen, in der Stadt Siegburg.

Den 24ten, Zollbeamte v. Zons, Herren Wieſer Spelt und Stephan, Kaufl. Willig, Kollen, Meiſenberg, im golden Anker, Herr Doctor und Kaufm. Platte v. Wermeskirchen, in der Stadt Siegburg, Wolferts, Herberz von Sohlingen, Scheffen Haas v. Opladen, im Weinberg, van der Heydt, Franz, Broich, Schimmelbuſch, Kalthof und Notarius Leiſering v. Mülheim, im Engliſchenhof, Herr von Tolli von Wurzburg, Herr Canonicus Bellgo v. Trier, im Antonio.

Den 25ten, Engliſcher Chevalier Herr von Dackens, Herr Graf und Frau Gräfinn von Metternich, Herr und Frau von Landsberg, Herr de Anglice Mitglied des Pariſer Parlament, im Hof von Holland, Engliſcher Edelmann, Herr Webs, Kaufl. Heck, Partel v. Cöln, Schmit, Faber v. Frankfurth, im Engliſchenhof, Asmann v. Remſcheid, Gruber, Allberg, Longi v. Mainz, im Bönniſchenhof, Veit v. Monjoye, van Merlen, Berjon v. Leyden, im 2brückerhof.

Den 26ten, Ambrogio, Gilio, im Antonio, Herr von Dehlen, im Bönniſchenh. 2 Engliſche Ritter, N. Danckings, im Hof von Holland, Herr Schulteis Emans v. Kempen, Kaufl. Dehm aus England, Doeren v. Maſtricht, Detgens v. Cöln, im Engliſchenhof, Dahm v. Monjoye, Hilperz v. Aachen, im 2brückerhof, Heydmann v. Mainz, im Kaiſ. Poſthaus, Droſt v. Elber-

feld, Bönger v. Luxemburg, im golden Anker, Ditlei v. Elberfeld, im Mainzerhof, Schwier v. Neuß, im Weinberg.

Den 27ten Der Churfürstl. Leibvorreiter mit 8 Pferd von Mannheim, einkommen. Kaufl. Bredt, Bongard v. der Gemarke, im golden Anker, Stockamp, im Baierischenhof, Schwiren, Beyer v. Bonn, im Weinberg, Lürkes, Delle, im schwarzen Pferd, 3 Krüger v. Amsterdam, im 2brückerhof, Devoy v. Cöln, Simeran v. Cleve, Böhm aus England, Herr Pastor Schönenberg, v. Oberkassel, im Englischenhof.

Bey hiesiger Residenz den Rhein auf und abgefahrne fort angekommene Schiffe.

Den 22ten Mai, Anton Knipscheer aus Holland nach Cöln mit holländischen Waaren, Jan Louis von Cöln nach Holland mit oberländ. Waaren.

Den 23ten, Steffen Barlen aus Holland nach Cöln mit holländ. Waaren.

Den 24ten, Jan Wiel, Wilhelm Dubbelgarten aus Holland nach Cöln mit holland. Waaren, Henrich Brohl aus Holland nach Andernach mit Floßen-Geräthe.

Den 26ten, Spatz von Mannheim mit kurfürstl. Geräth und Hofbediente ankommen.

Den 28ten, Wittwe Deutz von Cöln nach Holland mit oberländ. Waaren.

Getaufte.

Catholische. Den 25. Friderikus Wilhelmus Josephus Sohn des Godefriedus Paulus Bennewitz, und Joanna Catharina Kretzers. —— Maria Catharina Wilhelmina Tochter des Jakobus Grünewald, u. Adelheidis Hackers.

Lutherische. Den 27. Mai, Anna Sibilla Tochter des Johann Heinrich Küpper, und Maria Sophia Maassen in Neuß.

Beerdigte.

Catholische. Den 24. Mai, Sophia Catharina Ehegattin des Herrn Professorn der Academie der schönen Künsten, wie auch Gallerie Inspectorn Brulliot, alt im 32ten Jahr.

Den 27ten, Peter Anton Joseph Sohn des Joann Gerhard Joseph Tuffart, alt 10 Täg.

Den 28ten, Maria Catharina Tochter des Altläpperen Henrich Rüttgen, alt 24 Jahr 2 Monat. —— Anna Elisabetha Ehefrau des Schlossern Jacob Hubert, alt 36 Jahr.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Wien, vom 18. Mai.

Vermöge einer Uebereinkunft mit dem Churfürsten von Cöln haben Se. Majestät der Kaiser bekannt machen zu lassen geruhet, daß die bisher bezogenen Abfahrtgelder von den aus den Kaiserl. K. Landen in die Churcöllnische und Bischoff-Münsterische Reichslande, oder von diesen hinausgehende Geldbeträge (in so fern diese Abfahrtgelder in die Fürstlichen Kassen einflössen) von nun an gänzlich aufgehoben seyn sollen.

Türkische Grenze, vom 2. Mai.

Man ist gegenwärtig sehr aufmerksam auf die Bewegungen im Orient, wo, allem Vermuthen nach, bald ein Feuer ausbrechen dürfte. Die längst gemeldete Absetzung des Großveziers und Mufti soll, nach den neuesten Nachrichten aus Constantinopel, noch andere wichtige Veränderungen im Diwan nächstens nach sich ziehen, indem der neue Großvezier alle Anhänger seines Vorfahren entfernen, und mit Leuten von seiner Parthie ersetzen will.

Paris, vom 22. Mai.

Se. Majestät, der König, haben dieser Tage die Herren Framont und von Heymann zu Inspektoren (Musterherren) und zwarn erstern für das Jägerkorps, leztern aber für die Husaren ernannt. Der Herr Framont trat anfänglich als gemeiner Soldat in k. französische Dienste, und schwung sich in der Folge von der Picke bis zum Range eines Generalfeldwachtmeisters, welches er blos seiner Geschicklichkeit und seinem Wohlverhalten zu verdanken hat. — Uebermorgen werden Ihre Majestät, die Königinn, Ihren Einzug allhier halten, und Abends in des Herrn Grafen von Aranda Hotel das Abendessen einnehmen. — Die französische Geistlichkeit wird morgen ihre Versammlung eröffnen. Die Anzahl ihrer Abgeordneten besteht aus 65 Personen.

Zu Bordeaux erwartet man 75 Schiffe, welche durch die widrigen Winde gezwungen worden, längs die Küste Spaniens und Portugals die Anker zu werfen. Es sollten derselben wirklich an die 200 in unsern Hafen angekommen seyn; sie werden aber bisher gemißt. — Wie man vernimmt, so sind 5 mit Zucker und Kaffe befrachtete amerikanische Schiffe in der Niederelbe eingelaufen. Es wird versichert, unsern Ministern dörften dadurch die Augen eröffnet werden.

Vermischte Neuigkeiten

Bei dem Königl. französischen Bottschafter im Haag langte am 19ten Mai ein auserordentlicher Kourier aus Versailles an, nach dem Inhalt deßen mitgebragten Briefschaften, soll derselbe im Nahmen seines Königs auf eine endliche Entschließung der Generalstaaten über die Angelegenheiten mit dem Kaiser nachdrücksame Erinnerungen thuen; Allem Ansehen nach sind die Generalstaaten entschloßen sich eher zu ein- und anderm Opfer zu bequemen, als die süsse Ruhe des Friedens zu stören. Hierin handeln sie vermuthlich nicht allein nach den Grundsäzen ihrer Klugheit, sondern auch auf Anrathen einer ansehnlichen um die allgemeine Ruhe Europens besorgten Macht, derer Bündniß den Verlust, welchen die gegenwärtige Verfassung von der Republick fodert, zweifelsohn vergüten wird. Gnug, es kann doch nicht lange mehr so dauren, und, obgleich die dermaligen Verzögerungen sehr beunruhigend scheinen, so ist doch alle Wahrscheinlichkeit vorhanden, daß die Sachen nicht weit mehr von ihrem Ziele entfernt sind.

Ihre Hochfürstl. Durchl. die Frau Pfalzgräfinn von Birkenfeld sind von München nach Mannheim abgereiset. In besagtem München erhob sich am 18. Mai Mittags zwischen 11. und 12 Uhr ein so ungewöhnlich starker Sturmwind, daß er auf einem am Hofgarten von dem Kaffeeschenken Sardi aufgeführten Gebäude den neuen, schon völlig fertigen Dachstuhl gänzlich darnieder riß. Zum Glücke befand sich niemand darauf; denn die Arbeitsleute hielten eben ihre Mittagsstunde.

In Venedig werden, wie man aus den neusten Briefen ersiehet, die Rüstungen zur See und alle Vorkehrungen zu einer kriegerischen Unternehmung noch immer fortgesetzt. Sie scheinen dahin abzuzwecken, den Unterhandlungen mit den Generalstaaten über die bekannte Irrung einigen Nachdruck zu geben, und wenn diese zu Ende gegangen sind, dem Streit mit Tunis ein Ende zu machen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Wechsel-Cours.

Elberfeld, den 23. April. 1785. In Carolin zu 7. Rthlr. $\frac{1}{3}$. *Amsterdam* $62\frac{1}{2}$ *Paris, Lyon* $89\frac{2}{3}$. *Bordeaux* $89\frac{1}{3}$ *Rotterdam, Dort,* $62\frac{1}{4}$. *Hamburg, Bremen, in Louis d'Or a* 5 21. *Frfurt. pary.*

Cöln, den 11. May. 1785. in Cronenthlr. zu 8 Kopfstück *Amsterdam* k. S. $158\frac{1}{4}$ *Rotterdam,* k. S. 158. *Ffurth.* $99\frac{7}{8}$. *Bordeaux,* $86\frac{3}{4}$. *Paris,* 87. *Wien,* 101.

Fleisch-Tax. das Pfund.

Für den Monat May.	stbr.	blr.
Bestes von Ochsen - - -	4	8
Gemeines von Ochsen - -	4	
Bestes von Kuhe - - -	4	
Ordinaires - - - - -	3	8
Bestes von Kalb - - -	3	
Gemeines von Kalb - -	2	8
Bestes von Hammel - -	4	
Ordinaires - - - - -		
Nierenfett - - - - -	8	
Zum schmelzen brauchbar Fett	6	

Brod-Tax.

	Pf.	loth	stb.	bl.
Schwarz - - -	7		6	
Weiß - -		6		8
Rundes Brödchen -		$5\frac{1}{2}$		8
Ein Röggelzen -		$7\frac{1}{2}$		8

Früchten-Preiß, von nachfolgenden Orten.

Frucht-Preisen.	Waitzen.		Roggen.		Gersten.		Haaber.		Buchw.		Saam.		Malz.	
Das Malder.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Sittard.	6	30	4	58	4	52	3	36	3	12	14	2	—	—
Deuren.	6	42	4	22	4	4	3	10	3	24	15	—	—	—
Gülich.	5	60	3	70	3	50	2	60	—	—	—	—	—	—
Eschweiler.	6	40	4	32	4	16	3	10	—	—	15	—	—	—
Cöln.	4	76	3	32	3	8	2	20	—	—	—	—	—	—
Neuß.	6	10	3	40	3	40	2	20	2	70	15	—	—	—
Düsseldorf.	6	10	3	60	3	70	2	40	3	—	—	—	4	—
Elberfeld.	8	—	5	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mülh.amRhein.	5	68	3	60	3	48	2	32	—	—	—	—	—	—

Gegenwärtige Nachrichten werden verfasset, gedruckt, und ausgegeben bey Steuerkanzlisten Zehnpfenning, in Düsseldorf.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Mit Ihro Churfürstl. Durchlaucht
gnädigst ertheiltem Privilegio.

Gülich und Bergische wöchentliche Nachrichten.

Dienstag, den 7ten Juny 1785.
Nro. 23.

Amts Beförderungen.

I. Herr Arnold Winand Gosen ist zum Advokat in den Aemteren Nideggen, Heimbach und der Wehrmeisterei — und Johann Anton Debache zum Prokurator in den Aemteren Geilenkirchen und Randerath gnädigst angeordnet worden.

Früchten Verkauf.

II. Montag den 13ten Juni sollen zu Synzig die Landscronisch-Einenbergische Früchten, und zwar 53 Malder 4 Sester 2 Mütgen 3⅓ Pint Roggen, und 36 Malder 3 Mütgen 2½ Pint Haber.

Imgleichen nemlichen Tags bei der Kellnerei Hambach 496 Malder Roggen, Nachmittags 2 Uhr, denen Meistbietenden, mit Vorbehalt gnädigster Genehmigung, öffentlich verkauft werden.

Vergantungen.

III. Da die, zur Abführung der Düsselbach bei der Zoppenbrücke anzulegende zwey Schleusen, nöthige Arbeit, und darzu erforderliche Materialien vergantet, und dem Wenigstnehmenden zugeschlagen werden sollen.

So wird zur obigen Vergantung die Tagesfahrt auf künftigen Donnerstag als den 9ten dieses, Nachmittags drey Uhr, am Grafenberg in des verlebten Bernard Terniedens Hauß vorbestimmt, allwo zugleich die desfalsigen Plans eingesehen werden können. Düsseldorf den 2ten Junius 1785.

Kraft gnädigsten Auftrags
B. Söchting, Amtsverwalter.

IV. Ueber die zum Behuef der Düsseldorfer Garnison erforderliche Schanzen Lieferung, solle auf Donnerstag den 9ten Juny, Nachmittags 2 Uhr, in des Kriegs-Commissair Hofkammerrath Tryst Wohnung Vergantung abgehalten werden.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Edictal Ladungen.

V. Haubtstadt Düsseldorf. Da von Herrn Rath Kieffer als Vormünderen des Godfried Ferdinand Treu angezeiget worden, daß zur bequemeren Auseinandersetzung des Hornischen Vermögen förderſamſt die bei denen Seelig-Hornischen Erben versetzte Pfänder gegen Erlag der Versatz Schillingen ausgelöset würden.

Als wird allen denenjenigen, welche bei denen Seelig-Hornischen Kinderen Unterpfänder in Versatz gegeben haben, hiemit aufgegeben, die bei obgemelten Kinderen stehende Unterpfänder in einer peremptorischen Frist und zwarn von sechs Wochen unter dem Präjuditz auszulösen, daß, wann selbige in vorbestimmter Frist nicht ausgelöset werden würden, selbige alsdann prævia Taxâ distrahirt, denen Eigenthümeren der Ueberrest nach Abzug der Versatz Schillingen und darab verloffenen Interesse verabfolget werden solle; diejenige aber, welche ihre Unterpfänder in vorbestimter Zeit auszulösen gedenken, können sich bei unterschriebenem Commissario des Endes melden. Düsseldorf den 27. Mai 1785.

Kraft gnädigsten Auftrags
B. Söchting, Amtsverwalter.

VI. Amt Heimbach. Gleichwie Referens mit der definitiv Urteil ad Causam Concursus contra Ludolphen Peuchen eingekommen, so werden sämmtliche ad Acta hervorgetrettene Creditores ad audiendium publicari Sententiam auf den 16ten Juny Vormittags 10 Uhr in hiesiger Gerichtschreiberei entweder in Personâ oder durch Gevollmächtigte zu erscheinen abgeladen. Latum Heimbach den 14. Mai 1785. Stolzen, Richter.

Freiwilliger Verkauf.

VII. Die großjährige Kinder des verlebten Mezgermeister Esser sind willens, ihr auf der Wallstraße hieselbst gelegen, zu den 3 weissen Kreuzer benahmstes Hauß, am Mitwoch den 22ten dieses Monats Nachmittags 2 Uhr auf der Bolkerstraß bei Gastgeber Fischer zur Pfalz wohnend, öffentlich an den Meistbietenden zu verkaufen. Wozu alle Lusttragende höflichst eingeladen werden.

Wein Verkauf.

VIII. Es dienet einem geehrten Publiko zur Nachricht, daß dahier in Düsseldorf eine Quantität Bleichart vom Jare 79. 80. 81. 82. 83. und 84. Breidbacher, Scheurner, Unkeler, und Broichhauser Wachsthum zu verkaufen ist; das nähere ist bei Faßbindermeister Vossen dahier auf der Mühlenstraß zu vernehmen;

Verpfachtung.

IX. Es dienet zur Nachricht, daß ein in der Herrlichkeit Elmpt nächst bei Ruremonde gelegenes, und zu Fabriquen sowohl, als Brandtwein-Brennereyen sehr bequämes Hauß zu verpfachten stehet, mit dem Zusaze, daß Lusttragende sich aller zu Fabriquen nötiger Privilegien von Hof aus allerdings versichert halten können; das nähere ist bei Herrn Postsekretairen Wülten in Düsseldorf einzuholen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Besondere Nachricht.

X. Da in Nro. 19. 21. vorhin angezeigt worden, daß das ganze im Dorf Remscheid gelegene Heuserische Erb, so in einem Wohnhaus, Garten und Busch bestehet, Parcellenweise, verkauft werden solle;

Daher aber auswärtige und Fremde auf die Gedanken geraten mögten, als wenn solches mein hier am Markt gelegenes mit Raum Hinterplatze und Stallungen versehenes Haus sey; so dienet dem Publiko zur Nachricht, daß die Verkauffung des in Nro. 19. und 21. angezeigten Hauses, mit meinem von mir bewohnten Gasthause gar nichts Gemein habe, und alle diejenige, welche mir die Ehre ihres Zuspruchs ferner gönnen wollen, vor wie nach die prompteste Bedienung sicher erwarten können. Remscheid den 3ten Juny 1785.

Johann Theodor Heuser.

Vermischte Nachrichten.

XI. Messieurs les Amateurs de Peinture sont averti qu'il y a une Collection de Tableau à voir chez le Marchand du Vin Hoff au Corn d'Or dans la Cremerstrass. La Collection n'est pas nombreux mais elle est assés bien assorti, de Rubens, Vuoverman, Teniere, Ostade, Venise, Gonzal, & des autres bon Mairres, il se vendent en piece en ensemble si il se trouve un Amateur. On le peut voir a tout heure de jour, dans la dite Maison, Il y a aussi une partie de tres beaux Desseins & Estampes.

XII. Bei Simon Heubes auf der Volkerstraß im Schloß Bensberg sind angekommen frische Citronen 24 bis 26 Stuck für ein Rthlr. Süsse Oranien 16 Stuck für ein Rthlr.

XIII. Auf der Bergerstraße bei Kaufhändler Overbeck sind auf dem 2tern Stock 3 schöne meubelirte Zimmern an einen losledigen Herrn zu verpfachten, daß nähere ist bei ihme zu vernehmen.

XIV. Ein Capitale von 400 Rthlr. zu 4 pro Cent lieget bereit, auf gerichtlich zu verschreibende Unterpfände auszulehnen. Die Expedition giebt die Anweisung dazu.

XV. Auf Hundsrücken im goldenen Thurn ist das zweyte Stock nebst Speicher zu verpfachten.

XVI. Die privilegirt- und von hiesigem Consilio Medico approbirte Zahnarztin Schild, wohnhaft auf dem Burgplaz bei Meister Gräber, recommandirt sich bei allen hohen und übrigen Standespersonen mit ihrer Kunst aufzuwarten: Sie nimmt alle Zähn, Stumpfen, wie auch Wurzeln, mit der grösten Subtilität, und Geschwindigkeit heraus; sie puzt die Zähn, und sezt neue wiederum ein, als wenn sie von Natur gewachsen wären. Es ist bei ihr zu bekommen ein sehr gutes Opiat, die Zähn in gutem Stand zu halten, dann ein vortreffliches Elexir vor scorbutisch und blutendes Zahnfleisch, und vor die losse Zähn zu befestigen; Auch eine sehr gute Essenz vor die Zahnschmerzen, und ein recht gutes Zahnpulver.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Ein leichtes Mittel die Wanzen zu vertreiben.

Vor einiger Zeit wurde Lampenspiritus, mit Terpentinspiritus und Kampfer vermischt, als ein kräftiges Rezept zur Vertilgung der Wanzen angepriesen. Ich habe den Versuch nicht selbst gemacht, kann daher den wahren Werth dieses Mittels aus eigener Erfahrung nicht bestätigen. So kräftig aber dieses Rezept auch seyn mag; so ist es doch sammt andern bekannten Mitteln lange nicht so einfach, nicht so wohlfeil, nicht so sehr für den grösten Haufen von Menschen als das, was ich jezt anzeigen will. Hier ist es:

Man nimmt das Laub von Wallnußbäumen, (hier dicke Nußbäum genannt) und kocht dasselbe eine halbe Stunde im Wasser. Hat man hierauf die Brühe abgegossen und die gekochte Blätter wohl ausgedruckt, so ist das Rezept fertig. Dieses Dekockt ist so kräftig, daß es alle Wanzen mit ihren Nissen vertilgt. Eben diese Wirkung thut die Brühe von denen abgestochenen grünen Wallnüssen, welche zum Einmachen abgekocht worden. Wie einfach! Hierzu werden keine Unkosten erfordert. Ein jeder kann dieses Mittel selbst zubereiten. Es kann sicher gebraucht werden. Zwar fehlt es im Winter an dergleichen Blättern, eben so wenig sind alsdenn die grünen Wallnüße zu bekommen; wer weiß aber nicht, daß die Wanzen uns nur vornehmlich im Sommer beunruhigen, wenn so wohl Nußlaub als grüne Wallnüße an allen Orten zu finden sind? Wollte man ja vor dem Winter besorgt seyn, so würde man wohl thun, wenn man gegen den Herbst das Nußlaub abkochte, und die Brühe davon wohl bewahrt bis zum künftigen Gebrauch in den Keller sezte.

Dieses Dekockt ist den Wanzen ein wahres Gift. Man darf nur etwas davon in die Ritzen bringen, worinn sie stecken; gar bald werden sie heraus kommen, um den bevorstehenden Tode zu entlaufen; bald darauf aber werden sie tod stehen bleiben und niemals wieder aufleben. Eben das geschicht, wenn man die Wände, darinnen sie stecken, stark damit besprizt. Dieses Dekockt ist nicht allein den Wanzen, sondern auch andern Insekten tödlich. Man darf nur etwas auf die Erde gießen, wo sich Regenwürmer aufhalten. Kurz darauf werden sie auf die Oberfläche kommen, und nach starken Konvulsionen sterben.

Berlinische Sammlungen.

Angekommene Herrschaften und Reisende.

Den 29. Mai, 2 Fräulein von Oberndorf, und Fräulein von Leiningen von Mülheim an der Ruhr einkommen. Kaufleute, Heinel, Borgel, Haas, Overweg, Eulenberg, im Anker, Siebel, Römer, Buchholz, im 2brückerhof, Frank, Stucker, Witten, im schwarzen Horn, Lamber, Bebs, Prohn, Tesche Kirschbaum, Schefer, im Englischenhof, Schafrock, Schwirsen, Merlo, im Weinberg.

Den 30ten, Freiherr von Hocherbach, einkommen. Königl. Dänischer Geheimerrath Herr von Brochdorf, Herr von Hompesch, Thomherr von Hompesch, Herr von Trips, im Hof von Holland. Kaufleute, Prop, im schwarzen Pferd. Freiherr von Geller von Bachum, Freiherr von Wimmar, im

Bönnischenhof. Kaufleute, Wessel, Pras, Lenzen, von Carnap, Breuner, im Englischerhof, Gontier von Rouen, im 2brückerhof.

Den 31ten, 28 Kaufleute, im Englischenhof, 6 im Mainzerhof, 6 im 2brückerhof, 11 im Bönnischenhof, 6 im Antonio, 17 im Weinberg, 13 in der Pfalz, 2 im großen Faß. Herr Doctor Schnabel und 9 Kaufleute im Anker. Herr Haubtmann von Zuckalmagio vom Bergischen Jäger Corps, und 4 Kaufleute, im schwarzen Pferd.

Den 1ten Mai, Herr Canonicus von Mylius von Cöln, bey Herrn Haubtmann von Mylius, Herr Hofkammerrath Hofstadt von Heinsberg, bei Herr Hofkammerrath von Dackweiler, Herr Vice Regierungs Präsident von Mannheim Freyherr von Dalwigk einkommen, Herr von Goudenau von Bonn einkommen, Posthalter Offerman v. Bergheim, Freiherr von und zu Leerodt, 3 Kaufl. im Antonio, 9 im golden Anker, 7 im 2brückerhof, 5 im Mainzerhof, 4 im Raben, 3 im schwarzen Pferd, 7 im Weinberg, 3 im Bönnischenhof, Capellan Rouis v. Ravenstein, in der Stadt Siegburg, Freiherr von Collenbach v. Aachen, Herr von Danner aus Danzig, im Hof von Holland, Herr Canonicus Halberg, und Herr Friedhof v. Cöln, und 24 Kaufl. im Englischenhof.

Den 2ten, Französischer Lieutenant Freyherr von Frens von Brüssel kommend, Herr General Major und Commandant Freyherr von Quendell, Herr Obrist-Lieutenant Freyherr von Ritz einkommen, Herr Amtmann Lichtschlag von Millendonk bei Herr Hofrath Wüllenweber, Freiherr von Hompesch v. Cöln kommend, einkommen, Kaiserl. Gesandter und Geheimerrath Herr von Sevinner v. Bonn, Herr Graf und Frau Gräfin von Hatzfeld, Frau Marquisin de Melle, Herr Vogt Major von Geyr, v. Aachen, Milord und Miladi Lasackerley im Hof von Holland, Herr Amtmann Schaumburg v. Wickrath und 10 Kaufl. im Englischenhof, Herr Canonicus Wettermann v. Neuß, dann 6 Kaufl. im golden Anker, Herr Oberkeller von Otten v. Linn, dann 13 Kaufl. im 2brückerhof, 3 im Mainzerhof, 3 im schwarzen Horn, 1 im großen Faß, 2 im Raben, 1 in der Stadt Siegburg, 5 im Weinberg, 3 in der Pfalz.

Den 3ten, Herr Graf von Nesselrod Grimberg, Churpfälzischer Geheimerrath Freiherr von Bourscheid, Herr von Duprat einkommen, Herr Syndicus Wisselinck v. Sohlingen, und 7 Kaufl. im Englischenhof, 5 im 2brückerh. 3 im golden Anker, 2 im Bönnischenhof, 1 im Mainzerhof, 3 im Baierischenhof, 1 im kaiserl. Posthaus, 2 im Antonio, 3 im schwarzen Pferd, 2 in der Stadt Siegburg, 5 im Weinberg.

Bey hiesiger Residenz den Rhein auf und abgefahrne fort angekommene Schiffe.

Den 29. Mai, Wilhelm Cürthen von Cöln nach Holland mit oberl. Waaren.

Den 1. Juny, Evert Clasen, Jan Jacob Clasen aus Holland nach Cöln mit holländ. Waaren, Jan Barlen, Evert Königsfelt von Cöln nach Holland mit oberländ. Waaren, Gebrüder Mauriz mit holländ. Waaren hier, und Philip Hornung von Mannheim ankommen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Den 2ten, Wilhelm Albert van Mahnen aus Holland nach Cöln mit holländ. Waaren, Christoph Knappers von Cöln nach Holland mit oberländ. Waaren, Joann Steuvenberg von Mülheim an der Ruhr nach Cöln mit schwarzen Brand, Carl Fischer aus Holland nach Andernach mit Floßengeräth.

Getaufte.

Catholische. Den 28ten Mai, Peter Wilhelm Christian Sohn des Johann Joseph Hahn, und Anna Catharina Worringen.
Den 29ten, Sebastian Joseph Anton Sohn des Johann Heinrich Spikenagel, und Anna Eleonora Kasteners. — Anna Christina Josepha Tochter des Johann Adam Schäfer und Anna Maria Mettmanns.
Den 31ten, Alois Karl Sohn des Herrn Hofbaumeister und Jungrath Kaspar Anton Huschberger, und Maria Theresia Berghorn,
Den 3ten Juni, Franz Anton Joseph Sohn des Herrn Geheimraths Registrator Neuß, und Maria Christina Borgnis.

Verehlichte.

Catholische. Den 29ten Mai, Johann Assemacher Wittiber, mit Anna Katharina Könen.
Den 31ten, Johann Kiehl, mit Apollonia Schmitz. — Friederich Krimerius, mit Anna Burgels.

Beerdigte.

Catholische. Den 31ten Mai, Christina Mechtildis Josepha Tochter des Taglöhneren Jacobus Schäfer, alt 2 Stund.
Den 2ten Juny, Anna Catharina Ehefrau des Thomas Müller, alt 40 Jahr. —— Herr Antonius Freyherr von Wikenburg genannt Stechenelli, Generalmajor der Cavallerie und kommandirender Obrist, des General Freyherr von Winkelhausischen Reiter Regiments, alt 73 Jahr.
Den 4ten, Herr Joannes Christophorus Herfeld, Altrath, alt 81 Jahr.

Politische Nachrichten.

Düsseldorf, den 5. Juny.

Nach einem Zeitverlauf von 18 Jahren hatten auch wir am verwichenen Dienstag den 31. May endlich einmal wiederum das Glück unsern gnädigsten Landesherrn bei uns zu sehen. Se. Kurfürstl. Durchl. kamen Nachmittags um halber zwei bei höchstbeglücktem Wohlseyn in Begleitung Sr. Excellence des Herrn Staatsministern und Obriststallmeistern Freiherrn von Vieregg zur allgemeinen Freude dieser Stadt und des ganzen Landes alhier an. Von Liebe zu ihrem Fürsten beseelet ritte eine gute Anzahl hiesiger Bürger, nebst zweien mit sich führenden Trompeteren, in blauer Uniform mit goldenen Epaulets, weissen Westen, und paille-gelben Beinkleidern, unter Anführung des Herrn Stadtrathen Graffen, und Herrn Stadtsekretairen Kegeljan Höchstgedachter Sr. Kurfürstl. Durchl. bis zu der Schadlingsmühlen Brücke, als den Gränzen des Amts, entgegen; Wo dann bei Höchstderoselben Ankunft im Nahmen der Bürger gemelter Herr Graffen nach einer kurzen Bewillkommungs-Anrede, um die gnädigste Erlaubniß, mit sei-

ner berittenen Bürger Escadron Höchstdieselbe bis in den Schloßhof begleiten zu dörfen, unterthänigst bate. Der beste Landesvater, durch seine huldvolleste Mine sein höchstes Wohlgefallen zu erkennen gebend, gestatte es gnädigst, und hielte unter dieser Begleitung seinen höchstfeyerlichen Einzug durchs Flingerthor über die Flingerstraß, wo die Herrn P. P. Capuziner vor ihrem Kloster zu beyden Seiten der Gasse in gehöriger Ordnung paradirten. Die Menge der aus allen Ecken und Gaßen hinzu dringenden getreuen Unterthanen war unbeschreiblich, und der Markt und Burgplatz mit Menschen gedrängt angefüllt, durch deren Frohlocken und Freuden-Geschrey der huldreichste Fürst gnädigst bewogen wurden: sein höchstes Vergnügen durch unaufhörliches Grüßen, und freundliches Lächeln an Tag zu legen. Alle Dicasterien und sämmtliche Herrn Officiers hiesiger Besatzung waren im Schlosse bereits versamlet, und hatten gleich darauf die unaussprechliche Freude, Ihren besten Fürsten in der vollkommensten Gesundheit speisen zu sehen. Den 1ten Juni wurden alle Dicasterial- Militair- und MagistratsPersonen zum Handkuße gelaßen. Den 2ten sollte über sämtliche Infanterie Regimenter die große Revue vor sich gehen, zu welchem Ende das in der Neustadt liegende Winckelhausische Cavallerie Regiment alle Wachen hiesiger Vestung schon bezogen hatten; der einfallende Regen machte es aber ruckstellig. Nachmittags um 4 Uhren erhoben sich Ihre Kurfürstliche Durchlaucht mit Dero hier anwesenden Tit: plen: Herren Ministern in die von Höchstdenselben gnädigst gestiftete Kunstakademie. Herr Protector, Ihre Excellenz, Herr Canzler Tit: Graf von Nesselrode empfiengen allda Ihre Kurfürstliche Durchlaucht, und führten Höchstdieselben in den Antiken- und die übrigen Zeichnungssäle, wo denn Ihre Kurfürstliche Durchlaucht an den Akademie-Anstalten und den in der Menge vorhandenen Schülern Dero besonderes gnädigstes Wohlgefallen in den huldreichesten Ausdrücken gnädigst bezeugten. Hierauf verfügten sich Ihre Durchlaucht in das Akademie-Kunst-Cabinet, und nachdem sich allda Höchstdieselbe etliche Werke aus der Kunstsammlung, ferner die Arbeiten der Akademie-Schüler vorlegen lassen, und an allem Höchstdero Zufriedenheit gnädigst geäussert haben wurden Ihrer Kurfürstlichen Durchlaucht der Akademie-Director Tit: Krahe, und die übrigen Professoren sowohl, als der Akademie beständiger Sekretär Tit: Bislinger von des Tit: Herrn Protectors Excellenz unterthänigst vorgestellt, und sie sämmtlich zum Handkuß gnädigst zugelassen. Abends war Singspiel im Kurfürstl. Theater. Se. Kurfürstl. Durchl. wohnten demselben gnädigst bey, und wurden beim Eintritt von denen vielen Zuschauern durch ein dreimaliges Vivat rufen unterthänigst empfangen. Den 3ten Morgens war auf den Geisten am Bilker Wald groß Manoeuvre aller hier in Besatzung liegender Cavallerie und Infanterie Regimenter, welchem Se. Kurfürstl. Durchl. in Höchst eigener Person beyzuwohnen gnädigst geruheten. Hier war wiederum ein erstaunlicher Zulauf von Menschen, welche ihren theuersten Fürsten allenthalben umgaben, und bei Höchstdeßen Ruckzug nach der Residenz, von innerm Drang, ihre hemliche heisseste Herzenswünsche laut zu äussern, angetrieben, abermalen aus voller Brust schrien: Es lebe Carl Theodor! — der gnädigste Landesvater hörte es, und gabe der Volks Menge durch einen Wonne strahlenden Blick seine daran habende höchste Freude zu verstehen.

Gestern Morgen um 8 Uhren begaben sich Se. Kurfürstl. Durchl. samt dem ganzen Hofstatt nach Höchstdero Lustschloße Benrath, und trafen dahier um 5 Uhren wiederum glücklich ein. Alle Tage ist öffentliche Tafel bei Hofe, wo ein jeder frey hingehen, und seine Augen durch das Anschauen unseres huldreichesten Fürsten zur Genüge weiden kann. Alle Unterthanen sind bei seinem Anblick Freude trunken, und jedes Herze spricht:

Carl Theodor ist hier. Wie gros ist unser Glück!
O! möcht' der liebe Fürst doch nimmer von uns scheiden?
Denn wär's erst Gränzen los. Doch, ach! Er geht zurück,
Und mit Ihm unsre Lust. Fort sind dan unsre Freuden.
So schelmisch ist das Glück, es haltet selten Stand.
Was seine rechte giebt, raubt seine linke Hand.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Wechsel = Cours.

Elberfeld, den 4. Juny. 1785. In Carolin zu 7. Rthlr. $\frac{1}{3}$. *Amsterdam Corent* $62\frac{1}{2}$ *Paris, Lyon* $89\frac{1}{3}$. *Bordeaux* 89 *Rotterdam, Dort,* $62\frac{1}{4}$. *Hamburg, Bremen, in Louis d'Or a* 5 21.

Cöln, den 11. May. 1785. in Cronenthlr. zu 8 Kopfstück *Amsterdam* k. S. $158\frac{1}{4}$ *Rotterdam,* k. S. 158. *Ffurth.* $99\frac{7}{8}$. *Bordeaux,* $86\frac{3}{4}$. *Paris,* 87. *Wien,* 101.

Fleisch = Tax. das Pfund.

Für den Monat May.	stbr.	blr.
Bestes von Ochsen - - -	4	8
Gemeines von Ochsen - -	4	
Bestes von Kuhe - - -	4	
Ordinaires - - - - -	3	8
Bestes von Kalb - - -	3	
Gemeines von Kalb - -	2	8
Bestes von Ham...l - -	4	
Ordinaires - - - - -		
Nierenfett - - - - -	8	
Zum schmelzen brauchbar Fett	6	

Brod = Tax.

	Pf.	loth	stb.	bl.
Schwarz - - -	7		6	
Weiß - -		6		8
Rundes Brödchen -		$5\frac{1}{2}$		8
Ein Röggelgen -		$7\frac{1}{2}$		8

Früchten = Preiß, von nachfolgenden Orten.

Frucht = Preisen.	Waitzen.		Roggen.		Gersten.		Haaber.		Buchw.		Saam.		Malz.	
Das Malder.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Sittard.	6	30	4	58	4	52	3	36	3	12	14	2	—	—
Deuren.	6	42	4	22	4	4	3	10	3	24	15	—	—	—
Gülich.	5	50	3	60	3	40	2	60	—	—	—	—	—	—
Eschweiler.	6	40	4	32	4	16	3	10	—	—	15	—	—	—
Cöln.	4	76	3	32	3	8	2	20	—	—	—	—	—	—
Neuß.	6	10	3	40	3	40	2	20	2	70	15	—	—	—
Düsseldorf.	6	10	3	60	3	70	2	40	3	—	—	—	4	—
Elberfeld.	8		5	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mülh.amRhein.	5	68	3	48	3	36	2	32	—	—	—	—	—	—

Gegenwärtige Nachrichten werden verfasset, gedruckt, und ausgegeben bey Steuerkanzlisten Zehnpfenning, in Düsseldorf.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Mit Ihro Churfürstl. Durchlaucht
gnädigst ertheiltem Privilegio.

Gülich und Bergische wöchentliche Nachrichten.

Dienstag, den 14ten Juny 1785.
Nro. 24.

Graß Verpfachtung.

I. Den 27ten und 28ten dieses, soll auf denen Steinen im Stern, Nachmittags drei Uhren, das diesjährige Mai Graß ab denen Kurfürstl. Werkeren den Meistbietenden ausverpfachtet werden.

Den 30ten dieses, solle zu Himmelgeist im Anker, Nachmittags 3 Uhren das Graß Gewachs ab dasigem Kurfürstl. Werot, den Meistbietenden Summenweise ausverpfachtet werden.

Oberkellnerey dahier.

Gerichtliche Vorladungen.

II. Haubtgericht Düsseldorf. In Sachen Creditorum wider Eheleute Illich werden derselben sämtliche Creditores nunmehro zu Rechtfertigung ihrer eingebracht habenden Foderungen, fort Vernehmlaßung ihres Vorzugs Rechts, so dann um sich puncto admissionis ad Beneficium Cessionis Bonorum zu äußeren, entweder durch sich selbst, oder behörend darzu Bevollmächtigte am Samstag den 25. laufenden Monats Nachmittags 2 Uhr, auf hiesigem Rathhaus sub præjudiciis juris abgeladen. Düsseldorf am Gericht den 27ten Mai 1785. In Fidem J. M. Franken, Grschbr.

III. Haubtstadt Düsseldorf. Da von Herrn Rath Kieffer als Vormünderen des Godfried Ferdinand Treu angezeiget worden, daß zur bequemeren Auseinandersetzung des Hornischen Vermögen förderamst die bei denen Seelig-Hornischen Erben versetzte Pfänder gegen Erlag der Versatz Schillingen ausgelöset würden.

Als wird allen denenjenigen, welche bei denen Seelig-Hornischen Kinderen Unterpfänder in Versatz gegeben haben, hiemit aufgegeben, die bei obgemelten Kinderen stehende Unterpfänder in einer peremptorischen Frist und zwarn von sechs Wochen unter dem Präjudiz auszulösen, daß, wann selbige in vorbestimmter Frist nicht ausgelöset werden würden, selbige alsdann prævia Taxâ distrahirt, denen Eigenthümeren der Ueberrest nach Abzug der Versatz Schillingen und darab verloffenen Interesse verabfolget werden solle; diejenige aber, wel-

che ihre Unterpfänder in vorbestimter Zeit auszulösen gedenken, können sich bei unterschriebenem Commissario des Endes melden. Düsseldorf den 27. Mai 1785.

Kraft gnädigsten Auftrags

B. Söchting, Amtsverwalter.

Gerichtliche Verkäuf.

IV. Amt Nörvenich. Zur Sachen Kurkölnischen Obristjägermeistern Freyherrrn von Weichs wider Adolphen Tollhausen wird zur öffentlicher Versteigerung deren vom letzgemelten Adolphen Tollhausen pro Cautione gerichtlich inscribirten zu Isweiler Amts Nörvenich gelegenen Grundstücken, nemlich einer Hausplatz ad anderthalben Morgen groß einen Kamp hinter Kirschergarten ungefehr zwei Morgen haltent beyde Steur, Zehnten und von allen Lasten frey, so dann drey Morgen aus den 15ten Morgen hinter dem Garten Steur frey, fort drei Viertel, anderthalb Pint zu Keltz in der so genannten Hütten einer Seit Capitul zu St. Ursulen, Vorhaubt Abtissin zu Neuß Länderei, steurbar, welche benamste Stücker von Scheffen auf 600 Rlr. taxirt worden, Terminus auf Freitag den 1ten einstehenden Monats July, Morgens 9 Uhr, in des Statthalteren Rey Haus zu Keltz präfigirt, wohin allinge Kauflüstige abgeladen werden. Sign. Burvenich den 6ten Juni 1785.

In Vim Clementissimæ Commissionis

Trimborn.

V. Nachstehendes Floßen-Gehölze, als: 4. Boden 4ter Tannen 60 Fuß lang, 10 ¾tel Zoll in der Dicke.
17. Boden 5ter 60 Fuß 9½ Zoll.
28. Boden 6ter 60 Fuß 7½ Zoll.
15. einzelne Hölzer 67½ Fuß 13¾ Zoll.
51. Stück Forchen 65½ Fuß 11 Zoll Nürnberger Maas.
5663. ordentliche Mayn Boetter.
721. Forchen Diele 18 Fuß 2½ Zoll in der Dicke, 12 breit.
692. Forchen Diele 18 Fuß 1½ Zoll in der Dicke 12 breit.
111. Eichen Diele 18 Fuß 2½ Zoll in der Dicke 12 breit.
131. Eichen Diele 18 Fuß 1½ Zoll in der Dicke 12 breit.
Ein Jagdschif, Anker und Seile.

Sollen von Stadtgerichtswegen den 16ten Juny öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezalung versteigeret werden. Die nun hierzu Kauflüstige können sich auf anbezielten Termin dahier einfinden. Lohnstein in judicio den 30ten May 1785.

Ex Mandato judiciali P. J. Stemmeler, Stadtschreiber.

Diebstahl.

VI. Amt Mettmann. In der Nacht vom 8ten auf den 9ten dieses sind

dahier in der Stadt Gerresheim mittels gewaltsammen Einbruchs folgende Waaren aus einem Laden entwendet worden;

1.) 35 Pfund blauen, und weiß-schwarz-melirten Seget.
2.) 12 Pfund wollen Garn von allerhand Farben.
3.) 9 Pfund Sparseiden von allerhand Farben.
4.) 3 Viertelpfund Seiden von allerhand Farben.
5.) Lind, und leinen Garn von allerhand Farben.

Der den Thäter ausfündiget, demselben ist von dem Beschädigten mit Verschweigung seines Namens eine Diskrezion von 2 Pistolen zugedacht. Gerresheim den 10ten Junius 1785.

In Fidem J. A. J. Schram, Grschbr.

Freiwillige Verkäuf.

VII. Das freyadliche Gut Rottscherott im Kirspel Ruppigteroth Amts Blankenberg, bestehend in Haus, Hof, Scheur, Stallungen, 75 Morgen Länderei, einigen Wiesen, Weyeren und Büschen, samt Zehnden und Jagdgerechtigkeit, sodann das dabei gelegene schatz- und steurbare Gilles-Gütgen sollen aus freyer Hand dem Meistbietenden verkauft werden, Kauflüstige belieben sich am Donnerstag den 23ten Junii Nachmittags 2 Uhr auf dem Gut selbst einzufinden, wo sie die weitere Bedingnissen vernehmen können.

J. W. Ernst, Notarius.

VIII. Die großjährige Kinder des verlebten Mezgermeister Esser sind willens, ihr auf der Wallstraße hieselbst gelegen, zu den 3 weissen Kreuzer benahmtes Hauß, am Mitwoch den 22ten dieses Monats Nachmittags 2 Uhr auf der Bolkerstraß bei Gastgeber Fischer zur Pfalz wohnend, öffentlich an den Meistbietenden zu verkaufen. Wozu alle Lusttragende höflichst eingeladen werden.

Wein Verkauf.

IX. Es dienet einem geehrten Publiko zur Nachricht, daß dahier in Düsseldorf eine Quantität Bleichart vom Jare 79. 80. 81. 82. 83. und 84. Breidbacher, Scheurner, Unkeler, und Broichhauser Wachsthum zu verkaufen ist; das nähere ist bei Faßbindermeister Vossen dahier auf der Mühlenstraß zu vernehmen;

Verpfachtung.

X. Es dienet zur Nachricht, daß ein in der Herrlichkeit Elmpt nächst bei Ruremonde gelegenes, und zu Fabriquen sowohl, als Brandtwein-Brennereyen sehr bequämes Hauß zu verpfachten stehet, mit dem Zusaze, daß Lusttragende sich aller zu Fabriquen nötiger Privilegien von Hof aus allerdings versichert halten können; das nähere ist bei Herrn Postsekretairen Wülten in Düsseldorf einzuholen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Besondere Nachricht.

XI. Da in Nro. 19. 21. vorhin angezeigt worden, daß das ganze im Dorf Remscheid gelegene Heuserische Erb, so in einem Wohnhaus, Garten und Busch bestehet, Parcellenweise, verkauft werden solle;

Daher aber auswärtige und Fremde auf die Gedanken geraten mögten, als wenn solches mein hier am Markt gelegenes mit Raum Hinterplatze und Stallungen versehenes Haus sey; so dienet dem Publiko zur Nachricht, daß die Verkauffung des in Nro. 19. und 21. angezeigten Hauses, mit meinem von mir bewohnten Gasthause gar nichts Gemein habe, und alle diejenige, welche mir die Ehre ihres Zuspruchs ferner gönnen wollen, vor wie nach die prompteste Bedienung sicher erwarten können. Remscheid den 3ten Juny 1785.

Johann Theodor Heuser.

Vermischte Nachrichten.

XII. Zimmermeister Hefter, hat vermög gnädigster Erlaubnuß dahier gleich oben der Stadt Düsseldorf aufm Rhein, ein mit der äussersten Vorsicht eingerichtetes Badhauß erbauet, der Preiß ist einsweilen für jede Person für das erste und zweite Badzimmer 20 stbr. und für die übrige jedes 15 stbr. bestimmet; wofür man hinlängliche Bequemlichkeit und Aufwartung, auch in ganz billigen Preiß in allenfal beliebigen Erfrischungen finden wird. Er empfehlt sich also bestens.

XIII. Bei Wittib Beaucousin aufm Burgplatz ist zu haben in billigsten Preisen allerhand Sorten neu angekommene fremde Wein, wie auch französischer Liqueur von allerhand Sorten, distilierter Eßig, Bolongaro und Pariser Tabak, Vanill und guter Chocolat.

XIV. Bei der Wittib Peusquens in der Neustadt ist frisch angekommen und zu haben, von dem ächten und wahren Waldheimer Limonaden Pulver die Dooſe zu 20 stbr.

Von diesem Limonaden Pulver, welches sich täglich durch mehrere nützliche Würkungen distinguirt, wird ein oder 2 Theelöffel voll in ein Glaß frisch Waßer gethan, umgerührt, und als die beste Limonade zur Kühlung und Erquickung getrunken, auf der Reise, wo man schlechtes Getränke antrift, ist es sehr bequem.

XV. Zur Nachricht dienet: wie daß auf dem Churpfälzischen Düsseldorfer Postwagen-Bureau in Aachen, bei dortigem Spediteur und Weinhändler Wolff alle Wochen frisches ächtes Spawasser von dem Pouhonner Brunnen directe ankömmt: Der Preiß ist in Aachen 10 stbr. p. Bouteille. Man kann sich gerade an ihn desfals addreßiren, wie auch hier in Düsseldorf bei Postsecretaire Take auf der Zollstraße und prompter Bedienung augenblicklich versichert seyn.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

XVI. Bei Kaufhändleren Illich auf der Bergerstraß ist der erste Stock in 3 Zimmer bestehend zu verpfachten.

XVII. Das Hinterhauß zur goldenen Lilien auf der Flingerstraß samt dem dahinten befindlichen Garten ist zu verpfachten, und kann gleich bezogen werden.

XIII. Ein drittel Looß Churfürstl. Pfälzischen 5ten Classen Lotterie No. 5662. ist verloren gangen. Es wird aber anders keine Zalung verfüget, als an den bekannten Eigenthümer.

Angekommene Herrschaften und Reisende.

Den 6ten Juni, Ihro Durchl. Herr Prinz von Hohenlohe einkommen. Freiherr von Oelde von Paterborn und 6 Kaufl. im Englischenhof, Herr von Gelderen, Herr von Wymar, Obersteurempfänger Sieger, im Bönnischenh. Herr Amtmann Schauemburg von Wickrath, und 5 Kaufl. im 2brückerh. Herr und Frau von Leerodt, im Hof von Holland, 5 Kaufl. im Mainzerhof, Herr Baron von Gerresheim v. Cöln, Hof Musikus Dimler von München, im Kaiſ. Posthaus, Freiherr von und zu Leerodt, 2 Kaufl. im Antonio, Herr Advokat Dahm und 10 Kaufl. im golden Anker, Herr Gerichtschreiber Bruninghausen von Lülstorf, im schwarzen Pferd, 5 Kaufl. im Weinberg, 3 in der Pfalz.

Den 7ten, Herr Graf und Frau Gräfin von Waldstein v. Brüssel, Herr Graf Truchses Thomherr zu Cöln, im Hof von Holland, Herr Lieutenant Schafrock v. Mannheim, 7 Kaufl. im Weinberg, 4 in der Pfalz, Herr Vicarius Waldhausen v. Heinsberg, im schwarzen Pferd, Herr Canonicus Grafen v. Heinsberg, Herr v. Martial, im Antonio, 5 Kaufl. im Mainzerhof, 2 im Baierischenhof, 3 im Bönnischenhof, Herr Canonicus Badenheuer, v. Heinsberg, Herr Scheffen Esser v. Cöln, und 2 Kaufl. im golden Anker, Herr Baron von Wyhe v. Reuschenberg, Herr von Valter v. Harlem, 2 Geistliche v. Cöln, und 4 Kaufl. im Englischenhof, Herr von Walbot Gesandter in England, Herr Baron von Segesser v. München, Herr von Bourscheid v. Cöln, Herr Bürgermeister Buchholz v. Lennep, Herr Hofrath Metternich, im 2brückerhof.

Den 8ten, 3 Kaufl. im 2brückerhof, der S. T. Päbstliche Herr Nuntius v. Cöln, Freyherr v. Merode, im Hof v. Holland, Herr Canonicus Herst, v. Osnabrück, Herr Pastor Kreuzmann, Freiherr v. Schwed, samt Hofmeister, und 10 Kaufl. im Englischenhof, Herr Pastor Haumann v. Heinsberg, Herr Hofrath Joesten, im golden Anker, 3 Kaufl. im Bönnischenhof, 2 im Baierischenhof, 3 im Mainzerhof, 4 im großen Faß, 7 im Weinberg, 2 in der Pfalz, Herr Pastor Voet v. Ravenstein, im Kaiserl. Posthaus, Herr Canonicus Tilli v. Lüttig, im Antonio, Herr Weyrmeister und Herr Canonicus Lünenschloß, im schwarzen Pferd, Herr Prediger Belligrath v. Hahn, 2 Kaufl. in der Stadt Siegburg.

Getaufte.

Catholische. Den 4. Juni, Maria Elisabetha Catharina Walburgis Tochter des Joannes Nicolaus Schmitz, und Maria Catharina Stägs.

Den 7ten, Friedericus Joannes Franciscus Sohn des Joann Theodor Giesen, und Maria Margaretha Bohlen.

Den 8ten, Antonius Friedericus Josephus Sohn des Franciscus Josephus Hönnberg, und Elisabetha Heiders.

Den 9ten, Eleonora Josepha Wilhelmina Tochter des Franciscus Josephus Zilkens, und Maria Magdalena Geks.

Lutherische. Den 9. Juni, Peter Wilhelm Sohn des Johann Wilhelm Manheim, und Anna Margaretha Kayser auf den Stoffeln.

Beerdigte.

Catholische. Den 6. Juni, Leopoldus Antonius Josephus und Joannes Aloysius Josephus Zwillinge des Pliestermeister Jacobus Drach, alt 24 Täg.

Den 7ten, Anna Catharina Tochter des Schreinermeister Peter Hürter, alt 7 Jahr.

Den 8ten, Maria Cordula Tochter des Taglöhnern Martin Mank, alt 1 Jahr 2 Monat. —— Anna Christina Widerstaters, Ehefrau, alt 59 Jahr.

Den 11ten, Eva Ehefrau des Fuhrmanns Matthias Schwed, alt 40 Jahr.

Den 12ten, Joannes Theodorus Sohn des Schlossern Jucob Huber, alt 3 Wochen 3 Täg.

Politische Nachrichten.

Düsseldorf den 12. Juni.

Am 5ten verfügten Se. Churfürstl. Durchl. sich nach hiesiger Collegialstifts Kirche, wohnten alda dem Hochamte auferbäulichst bey. Am 7ten erhoben sich Se. Churfürstl. Durchl. nach Ratingen, nahmen alda die Hrn. Commercienrath Brögelman aufgerichtete Machinen Fabriquen in Höchsten Augenschein, bezeugten darüber Ihre Zufriedenheit, und versicherten denselben Höchster Gnade und Protection, ließen sodann die Herrn Beamte, den Magistrat fort ihn im Fabrick Hause zum Handkuße, u. kamen Abends zur hiesigen Stadt zurück. Am 8. ware Haubt Manouvre sämtlicher hier in Besazung liegender Infanterie und Cavallerie Regimenter bei dem Dorfe Golzheim, welches Se. Churfürstl. Durchl. mit der Höchsten Gegenwart beehrten. Abends hat die Gülich und Bergische Gemeine Judenschaft ein Dank und Freuden-Fest wegen der glücklichen Ankunft des Durchlauchtigsten so innig geliebtesten Landesvatter aufs feyerlichste begangen. Der Aufgang zur Synagoge war in einem mit vielen hundert Lampions beleuchteten Garten eingekleidet, an dessen Eingang der Spruch - geseegnet sey, der im Nahmen des Herrn kommt, Ps. 118 v. 26, in illuminirten Buchstaben zu lesen war. Die Sinagog selbst war mit reichem Gewand behangen, alwo auf einer Seite die Brustbilder der Durchlauchtigsten Herrschaft, und auf der andern zwey durchsichtig illuminirte Jonische Säulen, an welchen in angehäfteten antiquen Rocaillen das Vivat C. T. und Vivat E. A. sich befanden; zwischen diesen letzteren war ein Seegens Gebet mit goldenen Buchstaben in hebräisch und deutscher Sprache zu lesen. In der Mitte der Synagoge war ein Sitz mit einem reich gestickten Teppich für den gnädigsten Herrn zu Rechte gemacht, und alles aufs prächtigste beleuchtet. Nachstehende dazu erkohrene Psalmen und von hiesigem Ober Rabiner eigen dazu verfertigte Pantiquen wurden von sämtlicher Gemeinde in feyerlichen Kleydung unter Zustim-

mung einer gewählten Instrumental Musique abgesungen, und in allen Augen leuchtete die innigste Rührung von Freud und Vergnügen.

21, 61, 72, 110, 111, 118, 144, 150.

Am 9ten Morgens um 6 Uhr reiseten Höchstdieselbe nach Elberfeld, Barmen und Gemarken, von wannen Höchstdieselbe am 10ten Abends in erwünschtem Wohlseyn hier zurück eintraffen, die hiesige Churfürstliche Promenade in höchsten Augenschein nahmen, sodann nach hiesiger Stadt zurück kehrten. Heut Vormittag verfügten sich Höchstdieselben nach dem Parade Platz, am Gymnasium waren die Studenten rangirt, gaben durch Vivat ruffen ihre Freude zu erkennen, drei Rhetores Lorenz Brewer mit 2 Gehülffen grüsten Se. Churfürstl. Durchl. mit einer zierlichen Anrede unterthänigst, worüber Höchstdieselben durch angenehmes Lächelen Dero höchstes Wohlgefallen äusserten, dann nahmen Höchstdieselben die Wachtparade in Höchsten Augenschein.

Mettmann, den 12. Juni.

Verwichenen Donnerstag hatten wir das seltene Glück Unseren gnädigsten Landesvater durch hiesiges Amt nach Elberfeld reisen zu sehen, an den Grenzen wurden Se. Churfürstl. Durchl. von unserem Richtern Herrn Hofrathen Linden empfangen, und mit einigen Canonschüssen vom Kallenberg gegrüsset; die Amts Eingesessene unter dem Gewehr paradirten an der Landstraße mit fliegenden Fahnen und klingendem Spiel, von hiesigen Bürger waren einige 20 zu Pferde mit zweyen Trompeter, welche an dem Ort zum Lindgen genannt, Se. Churfürstl. Durchl. erwarteten, und sodann die Höchste Gnade hatten, Höchstdieselben durch Mettmann, wo die sämtliche Bürgerschaft in Gewehr paradirte, bis Schölersheyde zu begleiten; überall erschallete der freudige Ton! Es lebe der theureste beste Landesvater.

Elberfeld den 11. Juni.

Den 9ten dieses Monats wurden Elberfeld und Barmen der sehnlichsten Wünschen zur innesten Wonne gewähret, und mit der Höchsten Gegenwart Sr. Churfürstl. Durchlaucht, ihres Gnädigsten und theuresten Landesfürsten beglücket. Schon die dazu vorher erhaltene gnädigste Versicherung erregte in den treuen Herzen der Unterthanen lauter Jubel. Der Herr Oberamtmann, auch Sr. Churfürstl. Durchl. Kammerherr, Ritter des Kurpfälzischen Löwen Orden, würklicher Gülich- und Bergischer Geheimer und Hofkammerrath Tit: Freyherr von Bentinck, und der gnädigst angeordnete Commissarius Tit: Herr Vice-Kanzler Knapp eilten nebst den Deputirten des Magistrats, und den Garnmeistern eine Strecke vor Elberfeld entgegen. Viele von der geschloßenen Lese Gesellschaft und von den Kaufleuten sonden sich in Uniformen zu Pferde ein. Die ganze Bürgerschaft beauchzte diesen frölichen Tag, und einige davon gesselleten sich in Husaren Montirung zu Pferde hinzu; O welcher Anblick war es, den besten Fürsten in Höchstem Wohlsein heraneilen zu sehen? Das Thal ertönete von Jubelgeschrei. Vor der Stadt waren die Bleicher, und eine Menge Schleifer und Schmieden von Kronenberg in Reihen gestellet, und ein jeder von diesen führte das Theil seiner Arbeit bei sich, was er verfertigte, und wovon er seinen Unterhalt nimmt; Se. Kurfürstl. Durchl. geruheten, das Absteigungsquartier bei dem zeitlichen Hrn. Bürgermeister Johann Röttger Siebel zu nehmen. Nachdem Höchstdieselbe den Magistrat, Garnmeister, Geistliche und mehrere zum gnädigsten Handkuße verstattet hatten, erhoben Sie sich zum Waaren Lager, und namen alles in Augenschein. Nach aufgehobener Mittagstafel begaben Höchstdieselbe sich ins Amt Barmen, und besahen die Fabricken und Manufacturen. Auch auf den Grenzen dieses Amtes stand außer anderen gemachten Vorkehrungen zum unterthänigsten Empfang des gnädigsten Landesfürsten ein Corps der Kaufleuten in Uniformen zu Pferd bereit, die die gnädigste Erlaubniß erhielten, Se. Kurfürstl. Durchl. begleiten zu dörfen. In dem Absteigungsquartier bei der Frau Wittib Wortman verstatteten Höchstdieselbe den Beamten und Geistlichen den Zutritt und Handkuß; Gegen Abend geschah die Höchste Rückkünft nach Elberfeld; Des Abends seßten Höchstdieselbe sich auch zur Tafel, und stillten dadurch die Sehnsucht der Unterthanen, ihren besten Fürsten wiederum zu erblicken. Des andern Morgens gegen 9 Uhr begaben Höchstdieselbe sich in die Kirche, und von dannen in die Seiden Fabrike der Kaufleute Cappel und Weber; Demnechst beglückten Sie das hiesige neu erbauete und wohl eingerichtete Lese-Gesellschafts-Hauß mit der Höchsten Gegenwart: bezeugten darüber nicht allein vollkommene Zufriedenheit sondern hatten sogar die höchste Gnade sich als Protector davon gnädigst zu erklären. Namen sodann die übrige Fabriken, und auch die Schnurrieme Machine in Höchsten Augenschein; und obgleich solche Fabrick Häuser weit voneinander entfernt waren, so verfügten Höchstdieselbe Sich dennoch dahin zu Fuße, und besahen alles mit Fürstlichen Blicken. Ein jeder ward tief gerührt, wie Gnädigst dieser theureste Landesvater auf Unterthanen und Fabriken herabsahe, und das Huldreichste Wohlgefallen bezeigte. Nach der Mittags Tafel trat der Durchlauchtigste Fürst die Rückreise mit dem hohen Gefolge nach Düsseldorf an, und wurde bis auf die Grenze des Amtes zur Bezeugung der tief schuldigsten Ehrfurcht, auf die Weise, wie der Unterthänigste Empfang geschehen, begleitet; Noch vor der Höchsten Abreise geruheten Se. Churfürstliche Durchlaucht, dem Corps der Barmen Kaufleuten zum Gnädigsten Handkuß zu verstatten, welches sich auch zur Dankbarsten Pflicht hielt, mit den übrigen die Begleiter des Gnädigsten Fürsten zu seyn. Tausend Seegens Wünschen für das Höchste Wohlergehen folgten dem theuresten Landesfürsten nach, und stille Thränē waren bei manchem die Sprache des Herzens.

Wechsel = Cours.

Elberfeld, den 11. Juny. 1785. In Carolin zu 7. Rthlr. $\frac{1}{3}$. *Amsterdam Corent* $62\frac{1}{2}$ *Paris, Lyon* $89\frac{1}{3}$. *Bordeaux* 89 *Rotterdam, Dort,* $62\frac{1}{4}$. *Hamburg, Bremen,* 21.

Cöln, den 11. May. 1785. in Cronenthlr. zu 8 Kopfstück *Amsterdam* k. S. $158\frac{1}{4}$ *Rotterdam,* k. S. 158. *Ffurth.* $99\frac{7}{8}$. *Bordeaux,* $86\frac{3}{4}$. *Paris,* 87. *Wien,* 101.

Fleisch = Tax. das Pfund.

Für den Monat May.	stbr.	hlr.
Bestes von Ochsen - - -	4	8
Gemeines von Ochsen - -	4	
Bestes von Kuhe - - -	4	
Ordinaires - - - - -	3	8
Bestes von Kalb - - -	3	
Gemeines von Kalb - -	2	8
Bestes von Hammel - -	4	
Ordinaires - - - - -		
Nierenfett - - - - -	8	
Zum schmelzen brauchbar Fett	6	

Brod = Tax.

	Pf.	loth	stb.	hl.
Schwarz - - -	7		6	
Weiß - -		6		8
Rundes Brödchen -		$5\frac{1}{2}$		8
Ein Röggelgen -		$7\frac{1}{2}$		8

Früchten = Preiß, von nachfolgenden Orten.

Frucht = Preisen.	Waitzen.		Roggen.		Gersten.		Haaber.		Buchw.		Saam.		Malz.	
Das Malder.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Sittard.	6	30	4	58	4	52	3	48	3	12	14	2		
Deuren.	6	12	4	16	3	68	3		3	24	15			
Gülich.	5	50	3	60	3	40	2	60						
Eschweiler.	6	40	4	32	4	16	3	10			15			
Cöln.	4	74	3	32	2	72	2	20						
Neuß.	6	10	3	40	3	40	2	20	2	70	15			
Düsseldorf.	6	10	3	60	3	70	2	40	3				4	
Elberfeld.	8		5	10										
Mülh. am Rhein.	5	68	3	56	3	36	2	32						

Gegenwärtige Nachrichten werden verfasset, gedruckt, und ausgegeben bey Steuerkanzlisten Zehnpfenning, in Düsseldorf.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Mit Ihro Churfürstl. Durchlaucht
gnädigst ertheiltem Privilegio.

Gülich und Bergische wöchentliche Nachrichten.

Dienstag, den 21ten Juny 1785.
Nro. 25.

Amts Beförderungen.

I. Se. Churfürstl. Durchl. haben den bisherig hiesigen Hofraths Accessisten Karl Freiherrn von Dorth zum wirklichen adlichen Hofrath — den bisherigen Verwalter der Schulteis- und Kellners Stelle Amts Porz Herrn Holthausen zum Amtsverwalter in den Aemteren Barmen und Beyenburg, — sodann den bisherigen Herzog-Zweybrückischen Regiments Unterlieutenant Herrn Reiffenscheid zum Rentmeister des Gülischen Amts Neuenahr gnädigst angeordnet.

Früchten Verkäufen.

II. Den 23ten dieses, Nachmittags 2 Uhr, sollen auf der Kellnerey Bergheim 44½ Malder Roggen, — und nemlichen Tags auf der Kellnerey Gülich 142 Malder Weitzen, sodann 79¾ Malder Haber de novo ad hastam gestellt, und mit Vorbehalt gnädigster Genehmigung an die Meistbietende öffentlich verkauft werden.

Graß Verpfachtung.

III. Den 27ten und 28ten dieses, soll auf denen Steinen im Stern, Nachmittags drei Uhren, das diesjährige Mai Graß ab denen Kurfürstl. Werteren den Meistbietenden ausverpfachtet werden.

Den 30ten dieses, solle zu Himmelgeist im Anker, Nachmittags 3 Uhren das Graß Gewachs ab dasigem Kurfürstl. Wert, den Meistbietenden Summenweise ausverpfachtet werden.

Oberkellnerey dahier.

IV. Künftigen Donnerstag den 23ten dieses Monats, wird Nachmittags 3 Uhr an denen Steinen im Stern, das auf dem Rumschlum befindliches Grasgewachs Parcellenweis an den Meistbietenden versteigert werden.

Gerichtliche Vorladungen.

V. All und jeden, welche an das Mobilar Verlasthum, Sr. des Kurf. Obristhofmeisters, Herrn Reichsgrafens von Hatzfeld Excellenz eine Forderung

zu machen gedenken, und sich damit noch nicht gemeldet haben, wird zu derselben Beibringung und Liquidation sub pœna præcluſi, eine Frist von sechs Wochen und der Warnung anberaumet, daß nach verstoßenem Zeitraum auf die nachherige Ansprüche kein Bedacht mehr werde genohmen werden. Mannheim den 13ten Junius 1785.

Von der Frau Kurfürstin Durchlaucht Obristhofmeister Staabs Amts wegen. Uhlenbroich.

VI. Haubtgericht Düsseldorf. In Sachen Creditorum wider Eheleute Illich werden derselben sämtliche Creditores nunmehro zu Rechtfertigung ihrer eingebracht habenden Foderungen, fort Vernehmlaßung ihres Vorzugs Rechts, so dann um sich puncto admissionis ad Beneficium Cessionis Bonorum zu äußeren, entweder durch sich selbst, oder behörend darzu Bevollmächtigte am Samstag den 25. laufenden Monats Nachmittags 2 Uhr, auf hiesigem Rathhaus sub præjudiciis juris abgeladen. Düsseldorf am Gericht den 27ten Mai 1785. In Fidem J. M. Franken, Grschbr.

Gerichtliche Verkäuf.

VII. Amt Beyenburg. Zur ordentlichen Verkaufung des im Lehnfreyen Dorf Lüttringhausen gelegenem, dem Clarenbachs Stamm zuständigen vierten Theils so genannten steur freyen Beckers Guths, und Haus, samt Zubehör, durch Scheffen, und Werksverständigen ad 660 Rlr. taxirt wird, Terminus auf Montag den 4ten July Vormittags 9 Uhren zu Lüttringhausen am Gericht vorbestimmt, wohe dann Kaufslüstige erscheinen, und aufbiethen können. Signatum in Judicio Lüttringhausen den 30ten Mai 1785.
In Fidem Protocolli M. Brückelmann, Grschbr.

VIII. Herrschaft Richrath. In Sachen Creditorum wider Wittib und Erbgenahmen Caspers zu Retard wird zu Versteigerung des besagten Erbgenahmen zuständigen zu Immigrath gelegenen Erbguths, welches nebst guten Gehäuchteren, an Länderei, Büsch, und Wiesen in etwa 22 Morgen Grundt bestehet, und von Scheffen und Werksverständigen auf 1485 Florins taxiret worden ist, Terminus auf Montag den 4ten July künftig Nachmittags 12 Uhr aufm Ganspohl in des Scheffen Schmitbergs Hauß angesezet, wohin Kaufslüstige verbeschieden werden. Sign. beym Gericht der Herrschaft Richrath den 11ten Junii 1785. In Fidem M. Heckeren, Grschbr.

IX. Amt Nörvenich. Zur Sachen Kurkölnischen Obristjägermeistern Freyherrrn von Weichs wider Adolphen Tollhausen wird zur öffentlicher Versteigerung deren vom letzgemelten Adolphen Tollhausen pro Cautione gerichtlich inscribirten zu Jsweiler Amts Nörvenich gelegenen Grundstücken, nemlich einer Hausplatz ad anderthalben Morgen groß einen Kamp hinter Kirschergarten ungefehr zwei Morgen haltent beyde Steur, Zehnten und von allen Lasten frey, so dann drey Morgen aus der 15ten Morgen hinter dem Garten Steur frey, fort drei Viertel, anderthalb Pint zu Keltz in der so genannten Hütten

einer Seit Capitul zu St. Ursulen, Vorhaubt Abtissin zu Neuß Länderei, steurbar, welche benamste Stücker von Scheffen auf 600 Rlr. taxirt worden, Terminus auf Freitag den 1ten einstehenden Monats July, Morgens 9 Uhr, in des Statthalteren Rey Haus zu Keltz präfigirt, wohin allinge Kauflüstige abgeladen werden. Sign. Burvenich den 6ten Juni 1785.

In Vim Clementissimæ Commissionis

Trimborn.

Freiwilliger Verkauf.

X. Die großjährige Kinder des verlebten Mezgermeister Esser sind willens, ihr auf der Wallstraße hieselbst gelegen- zu den 3 weissen Kreuzer benahmstes Hauß, am Mitwoch den 22ten dieses Monats Nachmittags 2 Uhr auf der Volkerstraß bei Gastgeber Fischer zur Pfalz wohnend, öffentlich an den Meistbietenden zu verkaufen. Wozu alle Lusttragende höflichst eingeladen werden.

Verpfachtung.

XI. Des Herrn Hofkammerrath Wiertz sein eigenthümliches Hauß auf der Citadelle in Düsseldorf, mit räumlichen Zimmeren, Kelleren, Stallungen, Remisen, Hof, Ein- und Ausfahrt versehen, stehet gegen ein billiges Pfachtquantum, um es gleich nach Wohlgefallen beziehen zu können, zu verpfachten, und kann die Gelegenheit des Hauses von Pfachtlüstigen in Augenschein genohmen werden, und mit dem vorerwehnten Eigenthümer des Hauses in des Herrn Obristlieutenant von Klaebers Hauß auf der Ratingerstraß überß die Pfachtschillingen die Vereinbahrung getroffen werden.

Bücher Nachrichten.

XII. In der hiesigen Buchhandlung bei Joh. Christ. Daenzer; zu Köln in der Haasischen Buchhandlung; zu Aachen beim Buchhändler Houben; und Gülich beim Kaufmann Frambach ist zu bekommen: Michels, Abhandlung über die Nuzbarkeit der Aachner Mineralwässer, worinn angezeigt wird, mit welchem Vortheil Selbige in verschiedene Krankheiten gebraucht zu werden pflegen, durch Kranken Geschichten erläutert. Der Preiß davon auf Druckpapier ist 40 stbr., auf Schreibpapier 45 stbr. Brief und Gelder werden franko erbeten.

XIII. Dem Publikum dienet hiemit zur Nachricht, daß meine in öffentlichen Zeitungen und Blätter onlängst angekündigte Kunsttabelle wirklich unter der Presse seye, und längstens bis den halben August zur Ablieferung fertig seyn werde. Zu ihrer Empfehlung darf ich nur kürzlich noch bemerken, daß Se. Churfürstl. Durchl. unser gnädigster Landesherr als der erhabenste Kenner der Künsten und Wissenschaften, Höchst welchem ich sie bei Höchster Anwesenheit unterthänigst vorzuzeigen die Gnade gehabt, mit Höchstem Beifall dieselbe aufgenommen, und mir, unter gnädigsten Gestattung, sie Höchstdenensel-

ben unterthänigst dediciren zu dörfen, gnädigst befolen haben, das zu erst aus der Presse kommende Exemplare Dero gnädigsten Händen unterthänigst zu überreichen. Durch diesen Höchsten Beyfall aufgemuntert bin ich entschlossen, mehrere Kösten darauf zu verwenden, und, weilen die Exemplarien in der Folge rar werden dörften, zum Besten des gemeinen Mannes die Auflage um einige hundert zu verstärken, auch den auf die Mitte dieses Monats festgesetzt gewesenen Subscriptions Termin bis auf den 15ten August weiter hinauszusetzen. Düsseldorf den 18ten Junius 1785.

H. J. Sultzbach, gnädigst privilegirter Schreib- und Rechenmeister.

Holz Verkauf.

XIV. Montag den 27ten Juni, Nachmittags 2 Uhr, sollen folgende Blöcher aus dem Derendorfer Busch bei Bozon nächst bei dem alten Kirchhof zum Verkauf ausgestelt, und dem Meistbietenden gegen baare Zahlung zugeschlagen werden. N. 1. ein Bloch 8 Fuß lang im Beschlag 1¼ Fuß. N. 2. 32 Fuß lang im Beschlag 2 Fuß. N. 3. 12 Füß lang im Beschlag 1½ Fuß. N. 4. 7 Fuß lang im Beschlag 2 Fuß. N. 5. 20 Fuß lang im Beschlag 1½ Fuß. N. 6. 11 Fuß lang im Beschlag 2 Fuß. N. 7. 24 Fuß lang im Beschlag 2 Fuß.

Besondere Nachricht.

XV. Da in Nro. 19. 21. vorhin angezeigt worden, daß das ganze im Dorf Remscheid gelegene Heuserische Erb, so in einem Wohnhaus, Garten und Busch bestehet, Parcellenweise, verkauft werden solle;

Daher aber auswärtige und Fremde auf die Gedanken geraten mögten, als wenn solches mein hier am Markt gelegenes mit Raum Hinterplatze und Stallungen versehenes Haus sey; so dienet dem Publiko zur Nachricht, daß die Verkauffung des in Nro. 19. und 21. angezeigten Hauses, mit meinem von mir bewohnten Gasthause gar nichts Gemein habe, und alle diejenige, welche mir die Ehre ihres Zuspruchs ferner gönnen wollen, vor wie nach die promteste Bedienung sicher erwarten können. Remscheid den 3ten Juny 1785.

Johann Theodor Heuser.

Vermischte Nachrichten.

XVI. Zimmermeister Hefter, hat vermög gnädigster Erlaubnuß dahier gleich oben der Stadt Düsseldorf aufm Rhein, ein mit der äusserstlen Vorsicht eingerichtetes Badhauß erbauet, der Preiß ist einsweilen für jede Person für das erste und zweite Badzimmer 20 stbr. und für die übrige jedes 15 stbr. bestimmet; wofür man hinlängliche Bequemlichkeit und Aufwartung, auch in ganz billigen Preiß in allenfal beliebigen Erfrischungen finden wird. Er empfehlt sich also bestens.

XVII. Hier in Düsseldorf in der Martinsgaße in Hassels Hauß wohnet ein Mann, der alle Mitwochs Nachmittags nach Cöln gehet, wer also dorten etwas zu bestillen hat, kann sich beliebig an ihm wenden.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

XVIII. Ein Bedienter, der auch die Gartenarbeit versteht, sucht Dienst, und ist auf dem Comptoir dieser Nachrichten zu erfragen.

XIX. Ein Bedienter, ansehentlich von Person, der mit guten Zeugnißen versehen, der auch mit Pferden umgehen kann, ist dienstloß, und sucht bei einer Herrschaft anzukommen, die Expedition gibt die Anweisung.

XX. In der Herrschaft Hausen bei Nideggen liegen 50 Ahmen Brandewein von bester Qualität in Maßa oder Ahmweise, mit oder ohne Fracht zu verkaufen. Kauflüstige können die Probe und fernere Erkündigung zu Hausen beim Renthmeistern Nelles täglich einhohlen.

XXI. Bei Kirschbaum, auf dem Markt in Rensings Hauß, sind zwei meublirte Zimmer zu verpfachten. Näheres ist unten im Hauß zu vernehmen.

XXII. Bei Weinhändler Zimmermann auf der Mühlenstraß ist recht guter 1783jiger Bleichard zu haben die Maaß für 16 sbr.

XXIII. Ein Kaufmann im Gülicher Landt suchet einen jungen Menschen, protestantischer Religion, welcher gut rechnen und schreiben verstehet, um die Handlung in Ehlen Waar zu erlernen, auch allenfals einen so bereits seine Lehr Jahren geendigt, gegen billige Bedingung, wovon bei der Expedition das nähere zu erfragen.

XXIV. Es sind 100 Stoß oder Schieb-Karren und 2000 Fuß Pappelweiden Bord in civilen Preiß zu verkauffen, Lustragende können wegen derselben im Malteser Kreuz aufm Hundsrücken in Düsseldorf nachfragen, und solche besichtigen.

Angekommene Herrschaften und Reisende.

Den 9ten, Herr Canonicus Schenkarz, bei verwittibte Frau Geheimräthin Schmitz, Herr Prälat Cramer von Altenberg, bei Herrn Geheimrathen von Palmer, 2 Kaufl. im schwarzen Pferd, 7 im Englischenhof, 4 im 2brückerh. Herr Pastor Lichtenhoven v. Monheim 1 Kaufm. im großen Faß, Münsterischer Lieutenant Flenzburg, im Kaiserl. Posthaus, Herr Doctor Melchior v. Duisburg, im Mainzerhof, Herr Amtsverwalter Holthausen v. Bensberg, Kaufl. Bell v. Bonn, im golden Anker.

Den 10ten, Thomherr Herr Graf von Schaesberg einkommen, Herr Graf von Spanheim, Herr Graf von Plettenberg, im Hof von Holland, 4 Kaufl. im Englischenhof, 2 im schwarzen Pferd, 2 im Weinberg, Hessen Casselischer Lieutenant von der Garde Herr Chevalier de Mammony, im Baierischenhof, Rentmeister Meven, im golden Anker, Herr von Ripperthal, im Raben, 2 Kaufl. im großen Faß, Herr Oberamtmann von Brück, Herr Doctor Stuckard v. Bensberg, im schwarzen Horn.

Den 11ten, Frau Abtissin von Bornheim, Fräulein von Hatzfeld, von Kerpen, und von Gymnich von Neuß einkommen, Herr von Martial, Herr von Bockelohe, im Antonio, Herr von Walpole, Kaufl. Bauer, Lay, im 2brückerhof, Schar von Essen, im schwarzen Pferd, Bell, Klein, Bank, im golden Anker, Schlickum, Scotti, Berger, Quack, Adolph, Cornill, Engels, Grubener, im Englischenhof, Herr Professor Melchior von Duisburg, im Mainzerhof,

Den 12ten, Herr Graf von Spondin, im Hof von Holland, Herr Major von Regnier, Königl. Preußischer Rath Herr von der Ley v. Creifeld, im 2brückerhof, Herr Graf von Walstät, Herr Hofkamerrath Windeck, im Bönnischenhof, Herr Vogt Schmitz v. Gruben, Posthalter Herberz von Urdingen, im Antonio, Herr Rath Weschede v. Deuren, Notarius Mörs, im schwarzen Horn. Kaufl. Heymann, Winand, Mezger, Kyrberg, Schneider, im Englischenhof, Volkmann, Bergfeld, Blanket, im Mainzerhof, 2 Brüder Beckmann, Constant, im golden Anker, Grandi, Welter, im schwarzen Pferd, Tümmeler, Hallbeck, Sturm, im Weinberg.

Bey hiesiger Residenz den Rhein auf und abgefahrne fort angekommene Schiffe.

Den 5ten Juni, Martin Wiel aus Holland nach Cöln mit holländ. Waaren Johann Wirks von Cöln nach Holland mit Tuftstein und Pfeiffen Erde.
Den 8ten, Philipp Müllenbeck von Cöln nach Mülheim an der Ruhr mit oberländischen Waaren.
Den 9ten, Jan Kaiser aus Holland nach Andernach mit Floßen Geräthe.
Den 10ten, Heinrich Breuhl, Gerhardsgen vom Brohl nach Holland mit Tuftstein und Traß.
Den 11ten, van Stocken, und Tit: Nell nach Dorth mit zwei Floßen, Matheis Lintz aus dem Clevischen nach Bonn mit Haber.
Den 12. Juni, Derich Jacob Visser, Wilhelm Dahmen aus Holland nach Cöln mit holländischen, Franz Paßmann von Cöln nach Holland mit oberländ. Waaren. Den 13ten, Wilhelm Keer von Cöln nach Holland mit oberländ. Waaren. Den 14ten, Jan Klee nach Holland, Gerh. Blingflied nach dem Clevischen beide von Cöln mit oberländ. Waaren. Den 15. Höfgens aus Holland nach Cöln mit Salz, Henrich Hell nach dem holländischen mit Früchten. Den 16ten, Wittwe Clostermanns von Cöln nach Holland mit oberländ. Waaren. Den 17ten, Peter Häring mit oberländ. Waaren. Den 18ten, Mauritz von Cöln nach Holland, mit Tuftstein, und Pfeiffenerd, Henrich Dahmen von Cöln nach dem Clevischen mit oberländischen, Reiner van Hassel nach dem holländ. mit oberl. Waar.

Getaufte.

Den 11. Juni, Maria Fernandina Josepha Tochter des Joseph Letzhäuser, und Wilhelmina Bürgels. Den 13ten, Theresia Catharina Philipina Tochter des Friderich Beucheler, und Catharina Benders. Den 14ten, Johann Bartholomäus Anton Sohn des Philip Dahmen, und Magdalena Kammes. Den 16ten, Heinrich Friderich Joseph Sohn des Johann Mörshäuser, und Margaretha Weiß. Den 17ten, Johann Hermann Bernhard Anton Sohn des Herrn Stadtrath Theodor Franz Xavier Hiazint Bos, und Maria Catharina Josepha Lenz. — Franz Joseph Wilhelm Sohn des Johann Peter Eickeler, und Anna Josepha Raus. — Anna Catharina Josepha Tochter des Heinrich Haus, und Helena Boks.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Beerdigte.

Catholische. Den 13ten Juni, Peter Jakob Joseph Sohn des Schneidermeister Mathias Hartek, alt 3 Jahr 5 Monat. Den 14ten, Maria Catharina Tochter des Sattlermeister Joannes Andreas Pillein, alt 1 Jahr 3 Monat. — Catharina Magdalena Josepha Tochter des Schreinermeister Lambertus Krahe, alt 5 Monat. Den 15ten, Catharina Agnes Zinks Ehefrau Schmitz, alt 46 Jahr. — Joanna Sibilla Apollonia Tochter des Bedienten Gottlieb Schröder, alt 4 Monat 9 Täg. Den 16ten, Anna Margaretha Josepha Tochter des Schreinermeister Godefriedus Schmittenberg, alt 2 Jahr 10 Monat 27 Täg. — Petrus van Gelderen, Weinhändler, Wittiber, alt 78 Jahr. Den 17ten, Joannes Peter Stecker Ehemann, alt 37 Jahr.

Lutherische. Den 15. Juni, Johann Friederich Ferdinand Graan, Regiments-Tambour des von Königsfeldischen Regiment, alt 50 Jahr 6 Monat 22 Täg.

Politische Nachrichten.

Düsseldorf, den 20. Juni.

Den 13ten verfügten sich unser gnädigster Landesvater nacher Kaiserswerth, daselbst wurden Höchstdieselbe von der unter dem Gewehr in parade stehender Bürgerschaft mit Vivat ruffen unterthänigst empfangen, nahmen die Stiftskirche in Hohen Augenschein, dann das Waarenlager der Seiden-Fabrikanten Preyers & Compagnie fort derselben Fabrickhauß, und die neuangelegte Wallstraße, bezeigten darüber huldreichst Höchstdero Zufriedenheit, und kamen anhero zurück. Gestern Nachmittag um 2 Uhr reiseten Höchstdieselben wieder von hier ab auf Mülheim am Rhein um daselbst zu übernachten, und von da die Reise über Bonn nach Mannheim fortzusezen.

Vermischte Neuigkeiten.

Se. Kaiserl. Maj. haben eine Reise nach Italien unternohmen, und sind bereits den 1ten Juni in Mantua angekommen, die Politicker wollen den Schluß daraus ziehen, daß die Strittigkeiten mit den Holländer so gut als geschlichtet anzusehen wären, und es mit denselben zu keinem Krieg kommen würde, dann daß die Reise auch Folgen haben könnte, welche noch zur Zeit verhüllet bleiben.

Des Kaisers Majestät soll zu Bestreitung der Reisekosten 10tausend Dukaten mitgenommen haben. Bei der Durchreise durch Tyrol hat der Monarch geäussert, daß Er auf seiner Ruckreise mit dem Gouverneur, Grafen von Heister einen Augenschein auf dem Arlberg nehmen werden, um zu untersuchen, ob es möglich sey, die intendirte Landstraße über das Gebirge aus Tyrol in die Schweitz herzustellen.

Man weiß nun zuverläßig, daß sehr viele Genfer Familien, die nach England gehen wollten, nach Konstanz ziehen und unter Josephs, des Unvergleichlichen, Schutz dieser Stadt ihren alten blühenden Zustand wieder verschaffen werden, indem sie dort beträchtliche Fabriken errichten wollen. Zwanzig Familien sollen schon auf der Reise dahin begriffen seyn, zu deren Aufnahme alle Anstalten getroffen werden. Es werden nemlich zwey Nonnenklöster in eines umgeschaffen, und in das leere kommen die Dominicaner, deren schönes Kloster, das eine Insel bildet und in der anmüthigsten Gegend liegt, den Genfern angewiesen wird.

Den 14ten dieses sind Se. Churfürstl. Durchlaucht zu Trier mit der verwitweten Frau Churfürstin von Bayern Durchlaucht dann Se. Königl. Hoheit der Prinz Xavier von Sachsen, samt der Prinzessin Abtissin zu Essen bei Sr. Churfürstl. Durchl. von Cöln auf dem Lustschloß Augustburg angekommen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Wechsel-Cours.

Elberfeld, den 18. Juny. 1785. In Carolin zu 7. Rthlr. $\frac{1}{2}$. *Amsterdam Cosent* $62\frac{1}{2}$ *Paris, Lyon* 89. *Bordeaux* $88\frac{2}{3}$ *Rotterdam, Dort,* $62\frac{1}{4}$. *Hamburg, Bremen, in Louis d'Or a* 521.

Cöln, den 11. May. 1785. in Cronenthlr. zu 8 Kopfstück *Amsterdam* k. S. $158\frac{1}{4}$ *Rotterdam,* k. S. 158. *Ffurth.* $99\frac{7}{8}$. *Bordeaux,* $86\frac{3}{4}$. *Paris,* 87. *Wien,* 101.

Fleisch-Tax. das Pfund.

Für den Monat May.	stbr.	hlr.
Bestes von Ochsen - - -	4	8
Gemeines von Ochsen - -	4	
Bestes von Kuhe - - -	4	
Ordinaires - - - - -	3	8
Bestes von Kalb - - -	3	
Gemeines von Kalb - -	2	8
Bestes von Hammel - -	4	
Ordinaires - - - - -		
Nierenfett - - - - -	8	
Zum schmelzen brauchbar Fett	6	

Brod-Tax.

	Pf.	loth	stb.	hl.
Schwarz - - -	7		6	
Weiß - -		6		8
Rundes Brödchen -		$5\frac{1}{2}$		8
Ein Röggelgen -		$7\frac{1}{2}$		8

Früchten-Preiß, von nachfolgenden Orten.

Frucht-Preisen.	Waitzen.		Roggen.		Gersten.		Haaber.		Buchw.		Saam.		Malz.	
Das Malder.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Sittard.	6	18	4	64	4	64	3	36	3	12	14	2		
Deuren.	6	6	4	8	3	72	3		3	24	15			
Gülich.	5	50	3	60	3	40	2	60						
Eschweiler.	6	40	4	32	4	16	3	10			15			
Cöln.	5		3	40	3		2	32						
Neuß.	6	10	3	40	3	40	2	20	2	70	15			
Düsseldorf.	6	10	3	60	3	70	2	40	3				4	
Elberfeld.	8		5											
Mülh. am Rhein.	5	68	3	56	3	36	2	32						

Gegenwärtige Nachrichten werden verfasset, gedruckt, und ausgegeben bey Steuerkanzlisten Zehnpfenning, in Düsseldorf.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Mit Ihro Churfürstl. Durchlaucht
gnädigst ertheiltem Privilegio.

Gülich und Bergische wöchentliche Nachrichten.

Dienstag, den 28ten Juny 1785.
Nro. 26.

Früchten Verkauf.

I. Den 30ten dieses sollen die Sohlinger Kellnerei Früchten bestehend in 13 Mald. Weitzen, 50 Mald. Roggen, und 219 Mald. Haber, imgleichen die Bourger Kellnerei Haber à 343 Mald. Haber den 1ten July Nachmittags 2 Uhr de novo ad Hastam gestellet und denen Meistbietenden, mit Vorbehalt gnädigster Genehmigung zugeschlagen werden.

II. Freitag den 1ten July künftig, soll dahier bei der Oberkellnerei Vormittags zehn Uhr die vorrätige Kameralfrüchten bestehend in 10 Mald. Gersten, 63 Malder Weitzen, und 300 Mald. Roggen dem Meistbietenden, mit Vorbehalt der gnädigsten Ratification, öffentlich ausgesetzet werden. Sign. Düsseldorf den 25ten Juni 1785.

Vi Clementissimi Mandati, Baumeister, Oberkellner.

Pferds Verkauf.

III. In dahiesigem Kurfürstlichen Marschstall steht ein Beschaller zu verkauffen, Kauflüstige können denselben alda in Augenschein nehmen, wie auch den Preiß erfahren. Steinwarz.

Edictal Ladungen.

IV. Stadt Elberfeld. In Sachen Concursus Creditorum wider Kaufhändler Anton Philip Caspari werden alle und jede, welche eine Forderung an gemeldten Caspari zu haben vermeinen, hiermit von Stadtgerichtswegen edictaliter abgeladen, ihre Forderung inner sechs Wochen a dato, wovon 14 Tage für den ersten, 14 Tage für den zweiten, und 14 Tage für den dritten und lezten Termin peremptorié vorbestimmt werden, mithin längstens auf den 25ten künftigen Monats Julius Nachmittags 2 Uhren auf hiesigem Rathhaus zum Protocoll vorzubringen, und dieselbe gehörig zu rechtfertigen, widrigenfals den Ausbleibenden ein ewiges Stillschweigen auferleget werden soll. Elberfeld den 13ten Junius 1785. In Fidem Schnabel.

V. All und jeden, welche an das Mobilar Verlasthum, Sr. des Kurf. Obristhofmeisters, Herrn Reichsgrafens von Harzfeld Excellenz eine Forderung zu machen gedenken, und sich damit noch nicht gemeldet haben, wird zu der-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

selben Beibringung und Liquidation sub pœna præcluſi, eine Friſt von ſechs Wochen und der Warnung anberaumet, daß nach verfloßenem Zeitraum auf die nachherige Anſprüche kein Bedacht mehr werde genohmen werden. Mannheim den 13ten Junius 1785.

Von der Frau Kurfürſtin Durchlaucht Obriſthofmeiſter Staabs Amts wegen. Uhlenbroich.

Gerichtliche Verkäuf.

VI. Amt Windeck. Zur öffentlichen Verſteigerung des dem Johann Theodor Brüninghauſs zuſtändigen im Amt Windeck Kirchſpiels Waldbroel gelegenen ſo genannten Oberbröler Eiſen-Schmelz- und Kupferhütten mit ihren Wohn und ſonſtigen Gebäuden Eiſenpuch, ſamt dazu gehörigen Grundſtücken als Teichen und Klauſen ꝛc. fort Inſtrumenten und ſonſtigen Inventarienſtücker, welche zuſammen von Werksverſtändigen ad 2989 Rthlr 40 ſtbr. 8 hlr. ſodann das im Amt Windeck Kirchſpiels Morsbach im Zilenbacher Buſch gelegene Eiſenſteinsbergwerck die Magdalena Grub genannt, ſamt dabey erfindlichen Gezehe zu 704 Rlr. 19 ſtbr. wie auch des Ganzen gleichfals im Amt Windeck gelegenen Eiſenſtein, und Kupferbergwerk zum weißen Berg genannt mit allen anklebenden Rechten und Gerechtigkeiten zu 600 Rlr. fort das Zechenhaus auf beſagten weißen Berg 123 Rlr. 52 ſtbr. und leztlichen des Buſchs, worauf oben beſagtes Zechenhaus ſtehet, zwei Malder Erbgrund haltend zu 50 Rlr. und alſo zuſammen zu 4467 Rlr. 51 ſtbr. 8 hlr. taxirt worden, wird die Tagesfahrt auf obbeſagter Oberbröhler Hütten auf Freitag den 19. Auguſt laufenden Jahrs um die 2te Nachmittägige Stund hiemit vorbeſtimt, wohin alle Kauflüſtige mit der Nachricht abgeladen werden, daß einem jeden von denenſelben frey ſtehe, vor dem anberaumten Verſteigerungs Tag alles und jedes ſelbſt in Augenſchein zu nehmen, und nicht allein auf der Oberbröhler Hütten beim Johann Theodor Brüninghauſs, oder Wilhelm Hackman, ſondern auch beim Bergiſchen Berggerichtſchreiber Buſch dahier, fort beim Schichtmeiſtern Doering auf der Obercaldenbach das Taxations Protocollum vom 23. 24. und 25ten verſchienenen Monats Mai, worinnen alle Stücker ſpecifice beſchrieben und taxiret ſeynd, einzuſehen. Sign. Düſſeldorf den 20ten Juni 1785.

C. J. Pütter, C. L. Döring.

VII. Amt Angermund. In gnädigſter Commiſſionsſachen Hofkammerrathen Beuth des Jüngern wider Freiherrn von Calcum genannt Lohauſen wird zu Verkauffung des erſteren zum Unterpfand geſtelten, in der Honnſchaft Rath unweit der Volckerdey gelegenen auf die Harbach anſchießenden, dem Augenſchein nach etwas mehr als vier Morgen anzuhalten ſcheinenden, und von Scheffen auf 300 Rlr. abgeſchätzten Landes Terminus auf Dienſtag den 12. Julius künftig um 3 Uhr Nachmittags in des Scheffen Knaben Haus angeſetzet. Latum Ratingen den 12ten Julius 1785.

In Fidem M. Schönen, Grſchbr.

VIII. Amt Miſelohe. In Sachen Kaufhändeler Johann Abraham Knecht wider Henrichen Rutgers an denen 2 Eichen wird novus Terminus Diſtra-

ctionis Lezterem zugehörigen Gütgen an den 2 Eichen Kirspels Leichlingen gelegen, bestehend in Hauß, Scheur, Backhauß, Ackerland, Wiesen, und Büschen, in Summa 14 Morgen Gründen sammt der Kirchen Gerechtigkeit, so auf 1242 Rthlr. 40 sbr. taxirt, auf Freytag den 1ten July Morgens 9 Uhr beim Wirthen Witscher zu Leichlingen an der Brücken anberaumet. Sign. Opladen den 22. Juny 1785.

IX. —— —— In Sachen Kaufhändeler Friderichen Henrichen Hoffmann wider Wittiben Gottfrieden Höller und derselben Minderjährigen Vormünder wird zur Distraction des Höllers Guth auf der kalten Herberg Kirspels Bourscheid gelegen, bestehend in Hauß, Hof, Scheur, samt 14 Morgen Gründ und Büschen, schatz- und steurbarer Qualität, so auf 1308 Rtlr. 4 blr. taxirt worden, novus Terminus auf Donnerstag den 30. hujus Morgens 9 Uhr bei Wirthen Schawenberg zu Bourscheid im Dorf anberaumet. Sign. Opladen den 21. Juny 1785.

X. —— —— In Sachen Joann Schmiz Vormünder über Minderjährige Wittiben Eichholz wider Eheleute Johann Pet. Schmiz aufm Heiligen Kirspels Bourscheid wird Terminus Distractionis Lezterem zugehörigen auf dem Heiligen gelegenen Gütgen, bestehend in Hauß, Hof, Garten, Ackerland und Büschen, so in Summa 9¾ Morgen 31 Ruthen haltet, und auf 767 Dahler 5 sbr. 12 blr. taxirt worden, auf Donnerstag den 30ten dieses Nachmittags 2 Uhr bei Wirthen Schawenberg zu Bourscheid anberaumet. Sign. Opladen den 21ten Juny 1785.

In Fidem C. Stoffens, Grschbr.

XI. Amt Bayenburg. Zur ordentlichen Verkaufung des im Lehnfreyen Dorf Lüttringhausen gelegenem, dem Clarenbachs Stamm zuständigen vierten Theils so genannten steurfreyen Beckers Guths, und Haus, samt Zubehör, durch Scheffen, und Werksverständigen ad 660 Rlr. taxirt wird, Terminus auf Montag den 4ten July Vormittags 9 Uhren zu Lüttringhausen am Gericht vorbestimmt, wohe dann Kauflüstige erscheinen, und aufbiethen können. Signatum in Judicio Lüttringhausen den 30ten Mai 1785.

In Fidem Protocolli M. Brückelmann, Grschbr.

XII. Herrschaft Richrath. In Sachen Creditorum wider Wittib und Erbgenahmen Caspers zu Retard wird zu Versteigerung des besagten Erbgenahmen zuständigen zu Immigrath gelegenen Erbguths, welches nebst guten Behäuchteren, an Länderei, Büsch, und Wiesen in etwa 22 Morgen Grundt bestehet, und von Scheffen und Werksverständigen auf 1485 Florins taxiret worden ist, Terminus auf Montag den 4ten July künftig Nachmittags 2 Uhr aufm Ganspohl in des Scheffen Schmitbergs Hauß angesezet, wohin Kauflüstige verbeschieden werden. Sign. beym Gericht der Herrschaft Richrath den 11ten Junii 1785. In Fidem M. Heckeren, Grschbr.

XIII. Amt Nörvenich. Zur Sachen Kurkölnischen Obristjägermeistern Freyherrn von Weichs wider Adolphen Tollhausen wird zur öffentlicher Versteigerung deren vom letzgemelten Adolphen Tollhausen pro Cautione gerichtlich inscribirten zu Isweiler Amts Nörvenich gelegenen Grundstücken, nemlich

einer Hausplatz ad anderthalben Morgen groß einen Kamp hinter Kirschergarten ungefehr zwei Morgen haltent beyde Steur, Zehnten und von allen Lasten frey, so dann drey Morgen aus den 15ten Morgen hinter dem Garten Steur frey, fort drei Viertel, anderthalb Pint zu Keltz in der so genannten Hütten einer Seit Capitul zu St. Ursulen, Vorhaubt Abtissin zu Neuß Länderei, steurbar, welche benamste Stücker von Scheffen auf 600 Rlr. taxirt worden, Terminus auf Freitag den 1ten einkehrenden Monats July, Morgens 9 Uhr, in des Statthalteren Rey Haus zu Keltz präfigirt, wohin allinge Kauflüstige abgeladen werden. Sign. Burvenich den 6ten Juni 1785.

In Vim Clementissimæ Commissionis
Trimborn.

Gerichtliche Bekanntmachung.

XIV. Haubtgericht Düsseldorf. Nachdem Kaufhändler Franz Illich dahier mit dem Kaufmann Samuel Tabor in Rotterdam wegen allingen zum Ausverkauf nötig findenden englisch- und sonstigen Porcellain unterm 10. Mai lezthin, einen Commissions Kontrackt geschloßen hat, und solcher unterm heutigen dato bei hiesigem Gericht offengelegt, auch bestättiget worden, als wird ein solches zu jedermanns Nachricht andurch bekannt gemacht. Düsseldorf am Gericht den 23ten Juni 1785.

In Fidem J. M. Franken, Grschbr.

Freiwillige Verkäuf.

XV. Das in dahiesiger Liefergaß, gegen der Oberkellerey über, gelegene Haus, zum Waldhorn genannt, stehet aus freyer Hand zu verkaufen, und ist desfals bei dem darin wohnenden Eigenthümer das nähere von Kauflüstigen zu vernehmen.

XVI. Aus Mangel deren in lezterem Termino nicht hinlänglich erschienenen Licitanten wird das denen großjährigen Elsers Kinder zuständige auf hiesiger Waisstraß gelegene zu denen 3 weißen Kreuzen benamste Haus, Dienstag den 5ten Julii Nachmittags 2 Uhr bei Gastgebern Fischer in der Pfalz auf der Bolkerstraß nochmäln verkäuflich ausgestelt werden.

M. Heckeren, Notaire.

Verpfachtung.

XVII. Des Herrn Hofkammerrath Wiertz sein eigenthümliches Hauß auf der Citadelle in Düsseldorf, mit räumlichen Zimmeren, Kelleren, Stallungen, Remisen, Hof, Ein- und Ausfahrt versehen, stehet gegen ein billiges Pfachtquantum, um es gleich nach Wohlgefallen beziehen zu können, zu verpfachten, und kann die Gelegenheit des Hauses von Pfachtlüstigen in Augenschein genohmen werden, und mit dem vorerwehnten Eigenthümer des Hauses in des Herrn Obristlieutenant von Klaebers Hauß auf der Ratingerstraß über die Pfachtschillingen die Vereinbahrung getroffen werden.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Wein Verkauf.

XVIII. Donnerstag den 7ten July solle auf der Ratingerstraß dahier in des Herrn Steuerempfängern Kochs Haus, Nachmittags 2 Uhr ein ansehentliche Parthei ober Moseler Wein aus den Jahren 1780 und 1783 Kracher, Zeltinger und Braunenberger Wachsthum, aus freyer Hand zum Verkauf ausgestelt, und dem Meistbietenden gegen baare Zalung zugeschlagen werden, Kaufstige können vorab die Prob an denen Fäßeren alda nehmen.

Graß Verpfachtung.

XIX. Künftigen 1ten July, Nachmittags 1 Uhr wird zu Himmelgeist im Schwanen von verschiedenen Mickeler Weyden das Mai Gras Gummenweis denen Meistbietenden ausgesetzt werden, die zu pfachten gewillte können sich daselbst einfinden.

Vermischte Nachrichten.

XX. Ein fünfjährig wohlgewachsenes Reitpferd, 18 Hand hoch, von schönen Wuchs, braun von Farb ohne Mängel, stehet aus freyer Hand zu verkauffen, und in der Wohnung des Verlegern dieser Nachrichten zu sehen.

XXI. Hundert fünfzig vier Bücher von der Militair und Civil Baukunst Mühlenbau, Wasserbau, Gartengebäude ꝛc. handlend in latein-französisch-teutsch und holländischer Sprache alle in franz Bänden, mit vielen schönen Kupferstichen, sind zusammen oder Stuckweiß zu verkauffen, und können auf der Mühlenstraß bei Joseph Frinken eingesehen werden.

XXII. Alhier sind aus dem Churmainzischen 3 Gebrüder angekommen, welche in der Musick mit der Laute, besonders im Singen geschickt sind, und in ihren Arien und Liedern einen angenehmen mit mancherlei künstlichen Wendungen der Stimmen abwechsellenden Harmonie zusammen tönen, auch viele Künsten mit dem Mund wie alle Vögel auf das natürlichste machen. Wer von solchen Gesängen Liebhaber ist, beliebe selbe in ihrem Logis im schwarzen Raben abholen zu laßen.

XXIII. Es wird dem Publiko bekannt gemacht, daß an dem adlichen Haus Baldeinneu bei der Ruhr einen sehr bequemer Plaz vorfindlich, warauf eine Voll- und Walck Mühlen auch eine Wohnung für den Voller leicht zu erbauen, besonders, da die Arke zu solcher Mühlen schon bereitet ist, die Conditionen darüber sind bei der Herrschaft zur Baldeinneu zu vernehmen.

J. C. v. Schirp.

XXIV. Es wird alhier in der Stadt eine Köchin gesucht, die die Küche ganz volkommen verstehet, diejenige die sich dazu Capabel dünket, kann sich bei der Expedition dieser Nachrichten melden, um die Condition zu vernehmen, sie hat sich einen ansehnlichen Lohn zu versprechen.

Angekommene Herrschaften und Reisende.

Den 19ten Juni, Herr Graf von Gerstdorf aus Sachsen, Herr Canonicus Welter v. Gülich, Kaufl. Haas, Meyer, Maul, Brett, Schmitz, Grubener, im Englischenhof, Herr Amtsverwalter Holthausen v. Gemarke, Kaufl. Moll, Alberts, im golden Anker, 2 Herrn

Grafen von Kenneberg samt Suite, Kaufl. Wichelhaus, im 2brückerhof, Steinkühler, im Mainzerhof, Versen, Leiden, im schwarzen Pferd, Stolmann, Berg, im Bönnischenhof, Diergart, Schellenberg, Geistlicher Leers, Herr Marsche Secretarius Krey, im schwarzen Horn. Den 20ten, Herr Haubtmann von Schatte v. Gülich, in der Stadt Siegburg, Herr von Freyberg, im Antonio, Herr Haubtmann Saur v. Gülich, im Bönnischenhof, Kaufl. Constanz v. Coblenz in der Pfalz, Kirchberg, Arensberg, Boch, Hesse, Stein, Ulrey, Wuppermann, im golden Anker, Hons v. Grefrath, Tesche v. Duisburg, im Englischenhof, Herr Major von Regnier, N. Botter Engländer, im 2brückerhof. Den 21. Preußischer Kriegsrath Herr Suthaus, Kaufl. Wichelhaus, Pror, Wülfing, im 2brückerhof, Fischer, in der Stadt Siegburg, Frey, Limburg, Eller, im Weinberg, Davit, Evertz, im Kaiserl. Posthaus, Breidmer, Lahring, im Bönnischenhof, Berg, Stein, im schwarzen Pferd, Hons, Steinkühler, Stezer, Weynet, im Englischenhof, 2 Geistliche Bozlten aus Westphalen, im Antonio, Herr Amtsverwalter Kraft, im großen Faß. Secretair Grey von Linen, im schwarzen Horn. Den 22ten, Herr von Blyberg aus Holland, im Hof von Holland, Herr Doctor Cormann und Reiner, Kaufl. Rotenstein, im Antonio, Diergart v. Langenberg, im schwarzen Horn, Praß, Wülfing, v. Gemark, Herr Preußischer Justitzrath Esselen, Herr Richter Jacobi aus dem Märkischen, im 2brückerhof, Kaiserl. Lieutenant Herr Bramerz, Kaufl. Weyersberg, Kühler, Mathen, Pletner, im Englischenhof. Den 23ten, Spanischer Haubtmann Herr von Lüning, Lütendorf von Berlin, im Antonio, 4 Sohlinger Fabrikanten, im Weinberg, Herr Baron d'Auchen Geheimer Secretair S. M. der Königin von Frankreich samt Suite, im Hof von Holland, Herr Lovis Englischer Edelmann, Kohlman, Schreiber v. Rotterdam, Kais. Oberlieutenant Herr Brenner, im Englischenhof, Goldin, Schwed v. Cöln, im Bönnischenhof, Kaufl. Fues, Sternberg, im Mainzerhof, Kais. Lieutenant Herr Dach, im Kais. Posthaus.

Bey hiesiger Residenz den Rhein auf und abgefahrne fort angekommene Schiffe.

Den 20. Juny, Peter Cousen und Adam Braun nach Cöln, Franz van Zanten nach M. am Rhein aus Holland mit holländ. Waaren, Spatz und Philipp Hornung von hier nach Mannheim. Den 21ten, Herman Müllenbeck nach Cöln mit seinem Kohlschif, Franz Altmann aus der Schweiz nach Holland mit leien Tischen und Nußbaumholz. Den 23. Theodor Evers, Jacob Deutz von Cöln nach Holland mit oberländischen, Wilhelm Castanien aus Holland nach Cöln mit holländ. Waaren. Den 23ten, Cornelius van Mahnen Anton Knipscher von Cöln nach Holland mit oberländ. Waaren. Den 24ten, Derich van Hees, Passrath von Cöln nach Holland mit oberländ. Waaren.

Getaufte.

Catholische. Den 18. Juni, Joannes Adolphus Josephus Sohn des Joann Henrich Dohmen, und Elisabetha Christina Scheu. Den 19ten, Helena Josepha und Magdalena Petronella, Zwillinge des Petrus Theodorus Steffens, und Anna Catharina Leidens. Den 21ten, Margaretha Petronella Joanna Tochter des Gotthard Köhler, und Anna Müllers.

Verehlichte.

Catholische. Den 19. Juni, Petrus Fickle, Wittiber, mit Joanna Catharina Hennikus. Den 21ten, Jacob Heyns, Wittiber, mit Maria Magdalena Günseler. Den 22ten, Joannes Henricus Balz, mit Maria Margaretha Butzer, dimittirt.

Reformirte. Den 19. Juni, Georg Wilhelm Hausmann, mit Maria Margreta Sturm.

Lutherische. Den 19. Juni, Georg Wilhelm Hausmann, mit Maria Margaretha Sturm, dimittirt.

Beerdigte.

Catholische. Den 19. Juni, Herr Major des Graf von Königsfelbischen Regiment Franciscus de Paulo Freiherr von Bossi, alt 44 Jahr. Den 22ten, Joannes Adolphus Josephus Sohn des Pferdshändlers Henricus Dohmen, alt 3 Täg. Den 24ten, Catharina Gertrudis Tochter des Schlossermeister Josephus Schwarz, alt 3 Jahr 5 Monat.

Reformirte. Den 23. Helena Gertraudt Schlösser, loßledig, alt 64 Jahr 8 Monat 21 Tag.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Politische Nachrichten.

Kaiserswert den 20. Juni.

Als man versichert war, daß Se. Churfürstl. Durchl. unser gnädigster Landesvater hiesige Stadt und Amt mit der Höchsten Gegenwart zu begnädigen gnädigst geruen wollten, so wurden durch den hiesigen Oberamtmann Freiherr von Calkum genannt Lohausen Gülich- und Bergischen adlichen Hofkammerraten, auch Kur-Kölnischen Kämmerern zu Höchstdessen Empfang alles mögliche angeordnet, erstlich ritten am 13ten dieses, als Höchstdieselbe gegen 10 Uhr auf den Weg hierhin waren, eine Compagnie der hiesiger Kaufmannschaft halb in rother, halb in blauer Uniform gekleidet aus eigenen Devotions vollen Antriebe auf eine Stund weit dem ankommenden gnädigsten Fürsten entgegen, begleiteten Höchstdenselben überweg, hernächst stunden zwei aus der Bürgerschaft formirte Compagnien zu Fuß mit ihren fliegenden Fahnen, klingenden Spiel, jede, eine Bande Musikanten mit sich führend, auf dem Feld vor der Stadt, den Weeg zu beiden Seiten besetzend, und paradirten in bester Ordnung, Sr. Churfürstl. Durchl. passirten mit einem zahlreichen Gefolg durch dieselbe, fuhren zu der Stadt herein, und wurden durch wiederholtes Abfeuern 24 der schwersten Pölleren bewillkommet, auch die Patres Capuciner formirten gleich anfangs bei ihrem Kloster Spallier, und bezeugten Knie-biegend ihre demütigste Verehrung, die Straße bis auf den Markt leitend ware mit einigen Triumph Bögen gezieret, durch welche Seine Churfürstl. Durchl unter einem in die Luft schallenden Vivat Carl Theodor ruffen bis an das Haus Höchstdero Hofkammerraten auch Rhein-Zoll Beamten Ermerskirchen hinfuhren, stiegen alda ab, wurden von obgemelten Oberamtmann Unterthänigst bewillkommend empfangen, und in den schönen Saal benennten Hauses geführet, wo der Dechant hiesigen Collegial Stifts, der Capuciner Guardian, der Stadtschulteiß, die Zollbeamte, auch die Seiden- und Sammet Fabrikanten, fort Gerichtsscheffen die unterthänigste Verehrung dem gnädigsten Landesherrn zu Füßen legten, Höchstderselbe verfügte sich hierauf zur Stifts Kirchen, bei dem Eintritt ware das Capitul versammelet, der Senior dessen präsentirte Se. Churfürstl. Durchl. das Weyhwasser, unter Paucken und Trompettenschall, bestiegen Höchstdieselbe den Kohr, nahmen alles sehenswürdige in gnädigsten Augenschein, gemelter Oberamtmann hatte demnächst die höchste Gnade den gnädigsten Landesfürsten in die Gegend des demolirten Schlosses, von da über das Rheinwerf zum Thor herein, zwischen denen paradirenden Bürger Compagnien auf das in dem Haus des Seiden Fabrikanten Preyers befindliche Waaren Lager hiesiger Fabrick zu führen, alwo Höchstdieselbe die viele differenten Sorten dahier fabricirten Sammet, und allerhand seidenen Stoffen ꝛc. mit dem größten Wohlgefallen besehen, und demnächst in dem Fabrickhaus nicht minder die Arbeiter wirkend sehr aufmerksam betrachtet haben, von dannen begaben Höchstdieselbe sich in und durch das neu erbaute Haus des Seidenfabrikanten Petersen, und weiters nach dem Wall in der Gegend dasiger Windmühlen um die wirkliche Anlage der neuen Straßen gnädigst zu besichtigen, auch hier, wie über alles angetroffene bezeigten Se. Churfürstl. Durchl. den gnädigsten Wohlgefallen, welches Höchstdieselbe bei der vor dem Oberamtmann abgestatteten Danksagung in denen gnädigsten Ausdrückungen besonders zu verstehen gaben, diesemnächst traten Höchstdieselbe unter einem ertönenden Vivat ruffen und tausendfachen Seegens Wünschen hiesiger Untertanen, auch abermaligen Krachen deren Pölleren in Begleitung der berittenen Kaufmannschaft die Ruckreise nach Düsseldorf an.

Diese empfangene unschätzbare höchste Gnade wurde von sämtlichen Untertanen durch möglichste Freuden Bezeigungen bestättiget in dem Absteigs Quartier Sr. Churfürstl. Durchl. bei Hofkammerathen Ermerskirchen ware Abends und die Nacht hindurch Ball, die Bürgerschaft, und Fabrick Arbeiter machten gleichfals in zwey Häußeren gegenüber mit Musick, und Tanzen bis an den hellen Morgen sich lustig, wobei einer deren aufm Markt errichterer Triumph-Bogen auf das schönste illuminirt worden ist.

Düsseldorf, den 27. Juni.

Als unser gnädigster Churfürst und Landesvater den 19. von hier abreiseten, trafen höchstdieselben gegen halb 6 Uhr in Mülheim am Rhein, ein, und wurden an den Gränzen von einem Corps berittener Kaufleute empfangen, nahmen das Absteigsquartier bei der Frau Regierungsräthin Bertoldi, wo Höchstdieselbe auch übernachtet, Se. Churfürstl. Durchl. geruheten nicht allein gnädigst, die dasige Sammet und Seiden-Fabrick des Herrn Christoph Andreæ sondern auch die Ruinen der vorigjährigen Ueberschwemmung in Augenschein zu nehmen. Den 20ten reiseten Ihro Churfürstl. Durchl. Höchst vergnügt über den guten Empfang und Freuden Bezeugungen der Mülheimer über Cöln nach Bonn, nahmen daselbst bei Sr. Churfürstl. Durchl. von Cöln das Mittagmahl ein, reiseten von da über Oberwinter, (woselbst Höchstdieselbe auf den Gränzen von den Beamten Hofrathen Kieffenheim empfangen und durch den Ort, wo nun die Bürgerschaft paradirte, begleitet wurden,) nach Andernach, daselbst ware Nachtlager, anderten Tags gienge die Reise nach Schönbornlust, woselbst Höchstdieselbe bei Seiner Churfürstl. Durchl. zu Trier zu Mittag speisten und die Reise nach Mannheim fortsetzten. Tausende Seegens Wünsche haben wir unserem besten Landesvatter nachgeschickt, um eine glückliche Reise und daurhafte Gesundheit für Höchstdenselben zuerflehen. O wie beglückt wären wir! wenn wir steets die Höchste Gnade hätten, unseren allerliebsten Carl Theodor hier zu haben.

Düsseldorf den 16. Juni.

Der bekannte Herr Jakob Philadelphia ist aus Spanien über Versailles hier angekommen, und hat das Glück gehabt, seine Kunststücke zu zweimalen vor Ihro Churfürstl. Durchl. und dem gesammten Hofstaat zu höchstem Wohlgefallen vorzustellen, wobei Ihro Churfürstl. Durchl sich ausdrücklich geäussert, in denen Karten und Geschwindstücken ohne Maschinen niemalen seines Gleichen gesehen zu haben. Höchstdieselben haben selben reichlich beschenkt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Wechsel = Cours.

Elberfeld, den 18. Juny. 1785. In Carolin zu 7. Rthlr. $\frac{1}{3}$. *Amsterdam Cosent* $62\frac{1}{2}$ *Paris, Lyon* 89. *Bordeaux* $88\frac{2}{3}$ *Rotterdam, Dort,* $62\frac{1}{4}$. *Hamburg, Bremen, in Louis d'Or a* 5 21.

Cöln, den 22. Juni. 1785. in Cronenthlr. zu 8 Kopfstück *Amsterdam* k. S. 158 2sm 157 *Rotterdam,* $157\frac{3}{4}$. 2sm $156\frac{3}{4}$. *Ffurth.* $99\frac{3}{4}$ a $\frac{7}{8}$. *Bordeaux,* $86\frac{1}{4}$. *Paris,* $86\frac{1}{2}$. a $\frac{1}{8}$ *Wien,* 102.

Fleisch = Tax. das Pfund.

Für den Monat May.	stbr.	blr.
Bestes von Ochsen	4	8
Gemeines von Ochsen	4	
Bestes von Kuhe	4	
Ordinaires	3	8
Bestes von Kalb	3	
Gemeines von Kalb	2	8
Bestes von Hammel	4	
Ordinaires		
Nierenfett	8	
Zum schmelzen brauchbar Fett	6	

Brod = Tax.

	Pf.	loth	stb.	bl.
Schwarz	7		6	
Weiß		6		8
Rundes Brödchen		$5\frac{1}{2}$		8
Ein Röggelgen		$7\frac{1}{2}$		8

Früchten = Preiß, von nachfolgenden Orten.

Frucht = Preisen.	Waitzen.		Roggen.		Gersten.		Haaber.		Buchw.		Saam.		Malz.	
Das Malder.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Sittard.	6	30	4	52	4	64	3	24	3	18	14	2	—	—
Deuren.	6	12	4	20	3	66	3	10	3	24	15	—	—	—
Gülich.	5	50	3	60	3	40	2	60	—	—	—	—	—	—
Eschweiler.	6	40	4	32	4	16	3	10	—	—	15	—	—	—
Cöln.	5	—	3	24	3	—	2	24	—	—	—	—	—	—
Neuß.	6	10	3	40	3	40	2	20	2	70	15	—	—	—
Düsseldorf.	6	10	3	60	3	70	2	40	3	—	—	—	4	—
Elberfeld.	8	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mülh. am Rhein.	5	68	3	56	3	36	2	32	—	—	—	—	—	—

Gegenwärtige Nachrichten werden verfasset, gedruckt, und ausgegeben bey Steuerkanzlisten Zehnpfennig, in Düsseldorf.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Mit Ihro Churfürstl. Durchlaucht
gnädigst ertheiltem Privilegio.

Gülich und Bergische wöchentliche Nachrichten.

Dienstag, den 5ten July 1785.
Nro. 27.

Geistliche Beförderungen.

I. Herr Johann Gerhard Engels als reformirter Prediger zu Heiligenhaus, — und Herr Johann Löh Prediger der lutherischen Gemeinde zu Sohlingen sind mit dem landesfürstlichen Placet begnädiget worden.

Früchten Verkauf.

II. Den 11ten July sollen auf der Rentmeisterei Sittard 560 Mald. Haber. — Den 12ten dito auf der Kellnerei Wilhelmstein 1 Mald. Weitzen 67 Mald. Roggen, 13 Mald. 12 Viert. Gerst, und 5 Mald. Haber. — Den 13ten auf der Rentmeisterei Synzig 23 Mald. Roggen. — Den 14ten auf der Kellnerei Nideggen 173 Mald. Weitzen, 380 Mald. Roggen, 28 Mald. Spelz, und 356 Mald. Haber. — Den 18ten, auf der Kellnerei Euskirchen 686½ Mald. Roggen, und 287 Mald. Haber, Nachmittags 2 Uhr, an die Meistbietende, mit Vorbehalt gnädigster Bestättigung öffentlich verkauft werden.

Edictal Ladungen.

III. Amt Mettmann. Da die Geschwister Vogels aus Düsseldorf bei hiesigem Gerichte angezeigt haben, daß sie das von ihren Groß-Eltern Peter Panhausen, und Elisabeth Wetters herrürig, in Mettmann gelegen, zur alten Apoteck genannte Bongarz Erb öffentlich, zufolg beigelegten Notarial Protokolls vom 28ten 8ber 1784. an den Mehristbietenden verkauft, und selbiges dem Wilhelm Bierman verblieben, zu sotanen Erb aber deroselben längst abwesender, und in die Fremde verreister Oheim Henrich Panhausen zur Helfte mit berechtiget, sodann gebeten haben, zu ihrer, und des Ankauffers Sicherheit den in die Fremde verreisten Henrichen Panhausen, dessen allenfalsige Erben, und überhaupt all diejenige, die an obgedachten Bongarz-Erb, zur alten Apoteck genannt, ein Suckzessions, oder sonstiges Recht zu haben vermeinen, inner gewissen Frist, unter Straf des ewigen Stillschweigens zur Justifikation ihres vermeintlich habenden Rechts per Edictales behörend abladen zu lassen, — dieser Bitte auch würklich deferiret worden;

Als werden mehrgemelter Henrich Panhausen, oder dessen allenfalsige Leibs-Erben hiemit zu Einnemung ihres ratirlichen Kaufschillings innerhalb zween

Monaten, unterm Präjudiz, daß wiedrigens derselb in gerichtlichem Verwahr genommen, oder auf Verlangen denen impetrantischen Miterben, gegen gnugsame Kauzion belassen werden solle; die übrige aber an mehrbesagtem Erb ein dingliches Recht habende zu Rechtfertigung ihrer Ansprüchen innerhalb zween Monaten bei Straf des ewigen Stillschweigens vorgeladen. Mettman an gewönlichen Gerichte den 21ten Junius 1785.

Linden, Richter, In Fidem J. A. J. Schram, Grschbr.

IV. Amt Barmen. Da der Siamosen Fabrikant Peter Kaspar Nieland mit Hinterlassung einiger Effekten, welche zur Tilgung der häufigen Schulden bei weitem nicht hinreichen, von hier entwichen, mithin der Konkurs eröfnet worden, so wird dieser Nieland zur Anerkennung seiner Schulden, und Beibringung der mitgenommenen Handlungs Bücher — desselben Gläubiger aber zur Beibringung und Rechtfertigung ihrer Forderungen in einer peremptorischen Frist von 6 Wochen, und längstens auf Mitwoch den 17ten August bei Straf des ewigen Stillschweigens abgeladen. Sign. Barmen den 30. Juni 1785.

In Fidem Ark.

V. Stadt Elberfeld. In Sachen Concursus Creditorum wider Kaufhändler Anton Philip Caspari werden alle und jede, welche eine Forderung an gemeldten Caspari zu haben vermeinen, hiermit von Stadtgerichtswegen edictaliter abgeladen, ihre Forderung inner sechs Wochen a dato, wovon 14 Tage für den ersten, 14 Tage für den zweiten, und 14 Tage für den dritten und lezten Termin peremptorié vorbestimmt werden, mithin längstens auf den 25ten künftigen Monats Julius Nachmittags 2 Uhren auf hiesigem Rathhaus zum Protocoll vorzubringen, und dieselbe gehörig zu rechtfertigen, widrigenfals den Ausbleibenden ein ewiges Stillschweigen auferleget werden soll. Elberfeld den 13ten Junius 1785. In Fidem Schnabel.

Gerichtliche Verkäuf.

VI. Amt Angermund. In gnädigster Kommissonssachen Herrn Hofkammerrathen Beuth des Aeltern Uxorio Nomine, wider Edmund Tit: Herrn Grafen von Hatzfeld wird, in Betref der rückhaftenden Interessen zu Verkaufung derer, in der Freiheit Angermund, und zwar im Rahmer Feld gelegenen 61 Morgen freier Länderei für die verminderte Taxe von 5740 Rthlr. Terminus auf Freitag, den 8ten dieses, um 3 Uhr Nachmittags in des Schessen Knaben Hauß zu Rath vorm Aap angesezet, und solches, zu jedermanns Wissenschaft, hiemit bekannt gemacht. Ratingen den 1. July 1785.

In Fidem M. Schönen, Grschbr.

VII. Amt Blankenberg. Auf Anstehen verschiedener Glaubiger solle des Joseph Dellhees Wohnhaus mit zugehöriger Ställen und Garten, auf Montag den 11ten July Nachmittags 2 Uhr zu Henneff in des Wirthen Büsgen Haus dem Mehrestbietenden im Tax von 500 Rthlr. ausgestellet, und zugeschlagen werden. Es wird bemerket, daß dies Haus zu Henneff nächst an der

Frankfurther Landstraß gelegen, und zu Haltung der Wirthschaft, fort Betreibung sonstiger Handels sehr schicklich sye. Henneff den 30. Juni 1785.

Pro Extractu Protocolli Strunck, Grschbr.

VIII. Amt Monheim. Auf Anstehen Curatoren der minderjährigen Kinder von H. W. Engels zu Ketwig wird zum Verkauf der letztgemelten Kinderen zuständigen dahier zu Urdenbach gelegenen Güteren, bestehend in einem Weidkamp 6 Morgen 14 Ruthen, und 3 Morgen 2 Viertel Ackerland von Scheffen auf 1880 Rlr. taxirt schatz, und steurbarer Qualität von Gerichts wegen Terminus auf Dienstag den 26ten July nächstkünftig Morgens 9 Uhr zu Urdenbach beim Wirthen Bärtz hiermit anbestimt, wozu Kauflüstige eingeladen werden. Monheim den 30. Juni 1785.

In Fidem Protocolli F. J. Heunisch, Grschbr.

IX. Amt Windeck. Zur öffentlichen Versteigerung des dem Johann Theodor Brüninghauls zuständigen im Amt Windeck Kirchspiels Waldbrel gelegenen so genannten Oberbröler Eisen-Schmelz- und Kupferhütten mit ihren Wohn und sonstigen Gebäuden Eisenpuch, samt dazu gehörigen Grundstücken als Teichen und Klausen ꝛc. fort Instrumenten und sonstigen Inventarienstücker, welche zusammen von Werksverständigen ad 2989 Rthlr 40 stbr. 8 hlr. sodann das im Amt Windeck Kirchspiels Morsbach im Zilenbacher Busch gelegene Eisensteinsbergwerck die Magdalena Grub genannt, samt dabey erfindlichen Gezehe zu 704 Rlr. 19 stbr. wie auch des Ganzen gleichfals im Amt Windeck gelegenen Eisenstein, und Kupferbergwerk zum weißen Berg genannt mit allen anklebenden Rechten und Gerechtigkeiten zu 600 Rlr. fort das Zechenhaus auf besagten weißen Berg 123 Rlr. 52 stbr. und leztlichen des Buschs, worauf oben besagtes Zechenhaus stehet, zwei Malder Erbgrund haltend zu 50 Rlr. und also zusammen zu 4467 Rlr. 51 stbr. 8 hlr. taxirt worden, wird die Tagesfahrt auf obbesagter Oberbröhler Hütten auf Freitag den 19. August laufenden Jahrs um die 2te Nachmittägige Stund hiemit vorbestimt, wohin alle Kauflüstige mit der Nachricht abgeladen werden, daß einem jeden von denenselben frey stehe, vor dem anberaumten Versteigerungs Tag alles und jedes selbst in Augenschein zu nehmen, und nicht allein auf der Oberbröhler Hütten beim Johann Theodor Brüninghauls, oder Wilhelm Hackmann, sondern auch beim Bergischen Berggerichtschreiber Busch dahier, fort beim Schichtmeistern Doering auf der Obercaldenbach das Taxations Protocollum vom 23. 24. und 25ten verschienenen Monats Mai, worinnen alle Stücker specifice beschrieben und taxiret seynd, einzusehen. Sign. Düsseldorf den 20ten Juni 1785.

C. J. Pütter, C. L. Döring.

X. Amt Angermund. In gnädigster Commissionssachen Hofkammerrathen Beuth des Jüngern wider Freiherrn von Calcum genannt Lohausen wird zu Verkauffung des ersteren zum Unterpfand gestelten, in der Honnschaft Rath unweit der Volckerdey gelegenen auf die Harbach anschießenden, dem Augenschein nach etwas mehr als vier Morgen anzuhaltenscheinenden, und von

Scheffen auf 300 Rlr. abgeschätzten Banden Terminus auf Dienstag den 12. Julius künftig um 3 Uhr Nachmittags in des Scheffen Knaben Haus angesetzet. Datum Ratingen den 12ten Julius 1785.

In Fidem M. Schönen, Grschbr.

Offener Steckbrief.

XI. Amt Porz. Vom 24ten auf den 25ten dieses, in der Nacht, ist in dem Dorf Langel am Rhein, hiesigen Amtes Porz der unter Mühlenknecht Andres Giersbach durch einen greulichen Messerstich ermordet, und von dem Obermühlenknecht Johan Schaff, bürtig zu Frechen im Köllnischen 29 bis 30 Jahr alt, mittelmäßiger Größe, und Dicke, goldfarbiger schnacker Haaren, leicht bräunlichen Angesichtes, braunen Barts, einen leicht blauen Rock, eine dito Weste, ein zitzenes Unterwammes mit Perlemutter Knöpfen, und eine Hirschlederne Hose, sodann einen halbgewächsten Hut tragend, auch allenfalls ein Päckelgen sonstiger Kleider nachführend, so fort die Flucht genohmen worden, welcher daher mit Grund für den Mörder zu halten ist;

Sämtliche Herren Beamte, und Obrigkeiten werden also sub oblatione ad quævis reciproca belanget, auf vorbeschriebenen Johan Schaff wachtsamst invigiliren zu lassen, denselben in Betrettungsfall zu arrestiren, und zur fernerer Vorkehr anhero die beliebige Nachricht zu erteilen. Bensberg den 27. Juni 1785.

J. A. Daniels, Schulteis und Kellner des Amts Porz.

Gerichtliche Bekanntmachung.

XII. Haubtgericht Düsseldorf. Nachdem Kaufhändler Franz Illich dahier mit dem Kaufmann Samuel Tabor in Rotterdam wegen allingen zum Ausverkauf nötig findenden englisch- und sonstigen Porcellain unterm 10. Mai lezthin, einen Commissions Kontrackt geschloßen hat, und solcher unterm heutigen dato bei hiesigem Gericht offengelegt, auch bestättiget worden, als wird ein solches zu jedermanns Nachricht andurch bekannt gemacht. Düsseldorf am Gericht den 23ten Juni 1785.

In Fidem J. M. Franken, Grschbr.

Freiwilliger Verkauf.

XIII. Das in dahiesiger Liefergaß, gegen der Oberkellerey über, gelegene Haus, zum Waldhorn genannt, stehet aus freyer Hand zu verkaufen, und ist desfals bei dem darin wohnenden Eigenthümer das nähere von Kauflüstigen zu vernehmen.

Verpfachtung.

XIV. Des Herrn Hofkammerrath Wiertz sein eigenthümliches Hauß auf der Citadelle in Düsseldorf, mit räumlichen Zimmeren, Kelleren, Stallungen, Remisen, Hof, Ein- und Ausfahrt versehen, stehet gegen ein billiges Pfachtquantum, um es gleich nach Wohlgefallen beziehen zu können, zu verpfachten, und kann die Gelegenheit des Hauses von Pfachtlüstigen in Augenschein ge-

nohmen werden, und mit dem vorerwehnten Eigenthümer des Hauses in des Herrn Obristlieutenant von Klaebers Hauß auf der Ratingerstraß, über die Pfachtschillingen die Vereinbahrung getroffen werden.

Verkauf beweglicher Sachen.

XV. Es wird einem geehrten Publiko bekannt gemacht, daß heute den 5ten July Nachmittags 2 Uhr und die folgende Tage um die nemliche Zeit, dahier in der Neustadt, in des abgelebten Hartman Grab Hauß, auf die Meistbietende allerhand Winkelswaaren, als: wollen und leinen Garn, Lind, allerhand Sorten von Lind, und Nürnberger Waaren, 2c. sodann alle Haußmobilien, bestehend in Kupfer, Zinn, Eysen, Bettung, Leinwand, Kleidung, Tische, Stühle und Schränken, gegen baare Zalung verkauft werden solle.

XVI. In der Wohnung der verstorbenen Wittwe Cars in Mülheim an der Ruhr sollen den 18. July Morgens 9 Uhr und folgends Nachmittags 2 Uhr allerhand Haußmobilien, Gold, Silber, Jüdische Bücher, dem Meistbietenden gegen baare Zalung öffentlich verkauft werden; Alle diejenige, welche an gedachter Wittwe rechtlich etwas zu forderen haben, müßen sich auf gemelten Tag daselbsten behörend melden, weilen sonsten die Erben jeder seine Erbportion beziehen werden.

Wein Verkauf.

XVII. Donnerstag den 7ten July solle auf der Ratingerstraß dahier in des Herrn Steuerempfängern Kochs Haus, Nachmittags 2 Uhr ein ansehentliche Parthei ober Moseler Wein aus den Jahren 1780 und 1783 Kracher, Zeltinger und Braunenberger Wachsthum, aus freyer Hand zum Verkauf ausgestelt, und dem Meistbietenden gegen baare Zalung zugeschlagen werden, Kauflüstige können vorab die Prob an denen Fäßeren alda nehmen.

Vermischte Nachrichten.

XVIII. Bei Kaufhändler Illich auf der Bergerstraß ist der erste Stock in 4 Theil bestehend, zu verpfachten.

XIX. Chirurgus Tollschneider auf der Zitadelle wohnhaft, thuet hiemit einem geehrten Publico zuwissen, wie daß er in seinem Hauß die Einrichtung zur Badstube, und sogenanntem Schröpfen eingerichtet hat, wo ein jeder nach Belieben kann bedienet werden.

XX. Bei Sattlermeister Pillein ist eine neue 2räderige Chaise, samt dem nötigen Pferdsgeschier zu haben; auch ein viersitziger Wagen, welcher in der Stadt und auf Reisen brauchbar ist, alle für billige Preisen.

XXI. Ein Vor- und Hinterhauß, auf der Neustraß, worinn der verlebte Herr Bürgermeister Herfeld gewohnt, stehet zu vermieten, und kann nach dem 10ten künftigen August bezogen werden; Lustragende können sich bei Kaufmann Stommel auf der Volkerstraß melden.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

XXII. Ein fünfjährig wohlgewachsenes Reitpferd, 18 Hand hoch, von schönen Wuchs, braun von Farb ohne Mängel, stehet aus freyer Hand zu verkauffen, und in der Wohnung des Verlegern dieser Nachrichten zu sehen.

XXIII. In einem Säcklein sind Caffeebohnen und Corinten zwischen Ratingen und Neuenhaus gefunden worden, der sich darzu legitimiren kann, beliebe sich auf dem Comptoir dieser Nachrichten längstens inner 6 Wochen Zeit zu melden.

XXIV. Es wird alhier in der Stadt eine Köchin gesucht, die die Küche ganz volkommen verstehet, diejenige die sich dazu Capabel dünket, kann sich bei der Expedition dieser Nachrichten melden, um die Condition zu vernehmen, sie hat sich einen ansehnlichen Lohn zu versprechen.

Angekommene Herrschaften und Reisende.

Den 26ten Juni, Herr Major Regnier, Kaufleute Schop von Porzheim, Weylick v. Amsterdam, im 2brückerhof, van Fels, Pelz, Schel und Volmar v. Elberfeld, im Kaiserl. Posthaus, Kannengiesser v. Zundorf, im schwarzen Pferd, Herwig v. Münster im Antonio, Blumendahl, Nelenke v. Lion, Hufmann v. Kettwig, Kayser, Mans, Döhler v. Frankfurth, im Englischenhof, Bach v. Coppenhagen, Secretaire Koch v. Hildesheim, im Antonio. Den 27ten, Thomherr Graf von Königseg, Herr Doctor Mulken, Mylord Kloutin, samt Familie, Herr von Triesch v. Bornefeld, im Hof von Holland, 2 Herrn von Laur aus Holland, im 2brückerhof, Kaufl. Wald, Gierau v. Hamm, im Bönnischenhof, Strumbach, in der Pfalz, Plaz, Rath v. Frankfurth, Quacck v. Elberfeld, Carls v. Grefrath, im Englischenhof. Den 28. Kaufl. Wichelhaus und Braß v. Elberfeld, Keller v. Hanau, Jost v. Sohlingen, Eckart v. Grefrath, Hasenklever, Honsberg v. Remscheid, im Englischenhof, Schul, Clasen v. Gemark, im golden Anker, Euten v. Gemark, im Mainzerhof, Mylords Benning und Alton, im Hof von Holland, Gazheim, Herr Lieutenant Fenningen, im 2brückerhof. Den 29. Herr Canonicus Winter, und 2 Geistliche Colberts v. Cöln, im Bönnischenhof, Herr Graf von Qualen Dänischer Gesandter samt Familie, im Hof von Holland, Kaufl. Schafhaus, Cremer, Beckers, Winckels, im Englischenhof, Bringk, Collenberg, im Antonio, Rossen v. Iserlohe, Moll, van Leers aus Holland, im 2brückerhof, Engels, Buchholz v. Lennep, im golden Anker. Den 1ten July, Herr Baron Boisdorf, Herr Baron Baven, im 2brückerhof, Vicarius und Kaufmann Diepenbroch, Herr Doctor Reger, und Vicarius Wildending, im golden Anker, Kaufl. Trapman, Nushof, Wortmann, Müllenbeck, Bergmann, Frolinghaus, im Englischenhof, Gilder, Bergauf v. Coblenz, im schwarzen Pferd, Baum, Wust, im großen Faß, Lenz, Limburg, im Weinberg, Herr Canonicus Wirth v. Aachen, in der Stadt Siegburg.

Bey hiesiger Residenz den Rhein auf und abgefahrne fort angekommene Schiffe.

Den 26. Juny, van Hausens Floß nach Dorth, Henrich Clasen, Henrich Schackel von Cöln nach Holland mit oberländ. Waaren, Cornelius Zückel aus Holland nach Cöln mit Salz, Wilhelm van Walzen mit einem Bönner

nach Cöln ledig, Caspar Laager aus der Schweiz nach Holland mit Nußbaumholz und Leientischen. Den 27ten, Henrich Cornelius van Mahnen aus Holland nach Cöln mit holländischen, Steffen Barlen von Cöln nach Holland mit oberländ. Waaren. Den 28ten, Franz Baumerich von Andernach nach Holland mit Tuftstein und Traß. Den 29ten, Gerh. Wilh. Maier aus Holland nach Cöln mit holländischen, Herm. Dubbelgarten, Joann Babtist Wiel, Henrich Koch der ältere von Cöln nach Holland mit oberländischen Waaren. Den 30ten, Henrich Bergholt aus Holland nach Cöln mit holländ. Waaren. Den 1. July, Balthasar Bauer von hier nach Mainz mit alt Eisen. Den 2ten, Philip Brenner von Cöln nach Holland mit oberländ. Waaren.

Getaufte.

Catholische. Den 27. Juny, Anna Klara Jakobina Tochter des Werner Christoph Pastorius, und Anna Katharina Antlauers. Den 28ten, Maria Johanna Antonetta Tochter des Johann Albert Ebner, und Anna Katharina Josepha Ohligschlägers. Den 1. July, Mathias Jakob Johann Sohn des Adolph Joseph, und Anna Margaretha Schmitz.

Lutherische. Den 2. July, Anna Christina Tochter des Johann Peter Köper, und Christina Margaretha Hildnerin.

Verehlichte.

Catholische. Den 2. July, Theodor Sturm, mit Gertrud Kaiser. — Heinrich Jules, mit Ida Ivens.

Beerdigte.

Catholische. Den 27. Juny, Helena Petronella Tochter des Zimmergesell Petrus Steffens, alt 7 Täg. — Arnoldus Gerhardus Josephus Sohn des Schuhmachern Christianus Färber, alt 6 Wochen. Den 28ten, Wilhelmus Josephus Sohn der Wittib Hekenbachs, alt 1 Jahr 6 Monat. Den 30ten, Gertrudis, Ehefrau des Glasmachers Henricus Eickler, alt 66 Jahr. Den 2. July, Elisabetha Adelheidis Tochter der Wittib Zenz, alt 5 Jahr 1 Monat 22 Täg.

Politische Nachrichten.

Mannheim vom 24. Juni.

Vorgestern, Nachmittags um halb 2 Uhr, erfolgte die höchstbeglückte Zurückkunft unsers gnädigsten Landesvaters von seiner Reise nach Düsseldorf. Se. Churfürstl. Durchl. fuhren unmittelbar nach Schwezingen, woselbst am Abend zuvor schon Ihre Durchl., die gnädigste Churfürstinn, von Oggersheim angekommen waren.

Vermischte Neuigkeiten.

Se. Kais. Kön. Maj. werden gegen das Ende dieses Monats erst wieder aus Italien in Wien eintreffen. — Se. Churfürstl. Durchl. von Trier sind in Gesellschaft der verwittibten Frauen Churfürstin von Bayern, der Prinzessin Cunigunda und des Churfachsischen Prinzen Xavier den 30ten Juny nacher Spa gereiset, und Se. Churfürstl. Durchl. von Cöln haben gleichfals die Reise dahin angetreten. — Die Strittigkeiten Sr. Maj. des Kaisers mit der Republick Holland soll so gut als völlig durch Franckreichs Vermittelung beigelegt seyn, und die aus Holland nach Wien bestimte Abgeordnete sind der Graf von Wassenaer und der Freyherr von Linden, welche zu dieser Reise schon völlig bereit. — Man ist nun zuverläßig versichert, daß die Bewegungen der Türken nichts anders zum Grund haben, als ihre Trouppen zu üben, und sich auf alle Fälle gefaßt zu halten; wenigstens soll der Sultan dem neuen Grosvezier bei seiner Dienstanstellung ganz besonder die Gränz Berichtung mit des Kaisers Maj. aufgetragen haben.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Wechsel-Cours.

Elberfeld, den 18. Juny. 1785. In Carolin zu 7. Rthlr. $\frac{1}{3}$. *Amsterdam Cosent* $62\frac{1}{2}$ *Paris, Lyon* 89. *Bordeaux* $88\frac{2}{3}$ *Rotterdam, Dort,* $62\frac{1}{4}$. *Hamburg, Bremen, in Louis d'Or a* 521.

Cöln, den 22. Juni. 1785. in Cronenthlr. zu 8 Kopfstück *Amsterdam* k. S. 158 2sm 157 *Rotterdam,* $157\frac{3}{4}$. 2sm $156\frac{1}{4}$. *Ffurth.* $99\frac{1}{4}$ a $\frac{7}{8}$. *Bordeaux,* $86\frac{1}{4}$. *Paris,* $86\frac{1}{2}$. a $\frac{5}{8}$ *Wien,* 102.

Fleisch-Tax. das Pfund.

Für den Monat May.	stbr.	hlr.
Bestes von Ochsen - - -	4	8
Gemeines von Ochsen - -	4	
Bestes von Kuhe - - -	4	
Ordinaires - - - - -	3	8
Bestes von Kalb - - -	3	
Gemeines von Kalb - -	2	8
Bestes von Hammel - -	4	
Ordinaires - - - - -		
Nierenfett - - - - -	8	
Zum schmelzen branchbar Fett	6	

Brod-Tax.

	Pf.	loth	stb.	hl.
Schwarz - - -	7		6	
Weiß - -		6		8
Rundes Brödchen -		$5\frac{1}{2}$		8
Ein Röggelgen -		$7\frac{1}{2}$		8

Früchten-Preiß, von nachfolgenden Orten.

Frucht-Preisen.	Waitzen.		Roggen.		Gersten.		Haaber.		Buchw.		Saam.		Malz.	
Das Malder.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Sittard.	6	30	4	52	4	64	3	24	3	18	14	2	—	—
Deuren.	6	12	4	20	3	66	3	10	3	24	15	—	—	—
Gülich.	5	50	3	60	3	40	3	—	—	—	—	—	—	—
Eschweiler.	6	40	4	32	4	16	3	10	—	—	15	—	—	—
Cöln.	5	4	3	56	3	—	2	24	—	—	—	—	—	—
Neuß.	6	10	3	40	3	40	2	20	2	70	15	—	—	—
Düsseldorf.	6	10	3	60	3	70	2	40	3	—	—	—	4	—
Elberfeld.	8	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mülh.amRhein.	5	68	3	56	3	36	2	32	—	—	—	—	—	—

Gegenwärtige Nachrichten werden verfasset, gedruckt, und ausgegeben bey Steuerkanzlisten Zehnpfenning, in Düsseldorf.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Mit Ihro Churfürstl. Durchlaucht
gnädigst ertheiltem Privilegio.

Gülich und Bergische wöchentliche Nachrichten.

Dienstag, den 12ten July 1785.
Nro. 28.

Geistliche Beförderung.

I. Herr Karl Emanuel Westhoff berufener lutherischer Prediger zu Witzhelden ist mit dem landesfürstlichen Plazet begnädiget worden.

Amts Beförderungen.

II. Se. Churfürstl. Durchl. haben den Christian Aloys Stahl zum Gülich- und Bergischen Kanzlei Procurator — und den Joseph Tolhausen zum Prokurator in den Aemteren Barmen und Beyenburg gnädigst angeordnet.

Früchten Verkauf.

III. Den 15ten dieses sollen auf der Rentmeisterei Nörvenich 72 Mald. Weitzen, 563 Mald. Roggen, 356 Mald. Haber. — Den 18ten auf der Kellnerei Steinbach 272 Mald. Haber. — Den 19ten, auf der Kellnerei Münstereiffel 141 Mald. Roggen, 264 Mald. Haber. — Den 20ten auf der Rentmeisterey Tomberg 195 Mald. Roggen, 190 Mald. Haber. — Den 21ten auf der Rentmeisterey Blankenberg 191 Mald. Roggen. — Den 22. auf der Rentmeisterei Heinsberg 130 Mald. Roggen, 8 Mald. Buchweitz. — Den 25ten auf der Rentmeisterei Millen 400 Mald. Roggen, 300 Mald. Haber mit Vorbehalt gnädigster Genehmigung dem Meistbietenden Nachmittags 2 Uhr öffentlich verkauft werden.

Edictal Ladungen.

IV. Amt Gladbach. In Sachen Concurrirender Glaubiger wider den abwesenden Fabrikanten Abraham Thönen wird diesem hiemit peremptorie aufgegeben, Donnerstags den 4ten August einstehend Morgens 9 Uhr dahier coram Protocollo Concursus, und zwar mit Einbringung der bis dahin hinterhaltenen Handlungsbücher persönlich zu erscheinen, um auf die von Creditoren wider ihn übergebene Forderungen und Rechnungen fort auf derenselben beschwehrende Aeusserung sich Rechtsbehörend vernehmen zu lassen, sub prejudicio, daß widrigens nach Vorschrift der wegen sich ergebenden Falliments ergangener gnädigsten Edicten in Contumaciam gegen ihn verfahren werden solle. Sign. Gladbach den 7ten July 1785.

Joesten, Vogt, Schiesser, Grschbr.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

V. Amt Mettmann. Da die Geschwister Vogels aus Düsseldorf bei hiesigem Gerichte angezeigt haben, daß sie das von ihren Groß-Eltern Peter Panhausen, und Elisabeth Wetters herrürig • in Mettmann gelegen • zur alten Apoteck genannte Bongarz Erb öffentlich, zufolg beigelegten Notarial Protokolls vom 28ten 8ber 1784. an den Mehristbietenden verkauft, und selbiges dem Wilhelm Bierman verblieben, zu sotanen Erb aber deroselben längst abwesender, und in die Fremde verreister Oheim Henrich Panhausen zur Helfte mit berechtiget, sodann gebeten haben, zu ihrer, und des Ankäuffers Sicherheit den in die Fremde verreisten Henrichen Panhausen, dessen allenfalsige Erben, und überhaupt all diejenige, die an obgedachten Bongarz-Erb, zur alten Apoteck genannt, ein Sukzessions, oder sonstiges Recht zu haben vermeinen, inner gewissen Frist, unter Straf des ewigen Stillschweigens zur Justifikation ihres vermeintlich habenden Rechts per Edictales behörend abladen zu lassen, —— dieser Bitte auch würklich deferiret worden;

Als werden mehrgemelter Henrich Panhausen, oder dessen allenfalsige Leibs-Erben hiemit zu Einnemung ihres ratirlichen Kaufschillings innerhalb zween Monaten, unterm Präjuditz, daß wiedrigens derselb in gerichtlichem Verwahr genommen, oder auf Verlangen denen impetrantischen Miterben, gegen gnugsame Kauzion belassen werden solle; die übrige aber an mehrbesagtem Erb ein dingliches Recht habende zu Rechtfertigung ihrer Ansprüchen innerhalb zween Monaten bei Straf des ewigen Stillschweigens vorgeladen. Mettman an gewönlichen Gerichte den 21ten Junius 1785.

Linden, Richter, In Fidem J. A. J. Schram, Grschbr.

VI. Amt Elberfeld. Gleichwie bei erfolgtem Absterben sichern Clemens Cronenberg im Dorf Kronenberg Amts Elberfeld sich verschiedene Gläubigere gefunden, welche auf ihre Befriedigung bei Gericht angestanden, so hat man vorläufig (weil bei Nachsehung der geführten Handelsbücher sich ergeben, daß verschiedene sowohl dem Nahmen als Wohnort noch unbekannte Glaubigere hierunter sortiren) für nötig befunden diese Edictales ergehen zu lassen:

Es werden also alle und jede, welche an dem verlebten Clemens Cronenberg eine rechtmäßige Forderung haben, oder zu haben vermeinen andurch edictaliter dahin verbeschieden, daß dieselbe sich in Termino Justificationi, den 20. currentis Morgens 10 Uhr bei Joan Peter Schurman am neuen Haus unweit Cronenberg entweder selbst oder durch hinlängliche Bevollmächtigte sistiren sollen, zu derselben mehreren Bequemlichkeit werden die auswärtige hiesige Procuratores legales Kessel-Court-Ferier-und Heidrath angewiesen. Latum Elberfeld den 5ten July 1785 in Judicio ordinario.

Sieger, v. Worringer, Grschbr.

VII. Amt Barmen. Da der Siamosen Fabrikant Peter Kaspar Nieland mit Hinterlassung einiger Effekten, welche zur Tilgung der häufigen Schulden bei weitem nicht hinreichen, von hier entwichen, mithin der Konkurs eröfnet worden, so wird dieser Nieland zur Anerkennung seiner Schulden, und Beibringung der mitgenommenen Handlungs-Bücher —— desselben Gläubiger aber zur Beibringung und Rechtfertigung ihrer Forderungen in einer peremptorischen

Frist von 6 Wochen, und längstens auf Mitwoch den 17ten August bei Straf des ewigen Stillschweigens abgeladen. Sign. Barmen den 30. Juni 1785.

In Fidem Ark.

VIII. Stadt Elberfeld. In Sachen Concursus Creditorum wider Kaufhändler Anton Philip Caspari werden alle und jede, welche eine Forderung an gemeldten Caspari zu haben vermeinen, hiermit von Stadtgerichtswegen edictaliter abgeladen, ihre Forderung inner sechs Wochen a dato, wovon 14 Tage für den ersten, 14 Tage für den zweiten, und 14 Tage für den dritten und lezten Termin peremptorié vorbestimmt werden, mithin längstens auf den 25ten künftigen Monats Julius Nachmittags 2 Uhren auf hiesigem Rathhaus zum Protocoll vorzubringen, und dieselbe gehörig zu rechtfertigen, widrigenfals den Ausbleibenden ein ewiges Stillschweigen auferleget werden soll. Elberfeld den 13ten Junius 1785. In Fidem Schnabel.

Gerichtliche Verkäuf.

IX. Amt Angermund. In gnädigster Commissionssachen die dem Freiherrn von Calckum genannt Lohausen aus dem von Dehlenschen Deposito hergeliehene 700 Rlr. und darab ruckhaftende Zinßen betreffendt wird zu Versteigerung des dafür zur Sicherheit gestelten in 61 Morgen 3 Viertel einschließlichen Hauß, Hof und Garten bestehenden in der Honnschaft Lohausen gelegenen steurbaren Scheventer Guts für die ferner vergeringerte Tax von 1600 Rlr. die Tagsfahrt auf Samstag den 16ten dieses um 3 Uhr Nachmittags in des Scheffen Knaben Haus zu Rath vorm Aap hiemit angesetzet. Latum Ratingen den 7ten Julius 1785.

In Fidem M. Schönen, Grschbr.

X. Amt Miselohe. In Sachen Landmeßern Pelletier wider Henrichen Schmitz wird zur Distraction lezterem zugehörigen im Kirspel Leichlingen gelegenen zweyen Gütheren so auf 1567 Rlr. 20 stbr. taxirt worden novus Terminus auf Dienstag den 19ten dieses Morgens 9 Uhr zu Leichlingen an der Brucke vorbestimt. Sign. Opladen den 5ten July 1785.

In Fidem C. Stoffens, Grschbr.

XI. Amt Angermund. Weilen in gnädigster Commissionssachen Hofkammerrathen Beuth Senioris Uxorio Nomine wider Edmund Herrn Grafen von Hatzfeld dem Ansehen nach in Zukunft keine Kauflüstige zum Vorschein kommen dörften, so wird zu Verkauffung deren am Rahm gelegenen 61 Morgen rittersitzlich freyen Ländereien für das von erstbesagten Hofkammerrathen Beuth beschehene Gebott von 5000 Rlr. in gemeiner Wehrung Terminus auf Montag den 25ten dieses um 3 Uhr Nachmittags in des Scheffen Knaben Haus in Rath dergestalten angesetzet, daß, falls alsdann von Kaufliebhabern kein Mehreres darauf gebotten werde, solche Länderey dafür dem Creditori Tit: Beuth zugeschlagen werden sollen. Latum Ratingen den 8ten Julius 1785.

In Fidem M. Schönen, Grschbr.

XII. Stadt Rade vor dem Wald. Demnach in Sachen Creditorum

wider Johann Adolph Brüning zur gerichtlichen Distraction der letzterem zugehörigen dahier gelegenen, und von Scheffen und Werksverständigen taxirten steurbaren Häuser und Erbstückeren, nemlich

1tens, das Wohnhaus samt Scheur, Stallung und dahinter gelegenem Garten, taxirt 2000 Rthlr.

2tens, das an dem Kirchhof gelegenes Nebenhäusgen, taxirt 200 Rlr.

3tens, das so genannte Növerfeld, taxirt 800 Rlr.

4tens, ein Garten vor dem Thor, taxirt 250 Rlr.

5tens, die so genannte Rotterwiese in 3 Parcellen, taxirt 800 Rlr.

6tens, die so genannte Ulfferwiese, taxirt 250 Rlr.

7tens, ein Ort in der Graberwiesen, taxirt 300 Rlr.

8tens, ein Orth Busches im Siebelen Busch genannt mit dem darauf stehendem Gehölz, taxirt 150 Rlr.

9tens, ein Orth Busches in der Nöndersteinkeulen genannt, taxirt 15 Rlr. die Tagesfahrt auf Dienstag den 23ten, und Mitwochs den 24ten August, Nachmittags 2 Uhr dahier aufm Rathhause vorbestimmet worden; Als werden alle und jede, so zu dem Ankauf Lust tragen, andurch abgeladen. Die Bedingnisse können entweder in Termino oder 14 Tage vorher bei dahiesiger Gerichtschreiberei eingesehen werden. Latum Rade vorm Wald den 4ten July 1785.

In Fidem C. W. Brüninghausen, Grschbr.

XIII. Amt Monheim. Auf Anstehen Curatoren der minderjährigen Kinder von H. W. Engels zu Ketwig wird zum Verkauf der letztgemelten Kinderen zuständigen dahier zu Urdenbach gelegenen Güteren, bestehend in einem Weidkamp 6 Morgen 14 Ruthen, und 3 Morgen 2 Viertel Ackerland von Scheffen auf 1880 Rlr. taxirt schatz, und steurbarer Qualität von Gerichts wegen Terminus auf Dienstag den 26ten July nächstkünftig Morgens 9 Uhr zu Urdenbach beim Wirthen Bärtz hiermit anbestimt, wozu Kauflustige eingeladen werden. Monheim den 30. Juni 1785.

In Fidem Protocolli F. J. Heunisch, Grschbr.

XIV. Amt Windeck. Zur öffentlichen Versteigerung des dem Johann Theodor Brüninghaus zuständigen im Amt Windeck Kirchspiels Waldbrvel gelegenen so genannten Oberbröler Eisen-Schmelz- und Kupferhütten mit ihren Wohn und sonstigen Gebäuden Eisenpuch, samt dazu gehörigen Grundstücken als Teichen und Klausen 2c. fort Instrumenten und sonstigen Inventarienstücker, welche zusammen von Werksverständigen ad 2989 Rthlr 40 stbr. 8 hlr. sodann das im Amt Windeck Kirchspiels Morsbach im Zilenbacher Busch gelegene Eisensteinsbergwerck die Magdalena Grub genannt, samt dabey erfindlichen Gezehe zu 704 Rlr. 19 stbr. wie auch des Ganzen gleichfals im Amt Windeck gelegenen Eisenstein, und Kupferbergwerk zum weißen Berg genannt mit allen anklebenden Rechten und Gerechtigkeiten zu 600 Rlr. fort das Zechenhaus auf besagten weißen Berg 123 Rlr. 52 stbr. und leztlichen des Buschs, worauf oben besagtes Zechenhaus stehet, zwei Malder Erbgrund haltend zu 50 Rlr. und also zusammen zu 4467 Rlr. 51 stbr. 8 hlr. taxirt worden, wird die Tagesfahrt auf obbesagter Oberbröhler Hütten auf Freitag den 19. August

laufenden Jahrs um die 2te Nachmittägige Stund hiemit vorbestimt, wohin alle Kauflüstige mit der Nachricht abgeladen werden, daß einem jeden von denenselben frey stehe, vor dem anberaumten Versteigerungs Tag alles und jedes selbst in Augenschein zu nehmen, und nicht allein auf der Oberbröhler Hütten beim Johann Theodor Brüninghauss, oder Wilhelm Hackman, sondern auch beim Bergischen Berggerichtschreiber Busch dahier, fort beim Schichtmeistern Doering auf der Obercaldenbach das Taxations Protocollum vom 23. 24. und 25ten verschienenen Monats Mai, worinnen alle Stücker'specifice beschrieben und taxiret seynd, einzusehen. Sign. Düsseldorf den 20ten Juni 1785.

C. J. Pütter, C. L. Döring.

Offener Steckbrief.

XV. Amt Porz. Vom 24ten auf den 25ten dieses, in der Nacht, ist in dem Dorf Langel am Rhein, hiesigen Amtes Porz der unter Mühlenknecht Andres Giersbach durch einen greulichen Messerstich ermordet, und von dem Obermühlenknecht Johan Schaff, bürtig zu Frechen im Köllnischen 29 bis 30 Jahr alt, mittelmäßiger Größe, und Dicke, goldfarbiger sch nacker Haaren, leicht bräunlichen Angesichtes, braunen Barts, einen leicht blauen Rock, eine dito Weste, ein zitzenes Unterwammes mit Perlemutter Knöpfen, und eine Hirschlederne Hose, sodann einen halbgewächsten Hut tragend, auch allenfalls ein Päckelgen sonstiger Kleider nachführend, so fort die Flucht genohmen worden, welcher daher mit Grund für den Mörder zu halten ist;

Sämtliche Herren Beamte, und Obrigkeiten werden also sub oblatione ad quævis reciproca belanget, auf vorbeschriebenen Johan Schaff wachtsamst invigiliren zu lassen, denselben in Betrettungsfall zu arrestiren, und zur fernerer Vorkehr anhero die beliebige Nachricht zu erteilen. Bensberg den 27. Juni 1785.

J. A. Daniels, Schulteis und Kellner des Amts Porz.

Gerichtliche Bekanntmachung.

XVI. Haubtgericht Düsseldorf. Nachdem Kaufhändler Franz Illich dahier mit dem Kaufmann Samuel Tabor in Rotterdam wegen allingen zum Ausverkauf nötig findenden englisch- und sonstigen Porcellain unterm 10. Mai lezthin, einen Commissions Kontrackt geschloßen hat, und solcher unterm heutigen dato bei hiesigem Gericht offengelegt, auch bestättiget worden, als wird ein solches zu jedermanns Nachricht andurch bekannt gemacht. Düsseldorf am Gericht den 23ten Juni 1785.

In Fidem J. M. Franken, Grschbr.

Freiwilliger Verkauf.

XVII. Den 25ten July Nachmittags 2 Uhr soll in Sohlingen bei Wittib Dinger, das dahier aufm Ahlig gelegenes Haus, der Himel genannt, samt Brauhaus, Stallung, Hof und anschiessenden Garten, wie auch noch ein Garten und am Weyersberg gelegener Graßblech, jedes dieser letzteren Stücke besonder aus freyer Hand dem Meistbietenden zugeschlagen werden Die

Conditiones können in Termino oder vorab bei Jacobs in Elberfeld, oder bei Philipp Jacobs in Sohlingen eingesehen werden.

Gebrüdere Jacobs.

XVIII. Das in dahiesiger Liefergaß, gegen der Oberkellerey über, gelegene Haus, zum Waldhorn genannt, stehet aus freyer Hand zu verkaufen, und ist desfals bei dem darin wohnenden Eigenthümer das nähere von Kauflüstigen zu vernehmen.

Verkauf beweglicher Sachen.

XIX. In der Wohnung der verstorbenen Wittwe Cars in Mülheim an der Ruhr sollen den 18. July Morgens 9 Uhr und folgends Nachmittags 2 Uhr allerhand Haußmobilien, Gold, Silber, Jüdische Bücher, dem Meistbietenden gegen baare Zalung öffentlich verkauft werden; Alle diejenige, welche an gedachter Wittwe rechtlich etwas zu forderen haben, müßen sich auf gemelten Tag daselbsten behörend melden, weilen sonsten die Erben jeder seine Erbportion beziehen werden.

Bücher Nachrichten.

XX. Unter andern vielen neuangekommenen Schriften, sind in der Buchhandlung bei Joh. Christ. Dänzer zu haben: Patriotisches Archiv für Deutschland herausgegeben von Herrn von Moser 1. 2. 3ter Band, jeder Band zu Rlr. 1. 38 stbr. —— Schillers rheinische Thalia 1. Heft 48 stbr. —— Ueber Mittel Diebstähle zu entdecken 16½ stbr. —— Göz sämtl. Gedichte herausgegeben von Stander, 3 Theil Rlr. 2. 12 stbr. —— Schmidts Tabellen über die Polizey, Handlungs, und Finanz Wißenschaft 52 stbr. —— Veri Staatswirthschaft aus dem Italiänischen übersezt von Schmidt 52 stbr. —— Stöchlings phisikalisches Lesebuch für Anfänger der lateinischen Sprache 33 stbr. —— Stöchlings lehrreiche Unterhalt. der Anfängere der lateinischen Sprache gewidmet 18 stbr. —— Doutes sur la liberté de l'Escaut par le Compte de Mirabeau avec une Carte du Cours de l'Escaut Rlr. 1. 34 stbr. —— Auch kann man die ganze Saml. der Mannheimer als Zweibrücker Autores classici ganz und auch einzeln in civilsten Preise erhalten. —— Ein neuer Catalogus wird ebenfals gratis wieder ausgegeben. Düsseldorf den 7ten July 1785.

XXI. Unterschriebene Handlung kündigt hiermit die von dem Herrn Professor Leidenfrost alhier selbst veranstaltete Ausgabe seiner merkwürdigsten akademischen Schriften und Dissertationen an, die nach der eignen Auswahl und Anordnung des berühmten Herrn Verfassers in ihrem Verlag erschienen, auch, sobald sie abgedruckt ist, in diesen Blätteren als fertig angekündigt, und alsdann sogleich der Preis davon bekannt gemacht werden wird.

Im Verlage, untenbemeldeter Buchhandlung ist erschienen: Fragen aus der Biblischen Geschichte für die Jugend und christliche Haushaltungen nach Anleitung Hrn van der Berg und Dr. Watts, a 20 stbr, nebst dem —— Kurzem Auszuge aus dem Unterrichte in der christlichen Religion nach dem Heidelberger Catechismus beides vermehrt und verbeßert a 4 stbr. und ——

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Weber, Johann Gotfried, Vorschriften oder erster Anfang zur Schreibkunst für Landschulen a 18 stbr. Duisburg den 28ten Juni 1785.
Helwingsche Univ. Buchhandl.

Wein Verkauf.

XXII. Den 13. dieses Nachmittags 2 Uhr sollen dahier bei den Erbgenahmen van Geldern auf der Andreasstraßen einige Weine aus freyer Hand auf den Meistbietenden versteigert werden. Ernst, Notarius.

Vermischte Nachrichten.

XXIII. Derjenige, so ein in noch brauchbarem Stande stehendes Billiard käuflich abstehen will, kann sich bei der Expedition dieser Nachrichten melden, wo er den Kauflüstigen erfahren wird.

XXIV. Ein sehr schönes Forté Piano Clavier stehet im billigen Preiß zu verkaufen, wovon hiesige Expedition die Anweisung geben wird.

XXV. Bei Meister Karsch in der Capucinergaß sind ein oder zwei moblirte Zimmern an einen ledigen Herrn zu verpfachten.

XXVI. Ein fünfjährig wohlgewachsenes Reitpferd, 18 Hand hoch, von schönen Wuchs, braun von Farb ohne Mängel, stehet aus freyer Hand zu verkauffen, und in der Wohnung des Verlegern dieser Nachrichten zu sehen.

Angekommene Herrschaften und Reisende.

Den 2. July, Kaufl. Greling v. Lyon, Görgens Broch v. Sohlingen, Ingenol v. Duisburg, im Englischenhof, 2 Diepenbroch, Regers, Vicarius Wilbering v. Münster, im golden Anker, Herr Lithnetz General Präceptor des St. Antoni Ordens, Kaufl. Barenfels v. Elberfeld, im 2brückerhof, Tilmanns, Weber v. Kreuznach, im Antonio, Milord und Miladi Spenser, Lord und Ladi Bokling, im Hof von Holland. Den 3. Holländischer Lieutenant Herr Larage, im Weinberg, Herr Canonicus Schurman v. Cöln, Herr Prälat Stanier v. Mainz, im Antonio. Kaufl. Wassener v. Wülfrath, im Mainzerhof, Beckman v. Gemarke, Koch, Laubing v. Aachen, Rurberg v. Langenberg, im Englischenhof, van Hees v. Mülheim, Rive, Jungbluth v. Dorsten, im 2brückerhof, Diergart v. Langenberg, im schwarzen Horn. Den 4ten, Geistlicher Sarburg v. Werden, bei Weinhändler Breuer, Herr Lieuenant Coustol, Herr Graf und Frau Gräfin von Lay, im Hof von Holland, Notarius Thelen v. Cöln, bei Herr Procurator Monten, Thomberr Freyherr von Bongard v. Münster, im Antonio, Herr Schulteis Forst v. Stolberg, im schwarzen Pferd, Kaufl. Ros, Leisering, Bengeler, van Dohlen aus Holland, im Englischenhof.

Bey hiesiger Residenz den Rhein auf und abgefahrne fort angekommene Schiffe.

Den 2. Juli, Joann Henrich Heubes nach Cöln mit schwarzen Brand. Den 3ten, Jan Kaiser vom Bröhl nach Holland mit Tuffstein. Den 5ten, Peter Verkerk, Wittwe van den Embsters von Cöln nach Holland mit oberländ. Waaren. Den 6ten, Peter Busch aus Holland nach Cöln mit holländ. Waaren. Den 7ten, Frau Steffens, Anton Penn aus Holland nach Cöln mit holländ. Waaren, Schumacher von Bröhl nach Holland mit Tuffstein. Den 8ten, Jan van Walzen aus Holland nach Cöln mit holländischen, Jacob Peters von Cöln nach Holland mit oberländ. Waaren. Den 9ten, Derich Lahmers aus Holland nach Cöln mit holländ. Waaren.

Getaufte.

Catholische. Den 3ten July Georgius Franciscus Antonius Sohn des Christian Althof, und Gertrudis Lippenz. — Maria Catharina Wilhelmina Tochter des Adamus

Zeppenfelt, und Maria Anna Sieffens. Den 4ten, Anna Maria Helena Petronella Tochter des Joannes Jakobus Bram, und Anna Gertrudis Schmitz. Den 7ten, Wilhelmus Josephus Bayer, 19 Jahr alt, von Bonn gebürtig.

Lutherische. Den 3ten July, Johann Carl Friederich Sohn des Johann Heinrich Schenk, und Helena Sibilla Magdalena Saur.

Verehlichte.

Catholische. Den 10ten July, Johann Jansen, mit Christina Müllers.

Reformirte. Den 8ten July, Michael Hasselbeck, mit Anna Schurmann.

Lutherische. Den 5. Johann Christian Popp, mit Catharina Elisabetha Kummer dimittirt.

Beerdigte.

Catholische. Den 4ten July, Anna Catharina Spikenagels, Wittib Frommens alt 59 Jahr 6 Monat 1 Tag. Den 7ten, Anna Gertrudis Ehefrau des Hufschmied Gerhardus Bormanns, alt 57 Jahr 5 Monat 2 Täg. — Engelbertus Wich, Ehemann Winkelierer, alt 62 Jahr.

Reformirte. Den 8. July, Jakob van der Kuhlen, Zinngiessergesell, losledig, alt 29 Jahr.

Lutherische. Den 8ten July, Rötger Theodor Sohn des verlebten Ernestus Wolters, alt 8 Jahr 2 Monat 23 Tag.

Politische Nachrichten.

Vermischte Neuigkeiten.

Se. Churfürstl. Durchl. von Trier, die Verwittibte Frau Churfürstin von Bayern Durchl., die Abtissin von Essen und Thoren Durchl., und Se. Königl. Hoheit der Prinz Xavier von Sachsen und Pohlen sind bereits von Spa wieder zurück nach Coblenz gereiset. — Sr. Churfürstl. Durchl. von Cöln beliebte es, auf der Ruckreise von Spa über Monjoye zu gehen, wo Höchstdieselbe die berühmte Tuch Fabriken deren Fabrikanten Scheibler in Augenschein genohmen, alda übernachtet, und anderten Tags nach gehörter H. Meß in dasiger Pfarrkirch, die Reise über Deuren nacher Bonn fortzusetzen. — Se. Maj. der Kaiser waren schon in abgewichenen Monat in Mayland angelangt. — Herr Blanchard wird den 12ten July im Haag mit einen Luftballen eine Lustreise machen.

Wechsel-Cours.

Elberfeld, den 18. Juny. 1785. In Carolin zu 7. Rthlr. $\frac{1}{3}$. *Amsterdam Corent* $62\frac{1}{2}$ *Paris, Lyon* 89. *Bordeaux* $88\frac{2}{3}$ *Rotterdam, Dort,* $62\frac{1}{4}$. *Hamburg, Bremen, in Louis d'Or a* 5 21.

Früchten-Preiß von nachfolgenden Orten.

Frucht-Preisen.	Waitzen.		Roggen.		Gersten.		Haaber.		Buchw.		Saam.		Malz.	
Das Malder.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Sittard.	6	18	4	46	4	40	3	30	3	12	14	2	—	—
Deuren.	6	6	4	4	3	66	3	10	3	24	15	—	—	—
Gülich.	5	50	3	60	3	40	3	—	—	—	—	—	—	—
Eschweiler.	6	40	4	32	4	16	3	10	—	—	15	—	—	—
Cöln.	5	16	3	24	2	64	2	8	—	—	—	—	—	—
Neuß.	6	10	3	40	3	40	2	20	2	70	15	—	—	—
Düsseldorf.	6	10	3	60	3	70	2	40	3	—	—	—	4	—
Elberfeld.	8	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mülh. am Rhein.	5	68	3	48	3	24	2	56	—	—	—	—	—	—

Der Cölnische Wechsel-Cours bleibt stehen.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Mit Ihro Churfürstl. Durchlaucht
gnädigst ertheiltem Privilegio.

Gülich und Bergische wöchentliche Nachrichten.

Dienstag, den 19ten July 1785.
Nro. 29.

Geistliche Beförderungen.

I. Hiesigem Professor der Theologie und Schul-Präfect Herrn Wilhelm Kreitz ist die erledigte Pfarrey zu Horsten im Amte Grevenbroch — und dem bisherigen Pastorn zu Düsselwart Herrn Cornelius Reynhout die zu Zeeland in der Herrschaft Ravenstein gnädigst ertheilt worden.

Amts Beförderungen.

II. Nachdeme Se. Kurfürstl. Durchl. nach Innhalt Gnaden Briefs vom 15ten des vorigen Monats der Einwohnerschaft der Stadt Mülheim am Rheine, mittels Aussetzung der dasiegen Vogtei, über diese Stadt, und das dazu gehörende Dorf, Bochheim, zu derselben besonderer Aufnahme, zur Beförderung der Fabriquen, des Commerzes, und überhaupt zur Erweiterung des Handlungs-Flors die Gerichtbarkeit in der Maße gnädigst verliehen haben, daß aus ihrem Mittel, und zwarn aus Gliedern, deren dasiegen drey Religionen Bürgemeister und Rath, nebst einem Scheffen Gericht, welchem der abgehende Bürgemeister als Stadt-Richter vorsitzet, errichtet, auch in der Rechten erfahrner von selbigem zum Sindico, deme laut gemeldten Gnaden Briefs die Advocatur auf die anliegenden Aemter Porz und Miselohn mit eins gnädigst verliehen ist, erwählet werden sollte; So sind den 27ten vorigen Monats die Glieder des Raths sowohl, als des Scheffen Gerichts, desgleichen zum zeitlichen Bürgemeister, und respective Stadt-Richter der Tit: Andreæ, und Tit: Aldenbrück ausgewählt, und eingesetzt, sodann von dem angestellten Rathe, und Scheffen Gerichte der Juris practicus Joseph Schieffer zum Sindico gemeinsam ausersehen und bestellt worden. Düsseldorf den 12. July 1785.

Aus Seiner Kurfürstlichen Durchlaucht
sonderbahrem gnädigstem Befehl.
Carl Graf von NESSELROD.

v. Reiner.

III. Johann Schulten ist zum Kanzlei Procurator gnädigst angeordnet worden.

Edictal Ladung.

Wir Carl Theodor von Gottes Gnaden Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Ober- und Nieder Bayern, des Heil. Röm. Reichs Erztruchses und Churfürst, zu Gülich, Cleve und Berg Herzog, Landgraf

zu Leuchtenberg, Fürst zu Mörs, Marquis zu Bergen- op Zoom, Graf zu Veldenz, Sponheim, der Mark und Ravensberg, Herr zu Ravenstein ꝛc. ꝛc.

Thuen kund, und fügen hiemit jedermann zu wissen, nachdem Uns bei hiesigem Unserem Gülich- und Bergischen Hofrath die Wittwe Hofrathen von Düsel gebohrne Beuth demüthigst zu erkennen gegeben hat, daß sie von ihrem nunmehr verlebten Bruder Missionario Beuth zur Erbin dessen mobilar Verlassenschaft eingesetzet worden, Sie auch diese Verlassenschaft unter der Rechtswohlthat eines Inventariums würklich angegangen seye, vor Errichtung solchen weitläufigen, und kostspieligen Inventariums über das mit Arrest bestrickte, und consignirte mobilar Vermögen sie aber zuverläßig wissen mögte, ob ausser dem sich angegebenen Glaubiger noch mehrere obhanden seyen, und daher um eine edictal Ladung demüthigst gebetten hat, Wir auch solchem demüthigsten Gesuche gnädigst gewillfahret haben; Als heischen und laden Wir von kur- und landesfürstlicher hoher Macht und Gewalt, auch von Gerichts, und Rechts wegen euch sämtliche etwan annoch obhanden seyn mögende, des verlebten Missionarii Beuth Glaubiger, daß ihr entweder selbst, oder durch gnugsam Bevollmächtigte, inner sechs Wochen Zeit nach Verkündung dieses bei hiesiger Unser Hofkanzley erscheinet, eure Foderungen behörend einbringet, und bescheiniget, im widrigen aber gewärtiget, daß nach fruchtlosem Ablauf vorgemelter, euch andurch peremptorie vorbestimmt werdender Frist, euch ein ewiges Stillschweigen auferleget, auch sonsten auf der Supplicantin Anrufen erkennet werde, was Rechtens. Urkund Unseres beigedruckten Hofkanzlei Secret Insiegels. Düsseldorf den 6ten July 1785.

Aus Höchstgemelt Ihrer Kurfürstlichen Durchlaucht sonderbahrem gnädigsten Befehl.

(L. S.) Vt. Freiherr von BRACKEL.

Mülheim.

Früchten Verkauf.

V. Den 22ten dieses, Nachmittags 2 Uhr, sollen auf der Kellnerei Caster 303 Mald. Roggen, und den 25ten auf der Kellnerei Hambach 496 Mald. Roggen, und 240 Mald. Haber, mit Vorbehalt gnädigster Ratifikation, dem Meistbietenden öffentlich verkauft werden.

Edictal Ladungen.

VI. Amt Bornefeld. Auf den von Eheleuten Luthern Knipping wider ihre Glaubigere übergebenen unterdienstlichen Antrag mit Bitt pro admissione ad Beneficium Cessionis Bonorum wird nunmehro Concursus Creditorum excitirt, sohin all- und jeden, welche an besagte Eheleute Knipping einige Ansprache oder Forderung zu haben vermeinen, hiemit anbefohlen, solche inner sechs Wochen Zeit welche Frist ihnen hiemit peremptorisch vorbestimmt wird, und also längstens den 24ten künftigen Monats August Morgens um 10 Uhr dahier aufm Schloß bei Gericht entweder persönlich, oder durch hinlänglich Bevollmächtigte einzubringen und rechtsgnügig zu justificiren, fort sich in nem-

lichem Termino über die Annahme ad Beneficium Cessionis Bonorum sub Pœna Juris zu erklären. Hückeswagen den 6. July 1785. am Gericht.

J. W. Mülheim, Richter. In Fidem Rittinghausen, Grschbr.

VII. Amt Mettmann. Da die Geschwister Vogels aus Düsseldorf bei hiesigem Gerichte angezeigt haben, daß sie das von ihren Groß-Eltern Peter Panhausen, und Elisabeth Wetters herrürig, in Mettmann gelegen, zur alten Apoteck genannte Bongarz Erb öffentlich, zufolg beigelegten Notarial Protokolls vom 28ten 8ber 1784. an den Mehristbietenden verkauft, und selbiges dem Wilhelm Bierman verblieben, zu sotanen Erb aber deroselben längst abwesender, und in die Fremde verreister Oheim Henrich Panhausen zur Helfte mit berechtiget, sodann gebeten haben, zu ihrer, und des Ankäuffers Sicherheit den in die Fremde verreisten Henrichen Panhausen, dessen allenfalsige Erben, und überhaupt all diejenige, die an obgedachten Bongarz-Erb, zur alten Apoteck genannt, ein Suckzessions, oder sonstiges Recht zu haben vermeinen, inner gewissen Frist, unter Straf des ewigen Stillschweigens zur Justifikation ihres vermeintlich habenden Rechts per Edictales behörend abladen zu lassen, —— dieser Bitte auch würklich deferiret worden;

Als werden mehrgemelter Henrich Panhausen, oder dessen allenfalsige Leibs-Erben hiemit zu Einnemung ihres ratirlichen Kaufschillings innerhalb zween Monaten, unterm Präjuditz, daß wiedrigens derselb in gerichtlichem Verwahr genommen, oder auf Verlangen denen impetrantischen Miterben, gegen gnugsame Kauzion belassen werden solle; die übrige aber an mehrbesagtem Erb ein dingliches Recht habende zu Rechtfertigung ihrer Ansprüchen innerhalb zween Monaten bei Straf des ewigen Stillschweigens vorgeladen. Mettman an gewönlichen Gerichte den 21ten Junius 1785.

Linden, Richter, In Fidem J. A. J. Schram, Grschbr.

VIII. Amt Elberfeld. Gleichwie bei erfolgtem Absterben sichern Clemens Cronenberg im Dorf Kronenberg Amts Elberfeld sich verschiedene Gläubigere gefunden, welche auf ihre Befriedigung bei Gericht angestanden, so hat man vorläufig (weil bei Nachsehung der geführten Handelsbücher sich ergeben, daß verschiedene sowohl dem Nahmen als Wohnort noch unbekannte Glaubigere hierunter sortiren) für nötig befunden diese Edictales ergehen zu lassen:

Es werden also alle und jede, welche an dem verlebten Clemens Cronenberg eine rechtmäßige Forderung haben, oder zu haben vermeinen andurch edictaliter dahin verbeschieden, daß dieselbe sich in Termino Justificationi, den 20. currentis Morgens 10 Uhr bei Joan Peter Schurman am neuen Haus unweit Cronenberg entweder selbst oder durch hinlängliche Bevollmächtigte sistiren sollen, zu derselben mehreren Bequemlichkeit werden die auswärtige hiesige Procuratores legales Kessel-Court-Ferier-und Heidrath angewiesen. Latum Elberfeld den 5ten July 1785 in Judicio ordinario.

Sieger, v. Worringer, Grschbr.

Gerichtliche Verkäuf und Vorladungen.

IX. Stadt Rade vor dem Wald. In Sachen Erbgenahmen Johann

Diederich Herminghauſs, wider Wittib Abraham Schopmanns modo Ehefrau Johann Henrich Seeling ſolle das der Lezteren zugehörige dahier gelegene ſteurbare Hauß, ſo von committirten Scheffen auf 300 Rthlr. taxirt worden, auf Samſtag den 20ten Auguſt Vormittags 9 Uhr dahier aufm Rathhauß an den Meiſtbietenden verkauft werden, wobei Kaufluſtige zu erſcheinen, wie auch zugleich diejenige, welche an beſagter Wittiben Schopmanns nunmehrigen Ehefrau Seeling einige Forderung zu haben vermeinen, geſtalten ſolche alsdann einzubringen, und behörend zu juſtificiren, ſub pœna perpetui Silentii andurch peremptorie abgeladen werden. Rade vor dem Wald den 4. July 1785.

X. —— —— —— In Sachen Erbgenahmen Engelen Meſenhol wider Erbgenahmen Johann Peter Schlieper des Aelteren wird Terminus Diſtractionis des von beſagtem Schlieper nachgelaſſenen dahier gelegenen und von committirten Scheffen auf 150 Rthlr. werthgeſchäzten ſteurbaren Hauß auf Samſtag den 20. Auguſt Nachmittags 2 Uhr dahier aufm Rathhauß angeſezt, und zugleich diejenige, welche an gedachtem Johann Peter Schlieper dem Aelteren eine Forderung zu haben vermeinen, geſtalten ſolche alsdann einzubringen und behörend zu juſtificiren, ſub pœna perpetui Silentii andurch peremptorie abgeladen. Rade vor dem Wald den 4. July 1785.

In Fidem C. W. Brüningbauſen, Grſchbr.

XI. Amt Monheim. In Sachen der Lutheriſchen Gemeinde zu Reusrath wider ihren daſigen Schulmeiſteren Johann Schorr wird nunmehro Terminus Diſtractionis deren am 20. vorigen Monats aufgepfändeten leztgemeltem Schorr zuſtändigen Gereyden auf Donnerſtag den 21ten dieſes Morgens 9 Uhr zu Reusrath auf der Birnenburg bey der Wittib Steinejans anbeſtimmt, wozu die Luſttragende eingeladen, auch Debitor Johann Schorr ad videndum diſtrahi ſub pœnis juris verbeſchieden wird, und wird denen gerichtlichen Creditoren das ihnen an den aufgepfändeten Gereyden etwan zuſtehende Vorrecht hierbei vorbehalten. Monheim den 12ten Julius 1785.

In Fidem Protocolli F. J. Heuniſch, Grſchbr.

XII. Amt Angermund. In gnädigſter Commiſſionsſachen Hofkammerrathen Beuth Junioris, wider Tit: Freiherrn von Calcum genannt Lohauſen wird zu Verſteigerung des inder Honnſchaft Rath ohnweit der Volkerdey an der Haarbach gelegenen auf 300 Rlr. abgeſchäzten Banden die fernere Tagsfahrt auf Mitwoch den 27ten dieſes Nachmittags um 3 Uhr in des Scheffen Knaben Hauß angeſezt. Latum Rath vorm Aap den 12. July 1785.

In Fidem M. Schönen, Grſchbr.

XIII. Amt Monheim. Auf Anſtehen Curatoren der minderjährigen Kinder von H. W. Engels zu Ketwig wird zum Verkauf der leztgemelten Kinderen zuſtändigen dahier zu Urdenbach gelegenen Güteren, beſtehend in einem Weidkamp 6 Morgen 14 Ruthen, und 3 Morgen 2 Viertel Ackerland von Scheffen auf 1880 Rlr. taxirt ſchatz, und ſteurbarer Qualität von Gerichts wegen Terminus auf Dienſtag den 26ten July nächſtkünftig Morgens 9 Uhr

zu Urdenbach beim Wirthen Bärtz hiermit anbestimt, wozu Kauflüstige eingeladen werden. Monheim den 30. Juni 1785.

In Fidem Protocolli F. J. Heunisch, Grschbr.

XIV. Amt Angermund. Weilen in gnädigster Commissionssachen Hofkammerrathen Beuth Senioris Uxorio Nomine wider Edmund Herrn Grafen von Hatzfeld dem Ansehen nach in Zukunft keine Kauflüstige zum Vorschein kommen dörften, so wird zu Verkauffung deren am Rahm gelegenen 61 Morgen rittersitzlich freyen Ländereien für das von erstbesagten Hofkammerrathen Beuth beschehene Gebott von 5000 Rlr. in gemeiner Wehrung Terminus auf Montag den 25ten dieses um 3 Uhr Nachmittags in des Scheffen Knaben Haus in Rath dergestalten angesetzet, daß, falls alsdann von Kaufliebhabern kein Mehreres darauf gebotten werde, solche Länderey dafür dem Creditori Tit: Beuth zugeschlagen werden sollen. Latum Ratingen den 8ten Julius 1785.

In Fidem M. Schönen, Grschbr.

Offener Steckbrief.

XV. Amt Porz. Vom 24. auf den 25ten dieses, in der Nacht, ist in dem Dorf Langel am Rhein, hiesigen Amtes Porz der unter Mühlenknecht Andres Giersbach durch einen greulichen Messerstich ermordet, und von dem Obermühlenknecht Johan Schaff, bürtig zu Frechen im Köllnischen 29 bis 30 Jahr alt, mittelmäßiger Größe, und Dicke, goldfarbiger schnacker Haaren, leicht bräunlichen Angesichtes, braunen Barts, einen leicht blauen Rock, eine dito Weste, ein zitzenes Unterwammes mit Perlemutter Knöpfen, und eine Hirschlederne Hose, sodann einen halbgewächsten Hut tragend, auch allenfalls ein Päckelgen sonstiger Kleider nachführend, so fort die Flucht genohmen worden, welcher daher mit Grund für den Mörder zu halten ist;

Sämtliche Herren Beamte, und Obrigkeiten werden also sub oblatione ad quævis reciproca belanget, auf vorbeschriebenen Johan Schaff wachtsamst invigiliren zu lassen, denselben in Betrettungsfall zu arrestiren, und zur fernerer Vorkehr anhero die beliebige Nachricht zu erteilen. Bensberg den 27. Juni 1785.

J. A. Daniels, Schulteis und Kellner des Amts Porz.

Freiwilliger Verkauf.

XVI. Den 25ten July Nachmittags 2 Uhr soll in Sohlingen bei Wittib Dinger, das daselbst aufm Ahlig gelegenes Haus, der Himel genannt, samt Brauhaus, Stallung, Hof und anschiessenden Garten, wie auch noch ein Garten und am Weyersberg gelegener Graßblech, jedes dieser letzteren Stücke besonder, aus freyer Hand dem Meistbietenden zugeschlagen werden. Die Conditiones können in Termino oder vorab bei Jacobs in Elberfeld, oder bei Philipp Jacobs in Sohlingen eingesehen werden.

Gebrüdere Jacobs.

Wein Verkauf.

XVII. Den 22ten August laufenden Jahrs werden 200 Fuder Moselwein von besten Oertern, und Wachst, um von denen Jahren 1727. 41. 48.

60. 62. 66. 74. 75. 76. 78. 79. 80. 81. 83 und 84 in Trier bei dem Domherrn Freiherrn von Hacke unter annehmlichen Bedingnüßen öffentlich versteigeret werden, worzu alle Herrn Liebhabere höflichst eingeladen sind.

Bücher Nachricht.

XVIII. In hiesiger Churfürstl. privilegirten Hofbuchhandlung werden gedruckte Plans von Euteneuers Unterricht über die doppelte Buchhaltung, worauf der Subscriptionstermin bis zum 1ten August verlängert worden, so wie auch neue Catalogi der letzten Meßneuigkeiten ausgegeben. Man findet allda alle periodische Wochen- und Monatschriften oder Journale und Magazine in deutscher, französischer und englischer Sprache, welche auch an einzelne Leser sowohl als an ganze Lesegesellschaften offeriret werden. Jeder Käufer, welcher in gemeldter Hofbuchhandlung für 6 Rlr. Bücher auf einmal nach den Leipziger und Frankfurter Preisen kaufet, hat davon 1 Rlr. Abzug zu genieſſen, und bezahlt statt 6 Rlr. nur 5 Rlr. —— NB. so erst ist ankommen: über die Procurazionen der Kirchen Visitatoren in den deutschen Erzstiftern und Bischofthümern, 18 sbr. Wizezky.

Vermischte Nachrichten.

XIX. Zwey verschiedene Capitalien jedes von 500 Rlr. liegen bereit um in hiesige Bürgerschaft gegen gerichtliche Verschreibung hinlänglicher Länderey und billige Interessen ausgelehnt zu werden, diejenige so deren benöthiget, können sich bei Herrn Notarium Reisman melden.

XX. In Gülich liegen 1500 Rthlr. welche auf gute Grundstücken ausgethan werden sollen, und ist dieserwegen bei N. Lengersdorf an der Pfarrkirche daselbsten nähere Kundschaft zu haben.

XXI. Bei Sedelmeyer alhier sind dutzend- und stuckweise im billigsten Preise zu haben: Manns- und Frauen Dosen vom neuesten Façon, in selber dauerhaften Qualität, wie sie ehedem in Erbach fabriziret worden.

XXII. Eine Köchin, welche dienstlos ist, kann bei der Expedition dieser Nachrichten Anweisung zu einem guten Dienst erhalten.

XXIII. Leonard Heubes von hier ist ankommen mit einer Holzfloß, wobey zu haben unterschiedliche Sorten Dannen Bord, auch schwac und leichtes Holz, alles in billigen Preiß.

XXIV. Gastgeber Hermann Selb in der Stadt Prag zu Cöln auf dem Neumarkt, empfielt sich allen Fremden und Reisenden um so mehr, als schön und geräumig er sein so herrlich gelegenes Hauß, mit neuen Anbau, perspectivischen Aussicht, und allen nur möglichen Bequemlichkeiten, zu grosserem Vergnügen deren ihn beehrenden Herren, verschönern läßt: Er haltet täglich eine zahlreiche Table d'Hôte, und separée, giebt alle nur mögliche inn- und ausländische Weine, hat prächtige Stallungen und Remisen, und zur Belustigung der Fremden, einen zierlichen geschmackvollen Garten. Er dienet in allen Vorfallenheiten mit Vergnügen, und bedienet im billigsten Preise.

Angekommene Herrschaften und Reisende.

Den 10. July, Mylord und Ladi Basset, Milord Berlod, im Hof von Holland, Rußischer Major Herr von Semple, Freyherr von Weydenbroch, holländischer Obristlieutenant Herr von Imton, Herr Major Schmit, im Abrückerhof, Herr Pastor Schuller v. Münster, im golden Anker, Herr Prediger Natrop v. Elberfeld, Kaufleute Null v. Rotterdam, im Mainzerhof, Vosch, Pyr, im Kais. Posthaus, Schwan, Busberg, Herr Landschreiber Syberz, Herr Gerichtschreiber Molanus, im Englischenhof, Herr Geheimrath Münstermann von Münster, Kaufmann Caspari, im Antonio. Den 11. Herr Pastor Duffenwart, Herr Canonicus Jolem v. Cöln, im Antonie, Herr Doctor Siebelbusch v. Mülheim an der Ruhr, im Mainzerhof, Herr Gerichtschreiber Stoffens v. Sittard, Herr Prediger Engels, Kaufl. Lichtenscheid, Steffelmann v. Mülheim, im golden Anker, Breidmer, Stiel v. Aachen, im Bönnischenhof, Scheffen Aller aus Brabant, Kaufl. Teschenmacher aus Holland, 2 Brüder Dragmann v. Ronstorf, Kalthof v. Mülheim, im Englischenhof, Damme nebst Sohn v. Rotterdam, Hasenclever v. Remscheid, im Abrückerhof. Englischer Edelmann Herr Manners, im Hof v. Holland. Den 12. Englischer Gesandter v. Bonn, Herr Lord Haeskod, im Hof v. Holland, 2 Engländer Caeford, Foerster v. Duisburg, im Abrückerhof. Kaufl. Jeger v. Cöln, im golden Anker, Pring, Leunen, Berger, im Weinberg, Hell, Witte v. Cöln, im Bönnischenhof, Kising, Jeck, Neuhausen v. Iserlohn, Holverscheid v. Mülheim, im Englischenhof. Draper, van den Wahl aus Holland, im Antonis. Den 13. Herr Graf Truchses v. Cöln, im Hof von Holland, Scheffen Holterhof v. Lenney, im Mainzerhof, Herr von Hannet v. Hauß Hülshoven, Geistlicher Stefron, Kaufl. Birkenstock v. Cöln, Bissar, Lesigne aus Lion, im Englischenhof Meyer v. Cöln im großen Faß. Den 14. Herr von Kessel in der Pfau, Herr Lord Rolle, und Bennet, im Hof von Holland, Herr Landrichter Siegfried v. Wesel, Kaufl. Hurz, Meyer von Amsterdam, im Abrückerhof. Brands v. Gewarke, Federsen v. Cöln, Weichmann v. Maynz, Ernst, Herr Prediger Wittig v. Berlin, im Englischenhof. Den 15ten, Frau Gräfin von Salm Dick, Herr Massey, und St. Amand v. Paris, im Hof von Holland, Herr von Ripperthal, im golden Anker, Kaufl. Bird v. Wesel, Desones aus Paris im Abrückerhof, Horst v. Aachen, im Weinberg, Melinghof, Stuckard, im Mainzerhof, Winkelman v. Osnabrück, Bremeke v. Münster, van Lohr aus Amsterdam, Lohmann v. Cöln, im Englischenhof.

Bey hiesiger Residenz den Rhein auf und abgefahrne fort angekommene Schiffe.

Den 10ten July, Wilhelm Hack, Bernard Gerhardsgen aus Holland nach Cöln, mit holländ. Waar, Tuckei von Mainz mit einer kleinen Holzfloß ankommen. Den 12. Joan Rheinder von Cöln nach Holland mit oberländ. Waaren. Den 13. Melchior Feltmann aus der Schweitz nach Holland mit Nußbaumholz und Leventischen, Joann Henrich Heubes von Cöln, leedig. Den 15ten, Hubert Königsfelt aus Holland nach Cöln mit holländ. Waaren.

Getaufte.

Catholische. Den 9ten Juny, Margaretha Elisabetha Johanna Henrietta Tochter des Peter Kapelle und Anna Christina Scheins. — Eva Gertrud Josepha Tochter des Heinrich Kohmann, und Gertrud Fischens. Den 10ten, Henrich Friderich Joseph Sohn des Christoph Alois Adlof und Anna Elisabeth Servos. — Karl Andres Donat Sohn des Jakob Wilhelm und Maria Katharin Grauwinkels. — Johanna Elisabeth Tochter des Kaspar Schubert, und Sibil Katharin Gripenkoven. — Maria Wilhelmina Klara Josepha Tochter des Arnold Konrad Deren und Anna Katharin Rodenkirchen. Den 13. Johanna Maria Magdalena Elisabeth Tachter des Alois Matthäus Joseph Breuer und Anna Katharin Osters.

Reformirte. Den 14. Juli, Johann Wilhelm Jakob Sohn des Kaufmann Johann Caspar Abrath und Johanna Catharina Schombart.

Verehlichte.

Catholische. Den 12. Godfried Fußer, mit Anna Helena Schmit.

Beerdigte.

Catholische. Den 10. July, Leopoldus Josephus Maria Sohn des Herrn Altrathen Hagdorn, alt 5 Monat weniger 5 Täg.

Den 14ten, Paulus Hönisch Invalide, Wittiber, alt 51 Jahr.

Den 17ten, Henricus Antonius Josephus Sohn des Huthmachers Seraphin Zeppenfelt, alt 4 Jahr 1 Monat 3 Täg.

Reformirte. Den 13. July, Abraham Astrath, Ehemann, Knopfmachermeister, alt im 52ten Jahr.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Düsseldorf den 10ten July.

Bei letzter hoher Anwesenheit Sr. Churfürstlichen Durchl. unseres gnädigsten Landesvater geruheten Höchstdieselbe der berittenen Bürger Eseadron, die bei Höchster Ankunft alhier Se. Churfürstl. Durchl. in hiesiges Schloß zu begleiten die Hohe Gnade genoß, ein Scheibenschützen Compagnie zu errichten. Daß Haubtschießen volzog besagte Compagnie in ihrer vereinbahrter Uniform am 10ten dieses in dem dazu angewiesenen Graben mit völliger Pracht in bester Ordnung bei Anwesenheit und Zufriedenheit einer zahlreichen hohen Noblesse auch groser Menge Zuschauer. Den Königspreiß ist gefallen auf hiesigen Bürger und Uhrmacher Franz Buhl, die folgende drey Prämien haben errungen, den ersten Georg Peter Claesman Zölner, den zweiten und dritten Laurent Adolff und Theodor Sturm.

Vermischte Neuigkeiten.

Der kaiserl. Gesandte am Londener Hofe, Graf von Kageneck, hat dem Marquis von Carmarthen in einer Unterredung zu erkennen gegeben: Se. Kaiserl. Mstiestät erwarteten, daß bei den jezigen neuen Handlungseinrichtungen zwischen Engel- und Irland auch einige Vortheile und Aufmunterung zur Einfuhr verschiedener Erzeugnisse Allerhöchsters Reiche, und besonders Dero Niederlande, in Vorschlag kommen und bewilligt werden würden; widrigenfals Sich Se. Kaiserl. Majestät würden genöthiget sehen, die Einfuhr vieler änglischen Manufakturen in Ihre Reiche entweder durch Auflegung schweren Zolles zu verhindern, oder gänzlich zu verbieten.

Den 12ten dieses hat Herr Blanchard seine Luftreise mit dem Luftballen im Haag angetretten, er hatte zum Gesellschafter den Herrn von Honninethun, die Reise daurte wenige Minuten, in welchen sie sechs Stunden zurückgelegt und sich bei dem Dorf Zevenhuis niedergelaßen haben. — Den 7ten dieses kamen Se. Maj. der Kaiser aus Italien nacher Wien gesund und wohlbehalten zurück. — Wie man vernimmt werden Se. Churfürstliche Durchl. unser gnädigster Landesvater die Rückreise von Schwezingen nacher München ehistens antretten.

Wechsel-Cours.

Elberfeld, den 18. Juny. 1785. In Carolin zu 7. Rthlr. ½. *Amsterdam Corent* 62½ *Paris, Lyon* 89. *Bordeaux* 88⅔ *Rotterdam, Dort,* 62¼. *Hamburg, Bremen, in Louis d'Or a* 5 21.

Cöln, den 22. Juni. 1785. in Cronenthlr. zu 8 Kopfstück *Amsterdam* k. S. 158 2sm 157 *Rotterdam,* 157¾. 2sm 156¾. *Ffurth.* 99¾ a ⅞. *Bordeaux,* 86¼. *Paris,* 86½. a ⅝ *Wien,* 102.

Früchten-Preiß, von nachfolgenden Orten.

Frucht-Preisen.	Waitzen.		Roggen.		Gersten.		Haaber.		Buchw.		Saam.		Malz.	
Das Malder.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Sittard.	6	30	4	46	4	40	3	24	3	12	14	2		
Deuren.	6	24	4	6	3	156	3	10	3	24	15			
Gülich.	5	50	3	60	3	40	3							
Eschweiler.	6	40	4	32	4	16	3	10			15			
Cöln.	4	78	3	16	3	56	2	20						
Neuß.	6	10	3	40	3	40	2	20	2	70	15			
Düsseldorf.	6	10	3	60	3	70	2	40	3				4	
Elberfeld.	8		5											
Mülh. am Rhein.	5	68	3	48	3	24	2	56						

Mit Ihro Churfürstl. Durchlaucht
gnädigst ertheiltem Privilegio.

Gülich und Bergische wöchentliche Nachrichten.

Dienstag, den 26ten July 1785.
Nro. 30.

Edictal Ladung.

Wir Carl Theodor von Gottes Gnaden Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Ober- und Nieder Bayern, des Heil. Röm. Reichs Erztruchsses und Churfürst, zu Gülich, Cleve und Berg Herzog, Landgraf zu Leuchtenberg, Fürst zu Mörs, Marquis zu Bergen- op Zoom, Graf zu Veldenz, Sponheim, der Mark und Ravensberg, Herr zu Ravenstein ꝛc. ꝛc.

Thuen kund, und fügen hiemit jedermann zu wissen, nachdem Uns bei hiesigem Unserem Gülich- und Bergischen Hofrath die Wittwe Hofrathen von Düsel gebohrne Beurh demüthigst zu erkennen gegeben hat, daß sie von ihrem nunmehr verlebten Bruder Missionario Beuth zur Erbin dessen mobilar Verlassenschaft eingesetzet worden, Sie auch diese Verlassenschaft unter der Rechtswohlthat eines Inventariums würklich angegangen seye, vor Errichtung solchen weitläufigen, und kostspieligen Inventariums über das mit Arrest bestrickte, und consignirte mobilar Vermögen sie aber zuverläßig wissen mögte, ob ausser dem sich angegebenen Glaubiger noch mehrere obhanden seyen, und daher um eine edictal Ladung demüthigst gebetten hat, Wir auch solchem demüthigsten Gesuche gnädigst gewillfahret haben; Als heischen und laden Wir von kur- und landesfürstlicher hoher Macht und Gewalt, auch von Gerichts, und Rechts wegen euch sämtliche etwan annoch obhanden seyn mögende, des verlebten Missionarii Beuth Glaubiger, daß ihr entweder selbst, oder durch gnugsam Bevollmächtigte, inner sechs Wochen Zeit nach Verkündung dieses bei hiesiger Unser Hofkanzley erscheinet, eure Foderungen behörend einbringet, und bescheiniget, im widrigen aber gewärtiget, daß nach fruchtlosem Ablauf vorgemelter, euch andurch peremptorie vorbestimmt werdender Frist, euch ein ewiges Stillschweigen auferleget, auch sonsten auf der Supplicantin Anrufen erkennet werde, was Rechtens. Urkund Unseres beigedruckten Hofkanzlei Secret Insiegels. Düsseldorf den 6ten July 1785.

Aus Höchstgemelt Ihrer Kurfürstlichen Durchlaucht
sonderbahrem gnädigsten Befehl.
(L. S.) Vt. Freiherr von BRACKEL.

Mülheim.

Verkauf.

II. Mitwoch den 3ten August werden in hiesigem Kriegs Commissariats Hauß in der Hafenstraß einige Holz- Ofen Nachmittags um 3 Uhr zum Verkauf ausgesezt, und dem Mehrestbietenden zugeschlagen, auch gegen baare Zahlung verabfolget werden. Düsseldorf den 23ten July 1785.

In Gefolg gnädigsten Auftrags
Custodis, Steuer Registrator.

Edictal Ladungen.

III. Haubtstadt Deüren. In gnädigster Commissionssachen verschiedener Creditoren, wider den ehemaligen Compagnie Chirurgum Tilman Schlömer dahier, wird anlaß Churfürstlich- landesherrlichen gnädigsten Befehls vom 4ten dieses der Konkurs Prozeß eröfnet, mithin werden alle, die an gemeltem Schlömer eine Ansprache oder Foderung zu haben vermeinen, cum Termino peremptorio von sechs Wochen (deren zwei für den ersten, zwei für den anderen, dann zwei für den dritt- und lezten Termin angesezt werden) hiemitten abgeladen, gestalten solch- ihre Ansprach- oder Foderungen in der oben bestimmten Friste vor dem zur Sache gnädigst bestelten Commissario Ihro Churfürstl. Durchl. zu Pfalz Vogten Amts der 4Gerichter um Deuren Tit: Kannengieser sub pœna perpetui Silentii ein- und vorzubringen, sohin das fernere dem gnädigsten Auftrag gemäß zu gewärtigen. Ita concluſum Deuren den 9. July 1785. In Fidem J. W. Schlömer, Grschbr.

IV. Amt Gladbach. In Sachen Concurrirender Glaubiger wider den abwesenden Fabrikanten Abraham Thönen wird diesem hiemit peremptorie aufgegeben, Donnerstags den 4ten August einstehend Morgens 9 Uhr dahier coram Protocollo Concursus, und zwar mit Einbringung der bis dahin hinterhaltenen Handlungsbücher persönlich zu erscheinen, um auf die von Creditoren wider ihn übergebene Forderungen und Rechnungen fort auf derenselben beschwehrende Aeusserung sich Rechtsbehörend vernehmen zu lassen, sub præjudicio, daß widrigens nach Vorschrift der wegen sich ergebenden Falliments ergangener gnädigsten Edicten in Contumaciam gegen ihn verfahren werden solle. Sign. Gladbach den 7ten July 1785.

Joesten, Vogt, Schiefler, Grschbr.

V. Amt Barmen. Da der Siamosen Fabrikant Peter Kaspar Nieland mit Hinterlassung einiger Effekten, welche zur Tilgung der häufigen Schulden bei weitem nicht hinreichen, von hier entwichen, mithin der Konkurs eröfnet worden, so wird dieser Nieland zur Anerkennung seiner Schulden, und Beibringung der mitgenommenen Handlungs-Bücher — desselben Gläubiger aber zur Beibringung und Rechtfertigung ihrer Forderungen in einer peremptorischen Frist von 6 Wochen, und längstens auf Mitwoch den 17ten August bei Straf des ewigen Stillschweigens abgeladen. Sign. Barmen den 30. Juni 1785.

In Fidem Ark.

VI. Amt Bornefeld. Auf den von Eheleuten Luthern Knipping wider

ihre Glaubigere übergebenen unterdienstlichen Antrag mit Bitt pro admissione ad Beneficium Cessionis Bonorum wird nunmehro Concursus Creditorum excitirt, sohin all- und jeden, welche an besagte Eheleute Knipping einige Ansprache oder Forderung zu haben vermeinen, hiemit anbefohlen, solche inner sechs Wochen Zeit welche Frist ihnen hiemit peremptorisch vorbestimmt wird, und also längstens den 24ten künftigen Monats August Morgens um 10 Uhr dahier aufm Schloß bei Gericht entweder persönlich, oder durch hinlänglich Bevollmächtigte einzubringen und rechtsgnügig zu justificiren, fort sich in nemlichem Termino über die Annahme ad Beneficium Cessionis Bonorum sub Pœna Juris zu erklären. Hückeswagen den 6. July 1785. am Gericht.

J. W. Mülheim, Richter. In Fidem Rittinghausen, Grschbr.

Gerichtliche Verkäuf und Vorladungen.

VII. Stadt Rade vor dem Wald. Demnach in Sachen Creditorum wider Johann Adolph Brüning zur gerichtlichen Distraction der letzterem zugehörigen dahier gelegenen, und von Scheffen und Werksverständigen taxirten steurbaren Häuser und Erbstückeren, nemlich

1tens, das Wohnhaus samt Scheur, Stallung und dahinter gelegenem Garten, taxirt 2000 Rthlr.

2tens, das an dem Kirchhof gelegenes Nebenhäusgen, taxirt 200 Rlr.

3tens, das so genannte Höverfeld, taxirt 800 Rlr.

4tens, ein Garten vor dem Thor, taxirt 250 Rlr.

5tens, die so genannte Kötterwiese in 3 Parcellen, taxirt 800 Rlr.

6tens, die so genannte Ufferwiese, taxirt 250 Rlr.

7tens, ein Ort in der Graberwiesen, taxirt 300 Rlr.

8tens, ein Orth Busches im Siebelen Busch genannt mit dem darauf stehendem Gehölz, taxirt 150 Rlr.

9tens, ein Orth Busches in der Hönderstеinkeulen genannt, taxirt 15 Rlr. die Tagesfahrt auf Dienstag den 23ten, und Mitwochs den 24ten August, Nachmittags 2 Uhr dahier aufm Rathhause vorbestimmet worden; Als werden alle und jede, so zu dem Ankauf Lust tragen, andurch abgeladen. Die Bedingnisse können entweder in Termino oder 14 Tage vorher bei dahiesiger Gerichtschreiberei eingesehen werden. Latum Rade vorm Wald den 4ten July 1785.

In Fidem C. W. Brüninghausen, Grschbr.

VIII. Amt Angarmund. In gnädigster Commissionssachen die von dem Freiherrn von Calcum genannt Lohausen aus dem von Dehlenschen Deposito aufgeborgte 700 Rthlr. betreffend ꝛc. wird wegen Abgang deren Kaufüstigen zu Versteigerung des in 61 Morgen 3 Viertel bestehenden in der Honnschaft Lohausen gelegenen steurbaren Scheventer Guts, für die weiter verminderte Tax von 1550 Rthlr. die neue Tagsfahrt auf Mitwoch den 3ten August künftig, Nachmittags um 3 Uhr in des Scheffen Knaben Hauß zu Rath angesezt. Latum Rath vorm Aap den 16. July 1785.

In Fidem M. Schönen, Grschbr.

IX. Stadt Rade vor dem Wald. In Sachen Erbgenahmen Johann

Diederich Herminghauſs, wider Wittib Abraham Schopmanns modo Ehefrau Johann Henrich Seeling ſolle das der Lezteren zugehörige dahier gelegene ſteurbare Hauß, ſo von committirten Scheffen auf 300 Rthlr. taxirt worden, auf Samſtag den 20ten Auguſt Vormittags 9 Uhr dahier aufm Rathhauß an den Meiſtbietenden verkauft werden, wobei Kaufluſtige zu erſcheinen, wie auch zugleich diejenige, welche an beſagter Wittiben Schopmanns nunmehrigen Ehefrau Seeling einige Forderung zu haben vermeinen, geſtalten ſolche alsdann einzubringen, und behörend zu juſtificiren, ſub pœna perpetui Silentii andurch peremptorie abgeladen werden. Rade vor dem Wald den 4. July 1785.

X. —— —— —— In Sachen Erbgenahmen Engelen Meſenhol wider Erbgenahmen Johann Peter Schlieper des Aelteren wird Terminus Diſtractionis des von beſagtem Schlieper nachgelaſſenen dahier gelegen- und von committirten Scheffen auf 150 Rthlr. werthgeſchäzten ſteurbaren Hauß auf Samſtag den 20. Auguſt Nachmittags 2 Uhr dahier aufm Rathhauß angeſezt, und zugleich diejenige, welche an gedachtem Johann Peter Schlieper dem Aelteren eine Forderung zu haben vermeinen, geſtalten ſolche alsdann einzubringen und behörend zu juſtificiren, ſub pœna perpetui Silentii andurch peremptorie abgeladen. Rade vor dem Wald den 4. July 1785.

In Fidem C. W. Brüninghauſen, Grſchbr.

Schul Nachricht.

XI. Gleichwie in Gefolg gnädigſter Verordnung vom 1ten dieſes die Wahle der dahier erledigten Schulmeiſter- Sänger- und Organiſten Stelle nochmahlen vorgenohmen werden ſolle, und dann das Schulgelt monatlich zu 5 ſtbr. gnädigſt beſtimmet, reſpective vermehret worden, wogegen die Armenkinder freyzubelaßen, die übrig ſtabile Gefälle dieſer Stellen aber auf 45 Rr. zu ſchäzen ſind, als wird zur neuen Wahle Terminus auf Donnerſtag den 4. Auguſt Nachmittags 2 Uhr in dahieſiger Pfarrkirchen anberaumet, denen Candidaten auch annebſt verkündiget, daß nebſt obigen Gefällen eine bequäme Wohnung, und Garten der Schulmeiſterei annex ſeye. Albenhoven den 16. Juli 1785.

In Fidem H. von der Mark, Grſchbr.

Freiwilliger Verkauf.

XII Wegen in lezterm Termino nicht hinlänglich erſchienenen Licitanten wird Dienſtag den 9ten Auguſt, Nachmittags 2 Uhr, das dahier am Markt einer Seits Herrn Regiſtratorn Frey, ander Seits Spiegel gelegene, allenthalben mit Brandmauren verſehene, wohl eingerichtete, denen Erben Joan Heinrich Sebes zuſtändige Hauß, unter annehmlichen, bei unterſchriebenem Notario, und N. Sebes in den 3 Roſen eingeſehen werden könnenden Bedingniſſen bei Gaſtgeberin Brendel öffentlich verkauft werden. Zur Erleichterung des Ankaufs können ⅔teil gegen billiges Intereſſe ſtehen bleiben, und es wird gemelter N. Sebes zum Eingang deren bis hiehin verſchloſſen geweſenen Zimmeren, die Schlüſſelen hergeben. Düſſeldorf den 23ten July 1785.

M. Heckeren, Notaire.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Postwagens Nachricht.

XIII. Einem geehrten Publiko dienet zur Nachricht: daß anjezo der von Düsseldorf über Münster nach Hannover, Braunschweig, Bremen und Hamburg zweymal wochentlich abgehender Postwagen beydemal, statt sonst nur einmal in der Woche, auf den nach oben bemeldeten Oerter aus Osnabrück abgehenden Postwagen dergestalten correspondire, daß vor Ankunft des Münsterischen Postwagens, Jener aus Osnabrück nicht abgefertiget werde.

Chur Cöll. Hochfürstlich Münstrisches Postamt
in Düsseldorf.

Ankündigung einer neuen Monatschrift.

XIV. Jugend Philosophie zur Aufklärung des Verstandes und Bäßerung des Herzens. Herausgegeben von einer Gesellschaft, Jugend-Freunde, unter der Aufsicht des Herrn Johann Leonard Thelen, der Theologie Licentiaten, und Professors des hiesigen Lorenzianer Kollegiums zu Kölln, ist bei Buchbinder Kümmel auf Pränumeration zu haben, das erste Heft ist schon heraus, zu Mitte eines jeden Monats wird ein Heft erscheinen, und zahlt man für den Jahrgang von 12 Heften 2 Rlr. 42 stbr. wovon die eine Helfte beim Empfang des sechsten Stück ausbezahlt wird. Brief und Gelder müssen von Auswärtigen frey eingesendet werden.

Nachricht über Kupferstiche.

XV. Daß der von mir durch öffentliche Blätter angekündigten Herausgabe geometrischer Grundrisse von Unter- und Oberbarmen, bis dahin noch kein Gnüge geschehen, hat seine wichtige Ursachen gehabt.

Eine Zeit her hab ich wieder, so viel meine sonstige Geschäften es zuliessen, diese Arbeit fortgesezt, so, daß ich nunmehro bald im Stande bin, die Zeichnung einem Kupferstecher zu übergeben.

Die versprochene Herausgabe wird in drey Platten bestehen, wovon die erste den Grundriß des Unterbarmens bis an die Gemarke, die zweite den Ort Gemarken selbst, und die dritte die Oerter Wupperfeld, Rittershausen und Heckinghausen bis zur Märkischen Gränze, mit genauer Bemerkung aller Gebäude, Flüsse, Bleichen, Wiesen, Gärten, Büschen, in sich fassen, und daher wird auch jeder der nur einige Kenntnisse der Geometrie hat, leicht bemerken können, daß das Ganze im Zusammenhange erst aufgenommen sein muß, bevor man eine Platte in gehöriger Proportion kann stechen lassen, wenn die drey Kupferstiche zusammengelegt ein richtiges Ganzes ausmachen sollen.

Wegen meiner Verzögerung, so doch ohne meine Schuld geschehen, bin ich entschlossen anstatt der vorhin gewählten Pränumeration, nunmehro Subscription anzunehmen, die Zeit dieser Subscription wird hiemit bis künftige Ostern festgesezt, um welche Zeit auch die Karte von dem Ort Gemarke bis nach Wupperfeld, nebst einem wahren, und nach der Lage des Grundrisses gerichteten Prospecte fertig sein wird; Alsdann werde ich auch am besten einsehen können, ob die Zahl der Hrn. Subscribenten so stark seye, daß ich den vorhin bestimmten Preiß noch etwas herunter sezen kann.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Diejenige so auf 12 Stücke subscribiren erhalten das 13te frey, und können dabey versichert sein, daß Sie die beste Abdrücke erhalten, und der Preiß nach Zeit der Subscription von mir nicht wird herunter gesezt.

Ich habe gegründete Ursache Bedenken zu tragen eine Platte herauszugeben, bevor ich zu Bestreitung meiner baaren Unkosten eine hinlängliche Anzahl Subscribenten habe, weil ich sonst befürchten muß, daß ein anderer aus niedrigen Absichten, ein Nachstich veranlaßen, und meine Arbeit, für die Seinige herauszugeben sich anmaßen mögte, Elberfeld den 22ten July 1785.

Buschman, Geometr. legalis.

XVI. Da der bishero bei Johann Gottfried Huck, Bürger hiesiger Residenzstadt, auf der Bolkerstraß wohnend, bestandene Kupferstich-Verlag des Königl.-Großbrittanisch- und Churfürstl.-Hannoverischen Kupferstecher Green in Londen, dermalen von seinem in England wohnenden Sohn Johann Gerhard Huck übernohmen worden, und er anjezo mit seinem eigenen Verlag dienen kann; So machet derselbe allen Kunstliebhaber- und Kenner hierdurch bekannt, daß bei ihm zu haben sind alle in England herausgekommen- und neu herauskommende Kupferstiche von all-berühmt und bekannten alt- und neuen Meisteren, nach aller Art, wie sie Nahmen haben; Er kann dahero mit allen neuesten Sachen dienen, erbittet sich geneigten Zuspruch, und verspricht in billigsten Preisen Jedermann damit zu dienen.

Nachricht über Musikalien.

XVII. Auf der Kurzerstraß in Meetens Haus bei Judith Franck ist ein Musikalien Verlag von den besten und neuesten Compositionen, alwo die Werke für den gewöhnlichen, auf den Tittel Blätteren bemerkte Preisen zu haben sind. Hiesige respective Liebhabere können solche bei derselben nach Belieben in Augenschein nehmen, Auswärtige aber ihre Bestellungen durch Briefe verfügen und sich die prompteste Bedienung versprechen. Catalogi sind noch unter der Preße, und werden nach Verfertigung gratis ausgegeben.

Verpfachtung.

XVIII. Des Herrn Hofkammerrath Wiertz sein eigenthümliches Haus auf der Citadelle in Düsseldorf, mit räumlichen Zimmeren, Kelleren, Stallungen, Remisen, Hof, Ein- und Ausfahrt versehen, stehet gegen ein billiges Pfachtquantum, um es gleich nach Wohlgefallen beziehen zu können, zu verpfachten, und kann die Gelegenheit des Hauses von Pfachtlüstigen in Augenschein genohmen werden, und mit dem vorerwehnten Eigenthümer des Hauses in des Herrn Obristlieutenant von Klaebers Hauß auf der Ratingerstraß über die Pfachtschillingen die Vereinbahrung getroffen werden.

Vermischte Nachrichten.

XIX. Bei Meister Kald auf der Bergerstraß stehen 2 von besten Meistern verfertigte neue englische Clavir Forte Piano in Commission um billigen Preiß zu verkauffen.

XX. Im schwarzen Pferd auf der Volkerstraßen sind im Hinterhauß 4 Zimmern zu verpfachten.

XXI. Eine Jungfer, protestantischer Religion, welche ihre Lehrjahren in einem Laden, worinn alle Sorten Ehlen Waaren geführt worden, mit gutem Rufe zurückgelegt, und nöthige Handarbeit genugsam versteht, sucht unter billigen Bedingungen eine neue Condition, und ist bei dem Verleger dieser Nachrichten zu erfragen.

XXII. Es wird ähier in der Stadt eine Köchin gesucht, sie kann sich bei der Expedition dieser Nachrichten melden, um die Condition zu vernehmen.

Angekommene Herrschaften und Reisende.

Den 17ten, July, Kaufl. Wichelhaus und Eller v. Elberfeld, im 2brückerhof, Hunsberg, Bonger v. Elberfeld, im golden Anker, Schlickum v. Elberfeld, Vendelet v. Hessenkassel, Bred v. Gemarke, Berghof v. Ham, im Englischenhof, Herr Baron Dumon v. Durwis, Herr von Schirp v. Baldenheim, im schwarzen Horn. Den 18ten, Kais. Lieutenant Hr. Witans, bei Herrn Hofkammerrathen Schrom, Herr von Wallersströhn aus Schweden, im Hof von Holland, Kaufl. Defai v. Elberfeld, Höchters, Weyers v. Crefeld, Neviand v. Mettmann, Tesche v. Duisburg, Tesche und Weyersberg v. Sohlingen, im Englischenhof, Pitthan v. Kayserswerth, im 2brückerhof, Callenberg mit 3 Söhn v. Elberfeld, im golden Anker, Domholt v. Wakendorf, Grier v. Duisburg, im großen Faß. Den 19ten, Thomherr Herr Graf von Nesselrod v. Lüttig, im Bönnischenhof, 3 N. Tommers v. Amsterdam, 2 Lagnis v. Cleve, im 2brückerhof, Kaufl. Ollenberg, Bonger, Sprenger, im golden Anker, Schlikum, Ingenol, Doctor Frick aus dem Märkischen, im Englischenh, Herr Doctor Dickmann v. Hardenberg, im schwarzen Horn. Den 20ten, Kais. Major Herr Baron von Henkering, Milord Tumer, Herr Baron von Kirchem im Hof von Holland, Herr von Waderslohe aus Hannover, Kaufl. Berghof, Mölder, van Isheim, Link v. Cöln, Meyer v. Bilefeld, im Englischenhof, Scheibler, Orth v. Monjoye, Wupperman, Uhlenberg, v. Elberfeld, Welter, Breuer v. Königswinter, im golden Anker, Braun aus Holland, Tuhliron aus Frankreich, im Weinberg. Den 21ten, Holländischer Haubtmann Jennison, im Bönnischenhof, Herr Prediger Floh v. Urdingen bei Herr Obercontrolleur Eserz, Kaufl. Hinniger v. Duisburg, Natrop v. Wien, im 2brückerhof, Raders u. Rosen v. Elberfeld, im Mainzerhof, Vicarius Hutmacher v. Cöln, Lausberg v. Monjoye, Uhlenberg v. Elberfeld, im golden Anker, Wichelhaus v. Iserlohe, Kalsch, Wiebering v. Cöln, Messener v. Maynz, im Englischenhof, Chevalier de Rosseroi samt Familie v. Paris, im Hof von Holland.

Bey hiesiger Residenz den Rhein auf und abgefahrne fort angekommene Schiffe.

Den 17. July, Cornelius Deutz aus Holland nach Cöln mit holländ. Waaren, Philip Müllenbeck nach M. an der Ruhr mit einigen trockenen Waaren, Hubert Königsfelt nach Holland mit blausteinen Waaren und Mineralwasser, beide von Cöln, Spatz von Mannheim ankommen. Den 18ten, Wilhelm Albert van Mahnen von Cöln nach Holland mit oberländ. Waaren. Den 19ten, Jan Louis aus Holland nach Cöln mit holländ. Waaren, Joan Lambert Deetsch von Cöln nach Holland mit steinen Krüg und Mineralwasser. Den 20ten, Naap von Nassau Dillenbourg nach dem Haag mit Wein. Den 21ten, Adam Braun von Cöln nach Holland mit oberländ. Waaren, Wittwe Henr. Hells von Neus nach dem Holländischen mit Früchten. Den 22ten, Wilhelm Cürthen, Paulus Berghem aus Holland nach Cöln mit holländ. Waaren.

Getaufte.

Catholische. Den 18ten, Bernhardus Henricus Josephus Sohn des Antonius Jo-

sephus Kaiserl. Reichs Brief-Post-Secretarius, Hr. Mayer, und Anna Sybilla Baumans. — Maria Catharina Annes Tochter des Mathias Esser, und Christina Fischers. Den 19. Johanna Maria Sybilla Christina Tochter des Joann Petrus Lammertz, und Anna Catharina Schwelnus. Den 21ten, Franciscus Jacobus Josephus Sohn des Joann Michael Rupprechtshoven, u. Anna Petronella Josfens.

Verehlichte.

Catholische. Den 19ten, Theodorus Schurer, mit Elisabetha Hoffackers.
Reformirte. Den 22. July, Peter Arnold Dahm mit Susanna Catharina Moser, dimittirt.
Lutherische. Den 22. July, Peter Arnold Dahm, mit Susanna Catharina Moser.

Beerdigte.

Catholische. Den 19. July, Herr Georgius Fridericus Williken, Hofapotheker, Ehemann, alt 65 Jahr. Den 20ten, Eva, Ehefrau des Pliestern Ludovicus Schmiz, alt 74 Jahr. — Maria Gertrudis Cordula Ehefrau des Schneidermeister Richrath, alt 36 Jahr. Den 22. Vincentius Joseph Sohn des Schlossern Joannes Franciscus Schwarz, alt 2 Jahr 9 Monat. Den 23ten, Joannes Henricus Josephus Sohn des Schneidermeister Christianus Krämer, alt 1 Jahr 10 Monat 20 Täg.

Politische Nachrichten.

Schwetzingen, vom 19 July.

Am verwichenen Sonntage abends um 7 Uhr sind Ihre Durchlaucht die verwittibte Frau Churfürstin von Bayern von Höchstders nach der Niederlanden gethanen Reise über Zweybrücken glücklich dahier zurück eingetroffen, woselbst Dero Aufenthalt bis künftigen Donnerstag früh dauern wird.

Vermischte Neuigkeiten.

Der Kaiser hat in Antwerpen den Domherrn Hellich und zu Ypern den Grafen von Arberg zu Bischöffen ernannt. Weil sie aber die Bullam unigenitus nicht beschwören wollen; so findet der Papst Anstand sie zu bestätigen. Man hat diesen Umstand an den Monarchen berichtet und erwartet nun seine Befehle. — Man sieht nun folgende Antwort der Republick Venedig an den Dey von Tunis: „Wenn Se. Herrlichkeit hundert und acht tausend Zechinen in einer zwölfjährigen Frist an die Durchlauchtigste Republick von Venedig zu bezahlen belieben wollen, so will die Republik alle Feindseligkeiten gegen Se. Herrlichkeit aufheben, und ihre Schiffe, welche sich zu einer neuen Beschließung des Havens anschicken zurück berufen." Diese Antwort hat die Tuniser in eine grosse Verlegenheit versetzt, so daß sie schon zum zwentenmole die hohe Pforte um ihre Vermittlung angesprochen, von daher aber haben sie immer abschlägige Antworten erhalten, weil die Wahl des jetzigen Dey dem Divan, von welchem er hätte sollen bestätiget werden, sehr mißfällig war.

Früchten-Preiß von nachfolgenden Orten.

Frucht-Preisen.	Waitzen.		Roggen.		Gersten.		Haaber.		Buchw.		Saam.		Malz.	
Das Malder.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Sittard.	6	30	4	46	4	40	3	24	3	18	14	2	—	—
Deuren.	6	24	4	6	3	56	3	10	3	24	15	—	—	—
Gülich.	5	50	3	60	3	40	3	—	—	—	—	—	—	—
Eschweiler.	6	40	4	32	4	16	3	10	—	—	15	—	—	—
Cöln.	5	2	3	20	2	56	2	16	—	—	—	—	—	—
Neuß.	6	10	3	40	3	40	2	20	2	70	15	—	—	—
Düsseldorf.	6	10	3	60	3	70	2	40	3	—	—	—	4	—
Elberfeld.	8	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mülh. am Rhein.	5	68	3	48	3	24	2	32	—	—	—	—	—	—

Der Elberfelder und Cölnische Wechsel-Cours bleibt wie vorhin.

Mit Ihro Churfürstl. Durchlaucht
gnädigst ertheiltem Privilegio.

Gülich-und Bergische wöchentliche Nachrichten.

Dienstag, den 2ten August 1785.
Nro. 31.

Geistliche Beförderungen.

I. Freifräulein Sophie von Mönster ist mit der erledigten Präbende im Stifte Schildesche — Herr Johann Peter Bartholomäus Fell mit der erledigten Canonical Präbende zu Xanten — und Herr Peter Heydorn als lutherischer Prediger zum Heiligenhaus mit dem landesfürstlichen Plazet begnädiget worden.

Amts Beförderungen.

II. Hiesiger bisheriger Jungrath Herr Graffen ist zum Altrath — und der Hofkammer Rechnungsverhörer Herr Conrad Brummer zum Jungrath — Herr Philipp Joseph Bernards zum Advocat in dem Gülischen Amte Brüggen — und der Procurator des Amts und der Stadt Elberfeld Philipp Joseph Heydrath zugleich zum Notarius in den Aemteren Barmen und Beyenburg, sodann in dem Amte und der Stadt Elberfeld, gnädigst angeordnet worden.

Serenissimus Elector.

Da den 1ten September dieses Jahrs die Hebammen Schul wieder angefangen wird, und solchen Endes an Gülich- und Bergische Beamte in Ansehung der auszuwählenden Weiber die behörige Verordnung erlaßen worden ist: So wird solches zu jedens Nachricht andurch bekannt gemacht. Düsseldorf den 20. Julius 1785.

Aus Seiner Kurfürstlichen Durchlaucht
sonderbarem gnädigsten Befehl.
G. v. KNAPP.

v. Reiner.

Edictal Ladung.

Wir Carl Theodor von Gottes Gnaden Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Ober- und Nieder Bayern, des Heil. Röm. Reichs Erztruchses und Churfürst, zu Gülich, Cleve und Berg Herzog, Landgraf zu Leuchtenberg, Fürst zu Mörs, Marquis zu Bergen- op Zoom, Graf zu Veldenz, Sponheim, der Mark und Ravensberg, Herr zu Ravenstein ꝛc. ꝛc.

Thuen kund, und fügen hiemit jedermann zu wissen, nachdem Uns bei hiesigem Unserem Gülich- und Bergischen Hofrath die Wittwe Hofrathen von Düssel gebohrne Beuth demüthigst zu erkennen gegeben hat, daß sie von ihrem nunmehr verlebten Bruder Missionario Beuth zur Erbin dessen mobilar Verlassenschaft eingesetzet worden, Sie auch diese Verlassenschaft unter der Rechtswohlthat eines Inventariums würklich angegangen seye, vor Errichtung solchen weitläufigen, und kostspieligen Inventariums über das mit Arrest bestrickte, und consignirte mobilar Vermögen sie aber zuverläßig wissen mögte, ob ausser dem sich angegebenen Glaubiger noch mehrere obhanden seyen, und daher um eine edictal Ladung demüthigst gebetten hat, Wir auch solchem demüthigsten Gesuche gnädigst gewillfahret haben; Als heischen und laden Wir von kur- und landesfürstlicher hoher Macht und Gewalt, auch von Gerichts, und Rechts wegen euch sämtliche etwan annoch obhanden seyn mögende, des verlebten Missionarii Beuth Glaubiger, daß ihr entweder selbst, oder durch gnugsam Bevollmächtigte, inner sechs Wochen Zeit nach Verkündung dieses bei hiesiger Unser Hofkanzley erscheinet, eure Foderungen behörend einbringet, und bescheiniget, im widrigen aber gewärtiget, daß nach fruchtlosem Ablauf vorgemelter, euch andurch peremptorie vorbestimmt werdender Frist, euch ein ewiges Stillschweigen auferleget, auch sonsten auf der Supplicantin Anrufen erkennet werde, was Rechtens. Urkund Unseres beigedruckten Hofkanzlei Secret Insiegels. Düsseldorf den 6ten July 1785.

Aus Höchstgemelt Ihrer Kurfürstlichen Durchlaucht
sonderbahrem gnädigsten Befehl.
(L. S.) Vt. Freiherr von BRACKEL.

Mülheim.

Verkauf.

V. Mitwoch den 3ten August werden in hiesigem Kriegs Commissariats Hauß in der Hafenstraß einige Holz- Ofen Nachmittags um 3 Uhr zum Verkauf ausgesezt, und dem Mehrestbietenden zugeschlagen, auch gegen baare Zahlung verabfolget werden. Düsseldorf den 23ten July 1785.

In Gefolg gnädigsten Auftrags
Custodis, Steuer Registrator.

Edictal Ladungen.

VI. Haubtstadt Deuren. In gnädigster Commissionssachen verschiedener Creditoren, wider den ehemaligen Compagnie Chirurgum Tilman Schlömer dahier, wird anlaß Churfürstlich- landesherrlichen gnädigsten Befehls vom 4ten dieses der Konkurs Prozeß eröfnet, mithin werden alle, die an gemeltem Schlömer eine Ansprache oder Foderung zu haben vermeinen, cum Termino peremptorio von sechs Wochen (deren zwei für den ersten, zwei für den anderen, dann zwei für den dritt- und lezten Termin angesezt werden) hiemitten abgeladen, gestalten solch- ihre Ansprach- oder Foderungen in der oben bestimmten Friste vor dem zur Sache gnädigst bestellten Commissario Ihro Churfürstl.

Durchl. zu Pfalz Vogten Amts der 4 Gerichter um Deuren Tit: Kannengieſser ſub pœna perpetui Silentii ein, und vorzubringen, ſohin das fernere dem gnädigſten Auftrag gemäß zu gewärtigen. Ita concluſum Deuren den 9. July 1785. In Fidem J. W. Schlömer, Grſchbr.

VII. Amt Gladbach. In Sachen Concurrirender Glaubiger wider den abweſenden Fabrikanten Abraham Thönen wird dieſem hiemit peremptorie aufgegeben, Donnerſtags den 4ten Auguſt einſtehend Morgens 9 Uhr dahier coram Protocollo Concurſus, und zwar mit Einbringung der bis dahin hinterhaltenen Handlungsbücher perſönlich zu erſcheinen, um auf die von Creditoren wider ihn übergebene Forderungen und Rechnungen fort auf derenſelben beſchwehrende Aeuſſerung ſich Rechtsbehörend vernehmen zu laſſen, ſub præjudicio, daß widrigens nach Vorſchrift der wegen ſich ergebenden Fallments ergangener gnädigſten Edicten in Contumaciam gegen ihn verfahren werden ſolle. Sign. Gladbach den 7ten July 1785.

Joeſten, Vogt, Schieſſer, Grſchbr.

VIII. Amt Bornefeld. Auf den von Eheleuten Luthern Knipping wider ihre Glaubigere übergebenen unterdienſtlichen Antrag mit Bitt pro admiſſione ad Beneficium Ceſſionis Bonorum wird nunmehro Concurſus Creditorum excitirt, ſohin all- und jeden, welche an beſagte Eheleute Knipping einige Anſprache oder Forderung zu haben vermeinen, hiemit anbefohlen, ſolche inner ſechs Wochen Zeit welche Friſt ihnen hiemit peremptoriſch vorbeſtimmt wird, und alſo längſtens den 24ten künftigen Monats Auguſt Morgens um 10 Uhr dahier aufm Schloß bei Gericht entweder perſönlich, oder durch hinlänglich Gevollmächtigte einzubringen und rechtsgnügig zu juſtificiren, fort ſich in nemlichem Termino über die Annahme ad Beneficium Ceſſionis Bonorum ſub Pœna Juris zu erklären. Hückeswagen den 6. July 1785. am Gericht.

J. W. Mülheim, Richter. In Fidem Rittinghauſen, Grſchbr.

Gerichtliche Verkäuf und Vorladungen.

IX. Stadt Rade vor dem Wald. In Sachen Erbgenahmen Johann Diederich Herminghauſs, wider Wittib Abraham Schopmanns modo Ehefrau Johann Henrich Seeling ſolle das der Lezteren zugehörige dahier gelegene ſteurbare Hauß, ſo von committirten Scheffen auf 300 Rthlr. taxiet worden, auf Samſtag den 20ten Auguſt Vormittags 9 Uhr dahier aufm Rathhauß an den Meiſtbietenden verkauft werden, wobei Kaufluſtige zu erſcheinen, wie auch zugleich diejenige, welche an beſagter Wittiben Schopmanns nunmehrigen Ehefrau Seeling einige Forderung zu haben vermeinen, geſtalten ſolche alsdann einzubringen, und behörend zu juſtificiren, ſub pœna perpetui Silentii andurch peremptorie abgeladen werden. Rade vor dem Wald den 4. July 1785.

X. —— —— —— In Sachen Erbgenahmen Engelen Meſenhol wider Erbgenahmen Johann Peter Schlieper des Aelteren wird Terminus Diſtractionis des von beſagtem Schlieper nachgelaſſenen dahier gelegen- und von committirten Scheffen auf 150 Rthlr. werthgeſchäzten ſteurbaren

Hauß auf Samstag den 20. August Nachmittags 2 Uhr dahier aufm Rathhauß angesezt, und zugleich diejenige, welche an gedachtem Johann Peter Schlieper dem Aelteren eine Forderung zu haben vermeinen, gestalten solche alsdann einzubringen und behörend zu justificiren, sub pœna perpetui Silentii andurch peremptorie abgeladen. Rade vor dem Wald den 4. July 1785.

XI. —— —— —— —— Demnach in Sachen Creditorum wider Johann Adolph Brüning zur gerichtlichen Distraction der letzterem zugehörigen dahier gelegenen, und von Scheffen und Werksverständigen taxirten steurbaren Häuser und Erbstückeren, nemlich

1tens, das Wohnhaus samt Scheur, Stallung und dahinter gelegenem Garten, taxirt 2000 Rthlr.

2tens, das an dem Kirchhof gelegenes Nebenhäusgen, taxirt 200 Rlr.

3tens, das so genannte Höverfeld, taxirt 800 Rlr.

4tens, ein Garten vor dem Thor, taxirt 250 Rlr.

5tens, die so genannte Kötterwiese in 3 Parcellen, taxirt 800 Rlr.

6tens, die so genannte Ufferwiese, taxirt 250 Rlr.

7tens, ein Ort in der Graberwiesen, taxirt 300 Rlr.

8tens, ein Orth Busches im Siebelen Busch genannt mit dem darauf stehendem Gehölz, taxirt 150 Rlr.

9tens, ein Orth Busches in der Hönderstеinkeulen genannt, taxirt 15 Rlr.

die Tagesfahrt auf Dienstag den 23ten, und Mitwochs den 24ten August, Nachmittags 2 Uhr dahier aufm Rathhause vorbestimmet worden; Als werden alle und jede, so zu dem Ankauf Lust tragen, andurch abgeladen. Die Bedingnisse können entweder in Termino oder 14 Tage vorher bei dahiesiger Gerichtschreiberei eingesehen werden. Latum Rade vorm Wald den 4ten July 1785.

In Fidem C. W. Brüninghausen, Grschbr.

XII. Amt Angermund. In gnädigster Commissions Sachen Hofkammerraten Beuth Junioris wider Tit: Freyherrn von Calcum genannt Lohausen wird der von letztwohlgemelten Freyherrn ersterem pro Hypotheca gestelter in der Honnschaft Rath nächst der Volkerdey an der Haarbach gelegener Banden für das von Ersterem darauf geschoßene Capital und ruckhaftende Interesse ad 239 Rlr. fort bereits aufgegangene, und ferner aufgehende Kösten; von plus minus 50 Rthlr. am Freitag den 5ten August künftig um die 3te Nachmittägige Stunde in des Scheffen Knaben Haus zu Rath nochmals käuflich ausgestellet, und fals alsdann kein höheres Gebott darauf geschehen würde, erst erwehntem Creditori Tit: Hofkammerrathen Beuth für dies sein Gebott anheimgeschlagen werden. Latum Rath den 27ten Julius 1785.

In Fidem M. Schönen, Grschbr.

Freiwillige Verkäuf.

XIII. Nächstkommenden Montag, den 8ten August, wird Nachmittags 3 Uhr bei Weinhändler Breuer in der Gaß, daß auf dahiesiger Lieferstraß, der kurfürstlichen Oberkellerey gegenüber, gelegene Haus, zum Waldhorn genannt,

aus freyer Hand dem Meistbietenden überlassen, und zugeschlagen werden, wobey zur Nachricht dienet, daß vom Käufer nach Belieben 4 ad 500 Rtr. auf dem Haus gegen gewöhnliches procent stehen gelassen werden können.

XIV. Die Erbgenahmen der abgelebten Eheleuten Cremers seynd willens ihr vorm Flingerthor gelegenes mit einer Seit an Herrn Hofkammerrathen Windscheid Garten, mit der andern an Burgwinkels Land anschießendes Haus und Garten zusammen 82 Ruthen anhaltend, sodann ein drei Viertel Morgen anhaltendes Stück Garten Land den 17ten dieses, Nachmittags 2 Uhr, in dem so genannten Ludwigs Garten bei der Wittib Reuters öffentlich dem Mehristbietenden zu verkauffen, allwo auch die Conditionen vorläufig in Erfahr gebracht werden können.

XV Wegen in lezterm Termino nicht hinlänglich erschienenen Licitanten wird Dienstag den 9ten August, Nachmittags 2 Uhr, das dahier am Markt einer Seits Herrn Registratorn Frey, ander Seits Spiegel gelegene, allenthalben mit Brandmauren versehene, wohl eingerichtete, denen Erben Joan Heinrich Sebes zuständige Hauß, unter annehmlichen, bei unterschriebenem Notario, und N. Sebes in den 3 Rosen eingesehen werden könnenden Bedingnissen bei Gastgeberin Brendel öffentlich verkauft werden. Zur Erleichterung des Ankaufs können $\frac{2}{3}$teil gegen billiges Interesse stehen bleiben, und es wird gemelter N. Sebes zum Eingang deren bis hiehin verschlossen gewesenen Zimmeren, die Schlüssel hergeben. Düsseldorf den 23ten July 1785.

M. Heckeren, Notaire.

Nachricht über Kupferstiche.

XVI. Da der bishero bei Joh. Gottfried Huck, Bürger hiesiger Residenzstadt, auf der Volkerstraß wohnend, bestandene Kupferstich-Verlag des Königl.-Großbrittanisch- und Churfürstl.-Hannoverischen Kupferstecher Green in Londen, dermalen von seinem in England wohnenden Sohn Johann Gerhard Huck übernohmen worden, und er anjezo mit seinem eigenen Verlag dienen kann; So machet derselbe allen Kunstliebhaber- und Kenner hierdurch bekannt, daß bei seinem Vater in Düsseldorf zu haben sind alle in England herausgekommen- und neu herauskommende Kupferstiche von all-berühmt und bekannten alt- und neuen Meisteren, nach aller Art, wie sie Nahmen haben; Er kann dahero mit allen neuesten Sachen dienen, erbittet sich geneigten Zuspruch, und verspricht in billigsten Preisen Jedermann damit zu dienen.

Nachricht über Musikalien.

XVII. Auf der Kurzerstraß in Mertens Haus bei Judith Franck ist ein Musikalien Verlag von den besten und neuesten Compositionen, allwo die Werke für den gewöhnlichen, auf den Tittel Blätteren bemerkte Preisen zu haben sind. Hiesige respective Liebhabere können solche bei derselben nach Belieben in Augenschein nehmen, Auswärtige aber ihre Bestellungen durch Briefe verfügen und sich die prompteste Bedienung versprechen. Catalogi sind noch unter der Preß, und werden nach Verfertigung gratis ausgegeben.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Verpfachtung.

XVIII. Des Herrn Hofkammerrath Wiertz sein eigenthümliches Haus auf der Citadelle in Düsseldorf, mit räumlichen Zimmeren, Kelleren, Stallungen, Remisen, Hof, Ein- und Ausfahrt versehen, stehet gegen ein billiges Pfachtquantum, um es gleich nach Wohlgefallen beziehen zu können, zu verpfachten, und kann die Gelegenheit des Hauses von Pfachtlüstigen in Augenschein genohmen werden, und mit dem vorerwehnten Eigenthümer des Hauses in des Herrn Obristlieutenant von Klaebers Hauß auf der Ratingerstraß über die Pfachtschillingen die Vereinbahrung getroffen werden.

Vermischte Nachrichten.

XIX. Es dienet zur Nachricht, daß bei Herman Joseph Köhler, Perruquenmacher in Düsseldorf, ganz neu erfundene Aufsätz von Haar für Damens gemacht werden, welche sehr leicht und komode seind; Man kann, nachdem sie aufgesezt, gar nicht sehen, daß sie falsch sind. In Stifteren, Pensionen, und auf dem Land können sie sehr dienlich sein, weilen man in einer Viertelstund sich so damit auffetzen kann, als hätte man 3 bis 4 Stund gebraucht. Man findet allezeit einige fertig, besondere Farben aber können nach Belieben bestellt werden. Schingonskäm mit Küssen und Ring vor die Buklen zu machen, sind auch bei ihm zu haben.

XX. In Gülich liegen 1500 Rlr. so auf gute Grundstücken sollen ausgethan werden; nähere Kundschaft ist bei N. Lengersdorf Schulmeister daselbst zu haben.

XXI. Ein Fundations Capital von 2- und allenfals drittehalb hundert Rlr. stehet gegen gerichtliche Verschreibung auf Länderei, oder Graßgewachs zu 4. p. Cent zu verlehnen, die Expedition gibt davon die Anweisung.

XXII. Ein Livree Bedienter von gesetztem Alter, der friseren versteht, und dienstloß ist, kann bei der Expedition dieser Nachrichten Anweisung zu einer Herrschaft erhalten.

XXIII. Caspar Zumbroich, Sattler von Profeßion, hat sich auf die Gemarken häuslich niedergelassen, wohnet in dem Hauß des Kaufhändlern Chusloß in den Dörnen. Er empfehlet sich einem geehrten Publiko zu allerhand Gattung von Sattler-Arbeit nach der neuesten Mode, und vortheilhaftesten Gebrauch, wie auch zum tapeziren, Matrassen verfertigen, Decken steppen, ꝛc. für möglichst billige Preisen.

Angekommene Herrschaften und Reisende.

Den 23ten, July, Herr Milord Danny, Englischer Haubtmann Herr Themson, im Hof von Holland, Maler Berghof v. Hamm, Kaufl. Grossard v. Wesel, Sommer v. Frankfurth, Stilberg, Klein v. Cöln, im Englischenhof, Buchholz v. Leunep, im golden Anker, Erevelt, im Mainzerhof, Poulet, im 2druckerhof, Goffins, im Weinberg, Posthalter Lichtschlag, im schwarzen Horn. Den 24ten, Herr Auditor Steinmacher v. Gulich, bei Herrn Geheimenrathen Daniels, Medicinä Doctor Herr Kockeck v. Mülheim, im Mainzerhof, Englische Haubtleute Herr Elleson und Willegan, Kaufl. Schmit, im 2drückerhof, van Eick v. Mülheim, im schwarzen Horn, Brügelman v. Elberfeld, im golden Anker, Gardens, Leurs v. Mastricht, im Böanischenhof, Rattrop v. Wien, Tesche, Weyersberg, Kuh-

ler v. Sohlingen, Hilgers, Helbach v. Remscheid, im Englischerhof. Den 25ten, Bürgermeister Tische v. Sohlingen, Kaufl. Leisering v. Elberfeld, Custos v. Gemark, im Englischenhof, Gustorf, Weber v. Coblenz, im schwarzen Pferd, van den Dam, im Mainzerhof, Dübri v. Cleve, Paolet v. Beaume, im 2brückerhof. Den 26ten, Churcöllnischer Geheimerrath Freiherr von Fürstenberg, Gräfinn von Nitta v. Essen kommend, im Hof von Holland, 2 Herrn v. Steinfort v. Frankfurth, im 2brückerhof, Herr Hofrath Gruben v. Lieberich, Kaufl. Weyers, Becker v. Elberfeld, Sturm, Wulfing, im Englischenhof, Scheuten, Brögelman, v. Elberfeld, Kuhlhas v. Iserlohn, im golden Anker, Gerberich, im Bönnischenhof, Schmitz, im Mainzerhof, Herr Canonicus Sondeinen v. Ravenstein, im schwarzen Horn, 2 Geistliche Revers v. Bonn, im Weinberg. Den 27ten, Kaufl. Schimmelbusch, Eller v. Elberfeld, Kampe v. Iserlohn, Most, Schmit v. Aldenkirchen, Mecheler, Becker v. Cöln, im Englischenhof, Schafrock v. Mannheim, Birbeck v. Bonn, im schwarzen Pferd, Herr Kämmerer Freiherr v. Nesselrod Hupenpoet, Herr Lieutenant Freyherr v. Sarlie v. München, im 2brückerhof, Frau Gräfinn von Hessen Rheinfeld, Prinzessinn von Hessen Rothenburg samt Suite, Englischer Major Herr Sempel, im Hof von Holland. Den 28ten, Englischer General Lieutenant Herr Lord Cornwalli, Herr Obrister von Jop, Herr Major Lennop, im 2brückerhof, Herr Drossard van Werden v. Ypern, Herr Geheimerrath Bileau v. Brüssel, Kaufl. Mertin, Brün v. Amsterdam, im Englischenhof, Sauvage, Stenkin, Bertrand aus Frankreich, im Hof v. Holland, Jurck v. Langenberg, Marx v. Styrum, im schwarzen Horn, Flügel, Doren, Herr Amtsverwalter Holthausen im golden Anker. Den 29ten, Kaufleute, Merken v. Gemarke, im golden Anker, Lieberich v. Mainz, im Mainzerhof, Lieven, Buchholz v. Bielefeld, Saum, Vinden aus Hollands, Brack v. Deuren, im Englischenhof, Koch, v. Berlin, im schwarzen Pferd, Braun v. Rotterdam, Fischer v. Lyon, im Weinberg, van Houtem v. Aachen, im Bönnischenhof, Hasenclever v. Remscheid, Hard v. Lennep, Virban aus Elsas, im 2brückerhof.

Bey hiesiger Residenz den Rhein auf und abgefahrne fort angekommene Schiffe.

Den 24ten Juli, Jakob Hemmerlee aus der Schweitz nach Holland mit Leyentischen und Nußbaumholz. Den 25ten, N. Hartmann, Nells nach Dorth mit zwei Holzflossen, Gerhard Wilhelm Mater, Derich Jakob Wisser v. Cöln nach Holland mit oberländ. Waaren. Den 26ten, van Stockens Holzfloß nach Dorth, Jan Klee aus Holland nach Cöln mit holländ. Waaren, Cornelius Zückel von Cöln nach Holland mit oberländ. Waaren. Den 27ten, Danzers und Rheinische Compagnie nach Dorth mit einer Holzflosse, Adrian Peill von Cöln nach Holland mit oberländ. Waaren.

Getaufte.

Catholische. Den 24. Juli, Anna Gertrud Elisabeth Josepha Tochter des Johann Jakob Borgs, und Maria Magdalena Josepha Zigener.

Den 25ten, Johann Wilhelm Joseph Sohn des Godfried Fusser, und Helena Schmitz. Den 28ten, Anna Margareth Josepha Tochter des Nikolaus Alrath, und Sibilla Meiers.

Beerdigte.

Catholische. Den 25. July, Paulus Brewer, Wittiber, alt 73 Jahr.

Den 27ten, Joannes Olben, Brauer, alt 53 Jahr. Den 29ten, Henricus Ludovicus Josephus Sohn des Schlossermeister Joseph Schwarz, alt 1 Jahr 5 Monat 11 Täg. Den 30ten, Wilhelmus Sohn des Martin Orth, alt 6 Wochen.

Reformirte. Den 24. July, Ulrich Strasburger, Gefreyter des von Zedtwitzischen Regiments, alt 47 Jahr 5 Monat.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Bonn, vom 30. July.

Den 27., um 12 Uhr Mittags, haben Se. Excellenz, der Hochwohlgebohrne Herr, Freyherr Otto von Gymnich, Sr. Churfürstl. Durchl. erster Staats- und geheimer Konferenzminister, das Zeitliche mit dem Ewigen verwechselt, nachdem Sie Dero Lebensalter auf 70 Jahre gebracht hatten. Weiland Se. Excellenz waren 35 Jahre hindurch hiesiger Regierungs-Präsident, und wurden 1784 erster Staats- und Konferenzminister. Unter den wahren Verdiensten des wohlseligen Herrn zeichnete sich Gerechtigkeits und Menschenliebe besonders aus. Ueberhaupt waren die Gemüthseigenschaften Sr. Excellenz die ausgesuchtesten, so, daß nicht allein der kuhrfürstl. Hof, sondern auch das ganze Erzstift, und jedermann den Verlust dieses vortreflichen Mannes inniast betrauret.

Vermischte Neuigkeiten.

Die holländische Deputirten Herr Graf von Wassenaer und Freyherr von Leyden sind den 18. July in Wien angelangt, man wird also nächstens von ihrer dortigen Verrichtung das nähere anführen können. — Den 27. July haben Se. Churfürstl. Durchl. von Trier unter dem Nahmen eines Grafen von Sayn eine Reise nach Brüssel angegangen. — Den 21. July reiseten Se. Durchlaucht die verwittibte Frau Churfürstin von Bayern von Schwezingen wieder ab um nach München zurückzukehren. — In Holland ist der innere Zustand der Provinzen und Städten noch nicht der ruhigste; zu Rotterdam wurden noch kürzlich an verschiedenen Orten brennende Kohlen und angezündete Brenmaterialien bei den Magazinen angelegt, der dasige Stadtrath hat dahero nicht allein 100 Dukaten auf die Entdeckung der Mordbrenner ausgesezt, sondern auch selbige bei Ertappungsfall als des Todts schuldig erkläret ohne einige Proceß Umstände. — Im Darmstättischen ist eine landesfürstliche Verordnung gegen die Banquerotteurs und frevenliche Schuldenmacher ausgegangen. — Nachrichten aus England vom 19ten July klagen über Mangel an Regen, und öftere Feursbrünste in Londen. — Den 26. July Morgens haben Se. Churfürstliche Durchlaucht unser gnädigster Landesvatter die Ruckreise von Schwezingen nach München angetretten.

Früchten-Preiß, von nachfolgenden Orten.

Frucht-Preisen.	Waitzen.		Roggen.		Gersten.		Haaber.		Buchw.		Saam.		Malz.	
Das Malder.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Sittard.	6	30	4	46	4	40	3	24	3	18	14	2	—	—
Deuren.	6	24	4	6	3	56	3	10	3	24	15	—	—	—
Gülich.	5	50	3	60	3	30	2	70	—	—	—	—	—	—
Eschweiler.	6	40	4	32	4	16	3	10	—	—	15	—	—	—
Cöln.	4	76	3	24	2	56	2	8	—	—	—	—	—	—
Neuß.	6	10	3	40	3	40	2	20	2	70	15	—	—	—
Düsseldorf.	6	10	3	60	3	70	2	40	3	—	—	—	4	—
Elberfeld.	8	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mülh.amRhein.	5	68	3	48	3	24	2	32	—	—	—	—	—	—

Der Elberfelder und Cölnische Wechsel-Cours bleibt wie vorhin.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Mit Ihro Churfürstl. Durchlaucht
gnädigst ertheiltem Privilegio.

Gülich und Bergische wöchentliche Nachrichten.

Dienstag, den 9ten August 1785.
Nro. 32.

Geistliche Beförderung.

I. Hiesiger Vicarius Sacellanus Herr Matthias Heymann ist mit der erledigten Pastorat zu Lövenich im Gülischen Amte Kaster begnädiget worden.

Serenissimus Elector.

Nachdem hiesige Sacellarie durch Beförderung des bisherigen Vicarii Sacellani Heymann erlediget worden: So wird es denen aus dem Concurs übrigen Candidaten des Endes bekannt gemacht, um sich dieserthalb in 4 Wochen bei hiesigem Geheimenrath zu melden. Düsseldorf den 3. August 1785.

Aus Seiner Kurfürstlichen Durchlaucht
sonderbarem gnädigsten Befehl.
Vt. von BUININCK.

v. Reiner.

Amts Beförderungen.

III. Johann Conrad Leimküller ist zum Notar in den Gülischen Aemteren Heinsberg und Wassenberg — und Wilhelm Matthias Hochscheid zum Procurator in den Aemteren Deuren und Nörvenich, wie auch in der Stadt Deuren gnädigst angeordnet.

Früchten Verkauf.

IV. Auf der Kellerey Nideggen sollen den 16ten Aug. Nachmittags 2 Uhr, 173 Mald. Weitzen, 380 Mald. Roggen, 28 Mald. Spelz, und 356 Mald. Haber. — Den 18ten, auf der Rentmeisterey Millen 400 Mald. Roggen, und 300 Mald. Haber. — Den 24ten, auf der Rentmeisterey Lewenberg 280 Mald. Roggen, 196 Mald. Haber, 10 Mald. Buchweitzen, 4 Viertel Weitzen, 4 Viertel Saamen, 4 Viertel Gersten, und 25 Mald. Erdäpfel in Cölnischer Maaß an die Meist- und Leztbietende, mit Vorbehalt gnädigster Bestättigung öffentlich verkauft werden.

Auszulehnendes Geld.

V. Bei der Oberkellnerey dahier ist ein Exjesuitisches Capital von 200

Rthlr. zu 4 Procent jährlichs gegen ein hinlängliches in Gründen bestehendes gerichtliches Unterpfand zu haben. Sign. Düsseldorf den 6. August 1785.

Baumeister, Oberkellner.

Pferde Verkauf.

VI. Künftigen Donnerstag den 11ten dieses sollen in hiesiger Neustadt 4 Reuter Pferd öffentlich versteigeret werden, worzu die Lusttragende sich Nachmittags um 2 Uhr vor dortiger Wachtstube einfinden können.

Edictal Ladungen.

VII. Amt Steinbach. Da sicherer Bergknab Johann Jung aus dem Herzogthum Westphalen bürtig, nach einer auf öffentlichen Straße an Wilhelmen König vor zwei Jahren vollbracht haben sollenden starken Blutrüstung aus hiesigem Amt, ohne die hierüber angefangene Inquisition auszuwarten, und ohne daß man dessen nachherigen eigentlichen Aufenthals Ort habe in Erfahr bringen können, entwichen;

Als solle, damitten wider diesen Inculpatum mit allenfalsigen Confrontation vorgeschritten, und die Sache nach ihrer Arth behörend inquisitorie ausgeführt werden möge, derselbe binnen sechs Wochen Zeit à dato, welche ihme pro primo, secundo & tertio Termino peremptorié vorbestimmt werden, und zwarn längstens auf Donnerstag den ersten September dahier auf dem Gerichtshauß coram Protocollo erscheinen, in nicht Erscheinungsfalle aber in Contumatiam wider selbigen was Rechtens erkannt werden. Sign. Lindlar den 20ten Juli 1785.

Kraft gnädigsten Befehls.

Court, Mappius, Erschbr.

VIII. Linnich. Nachdem zur Sachen Fisci wider Eheleute Schroer Eingesessene dahier leztgemelte bei Anbegin der Inquisition enewichen, so werden dieselbe unter gnädigst landesfürstlicher Zusicherung des freien Geleids inner halb zwölf wochiger Zeit Frist peremptorisch zu dahiesigen Fiscalischen Protocoll bei Strafe des Beschlusses in Sachen abgeladen, welches Gerichtsbott gewöhnlicher massen verkünden, und ad Valvas anheften fort wie geschehen doceren soll. Linnich den 30ten Juli 1785.

Kraft gnädigsten Auftrags.

C. W. Daniels.

IX. Haubtstadt Deuren. In gnädigster Commissionssachen verschiedener Creditoren, wider den ehemaligen Compagnie Chirurgum Tilman Schlömer dahier, wird anlaß Churfürstlich-landesherrlichen gnädigsten Befehls vom 4ten dieses der Konkurs Prozeß eröfnet, mithin werden alle, die an gemeltem Schlömer eine Ansprache oder Foderung zu haben vermeinen, cum Termino peremptorio von sechs Wochen (deren zwei für den ersten, zwei für den anderen, dann zwei für den dritt- und lezten Termin angesezt werden) hiemitten abgeladen, gestalten solch- ihre Ansprach- oder Foderungen in der oben bestimmten Friste vor dem zur Sache gnädigst bestelten Commissario Ihro Churfürstl.

Durchl. zu Pfalz Vogten Amts der 4 Gerichter um Deuren Tit: Kannengieser sub pœna perpetui Silentii ein- und vorzubringen, sohin das fernere dem gnädigsten Auftrag gemäß zu gewärtigen. Ita concluſum Deuren den 9. July 1785. In Fidem J. W. Schlömer, Grschbr.

Gerichtlicher Verkauf

X. Amt Angermunde. In gnädigster Executionsachen, 1tens das aus dem von Dehlenschen Depoſito von Tit: Freyherrn von Calckum genannt Lohauſen aufgenommene Capital cum Penſionibus — 2tens das von der Freifrau von Elberfeld gebohrne von Vittinghofen — und 3tens das von Kauthändlern Friderich Hoffman, wider wohlgemelten Freiherrn von Calckum auserwonnene Judicatum betreffend ꝛc. wird ein fernerweiter Terminus zur öffentlicher Verſteigerung des erſteren pro Hypothecâ geſtellten in 61 Morgen 3 Viertel beſtehenden ſteur- und ſchatzbaren in der Honnſchaft Lohauſen gelegenen Scheventer Guts für die ferner verminderte Taxa von 1500 Rlr. auf Donnnerſtag den 18ten dieſes um 3 Uhr Nachmittags in des Scheffen Knaben Haus zu Rath hiemit angeſezt. Latum Rath den 3. Auguſt 1785.
In Fidem M. Schönen, Grschbr.

Freiwillige Verkäuf.

XI. Mitwoch den 24ten Auguſt, Nachmittags um 2 Uhr, ſolle das in Oberbilk gelegene, denen Geſchwiſtern Mauls zuſtändige, ſo genannten Hütten Gütgen beſtehend in Hauß, Hof, Stallung, Garten und Baumgarten, mit der dazu gehörigen Länderei zu Bilk beim Joſeph Gilles Parcellenweiß verkauft werden, nemlichen Tags wird auch 5 Viertel und reſpective 1 Viertel Gewalt Holz, auf Bilker Gemarke daſelbſt verſteigt werden, die desfalſige Kaufbedingniſſen ſind beim unterſchriebenem Notario einzuſehen.
M. Heckeren, Notaire.

XII. Aus beſonderen Urſachen wird das in denen zwei lezteren Wochenblätteren verkäuflich angebotenes Sebes Haus nicht bei der Wittib Brendel, vielmehr dieſen Nachmittag um 2 Uhr beim Weinwirthen Bayer auf der Neuſtraß verkauft und dem Meiſtbietenden zugeſchlagen werden.
M. Heckeren Notaire.

XIII. Die Erbgenahmen der abgelebten Eheleuten Cremer ſind willens, ihr vorm Flingerthor gelegenes, mit einer Seite an Herrn Hofkammerrath Windſcheids Garten, mit der anderen Seite an Burgwinkels Land anſchieſſende Hauß und Garten, zuſammen 82 Ruthen anhaltend, ſodann ein drei Viertel Morgen anhaltendes Stück Garten Land, den 17ten dieſes, Nachmittags 2 Uhr, in dem ſogenannten Ludwigs Garten bei Wittib Reuthers öffentlich an den Meiſtbietenden zu verkaufen. Die desfalſige Bedingniſſen können bei unterſchriebenem Notario eingeſehen werden. Düſſeldorf den 6. Auguſt 1785.
M. Heckeren, Notaire.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Verpfachtungen.

XIV. Ein freiadliches Guth, in der Gegend Euskirchen gelegen, mit neu erbautem Halbmanns Hauß, geraumigen Scheur, und Stallungen, sechs Pferd zum Ackerbau, und angehörigem Zehenden erfordrend stehet am 4ten October nächstkünftig auf zwölf steete Peter Stuhlfeyr 1786 anfangende Jahren bei Unterschriebenem zu pfachten, bei welchem auch vor, oder an bestimtem Tage die billige Bedingnüßen eingesehen werden können. Münstereiffel den 4ten August 1785. Nuß, Amtsvr.

XV. Des Herrn Hofkammerrath Wiertz sein eigenthümliches Haus auf der Citadelle in Düsseldorf, mit räumlichen Zimmeren, Kelleren, Stallungen, Remisen, Hof, Ein- und Ausfahrt versehen, stehet gegen ein billiges Pfachtquantum, um es gleich nach Wohlgefallen beziehen zu können, zu verpfachten, und kann die Gelegenheit des Hauses von Pfachtlüstigen in Augenschein genohmen werden, und mit dem vorerwehnten Eigenthümer des Hauses in des Herrn Obristlieutenant von Klaebers Hauß auf der Ratingerstraß über die Pfachtschillingen die Vereinbahrung getroffen werden.

Schul Nachricht.

XVI. Dem geehrten Publiko dienet zur Nachricht, daß der Vicarius Sybertz zu Wanlo, Landpfarre im Gülischen seit 10 Jahren für 12 Knaben eine lateinisch-französisch- und deutsche Schule errichtet habe, wo diese wohl unterricht, reinlich loschirt, mit gutem Essen und Trinken samt freyer Wasche versehen werden. Dies alles für eine jährliche Zahlung von 8½ Louis d'Or. Lustragende belieben sich directé zu melden p. Wickerath à Wanlo.

Wegen der Kunsttabelle.

XVII. Nicht mir, sondern einer meine Setzer unvermutet überfallenen Krankheit wird man es zuzuschreiben belieben, wenn meine unterm 15ten dieses abzuliferen versprochene arithmetische Kunsttabelle, erst zu Ende des Monats die Presse verlasse, wo sie denn Anfangs des zukünftigen ohne weitern Verzug abgeliefert werden solle. Meine Freunde und Beförderer welche deren Sammlung übernommen, werden gehorsamst gebeten, die Bemerkung der nunmehrigen Exemplarien Anzahl ehistens an mich einzusenden. Düsseldorf den 8. August 1785. H. J. Sulzbach,
gnädigst privilegirter Schreib- und Rechens Meister.

Vermischte Nachrichten.

XVIII. Haubtstadt Düsseldorf. Das hiesige Frankfurter Marktschif wird den 26ten dieses Monats August ohne mindiste Fehl abfahren, allen Kauf- und Handelsleuten mache ich solches andurch bekannt, mit freundlichem Ersuchen, diejenige Waaren, welche sie willens sind, dorthin zu senden, längstens den 25. August Abends hier an das Schif zu besorgen, wogegen ich solche in der Geleits Woche in Frankfurth richtig abzuliefern verspreche.
Joh. Henrich Heubes, Frankfurter Meßschiffer.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

XIX. Zwey verschiedene Capitalien, das erste von tausend, das zweyte von 600 Rthlr. liegen bereit um im Gülich- oder Bergischen und in hiesiger Bürgerschaft gegen gerichtliche Verschreibung und hinlänglicher Länderey und billige Interessen ausgelehnt zu werden, diejenige so deren benöthiget, können sich bei Herrn Notarium Reisman melden.

XX. Ein mitteler Stock in einem wohlgelegenen Hauß ist an loßledige Herrn mit oder ohne Meubels zu verpfachten ——

XXI. Auf einer wohlgelegenen Straß sind 2 Zimmer an einen loßledigen Herrn mit oder ohne Meubels zu verpfachten. Beide sind bei der Expedition zu erfragen.

XXII. Da der bishero bei Joh. Gottfried Huck, Bürger hiesiger Residenzstadt, auf der Volkerstraß wohnend, bestandene Kupferstich-Verlag des Königl.-Großbrittanisch- und Churfürstl.-Hannoverischen Kupferstecher Green in Londen, dermalen von seinem in England wohnenden Sohn Johann Gerhard Huck übernohmen worden, und er anjezo mit seinem eigenen Verlag dienen kann; So machet derselbe allen Kunstliebhaber- und Kenner hierdurch bekannt, daß bei seinem Vater in Düsseldorf zu haben sind alle in England herausgekommen- und neu herauskommende Kupferstiche von all-berühmt und bekannten alt- und neuen Meisteren, nach aller Art, wie sie Nahmen haben; Er kann dahero mit allen neuesten Sachen dienen, erbittet sich geneigten Zuspruch, und verspricht in billigsten Preisen Jedermann damit zu dienen.

XXIII. Auf der Kurzerstraß in Mertens Haus bei Judith Franck ist ein Musikalien-Verlag von den besten und neuesten Compositionen, alwo die Werke für den gewöhnlichen, auf den Titel-Blätteren bemerkte Preisen zu haben sind. Hiesige respective Liebhabere können solche bei derselben nach Belieben in Augenschein nehmen, Auswärtige aber ihre Bestellungen durch Briefe verfügen und sich die prompteste Bedienung versprechen. Catalogi sind noch unter der Preße, und werden nach Verfertigung gratis ausgegeben.

XXIV. Caspar Zumbroich, Sattler von Profeßion, hat sich auf die Gemarken häuslich niedergelassen, wohnet in dem Hauß des [illegible]authändlern Thusloß in den Dörnen. Er empfehlet sich einem geehrten Publiko zu allerhand Gattung von Sattler-Arbeit nach der neuesten Mode, und vortheilhaftesten Gebrauch, wie auch zum tapeziren, Matrassen verfertigen, Decken steppen, &c. für möglichst billige Preisen.

Vom Niederrhein.

XXV. Joh. Arnold Imhof, Buchhändler und Appellations-Canzley-Verwandter bey dem Stadt-Magistrat zu Cöln verdienet, wann anders unermüdete, mit vielen gewagten Kosten verknüpfte Bemühungen, vor die Ausbreitung der Litteratur, des Beyfalls werth sind, öffentlichen Dank, vor die von ihme errichtete Leih-Bibliotheck, die er in einem Zeit-Raume von ohn-

gefehr 8 oder 9 Monaten, vermög des kürzlich erschienenen neuen Verzeichnisses, bis auf 3000 Bände bereicherte.

Erkaltet der Eifer des N. Imhof nicht, sich ferner diesem nüzlichen Unternehmen zu widmen, so wird sein Institut die äusserste Vollkommenheit erreichen, denn es wurde in Rucksicht der Anzahl von Bänden, in einigen Monaten das, was ähnliche in andern berühmten Städten, in Zeit von 30 Jahren erst wurden.

Die Auswahl von Büchern ist zweckmäßig vor jede Gattung von Leser geschehen: es sind vortrefliche Werke und viele Original- Berliner- Dresdener- und Leipziger Ausgaben darunter.

Die dem Verzeichniß vorgedruckte Bedingungen dieses Instituts, sind ein redender Beweiß von dem Eifer des N. Imhof, seiner Vatter- Stadt und einem großen Theile der Niederlanden, ohne kriechenden Eigennuz, nüzlich zu werden, denn er verlangt, wie er sich ausdrückt von Ausländern, keine verdrießliche, vom lesen abschräckende Bürgschaft.

Das nur in einem halben Gulden bestehende Abonnement wird monatlich voraus bezahlt. Auswärtige Abonnenten, wann deren fünf in einem Orte sind, erhalten jedesmalen zehn bis zwölf, sind deren aber zehn, zwanzig bis fünf und zwanzig Bände. Jeder Abonnent kann alle Monat austretten.

Die bereits schon große Anzahl Leser aus allen Ständen, bestättigen es, daß es manchem in hiesiger Gegend, bisher nur an Gelegenheit seinen Verstand und sein Herz zu bilden fehlte, mithin muß der Dank, den das Publicum dem hochweisen Magistrat zu Cöln, vor die thätige Unterstüzung dieses Instituts, durch das ertheilte ausschliesliche Privilegium und dem N. Imhof vor seine edle Bemühungen schuldig ist, desto feuriger werden.

Daß doch nunmehro Priester und Layen, ihre übrige Stunden der Lecture widmeten, damit der wohlthätige Geist der schönen Wissenschaften, immer mehr und mehr, die seegenvolle Gestaden des Nieder- Rheines überall in ein Eden verwandeln mögte.

Angekommene Herrschaften und Reisende.

Den 30ten Juln, Herr Graf, und Frau Gräfin von Ravendon, Kaufl. Römer, Depra v. Eupen, im 2brückerhof, Sillen v. Aachen, im Bönnischenhof, Beckmann v. Frankfurth, Wittmann, v. Beck, Lehrs v. Siegburg, Solgen v. Monjoye, im Englischenhof, 4 Ferken Kaufleute v. Eupen, im Antonio, Freifrau von Bornheim samt Familie, im Hof von Holland. Den 31ten, Herr v. Fink, Herr Doctor Schumacher v. Münster, im Antonio, La Beaume v. Strasburg, im 2brückerhof, Philadelphia, im Bayerischenhof, Kaufl. Berghof v. Ham, Kalthof v. Schwelm, Weitz v. Elberfeld, Fank v. Cöln, im Englischenhof, Schüller v. Cöln, im Mainzerhof. Den 1ten Aug. Maler Berghof. Herr Gerichtschreiber Molanus v. Liedberg, Kaufl. Pelzer v. Elberfeld, im Englischenhof, Krap v. Essen, in der Stadt Siegburg, Peinebach v. Coblenz, Fischer v. Elberfeld, in der Pfalz, Burgermeister mit 2 Söhn v. Ruhrorth, Buchholz v. Duisburg, im 2brückerhof, Flameck v. Juchen, Brumer v. Cöln, im goldnen Anker. Den 2ten, der Hochwürdige Herr S. T. Erzbischof von Poitiers, und deßen General Vicarius Herr Malvaissur, Frau Gräfin von Lambra, Frau Marquisin von Saissefall aus Frankreich, im Hof von Holland, Engländer N. Richards, Durpent v. Amsterdam im 2brückerhof, Herr Prediger Nesselrath v. Crevelt, Herr Stadt Secretarius Orlenbach, Herr Bürgermeister Müller, Herr Commercienrath Bons

v. Bonn, Kaufl. Wichelhaus Schlef v. Gemark, Kolver v. Sohlingen, im Englischenhof, Stengel v. Elberfeld, im golden Anker, Vogels, Birstein, im Bönnischenhof. Herr Baron von Clermen, und von Biedermann v. Brüssel, Herr Mylord Dellon, und Herr Mylord Cone, im Hof von Holland, Scheffen Helderof, im Mainzerhof, Malzee von Straesburg, Croope v. Amsterdam, im Zbrückerhof, Kaufl. Schöller v. Deuren, bei Herr Hofrath Reismann, Honsberg v. Elberfeld, im golden Anker, Schäffer, Baum v. Trier, im schwarzen Pferd, Nullman aus Holland, Eller v. Elberfeld, im Englischenhof. Den 5ten, Kaufl. Müller und Brenger v. Duisburg, im Antonio, Blank, Lousberg, 2 Honsberg, im golden Anker, Leurs, Biberich, v. Tongeren, im schwarzen Pferd, Schallenberg v. Cöln, im Kais. Posthaus, Buschman v. Elberfeld, Rector v. Crefeld, Wassenaer Tilli aus Holland, im Englischenhof.

Bey hiesiger Residenz den Rhein auf und abgefahrne fort angekommene Schiffe.
Den 31. July, Peter Cousen von Cöln nach Holland mit oberländ. Waaren, Danzers Compagn. Küchenschif nach Dorth mit Taubenholz. Den 1. August, Henrich Brohl aus Holland nach Andernach mit Floßengeräth. Den 2ten, Bernard Gerhardsgen von Cöln nach Holland mit Tufstein. Den 3ten, Gebrüder Mauritz Lichter vom Brohl nach Holland mit Tufstein, Hornung von Mannheim hier ankommen. Den 5ten, Gerh. Wilhelm van Mahnen von Cöln nach Holland mit oberländ. Waaren.

Getaufte.

Catholische. Den 2ten Aug. Joannes Josephus Sohn des Wilhelm Falkenbach, und Gertrud Hennen. Den 4ten, Petrus Adolphus Aloysius Sohn des Lambertus van Roth, und Anna Catharina Jansens. — Philippus Theodorus Josephus Sohn des Antonius Münchhof, und Elisabetha Pesch. Den 5ten, Louisa Magdalena Angela Tochter des Bertram Schmitz, und Elisabetha Sebastian.

Verehlichte.

Catholische. Den 2ten Aug. Nicolaus Keyken, mit Elisabetha Laniers. — Lambertus Gruben, aus Norf, mit Elisabetha Kels, Wittib Juppen,

Beerdigte.

Catholische. Den 6ten August, Elisabetha Kilians, Wittib, alt 70 Jahr. — Wilhelmus Wolter, losledig, alt 16 Jahr. Den 7ten, Joannes Wilhelmus van Herd, Wittiber, Bürger Wachtmeister-Lieutenant, alt 76 Jahr.

Politische Nachrichten.

München vom 29. Jul.

Vorgestern, Nachmittags um 1 Viertel nach 3 Uhr, hatten wir das sehnlichst gewünschte Glück, Se. Kuhrfürstl. Durchl., unsern gnädigsten Landesvater, in bästem Wohlsein wieder hier eintreffen zu sehen. Am nämlichen Tage sind auch Ihre Hochfürstl. Durchl., die verwittwete Frau Herzoginn von Baiern, in hiesiger Residenz glücklich angelangt.

Vermischte Neuigkeiten.

Der berühmte französische Luftreiser Herr Blanchard ist den 30ten July Nachmittags um 6 Uhr mit seinem Luftballen in Rotterdam aufgefahren, und hat in einer Stunde in grader Linie 9 Stunden Weegs abgemacht; um halb 8 Uhr ist er in der Provinz Utrecht nächst bei der Stadt Ysselstein glücklich wieder auf die Erde gekommen, ist sehr wohl empfangen und bewirtet worden, anderten Tags ist er wiederum nach Rotterdam zurückgegangen. — Den 24. July haben die beyden holländische Deputirten bei Sr. Kais. Königl. Maj. in Wien die nachgesuchte Audienz gehabt. — Den 3. Aug. Abends ist in der Gegend Mannheim ein schädliches Gewitter vorgewesen, wobey der Sturmwind in der Stadt in den Planken viele Bäum umgeworfen, alle gegen Mittag gelegene Fenster sind stark durch die dicke Hagel beschädiget, worunter besonder die Exjesuiten Kirch das Observatorium und das Zeughaus vorzüglich gelitten haben, in der Gegend haben die Feldfrüchten, Obstbäume und Weinstock sehr gelitten.

H. Jakob Philadelphia machet andurch bekannt, daß er in etlichen Tagen von hier nacher Sohlingen und Mülheim am Rhein, von da über Elberfeld und Gemarke anhero zuruckreisen wird, diejenige welche Handlungs Geschäften mit ihm haben, werden dahero gebetten ihre Briefe an die Expedition dieser Nachrichten zu adressiren; übrigens ersuchet er diejenige, welche seine Künste sehen wollen, ihme solches 14 Tag vorher bekannt zu machen, und dahin zu sorgen, daß wenigst 45 Personen, wovon jede 20 stbr. bezalt, die Gesellschaft ausmachen, und die Briefe Franko einsenden.

Wechsel-Cours.

Elberfeld, den 18. Juny. 1785. In Carolin zu 7. Rthlr. $\frac{1}{3}$. *Amsterdam* Covent $62\frac{1}{2}$ *Paris, Lyon* 89. *Bordeaux* $88\frac{2}{3}$ *Rotterdam, Dort,* $62\frac{1}{4}$ *Hamburg, Bremen, in Louis d'Or a* 5 21.

Cöln, den 22. Juni. 1785. in Cronenthlr. zu 8 Kopfstück *Amsterdam* k. S. 158 2sm 157 *Rotterdam,* $157\frac{3}{4}$. 2sm $156\frac{3}{4}$. *Ffurth.* $99\frac{1}{4}$ a $\frac{7}{8}$. *Bordeaux,* $86\frac{1}{2}$. *Paris,* $86\frac{1}{2}$ a $\frac{5}{8}$ *Wien,* 102.

Fleisch-Tax. das Pfund.

Für den Monat May.	stbr.	blr.
Bestes von Ochsen - - -	4	8
Gemeines von Ochsen - -	4	
Bestes von Kuhe - - -	4	
Ordinaires - - - - -	3	8
Bestes von Kalb - - -	3	
Gemeines von Kalb - -	2	8
Bestes von Hammel - -	4	
Ordinaires - - - - -		
Nierenfett - - - - -	8	
Zum schmelzen brauchbar Fett	6	

Brod-Tax.

	Pf.	loth	stb.	bl.
Schwarz - - -	7		6	
Weiß - -		6		8
Rundes Brödchen -		$5\frac{1}{2}$		8
Ein Röggelgen -		$7\frac{1}{2}$		8

Früchten-Preiß, von nachfolgenden Orten.

Frucht-Preisen.	Waitzen.		Roggen.		Gersten.		Haaber.		Buchw.		Saam.		Malz.	
Das Malder.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Sittard.	6	36	4	28	4	4	3	24	3	18	9	36	—	—
Deuren.	6	24	4	6	3	56	3	10	3	24	15	—	—	—
Gülich.	5	50	3	60	3	30	2	70	—	—	—	—	—	—
Eschweiler.	6	40	4	32	4	16	3	10	—	—	15	—	—	—
Cöln.	5	2	3	20	2	56	2	16				—	—	—
Neuß.	6	10	3	40	3	40	2	20	2	70	15	—	—	—
Düsseldorf.	6	10	3	60	3	70	2	40	3	—	—	—	4	—
Elberfeld.	8	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mülh. am Rhein.	5	64	3	44	3	12	2	32	—	—	—	—	—	—

Gegenwärtige Nachrichten werden verfasset, gedruckt, und ausgegeben bey Steuerkanzlisten Zehnpfennig, in Düsseldorf.

Mit Ihro Churfürstl. Durchlaucht
gnädigst ertheiltem Privilegio.

Gülich und Bergische wöchentliche Nachrichten.

Dienstag, den 16ten August 1785.
Nro. 33.

Geistliche Beförderungen.

I. Herr Peter Jakob Krügten Canonicus zu Xanten, und Herr Ernst Gerhard Koch Pastor zu Niederberg Amts Nideggen sind mit dem landesfürstlichen Plazet begnädiget worden.

Amts Beförderungen.

II. Se. Churfürstl. Durchl. haben den Churcölnischen Kämmerer und gewesenen Hauptmann unter dem General von Rodenhausischen Infanterie Regimente Freiherrn von Pfeil zum wirklichen Gülich- und Bergischen adlichen Geheimen Rath und Weeg Commissar — sodan die Juris practicos Herrn Adam Martin und Joseph Pampus in die Zahl hiesiger Lehrer der Rechts-Wissenschaften gnädigst aufgenommen.

Auszulehnendes Geld.

III. Bei der Oberkellnerey dahier ist ein Exjesuitisches Capital von 200 Rthlr. zu 4 Procent jährlichs gegen ein hinlängliches in Gründen bestehendes gerichtliches Unterpfand zu haben. Sign. Düsseldorf den 6. August 1785.

Baumeister, Oberkellner.

Edictal Ladungen.

IV. Amt Millen. Da sichere Maria Catharina Elsers aus Birgden hiesiger Amts Millen gebürtig, welche zu Stralen im Amt Heinsberg verheyrathet, großen Verdacht auf sich geladen, daß sie einen von einen fremden Harschneider empfangenen und von ihr zur Welt gebrachten Ehebastardt ermordet, und sich auf flüchtigen Fueß gestellet hat, ohne daß dieselbe, obschon ihr ein gnädigst freyes Geleyd ertheilet worden, sich bisheran sistiret hat, noch ihr bisherigen Aufenthalt auszukundschaften gewesen ist, als wird vorgemelte Maria Catharina Essers andurch edictaliter vorgeladen, um auf Montag den 5ten nächstkünftigen Monats Septembris, Nachmittags 2 Uhren, welcher Terminus derselbe peremptorie hiemit vorbestimmt wird, zu Gangelt in dasiger

Amtsstube sub isto præjudicio zu erscheinen, und auf die ihr alsdann vorgehalten werdenden Fragstücker coram Protocollo zu antworten, daß in Ausbleibungsfall das rechtliche gegen ihr verfüget werden solle. Sign. Gangelt den 1ten August 1785.

Kraft gnädigsten Befehls.

Schmitz, In Fidem Breidkopf, Grschbr.

V. Amt Steinbach. Da sicherer Bergknab Johann Jung aus dem Herzogthum Westphalen bürtig, nach einer auf öffentlichen Straße an Wilhelmen König vor zwei Jahren vollbracht haben sollenden starken Blutrüstung aus hiesigem Amt, ohne die hierüber angefangene Inquisition auszuwarten, und ohne daß man dessen nachherigen eigentlichen Aufenthals Ort habe in Erfahr bringen können, entwichen;

Als solle, damitten wider diesen Inculpatum mit allenfalsigen Confrontation vorgeschritten, und die Sache nach ihrer Arth behörend inquisitoriè ausgeführt werden möge, derselbe binnen sechs Wochen Zeit à dato, welche ihm pro primo, secundo & tertio Termino peremptorié vorbestimmt werden, und zwarn längstens auf Donnerstag den ersten September dahier auf dem Gerichtshauß coram Protocollo erscheinen, in nicht Erscheinungsfalle aber in Contumatiam wider selbigen was Rechtens erkannt werden. Sign. Lindlar den 20ten Juli 1785.

Kraft gnädigsten Befehls.

Court, Mappius, Grschbr.

VI. Linnich. Nachdem zur Sachen Fisci wider Eheleute Schroer Eingesessene dahier leztgemelte bei Anbegin der Inquisition enewichen, so werden dieselbe unter gnädigst landesfürstlicher Zusicherung des freien Geleids inner halb zwölf wochiger Zeit Frist peremptorisch zu dahiesigen Fiscalischen Protocoll bei Strafe des Beschlusses in Sachen abgeladen, welches Gerichtsbott gewöhnlicher massen verkünden, und ad Valvas anheften fort wie geschehen dociren soll. Linnich den 30ten Juli 1785.

Kraft gnädigsten Auftrags.

C. W. Daniels.

Gerichtlicher Verkauf

VII. Amt Sittard. Gleichwie das dahier in der Stadt Sittard und zwarn in der Limbrichterstraß neben Erbgenahmen Schutgens gelegenes, sowohl zum Handel als zur Wirthschaft bequämes Haus und Zubehör des Gerichtsscheffen Wilhelmen Reubsaet, welches von Gerichtsscheffen und Werksverständigen auf 1000 Rtr. edictmäßig taxiret, unter heutigem zum Verkauf zwarn ausgestellt worden, darzu aber keine Käufer erschienen seynd, vermuthlich weil gemelter Scheffen Reubsaet sotanes Haus vorher unter der Hand verkauft, und also veranlaßt hat, daß die zu solchem Hause Lusthabende vielleicht in der

Meinung, daß der Verkauf nicht vor sich gehen würde, in Termino ausgeblieben seyn, indeßen der von gemelten Scheffen Reubsaet unter der Hand getane Verkauf nicht zu Stande gebragt worden, so wird novus Terminus um sotanes Haus dem Mehrisibietenden zu verkauffen, auf Donnerstag den 25ten nächstkünftigen Monats August Nachmittags 2 Uhr in dahisiger Amtsstube anberaumt, und können die darzu Lusthabende das Haus und Zubehör vorher in Augenschein nehmen, und die Kaufbedingnißen in Termino vernehmen.
Sign. Sittard den 28ten July 1785.
In Fidem Protocolli Judicialis Stoffens, Grschbr.

Freiwillige Verkäuf.

VIII. Erbgenahmen der Frau Wittib de Prée in Cöln sind entschloßen ihres zu Röhndorf Kirspels Honneff Amts Lewenberg gelegenes Weingarts-Guth, bestehend in einem Halfens Haus, zwei Morgen, 6 Ruthen, 1 Fuß Weingarten, anderthalb Viertel 7 Ruthen, 6 Fuß Land, und 2750 Weingarthsrahmen steurbahrer Qualität, am Mitwoch den 31ten dieses, Nachmittags zwey Uhren zu Röhndorf in des Scheffen Proff Haus dem Mehrisibietenden aus freyer Hand Stuckweiß, oder in Masså auszusetzen, welches denen Kauflüstigen andurch kund gemacht wird. Cöln den 12ten August 1785.

IX. Zu Wassenberg wohnhafter Scheffen Walbers ist aus freyer Hand gesinnet sein zu Birgelen an der Landstraßen nahe bey Wassenberg gelegenes Haus, Scheur, vier große Stallungen, Baumgarten, und von beyden Seiten des Hauses einen schönen Garten für tausend Reichsthaler gangbaren Münzen zu verkauffen, so aber sehr ansehentlich und dienlich ist für eine Ausspannung oder Herberg, auch für darinnen einen Groshandel, oder Fabrik zu betreiben; darzu kann auch 13 Morgen Länderei, 1½ Morgen Weid, 2 Viertel Schlagholz aufm Schlagbusch, so aufs anderte Jahr gehauen wird, sodann ein Latzen Broichsgen gekauft werden, gleichfals für tausend Rlr. also zusammen für zweytausend Rlr. worzu sich alle Lusttragende inner 3 ad 4 Wochen längstens (entweder das Hauß, wie obgemelt allein, oder mit der Länderey zu kaufen) beym Scheffen Walbers binnen Wassenberg anmelden können.
Wassenberg den 12ten August 1785. F. H. Walbers.

X. Mitwoch den 24ten August, Nachmittags um 2 Uhr, solle das in Oberbilk gelegene, denen Geschwistern Mauls zuständige, so genannten Hütten Gütgen bestehend in Hauß, Hof, Stallung, Garten und Baumgarten, mit der dazu gehörigen Länderei zu Bilk beim Joseph Gilles Parcellenweiß verkauft werden, nemlichen Tags wird auch 5 Viertel und respective 1 Viertel Gewalt Holz, auf Bilker Gemarke daselbst versteigt werden, die desfalsige Kaufbedingnissen sind beim unterschriebenem Notario einzusehen.
M. Heckeren, Notaire.

XI. Die Erbgenahmen der abgelebten Eheleuten Cremer sind willens,

ihr vorm Klingerthor gelegenes, mit einer Seite an Herrn Hofkammerrath Windscheids Garten, mit der anderen Seite an Burgwinkels Land anschiessende Hauß und Garten, zusammen 82 Ruthen anhaltend, sodann ein drei Viertel Morgen anhaltendes Stück Garten Land, den 17ten dieses, Nachmittags 2 Uhr, in dem sogenannten Ludwigs Garten bei Wittib Reuthers öffentlich an den Meistbietenden zu verkaufen. Die desfalsige Bedingnissen können bei unterschriebenem Notario eingesehen werden. Düsseldorf den 6. August 1785.

M. Heckeren, Notaire.

Postwagens Nachricht.

XII. Einem geehrten Publiko dienet zur Nachricht: daß anjezo der von Düsseldorf über Münster nach Hannover, Braunschweig, Bremen und Hamburg zweymal wochentlich abgehender Postwagen beydemal, statt sonst nur einmal in der Woche, auf den nach oben bemeldeten Oerter aus Osnabrück abgehenden Postwagen dergestalten correspondire, daß vor Ankunft des Münsterischen Postwagens, jener aus Osnabrück nicht abgefertiget werde.

Chur Cöll-Hochfürstlich-Münsterisches Postamt
in Düsseldorf.

Verpfachtungen.

XIII. Ein vorm Ratingerthor in der Derendorfferstraß gelegener, mit allen Gemüßen, und schönen Obstbäumen, wie auch neu erbautem Sommerhauß versehenen Garten stehet zu verpfachten, und die Conditionen bei Wittib des verlebten Hofkammer Expeditoren Grols zu vernehmen.

XIV. Ein freiadliches Guth, in der Gegend Euskirchen gelegen, mit neu erbautem Halfmanns Hauß, geraumigen Scheur, und Stallungen, sechs Pferd zum Ackerbau, und angehörigem Zehenden erfordrend stehet am 4ten October nächstkünftig auf zwölf steete Peter Stuhlfeyr 1786 anfangende Jahren bei Unterschriebenem zu pfachten, bei welchem auch vor- oder an bestimtem Tage die billige Bedingnüßen eingesehen werden können. Münstereiffel den 4ten August 1785.

Nuß, Amtsvr.

Vermischte Nachrichten.

XV. Haubtstadt Düsseldorf. Das hiesige Frankfurter Marktschif wird den 26ten dieses Monats August ohne mindiste Fehl abfahren, allen Kauf- und Handelsleuten mache ich solches andurch bekannt, mit freundlichem Ersuchen, diejenige Waaren, welche sie willens sind, dorthin zu senden, längstens den 25. August Abends hier an das Schif zu besorgen, wogegen ich solche Montags in der Geleits Woche in Frankfurth richtig abzuliefern verspreche.

Joh. Henrich Heubes, Frankfurter Meßschiffer.

XVI. Caspar Zumbroich, Sattler von Profeßion, hat sich auf die Gemarken häuslich niedergelassen, wohnet in dem Hauß des Kaufhändlern Chustoß in den Dörnen. Er empfehlet sich einem geehrten Publiko zu allerhand Gattung von Sattler-Arbeit nach der neuesten Mode, und vortheilhaftesten

Gebrauch, wie auch zum tapeziren, Matrassen verfertigen, Decken klopfen, ꝛc. für möglichst billige Preisen.

XVII. Ein Rechtsgelehrter, und vieljähriger Advokat aus Oberteutschland, welcher gegen fünf Jahre in Frankreich und Mümpelgardt zugebracht, um nach seiner damaligen Bestimmung die französische Proceß-Art und Pratique bey den Parlamentern zu erlernen; wünschte sich alhier in Düsseldorf etabliren zu können, und zu solchem Ende Gelegenheit zu finden, jungen Leuten beiderley Geschlechts, sowohl in der französischen Sprache als auch in der Erd-Beschreibung nach all ihren Theilen, und mit der allgemeinen Welt-Geschichte verknüpt, Unterricht geben zu können. Derselbe ist im alten Caffeehauß zu erfragen.

XVIII. Es stehet ein daurhafte mit vielen Eisenwerk versehene eicherne Drehe Bank zu verkauffen, Weinzäpfer Flecken in Gerresheim gibt Nachricht.

Angekommene Herrschaften und Reisende.

Den 6ten August, Herr Schulteis Schwaben v. Siegburg, im Bönnischenh. Hessischer Lieutenant Herr Suchting, Kaufl. Falkenburg, Mühlenbeck v. M. an der Ruhr, Schlickum, van Rath v. Elberfeld, im Englischenhof, Gerbach v. Bonn, im schwarzen Pferd.

Den 7ten, S. T. Russischer General Fürst Gallizi, im Hof von Holland, Herr von Bremen v. Lück, Hasnep v. Aachen, im Antonio, Herr Hofkammerrath Dietz, Kaiserl. Proviant Commissarius Herr Heuth, Kaufl. Molte aus Holland, Rappart v. Herle, im 2brückerhof, 2 Kaufl. Willems v. Mörs, Benck v. Cöln, Mandendon v. Creifeld, im Englischenhof, 2 Kaufl. Schuckard v. Elberfeld, im golden Anker.

Den 8ten, Lotterie Inspector Dauffenbach v. Mannheim, im Raben, Herr von Ingenfeld, im 2brückerhof, Herr Doctor Langerbein, van den Berg v. Heinsberg, Kaufl. Eickhorn, Pieres v. Sohlingen, Renecke v. Cöln, im Englischenhof, Bembra v. Elberfeld, im golden Anker, Stolte, Weller, im Bönnischenhof, van den Teunen aus Holland, im schwarzen Pferd.

Den 9ten, Kaufl. Morell v. Essen, im schwarzen Pferd, Engels v. Wassenberg, im Bönnischenhof, Steiner, Balli aus Holland, im Mainzerhof, Orts v. Aachen, Bemberg, Rappart v. Cöln, im 2brückerhof, Ort v. Monjoye, Habernickel v. Elberfeld, im golden Anker, Schultes v. Cleve, Braus v. Gemarke, Berghof v. Ham, im Englischenhof, Brickes v. Münster, Siebel v. Unna, im Weinberg.

Den 10ten, 2 Geistliche Urbanus und Poncianus v. Münster, im Kaiserl. Posthaus, Herr Graf von Malsan, Herr Graf von Löwen, Herr Baron Nodiá, im Hof von Holland, Herr Pastor Wolter v. Venlo, Kaufl. Deechen v. Maynz, Schultes v. Cleve, van Aahlen, van Houtum aus Holland, im Englischenhof, Kemnar v. Gemark, im Mainzerhof, Dehler v. Urdingen, im schwarzen Pferd, Herr Pastor Otterbein, im 2brückerhof.

Den 11ten, Herr Probst von Brackefeld, Herr Canonicus Zeilen aus Westphalen, im Antonio, Beche, Kammer Virtuos v. Münster, Weguille v. Cöln,

Chanquinet 3 Brüder Mons aus Holland, im 2brückerhof, Kaufl. Altorf, Webell, Sponte aus Braband, im Englischenhof, Scheibler v. Monjoye, im golden Anker, 2 Geistliche Joest, Lemberg v. Trier, im schwarzen Pferd.

Den 12 Schulteis Knaben v. Maubach, im golden Anker, Kaufl. Falk, im Raben, Stirk v. Bonn, im Bönnischenhof, Graf v. Aachen, Emster aus Holland, im Englischenhof, Holländische Lieutenants Herr Nolden, Herr von Batist, im Mainzerhof.

Bey hiesiger Residenz den Rhein auf und abgefahrne fort angekommene Schiffe.

Den 7ten August, Caspar Martin Steffen von Cöln nach Holland mit oberländ. Waaren, Frans van Zanten v. M. am Rhein nach Holland mit Taubholz.
Den 8ten, Christoffel Knappers aus Holland nach Cöln mit holländ. Waar.
Den 9ten, Frans Baumerich von Cöln nach Holland mit oberländ. Waar.
Den 10ten, Frans Paßmann, Wilhelm Dubbelgarthen, Henrich Jakob Claesen der jüngere aus Holland nach Cöln mit holländ. Waaren, Jan van Walzen von Cöln nach Holland mit oberländ. Waaren.
Den 11ten, N. Dölls Holzfloße nach Dorth, Anton Penn, Henrich Bergholt, nach Holland, Wilhelm van Walzen nach dem Clevischen insgesamt von Cöln mit oberländ. Waaren.
Den 12ten, Die Haagische Societät nach Dorth mit einer Holzfloße, Wittwe Evers aus Hollgnd nach Cöln mit holländ. Waaren.

Getaufte.

Catholische. Den 7. August, Heinrich Egid Johann Sohn des Johann Heinrich Schäfer, und Sibil Gertrud Schopen. —— Johann Simon Joseph Sohn des Joseph Diderich, und Anna Maria Schmitz.

Den 8ten, Anna Elisabeth Christin Josepha Tochter des Heinrich Hermann und Christin Mors. —— Maria Christin Wilhelmin Tochter des Joseph Engel, und Christin Krebs.

Den 10ten, Hermann Joseph Maria Christian Sohn des Friderich Blum, und Anna Catharin Hansen.

Den 11ten, Johann Joseph Hubert Maria Sohn des Wilhelm Habes, und Anna Christin Clara Hegdorn. —— Christina Josepha Friderica Tochter des Friderich Adrian Brauer, und Catharin Elisabeth Meiers.

Reformirte. Den 7. August, Wilhelmina Catharina Tochter des Kaufmanns Peter Carl Henk, und Johanna Elisabeth Flügel.

Verehlichte.

Catholische. Den 9. August, Gerhard Klein, mit Anna Muhlers, Wittib Krahn.

Beerdigte.

Catholische. Den 9ten August, Petronella Gertrudis Tochter des Metzgermeister Käuffer, alt 5 Jahr 5 Monat. — Hr. Joannes Conradus Groß, Ehemann, Hofkammer Expeditor, alt 57 Jahr.
Den 10ten, Joannes Müller, Porte Chaisen-Träger, alt 46 Jahr.
Den 11ten, Christina Clara Tochter des Pliestergesell Nicolaus Straffer, alt 9 Jahr 9 Monat 7 Täg.
Den 12ten, Carolus Wilhelmus Bernardus Maria Sohn des Kaufhändler Jakob Lasanór, alt 4 Monat 11 Täg. — Theodorus Sohn des Fuhrmann Anton Mönchhof, alt 9 Täg.
Den 14ten, Philipp Jakob Sohn des Brauer Joannes Joseph Müller, alt 5 Jahr 5 Monat 20 Täg.
Lutherische. Den 12. August, Fridrich Heinrich Hoffmann, Kaufmann, alt 67 Jahr 8 Monat.

Politische Nachrichten.

Berlin den 8. August.

Die Kavallerieregimenter in Schlesien haben schon die Kantonnirungsquartire bezogen. Am 16ten dieses rückt die ganze Armee in das große Lager bei Strehlen, 4 Meilen von Breslau. Die Truppen manövriren erst einige Tage vor dem Herrn Generalinspektor, und nachhero noch 4 Tage vor Se. Maj. dem Könige, Höchstwelche am 16ten dahin abreisen; am nämlichen Tage bis nach Crossen gehen; am 17ten nach Glogau und Goldberg, von da aber bis Hirschberg, und dann weiter nach Schweidnitz; am 19ten nach Silberberg und Glaz bis Nimptsch; am 20sten ins Lager; am 24sten, nach Endigung der Manövres, die gewöhnliche Reise durch Schlesien machen, sodann am 29sten über Grüneberg zu Potsdam wieder einzutreffen gedenken. — Zu Berlin dauern die Konferenzen zwischen den königl. Ministern und dem kuhrhannöverischen, Herrn von Beulwitz fast täglich von 9 Uhr Morgens bis Mittag, und der kuhrsächsische Minister soll zuweilen dazu entboten worden seyn. Es heißt der Herr Baron von Beulwitz stehe auf seiner Abreise; dagegen wird mit ehestem ein Hessen-Casselscher Minister allhier erwartet. Man versichert aufs neue, daß ein Vertrag zwischen einigen Reichsfürsten bereits unterzeichnet sey.

Vermischte Neuigkeiten.

Am 29. Julo äusserte sich bei Wien ein sogenannter Wolkenbruch, welcher die Alserbach, Wien, Mayr, Dorn, so schnell und stark mit Wasser angefüllet, daß durch deren Austretten über die Ufer, grosser Schaden entstanden. In einigen Dörferen sind ganze Reihen Häuser unter anderen mit weggeschwemmet worden; 200 Menschen und viel Viehe sind dabei umgekommen; nichts hat der Wuth des Wassers widerstehen können; Wien selbst hat davon beträchtlichen Schaden erlitten, weilen unvermuthet und in einer ungewöhnlichen Zeit, die Ueberschwemmung, Keller und Kaufmanns Magazins mit Wasser hoch angefüllet hat. — Den 4. August haben Se. Churfürstl. Durchlaucht unser gnädigster Landesvater das Lustschloß Nymphenburg, als die gewönliche Sommer Residenz, bezoaen. — In Aachen hat sich eine Gesellschaft rottirt, um dem Herzog von Braunschweig seine Briefschaften mit List, oder mit Gewalt wegzunehmen; dieses Vorhaben ist noch zeitlich entdeckt, und einige davon gefänglich eingezogen worden; Man sagt es seyen meistens Offizier vom Holländisch-Salmischen Regiment. — In Utrecht sind die Bürger mit dem Magistrat noch nicht einig, die Sache könnte verhaste Folgen haben. — Den 10. August reiseten Se. Churfürstl. Durchlaucht von Cöln in Begleitung Höchstdero Oberstallmeister Freiherrn von Forstmeister, von Bonn über Cöln nach Sohlingen, besahen daselbst die Fabricken, und reiseten weiter nach Elberfeld, nahmen daselbst auch die vielen Fabricken in Höchsten Augenschein, übernachteten alda, und verfügten Sich anderten Morgens nach gehörter H. Meß, in das dasige berühmte Gesellschaftshauß der Kaufleute, nahmen daselbst das Frühstück ein, bewunderten die vortrefliche Einrichtung, und bezeigten über alles, so wie auch über die Fabricken gnädigsten Wohlgefallen, und sezten sodann die Reise über Schwelm, Iserlohn, weiter bis nacher Arensberg fort.

Wechsel-Cours.

Elberfeld, den 13. August. 1785. In Carolin zu 7. Rthlr. $\frac{7}{3}$. *Amsterdam Courent* 62 *Paris, Lyon* 89. *Bordeaux nantes* 88$\frac{1}{3}$ *Rotterdam, Dort*, 61$\frac{3}{4}$ *Hamburg, Bremen, in Louis d'Or* a 5 121. *Frfurt.* alpary.

Cöln, den 22. Juni. 1785. in Cronenthlr. zu 8 Kopfstück *Amsterdam* k. S. 158 2sm 157 *Rotterdam*, 157$\frac{3}{4}$. 2sm 156$\frac{3}{4}$. *Ffurth.* 99$\frac{3}{4}$ a $\frac{7}{8}$. *Bordeaux*, 86$\frac{1}{2}$. *Paris*, 86$\frac{1}{2}$. a $\frac{5}{8}$ *Wien*, 102.

Fleisch-Tax. das Pfund.

Für den Monat May.	stbr.	blr.
Bestes von Ochsen - - -	4	8
Gemeines von Ochsen - -	4	
Bestes von Kuhe - - -	4	
Ordinaires - - - - -	3	8
Bestes von Kalb - - -	3	
Gemeines von Kalb - -	2	8
Bestes von Hammel - -	4	
Ordinaires - - - - -		
Nierenfett - - - - -	8	
Zum schmelzen brauchbar Fett	6	

Brod-Tax.

	Pf.	loth	stb.	bl.
Schwarz - - -	7		6	
Weiß - -		6		8
Rundes Brödchen -		5$\frac{1}{2}$		8
Ein Röggelgen -		7$\frac{1}{2}$		8

Früchten-Preiß, von nachfolgenden Orten.

Frucht-Preisen.	Waizen.		Roggen.		Gersten.		Haaber.		Buchw.		Saam.		Malz.	
Das Malder.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Sittard.	6	48	4	28	4	10	3	18	3	24	12	45	—	—
Deuren.	6	24	4	6	3	56	3	10	3	24	15	—	—	—
Gülich.	5	50	3	60	3	30	2	70	—	—	—	—	—	—
Eschweiler.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Cöln.	5	8	3	16	2	56	2	16	—	—	—	—	—	—
Neuß.	6	10	3	40	3	40	2	20	2	70	15	—	—	—
Düsseldorf.	6	10	3	60	3	70	2	40	3	—	—	—	4	—
Elberfeld.	8		5											
Rülh.am Rhein.	5	68	3	40	3	56	2	32	—	—	—	—	—	—

Gegenwärtige Nachrichten werden verfasset, gedruckt, und ausgegeben bey Steuerkanzlisten Zehnpfenning, in Düsseldorf.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Mit Ihro Churfürstl. Durchlaucht
gnädigst ertheiltem Privilegio.

Gülich und Bergische wöchentliche Nachrichten.

Dienstag, den 23ten August 1785.
Nro. 34.

Geistliche Beförderung.

I. Herr Johann Adam Fürck reformirter Prediger zu Roetgen Amts Monjoye ist mit dem landesfürstlichen Plazet begnädiget worden.

Edictal Ladungen.

II. Amt Millen. Da sichere Maria Catharina Essers aus Birgden hiesiger Amts Millen gebürtig, welche zu Stralen im Amt Heinsberg verheyrathet, großen Verdacht auf sich geladen, daß sie einen von einen fremden Barschneider empfangenen und von ihr zur Welt gebrachten Ehebastardt ermordet, und sich auf flüchtigen Fueß gestellet hat, ohne daß dieselbe, obschon ihr ein gnädigst freyes Geleyd ertheilet worden, sich bisheran sistiret hat, noch ihr bisherigen Aufenthalt auszukundschaften gewesen ist, als wird vorgemelte Maria Catharina Essers andurch edictaliter vorgeladen, um auf Montag den 5ten nächstkünftigen Monats Septembris, Nachmittags 2 Uhren, welcher Terminus derselbe peremptorie hiemit vorbestimmt wird, zu Gangelt in dasiger Amtsstube sub isto præjudicio zu erscheinen, und auf die ihr alsdann vorgehalten werdenden Fragstücker coram Protocollo zu antworten, daß in Ausbleibungsfall das rechtliche gegen ihr verfüget werden solle. Sign. Gangelt den 1ten August 1785.

Kraft gnädigsten Befehls.

Schmitz, In Fidem Breidkopf, Grschbr.

III. Amt Steinbach. Da sicherer Bergknab Johann Jung aus dem Herzogthum Westphalen bürtig, nach einer auf öffentlichen Straße an Wilhelmen König vor zwei Jahren vollbracht haben sollenden starken Blutrüstung aus hiesigem Amt, ohne die hierüber angefangene Inquisition auszuwarten, und ohne daß man dessen nachherigen eigentlichen Aufenthals Ort habe in Erfahr bringen können, entwichen;

Als solle, damitten wider diesen Inculpatum mit allenfalsigen Confrontation vorgeschritten, und die Sache nach ihrer Arth behörend inquisitoriè aus-

geführt werden möge, derselbe binnen sechs Wochen Zeit à dato, welche ihm pro primo, secundo & tertio Termino peremptorié vorbestimmt werden, und zwarn längstens auf Donnerstag den ersten September dahier auf dem Gerichtshauß coram Protocollo erscheinen, in nicht Erscheinungsfalle aber in Contumatiam wider selbigen was Rechtens erkannt werden. Sign. Lindlär den 20ten Juli 1785.

Kraft gnädigsten Befehls.

Court, Mappius, Grschbr.

IV. Linnich. Nachdem zur Sachen Fisci wider Eheleute Schroer Eingesessene dahier leztgemelte bei Anbegin der Inquisition enewichen, so werden dieselbe unter gnädigst landesfürstlicher Zusicherung des freien Geleids inner halb zwölf wochiger Zeit Frist peremptorisch zu dahiesigen Fiscalischen Protocoll bei Strafe des Beschlusses in Sachen abgeladen, welches Gerichtsbott gewöhnlicher massen verkünden, und ad Valvas anheften fort wie geschehen doci ren soll. Linnich den 30ten Juli 1785.

Kraft gnädigsten Auftrags.

C. W. Daniels.

Gerichtlicher Verkauf

V. Amt Sittard. Gleichwie das dahier in der Stadt Sittard und zwarn in der Limbrichterstraß neben Erbgenahmen Schutgens gelegenes, sowohl zum Handel als zur Wirthschaft bequames Haus und Zubehör des Gerichtsscheffen Wilhelmen Reubsaet, welches von Gerichtsscheffen und Werksverständigen auf 1000 Rir. edictmäßig taxiret, unter heutigem zum Verkauf zwarn ausgestellt worden, darzu aber keine Käufer erschienen seynd, vermuthlich weil gemelter Scheffen Reubsaet sotanes Haus vorher unter der Hand verkauft, und also veranlast hat, daß die zu solchem Hause Lusthabende vielleicht in der Meinung, daß der Verkauf nicht vor sich gehen würde, in Termino ausgeblieben seyn, indeßen der von gemelten Scheffen Reubsaet unter der Hand getane Verkauf nicht zu Stande gebragt worden, so wird novus Terminus um sotanes Haus dem Mehristbietenden zu verkauffen, auf Donnerstag den 25ten nächstkünftigen Monats August Nachmittags 2 Uhr in dahisiger Amtsstube anberaumt, und können die darzu Lusthabende das Haus und Zubehör vorher in Augenschein nehmen, und die Kaufbedingnißen in Termino vernehmen. Sign. Sittard den 28ten July 1785.

In Fidem Protocolli Judicialis Stoffens, Grschbr.

Freiwillige Verkäuf.

VI. Zu Wassenberg wohnhafter Scheffen Walbers ist aus freyer Hand gesinnet sein zu Birgelen an der Landstraßen nahe bey Wassenberg gelegenes

Haus, Scheur, vier große Stallungen, Baumgarten, und von beyden Seiten des Hauses einen schönen Garten für tausend Reichsthaler gangbaren Münzen zu verkauffen, so aber sehr ansehentlich und dienlich ist für eine Ausspannung oder Herberg, auch für darinnen einen Groshandel, oder Fabrik zu betreiben; darzu kann auch 13 Morgen Länderei, 1½ Morgen Weid, 2 Viertel Schlagholz aufm Schlagbusch, so aufs anderte Jahr gehauen wird, sodann ein Latzen Broichsgen gekauft werden, gleichfals für tausend Rlr. also zusammen für zweytausend Rlr. worzu sich alle Lusttragende inner 3 ad 4 Wochen längstens (entweder das Hauß, wie obgemelt allein, oder mit der Länderey zu kaufen) beym Scheffen Walbers binnen Wassenberg anmelden können. Wassenberg den 12ten August 1785. F. H. Walbers.

VII. Mitwoch den 24ten August, Nachmittags um 2 Uhr, solle das in Oberbilk gelegene, denen Geschwistern Mauls zuständige, so genannten Hütten Gütgen bestehend in Hauß, Hof, Stallung, Garten und Baumgarten, mit der dazu gehörigen Länderei zu Bilk beim Joseph Gilles Parcellenweiß verkauft werden, nemlichen Tags wird auch 5 Viertel und respective 1 Viertel Gewalt Holz, auf Bilker Gemarke daselbst versteigt werden, die desfalsige Kaufbedingnissen sind beim unterschriebenem Notario einzusehen.

M. Heckeren, Notaire.

Postwagens Nachricht.

VIII. Einem geehrten Publiko dienet zur Nachricht: daß anjezo der von Düsseldorf über Münster nach Hannover, Braunschweig, Bremen und Hamburg zweymal wochentlich abgehender Postwagen beydemal, statt sonst nur einmal in der Woche, auf den nach oben bemeldeten Oerter aus Osnabrück abgehenden Postwagen dergestalten correspondire, daß vor Ankunft des Münsterischen Postwagens, jener aus Osnabrück nicht abgefertiget werde.

Chur Cöll. Hochfürstlich. Münsterisches Postamt in Düsseldorf.

Verpfachtungen.

IX. Ein freiadliches Guth, in der Gegend Euskirchen gelegen, mit neu erbautem Halfmanns Hauß, geraumigen Scheur, und Stallungen, sechs Pferd zum Ackerbau, und angehörigem Zehenden erfordrend stehet am 4ten October nächstkünftig auf zwölf steete Peter Stuhlfeyr 1786 anfangende Jahren bei Unterschriebenem zu pfachten, bei welchem auch vor- oder an bestimtem Tage die billige Bedingnüßen eingesehen werden können. Münstereiffel den 4ten August 1785. Nuß, Amtsvr.

X. Freytag, den 26ten dieses, solle bei Joseph Gilles in Bilk, Nachmittags 2 Uhr, das vorm Ratingerthor bis an die Redout auf der Klassie sogenannte Nachheu oder Grommet dem Meistbietenden verpfachtet werden; alwo Liebhabere solches in Augenschein nehmen können.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Besondere Nachricht.

XI. Diejenige, welche bei dem verlebten Weingebern Peter van Gelderen an Wein Buch Schulden noch zurückstehen, belieben den Nachstand längstens in einem Monat Zeit, an den zur Beitreibung sotaner Gelder gemeinsam bevollmächtigten, und für die minderjährige Kinder des Ludwig van Gelderen gerichtlich angeordneten Vormund Herrn Kanzlei Advocaten Brewer gefälligst abzuführen.

Bücher Nachrichten.

XII. In der Buchhandlung bei Joh. Christ. Dänzer sind zu haben: Feddersens Leben Jesu für Kinder, vierte verbesserte Auflage, 12 sbr. —— Feddersens christliches Sittenbuch für den Bürger und Landmann, 24 sbr. —— Der Kinderfreund, ein Lesebuch zum Gebrauch in Schulen von Herrn von Rochow, 2 Theile, 18 sbr. -- Schweren Dissertatio inaugularis juridica de Lege Amortizationis in Ducatibus Juliæ & Montium, mit beigedruckten Edikten, 15 sbr. —— Schmidts neue Geschichte der Deutschen, 1ter Band, 1 Rthlr. 24 sbr. Düsseldorf den 19. August 1785.

XIII. Alhier beim Kaufhändler Breuer gegen über die E. V. Capuciner soll eine grosse Anzahl von theologisch- juristisch- medicinisch- und chirurgischen Bücheren, von Gerichts wegen, den 29ten dieses, und einige Täge darauf, Nachmittags 3 Uhr, verkauft werden. Düsseldorf den 19. August 1785.

Lotterie Nachrichten.

XIV. Bei der abgewichenen 353ten Zahlen Lotterie zu Mannheim, ist in dem Comptoir Nro. 104, welches durch Selig Horn verwaltet, eine Quaterne gewonnen worden.

XV. Im Comptoir 196, bei Schutzjud David Levi, ist bei der 353ten Ziehung, eine Terne, schwere Ambe und viele Auszüge gewonnen worden. Die 354te Ziehung geschieht den 2ten Septemb. 1785.

Vermischte Nachrichten.

XVI. Haubtstadt Düsseldorf. Das hiesige Frankfurter Marktschif wird den 26ten dieses Monats August ohne mindiste Fehl abfahren, allen Kauf- und Handelsleuten mache ich solches andurch bekannt, mit freundlichem Ersuchen, diejenige Waaren, welche sie willens sind, dorthin zu senden, längstens den 25. August Abends hier an das Schif zu besorgen, wogegen ich solche Montags in der Geleits Woche in Frankfurth richtig abzuliefern verspreche.

Joh. Henrich Heubes, Frankfurter Meßschiffer.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

XVII. Caspar Zumbroich, Sattler von Profeßion, hat sich auf die Gemarken häuslich niedergelassen, wohnet in dem Hauß des Kaufhändlern Chustoß in den Dörnen. Er empfehlet sich einem geehrten Publiko zu allerhand Gattung von Sattler-Arbeit nach der neuesten Mode, und vortheilhaftesten Gebrauch, wie auch zum tapeziren, Matrassen verfertigen, Decken steppen, ꝛc. für möglichst billige Preisen.

XVIII. Leonard Heubes von hier, ist ankommen mit einer Holzfloß, wobei zu haben schwere und leichte 4ter, 5ter, 6ter und 7ter Bödem Holz, verschiedene Sorten Bord. Er recommandirt sich bestens, und verspricht sowohl im Grossen, als im Kleinen, alles im billigsten Preiß zu liefern.

XIX. Auf einer wohlgelegenen Straß sind 2 Zimmer an einen loßledigen Herrn mit oder ohne Meubels zu verpfachten. Und sind bei der Expedition zu erfragen.

XX. Ein Gärtner, Catholischer Religion, sucht Dienst bei einer Herrschaft, er ist mit guten Zeugnißen seines Wohlverhaltens halber, versehen. Die Expedition gibt Anweisung.

Ein oekonomischer Rath für die Kaffe Trinker.

Ich glaube fast nicht, daß in unserem ganzen Herzogthum Berg eine Stadt oder eine Gegend zu finden ist, wo der Kaffe in grösserm Uebermaaße getrunken wird, als da, wo ich wohne. Jeder Bürger, jeder Handwerksmann, jeder Bauer, in einem volkreichen Umkreiß von beinah vier Stunden, trinkt wenigstens dreimal, mehrenteils viermal, täglich seinen Kaffe. Es gibt so gar Leute, die vom Morgen bis Abend ihren Kaffe Kessel nicht kalt werden lassen, die also — den ganzen Tag durch diesen Nektar der Muselmänner genieſſen. Die höchstschädliche Folgen dieses unmäßigen Kaffe Schwelgens sind zu bekannt, sind zu ofte geschrieben und gesagt worden, als daß ich nötig hätte, diese Wahrheiten hier noch einmal zu wiederholen. Ja meine Mitbürger erfahren leider! täglich die nachtheilichste Würkungen davon. Und dennoch würde ich und jeder anderer tauben Ohren predigen, wenn ich Sie von dieser dem Staate und ihrer eignen Gesundheit so schädlicher Gewohnheit, welche Sie mit der Muttermilch eingesogen haben und bei Ihnen zur andern Natur geworden ist, abzubringen, mich bemühen wollte. Ich will also auf eine andere Art um diese Kaffe Trinker mich verdient zu machen suchen. ——. Nichts kann denselben natürlicher Weise empfindlicher sein, als wenn Sie bei Zurechtmachung dieses ihres Labetrunkes das Unglück haben, daß die dazu nötige Milch gerinnet. Ich will Ihnen ein Mittelchen an die Hand geben, wodurch Sie in Zukunft diesem Verdruſſe vorbeugen können. Hier ist es: Zu jedem Quartier Milch gießt man zwölf bis fünfzehn Tropfen zerflossenes Weinsteinoel, (Oleum tartari per deliquium) rühret es untereinander, sezt solches

auf das Feur und läßt es aufkochen. Auf diese Art hab ich zuweilen Milch gekocht, die bereits blau und sauer war, ohne, daß sich solche im geringsten versezt hat. Nach Beschaffenheit der Milch muß man etwas mehr oder weniger Weinsteinoel nehmen, je nachdem Sie mehr oder weniger alt ist, denn eine grössere Menge Säure braucht natürlicher Weise mehr Alkali zu ihrer Sättigung als eine kleinere. Das Mittel thut der Milch im mindesten keinen Schaden, sondern macht solche vielmehr gesund, welches man bei kleinen Kindern am besten sehen kann, besonders solchen, die viele Säure in ihrem Magen haben. Den 19. August 1785.

Angekommene Herrschaften und Reisende.

Sind diesmal nicht eingeschickt worden.

Bey hiesiger Residenz den Rhein auf und abgefahrne fort angekommene Schiffe.

Den 16ten Aug. van Hausens Holzflöße nach Dorth.
Den 17. Evert Claesen von Cöln nach Holland mit oberländ Waaren. Peter Deutz aus Holland nach Cöln mit holländ. Waaren.
Den 19ten, Jan Schumacher aus Holland nach Cöln mit holländ. Waaren.
Den 20ten, Henrich Bröhl von Andernach nach Holland mit Tufstein, Henrich Cornelius van Mahnen von Cöln nach Holland mit oberländ. Waaren.

Getaufte.

Catholische. Den 13ten August, Martha Sybilla Philippina Tochter des Petrus Gerhardts, und Maria Anna Hubers.
Den 14ten, Bernardus Casparus Josephus Sohn des Antonius Dick, und Gertrudis Schmitz.
Den 17ten, Wilhelmus Josephus Franciscus Sohn des Joann Wilhelm van Stockum, und Maria Margaretha Houß. —— Sybilla Catharina Antonetta Tochter des Joseph Juncker, und Margaretha Rings.
Den 18ten, Josephus Servatius Sohn des Servatius Schmitz, und Anna Maria Volcks. —— Henricus Jacobus Sohn des Herrn Kanzley Advokaten Brewer, und Maria Anna Rappolt.

Verehlichte.

Catholische. Den 16ten Aug. Joannes Franciscus Kolb, mit Margaretha Wittib Richraths.

Beerdigte.

Catholische. Den 15. Aug. Carl Theodor Sohn des Schulmeister Joseph Simeon, alt 9 Monat. —— Joannes Peter Schweizer, Peruquenmacher, Ehemann, alt 65 Jahr, 10 Monat 4 Täg.
Den 16ten, Maria Petronella Kaysers, Wittib, alt im 69ten Jahr.
Den 17ten, Joannes Simeon Josephus Sohn des Joseph Diederich alt 9 Täg.
Den 18ten, Anna Maria Cleffs, Wittib, alt 60 Jahr.
Den 20ten, Mathias Schwed, Wittiber, Fuhrmann, alt 47 Jahr.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Politische Nachrichten.

London vom 13. August.

Da gegenwärtig eine grosse Anzahl Seeleute zur Ausrüstung einiger unsrer Kriegsschiffe angenommen wird, auch neuerdings von der Admiralität Befehl ergangen ist, das mit ehestem nach der Manche unter Segel geben sollende Geschwader mit 6 Reihenschiffen zu verstärken, so zerbrechen sich unsre Staatsklügler darüber gewaltig die Köpfe; man hält jedoch dafür, daß diese Seemacht nach Ostindien gehen werde, um den Franzosen in den dasigen Gegenden die Ueberlegenheit abzugewinnen. Dem ungeachtet giebt es doch einige, welche darin einen andern Grund suchen wollen. Sie behaupten, Frankreich rüste sich wirklich zu Gunsten der Irländer, welche, mit dem ihnen von England vorgeschlagenen Handlungssysteme äuserst unzufrieden, bei Frankreich um Hilfe angesucht haben sollen, um ihnen die Unabhängigkeit zu verschaffen und festzusezen. Auch werden dem französischen Hofe Absichten auf einen oder andern von den amerikanischen Staaten zugemuthet, weshalb unser Ministerium die Ausrüstung des Geschwaders zu Portsmouth veranstaltet hat, welches den Franzosen auf den Dienst lauren soll. Die Zeit allein kann hierüber unsern Zweifel heben.

Mit einem am 9ten dieses aus Jamaika in 43 Tagen Fahrt eingelaufenen Packetboote vernehmen wir, daß der änglis. Befehlshaber auf der Küste von Mosquito mit dem spanischen zu Truxillo einen 2jährigen Waffenstillstand getroffen habe, unter der Bedingung, daß die Engländer diese Zeit über völlige Freiheit haben sollen, ungehindert Färbeholz zu fällen, und daß die beiden Höfe zu London und Madrid indessen eine Einrichtung zu treffen haben, wodurch in Zukunft allen Strittigkeiten in diesem Punkte vorgebeugt werden könne.

Der vormalige Kapitain von dem 70Kanonenschiffe M'Marca, John Gill, ist zum Oberbefehlshaber über das brittische Geschwader in Ostindien ernannt worden, und wird in den ersten Tagen des Monats Oct. nach seiner Bestimmung absegeln. Zwar ist die Anzahl Schiffe, welche unter seinen Befehlen stehen sollen, noch nicht festgesezt; allein, sie wird jener Schiffsmacht, so die Franzosen aus dem Hafen zu Brest laufen lassen, gleich gestellt werden. — Die von unserm Interimsminister zu Paris, Herrn Hailes, eingetroffenen Berichte sind äusserst wichtig, und haben eine grosse Konferenz unter den Ministern des Königs veranlasset. Man versichert jezt durchgängig, daß Frankreich die Unordnungen unter den vereinigten amerikanischen Staaten benuzen, und dieselben unter seinen Schuz nehmen wolle, um sie mit den jenseits des Meeres gelegenen französischen Besizungen zu vereinigen. England wird sich einem solchen Entwurfe sicher in den Weeg stellen, und hieraus könnten alsdann Strittigkeiten entstehen, welche beide Nazionen neuerdings in einen Krieg verwickeln dörften.

Berlin, vom 13. August.

Der Generalleutnant und Gouverneur hiesiger Residenzen, Herr von Möllendorf, ist zu Sr. Majestät, dem Könige, nach Potsdam abgegangen. Nun hat auch der k. französ. Marchal de Camp, Marquis von la Fayette, die Reise von hier nach Breslau angetreten, dagegen ist der Oberhofmeister Sr. Königl. Hoheit, des Grosherzogs von Toskana, aus Florenz, und der Major, Herr von Rütschie, in k. englischen Diensten, aus Hannover hier eingetroffen, auch der Leutnant, Freiherr von Aschberg, von der kuhrsächsischen Fußgarde, allhier angelangt.

Vermischte Neuigkeiten.

Die Uneinigkeit zwischen dem französisch- und spanischen Hof bekommen das Ansehen von Ernst, die Haubtursache soll Amerika seyn, wodurch Spanien sich durchaus weigeren soll, denen französischen Vorschlägen beyzutretten — Den 13ten Aug. entstunde zu Frankfurth eine Feuersbrunst, wodurch zwey ziemlich weit voneinander entfernte Häuser stark beschädiget wurden, das erste ist das Overbeckische große Caffee Hauß nächst dem Catharinen Thor und das andere ist das Banquier Willemer Hauß, beyde sind vom Bliz entzündet worden. Die gute Anstalten haben verhindert, daß das Feuer nicht weiter um sich gegriffen hat. — Den 16ten 7ber wird der Dauphin und der Herzog von Angouleme zu St. Cloud inoculirt worden.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Wechsel-Cours.

Elberfeld, den 20. August. 1785. In Carolin zu 7. Rthlr. $\frac{1}{3}$. *Amsterdam Courent* 62 *Paris, Lyon* 89. *Bordeaux* $88\frac{2}{3}$ *Rotterdam, Dort,* $61\frac{3}{4}$ *Hamburg, Bremen, in Louis d'Or* a 5-21. *Frfurt. pary.*

Cöln, den 22. Juni. 1785. in Crönenthlr. zu 8 Kopfstück *Amsterdam* k. S. 158 2sm 157 *Rotterdam,* $157\frac{1}{4}$. 2sm $156\frac{3}{4}$. *Ffurth.* $99\frac{1}{4}$ a $\frac{7}{8}$. *Bordeaux,* $86\frac{1}{4}$. *Paris,* $86\frac{1}{2}$. a $\frac{5}{8}$ *Wien,* 102.

Fleisch-Tax. das Pfund.

Für den Monat August.	stbr.	hlr.
Bestes von Ochsen - - -	4	8
Gemeines von Ochsen - -	4	
Bestes von Kuhe - - -	4	
Ordinaires - - - - -	3	8
Bestes von Kalb - - -	3	
Gemeines von Kalb - -	2	8
Bestes von Hammel - -	4	
Ordinaires - - - - -		
Nierenfett - - - - -	8	
Zum schmelzen brauchbar Fett	6	

Brod-Tax.

	Pf.	loth	stb.	hl.
Schwarz - - -	7		6	
Weiß - -		6		8
Rundes Brödchen -		$5\frac{1}{2}$		8
Ein Röggelgen -		7		8

Früchten-Preiß, von nachfolgenden Orten.

Frucht-Preisen.	Waitzen.		Roggen.		Gersten.		Haaber.		Buchw.		Saam.		Malz.	
Das Malder.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Sittard.	6	48	4	28	4	10	3	18	3	24	12	45	—	—
Deuren.	6	24	4	6	3	56	3	10	3	24	15	—	—	—
Gülich.	5	70	3	50	3	20	2	70	—	—	—	—	—	—
Eschweiler.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Cöln.	5	8	3	12	2	32	2	16				—	—	—
Neuß.	6	10	3	40	3	40	2	20	2	70	15	—	—	—
Düsseldorf.	6	30	3	60	3	70	2	40	3	—	—	—	4	—
Elberfeld.	8		5											
Mülh.amRhein.	5	68	3		3	24	2	32						

Gegenwärtige Nachrichten werden verfasset, gedruckt, und ausgegeben bey Steuerkanzlisten Zehnpfenning, in Düsseldorf.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Mit Ihro Churfürstl. Durchlaucht
gnädigst ertheiltem Privilegio.

Gülich und Bergische wöchentliche Nachrichten.

Dienstag, den 30ten August 1785.
Nro. 35.

Auszulehnendes Geld.

I. Demnach in Gefolg gnädigster Entschließung ein gewißes Depositum von 1000 Rthlr. gegen eine gerichtliche Verschreibung hinlänglicher, in hiesigen Herzogtümern gelegener, unbeschwerter Gründen, zu 4 p. Cent lehnbar ausgethan werden solle, so wird dieses andurch öffentlich bekannt gemacht. Düsseldorf den 27ten August 1785.

In Gefolg gnädigsten Auftrags.

Custodis, Steur-Registrator.

Vergantungen.

II. Zur nochmaliger Vergantung der zum Behuf der Düsseldorffer Garnison erforderliche Schanzen Lieferung ist Terminus auf Donnerstag den 1ten 7ber Nachmittags zwei Uhr in des Kriegs Commissarii Herrn Hofkammerrathen Tryst Wohnung anbestimmet.

III. Montag den 5ten 7ber soll auf den Steinen im Stern, und Mitwoch den 7ten 7ber zu Himmelgeist im Anker, Nachmittags drey Uhr das auf denen Kurfürstlichen Werdteren befindliche Nachheu dem Meistbietenden Summenweiß ausgesezet werden. Sign. Düsseldorf den 27ten August 1785.

Baumeister, Oberkellner.

Edictal Ladungen.

IV. Amt Mettmann. Der Joan Adolph Striepen, welcher vor 28 Jahr in Kurpfälzischen Kriegsdiensten übergangen, damals nach Sachsen ins Feld gekommen, und nicht wieder zurückgekehret, mithin von dieser Zeit an von seinem Auffenthalt, Leben, oder Absterben nichts zu erfaren gewesen, und dessen allenfalsige Leibes-Erben werden zur Einnehmung des distrahirten Verlaßtrums seiner mittlerweil in dahiesigem Amte Mettmann verstorbner Mutter cum Termino peremptorio von zween Monaten hiemit von Gerichtswegen unter dem Präjudize vorgeladen, daß sonsten die befragte Erbschaft seinen hiesigen Anver-

wandten gegen Verbürgung ausgeantwortet werden solle. Gerresheim am ordentlichen Gerichte den 23ten August 1785.

Linden, Richter, In Fidem J. A. J. Schram, Grschbr.

V. Amt Nideggen. Dahe in Gefolg gnädigster Verordnung in Sachen Fiskalischen Anwalds wider Joann Hecker 31 jährigen Alters, kaum mittelmäßiger Statur, schwarz graden Haaren, und schwarzen Augbrauen, rundt blassen Angesichts, wegen dessen ermordeter Ehefrauen der Proceß fortgesezt, und durch ein Endurteil entschieden werden solle; immittels aber der Joan Hecker nach geschehener That sich gleich auf flüchtigen Fuß gesezt hat, als wird gemelter Joan Hecker um sich coram Protocollo binnen einer peremptorischen Frist von sechs Wochen, wovon ihme zwei pro 1mo, zwei pro 2do, und zwei pro 3tio & ultimo Termino anberaumet werden, zu sistiren, und sich wegen des auf sich geladenen Verdachts behörent zu verantworten sub illo præjudicio abgeladen, daß er erscheine oder nicht, nach Verlauf vorbestimmter Frist allenfals in Contumaciam gegen denselben verfahren werden solle. Dann werden jederen Orts Obrigkeiten sub oblatione reciproci geziement ersucht auf obgemelten Joan Hecker besondere acht zu haben, und auf den Betrettungs Fall die Nachricht anhero gelangen zu laßen. Sign. Bürvenich den 18. Aug. 1785.

In Vim Clementissimæ Commissionis, Trimborn.

VI. Herrschaft Schöller. Nachdeme der in hiesiger Gerichtbarkeit Schöller gewohnter Jud Ascher Abraham mit Hinterlassung einiger Mobilarschaft unlängst entwichen, und sein dermaligen Auffenthalt nicht bekannt ist, so wird nicht nur dieser Jud sonderen auch alle diejenige, welche an deßen Hinterlaßenschaft eine Foderung und Ansprach zu machen vermeinen, hiemit edictaliter vorgeladen, à dato binnen einer sechs wöchentlicher Frist (wovon ihnen zwey für den ersten, zwey für den anderten, und zwey für den dritten und letzten Termin peremptorié angesetzet werden) vor hiesigem Gericht zu erscheinen, um sich ersterer seines Entweichen halber zu verantworten, und sich letztere ihrer vermeintlicher Foderung und Ansprach halber zu rechtfertigen, und zwarn unter der Warnung, daß im Ausbleibungsfall wider den Juden das ferner nötig und rechtlich findende erkennt werden, und letzterer ein ewiges Stillschweigen alsdenn hiemit auferlegt seyn solle. Latum am Gericht Schöllersheyd den 25ten August 1785.

C. Rittinghausen, Richter, In Fidem Sieger, Grschbr.

VII. Haubtstadt Lennep. Gleichwie ad Causam Concursus Creditorum wider die Eheleute Johannes Haas Schustermeister hieselbst zu Einbringung derer Creditoren ihrer Forderungen Terminus liquidationis auf Donnerstag den 15ten 7ber nächsthin, des Vormittags 10 Uhr hieselbst aufm Rathhause am Gerichte präfiziret worden; Als werden also sämtliche an die ermelte Debitoren Eheleute Johann Haas Forderung habende Creditoren zu Einbring- und justi-

ficirung ihrer Forderungen hiemit sub pœnâ perpetui Silentii & præclusionis dahin verabladet. Sign. Lennep den 25ten August 1785.

In Fidem B. A. E. Hüttemann, Grschbr.

VIII. Amt Millen. Da sichere Maria Catharina Elsers aus Birgden hiesiger Amts Millen gebürtig, welche zu Stralen im Amt Heinsberg verheyrathet, großen Verdacht auf sich geladen, daß sie einen von einen fremden Barschneider empfangenen und von ihr zur Welt gebrachten Ehebastardt ermordet, und sich auf flüchtigen Fueß gestellet hat, ohne daß dieselbe, obschon ihr ein gnädigst freyes Geleyd ertheilet worden, sich bisheran sistiret hat, noch ihr bisherigen Aufenthalt auszukundschaften gewesen ist, als wird vorgemelte Maria Catharina Elsers andurch edictaliter vorgeladen, um auf Montag den 5ten nächstkünftigen Monats Septembris, Nachmittags 2 Uhren, welcher Terminus derselbe peremptorie hiemit vorbestimmt wird, zu Gangelt in dasiger Amtsstube sub isto præjudicio zu erscheinen, und auf die ihr alsdann vorgehalten werdenden Fragstücker coram Protocollo zu antworten, daß in Ausbleibungsfall das rechtliche gegen ihr verfüget werden solle. Sign. Gangelt den 1ten August 1785.

Kraft gnädigsten Befehls.

Schmitz, In Fidem Breidkopf, Grschbr.

Einbruch und Diebstahl.

IX. In der Nacht vom 23. auf den 24ten dieses sind dahier im Amt Mettmann am Schönenkamp im Reisholz, Honnschafts Eller folgende Sachen an Zinn und Kupfer mittels Einbruchs entwendet worden ——.

1.) 12 zinnere Schüsselen, deren einige mit W. S. bezeichnet. 2.) 12 zinnere Kompen, mehrenteils auch mit W. S. bezeichnet. 3.) 24 zinnere Teller, einige ebenfals mit W. S. bezeichnet. 4.) 24 zinnere Löffel, die alle mit W. S. bezeichnet. 5.) Ein zinnerer Theepott. 6) Eine zinnere Milchscheppe. 7.) 8. zinnere halbe Brandeweinsorth, alle mit W. S. bezeichnet. 8.) 4 zinnere ganze Brandeweinsorth, gleichfals mit W. S. bezeichnet. 9.) zwei rothe kupfere Kaffeekessel, deren einer 3 , der andere 1½ Maaß haltet.

Der den Thäter auskundschaftet, demselben wird eine angemessene Belohnung hiemit zugesichert. Gerresheim den 27. August 1785.

Linden, Richter. In Fidem J. A. Schram, Grsbr.

Gerichtliche Verkäuf

X. Amt Angermundt. Demnach der in gnädigster Commissionssachen 1tens das aus dem von Dehlenschen Deposito von Tit: Freiherr von Calcum genannt Lohausen levirte Capital von 700 Rthlr. und darab rückständige Interesse, 2tens das von der Freystrau von Elverfeld gebohrne von Virtinghoff und 3tens das von Kauthändler Friderich Hoffmann wider wohlgemelten Frei-

herrn von Calcum genanntLohausen auserwonnene Judicatum betreffend ꝛc. auf den 18ten hujus zu Verkauffung des Scheventer Guts angesezt gewesener Terminus wegen legaler Verhinderung des zeitigen Richteren Tit: Hofrathen Steinwartz nicht abgehalten werden können, so wird solchen Endes die neue Tagsfahrt auf Samstag den 3ten 7ber künftig, Nachmittags um 3 Uhr, in des Scheffen Knaben Haus zu Rath für die ferner verminderte Tax von 1500 Rthlr. angesetzet, in der Zuversicht, daß in Ansehung solchen geringen Taxes sich Kauffliebaber zu dem in 61 Morgen, 3 Viertel bestehenden Scheventer Guts in dicto Termino einfinden werden. Datum Ratingen den 19. August 1785. In Fidem M. Schönen, Grschbr.

XI. Stadt Sohlingen. In Sachen Joh. von Carnap wider Johann Holverscheid wird in Gefolg gnädigster Verordnung vom 9ten v. M. zur Versteigerung deren lezterm zugehörigen, durch Scheffen und Werksverständige werthgeschäzten Häuser, und respective Grundstücker, als:

1tens das Hauß, so Holverscheid vom verlebten Joseph Küster bekommen, ad 755 Rthlr.

2tens das Hauß auf neuen Strassen, in 2 Wohnungen bestehend, gelenen, welches von der Heid und Schrick vorhin zugehörig gewesen, ad 370 Rtlr.

3tens ein Hauß in der sogenannten Nippes Hütten gelegen, ad 245 Rtlr.

4tens das Hauß in 3 kleinen Wohnungen geteilt, am Stadt-Wall befindlich, ad 435 Rthlr.

5tens ein Garten auffer dem Kämpges-Thor zur Rechten der Felder-Strassen gelegen, ad 40 Rthlr.

6tens ein Garten auffer dem Kämpges-Thor zur Linken der Felderstrassen gelegen, ad 32 Rthlr. 30 stbr.

7tens ein Garten auffer der Kemper-Pforten in denen sogenannten Birker-Gärten gelegen, ad 26 Rthlr. Terminus auf den 15ten nächstbevorstehenden Monats Septemb. Nachmittags 2 Uhr dahier im Amtsbau vorbestimmt, mithin die hierzu Lusttragende abgeladen. Sohlingen den 27. Aug. 1785.

J. H. Reinharz, Amtsverwalter. In Fidem J. Marchand, Grschbr.

Freiwillige Verkäuf.

XII. Zu Wassenberg wohnhafter Scheffen Walbers ist aus freyer Hand gesinnet sein zu Birgelen an der Landstraßen nahe bey Wassenberg gelegenes Haus, Scheur, vier große Stallungen, Baumgarten, und von beyden Seiten des Hauses einen schönen Garten für tausend Reichsthaler gangbaren Münzen zu verkauffen, so aber sehr ansehentlich und dienlich ist für eine Ausspannung oder Herberg, auch für darinnen einen Groshandel, oder Fabrik zu betreiben; darzu kann auch 13 Morgen Länderei, 1½ Morgen Weid, 2 Viertel Schlagholz aufm Schlagbusch, so aufs anderte Jahr gehauen wird, sodann ein Latzen Broichsgen gekauft werden, gleichfals für tausend Rlr. also zusammen für zweytausend Rlr. worzu sich alle Lusttragende inner 3 ad 4 Wochen

längstens (entweder das Hauß, wie obgemelt allein, oder mit der Länderey zu kaufen) beym Scheffen Walbers binnen Wassenberg anmelden können.
Wassenberg den 12ten August 1785. F. H. Walbers.

Bücher Nachrichten.

XIII. Bonn. Im hiesigen kurfürstl. Intelligenz-Komtoir ist zu haben: Archiv für die Geschichte und Statistik des Vaterlandes; welches in lauter, bisher ungedrukten, meistens kurkölnischen Urkunden besteht. Alle 3 Wochen erscheint von 8 Bogen 1 Heft. 6 Hefte machen einen Band aus. Das Heft kostet 20 stbr. oder $\frac{1}{2}$ Flor. Wer ein Heft nimt, verbindet sich auch die 5 übrigen zu nemen. 4 Hefte sind bereits fertig geworden. Wer 10 Hefte nimt, erhält das 11. frei. Buchhändler erhalten das Archiv gegen Tausch, oder gegen $\frac{1}{3}$ Rabat in Kommission. Das Werk ist auf schönes Schreibpapier in Quart, mit lateinischen Typen, gedrukt, und hat den Beifal aller Kenner erhalten. — Ferner sind noch hieselbst zu haben: 1. Veltens Gedichte, 12 stbr. — 2. Haasische Vertheidigung, 12 stbr. Briefe und Gelder erbittet man sich postfrei. Bonn, den 19. Erndtmond, 1785.

Kurfürstl. Intelligenz-Komtoir hieselbst.

XIV. Mülheim am Rhein 1785. Hier ist vor kurzem im Druck erschienen, und bei Joh. Friedr. Hutmacher in Quantität zu haben, eine Schrift, von $4\frac{1}{2}$ Bogen in Quarto, unter dem Titul:

„ Der Sinn der mosaischen Eheverbothe nach Grundtext, Logik, und „ Gefühl zur Beruhigung der Gewissen, untersucht von Henr: Benzen- „ berg, Reform. Prediger zu Schöller im Herzogthum Berg. „

Diese sehr interessante Schrift ist auch geheftet für 10 stbr. bekommen, bei N. Giesen in Elberfeld, Kern in Düsseldorf, Schmitz und Pool in Sohlingen, Metger in Langenberg, Klein in Wald, Ter Meer in Creifeld, und Endemann in Mülheim an der Ruhr.

Besondere Nachricht.

XV. Diejenige, welche bei dem verlebten Weingebern Peter van Gelderen an Wein Buch Schulden noch zuruckstehen, belieben den Nachstand längstens in einem Monat Zeit, an den zur Beitreibung sotaner Gelder gemeinsam bevollmächtigten, und für die minderjährige Kinder des Ludwig van Gelderen gerichtlich angeordneten Vormund Herrn Kanzlei Advocaten Brewer gefälligst abzuführen.

Verpfachtungen.

XVI. Auf der Citadelle stehet des Herrn Hofkammerrathen Wiertz sein ganzes Haus, oder auch Stockweis zu verpfachten, Pfachtlüstige können, in dem Hauß des Herrn Obristlieutenant von Klæber auf der Ratingerstraß, mit dem darin seyenden Eigenthümer des Hauses, sich über die Pfachtschillingen vereinbahren.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

XVII. Donnerstag den 1ten 7ber solle das vom Rathingerthor bis an die Redout auf der Glassie das sogenannte Nachheu oder Grommet, Nachmittags 2 Uhr in dem Neuenhauß bei Meister Bommes in Derendorf dem Meistbietenden verpfachtet werden, wozu Liebhabere auf der Glassie den Grommet in Augenschein nehmen können.

Vermischte Nachrichten.

XVIII. Freitags den 9ten 7ber, Nachmittags 2 Uhr werden in dem Freyherrlich von Hammersteinischen Hauß auf der Flingerstraß dahier zwei Wagen, sodann Chaise und 2 Pferde an den Mehristbietenden verkauft und können daselbst vorläufig in Augenschein genohmen werden.

XIX. Der in den Aemteren Barmen und Beyenburg gnädigst angeordnete Procurator Joseph Tolhausen wird allen Liebhaberen der französischen Sprache die erforderliche Gründen, überhaubt aber die Rechtschreibung nach der neuesten Orthographie, indem er schon 12 Jahr in Düsseldorf en Maitre instruiret hat, beizubringen suchen, und das um so mehr, daß die meisten Schüler zwar gut sprechen, dennoch um Correspondenz zu führen, durchgehends fehlerhaft schreiben lernen, er rekommandiret sich, und verspricht völlige Gnugthuung, und ist zu erfragen bei Wittib Bruß auf der Gemarke.

XX. Auf der Bergerstraß an der lutherischen Kirch sind Zimmer zu verpfachten an ledige Herren.

XXI. Auf der Neustraß sind 4 durcheinander gehende Zimmern, allenfals auch mit Küch und Speicher zu verpfachten. Das nähere ist bei der Expedition dieser Nachrichten zu erfragen.

Angekommene Herrschaften und Reisende.

Den 21ten August, Kaufl. Hilgers v. Heinsberg, Neuman v. Cöln, Schwan, Blank v. Elberfeld, Beckon v. Haag, im Englischenhof, Berton aus England, Berg, Offerath, Eckerman v. Gemarke, im golden Anker, Hanoverischer Obrist Herr v. Imton, Hofgerichtsrath Herr Marquarts, Preußischer Major Herr v. Radick, Herr Kriegsrath Urckenbold v. Wesel, im 2brückerhof, Herr Prediger Vogt v. Herme, 2 Juristen Lycken, Wagener v. Duisburg, im schwarzen Pferd.

Den 22ten, Münsterischer General Herr v. Wenge samt Familie, Herr Bürgermeister Buchholz v. Lennep, im 2brückerhof, Churfächsischer Gesandter Herr von Hohenthal, im Kaiserl. Posthaus, Herrn Mylords Baber, Uttardt, Jölding, im Hof von Holland, Kaufl. Müller v. Remscheid, im schwarzen Pferd, Krose, Lonz v. Creifeld, Herr Doctor Otterbein v. Mettmann, im Englischenhof, Herr Doctor Kroch v. Münster, Kaufmann Voswinkel v. Gemarke, im golden Anker.

Den 23ten, Fiskal und Prokurator beide N. Schlotmann v. Mülheim an der Ruhr, im schwarzen Horn, Englischer Haubtmann Herr Bourville, Regierungs Advokat Herr Krautmann v. Zweybrücken, im 2brückerhof, Kaufl. Knecht, Lautrion, Linden v. Solingen, im Weinberg, Steinbach v. Cob-

lenz, in der Pfalz, Engels, Willems v. Cöln, Howerscheid v. Mülheim, van Doel aus Holland, im Englischenhof.

Den 24ten, Herr de Surloville, Parlementsrath von Rohan, im Hof von Holland, Freyherr von Steinau v. Ulm, Hofmaler Hofnaas v. Mannheim, im Antonio, Herr Canonicus Bukenbeck v. Cöln, Kaufl. Blank, Lausberg v. Elberfeld, Jeger v. Königswinter, im goldenen Anker, Ovenius v. Duisburg, im 2brückerhof, Hasselkus v. Lennep, de Grâf v. Aachen, Wortmann, Trapmann v. Elberfeld, im Englischenhof, Merle v. Essen, Herr Canonicus Bloden v. Wassenberg, im schwarzen Pferd.

Den 25ten, Frey v. Duisburg, in der Pfalz, Herr Doctor Melchior v. Duisburg, Kaufl. Reitens, Wahl, im Mainzerhof, Notarius Leisering, Kaufl. Reiman v. Remscheid, Hof, Steiler v. Inspruck, im Englischenhof, Herr Canonicus Schirman v. Cöln, im Antonio, Virtuos Flate, Kaufl. Dulon v. Berlin, im Baierischenhof, Lüttringhausen v. Elberfeld, im Kais. Posthauß, Cheven, Chioeder v. Hamburg, im 2brückerhof.

Bey hiesiger Residenz den Rhein auf und abgefahrne fort angekommene Schiffe.

Den 22. August, Jan Falkenberg und Peter Häring aus Holland nach Cöln mit holländischen, Wilhelm Hack und Jan Maternee von Cöln nach Holland mit oberländ. Waaren.

Den 24ten, Cornelius Vogt von hier nach Brimlinghausen mit holländ. Waar.

Den 25ten, Philip Müllenbeck nach Cöln mit sein Kohlschif.

Den 26ten, Joan Henrich Heubes von hier nach Frankfurth mit Kaufmanns-Waaren.

Den 27ten, Jan Kaiser von Dorth nach Linz mit Floßen-Geräthe.

Getaufte.

Catholische. Den 20ten August, Johanna Christina Kordula Tochter des Alois Anton Schneller, und Anna Christina Kunstlers. Den 21ten, Wilhelm Joseph Sohn des Johann Konrad Hanstein, und Anna Catharina Küsens. — Heinrich Kaspar Sohn des Johann Müller, und Agnes Grön. Den 22ten, Josepha Franziska Wilhelmina Tochter des Martin Bekretnick, und Anna Peters. Den 25ten, Johann Mathäus Joseph Sohn des Hermann Anton Odenbach, und Anna Christin Antonett Schüllers. — Morgareth Christin Franzis Tochter des Heinrich Gerhards, und Sibil Schmaus. — Josepha Elisabeth Jakobin Tochter des Heinrich Anton Posbach und Anna Morgaretha Bömers. — Agnes Barbara Josepha Tochter des Joseph Steinmetz, und Maria Katharin Schumachers. Den 26ten, Ludovig Wilhelm Joseph Sohn des Werner Florens, und Maria Katharin Delbondio — Peter Wilhelm Joseph Sohn des Peter Schmitz, und Maria Christin Kruthammers. — Maria Veronika Theresia Walburgis Tochter des Herrn Hofkammerrathen Richard Kaspar Steinwarz, und Anna Maria Gertrud Hommer.

Reformirte. Den 21ten Aug. Johanna Jakobina Friederika Tochter des Johann Caspar Huber, und Wilhelmina Theodora Selcke.

Verehlichte.

Catholische. Den 21. August, Johann Schutz, Wittiber, entlassen.

Beerdigte.

Catholische. Den 22. August, Catharina Henrietta Josepha Tochter des Stadt-Chirurgi L. Grein, alt 5 Monat 7 Täg. Den 23ten, Joannes Michael Ledder, Schneidermeister, Ehemann, alt 55 Jahr 5 Monat 3 Täg. Den 24ten, Maria Anna Ferdinandina Theresia Tochter des Herrn Hofrathen Blumhoff, alt 1 Jahr 3 Monat 14 Täg.

Politische Nachrichten.

Schlesische Grenze vom 12. Aug.

Mit dem 16. dieses soll das große Preußische Lager zwischen Schweidnitz und Brück, von mehr als zotausend Mann, indem der König auch aus seinen innern Landen einige Regimenter dazu stoßen läßt, seinen Anfang nehmen, so daß die ganze schwere Artillerie sich ebenfals dabey einfinden muß. Man hatte wegen des Getraides auf dem Felde sehr dringend um einen Aufschub gebeten; allein es blieb bey dem ersten Befehle, und das ganze Feld muste geräumt werden. Der König kömmt über Hirschberg, Schmiedeberg und Landshut, und geht von da nach Schweidnitz. Dem Vernehmen nach muß dieses grosse Lager blos zu dem Ende zusammenrücken, um den Kronprinzen von den zwo Schlachten, der Mollwitzer und der Leuthner, eine Vorstellung zu geben; hierauf wolle der König ihm das ganze Militär überlassen.

Berlin vom 16. August.

Gestern haben Se. Majestät der König in Begleitung Sr. Königl. Hoheit des Prinzen von Preussen und Gefolge, von Potsdam Dero Reise nach Schlesien angetreten, wo Höchstdieselben über die Schlesischen Truppen, welche 4 Meilen von Breslau, unweit Strehlen, ein Lager beziehen, die Revüe halten werden.

Leipzig vom 12ten Aug.

Den 11. dieses sind Se. Königl. Hoheit, der Bischof von Osnabrück, und Ihre Durchlauchten die Herzoge von Gotha und Weimar, sämmtlich unter angenommenen Namen hier durch und zur Revüe nach Schlesien gegangen.

Wechsel-Cours.

Elberfeld, den 20. August. 1785. In Carolin zu 7. Rthlr. $\frac{1}{3}$. *Amsterdam Corent* 62 *Paris, Lyon* 89. *Bordeaux* 88$\frac{2}{3}$ *Rotterdam, Dort,* 61$\frac{3}{4}$. *Hamburg, Bremen, in Louis d'Or* a 5-21. *Frfurt. pary.*

Cöln, den 22. Juni. 1785. in Cronenthlr. zu 8 Kopfstück *Amsterdam* k. S. 158 2sm 157 *Rotterdam,* 157$\frac{3}{4}$. 2sm 156$\frac{3}{4}$. *Ffurth.* 99$\frac{3}{4}$ a $\frac{7}{8}$. *Bordeaux,* 86$\frac{1}{2}$. *Paris,* 86$\frac{1}{2}$. a $\frac{5}{8}$ *Wien,* 102.

Ein rund ungeraspelt Brödgen, 5 Loth, ein halber stbr. Ein Weck wohl ausgebacken, 5 und ein halb Loth, ein halber stbr. Ein Rözgelgen, 6 Loth, ein halber stbr.

Früchten-Preiß von nachfolgenden Orten.

Frucht-Preisen.	Waitzen.		Roggen.		Gersten.		Haaber.		Buchw.		Saam.		Malz.	
Das Malder.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Sittard.	6	42	4	16	3	30	3	12	3	24	9	40	—	—
Deuren.	7	40	4	16	3	72	3	10	3	24	15	—	—	—
Gülich.	6	40	3	60	3	20	2	70	—	—	—	—	—	—
Eschweiler.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Cöln.	5	40	3	32	2	32	2	8	—	—	—	—	—	—
Neuß.	6	10	3	40	3	40	2	20	2	70	15	—	—	—
Düsseldorf.	7	40	3	60	3	70	2	40	3	—	—	—	4	—
Elberfeld.	8	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mülh.amRhein.	5	68	3	12	3	24	2	32						

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Mit Ihro Churfürstl. Durchlaucht
gnädigst ertheiltem Privilegio.

Gülich und Bergische wöchentliche Nachrichten.

Dienstag, den 6ten September 1785.
Nro. 36.

Früchten Verkauf.

I. Auf der Rentmeisterey Sittard, sollen den 15ten dieses, Nachmittags 2 Uhr, 200 Malder Roggen, und nemlichen Tags —— auf der Rentmeisterey Blankenberg 196 Malder Roggen, 23 Malder Haber, mit Vorbehalt gnädigster Genehmigung an die Meist- und Leztbietende öffentlich verkauft werden.

Auszulehnendes Geld.

II. Demnach in Gefolg gnädigster Entschließung ein gewißes Depositum von 1000 Rthlr. gegen eine gerichtliche Verschreibung hinlänglicher, in hiesigen Herzogtümern gelegener, unbeschwerter Gründen, zu 4 p. Cent lehnbar ausgethan werden solle, so wird dieses andurch öffentlich bekannt gemacht. Düsseldorf den 27ten August 1785.

In Gefolg gnädigsten Auftrags.
Custodis, Steur-Registrator.

Edictal Ladungen.

III. Haubtgericht Düsseldorf. Sämtliche auf die ausgegangene Edictal Citation ihre Foderungen dahier eingebracht habende Glaubigern des fallirten Kaufhändlern Beckhaus werden nunmehro zu Rechtfertigung solch-ihrer Foderungen, und allenfalsigen Vorzugs Rechtens entweder selbst, oder durch behörend darzu Bevollmächtigte auf Montag und Dienstag den 26ten und 27. des jez laufenden Monats, Nachmittags um 2 Uhr, auf hiesigem Rathhaus zu erscheinen, sub præjudiciis juris abgeladen. Düsseldorf am Gericht den 1. 7ber 1785. J. M. Franken, Grschbr.

IV. Amt Mettmann. Der Joan Adolph Striepen, welcher vor 28 Jahr in Kurpfälzischen Kriegsdiensten übergangen, damals nach Sachsen ins Feld gekommen, und nicht wieder zurückgekehret, mithin von dieser Zeit an von seinem Auffenthalt, Leben, oder Absterben nichts zu erfaren gewesen, und dessen allenfalsige Leibes-Erben werden zur Einnehmung des distrahirten Verlaßtums

seiner mittlerweil in dahiesigem Amte Mettmann verstorbner Mutter cum Termino peremptorio von zween Monaten hiemit von Gerichtswegen unter dem Präjudize vorgeladen, daß sonsten die befragte Erbschaft seinen hiesigen Anverwandten gegen Verbürgung ausgeantwortet werden solle. Gerresheim am ordentlichen Gerichte den 23ten August 1785.

Linden, Richter, In Fidem J. A. J. Schram, Grschbr.

V. Amt Nideggen. Dahe in Gefolg gnädigster Verordnung in Sachen Fiskalischen Anwalds wider Joann Hecker 31 jährigen Alters, kaum mittelmäßiger Statur, schwarz graden Haaren, und schwarzen Augbrauen, rundt blassen Angesichts, wegen dessen ermordeter Ehefrauen der Proceß fortgesezt, und durch ein Endurteil entschieden werden solle; immittels aber der Joan Hecker nach geschehener That sich gleich auf flüchtigen Fuß gesezt hat, als wird gemelter Joan Hecker um sich coram Protocollo binnen einer peremptorischen Frist von sechs Wochen, wovon ihme zwei pro 1mo, zwei pro 2do, und zwei pro 3tio & ultimo Termino anberaumet werden, zu sistiren, und sich wegen des auf sich geladenen Verdachts behörent zu verantworten sub illo præjudicio abgeladen, daß er erscheine oder nicht, nach Verlauf vorbestimmter Frist allenfals in Contumaciam gegen denselben verfahren werden solle. Dann werden jederen Orts Obrigkeiten sub oblatione reciproci geziement ersucht auf obgemelten Joan Hecker besondere acht zu haben, und auf den Betrettungs Fall die Nachricht anhero gelangen zu laßen. Sign. Bürvenich den 18. Aug. 1785.

In Vim Clementissimæ Commissionis, Trimborn.

VI. Herrschaft Schöller. Nachdeme der in hiesiger Gerichtbarkeit Schöller gewohnter Jud Ascher Abraham mit Hinterlassung einiger Mobilarschaft unlängst entwichen, und sein dermaligen Auffenthalt nicht bekannt ist, so wird nicht nur dieser Jud sonderen auch alle diejenige, welche an deßen Hinterlaßenschaft eine Foderung und Ansprach zu machen vermeinen, hiemit edictaliter vorgeladen, à dato binnen einer sechs wöchentlicher Frist (wovon ihnen zwey für den ersten, zwey für den anderten, und zwey für den dritten und letzten Termin peremptorié angesetzet werden) vor hiesigem Gericht zu erscheinen, um sich ersterer seines Entweichen halber zu verantworten, und sich letztere ihrer vermeintlicher Foderung und Ansprach halber zu rechtfertigen, und zwarn unter der Warnung, daß im Ausbleibungsfall wider den Juden das ferner nötig und rechtlich findende erkennt werden, und letzterer ein ewiges Stillschweigen alsdenn hiemit auferlegt seyn solle. Latum am Gericht Schöllersheyd den 25ten August 1785.

C. Rittinghausen, Richter, In Fidem Sieger, Grschbr.

VII. Haubtstadt Lennep. Gleichwie ad Causam Concursus Creditorum wider die Eheleute Johannes Haas Schustermeister hieselbst zu Einbringung derer Creditoren ihrer Forderungen Terminus liquidationis auf Donnerstag den

15ten 7ber nächsthin, des Vormittags 10 Uhr hieselbst auf'm Rathhause am Gerichte präfigiret worden; Als werden also sämtliche an die ermelte Debitoren Eheleute Johann Haas Forderung habende Creditoren zu Einbring- und justificirung ihrer Forderungen hiemit sub pœnâ perpetui Silentii & præclusionis dahin verabladet. Sign. Lennep den 25ten August 1785.

In Fidem B. A. E. Hüttemann, Grschbr.

Gerichtliche Verkäuf

VIII. Amt Windeck. Zum Parcellen Verkauf des dahier gelegenen dem Steur ærario zugehörigen Guths, bestehend in einem Wohnhaus, Scheur, Stallung und sonstigen Nebengebäuden, nebst einer kleinen Zehnden, auch Gemarken und Fischerey Gerechtigkeit in dem Siegfluß, so dann in ungefehr eilf Morgen an Garten, Kämp, und Wiesen, und ungefehr ein und zwanzig Morgen Ackerland, wie auch sechs und zwanzig Morgen Rahm und Schlagbusch alles freyer Qualität, wird Terminus auf den 9ten und 10ten künftigen Monats September Morgens neun Uhren bestimmet, wes Ends alle zum Ankauf Lusthabende andurch eingeladen werden, die Bedingnißen können entweder in Termino, oder vorher bei mir vernohmen werden. Signatum Dattenfeld den 24ten August 1785.

Vermög gnädigsten Auftrags.

Daniels, Steurempfänger.

IX. Stadt Sohlingen. In Sachen Joh. von Carnap wider Johann Holverscheid wird in Gefolg gnädigster Verordnung vom 9ten v. M. zur Versteigerung deren lezterm zugehörigen, durch Schessen und Werkserständige werthgeschäzten Häuser, und respective Grundstücker, als:

1tens das Hauß, so Holverscheid vom verlebten Joseph Küster bekommen, ad 755 Rthlr.

2tens das Hauß aufr neuen Strassen, in 2 Wohnungen bestehend, gelenen, welches von der Heid und Schrick vorhin zugehörig gewesen, ad 370 Rtlr.

3tens ein Hauß in der sogenannten Nippes Hütten gelegen, ad 245 Rtlr.

4tens das Hauß in 3 kleinen Wohnungen geteilt, am Stadt-Wall befindlich, ad 435 Rthlr.

5tens ein Garten auffer dem Kämpges-Thor zur Rechten der Felder-Strassen gelegen, ad 40 Rthlr.

6tens ein Garten auffer dem Kämpges-Thor zur Linken der Felderstrassen gelegen, ad 32 Rthlr. 30 stbr.

7tens ein Garten auffer der Kemper-Pforten in denen sogenannten Birker-Gärten gelegen, ad 26 Rthlr. Terminus auf den 15ten nächstbevorstehenden Monats Septemb. Nachmittags 2 Uhr dahier im Amtsbau vorbestimmt, mithin die hierzu Lusttragende abgeladen. Sohlingen den 27. Aug. 1785.

J. H. Reinhartz, Amtsverwalter. In Fidem J. Marchand, Grschbr.

Bücher Nachricht.

X. In der Churfürstl. Hofbuchhandlung hieselbst sind jezo wieder zu haben: Plenks chirurgische Vorbereitungswissenschaften, 3 Thl. 1 Rthlr. 40 stbr. —— Richters Anfangsgründe der Wundarzneykunst, 1ter Band. 1 Rlr. 40 stbr. —— Richters chirurgische Bibliothek, 8t r Band, 1tes und 2tes Stück, 50 stbr. —— Neuer Unterricht für Wundärzte, 1ter Theil, gr. 8. Halle. 1 Rthlr. —— Bibliothek für Officiere, 1tes Stück in Kupf. 8. Götting. 40 stbr. —— Auszäge aus den neuesten und best.n militarischen Schriften ꝛc. mit 24 Kupf. gr. 8. ibid. 1 Rthlr. 12 stbr. —— Anleitung zum Aufnehmen und Zeichnen der Gegenden, vorzüglich zu militarischen Gebrauch in 20 Kupfert. gr. 8. ibid. 2 Rthlr. 30 stbr. Düsseldorf den 1. 7ber 1785.

Chph. Ferdin. Wizezky und Sohn.

Besondere Nachricht.

XI. Diejenige, welche bei dem verlebten Weingebern Peter van Gelderen an Wein Buch Schulden noch zuruckstehen, belieben den Nachstand längstens in einem Monat Zeit, an den zur Beitreibung sotaner Gelder gemeinsam bevollmächtigten, und für die minderjährige Kinder des Ludwig van Gelderen gerichtlich angeordneten Vormund Herrn Kanzlei Advocaten Brewer gefälligst abzuführen.

Graß Verpfachtung.

XII. Freitag den 9ten 7ber solle von untenbenennten, auf den Steinen im Stern, das demselben zugehörige Nachheu, so theils auf dem Drap und Kauswerth gelegen, ungefehr 37 Morgen, dem Meistbietenden zugeschlagen werden. Neußerweid den 4ten 7ber 1785. Paulus Kux.

Vermischte Nachrichten.

XIII. Ein Kapital von 3000 Rthlr. stehet auf gute in puren Gründen, Häuser werden nicht angenohmen, bestehend im Amt Angermund oder Mettman gelegene Unterpfände, gegen billige Zinsen entweder zusammen, oder auch zertheilter auszuleihen Notarius Vetter in Düsseldorf gibt die Anweisung.

XIV. Bei dem hießigen Kaufhändler Simon Engel auf der Ratingerstraß, sind von allen Gattungen Staab-Eisen, wie auch Oefen, Pfeiffen und Fournis-Platten, nach den neuesten Modellen, von 2. 3. 4. 5. 7. Löchern, in sehr wohlfeilen Preisen beständig zu haben. Im Fall aber, daß diejenige Modellen der vorräthigen Fournis-Platten nicht bequäm genug wären, so können solche allemal nach Vorschrift der Gebäuden, verfertiget werden.
Düsseldorf den 5ten 7ber 1785.

XV. Auf der Bergerstraß an der lutherischen Kirch sind Zimmer zu verpfachten an ledige Herren.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

XVI. Ein Hinterhauß, auf einer gelegener Straß, mit 6 schönen Zimmern, Küch und Keller, schöner Hof und Garten stehet zu verpfachten, und ist bei der Expedition zu erfragen.

XVII. Bei Wittwe Jansen, auf der Flingerstraß im Reiger, ist der 2te Stock, bestehend in 3 Zimmern mit einer Alcove zu verpfachten.

XVIII. Eine perfecte Köchin, welche sich in eine kleine Haushaltung zu vermiethen gedenket, kann sich zu Anweisung eines Dienstes bei der Expedition dieser Nachrichten melden.

XIX. Bei Pelzhändlern Friderich auf der Bergerstraß, ist eine wohl conditionirte Obst-Preß, um billigen Preiß zu haben.

XX. Eine Sammlung Hyacinten-Zwiebell in 5 Farben, hell- und dunkelblau, roth, fleischfarb und weiß sind in billigen Preiß zu verkauffen, und bei der Expedition dieser Nachrichten zu erfragen.

Angekommene Herrschaften und Reisende.

Den 28ten Aug. Herr von Heinsberg v. Cöln, Herr Feldprediger Hofbauer v. Wesel, Kaufleute, Kühler, Weyershaus v. Sohlingen, Düngens, Reidershaus, Buchholz v. Elberfeld, Berger, Dieterich v. Remscheid, Schram, Leis v. Crefeld, im Englischenhof, Fernier v. Maynz, Wüsting v. Frankfurth, im Bayerischenhof, Güder, Brocherhof, Nielo v. Elberfeld, im Mainzerhof, Müller, Horst v. Eupen, Brink v. Elberfeld, Clemens v. Dülken, im golden Anker, Stebach v. Cöln, im schwarzen Pferd, Frey v. Duisburg, in der Pfalz, Moll v. Cöln, Herr Justizrath von Capellen, Herr Major von Bohendorf v. Essen, im 2brückerhof.

Den 29ten, Herr Baron von Trap, Herr d'Halli, Herr von Mergens, im Hof von Holland, Herr Amtmann Wild, im Baierischenhof, Kaufl. Sternberg v. Barmen, Heilenbeck v. Schwelm, Maaßen v. Landsberg, Reidt v. Berncassel, im 2brückerhof, Freudenberg, in der Pfalz, Neuhausen, in der Stadt Siegburg, Jäger v. Lennep, Mulsbach v. Crefeld, im schwarzen Horn, Dickmann v. Monjoye, im golden Anker, Neuman und Sohn v. Cöln, Herr Doctor Weyershaus v. Elberfeld, im Englischenhof.

Den 30ten, Herr Kellner Elven, Herr Vogt Wülfing, im Antonio, Herr Baron von der Oye, Herr Staveniste, Pons, van den Halm, Boddert aus Holland, Kirschbaum v. Sohlingen, im 2brückerhof, Mylord Inglisch, Herr Baron von Knipphausen, Moreck, Seyler aus Holland, im Hof von Holland, Freyherr v. Spey v. Strasburg, Kaufl. Strick, Henst v. Lüttig, Haselkuß, van den Boom aus Holland, im Englischenhof, Deigmann v. Monjoye, Schlösser v. Elberfeld, im golden Anker.

Den 31ten, Kaufl. Hölterhof, Limburg, im Weinberg, Griffel, Milberg v. Bonn, im schwarzen Pferd, Sauvage, Tillie, Achter v. Brüssel, im Bönnischenhof, van den Berg, Straater v. Aachen, Caspari v. Bonn, im En-

glischenhof, Gundling, Walheimer v. Trier, im Mainzerhof, Hummelter, Gewen Engländer Boch v. Cöln, im 2brückerhof.

Den 1ten 7ber, Geyl v. Duisburg, im großen Faß, Pelzer v. Elberfeld, Linkhaus v. Sohlingen, Bollinghaus v. Breckerfeld, im Englischenhof, Mannes, Graven v. Remscheid, im golden Anker, Heilliger v. Remscheid, Richard v. Landau, Englischer Chevalier Rimmer, im 2brückerhof, Thomherren von Steiger v. Billberg, im Hof von Holland.

Den 2ten, Herr von Bolimany v. Strasburg, Herr von Tersen aus Schweden, Freiherr von Turstenwater aus Holland, im Hof von Holland, Herr von Brink v. Cöln, im schwarzen Horn, Kaufl. Schombard, Piper v. Elberfeld, im golden Anker, Bentgare, Cravener aus Holland, Villerange, Rovier aus Lyon, van der Westen, v. Crefeld, im Englischenhof, Strachen v. Cöln, Demail v. Brüssel, holländischer Obrister Herr Löwe, im 2brückerh.

Bey hiesiger Residenz den Rhein auf und abgefahrne fort angekommene Schiffe.

Den 30ten Aug. Anton Knipscher aus Holland nach Cöln, mit holländ. Waar. Peter Busch, und Joseph den Roggen von Cöln nach Holland mit oberländ. Waaren.

Den 31ten Reiner van Hassel, und Gerh. Haas nach dem holländ. mit Früchten.

Den 1ten 7ber, Jan Louis, und Lucas Dreher von Cöln nach Holland mit oberländ. Waaren.

Den 2ten, Paulus Berghem, Henrich Claesen der jüngere, und Evert Königsfelt von Cöln nach Holland mit oberländ. Waaren, Martin Spatz von hier nach Mannheim mit einer Jagt.

Den 3ten, Theodor Evers aus Holland nach Cöln mit holländ. Waaren.

Getaufte.

Catholische. Den 27ten Aug. Joannes Bernardus Josephus Sohn des Joann Andreas Steinheuer, und Maria Gertrudis Raw. Den 29ten, Wolterus Josephus Sohn des Wilhelm Welter, und Anna Maria Kemps. -- Hector Gerardus Josephus Maria Sohn des Hrn. Bereuter Joann Anton Schwab, u. Sybilla Catharina Wirichs. — Amalia Catharina Henrietta Tochter des Jakobus Neunzig, und Christina Cönen. Den 30ten, Tillmanus Bartholomäus Josephus Sohn des Petrus Josephus Contzen, und Anna Petronella Frühmessers. — Anna Maria Sybilla Tochter des Johann Schnetzler, und Anna Barbara Jansens. Den 1ten 7ber, Simon Fridericus Leonardus Sohn des Joannes Leonardus Wiertz, und Anna Clara Bleyfuß. Den 2ten, Maria Helena Francisca Tochter des Petrus Kick, und Christina Henneks. — Maria Josepha Johanna Henrietta Tochter des Herrn Henricus Antonius Bitterloo, Medicinä Doctor, und Maria Theresia Henrietta Detroux. Den 3ten, Gertrudis Petronella Walburga Antonetta Tochter des Johann Anton van Gehmen, Kaiserl. Posthalter, und Amalia Esch. — Ludovicus Josephus Fortunatus Ignatius Sohn des Herrn Josephus Freyherrn von Spies zu Bullesheim, Cämmerer, und würklicher Adelicher Geheimerrath, und Anna Maria gebohrne Freyinne von Rolshausen Turnich.

Verehlichte.

Catholische. Den 30ten Aug. Joann Petrus Noll, mit Elisabetha Schütters — Johann Koetz, mit Anna Fuessers.

Beerdigte.

Catholische. Den 30ten Aug. Francieca Elisabetha Tochter des verlebten Hofkellermeister Adjunctus Dechen, alt 4 Jahr 4 Monat. — Wilhelmus Josephus Franciscus Sohn des Glaßmacher Joannes Wilhelmus Josephus von Steckum, alt 12 Täg 6 Stund.

Den 1ten 7ber, Joannes Henricus Josephus Sohn des Leiendeckermeister Joannes Fridericus Mondorf, alt 3 Jahr 3 Monat.

Den 2ten, Joannes Sohn des Schneidermeister Henricus Molberg, alt 3 Jahr.

Den 4ten, Maria Magdalena Tochter des Bäckermeister Joanes Kamps, alt 9 Monat 10 Täg.

Lutherische. Den 31ten August, Johann Michael Emmert, Musikant unter der Garnison-Bande, alt 35 Jahr, 4 Monat 22 Täg.

Politische Nachrichten.

Wien, den 26ten Aug.

Die Unterhandlungen zwischen unserm Hofe und Holland scheinen sich zu Paris in die Länge zu ziehen, und man will wissen, die Republick habe selbst Anlaß dazu gegeben. Ihre Gevollmächtigte an dem k. französischen Hofe erklärten zu der Zeit, da die Deputirte der vereinigten Niederlande ihre erste Audienz bei Sr. Kaiserl. Majestät erhalten hatten, daß die Generalstaaten die zugedachte Geldsumme wegen Mastricht abzutragen bereit wären; gleichwohl sich ausbedingen müßten, die auf Schlesien vorgeschossenen Gelder zu Zeiten Kaisers Karl VI. glorwürdigsten Andenkens abzuziehen. Welche Befremdung, als der kaiserl. königl. Bothschafter zu Paris, Graf von Mercy d'Argenteau, von solcher bisher noch nie berührter Sache an hiesigem allerhöchsten Hofe die Anzeige that! Es schleußt sich von selbst, wie ungeneigt unser Monarch dieses aufnahm. Kaum hatten die holländischen Deputirten solches in Erfahrung gebracht, da sie um eine neue Audienz ansuchten, welche ihnen aber verweigert wurde. Vielmehr erklärte ihnen der Fürst Staatskanzler auf allerhöchsten Befehl, daß Se. Kaiserl. Majestät ein für allemal Ihre Angelegenheiten dem Allerchristlichsten Könige übertragen hätten, und die Sachen lediglich durch diesen Weg abgeglichen werden könnten. Die auf Schlesien vorgeschossenen Gelder beträfen allerhöchstdieselbe um so weniger, da Sie nie Herr von gesagtem Herzogthume gewesen wären, und folglich könnte keine Ersezung in diesem Falle Statt finden. Der Republick wurde solchemnach zur Abführung des Quantums eine Frist von 30 Tagen anberaumt, und, falls diese Zeit fruchtlos verstreichen sollte, so sey der Monarch gezwungen, andere Wege einzuschlagen. Mittlerweile ergieng an die Durchl. Statthalter zu Brüssel der Befehl, daß, im Falle die Antwort der Generalstaaten nicht zur angesezten Zeit eintreffen würde, die Truppen alsdann ohne weitern Verzug auftretten sollten. Alles dieses ist auf den sich ergebenden Fall bewerkstelliget, und des Durchmarsches halber sind die erforderlichen Ansuchungsschreiben an die Behörden gefertigt worden. Es ist leicht zu denken, daß die holländischen Abgeordneten durch diese ernsthafte Vorkehrungen äuserst betroffen sind. Bei solcher Lage der Sachen haben sie bei dem königl. französischen Bothschafter, Marquis von Noailles, um seine Verwendung bei des Kaisers sowohl, als des Allerchristlichsten Königs Majestäten angesucht, um zween Kourier, einen nach dem Haag, und den andern an die Bothschafter der Republick zu Paris abgefertigt.

Vermischte Neuigkeiten.

Dem Großsultan ist in Constantinopel der 4te Prinz gebohren worden. — Der Herr Blanchard will auch in Frankfurth eine Luftreise antretten, wenn er zu den Kösten gnugsam Unterschriften erhaltet; Den 25ten hat derselbe zu Lille in Flandren eine Luftreise mit dem Herrn Chevalier de l'Epinard gemacht, wovon noch keine nähere Nachricht eingelangt ist.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Wechsel = Cours.

Elberfeld, den 20. August. 1785. In Carolin zu 7. Rthlr. $\frac{1}{3}$. *Amsterdam* Corent 62 *Paris*, *Lyon* 89. *Bordeaux* 88$\frac{2}{3}$ *Rotterdam*, *Dort*, 61$\frac{3}{4}$ *Hamburg*, *Bremen*, *in Louis d'Or* a 5-21. *Frfurt*. *pary*.

Cöln, den 22. Juni. 1785. in Cronenthlr. zu 8 Kopfstück *Amsterdam* f, S. 158 2sm 157 *Rotterdam*, 157$\frac{3}{4}$. 2sm 156$\frac{3}{4}$. *Ffurth*. 99$\frac{3}{4}$ a $\frac{7}{8}$. *Bordeaux*, 86$\frac{1}{2}$. *Paris*, 86$\frac{1}{2}$. a $\frac{5}{8}$ *Wien*, 102.

Fleisch = Tax. das Pfund.

Für den Monat August.	stbr.	blr.
Bestes von Ochsen - - -	4	8
Gemeines von Ochsen - -	4	
Bestes von Kuhe - - -	4	
Ordinaires - - - - -	3	8
Bestes von Kalb - - -	3	
Gemeines von Kalb - -	2	8
Bestes von Hammel - -	4	
Ordinaires - - - - -		
Nierenfett - - - - -	8	
Zum schmelzen brauchbar Fett	6	

Brod = Tax.

	Pf.	loth	stb.	bl.
Schwarz - - -	7		6	
Weiß - -		5$\frac{1}{2}$		8
Rundes Brödchen -		5		8
Ein Rözgelgen -		6		8

Früchten = Preiß, von nachfolgenden Orten.

Frucht = Preisen.	Waitzen.		Roggen.		Gersten.		Haaber.		Buchw.		Saam.		Malz.	
Das Malder.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Sittard.	5	78	4	10	3	24	3	12	3	24	9	76	—	—
Deuren.	6	60	3	62	3	72	3	10	3	24	15	—	—	—
Sülich.	6	40	3	60	3	20	2	70	—	—	—	—	—	—
Eschweiler.	7	53	4	28	3	60	2	60	—	—	10	—	—	—
Cöln.	5	8	3	—	2	56	2	20	—	—	—	—	—	—
Neuß.	6	10	3	40	3	40	2	20	2	70	15	—	—	—
Düsseldorf.	7	40	3	60	3	70	2	40	3	—	—	—	4	—
Elberfeld.	10	—	5	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mülh. am Rhein.	6	36	3	24	3	12	2	32	—	—	—	—	—	—

Gegenwärtige Nachrichten werden verfasset, gedruckt, und ausgegeben bey Steuerkanzlisten Zehnpfenning, in Düsseldorf.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Mit Ihro Churfürstl. Durchlaucht
gnädigst ertheiltem Privilegio.

Gülich und Bergische wöchentliche Nachrichten.

Dienstag, den 13ten September 1785.
Nro. 37.

Amts-Beförderungen.

I. Se. Kurfürstl. Durchl. haben Höchstdero hiesigen ältesten Medizinal-Rath und Gouvernements Physikus Herrn Egidius Odendahl zum Direktor des hiesigen Consilii Medici — Herrn Anton Joseph Rheimbach zum Rath Referendar —— Herrn Franz Xavier Wulff zum Advokat in dem Gülischen Amte Heinsberg —— Herrn Friederich Forst zum Advokat in den vereinigten Aemteren Eschweiler und Wilhelmstein —— und den Peter Biermann zum Prokurator in den Aemteren Millen, Sittard und Born, gnädigst angeordnet.

Edictal Ladungen.

II. Amt Monjoye. Zur Sachen Concursus Creditorum wider Conrad Müller seynd acta mit dem gnädigsten Befehl vom 25ten Juny remittiret worden, die Creditores ex Massa zu befriedigen, es werden dahero alle noch unbekannte Creditoren eingeladen ihre Forderung einzubringen, als wohl den Bekannten die Ihrige zu justifiiciren auch allenfals ihr etwa habendes Vorrecht zu deduciren, zu welchem End eine Frist von sechs Wochen sub pœnâ perpetui Silentii & respective Contumaciæ hiemit peremptorie vorbestimmt wird, welches ad valvas zu affigiren und dem Wochenblatt zu inseriren. Latum Monjoye den 22ten August 1785.

Strauven, de Bergen, P. W. Stolzen, Grschbr.

III. Haubtgericht Düsseldorf. Sämtliche auf die ausgegangene Edictal Citation ihre Foderungen dahier eingebracht habende Glaubigern des fallirten Kauthändlern Beckhaus werden nunmehro zu Rechtfertigung solch-ihrer Foderungen, und allenfalsigen Vorzugs Rechtens entweder selbst, oder durch behörend darzu Bevollmächtigte auf Montag und Dienstag den 26ten und 27. des jez laufenden Monats, Nachmittags um 2 Uhr, auf hiesigem Rathhaus zu erscheinen, sub præjudiciis juris abgeladen. Düsseldorf am Gericht den 1. 7ber 1785. J. M. Franken, Grschbr.

IV. Amt Mettmann. Der Joan Adolph Striepen, welcher vor 28 Jahr in Kurpfälzischen Kriegsdiensten übergangen, damals nach Sachsen ins Feld gekommen, und nicht wieder zurückgekehret, mithin von dieser Zeit an von sei-

nem Auffenthalt, Leben, oder Absterben nichts zu erfaren gewesen, und dessen allenfalsige Leibes-Erben werden zur Einnehmung des distrahirten Verlaßtums seiner mittlerweil in dahiesigem Amte Mettmann verstorbner Mutter cum Termino peremptorio von zween Monaten hiemit von Gerichtswegen unter dem Präjudize vorgeladen, daß sonsten die befragte Erbschaft seinen hiesigen Anverwandten gegen Verbürgung ausgeantwortet werden solle. Gerresheim am ordentlichen Gerichte den 23ten August 1785.

Linden, Richter, In Fidem J. A. J. Schram, Grschbr.

V. Amt Nideggen. Dahe in Gefolg gnädigster Verordnung in Sachen Fiskalischen Anwalds wider Joann Hecker 31 jährigen Alters, kaum mittelmäßiger Statur, schwarz graden Haaren, und schwarzen Augbrauen, rundt blassen Angesichts, wegen dessen ermordeter Ehefrauen der Proceß fortgesezt, und durch ein Endurteil entschieden werden solle; immittels aber der Joan Hecker nach geschehener That sich gleich auf flüchtigen Fuß gesezt hat, als wird gemelter Joan Hecker um sich coram Protocollo binnen einer peremptorischen Frist von sechs Wochen, wovon ihme zwei pro 1mo, zwei pro 2do, und zwei pro 3tio & ultimo Termino anberaumet werden, zu sistiren, und sich wegen des auf sich geladenen Verdachts behörent zu verantworten sub illo præjudicio abgeladen, daß er erscheine oder nicht, nach Verlauf vorbestimmter Frist allenfals in Contumaciam gegen denselben verfahren werden solle. Dann werden jederen Orts Obrigkeiten sub oblatione reciproci geziement ersucht auf obgemelten Joan Hecker besondere acht zu haben, und auf den Betrettungs Fall die Nachricht anhero gelangen zu laßen. Sign. Bürvenich den 18. Aug. 1785

In Vim Clementissimæ Commissionis, Trimborn.

VI. Herrschaft Schöller. Nachdeme der in hiesiger Gerichtbarkeit Schöller gewohnter Jud Ascher Abraham mit Hinterlassung einiger Mobilarschaft unlängst entwichen, und sein dermaligen Auffenthalt nicht bekannt ist, so wird nicht nur dieser Jud sonderen auch alle diejenige, welche an dessen Hinterlaßenschaft eine Foderung und Ansprach zu machen vermeinen, hiemit edictaliter vorgeladen, à dato binnen einer sechs wöchentlicher Frist (wovon ihnen zwey für den ersten, zwey für den anderten, und zwey für den dritten und letzten Termin peremptorié angesetzet werden) vor hiesigem Gericht zu erscheinen, um sich ersterer seines Entweichen halber zu verantworten, und sich letztere ihrer vermeintlicher Foderung und Ansprach halber zu rechtfertigen, und zwarn unter der Warnung, daß im Ausbleibungsfall wider den Juden das ferner nötig und rechtlich findende erkennt werden, und letzterer ein ewiges Stillschweigen alsdenn hiemit auferlegt seyn solle. Latum am Gericht Schöllersheyd den 23ten August 1785.

C. Rittinghausen, Richter, In Fidem Sieger, Grschbr.

VII. Haubtstadt Lennep. Gleichwie ad Causam Concursus Creditorum wider die Eheleute Johannes Haas Schustermeister hieselbst zu Einbringung derer Creditoren ihrer Forderungen Terminus liquidationis auf Donnerstag den

15ten 7ber nächsthin, des Vormittags 10 Uhr hieselbst aufm Rathhause am Gerichte präfigiret worden; Als werden also sämtliche an die ermelte Debitoren Eheleute Johann Haas Forderung habende Creditoren zu Einbring- und Justificirung ihrer Forderungen hiemit sub pœnâ perpetui Silentii & præclusionis dahin verabladet. Sign. Lennep den 25ten August 1785.

In Fidem B. A. E. Hüttemann, Grschbr.

Gerichtliche Verkäuf

VIII. Amt Angermund. In gnädigster Commißionssachen 1tens das aus dem von Dehlenschen Deposito von Tit: Freyherrn von Calkum genannt Lohausen levirte Capital von 700 Rlr. und rückständige Interessen — 2tens die von der Freyfrau von Ilberfeld gebohrne von Vittinghof, und von Kaufhändlern Friderich Hoffmann, gegen wohlgemelten Freiherrn auserwonnene Judicata betreffend 2c. wird zu abermaliger Versteigerung des in der Honschaft Lohausen gelegenen schatz- und steurbaren, in 61 Morgen, 3 Viert. Ackerland bestehenden, von Ackersverständigen auf 2416 Rthlr. abgeschätzten, dermalen aber wegen abgängigen Licitanten auf 1450 Rlr. heruntergesetzten Scheventer Guts 2c. Terminus auf Freitag den 16ten dieses, um 3 Uhr Nachmittags, in des Schessen Knaben Hauß angesezt. Latum Rath den 3ten 7ber 1785.

In Fidem M. Schönen, Grschbr.

IX. Amt Miselohe. In Sachen Johann Schmitz Vormündern über minderjährigen Wittiben Eichholz wider Eheleuthe Johann Peter Schmitz aufm Hilligen wird zur Distraction lezteren zugehörigen aufm Hilligen Kirspels Bourscheid gelegenen Gütgens bestehend in Hauß, Hof, Garten Ackerland und Büschen in Summa 9¾ Morgen 31 Ruthen haltend, so auf 767 Dhlr. 5 stbr. 12 hlr. taxirt worden, novus Terminus Donnerstag den 15ten dieses Morgens 10 Uhr bei Wirthen und Setzmeistern Schauenberg zu Bourscheid anberaumet. Sign. Opladen den 9ten 7ber 1785.

In Fidem C. Stoffens, Grschbr.

X. Stadt Sohlingen. In Sachen Joh. von Carnap wider Johann Holverscheid wird in Gefolg gnädigster Verordnung vom 9ten v. M. zur Versteigerung deren lezterm zugehörigen, durch Schessen und Werksverständige werthgeschäzten Häuser, und respective Grundstücker, als:

1tens das Hauß, so Holverscheid vom verlebten Joseph Küster bekommen, ad 755 Rthlr.

2tens das Hauß aufr neuen Strassen, in 2 Wohnungen bestehend, gelenen, welches von der Heid und Schrick vorhin zugehörig gewesen, ad 370 Rtlr.

3tens ein Hauß in der sogenannten Nippes Hütten gelegen, ad 245 Rtlr.

4tens das Hauß in 3 kleinen Wohnungen geteilt, am Stadt- Wall befindlich, ad 435 Rthlr.

5tens ein Garten auser dem Kämpges- Thor zur Rechten der Felder-Strassen gelegen, ad 40 Rthlr.

6tens ein Garten auſſer dem Kämpges-Thor zur Linken der Felderſtraſſen gelegen, ad 32 Rthlr. 30 ſtbr.

7tens ein Garten auſſer der Kemper-Pforten in denen ſogenannten Birker-Gärten gelegen, ad 26 Rthlr. Terminus auf den 15ten nächſtbevorſtehenden Monats Septemb. Nachmittags 2 Uhr dahier im Amtsbau vorbeſtimmt, mithin die hierzu Luſttragende abgeladen. Sohlingen den 27. Aug. 1785.

J. H. Reinharz, Amtsverwalter. In Fidem J. Marchand, Grſchbr.

Schul Nachricht.

XI. Da die zwey vorherige Wahlen, die hieſige Schulmeiſterei, Sängers, und Organiſtenſtelle betreffend, wegen den allzugringen dabey beſtandenen Einkünften fruchtloß verſtrichen, und demnach Gemeinde auf eine hinlängliche Subſiſtence den Bedacht genohmen, alſo daß nunmehro an ſtabilen Einkünften von Früchten, und baaren Geld der Werth von 70 Rlr. jährlichſt für obbeſagte 3 Stellen ausgeworfen, und gnädigſt genehmiget worden, nebſt dieſen auch annoch ein ganz neues Wohnhauß ſamt Garten der Schulmeiſterey anklebig, übrigens aber die Schul, und Begräbnüß Gebühren in quanto nicht beſtimmet werden können, welche gleichwohlen ein großes zum Unterhalt mit auswerfen, als wird in Gefolg näher gnädigſter Verordnung vom 26 elapſi zur Auswahl eines zu dieſen dreyen Stellen fähigen Subjecti die Tagesfahrt auf Donnerſtag den 6ten 8ber, Nachmittags 2 Uhr in dahieſiger Pfarrkirchen feſtbeſtimmet, wobey noch angemerket wird, daß der Schulmeiſter auch beſtand ſeyn müße, die Jugend bis zur erſten Schule die erforderliche Fähigkeit beizubringen, als welches die Gemeinde bei der geſchehenen Zulage ſich ausdrücklich vorbedungen hat. Sign. Aldenhoven den 6ten 7ber 1785.

In Fidem H. von der Marck, Grſchbr.

Vergantung.

XII. Nächſtkünftigen Freitag den 16ten laufenden Monats wird auf hieſigem Rathhauß der zum Behuf der Laternen für einſtehenden Winter erforderliche Rüböl vergantet, und dem Wenigſtnehmenden überlaßen werden. Düſſeldorf den 10ten 7ber 1785.

Ex Conclusò Kegeljan, Stadt Secretarius.

Beſondere Nachrichten.

XIII. Da etwelche nicht wohl Denkende im Lande ausgeſtreuet, als handelte ich in Dannenholz nicht mehr; So benachrichtige ich hiemit ein geehrtes Publicum, daß bey mir vor wie nach von allen Gattungen, als nemlich 4ter, 5ter, 6ter, und 7ter Dannenhölzer zu haben ſeye, wie nicht weniger von allen Sorten Dannenbord, Latzen und Leyen, und kann die Addreſſe gemacht werden, an Joann Wilhelm Schmitz, Holzhändeler am Rheinthor in Düſſeldorf. Welchemnach ich einen jeden Freund nach den genaueſten Preiſen behandelen werde. Düſſeldorf den 10ten 7ber 1785.

Joann Wilhelm Schmitz.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

XIV. Da sich ein Handlungs-Diener aus Bremen, Nahmens Focht, nachdem derselbe alhier für seinen Principalen ansehnliche Gelder erhoben, entfernet; und dann von schlechtdenkenden Leuten ausgesprenget worden, als wenn derselbe in meiner Auberge einen Theil dieser Gelder durch ein Hazardspiel verlohren und sich desfals entfernet; So habe zu Rettung der Ehre meines bis dahin ohnbescholtenen Hauses diesem aus böszartigen Absichten verbreiteten Gerüchte hiemit öffentlich zu wiedersprechen für meine Pflicht erachtet. Ich provocire demnach hiemit dessen Ausstreuer, um seine gegen den Gasthof zum Römischen Kaiser in Osnabrück ausgestossene niederträchtige Verleumdungen wahr zu machen, wiedrigenfals die Schande eines Verleumders denselben angeklebt bleibt, als wofür ich denselben bis zu Wahrmachung seines Angebens erkläre. Osnabrück den 3ten 7ber 1785.

Johan Georg Endris,
Gastwirth im Römischen Kaiser daselbst.

Freiwillige Verkäuf.

XV. Donnerstag den 6. Octob. Nachmittags um 2 Uhr solle das mit einem Vorhaubt auf hiesige Andreas Straß, und mit einer langen Seite auf den Hundsrücken anschiessendes Hauß zu denen 5 Wunden genannt, beim Weinwirthen im Waldeckischenhof öffentlich verkauft und zugeschlagen werden.

M. Heckeren, Notaire.

XVI. Donnerstag den 15ten dieses Nachmittags 2 Uhr, werden auf der Ratingerstraß bei Wittwe Kalmans allerhand Demanten Ring, Halsgehäng, &c. an die Meistbietende aus freier Hand öffentlich verkauft werden.

Vermischte Nachrichten.

XVII. Auf der Citadelle stehet des Herrn Hofkammerrathen Wiertz sein ganzes Haus, oder auch Stockweis zu verpfachten, Pfachtlüstige können, in dem Hauß des Herrn Obristlieutenant von Klæber auf der Ratingerstraß, mit dem darin seyenden Eigenthümer des Hauses, sich über die Pfachtschillingen vereinbahren.

XVIII. Auf einer wohlgelegenen Straß sind drei Zimmer zu verpfachten, und bei der Expedition zu erfragen.

XIX. Ein Kapital von 3000 Rthlr. stehet auf gute in puren Gründen, Häuser werden nicht angenohmen, bestehend im Amt Angermund oder Mettman gelegene Unterpfände, gegen billige Zinsen entweder zusammen, oder auch zertheilter auszuleihen Notarius Vetter in Düsseldorf gibt die Anweisung.

XX. Eine Sammlung Hyacinten-Zwiebell in 5 Farben, hell- und dunkelblau, roth, fleischfarb und weiß sind in billigen Preiß zu verkauffen, und bei der Expedition dieser Nachrichten zu erfragen.

XXI. Es wird eine Köchin, Catholischer Religion, gesucht, Die Expedition gibt Anweisung darzu.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Angekommene Herrschaften und Reisende.

Den 3ten 7ber, Churpfälzischer Regierungs Präsident, Herr von Pfenningen aus Holland kommend, im Hof von Holland, Herr Obristlieutenant Freyherr von Mirbach, ankommen, Holländischer Obrister Herr Lave, im 2brückerhof, Kaufl. Kulho, Hilz mann, Wgeuer v. Essen, im Weinberg, Vitteray, de Nouis v. Lyon, Welman v. Cöln, Heuscher v. Maynz, im Englischenhof, Lingenberg v Elberfeld, im Mainzerhof. Den 4ten, Herr Gerichtschreiber Eckart v. Wassenberg, im schwarzen Pferd, de Cavendre aus England, im Hof von Holland, Herr Canonicus Stein v. Cöln, im Antonio, Herr Prediger Nesselroth v. Crevfeld, Kaufl. Moll und Sohn v. Cöln, Vogt v. Wesel, Scheit v. Kettwig, Siebel v. Elberfeld, im Englischenhof, Elver v. Elberfeld, Maler v. Londen, im 2brückerhof, Merken, Schnitz v. Crefeld, im Mainzerhof, Meisenburg, Pfaffenberg, Herr Pastor Esgens v. Cöln, im golden Anker. Den 5ten, Freyherr v. Wylig, Freyherr v. Schilgens samt Familie, im Hof von Holland, Bürgermeister Mesden v. Wassenberg, im schwarzen Pferd, Herr Baron v. Bornenburg, Churtrierischer Cämmerer, Herr v. Rumond, Kaufl. van Walo, Kinden, Mölder, aus Holland, im Englischenhof, Eller v. Elberfeld, von Rath v. Duisburg, Olivier v. Dort, Chevalier de Franchi v. Brüssel, im 2brückerhof, Schlickum, Schnizler, Paffenberg, Mejer, im golden Anker. Den 6ten, Herr Steuerempfänger Schlechter v. Sohlingen, in der Stadt Siegburg, Herr du Mael Advokat v. Brüssel, Kaufl. Selberg aus Holland, im 2brückerhof, Diergart v. Langenberg, im schwarzen Horn, Schnizler v. Dülken, Kellner v. Gladbach, im golden Anker, Jäger v. Bonn, Tilli v. Tongeren, im Bönnischenhof, Clarenbach, in der Pfalz, Dennen v. Elberfeld, Schauspieler Josephi, im Weinberg, Zievers, Welding, Bohr v. Nimwegen, Herr Doctor Wedekind v. Mülheim, im Englischenhof. Den 7ten, Kaufl. Borner v. Elberfeld, im 2brückerhof, Wolfgang v. Aachen, im Maynzerhof, Oberdinges v. Sohlingen, im Weinberg, Uhlenberg v. Elberfeld, Winkels v. Crevfeld, Schafhausen v. Cöln, im Englischenhof. Den 8ten, Se. Fürstliche Durchlaucht, Herr Landgraf von Hessendarmstadt, samt Suite unter dem beliebten Nahmen eines Grafen von Lichtenberg, im Hof von Holland, Herr Canonicus von Schmizman, v. Maynz, im schwarzen Pferd, Herr von Vieldemalden aus Frankreich, Kaufl. Werth, Kemmitz, Seilhof v. Elberfeld, Müller aus Barmen, Finteni aus Italien, im 2brückerhof. Den 9. Herr Hofrath Stadeler v. Gierath, bei Herrn Hofkammerrathen von Dackweiler, Dänischer Ritter und Geheimerrath Herr von Quallen samt Familie v. Cöln kommend, im Hof von Holland, Secretair Zilken v. Bonn im Antonio, Herr Hofrath Schmalkalder v. Broch, Kaufl. Schenk v. Bonn, im 2brückerhof, Weidemann v. Wickrath, Hermanns v. Cöln, Bönger v. Sohlingen, im Englischenhof.

Bey hiesiger Residenz den Rhein auf und abgefahrne fort angekommene Schiffe.

Den 6. 7ber, Joann Baptist Wiel, Gerhard Maier aus Holland nach Cöln mit holländ. Waaren. Den 7ten, Jan Barlen, Adam Braun aus Holland nach Cöln mit holländ. Waaren, Wilhelm Dubbelgartheu von Bröhl nach Holland mit Tuftstein. Den 8ten, Ludwig Tucker mit einer kleinen Bordsloß ankommen. Den 9ten, Küppel kleines Kohlschif nach Cöln, Derich Lahmers aus Holland nach Cöln mit holländ. Waaren, Henrich Kock von Cöln nach Holland mit oberländ. Waaren. Den 10ten, Henrich Clasen der ältere, Cornelius Zückel aus Holland nach Cöln mit holländ. Waaren.

Getaufte.

Catholische. Den 3. 7ber, Anna Catharina Francisca Tochter des Jacob Treesch, und Maria Josepha Giggenbachs. — Clara Gertrud Josepha Tochter des Franz Hammelrath, und Maria Catharina Huberz. Den 5ten, Maria Elisabetha Theresia Josepha Tochter des Jodok. Hillebrand, und Maria Josepha Burcharz. Den 7ten, Wilhelm Franz Joseph Sohn des Heinrich Platzbecker, und Anna Maria Henkens. Den 9ten, Johann Peter Joseph Sohn des Peter Joseph Desire, und Sibilla Christina Kruls. — Maria Elisabetha Josepha Tochter des Franz Heinrich Fiegener, und Anna Elisabetha Josepha Klasen.

Lutherische. Den 8. 7ber, Johanna Catharina Christina Henrietta Tochter des Johann Gottfried Lieber, Goldarbeiter, und Catharina Henrietta Tiesler.

Verehlichte.

Catholische. Den 6. 7ber, Joseph Böheim, mit Maria Josepha Bachofen.

Beerdigte.

Catholische. Den 8. 7ber, Anna Barbara Ehefrau des Fuhrmanns Joannes Schuezler, alt 39 Jahr 11 Monat 3 Täg. Den 11ten, Maria Catharina Ehefrau des Taglöhner Joannes Koch, alt 89 Jahr. — Anna Catharina Francisca Tochter des Musikanten Jacob Träsch, alt 9 Täg.

Reformirte. Den 4. 7ber, Johann Nicolaus Leitmann in Derdorf, loßledig, alt 22 Jahr 10 Monat 1 Tag.

Lutherische. Den 8. 7ber, Johann Lorenz Bleffig, ein Fischer, alt ohngefehr 60 Jahr.

Politische Nachrichten.

Berlin vom 1. Sept.

Wie man aus Potsdam vernimmt, sind Se. Majestät, der König, nebst Sr. Königl. Hoheit, dem Prinzen von Preusen, und Gefolge, vorgestern, Mittags, aus Schlesien wieder zurück gekommen. — Der Herr Graf von Schlieben ist aus Preusen; der Herr Graf von Granard, Pair von Irland; der Oberste, Herr Dundas; der Oberstlieutnant, Herr Boyle, und der Kapitain, Herr Crawford, in königl. änglischen Diensten, aus Breslau, und der russisch. kaiserl. Kourier, Herr Peleky, aus Petersburg hier angekommen.

Amsterdam, vom 5. Sept.

Man ist hier immer in Sorgen, daß die Fürsten des deutschen Reichs sich in zwo Parteien theilen werden, und ein allgemeiner Krieg daher entstehen dörfte. Unsre erfahrenste Staatsmänner sind in Verlegenheit, und sinnen auf Mittel, wie unsre Republick sich am füglichsten aus dieser gefährlichen Schlinge ziehen könne. Schlägt sie sich zu der deutschen Konföderazion gegen das Hauß Oesterreich, und treten alsdann Spanien, Frankreich und Rußland auf des Kaisers Seite, so steht es zu befürchten, daß wir diese vier, und vielleicht mehrere Mächte gegen uns bringen; da im Gegentheil, wenn wir uns mit Oesterreich verbinden, die Abneigung Preusens, Englands und verschiedener mehrern deutschen Höfe unser Loos seyn würde.

Vermischte Neuigkeiten.

Se. königl. Majestät von Preusen, haben mit dem Churfürsten von Sachsen und Hannover ein Bündnüß geschlossen, wozu auch noch mehrere europäische Fürsten sollen eingeladen werden; In dem diesfalsigen Vortrag wird des Tausches von Bayern, stark gedacht, welchen Se. kais. königl. Majestät vorhätten, und mit Gewalt durchsezen wollten; wodurch dann das Hauß Oesterreich nicht allein das Uebergewicht erhalten würde, sondern die Sicherheit so wohl, als die Freiheit aller Reichsstände, blos von der Willkühr des Hauses Oesterreich für die Zukunft abhangen würden. Der französische, und mehr andere Höfe, sind schon um ihre Beitrettung angesucht worden; Frankreichs Antwort gehet ihres wesentlichen Innhalts dahin, daß selbes dieses Bündnüß noch zur Zeit als überflüßig ansehe; und der Hof zu Hessenkassel hat sich Bedenkzeit vorbehalten. — Die schon vor Jahr und Tag zum Marsch nach den Niederlanden beordert gewesene königl. kais. Truppen sind in völligem Marsch, und werden nächstens durch das Cöllnische und Gülische passiren. — Die kaiserl. Truppen in Braband sind in völliger Bewegung, so wie die Holländer auch ihre Truppen in die Grenz-Vestungen verlegen; Man ist also ungewiß, ob es Krieg geben, oder Frieden bleiben soll; Beides wird wohl von einer holländischen final Erklärung abhangen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Wechsel = Cours.

Elberfeld, den 10. 7ber. 1785. In Carolin zu 7. Rthlr. $\frac{11}{13}$. *Amsterdam* Courent 62 *Paris, Lyon* 89$\frac{1}{3}$. *Bordeaux* 89 *Rotterdam, Dort,* 61$\frac{1}{4}$. *Hamburg, Bremen, in Louis d'Or* a 5-21.

Cöln, den 22. Juni. 1785. in Cronenthlr. zu 8 Kopfstück *Amsterdam* k. S. 158 2sm 157 *Rotterdam,* 157$\frac{3}{4}$. 2sm 156$\frac{1}{4}$. *Ffurth.* 99$\frac{1}{4}$ a $\frac{7}{8}$. *Bordeaux,* 86$\frac{1}{2}$. *Paris,* 86$\frac{1}{2}$. a $\frac{5}{8}$ *Wien,* 102.

Fleisch = Tax. das Pfund.

Für den Monat August.	stbr.	blr.
Bestes von Ochsen - - -	4	8
Gemeines von Ochsen - -	4	
Bestes von Kuhe - - -	4	
Ordinaires - - - - -	3	8
Bestes von Kalb - - -	3	
Gemeines von Kalb - -	2	8
Bestes von Hammel - -	4	
Ordinaires - - - - -		
Nierenfett - - - - -	8	
Zum schmelzen brauchbar Fett	6	

Brod = Tax.

	Pf.	loth	stb.	bl.
Schwarz - - -	7		6	
Weiß - -		5$\frac{1}{2}$		8
Rundes Brödchen -		5		8
Ein Röggelgen -		6		8

Früchten = Preiß, von nachfolgenden Orten.

Frucht = Preisen.	Waitzen.		Roggen.		Gersten.		Haaber.		Buchw.		Saam.		Malz.	
Das Malder.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Sittard.	6	18	4	10	3	36	2	44	2	44	9	60	—	—
Deuren.	6	36	3	76	4		3	10	3	24	15		—	—
Gülich.	7	40	3	70	3	20	2	70	—	—	—	—	—	—
Eschweiler.	7	53	4	28	3	60	2	60	—	—	10	—	—	—
Cöln.	5	8	3	12	2	38	1	70	—	—	—	—	—	—
Neuß.	6	10	3	40	3	40	2	20	2	70	15	—	—	—
Düsseldorf.	7	40	3	60	3	70	2	40	3	—	—	—	4	—
Elberfeld.	10	—	5	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mülh. am Rhein.	7	40	3	25	3		2	44						

Gegenwärtige Nachrichten werden verfasset, gedruckt, und ausgegeben bey Steuerkanzlisten Zehnpfenning, in Düsseldorf.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Mit Ihro Churfürstl. Durchlaucht
gnädigst ertheiltem Privilegio.

Gülich und Bergische wöchentliche Nachrichten.

Dienstag, den 20ten September 1785.
Nro. 38.

Amts Beförderungen.

I. Hiesiger Fiscal Registrator Herr Jakob Leers ist zugleich zum Civil Registrator beim Gülich- und Bergischen Hofrath — Herr Johann Heinrich Stoffens zum Gerichtschreiber in dem vereinigten Amte Sittard und Born — Herr Advokat Evoth zum General Exculpator in der Herrschaft Ravenstein — Herr Karl Verhas und Herr Joseph Zensen zu Kanzlei Advokaten — Herr Ferdinand Jakob Türck zum Advokat in den Aemteren Bornefeld und Hückeswagen — und Herr Ignaz Velder Advokat in den Aemteren Kaster und Gülich gnädigst angeordnet worden.

Edictal Ladungen.

II. Amt Nideggen. Demnach gegen Joseph Herperz von Bergstein sich testante Protocollo judiciali ein- und andere Creditores hervorgethan, deren auch noch mehrere vorhanden seyn sollen; Als werden solche hiemitten öffentlich abgeladen, gestalten in sechs Wochen, darab zwei für den ersten, zwei für den anderten, und zwei für den dritten peremptorischen Termin vorbestimmet werden, gestalten entweder persönlich, oder durch gnugsam Bevollmächtigte dahier am Gericht zu erscheinen, ihre Forderungen einzubringen, und gnugsam zu rechtfertigen, unter der Warnung, daß effluxo hocce Termino ihnen ein ewiges Stillschweigen auferleget, und ihre Forderungen alsdann verworfen werden sollen. Sign. in Judicio Nideggen den 13. Septemb. 1785.

In Fidem Protocolli W. J. Desaive, Grschbr.

III. Haubtgericht Düsseldorf. Sämtliche auf die ausgegangene Edictal Citation ihre Foderungen dahier eingebracht habende Glaubigern des fallirten Kaufhändlern Beckhaus werden nunmehro zu Rechtfertigung solch- ihrer Foderungen, und allenfalsigen Vorzugs Rechtens entweder selbst, oder durch behörend darzu Bevollmächtigte auf Montag und Dienstag den 26ten und 27. des jez laufenden Monats, Nachmittags um 2 Uhr, auf hiesigem Rathhaus zu erscheinen, sub præjudiciis juris abgeladen. Düsseldorf am Gericht den 1. 7ber 1785.

J. M. Franken, Grschbr.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

IV. Haubtgericht Düsseldorf. Sämmtliche Glaubigere des entwichenen hiesigen Hufschmidt Anton Kolvenbach werden zu Rechtfertigung und Liquidirung ihrer an demselben habender Foderungen, wie auch zur Ausführung ihres etwa habenden Vorzugs Rechtes, auf Freitag den 30ten laufenden Monats, Nachmittags um 2 Uhr, zu dahiesigem Rathhauß bei Straf ewigen Stillschweigens peremptorie abgeladen. Düsseldorf am Gericht den 15. 7ber 1785.

In Fidem J. M. Franken, Grschbr.

V. Herrschaft Richrath. Indeme dahiesiger Schutzjud Benjamin Beer die in der Nacht vom 2ten auf den 3ten Junii nuperi dem Johann Lohe wohnend im Kirspel Kronenberg Amts Elberfeld mittels gewaltsamen Einbruchs entwendete Kleidungsstück beweislich hier und dorten verkaufet, und bei der am 11ten ejusdem bei ihme vorgenommenen Hauß Visitation sich auf flüchtigen Fuß gesetzet, bis heran nicht wieder erschienen, und dadurch sich tragender Betheiligung an diesem Diebstahl verdächtig gemacht hat; So wird besagter Jud Benjamin Beer hiemit edictaliter abgeladen, gestalten inner einer peremptorischen Frist von sechs Wochen, deren ihme zwei für den ersten, zwei für den anderen, und zwei für den lezten peremptorischen Termin präfigirt werden, für hiesigem Gericht persönlich erscheinen, über den wider ihn liegenden Verdacht sich standhaft verantworten, widrigens gewärtigen solle, daß in Ausbleibungs-Fall dannoch wider ihn ergehen solle, was Rechtens. Und vorzüglich der deprædatus Johann Lohe auf ferneres Anrufen aus den hinterlassenen sequästrirten etwaigen Gereyden, so weit dann hinreichend, entschädiget werden solle. Sign. beim Gericht Ganspohl den 31. August 1785.

In Fidem M. Heckeren, Grschbr.

VI. Stadt Elberfeld. In Sachen Creditorum, wider Diederich Küster sollen diejenige, welche eine Forderung an gemeldten Küster zu haben vermeinen, sich in der hiermit peremptorie vorbestimmt werdenden Frist von 3 Wochen à dato, mithin längstens auf Freitag den 7ten künftigen Monats October Nachmittags 2 Uhr auf hiesigem Rathhauß sich mit ihren Forderungen ohnfehlbar unter Straf des ewigen Stillschweigens melden, und dieselbe rechtfertigen. Elberfeld den 16. Septemb. 1785.

In Fidem Schnabel.

VII. Amt Monjoye. Zur Sachen Concursus Creditorum wider Conrad Müller seynd acta mit dem gnädigsten Befehl vom 25ten Juny remittiret worden, die Creditores ex Massa zu befriedigen, es werden dahero alle noch unbekannte Creditoren eingeladen ihre Forderung einzubringen, als wohl den Bekannten die Ihrige zu justificiren auch allenfals ihr etwa habendes Vorrecht zu deduciren, zu welchem End eine Frist von sechs Wochen sub pœnâ perpetui Silentii & respective Contumaciæ hiemit peremptorie vorbestimmt wird, welches ad valvas zu affigiren und dem Wochenblatt zu inseriren. Latum Monjoye den 22ten August 1785.

Strauven, de Bergen, P. W. Stolzen, Grschbr.

Gerichtlicher Verkauf

VIII. Amt Miselohe. In Sachen Kaufhändler Johann Abraham Knecht wider Henrichen Rutgers an den zwei Eichen, wird zur Distraction Lezterem zugehöriges, an den zwei Eichen Kirspels Leichlingen gelegenen Gütgen, bestehend in Hauß, Scheur, Backhauß, Ackerland, Wiesen und Büschen, ad 14 Morgen Gründen haltend, mit der Kirchen Gerechtigkeit, so auf 1242 Rthlr 40 stbr. gerichtlich taxirt worden, steurbarer Qualität, wiederholter Terminus auf Donnerstag den 22ten 7bris Morgens 10 Uhr zu Leichlingen bei Wirthen Herman Wirscher vorbestimmt. Sign. Opladen den 14 7bris 1785.

In Fidem C. Stoffens, Grschbr.

Verpfachtung.

IX. Haubtstadt Ratingen. Da die Pfachtjahren hiesiger ein- und auswendigen Burgerschaft zwangbaren Stadt-Mahlmühlen sich den lezten April 1787 endigen; Als wird zur neuen Ausverpfachtung besagter Mahlmühlen die Tagsfahrt auf Dienstag den 17ten October känftig, Nachmittags 2 Uhr aufm Rathhauß dahier angesezt, und einem jeglichen gnugsam angesessenen oder hinlängliche Sicherheit zu stellen vermögenden Lustragenden frei gestellet, alsdann zu erscheinen, und mitzubiethen. Latum Ratingen in Consilio den 3ten Septemb. 1785.

Ex Concluso Senatûs

Otto, Stadt Secretarius.

Schul Nachricht.

X. Da die zwey vorherige Wahlen, die hiesige Schulmeisterei, Sängers, und Organistenstelle betreffend, wegen den allzugringen dabey bestandenen Einkünften fruchtloß verstrichen, und demnach Gemeinde auf eine hinlängliche Subsistence den Bedacht genohmen, also daß nunmehro an stabilen Einkünften von Früchten, und baaren Geld der Werth von 70 Rtr. jährlichst für obbesagte 3 Stellen ausgeworfen, und gnädigst genehmiget worden, nebst diesen auch annoch ein ganz neues Wohnhauß samt Garten der Schulmeisterey anklebig, übrigens aber die Schul, und Begräbnüß Gebühren in quanto nicht bestimmet werden können, welche gleichwohlen ein großes zum Unterhalt mit auswerfen, als wird in Gefolg näher gnädigster Verordnung vom 26 elapsi zur Auswahl eines zu diesen dreyen Stellen fähigen Subjecti die Tagesfahrt auf Donnerstag den 6ten 8ber, Nachmittags 2 Uhr in dahiesiger Pfarrkirchen festbestimmet, wobey noch angemerket wird, daß der Schulmeister auch bestand seyn müße, die Jugend bis zur ersten Schule die erforderliche Fähigkeit beizubringen, als welches die Gemeinde bei der geschehenen Zulage sich ausdrücklich vorbedungen hat. Sign. Aldenhoven den 6ten 7ber 1785.

In Fidem H. von der Marck, Grschbr.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Freiwillige Verkäuf.

XI. Kund seye hiemit, daß Erbgenahmen der Frau Wittib Schultheisen Franzen seel. zu Lechnich entschlossen, den ihnen anerfallenen zu Nideraussem im Gülischen Amt Bergheim gelegenen freyadlichen der Gewinn- und Gewerb-Steur aber bei Ausverpfachtung unterworfnen, und zur Abtey Cornelimünster Pferthskurmütigen so genannten Broichs Hof, so nebst geraumlichem in Stein aufgeführten, und mit Leyen bedeckten Hauß, mit Hof, Scheur und Stallungen, fort Garten von ungefehr 4 Morgen versehen, wie nicht weniger im Schall 150 Morgen Länderey, 4 Morgen Banden im Oberaussemer, und eben so viel Morgen im Kentner Banden, an Büschen im Oberaussemer Busch ungefehr 12, und im Widkenfeldker ad ungefehr 8 Morgen anklebend hat, mit sonstigen allingen Gerechtsamen, fort Ap- und Dependenzien den 4ten 8bris nächstkünftig, Morgens 10 Uhr zu Bergheim im Posthauß bei Posthaltern Offermanns an den Meistbietenden unter annehmlichen Bedingnüssen, welche vorläufig bei selbigem eingesehen werden können, aus freier Hand zu verkaufen; worzu alle Kauflüstige andurch freundlichst eingeladen werden.

XII. Donnerstag den 6. Octob. Nachmittags um 2 Uhr solle das mit einem Vorhaubt auf hiesige Andreas Straß, und mit einer langen Seite auf den Hundsrücken anschiessendes Hauß zu denen 9 Wunden genannt, beim Weinwirthen im Waldeckischenhof öffentlich verkauft und zugeschlagen werden.

M. Heckeren, Notaire.

Nachricht wegen der Kunsttabelle.

XIII. Das Publikum wird hiemit benachrichtiget, daß nun endlich meine Kunst Tabelle völlig fertig seye, und bei mir abgeholt werden könne. Diejenige also, welche davon einen Abdruck verlangen sollten, werden ersucht, sich frühzeitig zu melden, weilen die Anzahl der mir übrigen wenigen Exemplarien wegen des starken Abgangs sich mit jeder Stunde vermindert. Ich melde hiebei, daß mein zweites Werk bereits in Arbeit seye, und baldigst unter dem Titel: die Wechselbank, erscheinen werde. Düsseldorf den 17. 7ber 1785.

H. J. Sulzbach.

Gnädigst privilegirter Schreib- und Rechensmeister.

Vermischte Nachrichten.

XIV. In Ratingen bei Herrn Scheffen Schellscheid liegt ein, sicheren Minderjährigen zuständiges Capital von 539 Rthlr. 24 stbr. um gegen sichere gerichtliche Unterpfände und billige Intressen ausgethan zu werden.

XV. Auf der Bergerstraß in einem wohlgelegenen Hauß, ist der erste Stock zu verpfachten, und bei der Expedition zu erfragen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

XVI. Auf der Neustraß bei Weinschenken Jansen nächst am Paradeplaz, sind zwei Zimmer mit, oder ohne Meublen zu verpfachten.

XVII. Auf der Bergerstraß an der lutherischen Kirche sind Zimmer an ledige Herrn zu verheuren.

XVIII Eine Herrschaft auf dem Land suchet einen Geistlichen als Hofmeister bei den Kinder; Der hierzu Lusttragende beliebe sich der näheren Conditionen halber bei der Expedition dieser Nachrichten zu melden.

Angekommene Herrschaften und Reisende.

Den 10. 7ber, 2 Kaufleute, Bruning von Söhlingen, Ernst von Cöln, Herr Hofrath Blümhof v. Mülheim, im Englischenhof. Milord Firnwater samt Suite, im Hof von Holland. Herr Doctor Jungbluth von Münstereiffel, Marchesecretarius Krey, im schwarzen Horn. Nicke v. Rheims, van Hees v. Mülheim, im 2brückerhof, Morel v. Essen, im schwarzen Pferd, Santen v. Cöln, in der Pfalz. Den 11ten, Kaufleute, Brink v. Remscheit, im Böhmischenhof, Klein v. Bordeaux, Meinech, van der Weiden v. Kettwig, Brück, Schwaneberg, Loh, Scheurmann v. Creifeld, im Englischenhof, Overweg v. Gemark, im Anker, Merken v. Elberfeld, Krefeld v. Duisburg im Mainzerhof, Venand, Schwinks aus England, Müller, Brahm, Herr Baron von Kaynach, im 2brückerhof. Ihro Königl. Hoheit Herr Herzog und Frau Herzogin von Lancaster samt Suite, unter dem Nahmen Mylord Wockley, von Aachen kommend, im Hof von Holland. Herr Vogt Wülfing, im Antonio. Den 12ten, 2 Herren Grafen von Marpan v. Cöln kommend, im Antonio. Kaufleute, Ballauf aus den Barmen, van Stern, Westen aus Holland, im 2brückerhof, Krob v. Essen, im schwarzen Pferd, Wadenberg v. Elberfeld, König v. Bonn, im Mainzerhof, van Steel, Bolding v. Eupen, Mumm v. Sohlingen, Herr Oberlieutnant Höpp v. München, im Englischenhof. Dänischer Gesandter Herr von Blum, Freiherr von Michnon, im Hof von Holland. Herr Gerichtschreiber Stoffens und Sohn v. Sittard, Kaufmann Trost von Elberfeld, im Anker. Den 13ten, Mylord Witlon, Mylord und Myladi Jemnied, Polnischer Graf Herr Potoschi im Hof von Holland. Posthalter Disberg v. Münster, im Antonio. Herr Amtsverwalter Schweren von Bergheim, im Anker. Kaufleute, Bertrand v. Caub, im Bönnischenhof, Legrand, im Baierischenhof, Lynen v. Stolberg, Beesten v Lyon, Selhof v. Elberfeld, im Englischenhof. Geistliche, Thume, Welshaus, Fürberger, Eismann v. Münster, im 2brückerhof. Den 14ten, Kaufleute, Ballaus v. Bremen, Buchholz, van Krefeld v. Duisburg, im 2brückerhof, Marsie v. Bonn, im schwarzen Pferd, Overweg v. Elberfeld, im Anker, Jäger v. Remscheit, im Mainzerhof, Junker, Welbeck v Venlo, im Bönnischenhof, Beeston, Pilger aus England, Schell v. Elberfeld, Segnitz v. Bonn, im Englischenhof. Herr Baron von Schannem v. Wesel, Herr Baron von Geisler samt Familie aus Danzig, im Hof von Holland.

Den 15ten, Kaufleute, Hansen und Pithahn v. Mülheim, im kaiserl. Posthauß, Jansen, Maginet, Weber v. Gemarke, Doengen v. Schwelm, Schwanbach, Althof v. Cöln, im Englischenhof, Bömer v. Eupen, Achenbach, Silberberg v. Elberfeld, im 2brückerhof, Becker, Wolf, Meier v. Creifeld, Deune, im Weinberg, Ortmann, Siebel, Eller, Rübel v. Elberfeld, Herr Hofrath Frenz v. Bergheim, im Anker. Freiherren von Hartly und Grelie, im Hof von Holland. Herr Baron Hannet, im Bönnischenhof. Den 16ten, Freiherr von Collenbach, Herr Calwe, im Hof von Holland. Herr Pastor Müller, Kaufleute, Müller v. Barmen, Eickeler v. Oberwinter, im 2brückerhof, Strenger v. Neuß, im schwarzen Pferd, Sturm, im Baierischenhof, Mellinghof v. Mülheim, Queta v. Iserlohe, im Mainzerhof, Monz, Wornier v. Elberfeld, Rector v. Wickrath, Terkuhl, Baylo v. Aachen, im Englischenhof.

Bey hiesiger Residenz den Rhein auf und abgefahrne fort angekommene Schiffe.

Den 11. Septemb. Gerh. Wilhelm Maier, Wilhelm Dahmen aus Holland nach Cöln mit holländ. Waaren.
Den 12ten, Wilhelm van Walzen aus dem Clevischen nach Cöln mit Terr.
Den 15ten, Wittwe Clostermanns und van den Embster aus Holland nach Cöln mit holländ. Waaren, Franz Bommerich aus dem Clevischen nach Cöln, mit Dachziegelen, Wittwe Evers mit Derich van Heeterens Lichter von Cöln nach Holland mit oberländ. Waaren.
Den 16ten, Jan Kaiser von Andernach nach Holland mit Tuffstein u. Traß.

Getaufte.

Catholische. Den 10. Septemb. Wilhelm Joseph Sohn des Herrn Ludovicus Reichsgrafen von Goltstein, Kämmerer, würklicher adelicher Geheimerrath, und Oberamtmann zu Geylenkirchen und Randerath, und Baronessin von Loë zu Wissen. —— Elisabetha Christina Joanna Tochter des Wernerus Presch, und Maria Anna Geelen.
Den 14ten, Henricus Josephus Sohn des Joseph Pollem, und Gertrud Rosellen. — Wilhelm Hubertus Josephus Sohn des Andreas Kutscher, und Sibilla Kinnemanns.
Reformirte. Den 12. Septemb. Anna Catharina Tochter des Reuters Johann Philip Schreyer, und Anna Maria Kremer.
Den 16ten, Johann Friederich Leonhard Sohn des Kaufmann Joh. Leonh. Zanders, und Anna Gertraud Ronstorf.

Verehlichte.

Catholische. Den 11. Septemb. Godefridus Hasselkusen, mit Elisabetha Beckers. —— Carolus Füsser, mit Maria Agnes Jansen. —— Wilhelm Kamberg, Wittiber, mit Anna Brochelers, Wittib Beckers.
Den 13ten, Petrus Schüthuth, mit Anna Esch, Wittib Tirbach. —— Jacob Teib, Wittiber, mit Anna Nüllen, Wittib Rammakin.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Beerdigte.

Catholische. Den 15. Septemb. Christianus Everhardus Josephus Sohn Leiendeckergesell Wilhelmus Wolf, alt im 4ten Jahr. —— Helena Tochter des Maurergesell Peter Fuchswinkel, alt 4 Jahr.

Den 16ten, Joannes Georgius Jacobus Sohn des Taglöhnern Peter Krieger, alt 3 Täg. Den 17ten, Carolina Josepha Tochter des Franz Hagdorn, alt 3 Jahr 6 Monat.

Reformirte. Den 14. Septemb. Joannes Roth, Schumachermeister, Wittwer, alt 65 Jahr 11 Monat.

Politische Nachrichten.

Donaustrom, vom 8. Septemb.

Mit dem innigsten Vergnügen erfahren wir, daß von einer Vermählung zwischen dem Prinzen von Sachsen und einer Prinzessinn Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs von Toscana die Frage ist. Der Graf von Schönberg soll zum Minister des Dresdner Hofs ernannt worden seyn, um wegen dieser wichtigen Angelegenheit Unterhandlungen zu pflegen, und man sagt, daß der Graf von Clary, ein Sohn des Fürsten dieses Namens, sich von Seite des Wiener Hofes nach Sachsen begeben werde.

Aus Franken, vom 9. Sept.

Das Brentanoische Corps geht in 3 Colonnen nach den Niederlanden; davon besteht die erste aus 616 Mann, 730 Pferden und 4 Vorspannwägen. Die zweite aus 1293 Mann, 143 Pferden und 4 Vorspannwägen. Die dritte aus 1484 Mann, 97 Pferden und 4 Vorspannwägen. Die Infanterie wird zu Wertheim eingeschift. Die erste Colonne soll den 13. die 2te den 16. und die 3te den 18. in der Gegend von Regensburg eintreffen, und ohne Rast zu halten, den Marsch durch Franken fortsezen.

Lüttig, vom 13. Sept.

Von der Regierung zu Brüssel sind heute, um 9 Uhr Abends, an unsern Fürstbischof Requisitorialschreiben eingelaufen, darinn um ein Feldlager von 3500 Mann Infanterie und 2000 Pferden zwischen st. Trond und Tongern, sodann um ein gleiches von 3500 Mann und 400 Pferden, ohne die beiderseitige Artillerie, zwischen Huy und dem Wege auf Lüttig längs der Maas angesucht wird. Die zu Namur befindlichen Pontonier sollen die Maas herunter bis Vise fahren, und in den dasigen Gegenden Posto fassen. Wirklich sind die Pontons auf kleine Schiffe gebracht, und einige Pontonier hiedurch gezogen. Man will sogar versichern, daß heute schon Truppen zu Hay und st. Trond eintreffen.

Vermischte Neuigkeiten.

Die Kriegsrüstungen werden in den Niederlanden eifrigst betrieben; die holländische Truppen werden in die Grenz-Vestungen verlegt, und alle Anstalten zu einer tapfern Gegenwehr vorgekehrt. Die kaiserl. Truppen ziehen sich nach Antwerpen, und vermuthlich dörfte daselbst das Hauptquartier seyn. Die aus dem Reich nach den Niederlanden zu marschiren beorderte Truppen sind schon in völligem Marsch begriffen, die Infanterie soll zu Beschleunigung des Marsches auf dem Rhein eingeschiffet werden. Andere wollen sicher wissen, diesen Truppen seye Befehl zugegangen, bis auf nähere Ordre halt zu machen; da aber in hiesiger Gegend an die zu Regulirung des Durchmarsches angeordnete kais. kön. Commissairs noch kein Gegenbefehl angekommen; so bleibt diese Nachricht noch zweideutig, auch könnte der Frieden vielleicht noch statt haben, wann die Truppen bereits in den Niederlanden angekommen wären.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Wechsel = Cours.

Elberfeld, den 17. 7ber. 1785. In Carolin zu 7. Rthlr. ½. *Amsterdam Covent* 62 *Paris, Lyon* 89⅔. *Bordeaux Nantes* 89½ *Rotterdam, Dort,* 61¼. *Hamburg, Bremen, in Louis d'Or* a 5-21.

Cöln, den 22. Juni. 1785. in Cronenthlr. zu 8 Kopfstück *Amsterdam* k. S. 158 2sm 157 *Rotterdam,* 157¾. 2sm 156¾. *Ffurth.* 99¼ a ⅞. *Bordeaux,* 86¼. *Paris,* 86½. a ⅝ *Wien,* 102.

Fleisch = Tax. das Pfund.

Für den Monat August.	stbr.	hlr.
Bestes von Ochsen - - -	4	8
Gemeines von Ochsen - -	4	
Bestes von Kuhe - - -	4	
Ordinaires - - - - -	3	8
Bestes von Kalb - - -	3	
Gemeines von Kalb - -	2	8
Bestes von Hammel - -	4	
Ordinaires - - - - -		
Nierenfett - - - - -	8	
Zum schmelzen brauchbar Fett	6	

Brod = Tax.

	Pf.	loth	stb.	hl.
Schwarz - - -	7		6	
Weiß - -		5½		8
Rundes Brödchen -		5		8
Ein Röggelgen -		6		8

Früchten = Preiß, von nachfolgenden Orten.

Frucht = Preisen.	Waitzen.		Roggen.		Gersten.		Haaber.		Buchw.		Saam.		Malz.	
Das Malder.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Sittard.	6	48	4	28	3	30	2	44	2	44	9	54	—	—
Deuren.	7	40	4	4	4	4	2	10	3	24	15	—	—	—
Gülich.	7	40	3	70	3	20	2	70	—	—	—	—	—	—
Eschweiler.	8	40	4	48	3	60	2	60	—	—	10	—	—	—
Cöln.	6	56	3	34	2	32	2	32	—	—	—	—	—	—
Neuß.	6	10	3	40	3	40	2	20	2	70	15	—	—	—
Düsseldorf.	7	40	3	60	3	70	2	40	3	—	—	—	4	—
Elberfeld.	10	—	5	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mülh. am Rhein.	7	40	4	—	3	—	2	32	—	—	—	—	—	—

Gegenwärtige Nachrichten werden verfasset, gedruckt, und ausgegeben bey Steuerkanzlisten Zehnpfenning, in Düsseldorf.

Mit Ihro Churfürstl. Durchlaucht
gnädigst ertheiltem Privilegio.

Gülich und Bergische wöchentliche Nachrichten.

Dienstag, den 27ten September 1785.
Nro. 39.

I. Nachdem Seine Kurfürstliche Durchleucht die denen Posthaltern in vorigem Jahre erteilte Erlaubnis: die Posttaxe mit 10 sbr. aufs Pferd für jede Station zu erhöhen, dermalen wieder eingezogen, und verordnet haben, daß nunmehr die alte Taxe beibehalten, und darüber Niemand beschweret werde; So wird solches zu jedens Wissenschaft bekannt gemacht. Düsseldorf den 20. 7ber 1785.

Aus Seiner Kurfürstlichen Durchlaucht
sonderbarem gnädigsten Befehl.
Carl Graf von NESSELROD.

v. Reiner.

Geistliche Beförderung.

II. Herr Johann Kaspar Aloys Swibert Sieger Kanonicus zu Münstereiffel ist mit dem landesfürstlichen Placet begnädiget worden.

Amts Beförderungen.

III. Herr Licentiat Ferdinand Schweren ist zum Amtsverwalter des Gülischen Amts Bergheim — und hiesiger Apotheker Ludolph Schoeller zum Beisitzer im Consilio Medico gnädigst angeordnet.

Roggen Verkauf.

IV. Den 13. 8ber Nachmittags 2 Uhr, sollen auf der Rentmeisterei Tomberg 328 Malder 8 Viertel 1 7/10 Mütgen Roggen dem Meistbietenden öffentlich verkauft werden.

Auszulehnendes Geld.

V. Demnach in Gefolg gnädigster Entschließung ein gewißes Depositum von 1000 Rlr. gegen eine gerichtliche Verschreibung hinlänglicher, in hiesiger Herzogthümern gelegener, unbeschwerter Gründen, zu 4. p. Cent lehnbar ausgethan werden solle, so wird dieses andurch öffentlich bekannt gemacht. Düsseldorf den 27ten August 1785.

In Gefolg gnädigsten Auftrags.
Custodis, Steur-Registrator.

Edictal Ladungen.

VI. Stadt Elberfeld. In Sachen Creditorum wider den Garnmakler

Andreas Plücker, werden alle und jede, welche eine Forderung an vorgemeldten Plücker zu machen haben, hiermit öffentlich abgeladen, dieselbe in der hierbei peremptorie vorbestimmt werdenden Frist von 3 Wochen à dato, mithin längstens auf Mitwoch den 12ten künftigen Monats Octobris, Nachmittags 2 Uhr auf hiesigem Rathhause zum Protokoll unter Straf des ewigen Stillschweigens vorzubringen, und gehörig zu rechtfertigen. Elberfeld den 21. 7ber 1785. In Fidem Schnabel.

VII. Haubtgericht Düsseldorf. Da die denen Beckhausischen Gläubigeren zur Rechtfertigung ihrer eingeklagten Forderungen und allenfalsigen Vorzug-Rechtens auf den 26ten und 27ten laufenden Monats anberaumte Tagfahrt, wegen inzwischen gekommener des Causæ Commissary Bekränkung, nicht abgehalten werden können, so wird deren eine anderweite auf den 5ten und 6ten einstehenden Monats Octobris Nachmitttags 2 Uhren auf hiesigem Rathhauß sub præjudiciis juris anbestimmet. Von gerichtlicher Commißions wegen Düsseldorf den 24. 7ber 1785. In Fidem J. M. Franken, Grschbr.

VIII. Amt Nideggen. Demnach gegen Joseph Herperz von Bergstein sich testante Protocollo judiciali ein- und andere Creditores hervorgethan, deren auch noch mehrere vorhanden seyn sollen; Als werden solche hiemitten öffentlich abgeladen, gestalten in sechs Wochen, darab zwei für den ersten, zwei für den anwerten, und zwei für den dritten peremptorischen Termin vorbestimmet werden, gestalten entweder persönlich, oder durch gnugsam Bevollmächtigte dahier am Gericht zu erscheinen, ihre Forderungen einzubringen, und gnugsam zu rechtfertigen, unter der Warnung, daß effluxo hocce Termino ihnen ein ewiges Stillschweigen auferleget, und ihre Forderungen alsdann verworfen werden sollen. Sign. in Judicio Nideggen den 13. Septemb. 1785.
In Fidem Protocolli W. J. Desaive, Grschbr.

IX. Stadt Elberfeld. In Sachen Creditorum, wider Diederich Küster sollen diejenige, welche eine Forderung an gemeldten Küster zu haben vermeinen, sich in der hiermit peremptorie vorbestimmt werdenden Frist von 3 Wochen à dato, mithin längstens auf Freitag den 7ten künftigen Monats October Nachmittags 2 Uhr auf hiesigem Rathhauß sich mit ihren Forderungen ohnfehlbar unter Straf des ewigen Stillschweigens melden, und dieselbe rechtfertigen. Elberfeld den 16. Septemb. 1785.
In Fidem Schnabel.

X. Amt Monjoye. Zur Sachen Concursus Creditorum wider Conrad Müller seynd acta mit dem gnädigsten Befehl vom 25ten Juny remittiret worden, die Creditores ex Massa zu befriedigen, es werden dahero alle noch unbekannte Creditoren eingeladen ihre Forderung einzubringen, als wohl den Bekannten die Ihrige zu justificiren auch allenfals ihr etwa habendes Vorrecht zu deduciren, zu welchem End eine Frist von sechs Wochen sub pœnâ perpetui Silentii & respective Contumaciæ hiemit peremptorie vorbestimmt wird, welches ad valvas zu affigiren und dem Wochenblatt zu inseriren. Latum Monjoye den 22ten August 1785.
Strauven, de Bergen, P. W. Stolzen, Grschbr.

XI. Amt Miselohe. In Sachen Kaufhändeler Johann Peter Knecht wider Johan Böeker und deßen minderjährige Vormünder wird novus Terminus distractionis der Weltersbacher Mühle samt darzu gehörige Gründen und Kirchen Gerechtigkeit im Kirspel Leichlingen in der Weltersbach gelegen, so auf 2821 Rthlr. gerichtlich taxirt worden, auf Donnerstag den 29ten 7bris Morgens 9 Uhr zu Leichlingen an der Brücke bey Wirthen Herman Wirscher vorbestimt. Sign. Opladen den 23 7ber 1785.

In Fidem C. Stoffens, Grschbr.

XII. Amt Bergheim. Zu Gruben in des Wirthen unter der Leufen Hauß werden ad instantiam Fisci cammeralis am Dienstag den 11ten Octobris Morgens 9 Uhren ohngefehr 28 Morgen freyen, und 8 Morgen steurbahren Landes fort 3½ Gewald Holz Gerechtigkeit, welche Stücke zusammen auf 3635 Rtr. taxirt worden, von dem gnädigst angeordneten Commissario Ihro Churfürstl. Durchl. zu Pfalz Stadtschulteisen und Kellneren der Haubtstadt Düren Tit: Herrn Pangh dem Meistbietenden ausgestelt und zugeschlagen werden. Concluſum Düren den 7ten 7ber 1785.

In Fidem J. W. Schlömer, Grschbr.

XIII. Amt Angermund. In gnädigster Commissionssachen 1tens das von Tit. Freiherrn von Calckum genannt Lohausen erhobene von Dehlensche Kapital ad 700 Rthlr. und ruckständige Intressen, sodann 2tens und 3tens die von der Freifrau von Elberfeld gebohrne von Virtinghoff und Kaufhändlern Frid. Heinr. Hoffmann, wider wohlgemelten Freiherrn auserwonnene Judicata betreffend ꝛc. wird salvâ Communicatione des eingelangten näheren gnädigsten Befehls die neue Tagsfart zu Verkauffung des auf 1450 Rthlr. herunter gesezten schatz- und steurbaren, in der Honnschaft Lohausen gelegenen Scheventer Guts, auf Freitag den 30ten dieses Nachmittags 3 Uhr, in des Scheffen Knaben Hauß zu Rath hiemit angesezt. Latum Ratingen den 23. 7ber 1785.

In Fidem M. Schönen, Grschbr.

XIV. Amt Sohlingen. ad Requisitionem eines löblichen Gerichts zu Monheim und des Bevollmächtigten gerichtlich angeordneten Vormünder über die Minderjährige Engels Joh. Peter Speck solle das im Kirspel Hilden Amts Sohlingen gelegene von vereideten Werksverständigen ohne die darzu gehörige zwey Rader Holz auf der Hildener Gemarken auf 3648 Rthlr. 59 stbr. geschätztes Guth zu Brochhausen, so in einem neuen Hauß, Scheur, Hof, Garten, verschiedenen Stücker Ackerland, Bänden und Büschen, dem Schall nach plus minus 90 Morgen haltend bestehet, zur Halbscheid auf Dienstag den 18. 8ber Nachmittags 2 Uhren zu Hilden beim Amts Jägeren Schlœmer aus freyer Hand, jedoch gerichtlich dem Meistbietenden ausgestelt, und verkauft werden, Kaufliistige können auch ante Terminum die nähere Erkündigung wegen denen zu diesem Hof gehörigen Grundstücken bei Grschbr. Guillaume einziehen. Sign. Hilden in Judicio den 19ten 7ber 1785.

J. Karsch, Richter, J. C. Guillaume, Grschbr.

Geschehener Einbruch und Diebstahl.

XV. Amt Mettmann. In der Nacht vom 16. auf den 17ten dieses sind dahier an der Herschgesheid in der Honnschaft Erbach gelegen, mittels Einbruchs folgende Schmiedsgereidschaften gestohlen worden.

1. Ein Schraubstock, circa 50 Pfund schwer. 2. Ein Speerhacken, circa 45 Pfund schwer. 3. 17 Feilen, worunter 6 große grobe 4 kleine grobe, 5 Schlich-Feilen, und 2 halb runde Feilen, alle mit dem Buchstab K. bezeichnet, in allem circa 30 Pfund schwer. 4. 3 Hämmer, der eine von 7, der andere von 4, und der dritte von 1 Pfund schwer. 5. 3 oder 4 eiserne Stäbe, einige 30 Pfund im Gewicht. 6. Ein Kratzhacken.

Dem Ausfündiger des Täters wird hiemit eine angemessene Belohnung zugesichert. Gerresheim den 21. 7ber 1785.

Linden, Richter.

In Fidem & pro Extractu Protocolli J. A. J. Schram, Grschbr.

Vergantung.

XVI. Nächstkünftigen Mitwoch den 28ten dieses Nachmittags um 2 Uhr wird in des Wirthen Korffs Haus am Wehrhahnen die Beyfuhr deren zu dem von der St. Rochi Kapell bis nach Golzheim, leitenden Weeg erforderlichen drey tausend sechs hundert Karren Kieß, an den Wenigstnehmenden öffentlich vergantet.

Ex Conclusò Kegeljan, Stadt-Secretarius.

Verpfachtungen.

XVII. Imgleichen werden Montags den 10. Octobris Morgens um 11 Uhr auf hiesigem Rathhauß die unter diesem befindliche beide Kelleren, so dem Kaufhändleren Gerard Henrich Diergart auf 12 Jahr gegen jährlichs 20 Rthlr. verpfachtet gewesen, und worvon die Pfachtjahren mit dem lezten Xbris dieses Jahrs sich endigen, an den Mehrestbietenden von neuem ausverpfachtet werden. Zu welch ein so anderem Termino sämtlich Lusttragende hiermit abgeladen werden. Düsseldorf den 23ten 7bris 1785.

Ex Conclusò Kegeljan, Stadt-Secretarius.

XVIII. Haubtstadt Ratingen. Da die Pfachtjahren hiesiger ein- und auswendigen Burgerschaft zwangbaren Stadt-Mahlmühlen sich den lezten April 1787 endigen; Als wird zur neuen Ausverpfachtung besagter Mahlmühlen die Tagsfahrt auf Dienstag den 18ten October künftig, Nachmittags 2 Uhr aufm Rathhauß dahier angesezt, und einem jeglichen gnugsam angesessenen- oder hinlängliche Sicherheit zu stellen vermögenden Lusttragenden frei gestellet, alsdann zu erscheinen, und mitzubiethen. Latum Ratingen in Consilio den 2ten Septemb. 1785.

Ex Concluso Senatûs Otto, Stadt Secretarius.

Schul Nachricht.

XIX. Da die zwey vorherige Wahlen, die hiesige Schulmeisterei, Sän-

gers, und Organistenstelle betreffend, wegen den allzugeringen dabey bestandenen Einkünften fruchtloß verstrichen, und demnach Gemeinde auf eine hinlängliche Subsistence den Bedacht genohmen, also daß nunmehro an stabilen Einkünften von Früchten, und baaren Geld der Werth von 70 Rlr. jährlichst für obbesagte 3 Stellen ausgeworfen, und gnädigst genehmiget worden, nebst diesen auch annoch ein ganz neues Wohnhauß samt Garten der Schulmeisterey anklebig, übrigens aber die Schul, und Begräbnüß Gebühren in quanto nicht bestimmet werden können, welche gleichwohlen ein großes zum Unterhalt mit auswerfen, als wird in Gefolg näher gnädigster Verordnung vom 26 elapsi zur Auswahl eines zu diesen dreyen Stellen fähigen Subjecti die Tagesfahrt auf Donnerstag den 6ten 8ber, Nachmittags 2 Uhr in dahiesiger Pfarrkirchen festbestimmet, wobey noch angemerket wird, daß der Schulmeister auch bestand seyn müße, die Jugend bis zur ersten Schule die erforderliche Fähigkeit beizubringen, als welches die Gemeinde bei der geschehenen Zulage sich ausdrücklich vorbedungen hat. Sign. Aldenhoven den 6ten 7ber 1785.

In Fidem H. von der Marck, Grschbr.

Freiwilliger Verkauf.

XX. Donnerstag den 6. Octob. Nachmittags um 2 Uhr solle das mit einem Vorhaubt auf hiesige Andreas Straß, und mit einer langen Seite auf den Hundsrücken anschiessendes Hauß zu denen 5 Wunden genannt, beim Weinwirthen im Waldeckischenhof öffentlich verkauft und zugeschlagen werden.

M. Heckeren, Notaire.

Vermischte Nachrichten.

XXI. Bei Franz Ferber auf der Klingerstraß in Leders Hauß ist ankommen frisch Spelzenmehl, 18 und 20 Pfund für ein Rthlr.

XXII. Den ersten Octob. nächstkünftig sind 1200 Rthlr. auszulehnen gegen gerichtliche Verschreibung hinlänglicher in Land, Benden und Büschen bestehender Unterpfände, und billiger Intressen. Bei der Expedition dieser Nachrichten ist die Anweisung darzu zu vernehmen.

XXIII. Allen, sowohl hohen als übrigen Standespersonen nach Würden, wird hierdurch kund gemacht, daß dieselbst angekommen sey, der von Sr. kurfürstl. Durchl. zu Köln patentisirte Cabinets-Jäger, Johann Wahll, welcher die Kunst und Wissenschaft beßtzt, alles schädliche Ungeziefer, als Ratzen und Mäuse zu vertilgen, und zwar vermittels eines präparirten Pulvers, welches ohne Schaden des Viehes hin und wieder auf verschiedenen Plätzen der Speichern, Kellern, Scheunen, und sonstigen Oertern aufgelegt werden kann; dabey verspricht er dessen sehr kräftige Wirkung, welche schon in 24 Stunden zu sehen ist. Die ganze Dose kostet einen halben Rthlr. Er recommendirt dieses Pulver bestens, weilen er dessen Kraft auch mit glaubhaften Attestaten über seine, bei verschiedenen Standespersonen von vielen Jahren her gethane Proben genugsam beweisen kann. Auch ist selbes bei ihm in Bonn, und in Köln bei N. Ueben in der Mühlengassen im halben Mond zu haben. Er logirt dermalen hier in Düsseldorf im Wildenmann auf der Rheinstraß.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

XXIV. Gastgeber Frechen hat seine Wohnung verändert, und wohnet anjezo auf der Zollstraß im Schloß Benrath. Er logiret alle Fremde und Reisende. Bei ihm ist zu haben allerhand Sorten Wein. Er macht alle Backerey als Torten, Bunten, kalte und warme Pasteten, ꝛc. Auch sind noch 2 Zimmer bei ihm zu verheuren.

XXV. Es sind Zimmer mit oder ohne Meublen an loßledige Herrn zu verpfachten, und bei der Expedition zu erfragen.

XXVI. Eine wohl conditionirte Capriole für 2 Personen und einem Sitz vornen, nebst Geschier für ein Pferd, auch eine ganz neue eiserne Bettstat steht zu verkaufen. Beides bei Wieler aufm Eiskeller.

Angekommene Herrschaften und Reisende.

Den 17ten 7ber, Kaufl. Römer v. Eupen, Pithan v. Kayserswerth, Pauwer, Graubag Engländer, im 2brückerhof, Langen v. Cöln, im großen Faß, Wolff, Becker, Eistein v. Elberfeld, im Weinberg, Wahler, Beul v. Stolberg, im Bönnischenhof, van Eick, Diergart v. Mülheim, Donnes v. Elberfeld, Jansen v. Gemark, im Englischenhof, Rübel, Eller, Siebel v. Elberfeld, im golden Anker, Herren Ritter Bourquet und Dilton aus Frankreich, Herr Graf von Seritang v. Paris, im Hof von Holland. Den 18ten, Miladi Aston samt Familie, im Hof von Holland, Herr Doctor Welshaus, Herr von Lüd n v. Münster, im Antonio, Herr Pastor Weiler v. der Ahr, Engels v. Sohlingen, Jansen v. Wes l, im Englischenhof, Sessel v. Mastricht, Zante v. Cöln, in der Pfalz, Sturm, im Baierischenhof, Grimberg v. Cöln, im großen Faß, Blat v. Bonn, Hermans v. Cöln, im schwarzen Pferd. Den 19ten, Freyherr von Bentinck, Freyherr von Timon, im Hof von Holland, Herr Hofrath Gruben v. Liedberg, Kaufl. van Steeg v. Middelburg, Kalthof v. Mülheim, Neumann v. Mörs, im Englischenhof, Becker v. Cöln, im Mainzerhof, Epen, Bichmar v. Mörs, Puys, Semlon Engländer, im 2brückerhof, Fermery, Kendenich und Sohn v. Eupen, im golden Anker, Lenzer v. Coblenz, Althof v. Zons, im großen Faß. Den 20ten, Herr Prediger Müller v. Elberfeld, im Bönnischenhof, 2 Englische Edelleute Tapelton samt Suite, im 2brückerhof, Herr Baron von Horneck aus der Schweitz, im golden Anker, Herr General Feldmarschal Graf von Lichtenstein, samt Suite im Hof von Holland, Kaufl. Crefelder v. Bonn, Strack v. Lünen, im Weinberg, Schwan v. Elberfeld, Schutz v. Bremen, im Englischenhof. Den 21ten, Freyherr von d'Halen, Freyherr von Bergheim, im Hof von Holland, Kayserl. Oberlieutenant Herr Brenner, holländischer Fähnrich Stahlberg, Kaufl. van Wels v. Monz, im Englischenh. Römer v. Mülheim, im Mainzerhof, Budde v. Warendorf, Freyherr von Hallberg v. Bruck, Herr Canonicus Holthausen v. Münstereiffel, im Antonio, 2 Juristen, Berg, Lasser v. Bonn, im Weinberg, Geistlicher Ahlers v. Cöln, im Bönnischenhof. Den 22ten, Herr Doctor Emunds v. Aldenhoven, im Antonio, Freyherr von Broich, Herr von Brabeck v. Duisburg kommend, im Hof von Holland, Herr Pastor Adlerberg v. Trier, im schwarzen Pferd, Herren Predigern Muth, Westhof, und Rath, Kaufl. Merrem, Mussel v. Duisburg, Siebel v. Elberfeld, im golden Anker, Scheibler v. Aachen, im 2brückerhof, Brett, Bunger, Wieler v. Elberfeld, Engels v. Kettwig, Herr Baron von Lohausen v. Wickrath, im Englischenhof. Den 23ten, Freyherr von Bork samt Familie, Freyherr von Beyting, von Krumm aus dem Haag, im Hof von Holland, Herr Landschreiber Sybertz, im Mainzerhof, Kaufl. Bodie, Ernst, im Weinberg, Bauman v. Cöln, Ernst v. Mainz, Dunges und Sohn v. Elberfeld, im Englischenhof, Herr Professor Maren v. Duisburg, im golden Anker.

Bey hiesiger Residenz den Rhein auf und abgefahrne fort angekommene Schiffe.

Den 20. 7ber, Henrich Schackel, Philip Brenner aus Holland nach Cöln mit holländ. Waaren. Den 22ten, Henrich Bergholt von Cöln nach Holland mit oberländ. Waaren. Für die Haagische Societät nach Dorth eine Floß passirt. Den 23ten, Quirinus Mertens nach dem Clevischen, Henrich Paffrath, und Joh. Klee nach Holland, alle von Cöln mit ober-

länd. Waaren. Wilhelm Maier aus Holland nach Cöln mit holländ. Waaren. Den 24ten, Martin Bettener von hier nach Sutenfels mit schwarzem Brand. Reiner van Hassel mit Wein und Effecten nach Elten.

Getaufte.

Catholische. Den 17. 7ber, Maria Elisabetha Wilhelmina Tochter des Heinrich Jungermann, und Maria Gertrud Kucks. Den 18ten, Antonetta Ferdinandina Maria Paulina Valentina Josepha Philipina Tochter des Herrn Hofkammerrath und Fiskus Karl von Kochs, und Dorothea Christina Sandhagen. — Anna Magdalena Johanna Tochter des Godfried Heubeler, und Sibilla Kessels. Den 19ten, Johann Georg Michael Sohn des Johann Georg Kraus, und Franziska Elisabetha Spreiter. Den 23ten, Philip Jakob Joseph Sohn des Heinrich Peifer, und Helena Putz. — Maria Magdalena Josepha Tochter des Gerhard Michael Schmitz, und Maria Catharina Duppers. — Anna Margaretha Elisabetha Josepha Tochter des Wilhelm Peter Marx, und Maria Magdalena Schagens.

Verehlichte.

Catholische. Den 18. 7ber, Lambert Laquey, Wittiber, mit Anna Brandenbergs. — Joseph Fleischhauer, mit Margaretha Walrafs. Den 20ten, Philip Dubbers, mit Maria Elisabetha Noldens. — Franz Grausam, mit Anna Junior.

Beerdigte.

Catholische. Den 19. 7ber, Helena Tochter des Taglöhner Peter Kik, alt 14 Täg. — Henricus Josephus Theodorus Sohn des Fuhrmann Joannes Pöling, alt 6 Monat 7 Täg. — Wilhelmus Wernerus Josephus Sohn des Schumachern Anton Kutscher, alt 6 Täg. Den 20ten, Wilhelmus Himmerich, Ehemann, Taglöhner, alt 54 Jahr. Den 21ten, Elisabetha Carolina Tochter des Peter Schopen, alt 1 Jahr 11 Monat. Den 24ten, Anna Petronella Jacobina Helena Tochter des Joan Peter Gussone, alt 5 Jahr 6 Monat 10 Täg.

Politische Nachrichten.

Nürnberg, vom 19. Sept.

Nun wissen wir durch die berichtigte Marschroute, daß, wann und wo das slavonisch-bannatische Freikorps in unsern fränkischen Kreis einrückt. Am 23sten dieses rückt die erste Kolonne über Heimburg ein, und zwar 1 Eskadron Husaren nebst dem Stabe nach Hösen und Sündesbühl; 1 Eskadren Husaren nach Schweinau und Eibach; das aus 76 Kommandirten von Preiß und Deutschmeister und 118 Pferden bestehenden Fuhrwesen nach Mögeldorf; am 24sten ist Rastag; am 26sten und 27sten kömmt die 2te Kolonne, aus 6 Kompagnien Infanterie bestehend, nach Reichelsdorf und Wolkersdorf, Fischbach, Eibach, Feucht, Wendelstein, Kazwang und Schwarzenlohe; dann die dritte Kolonne, ebenfalls 6 Kompagnien, nach Schwand, Reanitzhembach, Georgenamünd, Bartelmannsaurach, Büchenbach und Dürrenmügenau. Nicht nur die 2 Regimenter Brechainville und Durlach, sondern auch Stein und Langlois kommen nach. Von Durlach ist die erste Kolonne bereits am 13ten, die 2te aber Tages darauf aus Graz aufgebrochen. — Die Infanterie wird zu Wertheim eingeschifft.

Zu Wien sagt man, diese 4 Regimenter hätten Befehl, sich zu Nürnberg zu versammeln.

Vermischte Neuigkeiten.

Aus dem Haag wird berichtet, daß dem sicheren Vernehmen nach campiren 6000 Mann Kais. k. Trouppen bei Pütten unweit Lillo auf holländischem Boden. Nächst Breda zu Hochstraaten sollen auch 10000 Mann ihr Lager aufgeschlagen haben. Eine Abtheilung vom Mailleboisischen Corps hat bis anhero bey Ryswick gestanden, selbige ist den 17ten 7ber nach Herzogenbusch, der Herr General selbst aber nacher Breda, aufgebrochen. Dem Herrn Gouverneur von Mastricht soll der Befehl von denen Herren Generalstaaten zugegangen seyn, 2 Regimenter von der Garnison ausmarschiren zu lassen, welches derselbe geweigeret, ohne die gewöhnliche Patente von dem Prinzen Erbstadthalter, zu haben. — Wegen einem geringen Vorfall haben die Generalstaaten einen Vorwand gehabt, dem Prinzen Erbstadthalter das Commando im Haag zu nehmen; gleich darauf ist dieser Herr nach Breda, und seine Gemahlin mit den Kinderen nach Friesland verreiset; So melden neuere Nachrichten die Generalstaaten hätten dem Prinzen den Antrag gethan zu Breda zu bleiben.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Wechsel = Cours.

Elberfeld, den 17. 7ber. 1785. In Carolin zu 7. Rthlr. $\frac{1}{2}$. *Amsterdam Corent* 62 *Paris, Lyon* 89$\frac{2}{3}$. *Bordeaux Nantes* 89$\frac{1}{3}$ *Rotterdam, Dort,* 61$\frac{1}{4}$. *Hamburg, Bremen, in Louis d'Or* a 5-21.

Cöln, den 22. Juni. 1785. in Cronenthlr. zu 8 Kopfstück *Amsterdam* k. S. 158 2sm 157 *Rotterdam,* 157$\frac{3}{4}$. 2sm 156$\frac{3}{4}$. *Efurth.* 99$\frac{3}{4}$ a $\frac{7}{8}$. *Bordeaux,* 86$\frac{1}{4}$. *Paris,* 86$\frac{1}{2}$. a $\frac{5}{8}$ *Wien,* 102.

Fleisch = Tax. das Pfund.

Für den Monat August.	stbr.	blr.
Bestes von Ochsen - - -	4	8
Gemeines von Ochsen - -	4	
Bestes von Kuhe - - -	4	
Ordinaires - - - - -	3	8
Bestes von Kalb - - -	3	
Gemeines von Kalb - -	2	8
Bestes von Hammel - -	4	
Ordinaires - - - - -		
Nierenfett - - - - -	8	
Zum schmelzen brauchbar Fett	6	

Brod = Tax.

	Pf.	loth	stb.	bl.
Schwarz - - -	7		6	
Weiß - -		5$\frac{1}{2}$		8
Rundes Brödchen -		5		8
Ein Röggelgen -		6		8

Früchten = Preiß, von nachfolgenden Orten.

Frucht = Preisen.	Waitzen.		Roggen.		Gersten.		Haaber.		Buchw.		Saam.		Malz.	
Das Malder.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Sittard.	6	48	4	28	3	30	2	44	2	44	9	54	—	—
Deuren.	7	40	4	4	4	4	2	10	3	24	—	—	—	—
Gülich.	7	30	3	60	3		2	40	—	—	—	—	—	—
Eschweiler.	8	40	4	48	3	60	2	60	—	—	10	—	—	—
Cöln.	6	72	3	72	2	44	2	8	—	—	7	30	—	—
Neuß.	6	10	3	40	3	40	2	20	2	70	—	—	—	—
Düsseldorf.	7	40	3	60	3	70	2	40	3	—	—	—	4	—
Elberfeld.	10	—	5	50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mülh. am Rhein.	7	40	3	60	3	—	2	18	—	—	—	—	—	—

Anmerkung. In Cöln wird dermalen ein Unterscheid zwischen alt und neuer Frucht gemacht, daher kostet der neue Weitzen, 5 Rlr. 8 alb. Roggen, 3 Rlr. 24 alb.,

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Mit Ihro Churfürstl. Durchlaucht
gnädigst ertheiltem Privilegio.

Gülich und Bergische wöchentliche Nachrichten.

Dienstag, den 4ten October 1785.
Nro. 40.

Gnädigste Anzeige.

I. Auf Sr. Kurfürstl. Durchlaucht. zu Köln ꝛc. unsres gnädigsten Herrn besondern höchsten Befehl wird hiemit bekannt gemacht, daß Höchstdieselben zwar die Lehrstellen der gewesenen Professoren bei der hiesigen Akademie, des Paters Anastasius *a Sancta Rosa*, und der beiden Doctorn der Arzneikunst, Crevelt und von Schönebeck, aufgehoben haben, jedoch nicht, als ob die gedachten Professoren entweder die zu ihrem Lehramt erfoderlichen Fähigkeiten nicht gehabt, oder sonst einen Fehler begangen hätten, und also nicht aus höchster Ungnade, sondern allein deswegen, weil Se. Kurfürstl. Durchlaucht, bei Höchstdero eigener Untersuchung des Akademiewesens, diese Lehrstellen aus verschiedenen, Höchstihnen bewusten, Ursachen überflüssig, andere Fächer hingegen nicht hinlänglich besetzt gefunden. — Dieses wird, um alle Mißverständnisse, falsche Auslegungen, und Verleumdungen zu verhüten, aus besondrer Sr. Kurfürstl. Durchlaucht Gnade und Landesväterlicher Huld und Milde hiemit zu jedermanns Wissen öffentlich bekant gemacht. Bonn den 20. 7ber 1785.

Auszuleihendes Geld.

II. Demnach in Gefolg gnädigster Entschließung ein gewißes Depositum von 1000 Rlr. gegen eine gerichtliche Verschreibung hinlänglicher, in hiesiger Herzogthümern gelegener, unbeschwerter Gründen, zu 4. p. Cent lehnbar ausgethan werden solle, so wird dieses andurch öffentlich bekannt gemacht. Düsseldorf den 27ten August 1785.

In Gefolg gnädigsten Auftrags.
Custodis, Steur-Registrator.

Fleisch-Tax für hiesige Residenzstadt.

III. Nachdem Ihr. Kurfürstl. Durchl. unterm 30ten August laufenden Jahrs gnädigst verordnet haben, und wollen: daß hiesige Metzgere führohin dem Publiko besseres Fleisch, als bis anhero geschehen, liefern, dafür der Tax auch nur auf zwei Klassen, nemlich wohlgemastetes oder fettes, sodann mittelmäßiges, keineswegs aber auf schlechtes Fleisch bestimmet, und lezteres bei jedesmaligem Befund alsofort konfisziret, fort gemelt-darauf gestellt werdender Tax von hiesigen Metzgern, bei Straf daß der, oder diejenige, welche darüber

ein mehreres nur anfordern, fürs erstemal mit 10 Rthlr. Straf, und halbjährigem Verbott des Schlachtens und Fleisch-Verkauffens — diejenige aber welche sich darauf betretten laßen, daß für das Pfund Fleisch von welcher Sorte es auch seye, nicht allein ein mehreres als die Tax angeforderet, sondern auch würklich genommen haben, fürs erstemal mit 25 Rthlr. Straf, und fürs anderemal mit dem Verbott des Schlachtens und Fleisch-Verkaufs auf ein Jahr beleget werden sollen, keineswegs überschritten werden solle, und dann mit weiterer gnädigster Verordnung vom 23ten 7bris gnädigst genehmiget haben, daß einsweilen hiernach folgende Taxa vest zu stellen, und das

Wohlgemastetes oder feistes Ochsen- und Kuhe-Fleisch das Pfund für 5 stbr. 8 hlr. —— Mittelmäßiges von beiden Sorten, das Pfund für 4 stbr. 8 hlr. —— Vom besten und feisten Kalbfleisch, das Pfund für 5 stbr. 8 hlr. — Mittelmäßiges, das Pfund für 4 stbr. 8 hlr. —— Feist Hammel-Fleisch, das Pfund für 5 stbr. —— Gemeines Hammel- oder Schaaf-Fleisch, das Pfund für 4 stbr. 8 hlr. —— Nierenfett, das Pfund für 10 stbr. — Zum Schmelzen brauchbares Fett, das Pfund für 8 stbr. verkauffet werden solle.

Als wird solches zu Jedermanns Nachricht hierdurch nicht nur bekannt gemacht, sondern auch den Metzgern aufgegeben, sich dieser Tax in all- und jedem gemäs zu betragen. Düsseldorf den 30. Septemb. 1785.

Ex Conclusò Kegeljan, Stadt-Secretarius.

Edictal Ladungen.

IV. Haubtgericht Düsseldorf. Nachdeme die Ehefrau Beckhaus dahier mit denen Gebrüderen Overmann in Brüssel wegen von derselben bei ihrer der Beckhausischen Subhastation aus Commission und im Nahmen obgedachter Gebrüderen Overmann angesteigten Spitzen, unterm 22ten July lezthin einen Commißions Kontrackt geschloßen hat, und solcher unterm 9ten dieses bei hiesigem Gericht offengelegt, auch bestättiget worden, als wird ein solches zu jedermanns Nachricht andurch bekannt gemacht. Düsseldorf am Gericht den 29ten 7ber 1785. In Fidem J. M. Franken, Grschbr.

V. Amt Monjoye. Da der Dederich Wertgen, und dessen Sohn Matheis Wertgen dem Quirin Brewer dreyßig Rthlr. in Capitali nebst verschiedenen Interesse schuldig sind, und vor diese Schuld ein auf der Heidt gelegenes Stück Erbs zum Unterpfand gestellet haben; Immittels aber der Vater Dederich Wertgen vor einiger Zeit verstorben, dahingegen der Mathias Wertgen über anderthalb Jahr abwesend ist, ohne daß man von dessen Aufenthalt, Leben oder Tod etwas in Erfahr bringen könne, der Creditor Quirin Brewer auf die Zahlung dringet, und allenfals auf die Edictal Citation gemelten Matheis Wertgen angetragen; Als wird gedachter Matheis Wertgen hierdurch von Gerichtswegen abgeladen, gestalten inner sechs Wochen Zeit, welche ihme pro Termino peremptorio vorbestimmt werden, über die eingeklagte Schuld vor 30 Rthlr. sub hoc præjudicio sich zu erklären, daß widrigens in Contuma-

eiam solche pro Confesso anerkannt, und mit der Distraction qs. Unterpfand fortgefahren werden solle. Latum Monjoye den 6. Juny 1785 in Judicio.
In Fidem Protocolli P. W. J. Stolzen, Grschbr.

VI. Stadt Elberfeld. In Sachen Creditorum wider den Garnmakler Andreas Plücker, werden alle und jede, welche eine Forderung an vorgemeldten Plücker zu machen haben, hiermit öffentlich abgeladen, dieselbe in der hierbei peremptorie vorbestimmt werdenden Frist von 3 Wochen à dato, mithin längstens auf Mitwoch den 12ten künftigen Monats Octobris, Nachmittags 2 Uhr auf hiesigem Rathhause zum Protokoll unter Straf des ewigen Stillschweigens vorzubringen, und gehörig zu rechtfertigen. Elberfeld den 21. 7ber 1785.
In Fidem Schnabel.

VII. Haubtgericht Düsseldorf. Da die denen Beckhausischen Gläubigeren zur Rechtfertigung ihrer eingeklagten Forderungen und allenfalsigen Vorzug-Rechtens auf den 26ten und 27ten laufenden Monats anberaumte Tagfahrt, wegen inzwischen gekommener des Causæ Commissary Bekränkung, nicht abgehalten werden können, so wird deren eine anderweite auf den 5ten und 6ten einstehenden Monats Octobris Nachmitttags 2 Uhren auf hiesigem Rathhauß sub præjudiciis juris anbestimmet. Von gerichtlicher Commißions wegen Düsseldorf den 24. 7ber 1785. In Fidem J. M. Franken, Grschbr.

VIII. Amt Nideggen. Demnach gegen Joseph Herperz von Bergstein sich testante Protocollo judiciali ein- und andere Creditores hervorgethan, deren auch noch mehrere vorhanden seyn sollen; Als werden solche hiemitten öffentlich abgeladen, gestalten in sechs Wochen, darab zwei für den ersten, zwei für den anderten, und zwei für den dritten peremptorischen Termin vorbestimmet werden, gestalten entweder persönlich, oder durch gnugsam Bevollmächtigte dahier am Gericht zu erscheinen, ihre Forderungen einzubringen, und gnugsam zu rechtfertigen, unter der Warnung, daß effluxo hocce Termino ihnen ein ewiges Stillschweigen auferleget, und ihre Forderungen alsdann verworfen werden sollen. Sign. in Judicio Nideggen den 13. Septemb. 1785.
In Fidem Protocolli W. J. Desaive, Grschbr.

IX. Stadt Elberfeld. In Sachen Creditorum, wider Diederich Küster sollen diejenige, welche eine Forderung an gemeldten Küster zu haben vermeinen, sich in der hiermit peremptorie vorbestimmt werdenden Frist von 3 Wochen à dato, mithin längstens auf Freitag den 7ten künftigen Monats October Nachmittags 2 Uhr auf hiesigem Rathhauß sich mit ihren Forderungen ohnfehlbar unter Straf des ewigen Stillschweigens melden, und dieselbe rechtfertigen. Elberfeld den 16. Septemb. 1785.
In Fidem Schnabel.

X. Amt Monjoye. Zur Sachen Concursus Creditorum wider Conrad Müller seynd acta mit dem gnädigsten Befehl vom 25ten Juny remittiret worden, die Creditores ex Massa zu befriedigen, es werden dahero alle noch unbekannte Creditoren eingeladen ihre Forderung einzubringen, als wohl den

Bekannten die Ihrige zu justificiren auch allenfals ihr etwa habendes Vorrecht zu deduciren, zu welchem End eine Frist von sechs Wochen sub pœnâ perpetui Silentii & respective Contumaciæ hiemit peremptorie vorbestimmt wird, welches ad valvas zu affigiren und dem Wochenblatt zu inseriren. Latum Monjoye den 22ten August 1785.

Strauven, de Bergen, P. W. Stolzen, Grschbr.

XI. Herrschaft Richrath. Indeme dahiesiger Schutzjud Benjamin Beer die in der Nacht vom 2ten auf den 3ten Junii nuperi dem Johann Lohe wohnend im Kirspel Kronenberg Amts Elberfeld mittels gewaltsamen Einbruchs entwendete Kleidungsstück beweislich hier und dorten verkaufet, und bei der am 11ten ejusdem bei ihme vorgenommenen Hauß Visitation sich auf flüchtigen Fuß gesezet, bis heran nicht wieder erschienen, und dadurch sich tragender Betheiligung an diesem Diebstahl verdächtig gemacht hat; So wird besagter Jud Benjamin Beer hiemit edictaliter abgeladen, gestalten inner einer peremptorischen Frist von sechs Wochen, deren ihme zwei für den ersten, zwei für den anderen, und zwei für den lezten peremptorischen Termin präfigirt werden, für hiesigem Gericht persönlich erscheinen, über den wider ihn liegenden Verdacht sich standhaft verantworten, widrigens gewärtigen solle, daß in Ausbleibungs-Fall dannoch wider ihn ergehen solle, was Rechtens. Und vorzüglich der deprædatus Johann Lohe auf ferneres Anrufen aus den hinterlassenen sequästrirten etwaigen Gereyden, so weit dann hinreichend, entschädiget werden solle. Sign. beim Gericht Ganspohl den 31. August 1785.

n Fidem M. Heckeren, Grschbr.

Gerichtliche Verkäuf

XII. Amt Angermund. In gnädigster Commissionssachen 1tens das von Tit. Freiherrn von Calckum genannt Lohausen aufgenommene von Dehlensche Kapital ad 700 Rthlr. und darab hinterständige Intressen, sodann 2tens und 3tens die ab der Freifrau von Elberfeld gebohrne von Vitringhoff und Kaufhändlern Frid. Heinr. Hoffmann, wider wohlgemelten Freiherrn von Calkum genannt Lohausen auserwonnene Judicata betreffend 2c. wird zu Verkauffung des auf 1400 Rthlr. heruntergesezten, in der Honnschaft Lohausen gelegenen schatz- und steurbaren Scheventer Guts, die neue Tagsfart auf Samstag den 8ten 8ber künftig Nachmittags 3 Uhr, dahier in des Scheffen Knaben Hauß anberaumet. Latum Rath vorm Aap den 30. 7ber 1785.

In Abwesenheit zeitlichen Hrn Grschbr.

In Fidem Peter Knaben, Scheffen.

XIII. Amt Bergheim. Zu Gruben in des Wirthen unter der Leufen Hauß werden ad instantiam Fisci cammeralis am Dienstag den 11ten Octobris Morgens 9 Uhren ohngefehr 28 Morgen freyen, und 8 Morgen steurbahren Landes fort 3½ Gewald Holz Gerechtigkeit, welche Stücke zusammen auf 3635 Rlr. taxirt worden, von dem gnädigst angeordneten Commissario Ihro Churfürstl. Durchl. zu Pfalz Stadtschulteisen und Kellneren der Haubtstadt Düren.

Tit: Herrn Pangh dem Meistbietenden ausgestelt und zugeschlagen werden. Concluſum Düren den 7ten 7ber 1785.

In Fidem J. W. Schlömer, Grschbr.

XIV. Amt Sohlingen. ad Requisitionem eines löblichen Gerichts zu Monheim und des Bevollmächtigten gerichtlich angeordneten Vormünder über die Minderjährige Engels Joh. Peter Speck solle das im Kirspel Hilden Amts Sohlingen gelegene von vereideten Werksverständigen ohne die darzu gehörige zwey Rader Holz auf der Hildener Gemarken auf 3648 Rthlr. 59 stbr. geschätztes Guth zu Brochhausen, so in einem neuen Hauß, Scheur, Hof, Garten, verschiedenen Stücker Ackerland, Bänden und Büschen, dem Schall nach plus minus 90 Morgen haltend bestehet, zur Halbscheid auf Dienstag den 18. 8ber Nachmittags 2 Uhren zu Hilden beim Amts Jägeren Schlœmer aus freyer Hand, jedoch gerichtlich dem Meistbietenden ausgestelt, und verkauft werden, Kauflüstige können auch ante Terminum die nähere Erkündigung wegen denen zu diesem Hof gehörigen Grundstücken bei Grschbr. Guillaume einziehen. Sign. Hilden in Judicio den 19ten 7ber 1785.

J. Karsch, Richter, J. C. Guillaume, Grschbr.

Verpfachtungen.

XV. Montags den 10ten Octobris, Morgens um 11 Uhr, werden auf hiesigem Rathhauß die unter diesem befindliche beide Kelleren, so dem Kaufhändleren Gerard Henrich Diergart auf 12 Jahr gegen jährlichs 20 Rthlr. verpfachtet gewesen, und worvon die Pfachtjahren mit dem lezten Xbris dieses Jahrs sich endigen, an den Mehrestbietenden von neuem ausverpfachtet werden. Zu welch ein so anderem Termino sämtlich Lustragende hiermit abgeladen werden. Düsseldorf den 23ten 7bris 1785.

Ex Conclusò Kegeljan, Stadt-Secretarius.

XVI. Haubtstadt Ratingen. Da die Pfachtjahren hiesiger ein- und auswendigen Burgerschaft zwangbaren Stadt-Mahlmühlen sich den lezten April 1787 endigen; Als wird zur neuen Ausverpfachtung besagter Mahlmühlen die Tagsfahrt auf Dienstag den 18ten October künftig, Nachmittags 2 Uhr aufm Rathhauß dahier angesezt, und einem jeglichen gnugsam angesessenen- oder hinlängliche Sicherheit zu stellen vermögenden Lustragenden frei gestellet, alsdann zu erscheinen, und mitzubiethen. Latum Ratingen in Consilio den 3ten Septemb. 1785.

Ex Concluso Senatûs Otto, Stadt Secretarius.

Freiwillige Verkäuf.

XVII. Der zum Landtag fähige Rittersitz Saurenbach, gelegen im Amte Blankenberg, bestehend aus einem wohl gebauten Herrschaftlichen Hause, Scheur, Stallungen, 7 Morgen, 1 Viertel, 33 Ruthen Baumhof und Garten, $11\frac{1}{2}$ Morgen Wiesen, 88 Morgen, 27 Ruthen Ackerland, 103 Morgen, 3 Viertel, 40 Ruthen Büschen, samt Jagd Gerechtigkeit und Zehnten.

2do. Das freiadliche Gut Scheid, bestehend nebst nötigen guten Gebäu-

den, aus 6 Morgen, 2 Viertel, 12 Ruthen Hofplaz und Garten, aus 13 Morgen, 21 Ruthen Wiesen, 50½ Morgen, 19 Ruthen Ackerland, 63 Morgen, 3 Viertel, 37 Ruthen Büschen.

3tio. Das freiadliche Guth Niederlaurenbach, bestehend aus 4½ Morgen, 25 Ruthen Hofplaz und Garten, 9 Morgen, 1 Viertel, 43 Ruthen Wiesen, 45½ Morgen Ackerland, 57 Morgen, 25 Ruthen, Büschen, werden für die von unparteischen Schätzern gefertigte Tax, welche bei unterschriebenen Notario von den Lusttragenden zu vernehmen ist, aus freyer Hand zum Verkauf angebothen. F. W. Ernst, Notarius.

XVIII. Kund seye, daß am 17. dieses Monats und die folgende Täge die in und um Lindlar Amts Steinbach gelegene mehrenteils Steur freye Güter, nemlich: 1. Der Frohnhof. 2. Der Schellerhof. 3. Der Unterbacherhof. 4. Der Reuschhof. 5. Der Kräherhof. 6. Der Kaulerhof. 7. Der Hof zur alten Linde genannt. 8. Das Gut zu Holz, und Lingenbach. 9 Der Voisbroicherhof. 10. Der Oberschimmericherhof, Parzellenweiß oder auch im Ganzen Morgens 9 Uhr dem Mehristbietenden ausgestellet, und zugeschlagen werden sollen. Kaufslüstige können die Bedingnißen bei Herrn Gerichtschreibern daselbst Mappius oder Herrn Procuratoren Euler in Düsseldorf vorläufig einsehen.

XIX. Donnerstag den 6. Octob. Nachmittags um 2 Uhr solle das mit einem Vorhaubt auf hiesige Andreas Straß, und mit einer langen Seite auf den Hundsrücken anschiessendes Hauß zu denen 5 Wunden genannt, beim Weinwirthen im Waldeckischenhof öffentlich verkauft und zugeschlagen werden.
M. Heckeren, Notaire.

Holz Verkauf.

XX. Nächstkünftigen Donnerstag, den 6ten 8ber, werden zu Himmelgeist im Anker Vormittags präcise 8 Uhr, 74 Schläg Eichenholz, dann 13 Schläg Schlagholz aus denen sobenannten Mickeler Dörn denen Meistbietenden ausgesetzt und zugeschlagen werden. E. Banniza, Rentmeister.

Vermischte Nachrichten.

XXI. Schifmann Philip Hornung ist allhier angekommen, und ist willens Ende dieser Woche von hier auf Mannheim zu fahren, diejenige, die mit ihm fahren, oder etwas zu bestellen haben, belieben sich bei ihm am Schif zu melden.

XXII. Bei Sattlermeister Pillein ist ein 4sitziger Waagen, auch eine 2rädrige Chaise mit dem nötigen Pferdsgeschier zu verkauffen.

XXIII. Es sind 1200 Rthlr. auszulehnen gegen gerichtliche Verschreibung hinlänglicher in Land, Benden und Büschen bestehender Unterpfände, und billiger Intressen. Bei der Expedition dieser Nachrichten ist die Anweisung darzu zu vernehmen.

XXIV. Das Unterhauß, zum Rehbock genannt, nächst an der Windmühlen gelegen ist zu verpfachten.

XXV. Auf der Volkerstraß in der Pfalz sind 3 Zimmer zu verpfachten.

XXVI. Auf der Bergerstraß, an der luterischen Kirche, sind Zimmern zu verpfachten an ledige Herrn.

XXVII. Gastgeber Frechen hat seine Wohnung verändert, und wohnet anjezo auf der Zollstraß im Schloß Benrath. Er logiret alle Fremde und Reisende. Bei ihm ist zu haben allerhand Sorten Wein. Er macht alle Backerey als Torten, Bunten, kalte und warme Pasteten, ꝛc. Auch sind noch 2 Zimmer bei ihm zu verheuren.

XXVIII. Bei Michael Weber, auf der Kurzerstraß, in den zwey goldenen Schlüßeln ist allerhand fremdes Pelzwerk, als Moscowitisches, Indianisches, Marder, Füren, und weiße Haasen, um billigen Preiß zu haben.

Angekommene Herrschaften und Reisende.

Den 24ten 7ber, Herr Pastor Manza v. Mannheim, im 2brückerhof, Herr Landschreiber Sybertz, Scheffen Birschel, im Mainzerhof, Französischer General Major Herr Graf von Sein, Herr Baron von Timan, im Hof von Holland, Notarius Court v. Elberfeld, Kaufleute Ingenohl v. Elberfeld, Engels, Waldniel, Schmitzhausen v. Venlo, im Englischenhof, Füchtricht v. Osnabrück, im schwarzen Pferd, Merrem v. Duisburg, Frambach v. Eupen, im golden Anker. Den 25ten, Geistlicher Ringel v. Cöln, Kaufl. Schmitz v. Flammersheim, im Antonio, Meyer v. Duisburg, Braselmann, Jung v. Elberfeld, Fembel aus Holland, im Englischenhof, Herr von Hülstette v. Paterborn, im Hof von Holland, Professor Rector v. Duisburg, im golden Anker. Den 16ten, Kaufl. Fischer v. Landau, Höcker v. Elberfeld, Eickel v. Oberwinter, im 2brückerhof, Heyder v. Ronstorf, im schwarzen Pferd, Kalthausen v. Elberfeld, Matoni v. Lück, Sturm v. Maint, im Bayerischenhof, Kröner v. Hamburg, im Bönnischenhof, Engels v. Gemark, Hoff, Inden v. Cöln, im Englischenhof, Herr Amtmann Enniger v. Braunschweig, im Hof von Holland, Den 27ten, Herr Pastor Altgelt und Scheffen Müller, im golden Anker, Herr Obristjägermeister Freyherr v. Hompesch, im Antonio, Herr Graf von Bendinck aus Holland. im 2brückerhof, Herr von Baer v. Neukirchen, Kaufl. Melzbach v. Crefeld im schwarzen Horn, Dürschel, im großen Faß, Bergmann und Siebell v. der Gemark, im Mainzerhof, Kübler v. Lüttig, im schwarzen Pferd, Bellard, im Bayerischenhof, Momm und Backhaus v. Sohlingen, Wichelhaus, Prela v. Creyfeld, Breuer v. Cöln, im Englischenhof. Den 28ten, Freyfrau von Schilderen, Frau Marquisin v. Melle, Herr Baron von Fabris, Herr von Löwen, Englische Edelleute Speen, Pascold, im Hof von Holland, Herr von Kisselberg, im golden Anker, Preußischer Lieutenant Herr von Schwengfeld, Herr Pastor Brüninghauß v. Hahn, Kaufl. Ihne, Kladman, Moos, Obermeyer, v. Elberfeld, im Englischenhof, Dekrop, Wahlberg, v. Wahrendorf, im Antonio, Blehr aus England, Weber v. Elberfeld, im 2brückerhof, Scherer v. Neuß, Weyerberg v. Elberfeld, Göz v. Mannheim, in der Pfalz, Weinlem, Threhnen, Grob, im Weinberg. Den 29ten, Herr Canonicus Zelt v. Süsteren, Churcöllnischer Lieutenant Fabri v. Bonn, im schwarzen Pferd, Freyherr von Weppel, im Hof v. Holland, Herren Canonici Stribert und Huberti v. Lüttig, Kaufl. Solden v. Aachen, im Bönnischenhof, Guerre v. Wald, in der Stadt Siegburg, Frank v. Schwolbach, Clesman, v. Kettwig, in der Pfalz, Jansen v. Cöln, Berg v. Urdingen, Scheffen Dinger v. Sohlingen, im Weinberg, Schön, Blanckert v. Duisburg, im Maynzerhof, Tesche, Ules, Haas, Jene, Blansmann, im Englischenhof.

Bey hiesiger Residenz den Rhein auf und abgefahrne fort angekommene Schiffe.

Den 27. 7ber, Henrich Koch aus Holland nach Cöln mit holländ. Waaren, Michel Rubershoven nach dem Brohl mit schwarzen Brand. Den 28ten, Wilhelm van Mahnen aus Holland nach Cöln mit holländischen, Christoffel Knappers von Cöln nach Holland mit oberländ. Waaren, Philip Hornung von Mannheim ankommen. Den 29ten, Jan Dahmen, Peter Häring, Cornelius und Peter Deutz von Cöln nach Holland mit oberländ. Waaren. Den 30ten, Philip Müllenbeck von Cöln nach M. an der Ruhr mit oberländ. Waaren. Den 1. 8ber, Henrich Rheinder aus Holland nach Cöln mit holländischen, Jan Schumacher, Derich Lahmers von Cöln nach Holland mit oberländ. Waaren.

Getaufte.

Catholische. Den 26. 7ber, Matthäus Andreas Josephus Sohn des Joann Theodor Vitgen, und Maria Margaretha Freths. Den 30ten, Jacobus Andreas Sohn des Hubertus Schmitz, und Maria Christina Schlömers.

Lutherische. Den 29. 7ber, Johann Wilhelm Sohn des Johannes Blasberg, und Elisabeth Wolters bei Ellern. Den 30ten, Johann Heinrich Sohn des Perukenmacher Josephus Funk, und Engel Margaretha Catharina Schüller,

Verehlichte.

Catholische. Den 25. 7ber, Joann Langerich, Wittiber aus Wittlaer, mit Anna Sibilla Kels. Den 27ten, Philippus Hamacher, mit Maria Josepha Hamms.

Beerdigte.

Catholische. Den 27. 7ber, Clara Gertrudis Amalia Josepha Verwittibte Hofräthinn von Düssel, gebohrne Beuth, alt 47 Jahr 3 Monat. Den 28. Theresia Pfuds, loßledig, alt 13 Jahr.

Politische Nachrichten.

Haag, den 30ten 7ber.

Die vorläufige Friedens Artikelen sind den 20. dieses zu Paris mit Genehmigung Sr. k. k. Maj. und der Generalstaaten von Holland von denen darzu bemächtigten Ministeren unterschrieben worden. Ein kurzer Auszug derselben ist folgender.

I. Die Generalstaaten bezalen 9,500,000 Fl. für Mastricht ꝛc. ꝛc 1,250,000 Fl. zur Entschädigung der unter Wasser gesezten Häuser und Ländereyen, die Bezalung geschicht von 6 zu 6 Monaten. II. Die Generalstaaten trettten Sr. k. k. Maj. Dalem mit allem was darzu gehöret ab, außer die Dörfer Oost und Cadier. III. Die Gränzen von Flandren bleiben wie selbe 1664 gewesen sind. IV. Beziehet sich auf die Schleusen, welche an der Schelde gelegen sind. V. Betrift die oben berührte Entschädigung wegen unter Wasser gesezter Ländereyen. VI. Die freye Schiffarth auf der Schelde bis am Ende vom Land Säftingen. VII. Die Ranm- und Schleiffung deren Schanzen und Forts Kruischanz, und Frederic Henri und die Abtrettung des Bodens an Se. k. k. Maj. VIII. Die Abtrett- und Raumung deren Forts Lillo und Liefkenhoch, welche in ihrem gegenwärtigen Standt abgegeben werden sollen, mit der Artillerie und Munition. IX. & X. Se. k. k. Maj. tretten Allerhöchstdero Recht auf die Dörfer welche unter dem Nahmen Redemption bekannt sind, ab, ist ad referendum angenommen worden von dem Herrn Grafen von Merci. XI. Se. Maj. begeben sich ihres Anspruchs auf die Dörfer Bladil und Reussel. XII. Die Generalstaaten trettten das Dorf Possel ab, ist ad referendum angenohmen worden durch die Gesandten der Republik. XIII. Betrift die Renunciation auf alle fernere Geld Anforderungen beider contrahirender Teile, und die Ernennung deren Commissarien um denen Particuliers ihre Forderungen zu berichtigen. XIV. Betrift die Ernennung der Commissarien zu Regulirung der Limiten von Braband. XV. Der Westphalische Frieden von 1648 soll zum Grundsaz des auf obige Artiklen zu verfassenden Friedens Tractat dienen. ꝛc. ꝛc.

Frucht-Preisen.	Waitzen.		Roggen.		Gersten.		Haaber.		Buchw.		Saam.		Malz.	
Das Malder.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Sittard.	6	66	4	52	3	60	2	38	2	50	10	24		
Deuren.	6	56	4	38	3	48	2	30	3	24	—	—	—	—
Gülich.	7	30	3	60	3	—	2	40	—	—	—	—	—	—
Eschweiler.	8	40	4	48	3	60	2	60	—	—	10	—	—	—
Cöln.	6	60	3	16	2	32	1	72	—	—	7	30	—	—
Reuß.	6	10	3	40	3	40	2	20	2	70	—	—	—	—
Düsseldorf.	7	20	3	60	3	70	2	40	3	—	—	—	4	—
Elberfeld.	10	—	5	50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mülh.amRhein.	7	16	3	56	3	—	2	20	—	—	—	—	—	—

Der Elberfelder- und Cölnischer Wechsel-Cours bleibt wie vorhin.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Mit Ihro Churfürstl. Durchlaucht
gnädigst ertheiltem Privilegio.

Gülich und Bergische wöchentliche Nachrichten.

Dienstag, den 11ten October 1785.
Nro. 41.

Fleisch-Tax für hiesige Residenzstadt.

I. Nachdem Ihr. Kurfürstl. Durchl. unterm 30ten August laufenden Jahrs gnädigst verordnet haben, und wollen: daß hiesige Metzgere führohin dem Publiko besseres Fleisch, als bis anhero geschehen, liefern, dafür der Tax auch nur auf zwei Klassen, nemlich wohlgemastetes oder fettes, sodann mittelmäßiges, keineswegs aber auf schlechtes Fleisch bestimmet, und lezteres bei jedesmaligem Befund alsofort konfiszíret, fort gemelt-darauf gestellt werdender Tax von hiesigen Metzgern, bei Straf daß der, oder diejenige, welche darüber ein mehreres nur anfordern, fürs erstemal mit 10 Rthlr. Straf, und halbjährigem Verbott des Schlachtens und Fleisch-Verkauffens — diejenige aber welche sich darauf betretten laßen, daß für das Pfund Fleisch von welcher Sorte es auch seye, nicht allein ein mehreres als die Tax angeforderet, sondern auch würklich genommen haben, fürs erstemal mit 25 Rthlr. Straf, und fürs anderemal mit dem Verbott des Schlachtens und Fleisch-Verkaufs auf ein Jahr beleget werden sollen, keineswegs überschritten werden solle, und dann mit weiterer gnädigster Verordnung vom 23ten 7bris gnädigst genehmiget haben, daß einsweilen hiernach folgende Taxa vest zu stellen, und das

Wohlgemastetes oder feistes Ochsen- und Kuhe-Fleisch das Pfund für 5 stbr. 8 hlr. —— Mittelmäßiges von beiden Sorten, das Pfund für 4 stbr. 8 hlr. —— Vom besten und feisten Kalbfleisch, das Pfund für 5 stbr. 8 hlr. — Mittelmäßiges, das Pfund für 4 stbr. 8 hlr. -- Feist Hammel-Fleisch, das Pfund für 5 stbr. —— Gemeines Hammel- oder Schaaf-Fleisch, das Pfund für 4 stbr. 8 hlr. —— Nierenfett, das Pfund für 10 stbr. — Zum Schmelzen brauchbares Fett, das Pfund für 8 stbr. verkauffet werden solle.

Als wird solches zu Jedermanns Nachricht hierdurch nicht nur bekannt gemacht, sondern auch den Metzgern aufgegeben, sich dieser Tax in all- und jedem gemäs zu betragen. Düsseldorf den 30. Septemb. 1785.

Ex Conclusò Kegeljan, Stadt-Secretarius.

Edictal Ladungen.

II. Amt Porz. Da sicherer Kaspar Weyer aus dem Dorf Paffrath hiesigen Amts Porz bürtig, als der Thäter der dem Antonen Kühlheim mit

einem Meßer beigebrachter tödlicher Verwundung, woran derselbe auch gestorben, bei der desfalsiger Inquisition angegeben worden, besagter Kaspar Weyer aber entwichen ist;

Als wird derselbe zu Ausführung seiner Unschuld unter Zusicherung des freien Geleits in einer peremptorischer Frist von 6 Wochen, zu hiesigem fiskalischen Protokoll zu erscheinen abgeladen, und solle im Ausbleibungsfall wider ihn ergehen, was Rechtens. Sign. Bensberg den 30ten 7ber 1785.

Kraft gnädigsten Auftrags, J. A. Daniels.

III. Haubtgericht Dusseldorf. Sämmtlichen Glaubigeren des entwichenen hiesigen Hufschmieden Anton Kolvenbach wird zur Liquidirung ihrer an demselben habender Forderungen, wie auch zur Ausführung ihres etwa habenden Vorzugs-Rechtes, novus Terminus auf Samstag den 5ten ober nächstkünftig, sub priori præjudicio, peremptorie vorbestimmt. Düsseldorf am Gericht den 30ten Septemb. 1785.

In Fidem J. M. Franken, Grschbr.

IV. Amt Monjoye. Da der Dederich Wertgen, und dessen Sohn Matheis Wertgen dem Quirin Brewer dreyßig Rthlr. in Capitali nebst verschiedenen Interesse schuldig sind, und vor diese Schuld ein auf der Heidt gelegenes Stück Erbs zum Unterpfand gestellet haben; Immittels aber der Vater Dederich Wertgen vor einiger Zeit verstorben, dahingegen der Mathias Wertgen über anderthalb Jahr abwesend ist, ohne daß man von dessen Aufenthalt, Leben oder Tod etwas in Erfahr bringen könne, der Creditor Quirin Brewer auf die Zahlung dringet und allenfals auf die Edictal Citation gemelten Matheis Wertgen angetragen; Als wird gedachter Matheis Wertgen hierdurch von Gerichtswegen abgeladen, gestalten inner sechs Wochen Zeit, welche ihme pro Termino peremptorio vorbestimmt werden, über die eingeklagte Schuld vor 30 Rthlr. sub hoc præjudicio sich zu erklären, daß widrigens in Contumaciam solche pro Confesso anerkannt, und mit der Distraction qs. Unterpfand fortgefahren werden solle. Latum Monjoye den 6. Juny 1785 in judicio.

In Fidem Protocolli P. W. J. Stolzen, Grschbr.

V. Haubtgericht Düsseldorf. Nachdeme die Ehefrau Beckhaus dahier mit denen Gebrüderen Overmann in Brüssel wegen von derselben bei ihrer der Beckhausischen Subhastation aus Commission und im Nahmen obgedachter Gebrüderen Overmann angesteigten Spitzen, unterm 22ten July lezthin einen Commißions Kontrackt geschloßen hat, und solcher unterm 9ten dieses bei hiesigem Gericht offengelegt, auch bestättiget worden, als wird ein solches zu jedermanns Nachricht andurch bekannt gemacht. Düsseldorf am Gericht den 29ten 7ber 1785 In Fidem J. M. Franken, Grschbr.

VI. Stadt Elberfeld. In Sachen Creditorum wider den Garnmakler Andreas Plücker, werden alle und jede, welche eine Forderung an vorgemeldten Plücker zu machen haben, hiermit öffentlich abgeladen dieselbe in der hierbei peremptorie vorbestimmt werdenden Frist von 3 Wochen à dato, mithin

längstens auf Mitwoch den 12ten künftigen Monats Octobris, Nachmittags 2 Uhr auf hiesigem Rathhause zum Protokoll unter Straf des ewigen Stillschweigens vorzubringen, und gehörig zu rechtfertigen. Elberfeld den 21. 7ber 1785.

In Fidem Schnabel.

VII. Herrschaft Richrath. Indeme dahiesiger Schutzjud Benjamin Beer die in der Nacht vom 2ten auf den 3ten Junii nuperi dem Johann Lohe wohnend im Kirspel Kronenberg Amts Elberfeld mittels gewaltsamen Einbruchs entwendete Kleidungsstück beweislich hier und dorten verkaufet, und bei der am 11ten ejusdem bei ihme vorgenommenen Hauß Visitation sich auf flüchtigen Fuß gesezet, bis heran nicht wieder erschienen, und dadurch sich tragender Betheiligung an diesem Diebstahl verdächtig gemacht hat; So wird besagter Jud Benjamin Beer hiemit edictaliter abgeladen, gestalten inner einer peremptorischen Frist von sechs Wochen, deren ihme zwei für den ersten, zwei für den anderen, und zwei für den lezten peremptorischen Termin präfigirt werden, für hiesigem Gericht persönlich erscheinen, über den wider ihn liegenden Verdacht sich standhaft verantworten, widrigens gewärtigen solle, daß in Ausbleibungs-Fall dannoch wider ihn ergehen solle, was Rechtens. Und vorzüglich der deprædatus Johann Lohe auf ferneres Anrufen aus den hinterlassenen sequästrirten etwaigen Gerenden, so weit dann hinreichend, entschädiget werden solle. Sign. beim Gericht Ganspohl den 31. August 1785.

In Fidem M. Heckeren, Grschbr.

Gerichtliche Verkäuf

VIII. Amt Angermund. In gnädigster Commissionssachen 1tens das von Tit. Freiherrn von Calckum genannt Lohausen levirte von Dahlensche Kapital à 700 Rthlr. und ruckständige Zinnsen; sodann 2tens und 3tens die von der Freifrau von Elberfeld gebohrne von Vittinghofen; und Kaufhändlern Friderich Hoffmann, wider wohlgemelten Freiherrn von Calckum genannt Lohausen auserwonnene Judicata betreffend 2c. solle das in der Honnschaft Lohausen gelegene, schatz- und steurbare; ad 61 Morgen anhaltenden Scheventer Gut, nochmalen am Montag den 17ten dieses, Nachmittags 3 Uhr, in des Scheffen Knaben Hauß für das darauf anheut geschehene Geboth von 1500 Rthlr. dergestalten feilgebothen werden, daß alsdann, wofern kein höheres Geboth darauf geschehen wird, bemeltes Scheventer Gut mit allingen specificirten Zugehörigkeiten für obiges Geboth anheimgeschlagen werden. Latum Rath den 8ten 8ber 1785.

In Abwesenheit Hrn Grschbr.
Peter Knaben, Scheffen.

IX. Amt Sohlingen. ad Requisitionem eines löblichen Gerichts zu Monheim und des Bevollmächtigten gerichtlich angeordneten Vormünder über die Minderjährige Engels Joh. Peter Speck solle das im Kirspel Hilden Amts Sohlingen gelegene von vereideten Werksverständiegen ohne die darzu gehörige zwey Rader Holz auf der Hildener Gemarken auf 3648 Rthlr. 59 sbr. geschätztes Guth zu Brochhausen, so in einem neuen Hauß, Scheur, Hof, Gar-

ten, verschiedenen Stücker Ackerland, Bänden und Büschen, dem Schall nach plus minus 90 Morgen haltend bestehet, zur Halbscheid auf Dienstag den 18. 8ber Nachmittags 2 Uhren zu Hilden beim Amts Jägeren Schlœmer aus freyer Hand, jedoch gerichtlich dem Meistbietenden ausgestelt, und verkauft werden, Kauflüstige können auch ante Terminum die nähere Erkündigung wegen denen zu diesem Hof gehörigen Grundstücken bei Grschbr. Guillaume einziehen. Sign. Hilden in Judicio den 19ten 7ber 1785.

J. Karsch, Richter, J. C. Guillaume, Grschbr.

Freiwillige Verkäuf.

X. Kund seye, daß am 20. dieses Monats und die folgende Täge die in und um Lindlar Amts Steinbach gelegene mehrenteils Steur freye Güter, nemlich: 1. Der Frohnhof. 2. Der Schellerhof. 3. Der Unterbacherhof. 4. Der Reuschhof. 5. Der Kräherhof. 6. Der Kaulerhof. 7. Der Hof zur alten Linde genannt. 8. Das Gut zu Holz, und Lingenbach. 9 Der Voisbroicherhof. 10. Der Oberschimmericherhof, Parzellenweiß oder auch im Ganzen Morgens 9 Uhr dem Mehristbietenden ausgestellet, und zugeschlagen werden sollen. Kauflüstige können die Bedingnißen bei Herrn Gerichtschreibern daselbst Mappius oder Herrn Procuratoren Euler in Düsseldorf vorläufig einsehen.

XI. Der zum Landtag fähige Rittersitz Saurenbach, gelegen im Amte Blankenberg, bestehend aus einem wohl gebauten Herrschaftlichen Hause, Scheur, Stallungen, 7 Morgen, 1 Viertel, 33 Ruthen Baumhof und Garten, 11½ Morgen Wiesen, 88 Morgen, 27 Ruthen Ackerland, 103 Morgen, 3 Viertel, 40 Ruthen Büschen, samt Jagd Gerechtigkeit und Zehnten.

2do. Das freiadliche Gut Scheid, bestehend nebst nötigen guten Gebäuden, aus 6 Morgen, 2 Viertel, 12 Ruthen Hofplaz und Garten, aus 13 Morgen, 21 Ruthen Wiesen, 50½ Morgen, 19 Ruthen Ackerland, 63 Morgen, 3 Viertel, 37 Ruthen Büschen.

3tio. Das freiadliche Guth Niedersaurenbach, bestehend aus 4½ Morgen, 25 Ruthen Hofplaz und Garten, 9 Morgen, 1 Viertel, 43 Ruthen Wiesen, 45½ Morgen Ackerland, 57 Morgen, 25 Ruthen, Büschen, werden für die von unpartheischen Schätzern gefertigte Tax, welche bei unterschriebenen Notario von den Lusttragenden zu vernehmen ist, aus freyer Hand zum Verkauf angebothen. F. W. Ernst, Notarius.

Besondere Nachricht.

XII. Derer Phisikalisch- und Mathematischen Winter Vorlesungen, welche in Gefolg gnädigsten Privilegii hieselbst den 21ten 9ber künftigen Monats ihren Anfang nehmen werden.

1tens. Experimental Physick nach Anleitung des berühmten Polikarp Errleben, wöchentlich viermal nemlich Montags, Dienstags, Donnerstags und Freytags Nachmittags um 2 Uhr.

2tens. Die Naturgeschichte deren Thieren wöchentlich dreymal Vormittags um 11 Uhr des Montags, Dienstags, und Donnerstags.

3tens. Die Aritmetik, Geometrie, Trigonometrie, Stereometrie wöchentlich viermal Morgens um 10 Uhr des Montags, Dienstags, Donnerstags und Freytags.

4tens. Die Philosophische Encyclopedie wöchentlich 2mal, Mitwochs und Freytags Vormittags um 10 Uhr.

Zu diesen vorbemelten Physikalisch- und Mathematischen Vorlesungen, wie auch zu anderen Theilen deßelben so wohl in öffentlichen als privat Vorlesungen erbiethet sich

Peter Jakob Melchior,
J: A: F: A: W: N: & J. Ab: Lehrer
der Phisick, und Mathematick hieselbst.

Wegen der Kunsttabelle.

XIII. Da sich die Anzahl der Exemplarien täglichs vermindert, so wird das Publikum, und haubsächlich die Herrn Subscribenten aller Orten hiemit nochmals benachrichtiget, daß mein Tabellen Werk vollständig fertig seye, und gegen Entricht mit 1 Conventionsthaler abgeholt werden könne.

Mein zweites Werk wird auch baldigst unter dem Titel: die Wechselbank, zum Vorschein kommen.

H. J. Sulzbach.
Gnädigst privilegirter Schreib- und Rechensmeister.

Niederrheinische Monatschrift.

XIV. Verschiedene Literaturfreunde, die aber noch das Vergnügen der Unbekantheit geniessen wollen, sind gesonnen alle Monate 5 bis 6 Bogen in Octav mit einem blauen Umschlag auf Subscription, herauszugeben: welche enthalten sollen. 1) Geschichte, Gesetzgebung und Gesetze, 2) Philosophie. Sittenlehre, Phisik, Naturgeschichte, Medicin und Diätetik, 3) alte und neue Literatur, Dichtkunst und Gedichte, 4) Politik, Kameralwissenschaft, Oekonomik Handel und Fabriken, 5) Künste, alte und neue Kunstwerke, 6) Alterthümer, 7) Biographien grosser Männer aus alter und neuer Zeit, Biographien von Gelehrten, Künstlern und andren merkwürdigen Menschen. 8) Anekdoten, Miscellanien, 9) Recensionen, 10) eingeschickte Urtheile über unsere Monatschrift, jedoch in aller Kürze. Es versteht sich aber von selbst, daß nicht jedes Heft alle diese Artikel enthalten kann. Der Umschlag dient sowohl zur Inhalts Anzeige, als zur Bekanntmachung neuer Schriften, Kupferstiche, der Beförderungen und Todesfälle von Gelehrten und Künstlern; in welchen Absichten sich Buchhändler und Gelehrte an uns frühzeitig zu wenden belieben. — Auch sollen zuweilen Kupfern und Vignetten, und das Ganze auf sauberm Papier mit saubern Druck geliefert werden. Der Subscriptions Preis besteht in 2 und 1/2 spez. Rthlr. oder 3 Flor. und 45. Kreuz. wovon die Hälfte beim Empfang des 6ten Hefts, die andere Hälfte aber beim Empfang des 12. bezalt wird. Jeder Subscribent oder Sammler giebt einen Subscriptionsschein auf 12 Hefte, und erhält hingegen bei jeder Zalung eine Quittung. Wer 10 Exemplare nimmt, oder Subscribenten sammelt, erhält allemal das 10. frei. Und wer auch keine 10 Subscribenten beisammen bringen kann, erhält doch, wenn er will, den 10. Theil des eingenommenen Geldes für seine Bemühung. Wer uns mit Beiträgen zu beehren gedenkt, erhält vor der Hand ein Honorarium an Exemplaren. Doch bitten wir, dieses uns frühzeitig zu melden, und die Aufsätze frühzeitig einzuschicken, damit wir uns beim Abdruck darnach richten können. — Briefe und Gelder erbitten wir uns Postfrei. Wir können aber die Exemplare, wegen den niedrigen Subscriptions Preise, nicht Postfrei liefern: welches uns Niemand verdenken kann. Wir versprechen übrigens dem Publikum gute und neue

Waare; so, daß es nicht Ursache haben wird, sich über uns zu beklagen. Da das Bönnische Intelligenz Comptoir den Druck und Verlag dieser Monatschrift übernommen, so beliebe man sich an dasselbe Postfrei zu wenden, unter der Adresse: An das Kurfürstl. Intelligenz Comptoir zu Bonn. Mit dem Ende des Februars 1786. geht der Subscriptions Termin zu Ende. Ist dieser verfloßen, so kostet der Jahrgang Diejenigen, die sich nicht vor dessen Ende gemeldet, 3 Rthlr. Buchhändler Dänzer hier in Düsseldorf, nimmt Subscription an.

Holz Verkauf.

XV. Den 26ten October sollen auf der Lepelbeck Amts Mettmann 50 bis 60 Stuck Eichen, aus freier Hand an die Meistbietende, öffentlich verkauft werden.

Vermischte Nachrichten.

XVI. Auf dem Markt in Sebes Hauß sind Zimmer ohne Meublen an loßledige Personen zu verpfachten, und das Nähere bei der Expedition zu erfragen.

XVII. In der Liefergaß in Aachens Hauß, ist das Unterhauß, samt dem obern Stock zu verpfachten, das nähere ist bei Peruquenmacher Franken zu vernehmen.

XVIII. Vor zehn Tägen ist eine rothe Brieftasche mit einem silbernen Schlößchen zwischen Obladen und Düsseldorf verlohren worden, der Finder kann sich zu Opladen am Schlagbaum, oder zu Düsseldorf bei der Expedition melden, und dort sein Trinkgeld gewärtigen.

XIX. Ein ohnverheyratheter, welcher Kinder in der französisch- und lateinischer Sprach zu unterrichten im Stande ist, kann auf dem Comptoir dieser Nachrichten, Anweisung zu einer Condition bekommen.

XX. Eine Herrschaft auf dem Land suchet einen Geistlichen als Hofmeimeister bei Kinder; Der hierzu Lusttragende beliebe sich der näheren Conditionen halber bei der Expedition dieser Nachrichten zu melden.

Angekommene Herrschaften und Reisende.

Den 1ten 8ber, Herr Doctor Melchior v. Duisburg, im Mainzerhof, Kaufleute, Bredt v. Barmen, bei Herrn Commercienrath Brögelmann, Dickmann v. Monjoye, Maler Schefer v. Cassel, im golden Anker, Augst v. Bremen, Waldkirch v. Bonn, im 2brückerhof, 2 M. Bred v. Elberfeld, Görgens v. Sohlingen, Mertens v. Cöln, im Englischenhof, Englischer Haubtmann Herr Teisand, und Französischer Haubtmann Herr Hainauld v. Cöln kommend, im Hof von Holland, Herr Lieutenant Fabri v. Bonn, im schwarzen Pferd. Den 2ten, Kaufl. Quickenberg v. der Ahr, im Weinberg, van Heyder v. Remscheid, im schwarzen Pferd, Bergmann v. Gemark, im golden Anker, Sturm v. Dormagen, im Bonnischenhof, Buschling v. Gemünd, im Mainzerhof, Böcker, Rüpe v. Iserlohn, im Englischenhof, Steinberg aus Hanover, Anselm v. Bonn, Herr Graf von Borkler v. Aachen kommend, im Hof von Holland. Den 3. Herr Parlamentsrath Cougillon v. Rohan, im Hof von Holland, Herr von

Nordeck v. Hamm, im Kaiserl. Posthaus, Vicarius Hausen v. Dahlen im schwarzen Pferd, Kaufl. Resche v. Iserlohe, Görgens v. Sohlingen, Bredt v. Elberfeld, im Englischenhof, Creifeld v. Duisburg, im Mainzerhof, Engländer Güntley, im 2brückerhof. Den 4ten, Herr Capellan Waldhausen v. Heinsberg, im schwarzen Pferd, Herr von Loeventeld, Herr v. Schwillingsfürth aus Sachsen, Kaufl. Cassen, Groeke, Blankhagen aus Holland, Rurberg v. Landenberg, im Englischenhof, Achenbach v. Elberfeld, Peters v. Essen, im golden Anker, 2 Kaufl. van der Schell aus Holland, im Kais. Posthaus, Reis und Plate, im Weinberg, Moll v. Cöln, Engländer Wildgaus, im 2brückerh. Ketz und Hoch v. Mannheim, in der Pfalz. Den 5ten, Russischer Major zur See, Herr Potmy v. Petersburg, und Mylord Campfort im Hof von Holland, Herr Landrath von Maltiz, Herr von Hulsenbach v. Elberfeld, im 2brückerhof, Churpfälzischer Geistlicher Rath Herr Vogeler samt Gesellschaft, Herr v. Dehlen v. Hückelhofen, im Bönnischenhof, Herr Drossard Dammer, Herr Advokat Schiffering aus Holland, Kaufl. Kramer v. Utrecht, Langen v. Bonn, im Englischenhof, Salm, Kron, Langen v. Cöln, im großen Faß. Den 6ten, Vicarius Zommer v. Deutz, im schwarzen Pferd, Scheffen Pelzer, Kaufl. Görz v. Mülheim, in der Pfalz, Hegmann und Sohn v. Elberfeld, Neviand v. Mettmann, Ernst v. Lüttringhausen, Müller v. Frankfurth, Schaf v. Hamburg, im Englischenhof, Müller v. Cassel, Coenen v. Deuren, im golden Anker, Tollas v. Duisburg, Schiemann v. Kaiserswerth, Englischer Haubtmann Herr Boisten, Herr von Lemgiecke, Bagenstecher, Herr Prediger Manza v. Mannheim, im 2brückerhof, 2 Geistliche Werhoven v. Coblenz, im Antonio, Herr v. Bourscheid, Englischer Edelmann Herr Schmidt, im Hof v. Holland.

Bey hiesiger Residenz den Rhein auf und abgefahrne fort angekommene Schiffe.

Den 2. 8ber, Wilhelm Hack aus Holland nach Cöln mit Floßen Geräth. Den 3ten, Anton Knipscheer von Cöln nach Holland mit oberländ. Waaren. Den 4ten, Henrich van Has, Caspar Clasen aus Holland nach Cöln mit holländ. Waaren, Spatz von Mannheim ankommen. Den 5ten, van Stockens Jagd aus Holland mit Floßen Geräth. Den 6ten, Peter Verkerk aus Holland nach Cöln mit holländischen, Jan Falkenberg von Cöln nach Holland mit oberländ. Waaren. Den 7ten Jacob Peters aus Holland nach Cöln mit holländ. Waaren.

Getaufte.

Catholische. Den 2. 8ber, Franz Peter Nikola Sohn des Franz Wilhelm Hucklenbroich, und Anna Christina Blumraths. Den 4ten, Franz Heinrich Joseph Sohn des Heinrich Brink, und Maria Anna Keie. —— Philippina Helena Petronella Tochter des N. Noisten, und Anna Maria Ullers. —— Anna Catharina Francisca Tochter des Johann Franz Pastoer, und Anna Margaretha Kops. Den 5ten, Maria Elisabetha Josepha Carolina Tochter des Herrn Kanzlei Advocaten Heinrich Adolph Houben, und Maria Anna Antonetta Linden. —— Hermann Joseph Friderich Franz Sohn des Herrn Hofrathen Franz Ignaz Blumhof, und Adolphina Elisabetha

Sterken. Den 6ten, Peter Mathias Joseph Sohn des Johann Häuser, und Margaretha Schöne. — Anna Elisabetha Josepha Adelheidis Tochter des Andreas Eyp, und Eva Catharina Müllers.

Reformirte. Den 4. 8ber, Jacobina Catharina Getruda Tochter des Johann Georg Baeck, und Anna Maria Wusthoff.

Verehlichte.

Catholische. Den 5. 8ber, Johann Middelham, mit Sibilla Catharina Krevelt.

Reformirte. Den 7. 8ber, Friederich Wilhelm Remy, Kaufmann, mit Johanna Catharina Adelheid Hüminghaus.

Beerdigte.

Catholische. Den 5. 8ber, Theresia Catharina Josepha Tochter des Jacob Demies, alt 11 Monat. Den 7ten, Josephus Ignatius Sohn des verlebten Schneidermeister Rauch, alt 1 Jahr, 8 Monat, — Maria Elisabetha Schatary, Wittib, alt 71 Jahr 3 Monat. Den 8ten, Sybilla Graans, Wittib, alt 66 Jahr. — Petrus Franciscus Nicolaus Sohn des Bäckermeister Franciscus Hucklenbroch, alt 7 Täg.

Lutherische. Den 6ten 8ber, Johann Philipp Birck, Bauinspecktor, alt 75 Jahr 2 Monat.

Politische Nachrichten.

Düsseldorf den 9ten 8ber.

Heute feyrte der hiesige Bürger Math. Henr. Freth im 81. Jahr seines Alters mit seiner Gattin, welche 71 Jahr alt ist, bei guter Gesundheit und Wohlstand die goldene Hochzeit, wobey seine noch lebende 3 Kinder und 12 Enckel zugegen waren; das sonderbahre ist, daß dieser Freth dermalen der Aeltiste von hiesigen Eingebohrnen Bürgeren ist.

Deuren den 5ten 8bris.

Gestern Nachmittag gegen 4 Uhr hatten die Einwohner hiesiger Haubtstadt das unverhofte Glück den regierenden Herzog von Hessen Darmstadt Durchl. unter den beliebten Namen eines Grafen von Lichtenberg zu sehen. Höchstdieselbe übernachteten bei hiesigen Bürger Kratz, und reiseten nach heute genohmenen Frühstück, nach Aachen zurück.

Frankfurt vom 30. Sept.

Gestern ist die Vermählung des Prinzen Maximilian von Zweibrücken mit der Prinzessinn Augusta von Darmstadt daselbst vollzogen worden. — Vorgestern haben die Kreaten zu Nürnberg einrücken sollen.

*In No. 40. unter politischen Nachrichten sind 2 Fehler befindlich I. Zur Entschädigung der unter Wasser gesetzten sind nur 500,000 Fl. bewilliget. — VIII. Bey Räumung der beyden Forts Lillo und Liefkenshoech, bleibt die Artillerie und Munition den Holländern eigen.

Wechsel-Cours.

Cöln, den 4. 8ber. 1785. in Cronenthlr. zu 8 Kopfstück *Amsterdam* 157½ ditto 2 Monat 156½ *Rotterdam*, 157¼. ditto 2 Monat 156¼. *Ffurth. pary Lyon* o. *Paris*, 87¼. *Wien*, 101½. *Hamburg* 144.

Frucht-Preisen.	Waitzen.		Roggen.		Gersten.		Haaber.		Buchw.		Saam.		Malz.	
Das Malder.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Sittard.	9	12	4	52	3	60	3	42	2	38	10	40	—	—
Deuren.	6	56	4	38	3	48	2	30	3	24	—	—	—	—
Gülich.	7	30	3	60	3	—	2	40	—	—	—	—	—	—
Eschweiler.	8	40	4	48	3	60	2	60	—	—	10	—	—	—
Cöln.	6	48	3	48	3	—	2	8	—	—	7	30	—	—
Neuß.	6	10	3	40	3	40	2	20	2	70	—	—	—	—
Düsseldorf.	7	20	3	60	3	70	2	40	3	—	—	—	4	—
Elberfeld.	10	—	5	50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mülh. am Rhein.	7	16	3	56	3	—	2	20	—	—	—	—	—	—

Mit Ihro Churfürstl. Durchlaucht
gnädigst ertheiltem Privilegio.

Gülich und Bergische wöchentliche Nachrichten.

Dienstag, den 18ten October 1785.
Nro. 42.

Geistliche Beförderung.

I. Herr Barthel Hubert Schwinckels Kanonich zu Xanten hat das landesfürstliche Placet erhalten.

Amts Beförderungen.

II. Auditor des Graf von Campanischen Regiments Herr Bernard Jakob Steinmacher ist mit der Scheffenstelle des Haupt- und Criminal Gerichts zu Gülich —— und Anton Queckenberg mit dem Notariat in den Aemteren Sinzig, Remagen und Neuenahr begnädiget worden.

Auszulehnende Gelder.

III. Bei hiesiger Geheimraths Expeditur liegen 1500 Rlr. edictmäßig, — sodann 800 Rlr. Koursmäßig gegen gerichtliche Verschreibungen zu 4. vom hundert zum ausleihen bereit.

Früchten Verkauf.

IV. Den 24ten 8ber, Nachmittags 2 Uhr, sollen auf der Rentmeisterei Monjoye 129 Malder Roggen, und 2463 Haber kölnischer Maaß dem Meistbietenden öffentlich verkauft werden.

Gewächse Verkauf.

V. Am 24. jetz laufenden Monats 8bris und folgende Tage Nachmittags nach 2 Uhr, sollen die in dem Kurfürstl. Botanischen Garten annoch vorrätige 3- bis 400 verschiedene Pflanzen und Stauden Gewächs dem Meistbietenden zugeschlagen und gegen baare Zalung verabfolgt werden. Düsseldorf den 12ten 8ber 1785.

Kraft gnädigsten Auftrags, Beuth.

Fleisch-Tax für hiesige Residenzstadt.

VI. Nachdem Ihr. Kurfürstl. Durchl. unterm 30ten August laufenden Jahrs gnädigst verordnet haben, und wollen: daß hiesige Metzgere führohin dem Publiko besseres Fleisch, als bis anhero geschehen, liefern, dafür der Tax

auch nur auf zwei Klassen, nemlich wohlgemastetes oder fettes, sodann mittelmäßiges, keineswegs aber auf schlechtes Fleisch bestimmet, und lezteres bei jedesmaligem Befund alsofort konfiszuret, fort gemelt, darauf gestellt werdender Tax von hiesigen Metzgern, bei Straf daß der, oder diejenige, welche darüber ein mehreres nur anfordern, fürs erstemal mit 10 Rthlr. Straf, und halbjährigem Verbott des Schlachtens und Fleisch-Verkauffens — diejenige aber welche sich darauf betretten laßen, daß für das Pfund Fleisch von welcher Sorte es auch seye, nicht allein ein mehreres als die Tax angefordert, sondern auch würklich genommen haben, fürs erstemal mit 25 Rthlr. Straf, und fürs anderemal mit dem Verbott des Schlachtens und Fleisch-Verkaufs auf ein Jahr beleget werden sollen, keineswegs überschritten werden solle, und dann mit weiterer gnädigster Verordnung vom 23ten 7bris gnädigst genehmiget haben, daß einsweilen hiernach folgende Taxa vest zu stellen, und das

Wohlgemastetes oder feistes Ochsen- und Kuhe-Fleisch das Pfund für 5 stbr. 8 hlr. —— Mittelmäßiges von beiden Sorten, das Pfund für 4 stbr. 8 hlr. —— Vom besten und feisten Kalbfleisch, das Pfund für 5 stbr. 8 hlr. —— Mittelmäßiges, das Pfund für 4 stbr. 8 hlr. —— Feist Hammel-Fleisch, das Pfund für 5 stbr. —— Gemeines Hammel- oder Schaaf-Fleisch, das Pfund für 4 stbr. 8 hlr. —— Nierenfett, das Pfund für 10 stbr. —— Zum Schmelzen brauchbares Fett, das Pfund für 8 stbr. verkauffet werden solle.

Als wird solches zu Jedermanns Nachricht hierdurch nicht nur bekannt gemacht, sondern auch den Metzgern aufgegeben, sich dieser Tax in all- und jedem gemäs zu betragen. Düsseldorf den 30. Septemb. 1785.

Ex Conclusò Kegeljan, Stadt-Secretarius.

Edictal Ladungen.

VII. Amts Lewenberg. Demnach der Rath- und Appellations Commissarius Tit: Wecus in Cöln contra quoscunque bei hiesigem Gerichte die schriftliche Anzeige gemacht, daß sicherer Johann Baum das von ihm im Jahre 1654. adquirirte Hauß zu Rodenkirchen samt darzu gehörigen Hoffstatt, 9 Morgen, 1 Viertel Landes, 5 Viertel Weingartens, und 2 Stücker Weydengewachs der Anna Steffens, Wittiben Edmunden Baum nachheriger Ehefrauen Adolphen Peters für ein Darlehn von 600 Rthlr. circa Annum 1660. in Pfandschaft gethan, und zugleich gebetten, daß, weilen er dies Pfandrecht von dem ab Anno 1781 verstorbenen Raths Verwandten Gerrarden Schlebusch Erblich überkommen, und zu Wiedergebahung deren Pfandschillingen die Pfandstücker umschlagen zu laßen gedächte, des Endes Citationem Edictalem zu erlaßen.

Als wird allen und jeden, welche zu den obbemelten von Johann Baum acquirirten und ausgethanen Pfandstücker ein Eigenthums Rechts zu haben vermeinen, andurch sub Termino peremptorio aufgegeben, gestalten ihr etwan habendes Gerechtsam mit erforderlichem Beweiß und Legitimation bei hiesigem Gericht auf der Streffen in sechs Wochen um so gewisser vorzubringen, und die auf den Pfandstückern haftende Pfandschillingen abzuführen, als sonst nach

fruchtloß verstrichenem Termino auf Begehren des Raths Verwandten Wecus die obgemelte Pfandstücker zu dessen Befriedigung öffentlich versteigeret, und dem Meistbietenden Erblich adjudiciret werden sollen, diejenigen, welche die Einsicht der vom Raths Verwandten Wecus anhero übergebener Vorstellung verlangen, können sich in hiesiger Amts Lewenberger Gerichtschreiberey zu Honneff anmelden, Geben Streffen den 20ten 7bris 1785.

Pro Extractu J. G. de Grave, Grschbr.

VIII. Amt Lewenberg. Demnach zu Oberdollendorf sicherer Johann Görgen Lander mit seiner Ehefrauen Eva Lauffs einige Gründe acquiriret, zugleich auch verschiedene von seinen Elteren Joann Lander und Anna Catharina Marienenckel erblich überkommene Güther (wovon einige von besagten Elteren stante Thoro acquiriret, einige aber von der Mutter Anna Catharina Marienenckel zur Ehe beigebracht worden) besessen, nunmehro aber samt seiner Ehefrauen improlis verstorben, mithin dessen ungetheyde Hinterlassenschaft dem Rückfalle unterworffen, und respective freundtheilig worden, hiezu sich auch bereits die Erbgenahmen Lander aus dem Augspurgischen Pfleg- und Ober-Amt Rettenberg ihrer Seits qualificiret haben;

Als werden alle und jede, welche ferner zu dieser Erbschaft einige Ansprache zu haben vermeinen, in Specie die Erbgenahmen Marienenckel und Lauffs andurch edictaliter abgeladen, daß sie in sechs Wochen nach Verkündigung dieses, welche ihnen hiemit peremptorie vorbestimmt werden, sich bei hiesigem Gerichte anmelden, und behörend qualificiren respective ihre etwan habende Ansprache vorbringen, und Rechts erforderlich darthun, oder gewärtigen, daß ihnen nach fruchtloß abgeloffener peremptorischer Frist ein ewiges Stillschweigen auferlegt, und auf Ansteben deren sich etwa gemeldet habenden Erbgenahmen alsdann ergehen solle was Rechtens ꝛc.

Zur Einnehmung vorläufig näherer Information, und zur Aufrichtung eines vollständigen Schematis Genealogici mag man sich bey dem, den sämtlichen Erbschaft prætendenten ex officio angeordneten Tit: Advocatus Brachols erkündigen, und respective demselben das nöthige an die Hand geben. Streffen am Gericht den 20ten 7ber 1785.

Pro Extractu J. G. de Grave, Grschbr.

IX. Amt Porz. Da sicherer Kaspar Weyer aus dem Dorf Paffrath hiesigen Amts Porz bürtig, als der Thäter der dem Antonen Kühlheim mit einem Meßer beigebrachter tödlicher Verwundung, woran derselbe auch gestorben, bei der desfalsiger Inquisition angegeben worden, besagter Kaspar Weyer aber entwichen ist;

Als wird derselbe zu Ausführung seiner Unschuld unter Zusicherung des freien Geleits in einer peremptorischer Frist von 6 Wochen, zu hiesigem fiskalischen Protokoll zu erscheinen abgeladen, und solle im Ausbleibungsfall wider ihn ergehen, was Rechtens. Sign. Bensberg den 30ten 7ber 1785.

Kraft gnädigsten Auftrags, J. A. Daniels.

X. Amt Monjoye. Da der Dederich Wertgen, und dessen Sohn Matheis Wertgen dem Quirin Brewer dreyßig Rthlr. in Capitali nebst verschiedenen Interesse schuldig sind, und vor diese Schuld ein auf der Heldt gelegenes Stück Erbs zum Unterpfand gestellet haben; Immittels aber der Vater Dederich Wertgen vor einiger Zeit verstorben, dahingegen der Mathias Wertgen über anderthalb Jahr abwesend ist, ohne daß man von dessen Aufenthalt, Leben oder Tod etwas in Erfahr bringen könne, der Creditor Quirin Brewer auf die Zahlung dringet, und allenfals auf die Edictal Citation gemelten Matheis Wertgen angetragen; Als wird gedachter Matheis Wertgen hierdurch von Gerichtswegen abgeladen, gestalten inner sechs Wochen Zeit, welche ihme pro Termino peremptorio vorbestimmt werden, über die eingeklagte Schuld vor 30 Rthlr. sub hoc præjudicio sich zu erklären, daß widrigens in Contumaciam solche pro Confesso anerkannt, und mit der Distraction qs. Unterpfand fortgefahren werden solle. Latum Monjoye den 6. Juny 1785 in Judicio.

In Fidem Protocolli P. W. J. Stolzen, Grschbr.

XI. Haubtgericht Dusseldorf. Sämmtlichen Glaubigeren des entwichenen hiesigen Hufschmieden Anton Kolvenbach wird zur Liquidirung ihrer an demselben habender Forderungen, wie auch zur Ausführung ihres etwa habenden Vorzugs-Rechtes, novus Terminus auf Samstag den 5ten 9ber nächstkünftig, sub priori præjudicio, peremptoriè vorbestimmt. Düsseldorf am Gericht den 30ten Septemb. 1785.

In Fidem J. M. Franken, Grschbr.

Gerichtliche Kundmachung.

XII. Haubtgericht Düsseldorf. Nachdeme die Ehefrau Beckhaus dahier mit denen Gebrüderen Overmann in Brüssel wegen von derselben bei ihrer der Beckhausischen Subhastation aus Commission und im Nahmen obgedachter Gebrüderen Overmann angesteigten Spitzen, unterm 22ten July lezthin einen Commißions Kontrackt geschloßen hat, und solcher unterm 9ten dieses bei hiesigem Gericht offengelegt, auch bestättiget worden, als wird ein solches zu jedermanns Nachricht andurch bekannt gemacht. Düsseldorf am Gericht den 29ten 7ber 1785.

In Fidem J. M. Franken, Grschbr.

Freiwillige Verkäuf.

XIII. Da einige, den Exjesuiten zu Neuß zuständig gewesene, in besagter Stadt gelegene Gründstücke mit aufstehenden Gebäuden, ganz oder Stückweise aus freyer Hand zu verkauffen stehen, so wird solches den Kauflüstigen andurch bekannt gemacht, damit selbige sich zeitig bei dem Herrn Pastor Kruchen in Neuß desfals melden, und das nähere vernehmen mögen. Bonn den 26. 7ber 1785.

Von Kurkölnischen Akademieraths wegen, R. J. Esser.

XIV. Kund seye, daß am 20. dieses Monats und die folgende Täge die in und um Lindlar Amts Steinbach gelegene mehrenteils Steur freye Güter, nemlich:

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

1. Der Frehnhof. 2. Der Schellerhof. 3. Der Unterbacherhof. 4 Der Reuschhof. 5. Der Kräherhof. 6. Der Kaulerhof. 7. Der Hof zur alten Linde genannt. 8. Das Gut zu Holz, und Lingesbach. 9. Der Boisbroicherhof. 10. Der Oberschimmericherhof, Parzellenweiß oder auch im Ganzen Morgens 9 Uhr dem Mehrißbietenden ausgestellet, und zugeschlagen werden sollen. Kaufslüstige können die Bedingnißen bei Herrn Gerichtschreibern daselbst Mappius oder Herrn Procuratoren Euler in Düsseldorf vorläufig einsehen.

Kupferstich Verkauf.

Münster in Westphalen.

XV. Es dienet hiermit zur Nachricht, daß Montag den 17ten dieses und darauf folgenden Tagen dahier im Waysenhause eine sehr beträchtliche Sammlung meistens alter Kupferstichen von den besten Meister nach den berühmtesten Gemählden und Zeichnungen gestochen, meistbietend verkauft werden sollen. Diese Sammlung ist eine Nachlassenschaft der Gebrüdere Kappers; ein Erwerb von vielen Jahren, großer Mühe und Kosten, und wird sich gewiß allen Kennern und Liebhabern sowohl durch ihren innern als äußern Werth empfehlen. Das gedruckte Verzeichniß davon ist beim Intelligenz Comptoir dahier zu Düsseldorf zu haben.

Besondere Nachricht.

XVI. Derer Phisikalisch- und Mathematischen Winter Vorlesungen, welche in Gefolg gnädigsten Privilegii hieselbst den 21ten 9ber künftigen Monats ihren Anfang nehmen werden.

1tens. Experimental Physick nach Anleitung des berühmten Polikarp Erxleben, wöchentlich viermal nemlich Montags, Dienstags, Donnerstags und Freytags Nachmittags um 2 Uhr.

2tens. Die Naturgeschichte deren Thieren wöchentlich dreymal Vormittags um 11 Uhr des Montags, Dienstags, und Donnerstags.

3tens. Die Aritmetik, Geometrie, Trigonometrie, Stereometrie wöchentlich viermal Morgens um 10 Uhr des Montags, Dienstags, Donnerstags und Freytags.

4tens. Die Philosophische Eneyclopedie wöchentlich 2mal, Mitwochs und Freytags Vormittags um 10 Uhr.

Zu diesen vorbemelten Physikalisch- und Mathematischen Vorlesungen, wie auch zu anderen Theilen deßelben so wohl in öffentlichen als privat Vorlesungen erbiethet sich

Peter Jakob Melchior,
J: A: F: A: W: N: & J. Ab: Lehrer
der Phisick, und Mathematick hieselbst.

Holz Verkauf.

XV. Den 26ten October sollen auf der Lepelbeck Amts Mettmann 50 bis 60 Stuck Eichen, aus freier Hand an die Meistbietende, öffentlich verkauft werden.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Vermischte Nachrichten.

XVIII. Eine Kindsmagd wird gesucht, welche mit Wicklen und mit Kinder umzugehen weiß.

XIX. Bei Kaufhändler Oberbeck auf der Bergerstraße, sind 3 gute meublirte Zimmer an einen Landrags Cavalier zu verpfachten, das nähere ist bey ihme zu erfragen.

XX. Auf der Bergerstraß, an der lutherischen Kirch sind Zimmern zu verpfachten an ledige Herrn.

XXI. Auf der Flingerstraß zur Papagey ist das Unterhauß sammt schönen großen Keller zu verpfachten, und das nähere bei der Wittib Hennekes im Hauß zu erfragen.

XXII. Der in hiesiger Stadt mündlichen Unterricht begehrt um die Buchhaltung zu lernen, oder auf kurze und längere Zeit mit Stunden, Tagen ꝛc. jemand zu Contoir-Arbeiten brauchen möchte, kann sich bei Unterzeichnetem melden. Elberfeld den 15ten 8ber 1785.

Joh. Dan. Euteneuer,
neben Gehrenbek auf der Hotau wohnhaft.

XXIII. Ein junger Mensch, der schon bei herrschaftlichen Kinder gewesen, sucht wieder als Gouverneur oder Secretair bei einer Herrschaft anzukommen. Nähere Nachricht ist bei der Expedition dieser Nachrichten zu erfragen.

XXIV. Henrich Jansen machet andurch bekannt, daß er im Dorf Grambusch Amts Dahlen an der Landstraße ein wohlgebaut mit Stallungen hinlänglich versehenes Haus, zum Schwanen genannt, bewohne, wo nicht allein alle Reisende, sondern auch die Landfuhrleute gnugsame Bequämlichkeit zu übernachten, finden, er wird sich eusserst bestreben, alle diejenige, welche ihn mit ihrem Zuspruch beehren, gut und in wohlfeylen Preiß zu bedienen.

XXV. Gastgeber Frechen hat seine Wohnung verändert, und wohnet anjezo auf der Zollstraß im Schloß Benrath. Er logiret alle Fremde und Reisende. Bei ihm ist zu haben allerhand Sorten Wein. Er macht alle Backwerk als Torten, Bund, kalte und warme Pasteten, ꝛc. Auch sind noch 2 Zimmer bei ihm zu verheuren.

Angekommene Herrschaften und Reisende.

Den 10ten 8ber. Englischer Haubtmann Herr Dohney, und Major Herr Goldsworty, im Hof von Holland, Herr Assessor Mastio von Bonn, Bedfort aus England, im 2brückerhof, Kaufleute, Hemb, Bland, in der Pfalz, Fleischer, Genge v. Hannover, Rumps v. Essen, im Weinberg, Rettinger v. Münster, Spielbach v. Bonn, im Antonio, Schäfer v. Cassel, Dreymann v. Monjoye, im golden Anker, Wieck aus England, Schock v. Augsburg, Englischer Major und Hauptmann Herren Droin, Herr Doctor Langerbein v. Heinsberg, im Englischenhof. Den 11ten, Herr Pastor Kuhn v. Monjoye, im golden Anker, Kaufl. Hasenclever v. Remscheid, Bees v. Ruremond, im Bönnischenhof, Diederichs v. Remscheid, Wesendonk, Kühler v. Elberfeld, Solaci v. Amsterdam, im Englischenhof, Schombarts v. Duisburg, Mellinghof v. Mülheim, im Mainzerhof, Legrand v. Elberfeld, im Bayerischenhof, Seydel v. Crefelt, Birkner v. Mainz, im 2brückerhof, Englischer General Herr von Greenville, im Hof von Holland. Den 12ten, Herr Präsident von Brucktorf, und Obristjägermeister Herr v. Brücktorf aus Dännemark, im Hof von

Holland, Herr v. Martial, im Antonio, Herr Licentiat Buzenius v. Caster, Bimberg v. Cöln, im Bönnischenhof, Volberg, im schwarzen Pferd, Kaufl. Seiler v. Heidelberg, König aus Ostindien, im 2brückerhof, Westhof v. Hamburg, Königs v. Gülich, Burgens, van den Berg v. Utrecht, im Englischenhof. Den 13ten, Herr Canonicus Küppers v. Waßenberg, Kaufl. Greber v. Bonn, im schwarzen Pferd, Rosenbaum v. Frankfurth, Tilman v. Wesel, Bekenius v. Bielefeld, Schulzen v. Hagen, Quinck v. Iserlohe, Grothhaus v. Remscheid, im Englischenhof, Armbuschmacher, Dehnen, Linkens, im Weinberg, Momm v. Cleve, in der Stadt Siegburg Zanders, im Raben, Reuter v. Coblenz, im Baierischenh. Schallenbroch, Rombeck v. Kettwig, im 2brückerhof, Banquier Solatri, und Kaufm. Zekola v. Venedig, im Hof von Holland, Manchsa und Honsberg v. Elberfeld, Cronens u. Sohn v. Mülheim, Herr von Arsem v. Aachen, im golden Anker, Herr Advokat Pfau, im Kaiserl. Posthaus, Herr Geheimrath v. Sant v. Cöln, im Bönnischenhof. Den 14ten, Herr Prediger Goebel v. Rheyd, im 2brückerhof, Schwedische Edelleut von Klinstern, u. von Holwen, im Hof v. Holland, Herr Canonicus Weber v. Aachen, im Bönnischenhof, Herr von Hülstette, und Herr Canonicus Klumpen v. Osnabrück, im Antonio, Bürgermeister Engels v. Kettwig, Kaufl. Römer v. Mettmann, Dönes v. Elberfeld, Byroth v. Middelburg, im Englischenhof, Ewig v. Mulheim, Thenen v. Gladbach, im Weinberg, Leurs v. Mastricht, Steprath v. Gülich, im Mainzerhof, Schneider, Scheibler v. Monjoye, im golden Anker, Treue v. Caub, in der Pfalz.

Bey hiesiger Residenz den Rhein auf und abgefahrne fort angekommene Schiffe.

Den 9. 8ber, Adam Braun von Cöln nach Holland mit oberländischen, Franz van Zanten aus Holland nach M. am Rhein mit holländ. Waaren. Den 10ten, Jan Wilh. Radenmacher aus Holland nach Cöln mit holländ. Waaren. Den 11ten, Gerh. Wilh. Maier von Cöln nach Holland mit oberländischen, Derich Jacob Visser aus Holland nach Cöln mit holländ. Waaren. Den 12ten, Cornelius van Mahnen aus Holland nach Cöln mit holländ. Waaren, Philip Hornung von hier nach Mannheim. Den 13ten, Gerhard Haas nach dem Holländischen mit Früchten, Philip Müllenbeck nach Cöln mit sein Kohlschif, Joan Henrich Heubes von Frankfurth mit Kaufmannswaaren ankommen. Den 14ten, Cornelius Zückel von Cöln nach Holland mit oberländ. Waaren. Den 15ten, Wittwe Closstermanns, Henrich Clasen, Gerh. Wilh. van Mahnen aus Holland nach Cöln mit holländ. Waaren, Frau Steffens nach Cöln mit holländ. Waaren.

Getaufte.

Catholische. Den 9. 8ber, Maria Francisca Margaretha Josepha Tochter des Ludovicus Schmitz, und Christina Müllers. — Henricus Josephus Jacobus Apollinaris Leopoldus Sohn des Herrn Ernest von Hauer, Gülich- und Bergischen würklichen Geheimen Raths, und Frau Maria Anna Francisca, gebohrne von Katz. Den 10ten, Fridericus Petrus Josephus Sohn des Herrn Kanzley Advocaten, und General Exculpator Reinerus Kruchen, und Anna Catharina Josepha Nebe.

Lutherische. Den 10. 8ber, Cornelia Elisabetha Tochter des Kaufmann Johann Balthasar Hartmann, und Jesina Wilhelmina Catharina Hartmann.

Verehlichte.

Catholische. Den 11. Joannes Antonius Richrath, Wittiber, mit Catharina Gertrud Klein.

Beerdigte.

Catholische. Den 11ten 8ber, Joannes Widemann, Ebemann, Pliestergesell, alt 57 Jahr. Den 15ten, Anna Elisabetha Sieckaks, Ehefrau, alt 52 Jahr. — Wilhelm Peter Sohn des Fuhrmann Henrich Gerst, alt 9 Jahr. — Antonius Alonsius Josephus Sohn des würklichen Hofrathen Herrn Franz von Hagens, alt 3 Jahr, 4 Monat 22 Täg.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Brüssel, den 12. 8ber.

Daß doch in Holland nie eine Sache ohne Widerspruch ausgemacht werden kann! Schon glaubten wir, die erst geschlossenen Friedensbedingnisse völlig berichtigt zu sehen; und nun lehnen sich die meisten Provinzen wider dasjenige auf, was doch die Vornehmste von ihnen, wovon die ganze Republick den Namen hat, nämlich Holland, selbst zu billigen für gut fand. Se. Majestät, der Kaiser, waren, bei Empfange der Friedensnachricht, besonders vergnügt, und in der That, die Bedingungen sind für das Erzhaus Oesterreich außerordentlich vortheilhaft; allein, je sichtbarer die Zufriedenheit des Monarchen bei dieser Gelegenheit war, desto mehr steht zu befürchten, daß sich dieselbe in eine entgegengesezte Empfindung verwandeln werde, welche die schrecklichsten Folgen nach sich ziehen dörfte, sobald man zu Wien erfahren wird, daß die Holländer Anstand nehmen, das von ihren Gevollmächtigten Genehmigte und Unterzeichnete zu ratificiren.

Vermischte Neuigkeiten.

Die nach den Niederlanden zu marschiren beordret gewesene k. k. Trouppen haben den Gegenbefehl erhalten, und und sind würklich auf dem Rückmarsch begriffen. — Die Unruhen zu Utrecht sind endlich gestillet, und dem Herrn Prinzen Erbstadthaltern Durchl. bleibt auf geschehene Präsentation, wie vorhin, die Nennung des Bürgermeister, Scheffen, u. Raths-Verwandten nach dem Reglement von 1674. — Der Herr Rheingraf von Salm ist von seiner Reise in Frankreich den 7ten 8ber wieder im Haag angekommen. — Mit der Gränzen Berichtigung zwischen dem Römisch. Kaiserl. und dem Türkischen Hof, ist noch nichts entscheidendes vorkommen.

---

* In Nro. 40. ist ein Fehler eingeschlichen, Herzog von Darmstadt, soll sein der Herr Landgraf.

Wechsel-Cours.

Elberfeld, den 15. 8ber, 1785. In Carolin zu 7. Rthlr. ⅓. *Amsterdam Corent* 62 *Paris, Lyon* 90. *Bordeaux Nantes* 89⅔ *Rotterdam, Dort*, 61¼. *Hamburg, Bremen, in Louis d'Or* 25-21.

Cöln, den 4. 8ber. 1785. in Cronenthlr. zu 8 Kopfstück *Amsterdam* 157½ ditto 2 Monat 156½ *Rotterdam*, 157¼. ditto 2 Monat 156¼. *Erfurth. pary Lyon* 9. *Paris*, 87¼. *Wien*, 101½. *Hamburg* 144.

Frucht-Preisen.	Waitzen.		Roggen.		Gersten.		Haaber.		Buchw.		Saam.		Mals.	
Das Malder.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Sittard.	6	60	4	52	3	60	2	41	2	32	10	24	—	—
Deuren.	6	64	4	12	3	48	2	10	3	24	—	—	—	—
Gülich.	7	30	3	60	3	—	2	40	—	—	—	—	—	—
Eschweiler.	6	48	4	16	4	—	2	60	—	—	10	10	—	—
Cöln.	6	—	3	48	2	32	1	60	—	—	7	30	—	—
Neuß.	6	10	3	40	3	40	2	20	2	70	—	—	—	—
Düsseldorf.	7	20	3	60	3	70	2	40	3	—	—	—	4	—
Elberfeld.	10	55	5	60	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mülh. am Rhein.	7	16	3	48	3	—	2	20	—	—	—	—	—	—

Mit Ihro Churfürstl. Durchlaucht
gnädigst ertheiltem Privilegio.

Gülich und Bergische wöchentliche Nachrichten.

Dienstag, den 25ten October 1785.
Nro. 43.

Wir Carl Theodor von Gottes Gnaden Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Ober- und Nieder-Bayern, des Heil. Röm. Reichs Erztruchses und Churfürst, zu Gülich, Cleve und Berg Herzog, Landgraf zu Leuchtenberg, Fürst zu Mörs, Marquis zu Bergen-op Zoom, Graf zu Veldenz, Sponheim, der Mark und Ravensberg, Herr zu Ravenstein ꝛc. ꝛc.

Liebe Getreue! Uns ist die misfällige Anzeige abermal geschehen, daß nach Vorschrift Unserer gnädigsten General Verordnung vom 18ten verwichenen Hornungs die Passanten Pässe wenig untersucht, das Präsentirt, Passirt ꝛc. nicht beigesetzt, und das von einigen, die solches beigesetzet haben, dessen Zalung dem Reisenden abgezwungen worden seye, indeme aber Unsere gnädigste Willensmeinung nicht ist, die Fremde mit solchen Abgaben zu beschweren; so verordnen Wir gnädigst, daß die Päsfe fürohin für hiesige Lande nur ein viertel Jahr gelten, aber unentgeltlich untersucht, und daß bei befundener derselben Richtigkeit keinem Fremden für deren Bestättigung, oder Beisatz: Präsentirt, Passirt ꝛc. das mindeste abgenommen, überhaupt aber derlei Passirscheine jener, welche inner Lands verbleiben wollen, bis auf das Ort, nach welchem dieselbe zu reisen vorgeben, sonsten aber bis an das Grenz Amt beschrenkt, dahingegen auf die Gesundheits Päsfe keine Rücksicht genohmen, und das jene, welche über ein viertel Jahr alt, sogleich kassirt werden sollen; Ihr habt also diese, so wie vorgemelte Unsere gnädigste General Verordnung gehorsamst und genauest zu befolgen, jeden Orts Vorstand, besonders die Wachthabende nach derenselben Vorschrift nachdrücksamst anzuweisen, und euch keine Versaumnüs zur Schuld kommen zu lassen. Düsseldorf den 12. 8ber 1785.

Aus Ihrer Kurfürstlichen Durchlaucht
sonderbahrem gnädigstem Befehl.
Vr. Freiherr von SPIES.

von Reiner.

II. Nachdem Se. Kurfürstl. Durchl. Anlas gnädigsten Rescripts vom 11. 7ber nächsthin Höchstdero Obristwachtmeistern Tit. Freiherrn von Gaugreben die Versehung des Weeg Kommissariats wehrender Abwesenheit Höchstdero Geheimenraths Tit. Freiherrn von Pfeill, gnädigst aufgetragen haben;

So wird solches Gülich- und Bergischen Beamten zur Nachricht bekannt gemacht. Düsseldorf den 12. Octob. 1785.

Aus Seiner Kurfürstlichen Durchlaucht
sonderbarem gnädigsten Befehl.
Vr. Freiherr von SPIES.

v. Reiner.

Amts Beförderungen.

III. Franz Schmitz ist zum Notar —— und Casimir Anton Eskens zum Procurator im Amte Brüggen gnädigst angeordnet.

Frucht Verkauf.

IV. Den 7ten künftigen Monats 9ber, Nachmittags 2 Uhr, sollen auf der Kellnerei Steinbach 308 Malder, 11 Viert. 2 Mütgen Haber. —— und den 8ten ditto, auf der Rentmeisterei, Tomberg 79 Malder, 12 Viertel, $\frac{1}{3}$ Mütgen Roggen, und 282 Malder, 13 Viertel, 1 Mütgen Haber alles in kölnischer Maaß, dem Mehristbietenden, mit Vorbehalt gnädigster Genehmigung, öffentlich verkauft werden.

Edictal Ladungen.

V. Amts Lewenberg. Demnach der Rath- und Appellations Commissarius Tit: Wecus in Cöln contra quoscunque bei hiesigem Gerichte die schriftliche Anzeige gemacht, daß sicherer Johann Baum das von ihm im Jahre 1654. adquirirte Hauß zu Rodenkirchen samt darzu gehörigen Hoffstatt, 9 Morgen, 1 Viertel Landes, 5 Viertel Weingartens, und 2 Stücker Weydengewachs der Anna Steffens, Wittiben Edmunden Baum nachheriger Ehefrauen Adolphen Peters für ein Darlehn von 600 Rthlr. circa Annum 1660 in Pfandschaft gethan, und zugleich gebetten, daß, weilen er dies Pfandrecht von dem ab Anno 1781 verstorbenen Raths Verwandten Gerrarden Schlebusch Erblich überkommen, und zu Wiedergehabung deren Pfandschillingen die Pfandstücker umschlagen zu laßen gedächte, des Endes Citationem Edictalem zu erlaßen.

Als wird allen und jeden, welche zu den obbemelten von Johann Baum acquirirten und ausgethanen Pfandstücker ein Eigenthums Rechts zu haben vermeinen, andurch sub Termino peremptorio aufgegeben, gestalten ihr etwan habendes Gerechtsam mit erforderlichem Beweiß und Legitimation bei hiesigem Gericht auf der Streffen in sechs Wochen um so gewisser vorzubringen, und die auf den Pfandstückern haftende Pfandschillingen abzuführen, als sonst nach fruchtloß verstrichenem Termino auf Begehren des Raths Verwandten Wecus die obgemelte Pfandstücker zu dessen Befriedigung öffentlich versteigeret, und dem Meistbietenden Erblich adjudiciret werden sollen, diejenigen, welche die Einsicht der vom Raths Verwandten Wecus anhero übergebener Vorstellung verlangen, können sich in hiesiger Amts Lewenberger Gerichtschreiberey zu Honneff anmelden. Geben Streffen den 20ten 7bris 1785.

Pro Extractu J. G. de Grave, Grschbr.

VI. Amt Lewenberg. Demnach zu Oberdollendorf sicherer Johann Görgen Lander mit seiner Ehefrauen Eva Lauffs einige Gründe acquiriret, zugleich auch verschiedene von seinen Elteren Joann Lander und Anna Catharina Marienenckel erblich überkommene Güther (wovon einige von besagten Elteren stante Thoro acquiriret, einige aber von der Mutter Anna Catharina Marienenckel zur Ehe beigebracht worden) besessen, nunmehro aber samt seiner Ehefrauen improlis verstorben, mithin dessen ungereyde Hinterlassenschaft dem Rückfalle unterworffen, und respective freundtheilig worden, hiezu sich auch bereits die Erbgenahmen Lander aus dem Augspurgischen Pfleg- und Ober-Amt Rettenberg ihrer Seits qualificiret haben;

Als werden alle und jede, welche ferner zu dieser Erbschaft einige Ansprache zu haben vermeinen, in Specie die Erbgenahmen Marienenckel und Lauffs andurch edictaliter abgeladen, daß sie in sechs Wochen nach Verkündigung dieses, welche ihnen hiemit peremptorie vorbestimmt werden, sich bei hiesigem Gerichte anmelden, und behörend qualificiren respective ihre etwan habende Ansprache vorbringen, und Rechts erforderlich darthun, oder gewärtigen, daß ihnen nach fruchtloß abgeloffener peremptorischer Frist ein ewiges Stillschweigen auferlegt, und auf Ansteben deren sich etwa gemeldet habenden Erbgenahmen alsdann ergehen solle was Rechtens ꝛc.

Zur Einnehmung vorläufig näherer Information, und zur Aufrichtung eines vollständigen Schematis Genealogici mag man sich bey dem, den sämtlichen Erbschaft prætendenten ex officio angeordneten Tit: Advocatus Braschoss erkündigen, und respective demselben das nöthige an die Hand geben. Streffen am Gericht den 20ten 7ber 1785.

Pro Extractu J. G. de Grave, Grschbr.

VII. Amt Monjoye. Da der Dederich Wertgen, und dessen Sohn Matheis Wertgen dem Quirin Brewer dreyßig Rthlr. in Capitali nebst verschiedenen Interesse schuldig sind, und vor diese Schuld ein auf der Heldt gelegenes Stück Erbs zum Unterpfand gestellet haben; Immittels aber der Vater Dederich Wertgen vor einiger Zeit verstorben, dahingegen der Mathias Wertgen über anderthalb Jahr abwesend ist, ohne daß man von dessen Aufenthalt, Leben oder Tod etwas in Erfahr bringen könne, der Creditor Quirin Brewer auf die Zahlung dringet, und allenfals auf die Edictal Citation gemelten Matheis Wertgen angetragen; Als wird gedachter Matheis Wertgen hierdurch von Gerichtswegen abgeladen, gestalten inner sechs Wochen Zeit, welche ihme pro Termino peremptorio vorbestimmt werden, über die eingeklagte Schuld vor 30 Rthlr. sub hoc præjudicio sich zu erklären, daß widrigens in Contumaciam solche pro Confesso anerkannt, und mit der Distraction qs. Unterpfand fortgefahren werden solle. Datum Monjoye den 6. Juny 1785 in Judicio.

In Fidem Protocolli P. W. J. Stolzen, Grschbr.

VIII. Haubtgericht Dusseldorf. Sämmtlichen Glaubigeren des entwichenen hiesigen Hufschmieden Anton Kolvenbach wird zur Liquidirung ihrer an demselben habender Forderungen, wie auch zur Ausführung ihres etwa haben-

den Vorzugs-Rechtes, novus Terminus auf Samstag den 5ten 9ber nächstkünftig, sub priori præjudicio, peremptorie vorbestimmt. Düsseldorf am Gericht den 30ten Septemb. 1785.

In Fidem J. M. Franken, Grschbr.

IX. Amt Porz. Da sicherer Kaspar Weyer aus dem Dorf Paffrath hiesigen Amts Porz bürtig, als der Thäter der dem Antonen Kühlheim mit einem Meßer beigebrachter tödlicher Verwundung, woran derselbe auch gestorben, bei der desfalsiger Inquisition angegeben worden, besagter Kaspar Weyer aber entwichen ist;

Als wird derselbe zu Ausführung seiner Unschuld unter Zusicherung des freien Geleits in einer peremptorischer Frist von 6 Wochen, zu hiesigem fiskalischen Protokoll zu erscheinen abgeladen, und solle im Ausbleibungsfall wider Ihn ergehen, was Rechtens. Sign. Bensberg den 30ten 7ber 1785.

Kraft gnädigsten Auftrags, J. A. Daniels.

Gerichtliche Verkäuf

X. Haubtstadt Wipperfürth. In Sachen Kaufhändler Nolle, wider Paul Christ Meybucher, wird zu Distrahirung des lezteren Immobilarschaft, vorab das Haus 200 Rlr., der Garten 20 Rlr., und das Feldt 50 Rlr. alle steurbarer Qualität, Terminus auf den 11ten 9bris nächsthin, Morgens um 10 Uhr bei hiesigem Gericht angesetzet, wo alsdann die Kauflüstige sich einfinden können. Sign. Wipperfürth den 30ten 7ber 1785.

In Fidem Fuhr, Grschbr.

XI. Amt Beyenburg. Da der Jakob Jellinghaus im Grundt ein merkliches an Churfürstlichen Steuren, und Rhentgefällen rückständig, so wird, um solchen Rückstand abführen zu mögen, zu öffentlicher Versteigerung des dem Jellinghaus zugehörigen beim Platze gelegenen vier Morgen großen steurbaren Busches durch Scheffen, und Ackerverständige ad 120 Rlr. taxirt, Terminus auf Donnerstag den 10. 9bris künftig, Morgens 10 Uhr am Gericht zu Lüttringhausen vorbestimmt, welchen Ends Kauflüstige eingeladen werden. Sign. Beyenburg den 12. 9ber 1785. In Fidem Protocolli M. H. Brückelman, Grschbr.

Freiwilliger Verkauf.

XII. Da einige, den Exjesuiten zu Neuß zuständig gewesene, in besagter Stadt gelegene Grundstücke mit aufstehenden Gebäuden, ganz oder Stückweise aus freyer Hand zu verkauffen stehen, so wird solches den Kauflüstigen andurch bekannt gemacht, damit selbige sich zeitig bei dem Herrn Pastor Kruchen in Neuß desfals melden, und das nähere vernehmen mögen. Bonn den 26. 7ber 1785.

Von Kurkölnischen Akademieraths wegen, R. J. Esser.

Nachricht an Juristen.

XIII. Professor Juris und Kanzlei Advocat Henoumont wird den 16ten Novemb. die Institutionen und Pandecten, dabeneben auch das Jus Canon. wie gewöhnlich, vorzulesen anfangen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

XIV. Derer Phisikalisch- und Mathematischen Winter Vorlesungen, welche in Gefolg gnädigsten Privilegii hieselbst auf der Bolkerstraß im Weinberg, den 21. 9ber künftigen Monats ihren Anfang nehmen werden.

1tens. Experimental Physick nach Anleitung des berühmten Polikarp Erxleben, wöchentlich viermal nemlich Montags, Dienstags, Donnerstags und Freytags Nachmittags um 2 Uhr.

2tens. Die Naturgeschichte deren Thieren wöchentlich dreymal Vormittags um 11 Uhr des Montags, Dienstags, und Donnerstags.

3tens. Die Aritmetik, Geometrie, Trigonometrie, Stereometrie wöchentlich viermal Morgens um 10 Uhr des Montags, Dienstags, Donnerstags und Freytags.

4tens. Die Philosophische Encyclopedie wöchentlich 2mal, Mitwochs und Freytags Nachmittags um 3 Uhr.

Zu diesen vorbemelten Physikalisch- und Mathematischen Vorlesungen, wie auch zu anderen Theilen deßelben so wohl in öffentlichen als privat Vorlesungen erbiethet sich

Peter Jakob Melchior,
J: A: F: A: W: N: & J. Ab: Lehrer
der Phisick, und Mathematick hieselbst.

Wegen der Kusttabelle.

XV. In Belang meiner unlängst herausgekommenen Kunsttabelle, wollen einige dafür halten, daß es teils zu viele Schwierigkeit, und teils zu viele Kosten veranlasse, dieselbe in der von mir vorgeschriebene Rahme fassen zu lassen. So habe eine Methode ersonnen, welche zum Gebrauch eben so leicht, auch nur einige Stüber kostend, und nach Belieben bei mir abzusehen ist.

H. J. Sulzbach.
Gnädigst privilegirter Schreib- und Rechensmeister.

Nachricht von Musik.

XVI. Beim Hofmusikus Simrock in Bonn ist an neuen Musikalien zu haben: *Mozart* 6 große quatuor à 2 Violin, Alt & Bass zu 6 Fl. 30 Xr. und 2 große Sinfonie, jede zu 3 Fl. —— von *Sterckel* 12 Lieder beim Clavier zu 1 Fl. 30 Xr. und 15 von *Kotzeluch* à 2 Fl. Von diesem Author sind alle bisheran erschienene Concerts und Sonaten für Clavier wie auch von *Mozart*, zu haben. Ferner von *Pleyel* 6 quatuor à 2 Viol. Alt & Bass op 1. & 2. jedes Werk zu 4 Fl. 8 Xr. und 2 ganz neue Sinfonie von diesem Author zu 2 Fl. 8 Xr. —— Die Entführung aus dem Serail im Clavier Auszug in 3 Akt, jeder Akt 2 Fl. 24 Xr. Auch sind aus dem Andreischen Verlag von Offenbach, sehr viele neue und gute Werke, als: Sinfonie für Clavier arrangirt mit 4stimige Accomp. von *Haydn* und *Rosetti* zu haben. Neue Clavier Sonats von *Vanhal* und *Hoffmeistre* 2c. 2c. Catalogue werden gratis gegeben. Auf die *Hoffmeistr*ische große Musik Sammlung in Wien, wird noch Pränumeration hier angenommen. Auch sind frische und sehr gute Italiänische Saiten angekommen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Vermischte Nachrichten.

XVII. Eine durchaus wohl conditionirte viersitzige, sodann eine etwa gringere beide viersitzige, vierrädrige Chaisen, stehen aus freyer Hand zu verkaufen, Sattlermeister Meyer auf der Flingerstraß giebt desfals nähere Anweisung.

XVIII. Eine starke gesunde Person sucht Dienst als Säugamme, und ist bei der Hebamme Spatz an der Liefergaß nächst an der Bach wohnend, zu erfragen.

XIX. Auf dem Markt in Sebes Haus sind Zimmer ohne Meublen an losledige Personen zu verpfachten, und das nähere bei der Expedition zu erfragen.

XX. Auf der Neustraß bei Weinschencker Jansen, nächst am Paradeplatz, sind 2 meublirte Zimmern zu verpfachten.

XXI. Auf der Flingerstraß im Klims Haus, sind 2 Zimmern an einen losledigen Herrn zu verpfachten.

Angekommene Herrschaften und Reisende.

Den 15. 8ber, Herr von Martial, im Antonio, Herr Pastor Goebell v. Rheidt, Kaufl. Schüller v. Gülich, Doring v. Danzig, im 2brückerhof, Teschenmacher v. Elberfeld, Jäger v. Remscheid, Römer v. Mettmann, Stiel v. Bonn, im Englischenhof, Horn v. Alsbach, im schwarzen Pferd, Clasen v. der Gemark, im golden Anker, Dessau v. Gent, Linkens aus Holland, Musikus Bolack aus Böhmen, im Weinberg. Den 16ten, Herr von Twistringen v. Lübeck, im Hof von Holland, Kaufl. Moman und Wolff v. Sohlingen, Dissan v. Antwerpen, im Weinberg, Schulz v. Linnich, Hand v. Lennep, im 2brückerhof, Sibell und Schell v. Elberfeld, im Mainzerhof, Berger v. Aachen, im schwarzen Pferd, Roß v. Rotterdam, im golden Anker, Klier und Werth v. Elberfeld, Berghof v. Hamm, Herr Doctor Wierhauß, Herr Doctor Jäger, und Herr Canonicus Steinhaus v. Creifeld, im Englischenhof. Den 17ten, Herr Advocat Hans v. Cöln, im Bönnischenhof, Herr von Dort, im schwarzen Pferd, Herr Doctor Schnabel, Schaffen Elvers v. Elberfeld, im golden Anker, Kaufl. Melzbach v. Creifeld, im schwarzen Horn, Wortmann, Brügelmann v. Barmen, im 2brückerhof, Brussing v. Aldenkirchen, im Baierischenhof, Bönding v. Rotterdam, Beckers, Krögell v. Münster, im Englischenhof, Frey v. Duisburg, in der Pfalz. Den 18ten, Advokat Herr Sainville und Rath Herr Doren v. Roban, im Hof v. Holland. Herr Canonicus Zappenfeld, und Herr Capellan Gürker v. Cöln, im Antonio. Herr von Wyhe v. Neuschenberg, Kaufl. König aus Holland, Collenbusch v. Duisburg, im 2brückerhof, Aller v. Kettwig, Brochhaus, Schmitz v. Urdingen, im Englischenhof, Oberscheer v. Cöln, 2 Schuckardt v. Elberfeld, im golden Anker. Den 19ten, Notarius Bill, und Jurist Ernest v. Cassel im Weinberg, Herr Looge, Herr Haldung Englische See Officier, Kaufl. Merl v. Mainz, Förster v. Mülheim, im Englischenhof, 2 Noth v. Ruhroth, Neuhaus v. Halteren, im Kais. Posthauß, Dahmen, Langen, Schmitz v. Cöln, im großen Faß, Marsie v. Bonn, im schwarzen Pferd, Avarne und Augustin aus Frankreich, im Hof von Holland, Stiel v. Cöln, im Mainzerhof. Den 20ten, Herr von Arenfeld, im Hof von Holland, Kaufl. Biber, Tillmeyer, Weiß v. Wezlar, im Bönnischenhof, Huck, Baumgart, Pilgram, im Weinberg, Hilger v. Remscheid, Proghede v. Elberfeld, im 2brückerhof, Haas, Quat, Meyer v. Elberfeld, Brans v. Gemark, im Englischenhof, Gerderath, Hansen v. Ruremond, im Mainzerhof, Genger v. Oberwinter, Krieger, Posthalter Zeichen v. Rheinberg, im golden Anker, Herr Scheffen Wichels v. Gülich, Herr Doctor Evers v. Deuren, im schwarzen Horn.

Bey hiesiger Residenz den Rhein auf und abgefahrne fort angekommene Schiffe.

Den 16. 8ber, Wilhelm Cürthen aus Holland nach Cöln mit holländischen Waaren. Den 17ten, Wilhelm Albert van Mahnen, Steffen Barlen, Martin Wiel, Wilhelm Dubbelgarthen, Prüm aus Holland nach Cöln mit hol-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

länd. Waaren, Gerhard Pauls nach dem Holländischen mit Fruchten. Den 18ten, Wittwe Deutz aus Holland nach Cöln mit holländ. Waaren, Henrich Bröhl nach Andernach mit Floßen Geräth. Den 19ten, Theodor Evers, Gisbert Bosman von Cöln nach Holland mit oberländ. Waaren, das Floßen Geräth für die Haagische Compagnie nach Mainz. Den 20ten, Wilhelm Dahmen aus Holland nach Cöln mit holländ. Waaren. Den 22ten, Wilhelm Castanien aus Holland nach Cöln mit holländischen, Jan Barlen von Cöln nach Holland mit oberländ. Waaren.

Getaufte.

Catholische. Den 15. 8ber, Philip Joseph Anton Sohn des Joseph Wolf, und Margaretha Odenbach. —— Johann Joseph Franz Sohn des Konrad Räucherz, und Catharina Haans.

Lutherische. Den 18. 8ber, Johann Friederich Christian Sohn des Bildwebermeister Johann Hermann Geissel, und Anna Catharina Kirchhoff.

Verehlichte.

Catholische. Den 18. 8ber, Fidelis Müller, mit Anna Josepha Rhams.

Beerdigte.

Catholische. Den 17. 8ber, Magdalena Catharina Josepha Tochter des Bedienten Franz Erkens, alt 1 Jahr 6 Monat. —— Joannes Wilhelmus Sohn des Joannes Christophorus Langen, alt 1 Jahr 6 Monat. —— Maria Christina Pikenbroichs, Ehefrau Jansen, alt 49 Jahr. Den 21ten, Herr Philippus von Gumperz, würklicher Geheim- und Oberappellations-Gerichts-Rath, alt 42 Jahr. —— Anna Catharina Lehnen, Ehefrau Vogels, alt 50 Jahr 8 Monat 3 Täg. —— Maria Theresia Ehefrau des Bedienten Wilhelm Feil, alt im 38. Jahr. Den 23ten, Maria Margaretha Tochter des Müllers Augustin Reinerz, alt 2 Jahr 10 Monat 3 Täg. —— Carolus Josephus Sohn des Schlossermeister Sebastianus Kraft, alt 1 Jahr 7 Monat. —— Aloisia Tochter des Schreinermeister Carolus Hupperz, alt 2 Jahr 1 Monat.

Politische Nachrichten.

Vermischte Neuigkeiten.

Die Provinzen in Holland, welche sich anfänglich gegen die vorläuffige Friedens Bedingnüßen so sehr gesperret, legen sich jez näher zum Ziel, und wollen nur noch zwei Bedingungen in den Friedens Tractat eingeschaltet haben. Die erste, daß Se. k. k. Maj. auf die Schiffart nach Ostindien vollkommenen Verzicht thuen, und die 2te, daß die beyde Armen des Scheldefluß unterhalb Sattingen, welche in die See führen, für immer und ewig für die k. k. Handelsschiffe sollen geschlossen bleiben. In wie fern diese Vorschläge zu Stande kommen werden, stehet zu erwarten. — Wegen denen, von den Generalstaaten dem Herrn Prinzen Erbstadthalter in seine Vorrechte kürzlich gethane Eingriffe, sind von Sr. Königl. Maj. in Preußen zwey nachdrückliche Schreiben, eines an die Generalstaaten, und das andere an die Staaten von der Provinz Holland und Westfriesland erlaßen worden; Der Erfolg wird von derenselben Würkung, Zeugnüs geben. — In den übrigen Angelegenheiten von Europa wird viel mutmasliches geschrieben. — Se. Maj. die Kaiserin von Rusland haben ein Circular Schreiben an alle ihre Gesandten bei auswendigen Höfen ergehen laßen, worinn Allerhöchstdieselben das von Sr. Königl. Maj. in Preußen wegen der deutschen Association herausgegebene Exposé gar nicht billigen, sondern das Gegentheil behaupten. In Wien arbeitet man an Anmerkungen über dieses Exposé, welche nächstens in Druck erscheinen sollen.

---

* Den 14ten künftigen Monats werde ich anfangen die tägliche Rechts Kollegien zu repetiren.

C. J. J. Lenzen.

Wechsel-Cours.

Elberfeld, den 15. 8ber. 1785. In Carolin zu 7. Rthlr. $\frac{1}{3}$. *Amsterdam* Corent 62 *Paris, Lyon* 90. *Bordeaux Nantes* 89$\frac{2}{3}$ *Rotterdam, Dort,* 61$\frac{1}{4}$. *Hamburg, Bremen, in Louis d'Or* 5-21.

Cöln, den 4. 8ber. 1785. in Cronenthlr. zu 8 Kopfstück *Amsterdam* 157$\frac{1}{2}$ ditto 2 Monat 156$\frac{1}{2}$ *Rotterdam,* 157$\frac{1}{4}$ ditto 2 Monat 156$\frac{1}{4}$. *Ifurth. pary Lyon* 0. *Paris,* 87$\frac{1}{4}$. *Wien,* 101$\frac{1}{4}$. *Hamburg* 144.

Fleisch-Tax. das Pfund.

Für den Monat 8ber.	stbr.	blr.
Bestes von Ochsen oder Kuhe	5	8
Mittelmäßiges von beiden Sorten	4	8
Bestes von Kalb	5	8
Gemeines von Kalb	4	8
Bestes von Hammel	5	
Ordinaires	4	8
Nierenfett	10	
Zum schmelzen brauchbar Fett	8	

Brod-Tax.

	Pf.	loth	stb.	bl.
Schwarz	7		6	
Weiß		5$\frac{1}{2}$		8
Rundes Brödchen		5		8
Ein Röggelgen		6		8

Früchten-Preiß, von nachfolgenden Orten.

Frucht-Preisen.	Waitzen.		Roggen.		Gersten.		Haaber.		Buchw.		Saam.		Malz.	
Das Malder.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Sittard.	6	60	4	46	3	60	2	44	2	38	10	24	—	—
Deuren.	6	16	4	16	3	44	2				9	30	—	—
Gülich.	6		3	60	3		2	20	—	—	—	—	—	—
Eschweiler.	6	48	4	16	4		2	60	—	—	10	10	—	—
Cöln.	6	48	3	60	2	56	2	8	—	—	7	30	—	—
Neuß.	6	10	3	40	3	40	2	20	2	70	—	—	—	—
Düsseldorf.	7	20	3	60	3	70	2	40	3	—	—	—	4	—
Elberfeld.	10	55	5	60	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mülh. am Rhein.	7	16	3	48	3	—	2	20	—	—	—	—	—	—

Anmerkung. In Cöln kostet der neue Weitzen, 4 Rlr. 40 alb.
Der neue Roggen, ... 3 Rlr. 24 alb.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Mit Ihro Churfürstl. Durchlaucht
gnädigst ertheiltem Privilegio.

Gülich und Bergische wöchentliche Nachrichten.

Dienstag, den 1ten November 1785.
Nro. 44.

Geistliche Beförderung.

I. Herr Anton van Gelder ist mit hiesiger Stadtkaplaney begnädiget-und

Amts Beförderung.

II. Herr Joseph Jeger ist zum Amts Verwalter des Bergischen Amts Windeck gnädigst angeordnet worden.

Admodiations Ankündigung.

III. Nachdem die Reichsgräflich von Bretzenheimische hohe Vormundschaft beschloßen hat, das von Bretzenheimische Anteil der unmittelbaren, zwischen Dülmen und Haltern liegenden, vom Herzogtume Berg lehnrürige Herrschaft Merfeld mit allen Zubehörungen, Gebäuden, Erbzinßen, Gefällen, Pächten, Höfen, Ländereien, Weieren, Wießen, Mühlen, Broichen, Büschen ꝛc. auf gewiße Jahre in Admodiation zu überlaßen; so werden von des Endes gnädigst ernanter Kommißions wegen die zu solcher Admodiation Lusttragende eingeladen, um in Zeit sechs Wochen desfals bei derselben sich zu melden, annehmliche Bedingnissen zu vernehmen, und demnach die Bestandes Vereinigung abzuschließen. Düsseldorf den 25ten Weinmonats 1785.

Von gnädigst verordneter Komißions wegen,
Hessenhover, Aktuar.

Pferde Verkauf.

IV. Freitag, den 11ten Novemb. Morgens 10 Uhr, sollen in Aldenhoven vier Stuck Dragoner Pferde an den Meist- und Leztbietenden öffentlich verkauft werden.

Edictal Ladungen.

V. Amt Windeck. In Concurs Sachen Creditorum wider Johann Theodoren Brüninghausen auf der Brölerhütten Kirspels Waldbröl wird nicht nur denen, so an eben gemeltem Brüninghausen, sonderen auch denenjenigen, so an deßen verlebten Schwieger-Vateren Johann Henrichen Heymann Forderungen zu machen haben, zu derenselben Einbring- und Justificir fort Darthuung ihres alfalsigen Vorzugs Rechts Terminus peremptorius von 3

Wochen vorbestimt, mithin selbige des Endes auf Donnerstag den 24ten einstehenden Monats Novembris Morgens 9 Uhr in des Scheffen Norrenbergs Haus hieselbsten sub pœnâ perpetui Silentii & respective præclusi abgeladen werden. Walbröl am Windeckischen Gericht den 20. Octobris 1785.

Pro Extractu Protocolli J. A. Venn, Grschbr.

VI. Amt Lewenberg. In Sachen Creditorum wider Erbgenahmen Adolph Mehlem zu Röhndorf Kirspels Honnef wird allen und jeden, welche sich bereits noch nicht gemeldet, und an die Verlaßenschaft des verlebten Adolph Mehlem ex quocunque Capite eine Ansprach zu formiren sich befügt finden, zu Auflegung ihrer Justificatorialien Terminus peremptorius auf den 21ten 9bris nächst dahier am Amtsverhör unter Straf des ewigen Stillschweigens vorbestimmt. Röhndorf am Amtsverhör den 19ten 7ber 1785.

Pro Extractu J. G. de Grave, Grschbr.

VII. —— —— Nachdem der Wilhelm Eichas aus Honnef gebürtig, und dermahlen in Amsterdam wohnhaft, auf die von dessen Brudern Henrich Eichas wider ihn angehobener Forderungs Klage von fünfzig sieben Rthlr. 44 stbr. bei Gericht Amts Lewenberg sich einzulaßen p. Sententiam vom 17ten Xber 1782. schuldig erkläret worden, derselbe aber bis dahin weder selbst, noch durch den ihm ex officio gestelten Mandatarium mit seiner etwa habender Exception eingekommen ist, und der Actor Henrich Eichas denselben sub pœnâ confessi edictaliter abzuladen gebetten hat: als wird besagter Wilhelm Eichas andurch abgeladen, gestalten inner sechs Wochen peremptorischer Frist, mit seiner Exception um so gewisser einzukommen, als sonst die von Henrichen Eichas eingeklagte Forderung gebettener Maaßen in Contumaciam für eingestanden angenommen, und zu derselben Zahlung dessen zu Honneff liegende Güther pro ratâ prætensionis distrahiret werden sollen. Streffen amts Lewenberg den 21ten 7ber 1785.

Pro Extractu J. G. de Grave, Grschbr.

Gerichtliche Verkäuf

VIII. Amt Lewenberg. In Sachen Stadt Köllnischen Stimmmeistern Tit: Gillis, wider Kurkölnischen Zollnachgängeren Tit: Baum, und dessen erster Ehe Kinder Vormünder, wird zu Verkauffung deren zu Röhndorf Kirspels Honneff gelegenen auf 1634 Rlr. taxirten zusammen in 3 Morgen 3 Viertel, 15 Ruth, 8 Fuß Weingarten, 2 Morg, 1 Ruth, 4 Fuß Land, 6700 Weingarts Rahm und 14 Karren Hew begreiffenden steurbahren Weingarts Gut Terminus auf Dienstag den 15ten und allenfals 16ten 9bris nächst Nachmittags 2 Uhr in des Scheffen Proff Hauß zu Röhndorf vorbestimmt und Kauflüstige darzu abgeladen. Streffen den 6ten 7bris 1785.

Pro Extractu J. G. de Grave, Grschbr.

IX. Haubtstadt Wipperfürth. In Sachen Kaufhändler Nolle, wider Paul Christ Meybucher, wird zu Distrahirung des lezteren Immobilarschaft, vorab das Haus 200 Rlr., der Garten 20 Rlr., und das Feldt 50 Rlr. al-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

le steurbarer Qualität, Terminus auf den 11ten 9bris nächsthin, Morgens am 10 Uhr bei hiesigem Gericht angesetzet, wo alsdann die Kauflüstige sich einfinden können. Sign. Wipperfürth den 30ten 17ber 785.

In Fidem Fuhr, Grschbr.

X. Amt Beyenburg. Da der Jakob Jellinghaus im Grundt ein merkliches an Churfürstlichen Steuren, und Rhentgefällen rückständig, so wird, um solchen Rückstand abführen zu mögen, zu öffentlicher Versteigerung des dem Jellinghaus zugehörigen beim Platze gelegenen vier Morgen großen steurbaren Busches durch Scheffen, und Ackerverständige ad 120 Rlr taxirt, Terminus auf Donnerstag den 10. 9bris künftig, Morgens 10 Uhr am Gericht zu Lüttringhausen vorbestimmt, welchen Ends Kauflüstige eingeladen werden. Sign. Beyenburg den 12. 8ber 1785. In Fidem Protocolli M. H Brückelman, Grschbr.

XI. Amt Neuenahr. In Kraft gnädigsten Kameral Befehls vom 29ten præterici sollen die von Erbgenahmen Dhamen der Kameral Kasse zur Caution verpfändete Grundstücker, bestehend in Weingärten, Aeckren und Wiesen, für den Rückstand des verlebten Rentmeistern Hrn. Dhamen auf den 21ten 9bris künftig, in dem Hauß des Scheffen Steinborn zu Wadenheim Amts Neuenahr dem Meistbietenden verkauft und zugeschlagen werden; welches zur Nachricht denen Kauflüstigen hiemit öffentlich bekannt gemacht wird. Sinzig den 24ten Weinmonats 1785.

Licentiatus Gülich, Commissarius.

XII. Amt Miselohe. In Sachen Kaufhändeler Johann Peter Knecht wider Johan Bocker und deßen minderjährige Vormündere wird abermahl novus Terminus Distractionis der Weltersbacher Mühl samt darzu gehörigen Gründen und Kirchen Gerechtigkeit im Kirspel Leichlingen gelegen so auf 2821 Rlr. gerichtlich taxirt worden, auf Samstag den 5ten 9bris Morgens 9 Uhr bei Wirthen Witscher an der Brücken zu Leichlingen vorbestimmt. Sign. Opladen den 26ten 8ber 1785.

In Fidem C. Stoffens, Grschbr.

Polizey Nachricht.

XIII. Jedermann wird hiemit bekannt gemacht, daß die neue Fleischhalle nunmehro in fertigem Stand gestellet ist, und der Fleisch-Verkauff am nächstkünftigen Samstag den 5ten 9ber darin neu seinen Anfang nehmen wird, wohe dann ein jeder Käuffer Tag für Tag jede Sort Fleisch nach der alda ausgehenkter Taxa haben kann, wie dann denen Metzgeren der Hauß-Verkauf auf das schärfste verbotten ist. Die darinnen befindliche Stände seynd besetzt mit folgenden Metzgeren, als: Soncius, Esser, Wittib Honnerbaehs, Cremer, Paffrath, Welter und Sterck, so bald die alte Halle auch in fertigen Stande seyn wird, soll solches gleichfals bekannt gemacht werden. Düsseldorf den 29ten Octobris 1785.

Graffen, Hallen Commissarius.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Freiwillige Verkäuf.

XIV. Kund seye, daß die um Lindlar Amts Steinbach gelegene, meist Steurfreye Güter, nemlich 1. Der Frohnhof. 2. Der Schellerhof. 3. Der Unterbacherhof. 4. Der Reuschhof. 5 Der Krähenhof. 6. Der Kaulerhof. 7. Der Hof zur alten Lind. 8. Das Guth zum Holz und Stelberg. 9. Der Voisbroicherhof. 10. Der Oberschimmericherhof. Donnerstag den 3ten dieses Monats 9ber, Nachmittags 2 Uhr, und nächstfolgende Tage, nochmals denen höher Bietenden ausgestellet werden sollen Wesfals sich die Kauflüstige der Bedingungen halber, bei Hrn. Gerichtschreiber Mappius in Lindlar, und Hrn. Procurator Euler hieselbst in Düsseldorf befragen können.

XV. Da einige, den Exjesuiten zu Neuß zuständig gewesene, in besagter Stadt gelegene Grundstücke mit aufstehenden Gebäuden, ganz oder Stückweise aus freyer Hand zu verkauffen stehen, so wird solches den Kauflüstigen andurch bekannt gemacht, damit selbige sich zeitig bei dem Herrn Pastor Kruchen in Neuß desfals melden, und das nähere vernehmen mögen. Bonn den 26. 7ber 1785.

Von Kurkölnischen Akademieraths wegen, R. J. Esser.

Noch ein paar Worte an das Publikum über die Kunsttabelle.

XVI. Solang der Verläumdungs-Geist unter dem Pöbel hokt, kann er keinem Künstler schaden; wenn er aber in schmutzige Seelen, welche unter der Larve des ehrlichen Mannes in ansehnliche Gesellschaften erschienen, schwarz einfährt, und da seinen Gifftzahn wetzt, denn ist es Zeit, ihm trotzend die Stirne zu bieten, damit er nicht um sich fresse, und ganze Legionen durch seinen Pestilenz verbreitenden Geiffer anstecke.

Ohnerachtet meine Kunsttabelle von unserm gnädigsten Landesherrn, und andern hohen Fürsten, und Herrschaften, auch von gelehrten Männern mit vielem Beyfall aufgenommen worden, und jeder Besitzer derselben daraus einen Nutzen schöpfet; so giebts hier dennoch kriechende Insekten, welche aus keiner andern Ursach, als weilen ich ihnen mein Werk nicht ohne baare Bezahlung anvertrauen wollte, sich alle Mühe geben, es bei jeder Gelegenheit zu verachten, und in Gast- Wein- Caffee- Bier- und Brandweins-Häusern allerhand dummes Zeug wider mich und dasselbige ausgeifferen, in der boshaften Absicht, mir zu schaden, und den Debit meiner Exemplarien zu hemmen.

Zu geschweigen, daß diese elende Geschöpfe sinnlos ausprengen: Ich hätte meine Tabellen aus einem andern Buche gestolen; wissen sie durch neue listige Kunstgriffe denenjenigen, welche mein Tabellenwerk wirklich besitzen, und zur Aufsuch- und Nachsehung die gehörige Fertigkeit nicht haben, eine Abneigung wider solches einzuflössen, und dadurch selbiges um einen wohlfeilern Preiß an sich zu erhudelen, um hernächst fälschlich au posaunen zu können, als hätte ich selbst es ihnen um einen geringeren Preiß überlassen; und diesem darf ihr Lästermaul noch hinzusetzen, daß ich des schlechten Abgangs halber dermalen genötiget wäre, es um einen Bettelpfenning hinzugeben.

Ich habe also hiemit das Publikum für diese meiner Ehre nachsetzende

Unholde bestens warnen, und dasselbe ergebenst ersuchen wollen, sich durch deren Gequäcke keinen Eckel wider mein Werk einjagen zu lassen, sondern mir Zweifel und Anstände beliebigst zu entdecken, wo ich alsdann mich zu jedem insbesondere verfügen, und den nötigen, ihn völlig zufrieden stellenden Unterricht unentgeltlich mitteilen werde, und hiemit genug. Düsseldorf den 28. 8ber 1785.

H. J. Sulzbach.
Gnädigst privilegirter Schreib- und Rechensmeister.

Vermischte Nachrichten.

XVII. Maxwell von London hat die Ehre, dem Publiko zu wissen zu thun, daß er neuerfundene Werkzeuge verfertiget, womit jedermann alles Leinenzeug auf eine weit leichtere, geschwindere und füglichere Art mit gröserer Geschicklichkeit, als mit der Nadel, zeichnen kann. Weder die Länge der Zeit, noch die Wäsche werden jemalen den einmal gemachten Druck schaden können. Da der Druck ganz trocken ist, so kann man auch damit seinen Namen, oder andere Sachen, als: Mousseline, Seide, Papier, Bücher, wie auch Besuche-Karten drucken. Weil diese Erfindung durch die Erfahrung schon für sehr nüzlich erachtet worden ist, so bedarf sie keiner andern Empfehlung, um die hiesigen Einwohner dahin zu bringen, sich mit selbigen Werkzeugen und mit dieser Druckerschwärze so, wie in England, zu versehen. Der starke Abgang, so er damit bei allen Standespersonen an allen Orten, wo er nur gewesen ist, gehabt hat, ist eine hinlängliche Probe, daß die Schwärze ächt sey. Die Dose enthält zwei Haupt-Alphabeten, alle Ziefern recht niedlich aus Kupfer gearbeitet, eine Fläsche weicher Schwärze und zwo Kügeln kosten zween Kronenthaler. Maxwell lehrt in einem Augenblicke die Art zu drucken, und sich besagter Werkzeuge zu bedienen; übrigens giebt er einen gedruckten Unterricht. Diejenigen, welche dazu Lust tragen, belieben ihn im Kais. Posthaus dahier auf der Flingerstraße zu erfragen.

XVIII. Der von Münster hierhin beschriebene Tanzmeister Bougue ist angekommen, und logirt bei Hagdorn auf der Flingerstraß im goldnen Kranen. Er Erbietet sich bei hohen Herrschaften sowohl, als Civilen, in allen Tänzen wie sie Nahmen haben, Unterricht zu geben.

XIX. Ein Mann, beim Kammmacher in der Kapuziner Gaß wohnend, entbietet seine guten Dienste um einen wohlfeilen Preiß allen denjenigen, welche Betten zu wäckßen haben.

XX. Bei Kaufhändler Johann Dionisius Asbath in Düsseldorf auf dem Burgplaz, seind wiederum zu bekommen: Extra gute Brunellen, 4 Pfund für 1 Rthlr. und 20 Pfund Brunellen Zwetschen für 1 Rthlr.

XXI. Wer in hiesiger Stadt mündlichen Unterricht begehrt, um die Buchhaltung zu lernen, oder auf kurze und längere Zeit mit Stunden, Tagen ꝛc.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

jemand zu Contoir-Arbeiten brauchen möchte, kann sich bei Unterzeichnetem melden. Elberfeld den 28. 8ber 1785.

Joh. Dan. Euteneuer,
neben N. Gerenbek auf der Hofau wohnhaft.

XXII. Auf der Ratingerstraß, den Creutzherrn gegenüber, bei Herrn Obristlieutenant von Kläeber, ist zu verpfachten ein Stall vor 4 und auch 6 Pferd nebst einem Zimmer vor den Stall- oder Reütknecht auf das Jahr, oder vor den Landtag, daß nähere ist bei dem Herrn Eigenthümer selbsten zu vernehmen.

XXIII. Auf dem Markt in Sebes Haus sind Zimmer ohne Meublen an losledige Personen zu verpfachten, und das nähere ist bei der Expedition zu erfragen.

XXIV. In Custodis Hauß auf der Bergerstraß, ist das Hinterhauß, in 6 Zimmer, 1 Kuch und Keller bestehend, zu verpfachten. Lusthabender kann sich im Hauß bei dem Einwohner melden.

XXV. Ein Fundations Kapital von 400 Rthlr. ist gegen gerichtliche in Länderei oder Wiesen bestehende Verschreibung, lehnbar gegen 4 Procent zu haben, und bei der Expedition zu erfragen.

XXVI. Ein Kapital zu zwei tausend fünf hundert Rthlr. edictmäßig gegen gerichtliche einländische, in Ländereyen bestehende Hypotheken, zu vier vom hundert, lieget zum ausleihen bereit. Man kann sich desfals bei der Expedition dieser Nachrichten melden.

XXVII. Eine durchaus wohl conditionirte viersitzige, sodann eine etwa geringere beide viersitzige, vierrädrige Chaisen, stehen aus freyer Hand zu verkaufen, Sattlermeister Meyer auf der Flingerstraß giebt desfals nähere Anweisung.

Angekommene Herrschaften und Reisende.

Den 24ten 8ber, Rußische Fürstin von Schokesky samt Suite, Frau Gräfin Spomkin, im Hof von Holland, Kauf. Erdmann, Förster, Falkenberg v. Mülheim, Jörgens, Römer, Bitter, im Englischenh. Achenbach, Schiermann, Frambach, im golden Anker, Kayson, Frankenet v. Verviers, Thomas, Römer v. Eupen, Wichelhaus v. Elberfeld, im Abrückerhof, van Eck v. Langenberg, im schwarzen Horn, Krachill, Armbust, Wolff, im Weinberg, Bohlen v. Waldniel, im schwarzen Pferd, Gutbeck, Linner v. Cöln, im Bönnischenhof. Den 25ten, Herr Baron von Glaise, im Hof von Holland. Herr Professor Becker, Herr Pastor Fembach v. Cöln im golden Anker, Herr Canonicus Kröger, und Herr Doctor Horneck v. Paderborn, im Antonio, Herr Graf von Reventlau, im Abrückerhof, Kauf. Scholl v. Mülheim, Schnitzler, Crez v. Aachen, Goldenberg v. Barmen, im Mainzerhof, Schüller v. Elberfeld, im schwarzen Pferd, Becker v. Crefeld, Kreguy aus Mayland, Limburg v. Mülmedi, im Weinberg, Scheltet, Kessel v. Cöln, in der Pfalz, Schotti, Lometh v. Bonn, Sneltgen, Volmann v. Bilefeld, Klier v. Elberfeld, im Englischenhof. Den 26ten, Sächsischer Hofmarschal Herr von Wangenheim aus Holland kommend, im Abrückerhof, Herr Pastor Rahn v. Heydelberg, Kauf. Schleuter v. Crefeld, im groß. Faß, Schmitz v. Cöln, Schüller v. Iselohe, Bürgens, van Willen v. Namur, im Englischenhof, Böninger v. Duisburg, Busch, Werner, Zumbrink v. Münster, Herr Regierungs-Rath St. Marie v. Bamberg, im Antonio. Kauf. Baum v. Cöln, Schäfer v. Cassel, im golden Anker, Görge v. Amiens, Schweder, Volk v. Cöln, im Bayerischenhof, Bosbeck, Schneider v. Limburg, im Mainzerhof, Momm v. Cleve, in der Stadt Siegburg, Scheffen Haas v. Opladen, im Weinberg. Den 27ten, Heer Canonicus Müller und Vicarius Baum v. Cöln, im Bönnischenhof, Schwedischer Cämmerer Freyherr von Oelde, im Hof von Holland, Kauf. Pelzer v. Sohlingen, Grüneberg v. Wesel, Cramer v. Mayn-

Berghof v. Hamm, im Englischenhof, Buschman v. Xanten, im golden Anker, Virtnos Krügelgen mit 2 Söhn, v. Bonn, im Weinberg, Kauf. Bürgermeister und Sohn v. Ruhroth, Cüster v. Mülheim, Carman, Wüsten, Huninghaus v. Elberfeld, im Zbrückerhof, Büscher v. Düisburg, im schwarzen Pferd, Gussone v. Cöln, im Baierischenhof, Eicher v. Barmen, im Mainzerhof.

Bey hiesiger Residenz den Rhein auf und abgefahrne fort angekommene Schiffe.

Den 24ten 8ber, Henrich Steuvenberg, Wilhelm Maier, Henrich Dahmen v. Cöln nach Holland mit oberländ. Waaren. Den 25ten, Henrich Berghoft aus Holland nach Cöln mit holländ. Waaren. Den 29ten, Adrian Peill aus Holland nach Cöln mit holländ. Waaren.

Getaufte.

Catholische. Den 22ten 8ber, Joannes Bartholomäus Josephus Sohn des Joann Adolp Kamps, und Catharina Gertrud Niesen. Den 24ten, Joanna Catharina Ursula Tochter des Antonius Schmitz, und Anna Catharina Krübels. Den 26ten, Carolina Gertrudis Josepha Tochter des Theodor Junck, und Catharina Scholl. Den 28ten, Fridericus Christianus Josephus Sohn des Petrus Josephus van Gelder, und Elisabetha Augusta Francisca Monten

Lutherische. Den 24ten 8ber, Rosina Catharina Friederica Tochter des Franciscus Hoppers, und Marianna Rosina Moosen. Den 24ten, Johann Leberecht Sohn des Peter Arnold Dahm, und Susanna Catharina Moser.

Verehlichte.

Catholische. Den 25ten Henricus Posth, mit Gertrudis Jordens.

Beerdigte.

Catholische. Den 24. Henricus Mauritius Josephus Andermahr, losledig, alt 15 Jahr 3 Monat 9 Täg.

Lutherische. Den 25ten 8ber, Johann Leonhardt Sohn des Fourier unter dem von Ostenschen Regiment Andreas Schmidt, alt 7 Jahr 4 Monat.

Politische Nachrichten.

Haag den 25. Oct.

Seit der Abreise des Kouriers mit der Ratifikazion der vorläufigen Vergleichsbedingungen zwischen dem Kaiser und der hiesigen Republick sind die Staaten nicht mehr so sehr beschäftiget, als vorhin, und deshalb haben die Staaten von Holl. und Westfriesland ihre Berathschlagungen auf den 2ten künftigen Novemb. verlegt. Blos der Rechte der Republick auf der Niederschelde und der Schiffahrt nach Ostindien halber ist man in gewisser Verlegenheit, welche gleichwohl in Sicherheit gebracht werden müssen. — Dem Vernehmen nach, haben Ihre Edel- und Grosmögende sich über die freundliche Antwort berathschlaget, die sie Sr. Königl. Preusis. Majestät ertheilen sollen. Man sagt, die stimmenden Städte seyn darin übereinkommen, die Sache ihrer wechselseitigen Regierung vorzulegen. Inzwischen hoffen wir, daß die entworfene oder noch zu entwerfende Antwort in allem Betrache dem gerechten Wunsche der Nazion gemäs auch die Herren von der Ritterschaft und einige andere Glieder sie gutheissen werden.

Wien, vom 22. Oct.

Seine K. H. der Churfürst von Cölln, werden, wie man versichert, Ihre Reise übermorgen nach Mergentheim antreten. Man hält allgemein dafür, daß sogleich nach der Abreise des Churfürsten von Cölln, Se. Maj. der Kaiser eine Reise nach Böhmen machen werden, um daselbst jene Vorkehrungen selbst anzuordnen, welche die Umstände der Zeit nothwendig machen können. Die Vestung Theresienstadt ist gänzlich vollendet; jene von Pleß ist es noch nicht, sie ist aber doch schon hinlänglich im Stande, einen Feind aufzuhalten und seinen Streiferenen Einhalt zu thun.

Vermischte Neuigkeiten.

Zwischen dem Sächsischen Prinzen und der ältisten Prinzessin Theresia von Florenz ist eine Vermählung beschloßen, derwegen erwartet man in Wien den Großherzog mit dieser Prinzessin auch den Prinzen von Sachsen; vermuthlich wird daselbsten die Einsegnung des hohen Paares geschehen. — Se. k. k. Maj. haben dem Fürsten von Ligne aufgetragen, in Gefolg des geschloßenen Vergleichs die Forts und Schanzen an der Schelde von den Holländeren in Besiz zu übernehmen. Nach diesem Vergleich bekommen Se. Kais. K. Maj. 16000 Morgen urbor Land, und mehr denn 2000 neue Unterthanen, meistens Fabrikanten und Handwerksleute. Einige wollen behaubten, daß, obwohl in dem Vertrag nur der freyen Schiffart auf der Schelde bis Saftingen gedacht wird, solche bis in das Meer in dem Hauptkraktat erscheinen werde. — Die in Braband befindliche k. k. Cavallerie und Infanterie Regimenter, welche aus dem Reich herunter gekommen sind schon auf dem Rückmarsch begriffen, und werden die erste Zirae davon, den 14ten 9ber in der Gegend Cölln eintreffen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Wechsel = Cours.

Elberfeld, den 15. 8ber. 1785. In Carolin zu 7. Rthlr. $\frac{1}{3}$. *Amsterdam Co-rent* 62 *Paris, Lyon* 90. *Bordeaux Nantes* 89$\frac{2}{3}$ *Rotterdam, Dort,* 61$\frac{1}{4}$. *Hamburg, Bremen, in Louis d'Or* 25-21.

Cöln, den 4. 8ber. 1785. in Cronenthlr. zu 8 Kopfstück *Amsterdam* 157$\frac{1}{2}$ ditto 2 Monat 156$\frac{1}{2}$ *Rotterdam,* 157$\frac{1}{4}$. ditto 2 Monat 156$\frac{1}{4}$. *Ffurth. pary Lyon* 0. *Paris,* 87$\frac{1}{4}$. *Wien,* 101$\frac{1}{2}$. *Hamburg* 144.

Fleisch = Tax. das Pfund.

Für den Monat 8ber.	stbr.	hlr.
Bestes von Ochsen oder Kuhe	5	8
Mittelmäßiges von beiden Sorten	4	8
Bestes von Kalb	5	8
Gemeines von Kalb	4	8
Bestes von Hammel	5	
Ordinaires	4	8
Nierenfett	10	
Zum schmelzen brauchbar Fett	8	

Brod = Tax.

	Pf.	loth	stb.	hl.
Schwarz	7		6	
Weiß		5$\frac{1}{2}$		8
Rundes Brödchen		5		8
Ein Röggelgen		6		8

Früchten = Preiß, von nachfolgenden Orten.

Frucht = Preisen.	Waitzen.		Roggen.		Gersten.		Haaber.		Buchw.		Saam.		Malz.	
Das Malder.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Sittard.	6	36	4	40	3	60	2	38	2	38	10	34	—	—
Deuren.	6	24	4	4	3	42	1	60	—	—	9	30	—	—
Gülich.	5	40	3	50	3	—	2	30	—	—	—	—	—	—
Eschweiler.	6	53	4	26	3	30	2	—	—	—	10	—	—	—
Cöln.	5	32	3	16	2	52	2	—	—	—	7	30	—	—
Neuß.	5	40	3	20	3	20	2	—	2	60	9	10	—	—
Düsseldorf.	7	—	3	60	3	70	2	40	3	—	—	—	4	—
Elberfeld.	10	55	5	60	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mülh. am Rhein.	6	72	3	48	3	12	2	32	—	—	—	—	—	—

Gegenwärtige Nachrichten werden verfasset, gedruckt, und ausgegeben bey Steuerkanzlisten Zehnpfennings in Düsseldorf.

Mit Ihro Churfürstl. Durchlaucht
gnädigst ertheiltem Privilegio.

Gülich und Bergische wöchentliche Nachrichten.

Dienstag, den 8ten November 1785.
Nro. 45.

Gnädigste Verordnung

I. Da die Vorlesungen hiesiger Rechts Lehrern in der Maße eingeteilet worden;

1tens, daß Professor Henoumont die Pandecten Dienstags, Donnerstags, und Samstags Morgens von 8 bis halb 10 Uhr über Böhmers Einleitung —

2tens, Professor Dewies das Jus Canonicum Montags, Mitwochs, und Freitags Morgens von 8 bis halb 10, über Schmids institutiones juris Canonici dergestalt vorlesen werden, daß jedes Collegium das ganze Jahr andauren solle,

3tens, daß dahingegen Professor Kamphausen die Institutionen von 11 — 12 Uhr zweimal im Jahr über den Heineck.

4tens, Professor Martin aber das Lehnrecht nach Anleitung Bœhmeri principia juris feudalis von 10 — 11 Uhr, und

5tens, Professor Pampus das Staats-Recht nach Anleitung Schmaus, und die Reichs Geschichte nach Pütters Lehrbuch von 2 bis halb 4 Uhr abwechselend so auslegen werde, daß jedes Kollegium mit einem halben Jahr geendiget seyn solle; so wird solches denen Rechts Beflißenen mit dem Zusatz bekannt gemacht, daß die Kollegien den 21ten dieses den Anfang nehmen werden. Dz auch Se. Kurfürstl. Durchl bereits mit gnädigstem Rescript vom 16ten 8ber 1779, und deme gemäs den 9ten 9ber folgends erlaßenen allgemeinen Edickt verordnet haben, daß die Gülich- und Bergische Landes Kinder, unabbrüchig deren wegen der Universität Heidelberg mehrmahl gnädigst erlassenen Verordnungen die in hiesiger Residenz Stadt verlesen werdende Kollegien wenigstens zwei Jahr fleißig hören, und dessen Zeugnüssen, wann dieselbe um eine landesfürstliche Gnade sich melden, beibringen, sonsten aber in ihrem Gesuche nicht gehöret werden sollen; Als hat jeder deme gemäs sich zu betragen, und zu gewärtigen, daß gemelte Professoren sich bestens verwenden werden, die Kandidaten gegen billiges Kostgeld unterzubringen. Düsseldorf den 3ten November 1785.

Aus Seiner Kurfürstlichen Durchlaucht
sonderbar gnädigstem Befele.
Freiherr von BEVEREN.]

von Reiner.

Admodiations Ankündigung.

II. Nachdem die Reichsgräflich von Bretzenheimische hohe Vormundschaft beschloßen hat, das von Bretzenheimische Anteil der unmittelbaren, zwischen Dülmen und Haltern liegenden, vom Herzogtume Berg lehnrürige Herrschaft Merfeld mit allen Zubehörungen, Gebäuden, Erbzinßen, Gefällen, Pächten, Höfen, Ländereien, Weieren, Wießen, Mühlen, Broichen, Büschen ꝛc. auf gewiße Jahre in Admodiation zu überlaßen; so werden von des Endes gnädigst ernanter Kommißions wegen die zu solcher Admodiation Lusttragende eingeladen, um in Zeit sechs Wochen desfals bei derselben sich zu melden, annehmliche Bedingnißen zu vernehmen, und demnach die Bestandes Vereinigung abzuschließen. Düsseldorf den 25ten Weinmonats 1785.

Von gnädigst verordneter Komißions wegen,
Hessenhover, Aktuar.

Pferde Verkäuf.

III. In dahiesigem Kurfürstlichen Marschstall steht ein Bescheller, sodann ein vierjähriger Wilder dem Meistbietenden zu verkauffen, worzu alle Kauflüstige den 15ten 9ber Nachmittags um 2 Uhr sich daselbst einfinden können.

Steinwarz.

IV. Freitag, den 11ten Novemb. Morgens 10 Uhr, sollen in Aldenhoven vier Stuck Dragoner Pferde an den Meist- und Leztbietenden öffentlich verkauft werden.

Edictal Ladungen.

V. Stadt Elberfeld. Die Eheleute Diederich Kortenbach und Christina vom Bosel haben ihre dahier oben im Elest gelegenes Haus samt Zubehör, den Eheleuten Wilhelm Schmael vermöge Kontrackts vom 1ten July 1748 Pfacht- und Pfandschaftsweise auf 30 Jahren übertragen mit der Bedingung, daß, wann nach Ablauf jener Jahren die Einlöse in gehöriger Zeit nicht geschehen würde, alsdann jenes Haus samt Zubehör den Pfacht- und Pfandnemern eigentümlich sein und verbleiben, auch keine fernere Ein- oder Wiederlöse platz haben solte. Die jetzige Besitzere jenes Pfandstückes, Erben des verstorbenen Petern Vogelsang haben nicht allein angezeiget, daß sie nicht wüsten, ob die ehemalige Pfandgeber annoch lebeten, und Erben davon vorhanden wären, oder nicht; sondern auch angestanden, daß ihnen zufolge vorerwehnten Kontrackts, da die 30 Jahren schon längst verfloßen wären, jenes Hauß samt Zubehör eigentümlich nunmehro zuerkannt werden möchte. Es werden daher vorläufig diejenige, welche annoch eine Ansprache an vorgemeltem Hause und Zubehör, es seye wegen der Einlöse, oder aus einem andern Grunde, wie es auch immer seyn möchte, zu machen vermeinen, hiemit von Gerichtswegen öffentlich abgeladen, solche inner einer hierbei vorbestimt werdenden peremptorischen Frist von 9 Wochen à dato, wovon drei Wochen für den ersten, drey Wochen für den zweiten, und drey Wochen für den dritten und letzten Termin gesetzet werden, bei hiesigem Stadtgericht, vorzubringen, widrigenfalls den nicht erschinenden ein ewiges Stillschweigen auferleget, und jenes

Haus samt Zubehör den jetzigen Besitzer Erbgenahmen Vogelsang eigentümlich zuerkannt werden solle. Publicetur in dreyen Sonntagen, & affigatur. Elberfeld den 15. October 1785. In Fidem Schnabel.

VI. —— —— —— Unlängst ist die Wittwe des Casparen Voes hieselbst gestorben. Derselben nächste Collateral Anverwandten haben sich als Erben ab intestato gemeldet, und zwar auch die Bescheinigung beigebracht, daß der Sohn gemeldter Wittwe Voes, auch Caspar Voes genannt, nicht mehr am Leben seye; Aber noch nicht hinreichend dargethan, daß derselbe keine eheliche Leibes Erben nachgelaßen, weder deßen Ehefrau mit Tode abgegangen seye. Um nun hievon versichert zu sein, haben jene Collateral Erben um eine Edictal Ladung angestanden; Es werden daher die Ehefrau, und zugleich die eheliche Leibes Erben des vorerwehnten Casparen Voes hiermit von Gerichtswegen öffentlich abgeladen, entweder persönlich oder durch gnugsam Bevollmächtigte bei hiesigem Stadtgericht inner einer peremptorischen Frist von neun Wochen à dato, wovon drei für den ersten, drei für den zweiten und drei Wochen für den lezten und dritten Termin vorbestimmt werden, ohnfehlbar sich zu melden, unter der Warnung, als sonst die Nachlaßenschaft der Wittwe Voes den sich gemeldet habenden Collateral Erben verabfolget werden solle. Elberfeld den 29ten October 1785. In Fidem Schnabel.

VII. Amts Lewenberg. Demnach der Rath- und Appellations Commissarius Tit: Wecus in Cöln contra quoscunque bei hiesigem Gerichte die schriftliche Anzeige gemacht, daß sicherer Johann Baum das von ihm im Jahre 1654. acquirirte Hauß zu Rodenkirchen samt darzu gehörigen Hoffstatt, 9 Morgen, 1 Viertel Landes, 5 Viertel Weingartens, und 2 Stücker Weydengewachs der Anna Steffens, Wittiben Edmunden Baum nachheriger Ehefrauen Adolphen Peters für ein Darlehn von 600 Rthlr. circa Annum 1660 in Pfandschaft gethan, und zugleich gebetten, daß, weilen er dies Pfandrecht von dem ab Anno 1781 verstorbenen Raths Verwandten Gerrarden Schlebusch Erblich überkommen, und zu Wiedergehabung deren Pfandschillingen die Pfandstücker umschlagen zu laßen gedächte, des Endes Citationem Edictalem zu erlaßen.

Als wird allen und jeden, welche zu den obbemelten von Johann Baum acquirirten und ausgethanen Pfandstücker ein Eigenthums Rechts zu haben vermeinen, andurch sub Termino peremptorio aufgegeben, gestalten ihr etwan habendes Gerechtsam mit erforderlichem Beweiß und Legitimation bei hiesigem Gericht auf der Streffen in sechs Wochen um so gewisser vorzubringen, und die auf den Pfandstückern haftende Pfandschillingen abzuführen, als sonst nach fruchtloß verstrichenem Termino auf Begehren des Raths Verwandten Wecus die obgemelte Pfandstücker zu dessen Befriedigung öffentlich versteigeret, und dem Meistbietenden Erblich adjudiciret werden sollen, diejenigen, welche die Einsicht der vom Raths Verwandten Wecus anhero übergebener Vorstellung verlangen, können sich in hiesiger Amts Lewenberger Gerichtschreiberey zu Honnef anmelden. Geben Streffen den 20ten 7bris 1785.

Pro Extractu J. G. de Grave, Grschbr.

VIII. —— —— —— Demnach zu Oberdöllendorf sicherer Johann Görgen Lander mit seiner Ehefrauen Eva Lauffs einige Gründe acquiriret, zugleich auch verschiedene von seinen Elteren Joann Lander und Anna Catharina Marienenckel erblich überkommene Güther (wovon einige von besagten Elteren stante Thoro acquiriret, einige aber von der Mutter Anna Catharina Marienenckel zur Ehe beigebracht worden) besessen, nunmehro aber samt seiner Ehefrauen improlis verstorben, mithin dessen ungereyde Hinterlassenschaft dem Rückfalle unterworffen, und respective freundtheilig worden, hiezu sich auch bereits die Erbgenahmen Lander aus dem Augspurgischen Pfleg- und Ober-Amt Rettenberg ihrer Seits qualificiret haben;

Als werden alle und jede, welche ferner zu dieser Erbschaft einige Ansprache zu haben vermeinen, in Specie die Erbgenahmen Marienenckel und Lauffs andurch edictaliter abgeladen, daß sie in sechs Wochen nach Verkündigung dieses, welche ihnen hiemit peremptorie vorbestimmt werden, sich bei hiesigem Gerichte anmelden, und behörend qualificiren respective ihre etwan habende Ansprache vorbringen, und Rechts erforderlich darthun, oder gewärtigen, daß ihnen nach fruchtloß abgeloffener peremptorischer Frist ein ewiges Stillschweigen auferlegt, und auf Anstehen deren sich etwa gemeldet habenden Erbgenahmen alsdann ergehen solle was Rechtens ꝛc.

Zur Einnehmung vorläufig näherer Information, und zur Aufrichtung eines vollständigen Schematis Genealogici mag man sich bey dem, den sämtlichen Erbschaft prætendenten ex officio angeordneten Tit: Advocatus Brachols erkündigen, und respective demselben das nöthige an die Hand geben. Streffen am Gericht den 20ten 7ber 1785.

Pro Extractu J. G. de Grave, Grschbr.

IX. —— —— —— In Sachen Creditorum wider Erbgenahmen Adolph Mehlem zu Röhndorf Kirspels Honnef wird allen und jeden, welche sich bereits noch nicht gemeldet, und an die Verlaßenschaft des verlebten Adolph Mehlem ex quocunque Capite eine Ansprach zu formiren sich befügt finden, zu Auflegung ihrer Justificatorialien Terminus peremptorius auf den 21ten 9bris nächst dahier am Amtsverhör unter Straf des ewigen Stillschweigens vorbestimmt. Röhndorf am Amtsverhör den 19ten 7ber 1785.

Pro Extractu J. G. de Grave, Grschbr.

X. —— —— Nachdem der Wilhelm Eichas aus Honnef gebürtig, und dermahlen in Amsterdam wohnhaft, auf die von dessen Bruderen Henrich Eichas wider ihn angehobener Forderungs Klage von fünfzig sieben Rthlr. 44 stbr. bei Gericht Amts Lewenberg sich einzulaßen p. Sententiam vom 17ten Xber 1782. schuldig erkläret worden, derselbe aber bis dahin weder selbst, noch durch den ihm ex officio gestelten Mandatarium mit seiner etwa habender Exception eingekommen ist, und der Actor Henrich Eichas denselben sub pœnâ confessi edictaliter abzuladen gebetten hat: als wird besagter Wilhelm Eichas andurch abgeladen, gestalten inner sechs Wochen peremptorischer Frist, mit seiner Exception um so gewisser einzukommen, als sonst

die von Henrichen Eichas eingeklagte Forderung gebettener Maaßen in Contumaciam für eingestanden angenommen, und zu derselben Zahlung dessen zu Honneff liegende Güther pro ratâ prætensionis distrahiret werden sollen. Streffen amts Lewenberg den 21ten 7ber 1785.

Pro Extractu J. G. de Grave, Grschbr.

XI. Amt Windeck. In Concurs Sachen Creditorum wider Johann Theodoren Brüninghausen auf der Brölerhütten Kirspels Walbröel wird nicht nur denen, so an eben gemeltem Brüninghausen, sonderen auch denenjenigen, so an deßen verlebten Schwieger-Vateren Johann Henrichen Heymann Forderungen zu machen haben, zu derenselben Einbring- und Justificir-fört Darthuung ihres alsaisigen Vorzugs Rechts Terminus peremptorius von 3 Wochen vorbestimt, mithin selbige des Endes auf Donnerstag den 24ten einstehenden Monats Novembris Morgens 9 Uhr in des Scheffen Nortenbergs Haus hieselbsten sub pœnâ perpetui Silentii & respective præclusi abgeladen werden. Walbröl am Windeckischen Gericht den 20. Octobris 1785.

Pro Extractu Protocolli J. A. Venn, Grschbr.

Gerichtliche Verkäuf

XII. Amt Lewenberg. In Sachen Erbgenahmen Scheffen Limbach, Rotkopff und Zustandt wider Erbgenahmen Grschbrn. Steffens wird nach Masgab der näher eingelangter gnädigster Verordnung vom 22ten 7ber jüngst; Terminus Distractionis deren unterm 15ten Juni a. p. auf 2614 Rthlr. 25 alb. 4 hlr. taxirten Grundstückeren, zusammen in 5 Morgen, ½ Viert. 4 Ruth 5 Fuß Weingarten, 12 Morgen, 2 Viert. 15 Ruth. 9 Fuß Land, und 2925 Rahmen, steurbahrer Qualität bestehend, auf Donnerstag den 17ten 9ber nächst, Nachmittags 2 Uhr zu Honneff in des Henrich Pettges Haus vorbestimt, und Erbgenahmen Steffens ad videndum distrahi abgeladen. Niederdollendorf den 5ten October 1785.

F. W. Saur.

XIII. Amt Miselohe. In Sachen Johann Schmitt Vormündern Minderjährigen Wittiben Eichholtz, wider Eheleuten Joh: Peteren Schmitz aufm Hilgen wird zur Distraction letztern zugehörigen aufm Hilgen Kirspels Bourscheid gelegenen Gütgens, bestehend in Haus, Hof, Garten, Ackerland und Büschen, in Summa 9¾ Morgen, 31 Ruthen haltend, so auf 767 Thaler, 5 stbr. 12 hlr. taxiret worden, novus Terminus auf Donnerstag den 10ten hujus Vormittags 10 Uhr zu Bourscheid in des Wirthen und Vorstehern Schauenbergs Hauß andurch vorbestimt. Sign. Opladen den 4. 9ber 1785.

In Fidem Carl Stoffens, Grschbr.

XIV. Amt Beyenburg. Da der Jakob Jellinghaus im Grundt ein merkliches an Churfürstlichen Steuren, und Rhentgefällen rückständig, so wird, um solchen Rückstand abführen zu mögen, zu öffentlicher Versteigerung des dem Jellinghaus zugehörigen beim Platze gelegenen vier Morgen großen steurbaren

Busches durch Scheffen, und Ackerverständige ad 120 Rlr taxirt, Terminus auf Donnerstag den 10. 9bris künftig, Morgens 10 Uhr am Gericht zu Lüttringhausen vorbestimmt, welchen Ends Kauflüstige eingeladen werden. Sign. Beyenburg den 12. 8ber 1785. In Fidem Protocolli M. H Brückelmar, Grschbr.

XV. Haubtstadt Wipperfürth. In Sachen Kaufhändler Nolle, wider Paul Christ Meybucher, wird zu Distrahirung des lezteren Immobilarschaft, vorab das Haus 200 Rlr., der Garten 20 Rlr., und das Feldt 50 Rlr. alle steurbarer Qualität, Terminus auf den 11ten 9bris nächsthin, Morgens um 10 Uhr bei hiesigem Gericht angesetzet, wo alsdann die Kauflüstige sich einfinden können. Sign. Wipperfürth den 30ten 17ber 785.

In Fidem Fuhr, Grschbr.

XVI. Amt Lewenberg. In Sachen Stadt Köllnischen Stimmmeistern Tit: Gillis, wider Kurkölnischen Zollnachgängeren Tit: Baum, und dessen erster Ehe Kinder Vormünder, wird zu Verkauffung deren zu Röhndorf Kirspels Honneff gelegenen auf 1634 Rlr. taxirten zusammen in 3 Morgen 3 Viertel, 15 Ruth. 8 Fuß Weingarten, 2 Morg, 1 Ruth, 4 Fuß Land, 6700 Weingarts Rahm und 14 Karren Hew begreiffenden steurbahren Weingarts Gut Terminus auf Dienstag den 15ten und allenfals 16ten 9bris nächst Nachmittags 2 Uhr in des Scheffen Proff Hauß zu Röhndorf vorbestimmt und Kauflüstige darzu abgeladen. Streffen den 6ten 7bris 1785.

Pro Extractu J. G. de Grave, Grschbr.

Holz Verkauf.

XVII. Amt Angermund. Montag den 14. und Dienstag den 15. dieses, Nachmittags 2 Uhr, sollen alle, in dem zum Mühlender Hof gehörigen, über die Chaussee daselbst, eine Viertel Stund weit von Ratingen gelegenem Busch stehende hochstämmige Eichenbäume (die 10. bis 15. jährige Anzöglinge allein ausgenommen) in des Wirthen Hellersberg Haus zu Ratingen dem Meistbietenden öffentlich verkauft werden, Kauflüstige können sich also alsdann einfinden, auch voher die, auf gewisse Numeren gestelte Loosen im Busch so wohl, als beim Causæ Actuario, Ratinger Stadtschreibern Otto, einsehen. Landsberg den 3ten 9ber 1785.

Kraft gnädigsten Auftrags,
Bitter, Steinwarz.

Freiwillige Verkäuf.

XVIII. Am Freitag den 2ten des nächstkünftigen Monats Über Nachmittags um 2 Uhr, wird das in Düsseldorf auf der Fangerstraß neben der Kapucinerkirche gelegenes Freiherrlich von Hammerstenisches Wohnhaus, welches erst im Jahr 1710 von Grund aus erbauet worden, und mit 21 zum Teil geräumigen und schön platfondirten Zimmeren, drei großen Speicheren, geräumiger Küche, Spind, und 4 meistens schönen Kelleren, sodann Stallung für Pferde, Wagen-Remise, Hofplatz, anliegendem Garten, gutem Brunnenwaßer,

und einem Regensarg versehen, annebst ganz steurfrei ist, mit den darinn befindlichen Tapeten, Suports und Kamingemälden dem Meistbietenden mit oder nach Beschaffenheit des etwa geschehenden Gebots auch ohne Ratifikations Vorbehalt des Eigenthümers öffentlich verkauft und zugeschlagen werden, wes Ends die darzu Lusttragende geziemend eingeladen werden, sich um die obengemelte Zeit und Stunde in gedachtes Haus einzufinden, und die annehmliche Verkaufsbedingnüssen beliebig zu vernehmen, auch kann das Hauß vorläufig nach Belieben in Augenschein genohmen werden; Sodann wird Montags den 5ten Xbris Nachmittags um 2 Uhr mit öffentlicher Versteigerung deren im Hauß befindlichen Mobilien, als Schränken, Komoden, Tischen, Stühlen, Spiegelen, Bettungen, Taffel- und Küchengeschirr, Taffel- Bett- und anderem Leinwand, auch Manns- und Frauen Kleidungen, der Anfang gemacht, und die folgende Täge damit fortgefahren werden.

XIX. Am Freitag den 25ten Novembris Morgens 9, und Nachmittags 2 Uhr, werden zu Hennef Amts Blankenberg in dortiger Gerichts-Stube folgende Güter aus freier Hand dem Meistbietenden verkauft werden.

1tens, das zum Landtag befähigte Rittersitz Saurenbach, bestehend aus einem wohlgebautem Herrschaftlichem Hause, Stallungen und Scheuer, 7 Morgen, 1 Viertel, 33 Ruthen Baumhof, und Garten, 11½ Morgen Wiesen, 88 Morgen, 27 Ruthen Ackerland, und 103 Morgen, 3 Viertel, 40 Ruthen schönen Büschen samt Jagdgerechtigkeit und Zehnden.

2tens, das Freiadliche Gut Scheid, bestehend nebst nötigen guten Gebäuden aus 6½ Morgen, 12 Ruthen Hofplatz und Garten, 13 Morgen, 21 Ruthen Wiesen, 50½ Morgen, 19 Ruthen Ackerland, 63 Morgen, 3 Viertel, 37 Ruthen Büschen.

3tens, das Freiadliche Gut Niedersaurenbach, bestehend aus 4½ Morgen, 25 Ruthen an Hauß Stallung und Scheur, Hofplatz und Garten, 9 Morgen, 1 Viertel, 43 Ruthen Wiesen, 45½ Morgen Ackerland, 57 Morgen, 25 Ruthen Büschen.

4tens, das Freiadliche Gut Rottscherott, bestehend nebst Haus, Scheur, Stallung, aus 75 Morgen Länderei, 5 verschiedene Wiesen, schönen Büschen, nebst Zehnden im Kammerscheider, Kesselscheider, Ennenbacher, Velkinger, Zwinkeler, und Steinerfeld, samt dem darzu gehörigen schatz- und steurbaren Gilles Gütgen. Lusttragende können beim unterschriebenem Notario die von Unparteiischen verfertigte Tax vernehmen. Düsseldorf den 5ten 9ber 1785.

F. W. Ernst, Notarius.

Nachricht an Schulmeistere.

XX. Dahe die hiesige Katholische Schul mit einem neuen Lehrer, wozu ein Weltpriester anverlangt wird, wiederum besetzt werden soll; und dann Montag den 14ten des künftigen Monats 9ber unter den darzu Lusttragende die ordentliche Prüfung im Latein, Rechnen und Schreiben angestelt werden wird, als bleibt solches anmit unverhalten; Auch können vorher die nähere Beding-

nißen so wohl, als die Nachricht wegen den Einkünften der Schul bei mir eingehohlt werden. Mülheim am Rhein den 29ten 8ber 1785.

Aldenbrück, Stadtrichter.

Eichen Verkauf.

XXI. Es dient zur Nachricht, daß Donnerstag den 17ten dieses Morgens 9 Uhr in des Scheffen Stracks Haus in Ratingen aus dem so genannten junckern Busch, 66 Eichen Gewälde und aus dem Diepenbroich einige Eichen Stämme, fort einiges erlen Holz an dem Meistbietenden öffentlich verkauffet werden sollen. Diejenige, welche hierzu Lust tragen, mögen sich der vorgängiger Anweisung halber bei die Jägere des Rittersitzes zum Hauß anmelden.

Nachricht von Musick.

XXII. Bei Hofmusikus Simrock in Bonn ist von dem berühmten Hrn. Kotzeluch folgende ganz neue Musique fürs Clavier zu haben, 2 große Concerten Volume 2. a 5 fl. drei Sonaten Parthie 1. und Parthie 2. jede a 2 fl. und eine Cantade verfaßt von Pfeffel auf Maria Paradies in Clavier Auszug a 1 fl. 12 Xr.

Bücher Nachricht.

XXIII. In hiesiger Churfürstl. privilegirter Hofbuchhandlung sind jezt zu haben: Die berühmte göttinger Taschenkalender auf 1786. französisch und deutsch mit denen fein gestochenen 38 Kupfern, welche außer den neuesten Moden 12 interressante Scenen aus Shakespears, Heinrich IV. und 8 Hogarthsche satyrische Werke vorstellen; Durch diese und andere darinn befindliche Merkwürdigkeiten läst dieser Calender alle andere weit hinter sich zurück. Ferner die beliebte lauenburger Calender mit vielen Modekupfern und 12 Scenen aus dem Trauersp. Kaballe und Liebe. —— Der götinger Musenalmanach, alle sauber gebunden in gewöhnl. Preisen. —— Ferner Frauenzimmer Calender und feine Etrennes mignonnes de Paris mit goldenen und silbernen Couverturen zu 20 und 24 stbr. —— Unter sehr vielen aus beiden Meßen eingekommenen franzöf. und deutschen neuen Producten befinden sich auch alle in Kupfer gestochene Vorstellungen der Aerostatischen Luftreisen des Hrn. Blanchard illuminirt und schwarz, nebst Beschreibung aller dabei vorgefallenen Begebenheiten in Frankfurt und Weilburg, die Krönung seiner Büste im Schauspiel, darauf gemachte Verse und Zuschrift an Ihro Hochf. Durchl. zu Zweybrücken ꝛc. in unterschiedlichen Preisen. —— Ferner, der sterbende Staatsdiener, als ein Beitrag zu Faustins philos. Jahrhund. 7½ stbr. —— Nachricht der Reformirten und Luther. Gemeinden und Kirchen nebst deren Zuwachs in Sachsen, Oesterreich, Staaten, Schweden, Rußland und Dännemark, mit curiösen Anmerk. und Partikularien, 13½ stbr. —— Imgleichen ist der interressante mit 56 Oekon. Kunstmitteln ꝛc. bereicherte gemeinnützige Stadt- und Landwirthschafts-Calender auf 1786 mit durchschossenem weißen Papier a 6 stbr. und ohne weiß Papier a 5½ stbr allein zu haben bei

Chph. Ferd. Wizezky und Sohn.

Nachricht wegen denen öffentlichen Lehrstunden im Rechnen- und Schreiben.

XXIV. Da bei den öffentlichen Lehrstunden zur unentgeltlichen Erlernung des Rechnens und Schreibens einige Scholaren abgegangen, und daher eine Anzahl neuer Scholaren sowohl auf die Werk- als Sonntäge wird angenohmen werden, als wird dieses dem Publico hiemit bekannt gemacht, und sind die unentgeltlichen Lehrstunden Werktags von 9 bis 11 Uhr Morgens, Nachmittags von 1 bis 3 Uhr, Sonn- und Feyrtäge ebenfals von 1 bis 3 Uhr Nachmittags. Düsseldorf den 3ten 9ber 1785.

H. J. Sulzbach,
gnädigst privilegirter Schreib- und Rechensmeister.

Nachricht von Schauspieler.

XXV. Mitwoch den 9ten 9bris wird die Schauspieler Gesellschaft des Directeur Böhm zum erstenmahl auf hiesigem Churfürstl. Theater aufführen: der Närrische Tag, oder Figaros Hochzeit, ein in Paris 75 mahl nacheinander gegebenes, hier niemahl gesehenes Lustspiel in 5 Aufzügen mit Gesängen und Tänzen, von Herrn Beaumarchais. NB. Die ächte von dem Author selbst gemacht übersetzte Auflage.

Vermischte Nachrichten.

XXVI. Einem geehrten Publikum erbietet sich zum Unterricht im Latein- Engl.- und Französischen, oder auch zum Haus-Unterricht, falls eine Herrschaft einen Haus-Lehrer suchen mögte. Lustragende können sich nach mir, bei Buchbinder Weidmann auf der Neustraße erkündigen, woselbst ich logire.

J. W. Stempel.

XXVII. Es dienet jedermann zur Nachricht, daß Meister Bürvenich, welcher bis hiehin auf der Kurzerstraße zum feigen Bäumgen gewohnet hat, dermalen zum rothen Ochsen auf der Communicationstraß wohne, und wie vorhin Bekante und Reisende logire.

XXVIII. Ein Capital von 350 Rthlr. lieget bereit gegen 4 p. Cent auf gerichtlich zu verschreibende Unterpfände auszulehnen. Die Expedition giebt dazu die Anweisung.

XXIX. Ein Vicarien-Kapital von 650 Rlr. ganz oder zerteilt, ist gegen gerichtliche Hypoteque zu 4 p. Cent zu haben, und bei Hrn. Vicario Hellingrath in Ratingen zu erfragen.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

XXX. Ein Kapital, zu zwei tausend fünf hundert Rthlr. edictmäßig gegen gerichtliche einländische, in Ländereyen bestehende Hypotheken, zu vier vom hundert, lieget zum ausleihen bereit. Man kann sich desfals bei der Expedition dieser Nachrichten melden.

XXXI. Faßbindermeister Arnold Holzschneider machet hiemit einem Jeden bekannt, daß er als ein approbirter, und zu Eid und schuldigen Pflichten von hiesiger löblicher Magistrat als Rödermeister ist angeordnet worden, weshalben er sich dann Jedermännlich recommendirt. Seine Wohnung ist auf der Andreasstraß dem Exjesuiten Kollegium gegenüber.

XXXII. Auf der Citadelle dahier, im Französischen Hof, bei Gastgebern Boulangé, logirt man zu Fuß und zu Pferd, seind auch gnugsame Remisen für die Equipage, man findet bei ihme allzeit alldasjenige, was man zu essen begehren wird, er macht auch alle Sorten von Gebackenem nach dem Geschmack des Publici, wenn er nur ein wenig zuvor avertiret worden, diejenige, welche bei ihm Taffel halten wollen, brauchen ihn nur zuvor zu avertiren, und werden alsdann wohl aufgewartet werden; er hat auch alle Sorten in- und ausländischen Wein, schöne Zimmern für die Noblesse, und welche Tractamenten geben wollen, wird alle, welche ihn mit ihrem Zuspruch beehren, im billigem Preiß zu accomodiren und zu vergnügen suchen.

XXXIII. Auf der Ratingerstraß, den Creutzherrn gegenüber, bei Herrn Obristlieutenant von Kläeber, ist zu verpfachten ein Stall vor 4 und auch 6 Pferd nebst einem Zimmer vor den Stall- oder Reütknecht auf das Jahr, oder vor den Landtag, daß nähere ist bei dem Herrn Eigenthümer selbsten zu vernehmen.

XXXIV. Eine durchaus wohl conditionirte viersitzige, sodann eine etwa gringere beide viersitzige, vierrädrige Chaisen, stehen aus freyer Hand zu verkaufen, Sattlermeister Meyer auf der Flingerstraß giebt desfals nähere Anweisung.

Angekommene Herrschaften und Reisende.

Den 31ten 9ber, Herr Advokat Vossen v. Aachen, Fräulein v. St. Remy, im Hof von Holland, Heer Hofrath Lanius v. Paffendorf, Stadt Cölnischer Lieutenant Herr Nolle, im schwarzen Horn, Kaufleute Arck v. Mülheim, im Bönnischenhof, Schöller v. Deuren, Esser v. Cöln, Schmidt v. Maynz, im Englischenhof, Friederich v. Mülheim, Conrads v. Venlo, im 2brückerhof, Burgermeister v. Duisburg, Dielen Virtuos v. Berlin, Philadelphia, im Bayerischenhof, Kannengiesser v. Zündorf, im schwar. Pferd, Hrn. Clemmer und Thurr, Churcöllnische Officianten, im Antonio. Den 1ten, 9ber, Herr Oberamtmann Freiherrn von Nagel, Herr von Lövenich, Herr von Bourscheid, im 2brückerhof, Herr Doctor Bracht v. Dorsten, im schwarzen Horn. Kaufl. Stravel v. Mülheim, in der Pfalz, Dielen, Troost v. Elberfeld, Delhaes v. Eupen, im golden Anker, Dielen v. Kaiserswerth, im Weinberg, van Rheinberg aus Holland, Hofmann v. Elberfeld, Eick und Holverscheid v. Mülheim, im Englischenhof, Stern v. Crefeld, im Mainzerhof, Herr Pastor Hennemann v. Trarbach, im Bönnischenhof. Den 2. Französischer Edelmann, Herr von Lunyer, im Hof von Holland, Herr Obristlieutenant d'Hauterive v. Münster, im Antonio, Herr von Hauten von der Münsterischen Garde, im schwarzen Pferd, Kaufl. Courbenich und Hartmann v. Wesel, 2 Waskengay v. Iserlohn, im Englischenhof, Dorn v. Mülheim, Bleybach v. Mainz, im golden Anker, Damm v. Monjoye, Westing v. Frankfurth, Rawe v. Utrecht, im 2brückerhof, Schmitz v. Crefeld, im Mainzerhof, Durel, Schwab v. Bamberg, im Bönnischenhof. Den 3ten, Herr Rittmeister Graf von Werden, und Herr Oberlieutenant de la Roche, in französischen Diensten, Herr Chevalier de Colonne v. Cöln, im 2brückerhof, Geistlicher Bingen v. Essen, Kaufl. Schäffer v. Cassel, im golden Anker, Walberg v. Bonn, im schwarzen Pferd, Rehmann, Kröger v.

Braunschweig, im Evolischenhof, Schmitz v. Mülheim, 2 Brüder Recklinghausen, im Mainzerhof, 2 Engländer Ebisch, und Günther, im Bönnischenhof, Geistliche Schmitz v. Cöln, im Kais. Posthaus. Den 4ten Carlowitz und Frolenhaus v. Cöln, im golden Anker, Herr Pastor Heck von Witlaer, bei Herrn Professor Eib, Herr von Hauten v. Aachen, im schwarzen Pferd, Juristen Mohr und Wülfing v. Duisburg, im Kais. Posthaus. Englischer Lieutenant zur See Herr Burnet v. Aachen kommend, Herr von Keppel v. Paterborn, im Hof von Holland, Kais. Schmitt, Kalthof v. Mülheim, Hugers v. Creifeld, Ernst von Ronstorf, im Mainzerhof, Devoy v. Elberfeld, Burgens v. Mastricht, Herr Canonicus Zelt v. Bonn, im Englischenhof.

Bey hiesiger Residenz den Rhein auf und abgefahrne fort angekommene Schiffe.

Den 31ten 8ber, Lambert Deetsch mit steinen Waaren und Mineral Wasser, und Henrich Hell mit Früchten, beide nach dem holländ. Den 1ten 9ber Henrich Koch der ältere von Cöln nach Holland mit oberländ. Waaren, Christ Hack, Peter Cousen aus Holland nach Cöln mit holländ. Waaren. Den 2ten, Jan van Walzen, aus Holland nach Cöln mit holländ. Waaren. Den 3ten, Henrich van Haes von Cöln nach Holland mit oberländ. Waaren. Den 4ten, Everhardt Königsfelt, Anton Penn, Jan Wiel aus Holland nach Cöln mit holländ. Waaren, Henrich Jakob Claesen von Cöln nach Holland mit oberländ. Waaren.

Getaufte.

Catholische. Den 31ten 8ber, Theresia Walburgis Josepha Hubertina Tochter des Michael Bachner, und Christina Hausens. Den 1ten 9ber, Johanna Gertrudis Josepha Tochter des Wilhelm Heinrich Spies, und Maria Sybilla Buschmanns. Den 4ten, Christina Bernardina Franziska Karolina Tochter des Theodor van Els, und Klara Rüdesheim.

Reformirte. Den 30ten 8ber, Wilhelm Reinhardt Godfried Sohn des Adolphus Korten, Zuckerbecker, und Sibilla Wilhelmina Kolbe.

Verehlichte.

Catholische. Den 3ten 9ber, Andreas Willems, mit Maria Agnes Henner.

Lutherische. Den 30. 8ber, Johann Godfried Meier, mit Wilhelmina Henrietta Johanna Götting.

Beerdigte.

Catholische. Den 30ten 8ber, Elisabetha Ehefrau des Leiendeckermeister Müller, alt im 73ten Jahr. Den 1ten 9ber, Godefridus Füsser, Ehemann alt 27 Jahr. Den 4ten Joannes Giggenbach, Invalide, alt 72 Jahr.

Lutherische. Den 31ten 8ber, Johann Peter Manheimius, von den Stoffeln, alt 60 Jahr 7 Monat.

Politische Nachrichten.

Vermischte Neuigkeiten.

Briefe von Cassel melden, daß Se. Hochfürstl. Durchl. der Herr Landgraf von Hessen-Cassel im 62ten Jahr Höchstdero Alters gestorben wären. — In Rom und in der Gegend sind den 12ten 8ber starke Erdbeben verspühret worden, welche so heftig gewesen, daß sich fast alle Einwohner auf das Land geflüchtet haben; zu Pie de Lugo soll es grossen Schaden angerichtet, und viele Leute durch den Einsturz der Häuser getödtet haben. — Den 15. 8ber ist zu Weimar auch ein Erdbeben verspüret worden, welches von da bis Nordhausen auf 12 Meilen Weegs sich geäusseret hat. — In Pohlen werden zum Dienst Sr Königl. Maj. in Preußen 1000 Stück Pferde, und eine Menge Roggen und Haber aufgekauft, auch in Allerhöchst Dero Polnischen Anteil Recruten ausgehoben. — Ungeachtet der grossen Zubereitungen, schreibt man aus Petersburg unterm 30 Sept. welche die Türken zu machen scheinen, ist es doch nicht wahrscheinlich, daß sie sich unterfangen werden, die Russische Armeen, welche bey der ersten Bewegung, so sie machen würden, marschiren können, lauszufordern. Es ist ungegründet, daß der Großherr die Wiederherausgabe der Krimm von der Kaiserin förmlich anverlangt hat; und es ist gewiß, daß diese schöne Erwerbung dem Rußischen Reich nicht anders als durch eine Ueberlegenheit der Macht der Waffen entrissen werden kann. Unser Hof schickt sich in der Stille an, die Krimm in einen ansehnlichen Vertheidigungsstand zu setzen, damit sie der schmeichelhaften Erwartung unsers Gouvernements gemäs seye.

---

* Bei der den 4ten curr. in Mannheim geschehene 357 Lotto Ziehung, sind folgende Numeren gezogen worden:

77. 63. 4. 38. 22.

Unter einer ansehnlicher Menge Ambe und Terne Gewinnsten, sind auch in der Collecte des Johann Peter Mohlech in Beyenburg über 22000 Fl. gewonnen worden.

Die 358te Ziehung geschiehet Freitags den 25. 9ber 1785.

Wechsel-Cours.

Elberfeld, den 5. 9ber. 1785. In Carolin zu 7. Rthlr. $\frac{1}{3}$. *Amsterdam Corent* $62\frac{1}{2}$ *Paris, Lyon* 90. *Bordeaux Nantes* $89\frac{2}{3}$ *Rotterdam, Dort,* $62\frac{1}{4}$. *Hamburg, Bremen, in Louis d'Or* a 5-21.

Cöln, den 4. 8ber. 1785. in Cronenthlr. zu 8 Kopfstück *Amsterdam* $157\frac{1}{2}$ ditto 2 Monat $156\frac{1}{2}$ *Rotterdam,* $157\frac{1}{4}$. ditto 2 Monat $156\frac{1}{4}$. *Ffurth. pary Lyon* o. *Paris,* $87\frac{1}{4}$. *Wien,* $101\frac{1}{2}$. *Hamburg* 144.

Fleisch-Tax. das Pfund.

Für den Monat 8ber.	stbr.	hlr.
Bestes von Ochsen oder Kuhe	5	8
Mittelmäsiges von beiden Sorten	4	8
Bestes von Kalb	5	8
Gemeines von Kalb	4	8
Bestes von Hammel	5	8
Ordinaires	4	
Nierenfett	10	
Zum schmelzen brauchbar Fett	1	8

Brod-Tax.

	Pf.	loth	stb.	hl.
Schwarz	7		6	
Weiß		$5\frac{1}{2}$		8
Rundes Brödchen		5		8
Ein Röggelgen		6		8

Früchten-Preiß, von nachfolgenden Orten.

Frucht-Preisen.	Waitzen.		Roggen.		Gersten.		Haaber.		Buchw.		Saam.		Malz.	
Das Malder.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Sittard.	6	36	4	46	3	66	2	38	2	32	10	16	—	—
Deuren.	6	—	4	—	3	42	1	60	—	—	9	30	—	—
Gülich.	5	40	3	50	3	—	2	30	—	—	—	—	—	—
Eschweiler.	6	53	4	26	3	30	2	—	—	—	10	—	—	—
Cöln.	5	20	3	36	2	60	1	56	—	—	7	30	—	—
Neuß.	5	40	3	20	3	20	2	—	2	60	9	10	—	—
Düsseldorf.	7	—	3	60	3	70	2	40	3	—	—	—	4	—
Elberfeld.	10	55	5	60	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mülh.amRhein.	7	16	3	48	3	33	2	32	—	—	—	—	—	—

Gegenwärtige Nachrichten werden verfasset, gedruckt, und ausgegeben bey Steuerkanzlisten Zehnpfenning, in Düsseldorf.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Mit Ihro Churfürstl. Durchlaucht
gnädigst ertheiltem Privilegio.

Gülich und Bergische wöchentliche Nachrichten.

Dienstag, den 15ten November 1785.
Nro. 46.

Geistliche Beförderung.

I. Bisheriger Reformirter Prediger zu Waldniel Herr van Spanckern ist als berufener Prediger zu Jüchen und Kelzenberg mit dem landesfürstlichem Plazet begnädiget worden.

Holz Verkauf.

II. Freitag den 18ten dieses, soll auf dem Haus Eller, Nachmittags zwei Uhr, die Eller oder 13te Summ bestehet in fünf Eichen im Oberheider Eichelskamp, sodann 197 Heisteren, wodurch Büchenholz zu verstehen ist, im Kappeler Eichelskamp Anbaum am Richtweeg nebst noch anderthalb Gewald auf Rißholzer Gemarken Parcellenweiß an den Meistbietenden, mit Vorbehalt gnädigster Genehmigung, verkauft werden. Riesemann, Actuarius.

Mäntel Verkauf.

III. Am Montag den 21. dieses, Morgens 9 Uhr, werden in hiesiger Neustadt in Wingarts Haus bei 400 annoch brauchbare Reuter Mäntel dem Meistbietenden zugeschlagen werden, worzu die zu einigem Ankauf Lausthabende sich zeitlich einfinden können.

Edictal Ladungen.

IV. Amt Monjoye. Auf Anstehen des Communis Debitoris Niclas Mayer wird der Terminus Distractionis in Ansehung daß er bonis cedirt, auf den 10ten 9bris Morgens 10 Uhr in des Scheffen Franz Offermanns Hauß auf der Schmit ausgestellt, also der auf den 5ten gestelte Termin cessire, mithin wird all- und jeden, welche an gemeltem Niclas Mayer einige Forderung zu haben vermeinen, hiemit aufgegeben, inner Zeit von 6 Wochen, (wovon 2 pro 1mo, 2 pro 2do, und 2 pro 3tio & ultimo Termino peremptorie ihnen idque sub pœna perpetui Silentii vorbestimmt werden) ihre Forderungen bei hiesiger Gerichtsstelle einzubringen, zu justificiren, und ihre præference Recht ein und auszuführen. Datum Monjoye den 2ten 9ber 1785.
de Berges, J. W. Stolzen, Grschbr.

V. Christianität Gülich. Zur Sache Glaubiger wider ehemaligen Pastorn

zu Basweiler Jacob Ludwig Bleesen, wird zufolg des aus dem hochpreislichen Gülich- und Bergischem Geheimerath mir erteilten gnädigsten Auftrags sämtlichen an gesagten Bleesen zu fodern habenden bei Straf des Beschlußes in Sachen, und ewigen Stillschweigens aufgegeben, ihre Foderungen innerhalb 6 Wochen, deren 2 für den ersten, 2 für den andern, und 2 für den dritten und endlichen Termin anberaumet werden, vorzubringen, und behörend zu rechtfertigen, mithin des Endes längstens am Freitage den 30ten nächstkünftigen Monats Xber Morgens 9 Uhr bei dahiesig-Geistlichem Gericht aufm Rathhauß zu Linnich entweder persönlich, oder durch eigents dazu Bevollmächtigte Anwälde zu erscheinen. Sign. Ederen am 8ten 9ber 1785.

Kraft gnädigsten Auftrags,
J. J. Zimmermann, der Kristianität Gülich Landdechant.

VI. Wehrmeisterey Amt. In Sachen verschiedener Creditoren wider den ehemaligen Riedmeisteren auf der Schevenhütt Matheisen Scholl, werden alle die, so an gemeltem Scholl respective der Concurs Massa eine Ansprach oder Foderung zu haben vermeinen, cum Termino peremptorio von sechs Wochen (deren 2 für den ersten, 2 für den anderen, und 2 für den dritt- und letzten Termin vorbestimt werden) hiemitten abgeladen, gestalten binnen solcher Frist ihre Ansprach oder Foderungen vor dahiesig Ihro Churfürstl. Durchl. zu Pfalz Gülischen Wehrmeisterei Amt sub pœnâ perpetui Silentii ein- und vorzubringen, in puncto præferentiæ das nötige zu verhandelen und den Spruch Rechtens zu erwarten. Ita conclusum Düren den 3ten 9ber 1785.

In Fidem W. J. Goltstein, Grschbr.

VII. Amt Blanckenberg. Da es zur Fortsetzung der angehobener Inquisition unumgänglich nötig ist, daß der wegen eines Diebstahls gefänglich eingezogen gewesener, nunmehro aber aus dem Arrest entwichener Jud Mendel Hirtz von Oberdollendorf beim hiesigen Amts Blanckenbergischen Gerichte erscheine und sich näher vernehmen laßen, man aber von dessen Aufenthalt bis hiehin nichts erfahren hat, mithin die Edictal Abladung wider denselben gnädigst erkannt worden.

So wird dem obenbenenten Juden Mendel Hirtz zur persönlicher anhero Erscheinung und näher Vernehmlaßung eine Frist von 6 Wochen, deren 2 für den ersten, zwei für den zweiten, und zwei für den letzten peremptorischen Termin angesetzet sind, dergestalten vorbestimt, daß beim nicht Erscheinungsfall in Contumaciam wider ihn ergehen solle, was Rechtens ist. Sign. Henef im Bergischen Amts Blanckenberg den 10ten 9ber 1785.

Kraft gnädigsten Befehls, J. von Proff.
Pro Extractu Strunk, Grschbr.

VIII. Stadt Elberfeld. Die Eheleute Diederich Korrenbach und Christina vom Bosel haben ihre dahier oben im Cleff gelegenes Haus samt Zubehör, den Eheleuten Wilhelm Schmael vermöge Kontrackts vom 1ten July 1748 Pfacht- und Pfandschaftsweise auf 30 Jahren übertragen mit der Be-

dingung, daß, wann nach Ablauf jener Jahren die Einlöse in gehöriger Zeit nicht geschehen würde, alsdann jenes Haus samt Zubehör den Pfacht- und Pfandnemern eigentümlich sein und verbleiben, auch keine fernere Ein- oder Wiederlöse platz haben solte. Die jetzige Besitzere jenes Pfandstückes, Erben des verstorbenen Petern Vogelsang haben nicht allein angezeiget, daß sie nicht wüsten, ob die ehemalige Pfandgeber annoch lebeten, und Erben davon vorhanden wären, oder nicht; sondern auch angestanden, daß ihnen zufolge vorerwehnten Kontrackts, da die 30 Jahren schon längst verfloßen wären, jenes Hauß samt Zubehör eigentümlich nunmehro zuerkannt werden möchte. Es werden daher vorläufig diejenige, welche annoch eine Ansprache an vorgemeltem Hause und Zubehör, es seye wegen der Einlöse, oder aus einem andern Grunde, wie es auch immer seyn möchte, zu machen vermeinen, hiemit von Gerichtswegen öffentlich abgeladen, solche inner einer hierbei vorbestimt werdenden peremptorischen Frist von 9 Wochen à dato, wovon drei Wochen für den ersten, drey Wochen für den zweiten, und drey Wochen für den dritten und letzten Termin gesetzet werden, bei hiesigem Stadtgericht, vorzubringen, widrigenfals den nicht erscheinenden ein ewiges Stillschweigen auferleget, und jenes Haus samt Zubehör den jetzigen Besitzer Erbgenahmen Vogelsang eigentümlich zuerkannt werden solle. Publicetur in dreyen Sonntagen, & affigatur. Elberfeld den 15. October 1785. In Fidem Schnabel.

IX. —— —— —— Unlängst ist die Wittwe des Casparen Voes hieselbst gestorben. Derselben nächste Collateral Anverwandten haben sich als Erben ab intestato gemeldet, und zwar auch die Bescheinigung beigebracht, daß der Sohn gemeldter Wittwe Voes, auch Caspar Voes genannt, nicht mehr am Leben seye; Aber noch nicht hinreichend dargethan, daß derselbe keine eheliche Leibes Erben nachgelaßen, weder deßen Ehefrau mit Tode abgegangen seye. Um nun hievon versichert zu sein, haben jene Collateral Erben um eine Edictal Ladung angestanden; Es werden daher die Ehefrau, und zugleich die eheliche Leibes Erben des vorerwehnten Casparen Voes hiermit von Gerichtswegen öffentlich abgeladen, entweder persönlich oder durch gnugsam Bevollmächtigte bei hiesigem Stadtgericht inner einer peremptorischen Frist von neun Wochen à dato, wovon drei für den ersten, drei für den zweiten und drei Wochen für den lezten und dritten Termin vorbestimmt werden, ohnfehlbar sich zu melden, unter der Warnung, als sonst die Nachlaßenschaft der Wittwe Voes den sich gemeldet habenden Collateral Erben verabfolget werden solle. Elberfeld den 29ten October 1785. In Fidem Schnabel.

X. Amt Lewenberg. In Sachen Creditorum wider Erbgenahmen Adolph Mehlem zu Röhndorf Kirspels Honnef wird allen und jeden, welche sich bereits noch nicht gemeldet, und an die Verlaßenschaft des verlebten Adolph Mehlem ex quocunque Capite eine Ansprach zu formiren sich befügt finden, zu Auflegung ihrer Justificatorialien Terminus peremptorius auf den 21ten 9bris nächst dahier am Amtsverhör unter Straf des ewigen Stillschweigens vorbestimmt. Röhndorf am Amtsverhör den 19ten 7ber 1785.

Pro Extractu J. G. de Grabe, Grschbr.

XI. —— —— Nachdem der Wilhelm Eichas aus Honnef gebürtig, und dermahlen in Amsterdam wohnhaft, auf die von dessen Brudern Henrich Eichas wider ihn angehobener Forderungs Klage von fünfzig sieben Rthlr. 44 stbr. bei Gericht Amts Lewenberg sich einzulaßen p. Sententiam vom 17ten Xber 1782. schuldig erkläret worden, derselbe aber bis dahin weder selbst, noch durch den ihm ex officio gestelten Mandatarium mit seiner etwa habender Exception eingekommen ist, und der Actor Henrich Eichas denselben sub pœnâ confessi edictaliter abzuladen gebetten hat: als wird besagter Wilhelm Eichas andurch abgeladen, gestalten inner sechs Wochen peremptorischer Frist, mit seiner Exception um so gewisser einzukommen, als sonst die von Henrichen Eichas eingeklagte Forderung gebettener Maaßen in Contumaciam für eingestanden angenommen, und zu derselben Zahlung dessen zu Honneff liegende Güther pro ratâ prætensionis distrahiret werden sollen. Streffen. amts Lewenberg den 21ten 7ber 1785.

Pro Extractu J. G. de Grave, Grschbr.

XII. Amt Windeck. In Concurs Sachen Creditorum wider Johann Theodoren Brüninghausen auf der Brölerhütten Kirspels Walbröel wird nicht nur denen, so an eben gemeltem Brüninghausen, sonderen auch denenjenigen, so an deßen verlebten Schwieger-Vateren Johann Henrichen Heymann Forderungen zu machen haben, zu derenselben Einbring- und Justificir-fort Darthuung ihres alfalsigen Vorzugs Rechts Terminus peremptorius von 3 Wochen vorbestimt, mithin selbige des Endes auf Donnerstag den 24ten einstehenden Monats Novembris Morgens 9 Uhr in des Scheffen Norrenbergs Haus hieselbsten sub pœnâ perpetui Silentii & respective præclusi abgeladen werden. Walbröl am Windeckischen Gericht den 20. Octobris 1785.

Pro Extractu Protocolli J. A. Venn, Grschbr.

Schul Nachricht.

XIII. Diejenige, welche sich fähig achten, die Jugend in der lateinischer Sprach dahier zu unterrichten, daß diese zu der zweiten Classe bei hiesigem Gymnasio mit Bestand können befürderet werden; wollen sich auf hiesigem Rathhaus den 26ten dieses, Morgens um 9 Uhr einfinden, woheselbst alsdann die Prüffung ihrer Fähigkeit hierin, wie auch im Catechismo, und in Catechiziren, fort in gutem Schreiben durch Ohnpartheyische wird eingenohmen, die Canditaten müßen aber mit glaubwürdigen Urkunden ihrer bisheriger guter Aufführung versehen seyn. Dem Fähigstem wird sodann das Schulhalten für die Unterweisung in der lateinischer Sprach vom Magistrat verstattet werden. Düsseldorf den 12ten 9ber 1785.

Kraft gnädigsten Auftrags,
J. Schawberg, Burgermeister hieselbst.

Freiwillige Verkäuf.

XIV. Das in der Kapucinergaße, zwischen Schreinermeister Bödecker, und Mutz gelegene, so genannte Schützische Haus, soll Dönnerstag den 17. 9ber

Nachmittags 2 Uhr, bei Gastgeber Hermann im Weinberg, aus freyer Hand dem Meistbietenden verkauft werden. Die desfallsige Bedingnüßen können bei Hofkanzlei Procurator Erdpohl vorläufig eingesehen werden.

XV. Am Freitag den 2ten des nächstkünftigen Monats Xber Nachmittags um 2 Uhr, wird das in Düsseldorf auf der Flingerstraß neben der Kapucinerkirche gelegenes Freiherrlich von Hammersteinisches Wohnhaus, welches erst im Jahr 1710 von Grund aus erbauet worden, und mit 21 zum Teil geräumigen und schön plattordirten Zimmeren, drei großen Speicheren, geräumiger Küche, Spind, und 4 meistens schönen Kelleren, sodann Stallung für Pferde, Wagen-Remise, Hofplatz, anliegendem Garten, gutem Brunnenwaßer, und einem Regensarg versehen, annebst ganz steurfrei ist, mit den darinn befindlichen Tapeten, Suports und Kamingemälden dem Meistbietenden mit oder nach Beschaffenheit des etwa geschehenden Gebots auch ohne Ratifikations Vorbehalt des Eigenthümers öffentlich verkauft und zugeschlagen werden, wes Ends die darzu Lusttragende geziemend eingeladen werden, sich um die obengemelte Zeit und Stunde in gedachtes Haus einzufinden, und die annehmliche Verkaufsbedingnüssen beliebig zu vernehmen, auch kann das Hauß vorläufig nach Belieben in Augenschein genohmen werden; Sodann wird Montags den 5ten Xbris Nachmittags um 2 Uhr mit öffentlicher Versteigerung deren im Hauß befindlichen Mobilien, als Schränken, Komoden, Tischen, Stühlen, Spiegelen, Bettungen, Tassel- und Küchengeschirr, Tassel-Bett- und anderem Leinwand, auch Manns- und Frauen Kleidungen, der Anfang gemacht, und die folgende Täge damit fortgefahren werden.

XVI. Am Freitag den 25ten Novembris Morgens 9, und Nachmittags 2 Uhr, werden zu Hennef Amts Blankenberg in dortiger Gerichts-Stube folgende Güter aus freier Hand dem Meistbietenden verkauft werden.

1tens, das zum Landtag befähigte Rittersitz Saurenbach, bestehend aus einem wohlgebautem Herrschaftlichem Hause, Stallungen und Scheuer, 7 Morgen, 1 Viertel, 33 Ruthen Baumhof, und Garten, 11½ Morgen Wiesen, 88 Morgen, 27 Ruthen Ackerland, und 103 Morgen, 3 Viertel, 40 Ruthen schönen Büschen samt Jagdgerechtigkeit und Zehnden.

2tens, das Freiadliche Gut Scheid, bestehend nebst nöthigen guten Gebäuden aus 6½ Morgen, 12 Ruthen Hofplatz und Garten, 13 Morgen, 21 Ruthen Wiesen, 50½ Morgen, 19 Ruthen Ackerland, 63 Morgen, 3 Viertel, 37 Ruthen Büschen.

3tens, das Freiadliche Gut Niedersaurenbach, bestehend aus 4½ Morgen, 25 Ruthen an Hauß Stallung und Scheur, Hofplatz und Garten, 9 Morgen, 1 Viertel, 43 Ruthen Wiesen, 45½ Morgen Ackerland, 57 Morgen, 25 Ruthen Büschen.

4tens, das Freiadliche Gut Rottscherott, bestehend nebst Haus, Scheur, Stallung, aus 75 Morgen Länderei, 5 verschiedene Wiesen, schönen Büschen, nebst Zehnden im Kammerscheider, Kesselscheider, Ennenbacher, Velkinger, Zwinkeler, und Steinerfeld, samt dem darzu gehörigen schatz- und steurbaren Gil-

tes Gütgen. Lusttragende können beim unterschriebenem Notario die von Unparteiischen verfertigte Tax vernehmen. Düsseldorf den 5ten 9ber 1785.

F. W. Ernst, Notarius.

Eichen Verkäuf.

XVII. Es dient zur Nachricht, daß Donnerstag den 17ten dieses, Morgens 9 Uhr in des Scheffen Stracks Haus in Ratingen aus dem so genannten junckern Busch, 66 Eichen Gewälde und aus dem Diepenbroich einige Eichen Stämme, fort einiges erlen Holz an dem Meistbietenden öffentlich verkauffet werden sollen. Diejenige, welche hierzu Lust tragen, mögen sich der vorgängiger Anweisung halber bei die Jägere des Rittersitzes zum Hauß anmelden.

XVIII. Donnerstag den 24ten 9bris werden zu Homberg in des Wirthen Strucksberg Haus einige Eichenbäum aus dem Wittenköthers Busch dem Meistbietenden öffentlich verkauffet werden.

Anfrage.

XIX. Solte eine, mit Jurisdiction begabte, Allodiale Unterherrschaft im Gülischen zu verkauffen stehen, so bittet man den Renten Status, nebst denen Verkauff-Bedingungen, an die wöchentliche Nachrichten Expedition allhier einzusenden.

Vermischte Nachrichten.

XX. Ein Kaufmann im Gülicher Land, suchet entweder eine Jungfer oder jungen Menschen, welche bereits im Laden gestanden, und protestantischer Religion seien, die Expedition giebt nähere Anweisung.

XXI. Ein ganz neuer, und noch nicht gebrauchter Räslwaagen mit vier Räder, und überzogenem Deckel, der so wohl auf dem Lande, als zu mehreren Einrichtungen kann gebraucht werden, ist zu verkauffen, und bei der Expedition zu erfragen.

XXII. Ein schönes Zimmer an der Straße, nebst 2 ordinairen Zimmern im ersten Stock sind zu verpfachten, und das nähere in Klims Haus zu erfragen.

XXIII. Der Mannheimer Schiffmann Spatz machet andurch bekannt, daß er den 18ten dieses von hier nach Mannheim abfahren, und dieses die lezte Reise für lauffendes Jahr sein wird, wer also etwas mitschicken oder bestellen will, der beliebe sich bei ihm am Rhein, oder bei Farbermeister Spatz auf der Mühlenstraße bald zu melden.

XXIV. Auf der Neustraß allhier, im Römischen Kayser, bei C. Pezmeyr sind die Stockhausische gemeinnützige Stadt- und Landwirtschafts Kalender pro 1786 a 6 stbr. zu haben.

XXV. Ein Kapital von 1000 Rlr. edictmäßig gegen gerichtliche einländische, in Ländereyen bestehende Hypotheken, zu vier vom hundert, lieget zum ausleihen bereit. Man kann sich desfals bei der Expedition dieser Nachrichten melden.

Angekommene Herrschaften und Reisende.

Den 8ten 9ber, Freiherr von Schonion samt Familie aus Danzig, Englischer Lord, Herr Volter, im Hof von Holland, Herr Pastor Neuhaus v. Sohlingen, Kaufl. Schwan, Lünenschloß, Funck v. Elberfeld, im Englischenhof, Honsberg, Overbeck v. Elberfeld, Kirschbaum v. Sohlingen, im golden Anker,

Buckholz v. Münster, Groff v. Cöln, Morsbach v. Aachen, Herr Doctor Reinhold v. Barmen, im 2brückerhof, Herr Doctor Nassau v. Langenberg, im schwarzen Horn. Den 9ten, Herr Hofrath Frenz v. Bergheim, darmstättischer Lieutenant Herr Haberk, im golden Anker, Kaufl. Molanus, Müller v. Barmen, im 2brückerhof, Birbach v. Schwelm, Braselmann und Wilms v. Elberfeld, im Mainzerhof. Girberg v. Cleve, im Bönnischenhof, Baumgarten v. Linz, im schwarzen Pferd, Kalthof v. Elberfeld, Scheid v. Bilefeld, Losse, Stevert v. Brüssel, im Englischenhof, Biberich v. Linz, im Weinberg. Den 10ten, Herr von Dehlen, im Bönnischenhof, Braunschweigischer Obrister Freiherr von Mengen im Hof von Holland, Herr Probst Elwing, Herr Canonicus Schwarz v. Freising, im Antonio, Herr Doctor Forst v. Stolberg, im schwarzen Pferd, Herr von Rogosa aus Böhmen, Kaufl. Quack, und Neuhaus v. Elberfeld, Döpper v. Gemark, im Englischenhof, Hahn v. Cöln, Schäfer v. Cassel, im golden Anker, Meyer, Wesbeck v. Ulm, im 2brückerhof, Halfmann v. Gemark, Virtuos Düllon und Sohn, im Bayerischenhof. Den 11ten, 2 Englische See Offizier, Brüder N. Wildmen, im Hof von Holland, Herr Gerichtschreiber Olve aus Westphalen, und Notarius Biberich v. Münster, im Antonio. Geistlicher Eigen v. Dorsten, im Waldeckerhof, Herr Gerichtschreiber Molanus v. Lidberg, im 2brückerhof, Herr Prediger Wohl, und Kaufl. Alberz, Wittinger v. Göttingen, im Mainzerhof, Sommer, und Oberwächter v. Elberfeld, im golden Anker, Reube, Böcker v. Elberfeld, Herr Canonicus Struben und Geistlicher Lingens v. Mastricht, im Englischenhof.

Bey hiesiger Residenz den Rhein auf und abgefahrne fort angekommene Schiffe.

Den 6ten 9ber, Witwe van den Embster, Wilhelm Curthen von Cöln nach Holland mit oberländ. Waaren. Den 7ten, Jakob Deutz aus Holland nach Cöln mit holländ. Waaren. Den 8ten, Jan Bay, tist Wiel von Cöln nach Holland mit oberländ. Waaren. Den 9ten, Jan Materne, Schumacher aus Holland nach Cöln mit holländ. Waaren. Den 10ten, Caspar Steffen von Andernach nach Holland mit Tuffstein und Traß. Den 11. Wilhelm van Walzen von Cöln nach dem Clevisch. mit oberländ. Waar.

Getaufte.

Catholische. Den 6ten 9ber, Anna Maria Josepha Tochter des Joseph Richarz, und Elisabetha Welters. Den 7ten, Casparus Adolphus Josephus Sohn des Joann Geraldus Rodenkirchen, und Anna Christina Nursf. Den 10ten, Catharina Leopoldina Tochter des Wees Registrator Hrn. Petrus Schulten, und Agnes Feigels. — Casparus Josephus Sohn des Christophorus Landerberg, und Theresia Schmitz. Den 11. Eleonora Carolina Tochter des Johann Henricus Weber, und Maria Magdalena Schmitz.

Reformirte. Den 11ten 9ber, Anna Wilhelmina Gertraud Tochter des Mühlenmeister Joh. Pet. Willems, und Anna Catharina Koch.

Verehlichte.

Catholische. Den 6ten 9ber, Ferdinandus Müller, mit Antonetta Myllers. — Gerhard Boermann, Wittiber, mit Anna Maria Bruckmans. Den 8ten, Joann Paulus Greven, Wittiber, mit Maria Gertrudis Frehnz. — Wilhelm Schmitz, mit Elisabetha Orbans. — Reinerus Vasbender, mit Helena Kornweibels. — Hermannus Schulo, Wittiber, mit Maria Adelheid Börges. — Joann Gehring, Wittiber, mit Anna Colzens, Wittib Pieffers.

Reformirte. Den 6ten 9ber, Franz Heyson, mit Maria Catharina Devolt.

Lutherische. Den 9ten 9ber, Georg Wolfgang Haag, Kaufmann, mit Anna Clara Paas.

Beerdigte.

Catholische. Den 8ten 9ber, Herr Godefridus Wolterus von Grein, des heil. Röm. Reichs Ritter, würklicher Gülich- und Bergischer Geheimerath, alt 36 Jahr, 10 Monat, 18 Täg. Den 11ten, Maria Josepha Philippi, Ehegattinn des Herrn Raths Referendarien, und Professoren Juris Kamphausen, alt 21 Jahr 7 Monat.

Politische Nachrichten.

Mannheim, vom 8ten 9ber.

Am verwichenen Sonntag, Abends um 7 Uhr, sind Ihre Herzogliche Durchlauchten von Zweibrücken in Ogersheim ankommen, heute früh aber hierdurch nach Rohrbach abgefahren, wo da Allerhöchstdieselben sich nach Darmstadt begeben.

Vermischte Neuigkeiten.

Se. Königl. Maj. von Großbrittanien sollen dem Cronprinzen von Galles eine Heyrath mit der Prinzeßin Wilhelmine von Oranien vorgeschlagen haben, worauf Derselbe sich geäusseret, er hoffete Se. Königl. Maj. würden ihme erlauben, vorzustellen, daß er ohnmöglich in diese Heyrath willigen könnte, bevor Er die Prinzeßin gesehen habe, und Selbe kenne. — Se. Königl. Maj. in Preußen sind von gehabten Anstoß von Gicht und Podagra wieder völlig genesen, auch schon wieder zu Pferde in Berlin gewesen. — Vom 16ten 8ber her hat man zu Rom und Terni nichts weiter von Erdbeben gespühret, hingegen ist Calabrien davon noch nicht völlig befreiet. — Se Churfürstl. Durchl. von Cöln sind schon von Wien wieder weg gereiset.

Wechsel-Cours.

Elberfeld, den 5. 9ber. 1785. In Carolin zu 7. Rthlr. $\frac{1}{3}$. *Amsterdam Corent* $62\frac{1}{2}$ *Paris, Lyon* 90. *Bordeaux Nantes* $89\frac{2}{3}$ *Rotterdam, Dort,* $62\frac{1}{4}$. *Hamburg, Bremen, in Louis d'Or* 25-21.

Cöln, den 4. 8ber. 1785. in Cronenthlr. zu 8 Kopfstück *Amsterdam* $157\frac{1}{3}$ ditto 2 Monat $156\frac{1}{2}$ *Rotterdam,* $157\frac{1}{4}$. ditto 2 Monat $156\frac{1}{4}$. *Ifurth. pary Lyon* o. *Paris,* $87\frac{1}{4}$. *Wien,* $101\frac{1}{2}$. *Hamburg* 144.

Fleisch-Tax. das Pfund.

Für den Monat 8ber.	stbr.	hlr.
Bestes von Ochsen oder Kuhe	5	8
Mittelmäßiges von - - beiden Sorten - - -	4	8
Bestes von Kalb - - -	5	8
Gemeines von Kalb - -	4	8
Bestes von Hammel - -	5	
Ordinaires - - - - -	4	8
Nierenfett - - - - -	10	
Zum schmelzen brauchbar Fett	8	
Schweinenfleisch - - -	6	8

Brod-Tax.

	Pf.	loth	stb.	hl.
Schwarz - - -	7		6	
Weiß - -		$5\frac{1}{2}$		8
Rundes Brödchen -		5		8
Ein Röggelgen -		7		8

Früchten-Preiß, von nachfolgenden Orten.

Frucht-Preisen.	Waitzen.		Roggen.		Gersten.		Haaber.		Buchw.		Saam.		Malz.	
Das Malder.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Sittard.	6	36	4	46	3	66	2	38	2	32	10	16	—	—
Deuren.	6	12	4	—	3	60	1	70	—	—	9	30	—	—
Gülich.	5	40	3	50	3	—	2	30	—	—	—	—	—	—
Eschweiler.	6	53	4	26	3	30	2	—	—	—	10	—	—	—
Cöln.	6	68	3	24	2	56	1	40	—	—	7	30	—	—
Neuß.	5	40	3	20	3	20	2	—	2	60	9	10	—	—
Düsseldorf.	6	6	3	50	3	70	2	30	3	—	—	—	4	—
Elberfeld.	9	20	5	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mülh. am Rhein.	7	16	3	44	3	32	2	32						

NB. In Cöln kostet der neue Waizen, das Mald. 4 Rlr. 64 alb.

Mit Ihro Churfürstl. Durchlaucht
gnädigst ertheiltem Privilegio.

Gülich und Bergische wöchentliche Nachrichten.

Dienstag, den 22ten November 1785.
Nro. 47.

Geistliche Beförderung.

I. Herr Johann Heinrich Boedinghaus als berufener lutherischer Prediger zu Kronenberg, ist mit dem landesfürstlichen Plazet begnädiget worden.

Admodiations Ankündigung.

II. Nachdem die Reichsgräflich von Bretzenheimische hohe Vormundschaft beschloßen hat, das von Bretzenheimische Antheil der unmittelbaren, zwischen Dülmen und Haltern liegenden, vom Herzogtume Berg lehnrürige Herrschaft Merfeld mit allen Zubehörungen, Gebäuden, Erbzinßen, Gefällen, Pächten, Höfen, Ländereien, Weieren, Wießen, Mühlen, Broichen, Büschen ꝛc. auf gewiße Jahre in Admodiation zu überlaßen; so werden von des Endes gnädigst ernannter Kommißions wegen die zu solcher Admodiation Lustragende eingeladen, um in Zeit sechs Wochen desfals bei derselben sich zu melden, annehmliche Bedingnißen zu vernehmen, und demnach die Bestandes Vereinigung abzuschließen. Düsseldorf den 25ten Weinmonats 1785.

Von gnädigst verordneter Kommißions wegen,
Hessenhover, Aktuar.

Edictal Ladungen.

III. Amt Monjoye. Auf Anstehen des Communis Debitoris Niclas Mayer wird der Terminus Distractionis in Ansehung daß er bonis cedirt, auf den 10ten 9bris Morgens 10 Uhr in des Scheffen Franz Offermanns Hauß auf der Schmit ausgestellt, also der auf den 5ten gestelte Termin cessire, mithin wird all- und jeden, welche an gemeltem Niclas Mayer einige Forderung zu haben vermeinen, hiemit aufgegeben, inner Zeit von 6 Wochen, (wovon 2 pro 1mo, 2 pro 2do, und 2 pro 3tio & ultimo Termino peremptorie ihnen idque sub pœna perpetui Silentii vorbestimmt werden) ihre Forderungen bei hiesiger Gerichtsstelle einzubringen, zu justificiren, und ihre præference Recht ein und auszuführen. Latum Monjoye den 2ten 9ber 1785.

de Berges, J. W. Stolzen, Grschbr.

VI. Wehrmeisterey Amt. In Sachen verschiedener Creditoren wider den ehemaligen Riedmeisteren auf der Schevenhütt Matheisen Scholl, werden alle ein, so an gemeltem Scholl respective der Concurs Massa eine Ansprach oder

Foderung zu haben vermeinen, cum Termino peremptorio von sechs Wochen (deren 2 für den ersten, 2 für den anderen, und 2 für den dritt- und letzten Termin vorbestimt werden) hiemitten abgeladen, gestalten binnen solcher Frist ihre Ansprach oder Foderungen vor dahiesig Ihro Churfürstl. Durchl. zu Pfalz Gülischen Wehrmeisterei Amt sub pœnâ perpetui Silentii ein- und vorzubringen, in puncto præferentiæ das nötige zu verhandelen und den Spruch Rechtens zu erwarten. Ita conclusum Düren den 3ten 9ber 1785.

In Fidem W. J. Goltstein, Grschbr.

V. Amt Blanckenberg. Da es zur Fortsetzung der angehobener Inquisition unumgänglich nötig ist, daß der wegen eines Diebstahls gefänglich eingezogen gewesener, nunmehro aber aus dem Arrest entwichener Jud Mendel Hirtz von Oberdollendorf beim hiesigen Amts Blanckenbergischen Gerichte erscheine und sich näher vernehmen laßen, man aber von dessen Aufenthalt bis hiehin nichts erfahren hat, mithin die Edictal Abladung wider denselben gnädigst erkannt worden.

So wird dem obenbenenten Juden Mendel Hirtz zur persönlicher anhero Erscheinung und näher Vernehmlaßung eine Frist von 6 Wochen, deren 2 für den ersten, zwei für den zweiten, und zwei für den letzten peremptorischen Termin angesetzet sind, dergestalten vorbestimt, daß beim nicht Erscheinungsfall in Contumaciam wider ihn ergehen solle, was Rechtens ist. Sign. Henef im Bergischen Amts Blanckenberg den 10ten 9ber 1785.

Kraft gnädigsten Befehls, J. von Proff.

Pro Extractu Strunk, Grschbr.

VI. Stadt Elberfeld. Die Eheleute Diederich Korrenbach und Christina vom Bosel haben ihre dahier oben im Cleft gelegenes Haus samt Zubehör, den Eheleuten Wilhelm Schmael vermöge Kontrackts vom 1ten July 1748 Pfacht- und Pfandschaftsweise auf 30 Jahren übertragen mit der Bedingung, daß, wann nach Ablauf jener Jahren die Einlöse in gehöriger Zeit nicht geschehen würde, alsdann jenes Haus samt Zubehör den Pfacht- und Pfandnemern eigentümlich sein und verbleiben, auch keine fernere Ein- oder Wiederlöse platz haben solte. Die jetzige Besitzere jenes Pfandstückes, Erben des verstorbenen Petern Vogelsang haben nicht allein angezeiget, daß sie nicht wüsten, ob die ehemalige Pfandgeber annoch lebeten, und Erben davon vorhanden wären, oder nicht; sondern auch angestanden, daß ihnen zufolge vorerwehnten Kontrackts, da die 30 Jahren schon längst verflossen wären, jenes Hauß samt Zubehör eigentümlich nunmehro zuerkannt werden möchte. Es werden daher vorläufig diejenige, welche annoch eine Ansprache an vorgemeltem Hause und Zubehör, es seye wegen der Einlöse, oder aus einem andern Grunde, wie es auch immer seyn möchte, zu machen vermeinen, hiemit von Gerichtswegen öffentlich abgeladen, solche inner einer hierbei vorbestimt werdenden peremptorischen Frist von 9 Wochen à dato, wovon drei Wochen für den ersten, drey Wochen für den zweiten, und drey Wochen für den dritten und letzten Termin gesetzet werden, bei hiesigem Stadtgericht, vorzubringen, widrigenfals den nicht erscheinenden ein ewiges Stillschweigen auferleget, und jenes

Haus samt Zubehör den jetzigen Besitzer Erbgenahmen Vogelsang eigentümlich zuerkannt werden solle. Publicetur in dreyen Sonntagen, & affigatur. Elberfeld den 15. October 1785. In Fidem Schnabel.

VII. —— —— —— Unlängst ist die Wittwe des Casparen Voes hieselbst gestorben. Derselben nächste Collateral Anverwandten haben sich als Erben ab intestato gemeldet, und zwar auch die Bescheinigung beigebracht, daß der Sohn gemeldter Wittwe Voes, auch Caspar Voes genannt, nicht mehr am Leben seye; Aber noch nicht hinreichend dargethan, daß derselbe keine eheliche Leibes Erben nachgelaßen, weder deßen Ehefrau mit Tode abgegangen seye. Um nun hievon versichert zu sein, haben jene Collateral Erben um eine Edictal Ladung angestanden; Es werden daher die Ehefrau, und zugleich die eheliche Leibes Erben des vorerwehnten Casparen Voes hiermit von Gerichtswegen öffentlich abgeladen, entweder persönlich oder durch gnugsam Bevollmächtigte bei hiesigem Stadtgericht inner einer peremptorischen Frist von neun Wochen à dato, wovon drei für den ersten, drei für den zweiten und drei Wochen für den lezten und dritten Termin vorbestimmt werden, ohnfehlbar sich zu melden, unter der Warnung, als sonst die Nachlaßenschaft der Wittwe Voes den sich gemeldet habenden Collateral Erben verabfolget werden solle. Elberfeld den 29ten October 1785. In Fidem Schnabel.

Gerichtliche Verkäuf.

VIII. Haubtstadt Ratingen. Demnach denen Erbgenahmen Wilhelm Titz, aus angebragten Bewegursachen von Gerichtswegen erlaubet worden, ihre dahier gelegene, bis hiehin noch gemeinschaftlich besessene Erbschaft, als das Hauß dahier in der Stadt mit dem dahinten liegenden Garten, sodann der Garten vorm Oberthor am Oberdorf, und der Garten vor dem Lintorfer Thor, fort der Garten an dem sogenannten goldenen Creutz gelegen, nebst einem Stuck Ackerland und Weiden, aus freier Hand dem Meistbietenden zu verkaufen; Als wird solches Endes Terminus auf den 1. December künftig Nachmittags um 3 Uhr, in den drei Königen dahier angesezt. Latum Ratingen am Stadtgericht den 3ten 9ber 1785.

In Fidem M. Schönen, Grschbr.

IX. Amt Bornefeld. In Sachen Advocati Türk, und Procuratoris legalis Schlam Mandatario Nomine Creditorum Præferentialium Erbgenahmen Wülfing, und Herberz ad Causam Concursus Creditorum wider Eheleute Arnold Clasen, wird zur öffentlichen Versteigerung des Arnold Clasischen Antheil Guths zur Auen, und Lindscheid im K. Dabringhausen, welches besteht in einem halben Hauß, Backhauß, Scheur, und Stallung, fort Mahl- und Pulvermühl, sodann Körner-Trocken- und Magazin Haus, wie auch Garten, Länderei, Wiesen, und Büsche, nebst einer neuen noch nicht gebrauchten Mühlenachse, die Tagesfahrt auf Freitag den 16. Xber Morgens zehn Uhr in des Gerharden Jægers Hauß zu Wermeskirchen anberaumet, wo sich sodann Kauflüstige einfinden, und die Bedingnüßen vernehmen können. Sign. Hückeswagen den 8ten 9ber 1785.

In Fidem F. Rittinghausen, Grschbr.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

XV. Am Freitag den 2ten des nächstkünftigen Monats Xber Nachmittags um 2 Uhr, wird das in Düßeldorf auf der Flingerstraß neben der Kapucinerkirche gelegenes Freiherrlich von Hammerstein'isches Wohnhaus, welches erst im Jahr 1710 von Grund aus erbauet worden, und mit 21 zum Teil geräumigen und schön platfondirten Zimmeren, drei großen Speicheren, geräumiger Küche, Spind, und 4 meistens schönen Kelleren, sodann Stallung für Pferde, Wagen-Remise, Hofplatz, anliegendem Garten, gutem Brunnenwaßer, und einem Regensarg versehen, annebst ganz steurfrei ist, mit den darinn befindlichen Tapeten, Suports und Kamingemälden dem Meistbietenden mit oder nach Beschaffenheit des etwa geschehenden Gebots auch ohne Ratifikations Vorbehalt des Eigenthümers öffentlich verkauft und zugeschlagen werden, wes Ends die darzu Lusttragende geziemend eingeladen werden, sich um die obengemelte Zeit und Stunde in gedachtes Haus einzufinden, und die annehmliche Verkaufsbedingnüssen beliebig zu vernehmen, auch kann das Hauß vorläufig nach Belieben in Augenschein genohmen werden; Sodann wird Montags den 5ten Xbris Nachmittags um 2 Uhr mit öffentlicher Versteigerung deren im Hauß befindlichen Mobilien, als Schränken, Komoden, Tischen, Stühlen, Spiegelen, Bettungen, Taffel- und Küchengeschirr, Taffel-Bett- und anderem Leinwand, auch Manns- und Frauen Kleidungen, der Anfang gemacht, und die folgende Täge damit fortgefahren werden.

XVI. Am Freitag den 25ten Novembris Morgens 9, und Nachmittags 2 Uhr, werden zu Hennef Amts Blankenberg in dortiger Gerichts-Stube folgende Güter aus freier Hand dem Meistbietenden verkauft werden.

1tens, das zum Landtag befähigte Rittersitz Saurenbach, bestehend aus einem wohlgebautem Herrschaftlichem Hause, Stallungen und Scheuer, 7 Morgen, 1 Viertel, 33 Ruthen Baumhof, und Garten, 11½ Morgen Wiesen, 88 Morgen, 27 Ruthen Ackerland, und 103 Morgen, 3 Viertel, 40 Ruthen schönen Büschen samt Jagdgerechtigkeit und Zehnden.

2tens, das Freiadliche Gut Scheid, bestehend nebst nötigen guten Gebäuden aus 6½ Morgen, 12 Ruthen Hofplatz und Garten, 13 Morgen, 21 Ruthen Wiesen, 50½ Morgen, 19 Ruthen Ackerland, 63 Morgen, 3 Viertel, 37 Ruthen Büschen.

3tens, das Freiadliche Gut Niedersaurenbach, bestehend aus 4½ Morgen, 25 Ruthen an Hauß Stallung und Scheur, Hofplatz und Garten, 9 Morgen, 1 Viertel, 43 Ruthen Wiesen, 45½ Morgen Ackerland, 57 Morgen, 25 Ruthen Büschen.

4tens, das Freiadliche Gut Rottscherott, bestehend nebst Haus, Scheur, Stallung, aus 75 Morgen Länderei, 5 verschiedene Wiesen, schönen Büschen, nebst Zehnden im Kammerscheider, Kesselscheider, Ennenbacher, Velkinger, Zwinkeler, und Steinerfeld, samt dem darzu gehörigen schatz- und steurbaren Gilles Gütgen. Lusttragende können beim unterschriebenem Notario die von Unparteiischen verfertigte Tax vernehmen. Düsseldorf den 5ten 9ber 1785.

F. W. Ernst, Notarius.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Nachricht wegen Eichen Verkauf.

XII. Da der, auf Donnerstag, den 24ten dieses, in des Strucksberg Hauß zu Homberg vorbestimmter Verkauf der, in dem Wittenköters Busch stehenden Eichenbäumen, ausgestellet worden; so wird das Publikum hievon benachrichtiget.

Anfrage.

XIII. Solte eine, mit Jurisdiction begabte, Allodiale Unterherrschaft im Güliſchen zu verkauffen stehen, so bittet man den Renten Status, nebst denen Verkauff-Bedingungen, an die wöchentliche Nachrichten Expedition allhier einzusenden.

Nachricht über Musikalien.

XIV. Auf der Kurzerstraß in Mertens Hauß bei Judith Franck ist ein Musikalien Verlag von den besten und neuesten Compositionen, alwo die Werke für die gewöhnlichen, auf den Titel Blättern bemerkte Preisen, zu haben sind. Hiesige respective Liebhabere können solche bei derselben nach Belieben in Augenschein nehmen, Auswärtige aber ihre Bestellungen durch Briefe verfügen, und sich die prompteste Bedienung versprechen. Catalogi werden gratis ausgegeben. Auch sind bei derselben zu haben beste italiänische Sayten, und bezogenes Musik Papier von den besten Sorten.

Bücher Nachricht.

XV. In hiesiger Churfürstl. privilegirten Hofbuchhandlung kann man sehr schöne neu inventionirte Neujahrwünsche mit gold und silbernen Einfassungen in Form eines versiegelten Briefcouverts, darunter die auf Atlas gedruckten Verse verdeckt sind, wie auch auf fein gemalte Piramiden und andere Arten vergold mit Glaser eingefaßt, um billige Preise haben. —— Die schön eingerichteten Spielkästchen zum Lotto mit den Nummern und dazu gemachten Maschinen alles in einem lakirten Käſtchen vor 2 Rthlr. 12 sibr. —— Ferner eine schöne gründlich geschriebene Schrift: über die Anruffung und Verehrung der Heiligen mit Zeugnißen aus protestant. Schriftstellern, 12 sibr. —— Unpartheyische Nachrichten von dem Leben und Tod des P. Gabriel Malagrida aus der G. J. 30 sibr. —— Eines Böhmischen Pfarrers christkatholische Predigt über die Toleranz und den Umgang mit den Juden; wegen eines Kirchenraubs und judischen Diebstrotte, 16½ sibr. —— Ueber den Mißbrauch der 10 Gebote beim Jugendunterricht, 13½ sibr. —— Mysterien der Geistlichkeit und Betragen des Kayſers gegen Sie, 16½ sibr. —— Merkw. Beobachtung auf einer Reise nach Pyrmont, Braunschweig, Lauchstadt, Leipzig, Dresden, Berlin, Breslau, Bremen ꝛc. 25 sibr. —— Salzmanns Geschichte der Bibel für Kinder in Erzählungen bei Spaziergängen, 45 sibr. —— Friedrich Robinson, ein Lesebuch für Kinder von Sander, 35 sibr. —— Zwei vortrefliche für Kinder unentbehrliche Werke. —— Schwarz Naturlehre für die Jugend, 16½ sibr. —— Heinrich Sanders gutes Leben und Ende, 16½ sibr. —— Die weise Güte des Allmächtigen im Winter, vom berühmten K. R. Seiler, 6 sibr. —— Es sind auch feine Etrennes mignonnes von Paris zu 12 sibr.

das Stück ankommen. —— Auch wird allen Liebhabern rarer Werke und der Schreib-Zeichen- und Malerkunst nebst anderer nützlicher Wißenschaften sich befliſſender Jugend bekannt gemacht, daß das von Kunstmaler Joh. Merken mit vielen Fleiß ausgearbeitete und mit 56 künſtlich gravirten Kupferplatten verſehene Alphabetum major oder Kunſt-Schreib- und Zeichenbuch eben ſo wie beym Verfaſſer zu haben iſt und bei uns eingeſehen werden kann. Der Proſpektus davon wird gratis ausgegeben.

Chph. Ferd. Wizezky und Sohn.

Waaren und Meublen Verkauf.

XVI. Verwittibte Frau Geheimräthin von Gumpertz iſt willens, Montag den 28ten dieſes, Nachmittags 2 Uhr und folgende Täge, allemal Nachmittags, in derſelben Wohnung neben den Creutzherrn, einige ſchöne Haußmobilien aus freier Hand dem Meiſtbietenden zu verkaufen; Welches andurch allen Kaufluſtigen bekannt gemacht wird.

XVII. Dem Publikum dienet andurch zur Nachricht, daß die öffentliche Waaren- und Mobilien Verſteigung in meinem Hauß dahier aufm Burgplaz heute Nachmittag um zwei Uhr ihren Anfang nehmen, und damit täglichs um die nemliche Zeit damit fortgefahren werden wird. Düſſeldorf den 22ten 9ber 1785.

Carl Balconi.

Vermiſchte Nachrichten.

XVIII. Ein Kapital von 1000 Rlr. edictmäßig gegen gerichtliche einländiſche, in Ländereyen beſtehende Hypotheken, zu vier vom hundert, lieget zum ausleihen bereit. Man kann ſich desfals bei der Expedition dieſer Nachrichten melden.

XIX. 400 Rthlr. liegen bereit zu 4 p. Cent auf gerichtliche Unterpfänd ausgethan zu werden. Die Expedition kann davon Nachricht geben.

XX. Der in den Aemteren Barmen und Beyenburg gnädigſt angeordnete Prokurator Joſeph Tolhausen iſt auf der Gemark bei Wittib Bruſs zu erfragen; Er läßt ſich außer dem Hauß für Anfänger ſo wohl zum Unterricht in der franzöſiſchen Sprache, als auch für Erfahrne zur franzöſiſchen Correspondenz, beſtens empfohlen ſeyn.

XXI. Der Pitſchierſtecher H: J: Barbier, in Düſſeldorf, hat ſein Logis verändert, und wohnet anjezo in der Kapuzinergaß, bei Schuſtermeiſter Karſch.

XXII. Ein junger Menſch, ſo das Franzöſiſch und Italiäniſche gründlich verſtehet, empfiehlt ſich allen Herrn Liebhabern, wie auch der Jugend. Nähere Nachricht bei Kutſcher Wild auf der Flingerſtraß.

XXIII. In der Gegend von der Schiefbahn iſt eine ſemilorne Tabatiére verlohren worden; ſie iſt oval, auswendig mit vier Reihen Perlen ausgearbeitet, inwendig mit Schildkrott gefüttert. Der Finder wird erſucht, ſie bei der Expedition dieſer Nachrichten, gegen ein billiges Trinkgeld, abzugeben.

XXIV. Drei tapezirt- und meublirte Zimmer ſind an einen Landtags, oder ſonſtigen ledigen Herrn zu verpfachten; und bei der Expedition dieſer Nachrichten zu erfragen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

XXV. Des Herrn Steuerempfänger Kochs Haus auf der Ratingerstraß, stehet zu verpfachten, und das nähere bei der Expedition zu erfragen.

XXVI. Im goldnen Waldhorn, gegen dem Schloß über, bei Faßbinder Hoff, sind zu haben folgende Sorten Wein, als: Allerfeinsten Champagner, wie auch ordinairen dito. — Allerbesten Burgunder Vosne, wie auch ordinairen dito. — Besten Muskat rouge, auch Muskat blanc. — Alten weissen Burgunder. — Alten Cotterotte. — 79er Bodendorfer Ahrwein in schwarzen Bouteillen. — Alten Rheinwein in schwarzen Bouteillen bis zu 40 stbr. die Bouteil. — Auch sonst von allen Sorten Rheinwein, Moselwein und Bleichart, in- und ausser dem Hauß, in Bouteillen und Faßweiß.

Getaufte.

Catholische. Den 12ten 9ber, Johanna Christina Josepha Tochter des Joseph Konrad Fleischhäuer, und Anna Margaretha Walfrafs. Den 15ten, Wilhelmina Catharina Tochter des Maximilian Schönstein, und Catharina Wittestetterin. Den 15. Elisabetha Wilhelmina Josepha Tochter des Sebastian Kraft, und Wilhelmina Hupperz. Den 16. Franz Philip Anton Sohn des Christian Rheinhausen, und Margaretha Müllers. — Heinrich Joseph Markus Sohn des Johann Thegloth, und Maria Catharina Uellig. — Karl Theodor Joseph Sohn des Wilhelm Bernhard Rieger, und Anna Elisabetha Schröders.

Reformirte. Den 15. 9ber, Magdalena Gertraud Sibilla Tochter des Schumachermeister Johann Wilhelm Roth, und Anna Gertraud Schlieper.

Lutherische. Den 13. 9ber, Georg Ludwig Sohn des Apotheker Constantin Ludwig Klein, und Anna Johanna Wilhelmina Henking.

Verehlichte.

Reformirte. Den 18. 7ber, Martin Wirz, mit Charlotta Cecilia Schulten.

Lutherische. Den 16. 9ber, Nicolaus Friedrich Michaelis, Kaufmann, mit Johanna Catharina Troost, dimittirt.

Beerdigte.

Catholische. Den 15. 7ber, Paulus Friderich, Taglöhner, alt 49 Jahr 2 Monat 15 Täg. Den 16ten, Anna Elisabetha Höffgens, losledig, alt 86 Jahr. Den 17ten, Franciscus Josephus Weidinger, Ehemann, Hofkammer Both, alt 56 Jahr 9 Monat. Den 18ten Wernerus Külchen, Uhrmacher, Wittiber, alt 78 Jahr. — Sara Donas, Wittib Moms, alt 56 Jahr. Den 20ten, Philib Joseph Jacob Sohn des Brauern Joann Wolf, alt 1 Monat 8 Täg — Andreas Börwenich, Ehemann, Bäcker- und Brauermeister, alt 40 Jahr.

Reformirte. Den 12. 9ber, Hermann Müller, Reuter des von Winkelhausischen Cavallerie Regiments, alt 62 Jahr.

Politische Nachrichten.

Vermischte Neuigkeiten.

Se. Maj. die Königinl von Frankreich und Se. Durchlaucht die Herzogin von Zweibrücken, dann die Großfürstin von Rußland sollen sich in gesegneten Leibesumständen befinden. — Se. Churfürstl. Durchl. von Cöln sind von der nach Wien gethaner Reise zurück, bereits zu Münster ankommen. — Se. Päbstl. Heiligkeit haben gegen die Exjesuiten in Weißreussen, welche sich einen vermeintlichen neuen Generalordens Vikar erwählet haben, erkläret, daß sie selben nicht anerkennen wollen, noch können. — Im Haag ist der Courier mit der Nachricht angekommen, daß den 8ten dieses der schliesliche Tracktat zwischen Se. k. k. Maj. und den Holländer unterschrieben worden sey, worin Se. Maj. die Oberherrschaft über die Schelde von Saftingen bis in das Meer den Holländer zugestanden haben sollen. — Den 10. ist auch der Allionztracktat zwischen Frankreich und Holland geschloßen worden. — Der Prinz Erbstathalter samt hoben Familie ist auf der Rückreise aus Friesland nach Loo begriffen.

---

* Künftigen Samstag, als den 26. dieses Monats wird unter der Direction des Kapellmeisters Ferretti im großen Saale der Malerakademie das große Concert auf Subscription seinen Anfang nehmen. Das Abbonnement für einen Herrn und eine Dame auf 20 Concerten macht 4 Rthlr. Die Frauen der Hrn. Offizier aber können sich jede für einen Conventionsthaler abonniren. Man kann sich beim Kapellmeister Ferretti selbst, oder bei dem Concertdiener, oder auch am Eingange abonniren. Jeder Liebhaber kann sich im Concert im Singen, oder mit einem Instrumente produciren, und Arien, Concerten, Quarteten, Quintetten u. s. w. auflegen. Der Anfang ist allezeit präcise um 6 Uhr, und dauert bis 9 Uhr. Das Billet kostet sonst einzeln am Eingange 20 stbr.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Wechsel = Cours.

Elberfeld, den 5. 9ber. 1785. In Carolin zu 7. Rthlr. $\frac{1}{3}$. *Amsterdam Corent* $62\frac{1}{2}$ *Paris, Lyon* 90. *Bordeaux Nantes* $89\frac{2}{3}$ *Rotterdam, Dort,* $62\frac{1}{4}$. *Hamburg, Bremen, in Louis d'Or a* 5-21.

Cöln, den 14. 9ber. 1785. in Cronenthlr. zu 8 Kopfstück *Amsterdam* k. S. $158\frac{1}{4}$ ditto 2sm $157\frac{1}{4}$ *Rotterdam,* k. S. 158. ditto 2sm 157. *Ffurth.* 99 $\frac{3}{4}$ a $\frac{7}{8}$ *Lyon* $98\frac{3}{4}$ *Bordeaux* $98\frac{3}{4}$ *Paris,* 99 *Wien,* 102.

Fleisch = Tax. das Pfund.

Für den Monat 8ber.	stbr.	blr.
Bestes von Ochsen oder Kuhe	5	8
Mittelmäßiges von beiden Sorten	4	8
Bestes von Kalb	5	8
Gemeines von Kalb	4	8
Bestes von Hammel	5	
Ordinaires	4	8
Nierenfett	10	
Zum schmelzen brauchbar Fett	8	
Schweinenfleisch	6	8

Brod = Tax.

	Pf.	loth	stb.	bl.
Schwarz	7		6	
Weiß		$5\frac{1}{2}$		8
Rundes Brödchen		5		8
Ein Röggelgen		7		8

Früchten = Preiß, von nachfolgenden Orten.

Frucht = Preisen.	Waitzen.		Roggen.		Gersten.		Haaber.		Buchw.		Saam.		Malz.	
Das Malder.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Sittard.	6	12	4	42	3	66	2	38	2	32	9	78	—	—
Deuren.	6	20	3	60	3	48	1	74	—	—	9	30	—	—
Gülich.	5	30	3	40	3	10	2	10	—	—	—	—	—	—
Eschweiler.	6	53	4	26	3	30	2	—	—	—	10	—	—	—
Cöln.	5		3	24	2	56	1	52	—	—	7	30	—	—
Neuß.	5	40	3	20	3	20	2	—	2	60	9	10	—	—
Düsseldorf.	6	60	3	50	3	70	2	30	3	—	—	—	4	—
Elberfeld.	9	20	5	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mülh. am Rhein.	6	72	3	40	3	24	2	8	—	—	—	—	—	—

Gegenwärtige Nachrichten werden verfasset, gedruckt, und ausgegeben bey Steuerkanzlisten Zehnpfennig, in Düsseldorf.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Mit Ihro Churfürstl. Durchlaucht
gnädigst ertheiltem Privilegio.

Gülich und Bergische wöchentliche Nachrichten.

Dienstag, den 29ten November 1785.
Nro. 48.

Geistliche Beförderungen.

I. Bisheriger Pastor zu Wilderath Herr Karl Friederich Melchior Pingen als Pastor zu Havert Amts Millen, —— und der Candidat Herr Carl Ludwig Pithan als reformirter Prediger zu Hundshoven und Teveren sind mit dem landesfürstlichen Plazet begnädiget. ——

Amts Beförderung.

II. Herr Johann Matthias Roffers ist zum Advokat in den Aemteren Brüggen und Gladbach gnädigst angeordnet worden.

Verzeichniß, deren im dritten Quartal laufenden Jahrs bestraften Verbrecheren.

III. 1785. den 11. Julius ist Kaspar und Engelberth Winter im Amt Bornefeld zu Remscheit wohnhaft, wegen schweren auf sich geladenen Verdachten eines auf einen Stahlhammer verübten beträchtlichen Stahl Diebstahls, und zwarn erster auf 4 Jahr, und lezter auf 3 Jahr zum Zuchthauß —— Den 18ten, Julius Leonard Meuser aus dem Amt Heinsberg, wegen starken Verdachts an dem Soldaten Mühlenbroch verübten Schlagens, auf zwei Jahr unablößlig zum Zuchthauß, und dessen Bruder Conrad Meuser wegen starker Vermuthung daran genohmener Beteiligung auf ein halb Jahr zur Vestungsarbeit, jedoch ablößlich, —— sodann sicherer Wilhelm Beut von Heppendorf Amts Bergheim, wegen wiederholten kleinen Diebstahl auf ein halb Jahr zur Vestungsarbeit verurteilt. —— Den 29. August Jacob Gielbach und Catharina Bonjour Wittib Rutten aus dem Amt Caster und zwarn erster wegen begangenen Ehebruchs und sonstiger Ausschweifungen auf vier Jahr zum Zuchthauß unablößlich condemniret, leztere aber wegen geständlich betriebener Unzucht, der ausgestandene Kerker für diesmal zur Straf aufgerechnet und mit gemessener Warnung entlaßen worden. Den 5. Sept. ist Gilles Moll von Linnich, wegen Verdachts des dem N. Henrichs beigebragtem Gifts, wodurch dieser, und andere an ihrer Gesundheit beschädiget worden, auf zwei Jahr zum Zuchthauß mit 15 Prügelen unablößlich verurteilet. Den 19ten, Paul Wilms wegen den gegen das wiederholte Verbot mit gröster Frechheit ferner begangenen Ausschweifungen, auf ein halb Jahr, und den 26ten, Peter Geuß aus dem Amt Sohlingen, wegen begangenen Betrügereien und Gefährlichkeiten auf 3 Jahr zum Zuchthauß condemniret worden.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

IV. Amt Monheim. Nachdem ein gewisser Johann Kaspar Bachmann von Geburt ein Schweitzer, vormahls zu Unterbach im Zweybrückischen wohnhaft, lutherischer Religion, seiner Profeßion ein Wundarzt, sodann eine gewisse Johanna Wentzler, katholischer Religion, welche zur Zeit zu Landsstuhl im Hauße zur Krone genannt als Magd gedienet, vor etlichen 50 Jahren mit mehreren nach Amerika auswanderenden Fremden heruntergekommen; beide aber sich zu Urdenbach hiesigen Amts, angebentlich als Eheleute, häuslich niedergelassen haben, und nun der Mann zuerst, und demnach die Frau ohne Leibs-Erben verstorben seind, und ein mitemander käuflich erworbenes Hauß samt Gärten hieterlaßen haben, wessen Verkauf theils wegen sonstigen Verfalls, und theils wegen darauf haftender Kapital-Schuld von Gerichts wegen als unverzüglich nothwendig erkennet worden; und da beider Acquirenten nächste Erben der mehrmahls unternohmener Erkündigung ungeachtet bis dahin nicht haben beausfündiget werden können:

Als werden beider obgemelter Personen nächste Erben andurch edicktaliter abgeladen, gestalten in einer peremptorischen Frist von drei Monaten dahier am Gericht zu erscheinen, und sich Rechtsgnügig zu qualifiziren, wo sonst nach abgeloffener dieser Frist das ferner Rechtliche von Gerichts wegen schließlich verfüget werden solle. Am Gericht Monheim den 10ten 9ber 1785.

In Fidem F. J. Heunisch, Grschbr.

V. —— —— —— Nachdem die Haußplatze zu Himmelgeist, die alte Schmied genannt, wegen darauf gänzlich zerfallenen Hauses, samt dazu gehörigen Pesch, mit Uebereinstimmung der Besitzeren Erbgenahmen Cronenberg von Gerichts wegen dem Meistbietenden um 80 Rlr. verkauffet worden, und aber sich gefunden hat, daß dieses Erb im Jahr 1712 von Peter Kradenpohl, und Zezilia Odendahls Eheleuten an Johann Cronenberg, und Gertrud Keysers Eheleute, der jetzigen Cronenbergs Erben ihre Groß-Eltern um 64 Rthlr. in Pfandschaft ausgethan worden:

Als werden die nächste Erben von Kradenpohls- und Odendahls-Eheleuten andurch edicktaliter abgeladen, gestalten in peremptorischer Frist von sechs Wochen dahier am Gericht zu erscheinen, sich zu qualifiziren, ob und wie sie es gegen Rückerlegung deren Pfandschillingen, und übriger Zuständigkeiten mit ihrem Eigenthums Recht gehalten haben wollen, wo sonst nach fruchtloser Verstreichung dieser Frist die verkaufte Hausplatze und Pesch dem Ankäuffer erblich zugeeignet und über die Kauffschillingen das ferner Rechtliche von Gerichts wegen verordnet werden solle. Am Gericht Monheim den 10ten 9ber 1785.

In Fidem F. J. Heunisch, Grschbr.

VI. Herrschaft Syndorf. Nachdem Executores zufolge des Testamentes des verlebten Kanonikus zu Kerpen Breuer das in hiesiger Herrschaft Sindorf gelegenes Tuschenbroicher Gut verkaufet, sie auch der Meynung waren, daß dieser Verkauf von Rechts-Bestand sey; nunmehro aber verschiedene Kleinermannische Erben sich gemeldet, welche des verstorbenen Kanonikus Verwandten seyn, und als solche den Verkauf anfertigen wollen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

So wird, um den Ankäufer bei seinem Kauf gegen jedermann sicher zu stellen, auch die Exekutorschaft in Ansicht eines jeden zur gedeylichen Endschaft zu bringen, allen, und jeden, welche an dem verkauftem vorgemeltem Tuschenbroicher, itzt Kleinermanns = Gut eine dingliche Ansprach zu haben vermeinen, eine peremptorische Frist von 6 Wochen hiemit anberaumet, um binnen solcher ihr zu vorgesagtem Gut vermeintlich habendes Recht sub Pœnâ perpetui Silentii & præcluſi bei dahiesigem Gericht ein- und auszuführen. Latum & actum beim Gericht zu Sindorf den 16ten 9ber 1785.

In Fidem & pro Extractu Protocolli F. J. von der Gaar, Grschbr.

VII. Christianität Gülich. Zur Sache Glaubiger wider ehemaligen Pastorn zu Basweiler Jacob Ludwig Bleesen, wird zufolg des aus dem hochpreislichen Gülich- und Bergischem Geheimerath mir erteilten gnädigsten Auftrags sämtlichen an gesagten Bleesen zu fodern habenden bei Straf des Beschlußes in Sachen, und ewigen Stillschweigens aufgegeben, ihre Foderungen innerhalb 6 Wochen, deren 2 für den ersten, 2 für den andern, und 2 für den dritten und endlichen Termin anberaumet werden, vorzubringen, und behörend zu rechtfertigen, mithin des Endes längstens am Freitage den 30ten nächstkünftigen Monats 9ber Morgens 9 Uhr bei dahiesig-Geistlichem Gericht aufm Rathhauß zu Linnich entweder persönlich, oder durch eigents dazu Bevollmächtigte Anwälde zu erscheinen. Sign. Ederen am 8ten 9ber 1785.

Kraft gnädigsten Auftrags,
J. J. Zimmermann, der Kristianität Gülich Landdechant.

VIII. Amt Monjoye. Auf Anstehen des Communis Debitoris Niclas Mayer wird der Terminus Distractionis in Ansehung daß er bonis cedirt, auf den 10ten 9bris Morgens 10 Uhr in des Scheffen Franz Offermanns Hauß auf der Schmit ausgestellt, also der auf den 5ten gestelte Termin cesſire, mithin wird all- und jeden, welche an gemeltem Niclas Mayer einige Forderung zu haben vermeinen, hiemit aufgegeben, inner Zeit von 6 Wochen, (wovon 2 pro 1mo, 2 pro 2do, und 2 pro 3tio & ultimo Termino peremptoriè ihnen idque sub pœna perpetui Silentii vorbestimmt werden) ihre Forderungen bei hiesiger Gerichtsstelle einzubringen, zu justificiren, und ihre præference Recht ein und auszuführen. Latum Monjoye den 2ten 9ber 1785.

de Berges, J. W. Stolzen, Grschbr.

IX. Wehrmeisterey Amt. In Sachen verschiedener Creditoren wider den ehemaligen Riedmeisteren auf der Schevenhütt Matheisen Scholl, werden alle eig, so an gemeltem Scholl respective der Concurs Maſsa eine Ansprach oder Foderung zu haben vermeinen, cum Termino peremptorio von sechs Wochen (deren 2 für den ersten, 2 für den anderen, und 2 für den dritt- und letzten Termin vorbestimt werden) hiemitten abgeladen, gestalten binnen solcher Frist ihre Ansprach oder Foderungen vor dahiesig Ihro Churfürstl. Durchl. zu Pfalz Gülischen Wehrmeisterei Amt sub pœnâ perpetui Silentii ein- und vorzubringen, in puncto præferentiæ das nötige zu verhandelen und den Spruch Rechtens zu erwarten. Ita conclusum Düren den 3ten 9ber 1785.

In Fidem W. J. Goltstein, Grschbr.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

X. Amt Blanckenberg. Da es zur Fortsetzung der angehobener Inquisition unumgänglich nötig ist, daß der wegen eines Diebstahls gefänglich eingezogen gewesener, nunmehro aber aus dem Arrest entwichener Jud Mendel Hirtz von Oberdollendorf beim hiesigen Amts Blanckenbergischen Gerichte erscheine und sich näher vernehmen laßen, man aber von dessen Aufenthalt bis hiehin nichts erfahren hat, mithin die Edictal Abladung wider denselben gnädigst erkannt worden.

So wird dem obenbenenten Juden Mendel Hirtz zur persönlicher anhero Erscheinung und näher Vernehmlaßung eine Frist von 6 Wochen, deren 2 für den ersten, zwei für den zweiten, und zwei für den letzten peremptorischen Termin angesetzet sind, dergestalten vorbestimt, daß beim nicht Erscheinungsfall in Contumaciam wider ihn ergehen solle, was Rechtens ist. Sign. Henef im Bergischen Amts Blanckenberg den 10ten 9ber 1785.

Kraft gnädigsten Befehls, J. von Proff.

Pro Extractu Strunk, Grschbr.

Gerichtliche Verkäuf.

XI. Amt Bergheim. In Sachen (Tit. plen.) Grafen von Goldstein wider ehemaligen Rentmeistern des Rittersitzes Bolendorff Josephen Gulden, wird zur Distrahirung des Lezterm zugehörigen, zu Zeverich gelegenen Hauses, Hof und Garten, sodann 5 Morgen und ein Viertel freyen, und drei Morgen anderthalb Viertel steurbarer Länderei, wie auch eines Erbpfachts von einem Malder, fünf Faß Roggen, so von Scheffen und Werksverständige zusammen auf 1382 Rthlr. taxirt worden, die Tagsfahrt auf Samstag den 17. nächstkünftigen Monats Decemb. Morgens 10 Uhr, in des Zöllnern Mathias Richter Hauß zu Ziverich vorbestimmt, wo alsdann die Kauflüstige sich einfinden können. Bergheim den 22. 9ber 1785.

Kraft gnädigsten Auftrags

F. J. J. Schweren, Amtsverwalter.

XII. Haubtgericht Düsseldorf. Das der Wittib Klimp zuständige, auf 2800 Rlr. wehrtgeschäztes Haus auf der Flingerstraß wird Donnerstag den 15ten Äber künftig, Vormittags 11 Uhr auf hiesigem Rathhauß öffentlich verkauft werden. Düsseldorf am Gericht den 24ten 9ber 1785.

In Fidem J. M. Franken, Grschbr.

XIII. —— —— —— Donnerstag den 15ten Äber künftig, Vormittags 11 Uhr wird auf hiesigem Rathhaus, das dem Andreas Cüster zuständiges an der Landstraß zu Derendorf gelegenes Hauß, und drey Morgen Land auf dem Merkes Kamp, sodann ein Morgen Busch, fort drei Morgen Land auf dem Korz Korten, sodann 4 Morgen, 23 Ruthen, 4 Fuß Busch auf den Börgen, so zusammen auf 910 Rlr. wehrtgeschäzet worden, dem Mehrestbietenden öffentlich verkauffet werden. Düsseldorf am Gericht den 24. 9ber 1785. In Fidem J. M. Franken, Grschbr.

XIV. Haubtstadt Ratingen. Demnach denen Erbgenahmen Wilhelm Titz, aus angebragten Bewegursachen von Gerichtswegen erlaubet worden, ihre

dahier gelegene, bis hiehin noch gemeinschaftlich besessene Erbschaft, als das Hauß dahier in der Stadt mit dem dahinten liegenden Garten, sodann der Garten vorm Oberthor am Oberdorf, und der Garten vor dem Lintorfer Thor, fort der Garten an dem sogenannten goldenen Creutz gelegen, nebst einem Stuck Ackerland und Weiden, aus freier Hand dem Meistbietenden zu verkaufen; Als wird solches Endes Terminus auf den 1. December künftig Nachmittags um 3 Uhr, in den drei Königen dahier angesezt. Latum Ratingen am Stadtgericht den 3ten 9ber 1785.

In Fidem M. Schönen, Grschbr.

XV. Amt Bornefeld. In Sachen Advocati Türk, und Procuratoris legalis Schlam Mandatario Nomine Creditorum Præferentialium Erbgenahmen Wülfing, und Herberz ad Causam Concursus Creditorum wider Eheleute Arnold Clasen, wird zur öffentlichen Versteigerung des Arnold Clasischen Antheil Guths zur Auen, und Lindscheid im K. Dabringhausen, welches besteht in einem halben Hauß, Backhauß, Scheur, und Stallung, fort Mahl- und Pulvermühl, sodann Körner-Trocken- und Magazin Haus, wie auch Garten, Länderei, Wiesen, und Büsche, nebst einer neuen noch nicht gebrauchten Mühlenachse, die Tagesfahrt auf Freitag den 16. Xber Morgens zehn Uhr in des Gerharden Jægers Hauß zu Wermeskirchen anberaumet, wo sich sodann Kauflüstige einfinden, und die Bedingnüßen vernehmen können. Sign. Hückeswagen den 8ten 9ber 1785.

In Fidem F. Rittinghausen, Grschbr.

XVI. Stadt Elberfeld. In Sachen Creditoren, wider Eugenien Schreyeck sollen allerhand Mode- und Galanterie Waaren, als nemlich vieles Blumenwerk, Gage, Blonden, und sonstige Seidenwaaren und Bänder, mit Steinen besezte Schnallen, Ohrgehänge und dergleichen, auf Montag den 12ten künftigen Monats Decemb. Nachmittags 2 Uhren auf hiesigem Rathhauß öffentlich verkaufet, und dieser Verkauf in den folgenden Tagen fortgesetzet werden; Lusttragende können sich alsdann einfinden. Elberfeld den 26. Novemb. 1785.

In Fidem Schnabel.

Verpfachtung und Verkauf.

XVII. Die zum Rittersitz zum Hauss gehörige zwangbare Mahlmühle solle auf künftigen Donnerstag den 1. Decemb. Morgens 9 Uhr, in dem Hauß des Scheffen Strack in Ratingen an den Meistbietenden öffentlich verpfacht, dann in nemlichen Termino eine steurfreie Haußplaz in Ratingen, nebst zwei Morgen Land vor dem Thor daselbst gelegen, öffentlich verkauft werden.

Früchten Verkauf.

XVIII. Montag den 12ten Decemb. Morgens 10 Uhr, sollen in hiesigem Capitul Hauß einige Mettmannische Corpora und einzele Früchten, bestehend in Weitzen, Roggen, Gersten, Haber, dem Meist- und Lezbietenden verkauft werden. Kaiserswerth den 28. 9ber 1785.

Besondere Nachricht.

XIX. Diejenigen, welche bei dem verlebten Uhrmacher Wernerus Cülgens

an Reparation noch ruckstehen, wie auch, welche an demselben noch einige Forderung zu haben vermeinen, belieben sich längstens in 8 Tagen Zeit an mich Unterschriebenen gefälligst zu melden.

F. W. Ernst, Notarius.

Bücher Nachrichten.

XX. In hiesiger Churfürstl. privilegirten Hofbuchhandlung ist das neu eingeführte zum Gottesdienst höchst erbauliche Lehr- und Gebetbuch für 1 Rlr. zu haben. —— Geschichte des heutigen Europa, ein sehr intressantes Werk, 1 Rlr. 15 stbr. —— Die viel Aufsehens machende Piece Frederic le Grand in zweyerlei Format, zu 1 Rlr. und zu 50 stbr. —— Der Erzwiener nach dem Leben gemalt, in einem Fastnachtskatechismus 6 stbr. —— Physikalisches Taschenbuch für Freunde der Naturlehre und Künstler mit des berühmten Leon. Eulers wahren Portrait und einem physikalisch. astronom. Calender für alle Religionen, mit Kupfern. 8. Götting. 1786. 56 stbr. —— Auch wird Pränumeration angenommen auf die geheime und politische Historie des ganzen Pfälzischen hohen Hauses von deßen ersten Regenten bis auf jetzigen Zeiten, mit 48 stbr. —— Dann auf ein anderes Werk, welches ein merkw. Auszug von Schmidts Geschichte der Deutschen ist, worinn bisher noch geheim gewesene Stellen aus der Periode K. Karls V. und der Reformation erläutert werden. Hierauf ist die einstweilige Pränumeration 25 stbr; beide Werke werden im Februario 1786 fertig und geliefert.

Chph. Ferd. Wizezky und Sohn.

XXI. Bei Hasenest, dem Souffleur der hiesigen Schauspielergesellschaft des Directeur Böhm, (auf der Bolkerstraß in Willems Hauß logierend) sind nicht nur fast alle aufzuführende Stücke, und Opern Gesänge, sondern auch besonders Exemplare von dem vortreflichen Schauspiel, Schlenzheim für 15 stbr. zu haben. Auch nimmt er 50 stbr. Pränumeration an auf den ersten Band. Iflands Schauspiele, als 1. Verbrechen aus Ehrsucht, —— 2. Die Mündel, —— 3. Die Jäger, welche die nächstkommende Woche fertig werden, und Stückweise, jedes 24 stbr. oder der ganze Band 72 stbr. kosten können.

Meublen Verkauf.

XXII. Gerresheim. In dem Sterbhauße der jüngsthin verstorbenen Frau Dechantin, werden am 5. 6. und 7. künftigen Monats Xber, verschiedene Hausgereiden, im Silberwerk, Spiegel, Porcelan, Zinn, Kupfer, Tisch-Zeug, Bettung, Stühle, Sesselchen, Commoden, Burour, Schreib- Spieltischen, und Küchengeschier ausgestellet, und dem Mehrestbietenden gegen baare Zahlung zugeschlagen werden.

Nachricht über Musikalien.

XXIII. Auf der Kurzerstraß in Mertens Hauß bei Judith Franck ist ein Musikalien Verlag von den besten und neuesten Compositionen, alwo die Werke für die gewöhnlichen, auf den Tittel Blättern bemerkte Preisen, zu haben sind. Hiesige respective Liebhabere können solche bei derselben nach Belieben in Augenschein nehmen, Auswärtige aber ihre Bestellungen durch Briefe verfügen,

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

und sich die promptesste Bedienung versprechen. Catalogi werden gratis ausgegeben. Auch sind bei derselben zu haben beste italiänische Saiten, und bezogenes Musik Papier von den besten Sorten.

Vermischte Nachrichten.

XXIV. Ein Capital von 500 Rlr. edictmäßig, ist gegen eine gerichtliche Obligation auf Ländereien auszuthun, das nähere ist bei der Expedition zu erfragen.

XXV. Künftigen Samstag, als den 3. Decemb. wird das zweite grosse Concert auf Subscription gegeben, und wird damit jeden Samstag den Winter hindurch, fortgefahren. Diejenigen, welche nicht abbonnirt sind, zahlen am Eingang 20 stbr. für das Billet.

XXVI. Im goldnen Waldhorn, gegen dem Schloß über, bei Faßbinder Hoff, sind zu haben folgende Sorten Wein, als: Allerfeinsten Champagner, wie auch ordinairen dito. — Allerbesten Burgunder Vosne, wie auch ordinairen dito. — Besten Muskat rouge, auch Muskat blanc. — Alten weissen Burgunder. — Alten Cotterotte. — 79er Bodendorfer Ahrwein in schwarzen Bouteillen. — Alten Rheinwein in schwarzen Bouteillen bis zu 40 stbr. die Bouteil. — Auch sonst von allen Sorten Rheinwein, Moselwein und Bleichart, in- und ausser dem Hauß, in Bouteillen und Faßweiß.

XXVII. Bei Procuratorn Schmitz zu Gerresheim, ist eine eichene dauerhafte, mit Eisen und Sprinkwerk versehene Drehbank zu verkaufen.

XXVIII. Bei Weinhändler Zimmermann auf der Mühlenstraß, sind einige Zuläst recht guten 1783iger Bleichart zu verkaufen, auch mit Ahmen und halb Ahmen zu bekommen.

XXIX. Zwei tapezirt- und meublirte Zimmer, wie auch ein Zimmer für einen Bedienten in einem aufm Burgplaz gelegenen Hauß, sind an einen Landtags- oder sonstigen ledigen Herrn zu verpfachten,

XXX. Auf der Ratingerstraß ist ein wohl eingerichtetes Hinterhauß zu verpfachten,

XXXI. Eine perfecte Köchin, welche zugleich eine Haußhaltung zu führen im Stande ist, auch schon bei Herrschaften gedienet hat, und eine andere gesezten Alters, suchen Dienste in dieser Eigenschaft, und sind bei der Expedition zu erfragen.

XXXII. Verflossenen Donnerstag ist in hiesiger Stadt ein in Gold gefastes grosses Pettschaft, mit einem auf Carniol gestochenes adliches Wappen verlohren worden, dem Wiederbringer wird von der Expedition dieser Nachrichten eine gute Erkäntlichkeit versprochen.

Bey hiesiger Residenz den Rhein auf und abgefahrne fort angekommene Schiffe.

Den 20ten 9ber, Wilhelm Castanien, Gerhard Wilhelm van Mahnen von Cöln nach Holland mit oberländ. Waaren. Den 21ten, Cornelius van Mahnen von Cöln nach Holland mit oberländ. Waaren. Den 22ten, Jan Louis aus Holland nach Cöln mit holländ. Waaren, Niclas Haas nach dem Clevischen mit Früchten, Leon. Heubes von Mannheim mit einer Jagt ankommen. Den 24ten, Peter Haering aus Holland nach Cöln mit holländ. Waaren, Cornelius Vogt mit holländ. Waaren dahier ankommen, Den 26. Derich Jakob Wisser von Cöln nach Holland mit oberländ. Waaren.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Getaufte.

Catholische. Den 22ten 9ber, Helena Catharina Gertrudis Tochter des Wilhelm Puhl, und Elisabetha Küppers. Den 23ten, Simon Henricus Petrus Sohn des Johann Aba n Zelissen, u. Maria Sybilla Heubes. Den 24. Josepha Petronella Theresia Christina Amalia Francisca Tochter des Hrn. Münzmeister Petrus Rädesheim, u. Wilhelmina van Gehmen.

Verehlichte.

Catholische. Den 20ten 9ber, Jacobus Peters, mit Anna Klugs. — Joann Schmitz, mit Anna Wirichs. Den 23ten, Wilhelm Hallen, mit Anna Hummen.

Beerdigte.

Catholische. Den 26. 9ber, Maria Stippraths, loßledig, alt 72 Jahr. Den 27ten, Regina Schlonten, Wittib, alt 61 Jahr.

Lutherische. Den 25. 9ber, Georg Carl Weinel, Zimmergesell, alt ohngefehr 21 Jahr

Politische Nachrichten.

Mannheim, vom 22. Nov.

Am 18. sind der regier. Herzog und die Herzoginn von Zweibrücken, imgleichen der Pfalzgraf Maximilian mit dessen hochfürstl. Gemahlinn und der verwittweten Landgräfinn, samt dem Erbprinzen, und der Frau Erbprinzessinn von Darmstadt hier eingetroffen. Am 19. ward das höchste Namensfest der Durchlauchtigsten Churfürstinn feierlichst begangen.

Vermischte Neuigkeiten.

Aus Mailand ist die Nachricht eingegangen, daß die Durchl. Erzherzogin Beatrix Gemahlin des Erzherzogs Ferdinand Königl. Hoheit den 2ten 9ber von einem Erzherzog glücklich entbunden worden. — Den 26ten 9ber ist von denen aus Braband zurückkommenden K. K. Trouppen die erste Division in der Gegend Cöln ankommen, und das Regiment Coburg in der Stadt einquartirt worden.

* Hr. Philadelphia, wird künftigen Donnerstag den 1. und Montag den 5. Xber in seinem Logis auf der Citadelle im Französischen-hof, Nachmittags um 5 Uhr, verschiedene seiner Künste vorstellen: Diejenige, welche subscribiren wollen, belieben sich bei dem Concertdiener Servais zu melden, die Person zalt 45 stbr. Wenn keine 45 Personen zusammen sind, wird nichts vorgenommen.

Frucht-Preisen.	Waitzen.		Roggen.		Gersten.		Haaber.		Buchw.		Saam.		Malz.	
Das Malder.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Sittard.	6	12	4	42	3	66	2	38	2	32	9	78	—	—
Deuren.	6	20	3	60	3	48	1	74	—	—	9	230	—	—
Gülich.	5	20	3	40	3	10	2	—	—	—	—	—	—	—
Eschweiler.	6	—	3	51	3	30	2	—	—	—	10	—	—	—
Cöln.	5	8	3	8	2	56	1	40	—	—	7	30	—	—
Neuß.	5	40	3	20	3	20	2	—	2	60	9	10	—	—
Düsseldorf.	6	30	3	50	3	70	2	30	3	—	—	—	—	—
Elberfeld.	9	13	5	60	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—
Mülh. am Rhein.	6	72	3	40	3	24	2	18	—	—	—	—	—	—

Ein rund ungeraspelt Brödgen 5 und ein halb Loth, ein halben stbr. Ein Weck wohl ausgebacken, 6 Loth, ein halben stbr. Ein Röggelgen 7 Loth, ein halben stbr.

Der Elberfelder und Cölnischer Wechsel-Cours, wie auch der Fleisch-Tax bleibt wie vorhin.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Mit Ihro Churfürstl. Durchlaucht
gnädigst ertheiltem Privilegio.

Gülich und Bergische wöchentliche Nachrichten.

Dienstag, den 6ten December 1785.
Nro. 49.

Amts Beförderungen.

I. Herr Johann Baptist Schmigd ist zum Medizinalrath bei hiesigem Consilio Medico an- und Herr Johann Rudolph von Schatte seinem Vater als Gerichtschreiber des Bergischen Amts Porz gnädigst beigeordnet worden.

Wir Carl Theodor von Gottes Gnaden Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Ober- und Nieder Bayern, des Heil. Röm. Reichs Erztruchses und Churfürst, zu Gülich, Cleve und Berg Herzog, Landgraf zu Leuchtenberg, Fürst zu Mörs, Marquis zu Bergen op Zoom, Graf zu Veldenz, Sponheim, der Mark und Ravensberg, Herr zu Ravenstein ꝛc. ꝛc.

Liebe Getreue! Nachdem Wir zuverläßig vernehmen, daß von denen entlassenen Frei-Korps sich viele verabschiedete in hiesigen Unseren Herzogtümern aufhalten, und daher so wohl Unsere getreue Unterthanen belästiget, als auch die öffentliche Sicherheit leicht gestöret werden könnte, so sind Wir gnädigst bewogen worden, zu verordnen, daß

1tens alle verabschiedete Kriegs-Knechte bei der Obrigkeit des Orts, wo dieselbe zuerst unser Gebiet betretten, ihre Päße, und Entlassungs-Scheine vorzeigen.

2tens Daß nungemelte Obrigkeit, und zwar in denen Städten die Burgermeister, in denen Dörferen aber die Scheffen, oder Vorsteher auf diese Päße den Tag der Vorzeigung notiren, so dann

3tens daß erwente Verabschiedete sich länger nicht, als vier Täge in hiesigen Unseren Landen aufhalten, von denen Landstraßen aber keinesweegs abweichen, und falls sie nach dieser Zeit im Lande, oder auch in den bestimmten vier Tägen auf Nebenweegen sich antreffen lassen, als Vagabunden angesehen und behandelet werden sollen: Wir befehlen solchemnach denen Kommandanten Unseres Gülich- und Bergischen Sicherheits Korps, und wenn es sonst angehen mag, sich hiernach schüldigst zu achten, wollen auch gnädigst, daß ihr Unsere Beamte gegenwärtige Verordnung öffentlich verkünden, und gewöhnlicher Orten anheften lassen, so dann, wie geschehen, in 14. Tagen unter Straf 6. Rthlr. unterthänigst berichten sollet. Düsseldorf den 22. 9ber 1785.

Aus Ihrer Kurfürstlichen Durchlaucht
sonderbahrem gnädigstem Befehl.
Carl Graf von NESSELROD.

Krey.

Wir Carl Theodor von Gottes Gnaden Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Ober- und Nieder Bayern, des Heil. Röm. Reichs Erztruchsses und Churfürst, zu Gülich, Cleve und Berg Herzog, Landgraf zu Leuchtenberg, Fürst zu Mörs, Marquis zu Bergen op Zoom, Graf zu Veldenz, Sponheim, der Mark und Ravensberg, Herr zu Ravenstein ꝛc. ꝛc.

Liebe Getreue! Gleichwie Wir bei hiesig-Unserm Hofrath einen mit allerhand Unwahrheiten angefüllten, von dem Johann Godfried Kappel unter der Rubrick: Kurze glaubwürdige Darstellung ꝛc. ꝛc. im Jahr 1783 zu Elberfeld in Abdruck herausgekommenen famosum Libellum wegen allgemeiner Aergernuß, und Verkleinerung des Johann Schlösser des Jüngeren an allen Orten, wo solcher ausgebreitet worden, hinwiederum eingezogen haben wollen; Also befehlen Wir euch gnädigst, bei nächsterem Amtsverhör diese Unsre gnädigste Willens Meinung öffentlich zu verkündigen, und die Exemplaria, wenn deren im Amt vorhanden, von jedem mit der Warnung einzuforderen, daß, wo eines davon hernächst bei Jemand gefunden, oder wahrgenommen würde, dieser darüber bei der dahier niedergesezten Spezial Kommißion zur Verantwortung gezogen werden solle; Ihr habt alsdan solches in diesem Fall anhero berichtlich unterthänigst anzuzeigen, und übrigens gegenwärtige gnädigste Verordnung, wie bei Zirkularien üblich, dem anschießenden Beamten zuzusenden, und demnach cum præsentatis rückzuschicken. Düsseldorf den 19ten 9ber 1785.

Aus Höchstgemelt Ihrer Kurfürstlichen Durchlaucht sonderbahrem gnädigsten Befehl.

An sämtliche Beamte der Ober- und Unter Quartiren Gülich, und Berg.

Vt. Freiherr von RITZ.

Blumhofer.

Haber Verkauf.

IV. Montag den 12ten dieses, Nachmittags 2 Uhr, sollen die auf der Kelnerey Euskirchen vorrätige 314 Malder Haber in Cöllnischer Maaß für 1 Rthlr. das Malder nochmalen —— nemlichen Tags und Stund auf der Rentmeisterei Wassenberg 318 Malder Haber, an die Meist- und Leztbietende mit Vorbehalt gnädigster Genehmigung, öffentlich zum Verkauf ausgesezt werden.

Edictal Ladungen.

V. Amt Monheim. Nachdem ein gewisser Johann Kaspar Bachmann von Geburt ein Schweitzer, vormahls zu Unterbach im Zweybrückischen wohnhaft, lutherischer Religion, seiner Profeßion ein Wundarzt, sodann eine gewisse Johanna Wentzler, katholischer Religion, welche zur Zeit zu Landsstuhl im Hauße zur Krone genannt als Magd gedienet, vor etlichen 50 Jahren mit mehreren nach Amerika auswanderenden Fremden heruntergekommen; beide aber sich zu Urdenbach hiesigen Amts, angebentlich als Eheleute, häuslich nie-

dergelassen haben, und nun der Mann zuerst, und demnach die Frau ohne Leibs-Erben verstorben seind, und ein miteinander käuflich erworbenes Hauß samt Garten hinterlaßen haben, wessen Verkauf theils wegen sonstigen Verfalls, und theils wegen darauf haftender Kapital-Schuld von Gerichts wegen als unverzüglich nothwendig erkennet worden; und da beider Acquirenten nächste Erben der mehrmahls unternohmener Erkündigung ungeachtet bis dahin nicht haben beausfündiget werden können:

Als werden beider obgemelter Personen nächste Erben andurch edicktaliter abgeladen, gestalten in einer peremptorischen Frist von drei Monaten dahier am Gericht zu erscheinen, und sich Rechtsgnügig zu qualifiziren, wo sonst nach abgeloffener dieser Frist das ferner Rechtliche von Gerichts wegen schließlich verfüget werden solle. Am Gericht Monheim den 10ten 9ber 1785.

In Fidem F. J. Heunisch, Grschbr.

VI. —— —— —— Nachdem die Haußplatze zu Himmelgeist, die alte Schmied genannt, wegen darauf gänzlich zerfallenen Hauses, samt dazu gehörigen Pesch, mit Uebereinstimmung der Besitzeren Erbgenahmen Cronenberg von Gerichts wegen dem Meistbietenden um 80 Rlr. verkauffet worden, und aber sich gefunden hat, daß dieses Erb im Jahr 1712 von Peter Kradenpohl, und Zezilia Odendahls Eheleuten an Johann Cronenberg, und Gertrud Keysers Eheleute, der jetzigen Cronenbergs Erben ihre Groß-Eltern um 64 Rthlr. in Pfandschaft ausgethan worden:

Als werden die nächste Erben von Kradenpohls- und Odendahls-Eheleuten andurch edicktaliter abgeladen, gestalten in peremptorischer Frist von sechs Wochen dahier am Gericht zu erscheinen, sich zu qualifiziren, ob und wie sie es gegen Rückerlegung deren Pfandschillingen, und übriger Zuständigkeiten mit ihrem Eigenthums-Recht gehalten haben wollen, wo sonst nach fruchtloser Verstreichung dieser Frist die verkaufte Hausplatze und Pesch dem Ankäuffer erblich zugeeignet und über die Kauffschillingen das ferner Rechtliche von Gerichts wegen verordnet werden solle. Am Gericht Monheim den 10ten 9ber 1785.

In Fidem F. J. Heunisch, Grschbr.

VII. Herrschaft Syndorf. Nachdem Executores zufolge des Testamentes des verlebten Kanonikus zu Kerpen Breuer das in hiesiger Herrschaft Sindorf gelegenes Tuschenbroicher Gut verkaufet, sie auch der Meynung waren, daß dieser Verkauf von Rechts-Bestand sey; nunmehro aber verschiedene Kleinermannische Erben sich gemeldet, welche des verstorbenen Kanonikus Verwandten seyn, und als solche den Verkauf anfertigen wollen.

So wird, um den Ankäufer bei seinem Kauf gegen jedermann sicher zu stellen, auch die Exekutorschaft in Ansicht eines jeden zur gedeylichen Endschaft zu bringen, allen, und jeden, welche an dem verkauftem vorgemeltem Tuschenbroicher, itzt Kleinermanns-Gut eine dingliche Ansprach zu haben vermeinen, eine peremptorische Frist von 6 Wochen hiemit anberaumet, um binnen solcher ihr zu vorgesagtem Gut vermeintlich habendes Recht sub Pœnâ perpetui Silentii & præcluſi bei dahiesigem Gericht ein- und auszu-

führen. Latum & actum beim Gericht zu Sindorf den 16ten 9ber 1785.
In Fidem & pro Extractu Protocolli F. J. von der Gaar, Grschbr.

VIII. Christianität Gülich. Zur Sache Glaubiger wider ehemaligen Pastorn zu Basweiler Jacob Ludwig Bleesen, wird zufolg des aus dem hochpreislichen Gülich- und Bergischem Geheimerath mir erteilten gnädigsten Auftrags sämtlichen an gesagten Bleesen zu fodern habenden bei Straf des Beschlußes in Sachen, und ewigen Stillschweigens aufgegeben, ihre Foderungen innerhalb 6 Wochen, deren 2 für den ersten, 2 für den andern, und 2 für den dritten und endlichen Termin anberaumet werden, vorzubringen, und behörend zu rechtfertigen, mithin des Endes längstens am Freitage den 30ten nächstkünftigen Monats Xber Morgens 9 Uhr bei dahiesig-Geistlichem Gericht aufm Rathhauß zu Linnich entweder persönlich, oder durch eigents dazu Bevollmächtigte Anwälde zu erscheinen. Sign. Ederen am 8ten 9ber 1785.

Kraft gnädigsten Auftrags,
J. J. Zimmermann, der Kristianität Gülich Landdechant.

Polizey Nachricht.

IX. Haubtstadt Düsseldorf. Nachdem verschiedene hiesige Bürger sich haben beigehen laßen, allerhand fremde Leute, welche weder das Bürger- noch Beisaßen-Recht erworben haben, in ihre Wohnungen zur Miethe aufzunehmen: Ihro Kurfürstl. Durchl. aber solch-sträfliches Unwesen abgestellet wissen wollen, und dahero unterm 22ten Novemb. jüngst gnädigst verordnet haben, daß führohin keinem, welcher sich nicht voraus bei hiesigem Magistrat gemeldet, und nach vorläufig geschehener Untersuchung seines Herkommens, Lebens-Wandels und Nahrungsbetriebs die schriftliche Erlaubniß erhalten hat, sich dahier niederzulaßen, oder Kammern zu miethen erlaubt seye, auch ohne Vorzeigung solch-schriftlicher Erlaubniß kein Fremder von einem hiesigen Bürger aufgenommen werden solle; Als wird solches hiermit zu Jedermanns Nachricht mit der Warnung, daß dem oder denjenigen, die ohne Vorzeigung des Bürgerbriefs, oder sonstigen Erlaubniß-Scheins in ihre Wohnungen aufgenommene fremde Personen mit ihren Kindern in Bekränkungs- und Unvermögenheits-Fällen zu Last und zum unterhalten bleiben sollen, bekannt gemacht. Düsseldorf den 2ten Xbris 1785.

Ex Conclusò Senatûs
Kegeljan, Stadt-Secretarius.

Gerichtliche Verkäuf.

X. Amt Bornefeld. In Sachen Wittiben Christianen Schmitz in der Rausmühlen, wider Erbgenahmen Wilhelm Loosen zu Dabringhäusen, wird zur öffentlichen Versteigerung des leztgemelten Erbgenahmen zugehörigen im K. Dabringhausen gelegenen Guth, so von Scheffen und Werksverständigen 634 Rthlr. 15 stbr. Courant taxiret worden, die Tagesfahrt auf Mitwoch den 21. Xber Morgens 9 Uhr hieselbst aufm Schloß bei Gericht vorbestimmet, wo sich

alsdann die Kauflüstige einfinden, und die Conditiones Hastæ vernehmen können. Sign. Hückeswagen den 23ten 9ber 1785. Am Gericht.

In Fidem F. Rittinghausen, Grschbr.

XI. Amt Bergheim. In Sachen (Tit. plen.) Grafen von Goldstein wider ehemaligen Rentmeistern des Rittersitzes Bolendorff Josephen Gulden, wird zur Distrahirung des Lezterm zugehörigen, zu Zeverich gelegenen Hauses, Hof und Garten, sodann 5 Morgen und ein Viertel freyen, und drei Morgen anderthalb Viertel steurbarer Länderei, wie auch eines Erbpachts von einem Malder, fünf Faß Roggen, so von Scheffen und Werksverständige zusammen auf 1382 Rthlr. taxirt worden, die Tagsfahrt auf Samstag den 17. nächstkünftigen Monats Decemb. Morgens 10 Uhr, in des Zöllnern Mathias Richter Hauß zu Ziverich vorbestimmt, wo alsdann die Kauflüstige sich einfinden können. Bergheim den 22. 9ber 1785.

Kraft gnädigsten Auftrags

F. J. J. Schweren, Amtsverwalter.

XII. Haubtgericht Düsseldorf. Das der Wittib Klimp zuständige, auf 2800 Rtr. wehrtgeschäztes Haus auf der Flingerstraß wird Donnerstag den 15ten Æber künftig, Vormittags 11 Uhr auf hiesigem Rathhauß öffentlich verkauft werden. Düsseldorf am Gericht den 24ten 9ber 1785.

In Fidem J. M. Franken, Grschbr.

XIII. —— —— —— Donnerstag den 15ten Æber künftig, Vormittags 11 Uhr wird auf hiesigem Rathhaus, das dem Andreas Cüster zuständiges an der Landstraß zu Derendorf gelegenes Hauß, und drey Morgen Land auf dem Merkes Kamp, sodann ein Morgen Busch, fort drei Morgen Land auf dem Korz Korten, sodann 4 Morgen, 23 Ruthen, 4 Fuß Busch auf den Börgen, so zusammen auf 910 Rtr. wehrtgeschäzet worden, dem Mehrestbietenden öffentlich verkauffet werden. Düsseldorf am Gericht den 24. 9ber 1785. In Fidem J. M. Franken, Grschbr.

XIV. Amt Bornefeld. In Sachen Advocati Türk, und Procuratoris legalis Schlam Mandatario Nomine Creditorum Præferentialium Erbgenahmen Wülfing, und Herberz ad Causam Concursus Creditorum wider Eheleute Arnold Clasen, wird zur öffentlichen Versteigerung des Arnold Clasischen Antheil Guths zur Auen, und Lindscheid im K. Dabringhausen, welches besteht in einem halben Hauß, Backhauß, Scheur, und Stallung, fort Mahl- und Pulvermühl, sodann Körner- Trocken- und Magazin Haus, wie auch Garten, Länderei, Wiesen, und Büsche, nebst einer neuen noch nicht gebrauchten Mühlenachse, die Tagesfahrt auf Freitag den 16. Æber Morgens zehn Uhr in des Gerharden Jægers Hauß zu Wermeskirchen anberaumet, wo sich sodann Kauflüstige einfinden, und die Bedingnüßen vernehmen können. Sign. Hückeswagen den 8ten 9ber 1785.

In Fidem F. Rittinghausen, Grschbr.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

XV. Stadt Elberfeld. In Sachen Creditoren, wider Eugenien Schreyeck sollen allerhand Mode- und Galanterie Waaren, als nemlich vieles Blumenwerk, Gage, Blonden, und sonstige Seidenwaaren und Bänder, mit Steinen besezte Schnallen, Ohrgehänge und dergleichen, auf Montag den 12ten künftigen Monats Decemb. Nachmittags 2 Uhren auf hiesigem Rathhauß öffentlich verkaufet, und dieser Verkauf in den folgenden Tagen fortgesetzet werden; Lusttragende können sich alsdann einfinden. Elberfeld den 26. Novemb. 1785.

In Fidem Schnabel.

Fleisch-Tax.

XVI. Haubtstadt Düsseldorf. Wohlgemast Ochsen- oder Kuhefleisch p. Pfund 5 stbr. 8 hlr. — Mittelmäßiges 4 stbr. 8 hlr. — Bestes Kalbfleisch 5 stbr. 8 hlr. — Mittelmäßiges 4 stbr. 8 hlr. — Fettes Hammelfleisch 5 stbr. — Gemeines 4 stbr. 8 hlr. — Nierenfett 10 stbr. — Zum Schmelzen brauchbar Fett 8 stbr. — Schweinfleisch 6 stbr. 8 hlr.

In Gefolg gnädigster Verordnung vom 30ten Aug. 1785. wird sämbtlichen hiesigen Metzgeren wiederholter aufgegeben, sich obiger Tax gemäs im verkauffen zu betragen, widrigenfals der, oder diejenige, welche darüber ein Mehreres nur anfordern, fürs erstemahl mit zehn Rthlr. Straf, und halbjährigen Verbott des Schlachtens, und Fleisch-Verkauffens, diejenige aber, welche sich darauf betretten laßen, daß für das Pfund Fleisch, von welcher Sorte es auch seye, nicht allein ein Mehreres als die Tax angefordert, sondern auch würklich genohmen haben, fürs erstemahl mit 25 Rthlr. Straf, und fürs andere mahl mit dem Verbott des Schlachtens, und Fleisch-Verkauffens auf ein Jahr beleget werden sollen.

Imgleichen wird sämbtlichen Metzgeren nachdrücksamst anbefohlen, keine unerlaubte, und unschickliche Zugabe von Eider, Lung, Leber, Sülzen, Füß und dergleichen jemanden anzumuthen, weniger zuzuwiegen, sondern sie sollen lediglich Ochsen zu Ochsen, Kuh zu Kuh, Kalb zu Kalb, Hammel zu Hammelfleisch, und zwarn zu zehn Pfund jeder Gattung mehr nicht als ein Pfund höchstens, und in gleicher Proportion bei mehr, oder mindern Fleisch-Pfunden die Zugaab bei drei Rthlr. auf Befund gleich zu erlegender Geld Straf auswiegen. Düsseldorf den 2ten Decemb. 1785.

Ex Conclusò Senatùs

Kegeljan, Stadt-Secretarius.

Polizey Nachricht.

XVII. Haubtstadt Düsseldorf Nachdem Ihro Kurfürstl. Durchl. unterm 18ten Novemb. jüngsthin in der gnädigsten Zuversicht, daß hiesige Schlächter die Stadt mit gutem Fleisch zu bereiten sich angelegen sein laßen, und der Tax gemäs sich betragen werden, befohlen haben, daß einsweilen das einbringen Auswärts, und nicht in hiesigen Hallen geschlachteten Fleisches verbotten werden solle; Als wird solches hiermit zu Jedermanns Nachricht unter Straf der Confiscation bekannt gemacht. Düsseldorf den 2ten Decemb. 1785.

Ex Conclusò Senatùs

Kegeljan, Stadt-Secretarius.

Bücher Nachrichten.

XVIII. In der Churfürstl. privilegirten Hofbuchhandlung hieselbst ist zu haben: des heil. Franz von Sales Briefe, eine kostbare Uebersetzung nach der besten Pariser Ausgabe. 6 Thl. gr. 8. 5 Rlr. 30 sbr. —— Das Bischöfliche Recht, die Coadjutores aufzustellen und zu bestätigen, 24 sbr. — Schlettweins Gerechtigkeit in Absicht auf die Klöster und ihre in- und ausländische Güter und Gefälle. 24 sbr. —— Vollständige Methodologie für den gesammten Kursus der öffentl. Unterweisung in der latein. Sprache und Litteratur, von Pauli. 1 Rlr. —— Fragmente der alten Geschichte und Philosophie aus den attischen Nächten des Aulus Gellius. 1 Rlr. 20 sbr. —— Abhandlung der Schwed. Aerzte und Sammlung seltner Beobachtungen und Fälle aus allen Theilen der Medicin und Chirurgie. mit Kupf. 45 sbr. — Nebst vielen andern medicin. und chirurg. neuen Schriften. —— D. Daon instructio Confessariorum in tribunali pœnitentiæ, juxta instruct. Sti. Caroli Boromæi & doctrinam Sti. Francisci Sales. 3 Tomi cum appendice: Directio animarum in via Salutis. 3 Rlr. 20 sbr. —— Ignatz Wutz, Muster der geistl. Beredsamkeit von ihm selbst und aus den berühmtesten französischen und andern Rednern gesammelt. 4 Thle. gr. 8. 6 Rlr.

Chph. Ferd. Wizezky und Sohn.

XIX. In der Buchhandlung bei Joh. Christ. Dänzer, sind zu haben; die beliebte Göttinger, Gothaer, und Lauenburger Taschenkalender aufs Jahr 1786 mit Kupfern. Imgleichen der von Bürger, von Voß und Göckingk herausgegebene Musenalmanach aufs Jahr 1786, nebst noch verschiedenen andern deutsch- und französischen Kalendern, worunter sich vorzüglich das Offenbacher Taschenbuch, mit denen Kupfer zu Virgils Aeneis traversirt von Blumauer auszeichnet. Neujahrswünsche verschiedener Gattung, sowohl auf Seide als Papier gedruckte. —— Von denen in verflossener Herbstmesse neu herausgekommenen Schriften, ist der Catalogus unter der Presse, und wird in wenigen Tagen gratis zu haben seyn.

XX. Bei J. W. Röder hieselbst auf dem Hundsrücken wohnhaft, sind zu haben allerhand Sorten von Neujahrswünsche, auf Bänder, Pyramiden mit Seide und Bögens, in diversen Preisen. —— Imgleichen die so beliebte Berliner Militarische und Genealogische, sodann Gothaische Sackkalender, französische und deutsche in civilen Preisen.

Nachricht über Musikalien.

XXI. Auf der Kurzerstraß in Mertens Hauß, bei Judith Franck, ist ein Musikalien Verlag von den besten und neuesten Compositionen, alwo die Werke für die gewöhnlichen, auf den Tittel Blättern bemerkte Preisen, zu haben sind. Hiesige respective Liebhabere können solche bei derselben nach Belieben in Augenschein nehmen, Auswärtige aber ihre Bestellungen durch Briefe verfügen, und sich die prompteste Bedienung versprechen. Cataloai werden gratis ausgegeben. Auch sind bei derselben zu haben beste italiänische Sayten, und bezogenes Musik Papier von den besten Sorten.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Früchten Verkauf.

XXII. Montag den 12ten dieses Morgens 10 Uhr, sollen in hiesigem Capitul Hauß einige Mettmannische Corpora und einzele Früchten, bestehend in Weitzen, Roggen, Gersten, Haber, dem Meist- und Lezbietenden verkauft werden. Kaiserswerth den 5ten Xber 1785.

Vermischte Nachrichten.

XXIII. Im goldnen Waldhorn, gegen dem Schloß über, bei Faßbinder Hoff, sind zu haben folgende Sorten Wein, als: Allerfeinsten Champagner, wie auch ordinairen dito. — Allerbesten Burgunder Vosne, wie auch ordinairen dito. — Besten Muskat Leneel blanc, auch Muskat Leneel rouge. — Alten weissen Burgunder Meuelfault. — Alten Cotterotte. — 79er Bodendorfer Ahrbleichart in schwarzen Bouteillen. — Alten Rheinwein in schwarzen Bouteillen bis zu 40 stbr. die Bouteil. — Extra guten Malacha. — Auch sonst von allen Sorten Rheinwein, Moselwein und Bleichart, in- und ausser dem Hauß, in Bouteillien und Faßweiß.

XXIV. Bei hiesigen Kaufmann Simon Engel auf der Ratingerstraße, sind zu haben: allerhand Gattungen von Stabeisen zu den billigsten Preisen, wie auch Ofenpfeiffen und Sturz. Ferner Quintöfen von allen möglichen Sorten, welche rein und sauber auf der Quint gegossen und verfertiget worden sind, wovon jeden Abkäufer das Pfund zu drei Stüber belaßen wird.

XXV. Leonard Heubes ist ankommen mit einer Holzfloß, und sind bei ihm zu haben: schwere 4ter Böden Holz von 70 Fuß lang, auch leichtere 4ter, 5ter, 6ter, 7ter, 18füßige, sogenannte 16füßige Bord und Latten, ordinaire breite, auch schmale Bord, Latten, Dubbeldiel, breite Dubbeldiel, Riedhölzer, Spalierlatten, Leyen, rothe Steinplatten. Alles im billigen Preiß.

XXVI. Joh. Joseph Goll, von Aachen, welcher mit einem vollständigen Assortiment von gestickten Kleidern hier angekommen, empfiehlt einem hochgeehrten Publiko seine ergebenste Dienste in allen Arten von Stickung, und versichert solche zu den billigsten Preisen in ächt und feinem Gold zu lieferen. Er hat seine Boutique während dem Landtag auf dem Rathhauß im ersten Stock, und logirt bei Gastgebern Heymann auf der Bolkerstraß im Weinberg.

XXVII. Auf der Citadelle im rothen Ochsen, stehet die hintere Wohnung, bestehend aus 6 schönen Zimmeren, die zum theil die angenehme Aussicht über den Rhein haben, einer Stube, Kuche, Keller und Speicher, zu verpfachten; und kann in Zeit von 8 Tagen bezogen werden. Lusttragende können diese Wohnung nach Belieben in Augenschein nehmen, auch das Pfacht Quantum bei der darinnen wohnender Eigenthümerin Wittib Rosendahl vernehmen.

XXVIII. Im Comptoir Nro. 370, ist bei der 589 Ziehung in München, bei Selig Horn eine Terne, und noch verschiedene Ambe gewonnen worden. Die 590 Ziehung geschiehet den 15. Xber 1785.

XXIX. Vor dem Flingerthor, in der Pfannenschoppenstraßen, im grünen Kreutz, ist ein schön gelegenes Hauß und ein großer Garten, samt Stallung, mit einem Brauhaus und Keller, 4 Zimmern, eine Küche, und 2 Speichern zu verpfachten. Das nähere ist bei Peter Adolf Reinarz in der Stadt Gülich auf der Hundsrückenstraß zu erfragen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Vermischte Nachrichten.

XXX. Es ist hier ankommen ein kleiner Mann, 49 Jahr alt, 18 Zoll groß, 4 Zoll Schnauzbart. Er ist zu sehen auf der Bolkerstraß in der Pfalz, und bleibt länger nicht hier als bis künftigen Sonntag.

XXXI. Bei N. Deutz in der Neustadt, ist zu bekommen veritabel kölnischer Rauchtoback, gesponnenen 14 Pf. und geschnittenen 11 Pf. für 1 Rlr.

XXXII. Ein tapezirt- und meublirtes Zimmer, ist an einen ledigen Herrn zu verpfachten. Das nähere ist bei der Expedition zu erfragen.

XXXIII. Der Pitschierstecher H: J: Barbier, in Düsseldorf, hat sein Logis verändert, und wohnet anjezo in der Kapuzinergaß, bei Schustermeister Karsch.

XXXIV. 300 Rlr. Pupillen-Gelder sollen in hiesige Stadt oder Amt gegen gerichtlicher Verschreibung hinlänglicher Grundstücker und billige Interessen ausgelehnt werden, das nähere ist bei der Expedition dieser Nachrichten zu erfragen.

XXXV. Ein ganz neuer, und noch nicht gebrauchter Rüstwagen mit vier Räder, und überzogenem Deckel, der so wohl auf dem Lande, als zu mehreren Einrichtungen kann gebraucht werden, ist zu verkaufen, und bei der Expedition zu erfragen.

XXXVI. Ein ganzes Looß, Nro. 2815, ist gefunden worden, derjenige der es verlohret hat, beliebe sich bei der Expedition dieser Nachrichten zu melden.

Bey hiesiger Residenz den Rhein auf und abgefahrne fort angekommene Schiffe.

Den 27ten 9ber, Jakob Peters, Wittwe Deutz, Bernard Gerhardsgen von Cöln nach Holland mit oberländ. Waaren. Den 28ten, Franz Paßmann, Caspar Claesen, Jan Kaiser von Cöln nach Holland mit oberländischen Waaren. Den 29ten, Philipp Hornung von hier nach Mannheim. Den 30ten, Adam Braun aus Holland nach Cöln mit holländ. Waaren. Henrich Schackel nach Holland. Peter Meelem nach dem Clevischen, beide von Cöln mit oberländ. Waaren. Den 1ten Xber, Derich Lahmers, Henrich Bergholt aus Holland nach Cöln mit holländ. Waaren. Den 2ten, Peter Eousen, Herman Duppelgartben von Cöln nach Holland mit oberländ. Waaren. Den 3ten, Joan Klee aus Holland nach Cöln mit holländ. Waaren.

Getaufte.

Catholische. Den 28ten 9ber, Karolina Theresia Wilhelmina Franziska Christiana Tochter des Schauspieler Bilau, und Margaretha Jonassohn. Den 29ten, Johann Kaspar Joseph Sohn des Karl Kupperz, Schreinermeister, und Gertrudis Severins. Den 1ten Xber, Ludowig Joseph Stanislaus Maria Sohn des Kaufhändler Franz Perger, und Christina Schmitz. Den 2ten, Johann Nepommuck Godfried Sohn des Herrn Juris Professoren und Canzlei Advokaten Dewies, und Petronella Velders.

Reformirte. Den 30ten 9ber, Johann Catharina Maria Arnoldina Tochter des Peter Stephan Clavel und Anna Cornelia Moser.

Verehlichte.

Reformirte. Den 27ten 9ber, Peter Blinten, mit Catharina Buschmann, dimittiret. Den 2ten Xber, Johann Wilhelm Franzen, mit Anna Josepha Schäffers.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Beerdigte.

Catholische. Den 28ten 9ber, Wilhelmus Schwed, Postknecht, Ehemann, alt 62 Jahr. — Cäcilia Catharina Kirchhoffs, Wittib des verlebten Knopmacher Peter Degroot, alt 67 Jahr 9 Monat, 8 Täg. Den 29ten, Herr Adrianus Lamezan, Geheim- und Oberappellationsrath, alt im 59ten Jahr. Den 1ten Xber, Anna Catharina Langers, Wittib Mersmanns alt 73 Jahr.

Reformirte. Den 2ten Xber, Catharina Adelheid Schardinel, Ehefrau des Apothekers Georg Henking, alt 64 Jahr 10 Monat.

Politische Nachrichten.

Paris, vom 22. Novemb.

Am 18. dieses ist der Herzog von Orleans im einem Alter von 60 Jahren und 6 Monaten gestorben. Der Herzog von Chartres ist vom Könige selbst zum Herzoge von Orleans ernannt worden. Nun ist der Herzog von Valois Herzog von Chartres; allein der König wird die Hofhaltung des neuen Herzogs nicht mehr unterhalten, so daß das Haus Orleans den Titel eines ersten Prinzen vom Geblüte nicht mehr besitzt.

Mannheim, vom 30. Novemb.

Heute vormittag ist des Herrn Herzogs von Zweybrücken Durchl. von Karlsruhe anhero zurückgekommen, und gleich darauf nach Zweybrücken abgereißt. Bis Freitag gehen der Pfalzgraf Maximilian mit seiner Gemahlinn auch dahin ab. — Gestern abends von 5 Uhr an hat es oft geblitzet; gegen ein Viertel vor 8 Uhr erfolgte ein förmliches Donnerwetter mit starken Blitzen und drey auf einander gekommene Schläge mit häufigem Regen und untermischten Schneeschlosen; der starke Wind trieb es aber geschwind fort.

London, vom 25. Novemb.

Gestern war große Rathsversammlung zu St. James, bei welcher beschlossen worden seyn soll, das Parlament auf den 24sten künftigen Jänners zusammen zu berufen. — Ueber die wahrscheinlichen Wirkungen, welche aus dem Bündnisse zwischen Holland und Frankreich aufkeimen dörften, werden häufige Muthmaßungen gemacht. Unstreitig hat unsre Krone durch den Friedenstraktat mit Holland die freie Beschiffung der asiatischen Gewässer erworben.

Wechsel-Cours.

Elberfeld, den 3. Xber, 1785. In Carolin zu 7. Rthlr. $\frac{1}{3}$. *Amsterdam* Corent 63 *Paris, Lyon* 89$\frac{2}{3}$. *Bordeaux Nantes* 89$\frac{1}{3}$ *Rotterdam, Dort,* 62$\frac{3}{4}$. *Hamburg, Bremen,* 21.

Frucht-Preisen.	Waizen.		Roggen.		Gersten.		Haaber.		Buchw.		Saam.		Malz.	
Das Malder.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Sittard.	6	6	4	22	3	66	2	36	2	32	10	40		
Deuren.	5	56	3	60	3	48	1	52			9	30	—	—
Gülich.	5	—	3	20	3	10	2		—	—	—	—	—	—
Eschweiler.	6		3	51	3	30	2		—	—	10		—	—
Cöln.	4	64	3		2	68	1	70	—	—	7	30	—	—
Neuß.	5	40	3	20	3	20	2		2	60	9	10	—	—
Düsseldorf.	5	70	3	40	3	70	2	30	3		—	—	—	—
Elberfeld.	9	13	5	60	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—
Mülh. am Rhein.	6	72	3	40	3	24	2	8	—	—	—	—	—	—

Ein rund ungeraspelt Brödgen 5 und ein halb Loth, ein halben stbr. Ein Weck wohl ausgebacken, 6 Loth, ein halben stbr. Ein Röggelgen 8 Loth, ein halben stbr. — Der Cölnischer Wechsel-Cours, bleibt wie vorhin.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Mit Ihro Churfürstl. Durchlaucht gnädigst ertheiltem Privilegio.

Gülich und Bergische wöchentliche Nachrichten.

Dienstag, den 13ten December 1785.
Nro. 50.

Geistliche Beförderung.

I. Herr Wilhelm Henrich Bickenbach berufener Prediger zu Rupichterath ist mit dem landesfürstl. Plazet begnädiget —— und

Amts Beförderung.

II. Dem Herrn Johann Wilhelm Freiherrn von Hompesch der Acceß bei hiesig Gülich- und Bergischen Geheimenrath gnädigst erteilet worden.

Wir Carl Theodor von Gottes Gnaden Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Ober- und Nieder Bayern, des Heil. Röm. Reichs Erztruchses und Churfürst, zu Gülich, Cleve und Berg Herzog, Landgraf zu Leuchtenberg, Fürst zu Mörs, Marquis zu Bergen- op Zoom, Graf zu Veldenz, Sponheim, der Mark und Ravensberg, Herr zu Ravenstein ꝛc. ꝛc.

Liebe Getreue! Uns ist die allerdings unerwartete unterthänigste Anzeige geschehen, daß in mehreren Jahren kein Advokat um den akademischen Grad bei Unserer Universität zu Heidelberg sich gemeldet, daß auch von vieler Zeit her keine hiesiger Landen Eingebohrne wegen dem Studiren sich daselbst aufgehalten, oder wann einige sich dahin begeben haben, derenselben Aufenthalt selten von längerer Dauer als einem halben Jahr gewesen seie; indem nun Wir, als viel den von denen Advokaten zu erwerbenden Gradum Licentiatus angehet, auf denen desfalls ehehin erlaßenen gnädigsten Verordnungen unabbrüchig bestehen, sodann gnädigst wollen, daß alle hiesige Landskinder, welche sich dem Studium zu widmen gedenken, nebst dem, daß dieselbe zwei Jahr bei hiesiger Akademie der Rechtsgelehrtheit obgelegen haben, wenigst zwei Jahre auf erwehnter Unserer Universität mit Erlernung der höhern Wissenschaften zu bringen, und nach volleadetem solchen Kours von der Fakultät, worunter dieselbe sich verwendet haben, ein Zeugnis ihres Fleißes beibringen, widrigens keine Hofnung haben sollen, in hiesigen Unsern Landen eine Versorgung zu erlangen. So habt ihr Anlas gnädigster Rescripten vom 9ten Sept. und 18ten

Nov. nächsthin diese Unsere gnädigste Willensmeinung zu jedens Wissen behörend verkünden zu lassen, und wie geschehen, in 14 Tagen, unter 6 Rthlr. Strafe cum executis zu berichten. Düsseldorf den 2ten Decemb. 1785.

Aus Ihrer Kurfürstlichen Durchlaucht
sonderbar gnädigstem Befehl.
Carl Graf von NESSELROD.

Krey.

IV. Nachdem bei hiesigem Seiner Kurfürstlichen Durchl. Hofrath verschiedentlich wahrgenohmen worden, daß in jenen Sachen, worin die von dem einen, oder andern Theil nachgesuchten Prozessen abgeschlagen, und die Acten dem ersten Instanz Richter zur weiter rechtlichen Vorkehr bereits rückgesendet worden, von dem abgewiesenen Theile, oftmahls nach einem geraumen Zeitverlauf, über die abgeschlagenen Prozessen wiederholte Beschwerden geführet, und um Ernennung eines Correspicienten angestanden werden wollen, Höchstged. Seine Kurfürstl. Durchl. aber allen denen hieraus entstehenden Verzögerungs Msselen einmahl vor all vorgebogen, mithin gnädigst verordnet haben, und wollen, daß künftighin in Fällen, wo die nachgesuchte Processen abgeschlagen worden, so ferne der abgewiesene Theil annoch um Ernennung eines Correspicienten in puncto anzurufen nötig fände, solches Anrufen allemahl inner zehn Tägen Zeit, von dem Tage der abgeschlagenen Prozessen zu rechnen, geschehen, widrigens aber, und nach Ablauf solcher zehn Tägen kein Correspiciens, weder ein Gehör weiter verstattet werden solle; Als haben alle rechtenden Theile, und derselben Sachwaltere sich diesem gemäs zu achten. Düsseldorf den 1ten Decemb. 1785.

Aus Ihrer Kurfürstlichen Durchlaucht
sonderbahrem gnädigstem Befehl.
Vt. Freiherr von RITZ.

Mülheim.

Wir Carl Theodor von Gottes Gnaden Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Ober- und Nieder Bayern, des Heil. Rom. Reichs Erztruchses und Churfürst, zu Gülich, Cleve und Berg Herzog, Landgraf zu Leuchtenberg, Fürst zu Mörs, Marquis zu Bergen op Zoom, Graf zu Veldenz, Sponheim, der Mark und Ravensberg, Herr zu Ravenstein ꝛc. ꝛc.

Liebe Getreue! Gleichwie Wir bei hiesig-Unserm Hofrath einen mit allerhand Unwahrheiten angefüllten, von dem Johann Godfried Kappel unter der Rubrick: Kurze glaubwürdige Darstellung ꝛc. ꝛc. im Jahr 1783 zu Elberfeld in Abdruck herausgekommenen famosum Libellum wegen allgemeiner Aergernuß, und Verkleinerung des Johann Schlösser des Jüngeren an allen Orten, wo solcher ausgebreitet worden, hinwiederum eingezogen haben wollen;

Also befehlen Wir euch gnädigst, bei nächsterem Amtsverhör diese Unsre gnädigste Willens Meinung öffentlich zu verkündigen, und die Exemplaria, wenn deren im Amt vorhanden, von jedem mit der Warnung einzufordern, daß, wo eines davon hernächst bei Jemand gefunden, oder wahrgenohmen würde, dieser darüber bei der dahier niedergesezten Spezial Kommißion zur Verantwortung gezogen werden solle; Ihr habt alsdan solches in diesem Fall anhero berichtlich unterthänigst anzuzeigen, und übrigens gegenwärtige gnädigste Verordnung, wie bei Zirkularien üblich, dem anschießenden Beamten zuzusenden, und demnach cum præsentatis rückzuschicken. Düsseldorf den 19ten 9ber 1785.

Aus Höchstgemelt Ihrer Kurfürstlichen Durchlaucht sonderbahrem gnädigsten Befehl.

An sämtliche Beamte der Ober- und Unter Quartiren Gülich, und Berg.

Vt. Freiherr von RITZ.

Blumhofer.

Edictal Ladungen.

VI. Amt Sohlingen. Da die Erbgenahmen des dahier gewesenen Pastoris Eschweiler angezeiget, daß der Glaßfabrikant, Johann Michael Faller, für erhaltenen Vorschuß im Jahr 1780 eine Kiste mit künstlich geblasenem Glase zur Sicherheit hinterlassen, auch ferner ein Coffre mit Sachen zugebracht, diese Stücke aber bis hiehin vom Eigenthümer nicht abgeholet worden jene, wobei solche Sachen sich jezt befinden, derselben ohn seyn wollen, weswegen auf eine Ediktal-Citazion des Eigenthümers, und, im Ausbleibungsfalle, auf den öffentlichen Verkauf der Sachen angestanden; Als wird gemeldter Glasfabrikant, Johann Michael Faller, oder allenfalls dessen Erben hiemit edictaliter vorgeladen, um inner peremptorischer Frist von 6 Wochen, wovon 2 pro 1mo, 2 pro 2do, und 2 pro 3tio & ultimato Termino angesezt sind, die genannten Sachen dahier wieder einzulösen, unter dem Präjudiz, daß ansonst solche öffentlich verkauft, aus den Kaufschillingen das nöthige zahlt, und der Ueberschuß ad Depositum genommen werden soll. Sohlingen den 16. August 1785.

J. Karsch, Richter.

VII. Amt Nideggen. Gleichwie bei erfolgtem Absterben des Tuchfabrikanten dahier Christian Stoltenhof sich verschiedene Creditores vorgefunden, welche auf ihre Befriedigung anstehen, deren auch noch mehrere vorhanden seyn sollen, und dahero für nötig befunden worden, Citationem Edictalem ergehen zu laßen.

Als werden alle und jede, welche an besagten Christian Stoltenhof eine rechtmäßige Forderung zu haben vermeinen, andurch edictaliter abgeladen, gestalten inner sechs Wochen Zeit dies, ihre Forderungen dahier beim Gericht bei Straf des ewigen Stillschweigens hehörend ein- und vorzubringen. Sign. am Gericht Unteramts Nideggen den 23ten 9bris 1785.

In Fidem Protocolli W. J. de Saive, Grschbr.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

VIII. Amt Beyenburg. Da die Christina Elisabeth Schmitz angezeigt, daß nach der mit Johann Adam Kramer eingegangener Eheverlöbnüß, auch bereits in hiesiger Pfarrkirche zu Lüttringhausen beschehener Abkündigung gedacht ihr Eheverlobter, ohne zu wißen wohin, sich wegbegeben hätte, mit Bitte deßen Rückkehr mittels Edictal Abladung widrigenfals aber das Rechtliche gegen demselben zu veranlaßen; Als wird obgemelter Johann Adam Kramer mit einer peremptorischen Frist von 6 Wochen zur persönlicher Wiedereinstellung andurch edictaliter abgeladen, wo er widrigens zu gewärtigen hat, daß auf näheres Anstehen der Christina Elisabeth Schmitz, sonderheitlich wegen Loßlaßung von dem Eheversprechen, bei seiner Behörde das nötige eingemittelet werden solle. Sign. am Verhör zu Lüttringhausen den 22. August 1785.

In Fidem Protocolli M. H. Brückelmann, Grschbr.

IX. Amt Gladbach. Gleichwie zwischen dem Falliten Abraham Thönen gewesenen Fabrikanten hieselbst und dessen Gläubigeren der von ersteren nachgesuchte Vergleich nicht zu Stande gekommen, immittels Acta zum Rechtsspruch noch nicht instruirt seynd;

So wird denen Creditoren hierdurch sub Pœnâ Præclusionis aufgegeben nach behörend genohmener Einsicht der Acten mit ihrer noch nötig findender Verhandlung binnen peremptorischer Frist von 3 Wochen à dato dieses einzukehren.

Dan wird auch zu öffentlicher Versteigerung des Thönenschen Vermögens bestehend in Frisch abgewebten Chamois-Fabrickwaaren, Cataun und leinen Garn von allerhand Sorten und Nahmen, 1174 Pfund Rauchtaback gleichfals von verschiedenen Sorten, und allerhand Hausgeräth, fort verschönertem Aussaz eines ohne Erstattung des Pfandschillings von Creditore Antichretico Walbers in Besiz erhaltenen dahier aufm Markt gelegenen Hauses auf Dienstag den 10ten Jenner künftig und folgende Täg Vor- und Nachmittags angesezt;

Da aber alsolcher Hauß Aussaz ohne das ganze Haus und Zustand nicht verkäuflich ist, so werden sämtliche Interessenten sowohl als interessirte Creditoren ihre destalsige Nothdurft, als viel noch nicht geschehen, in Termino peremptorio von 3 Wochen ins besonder ad Protocollum gelangen zu laßen sub præjudiciis juris angewiesen.

Dann wird auch denenjenigen, welche dem Falliten mit Schuldigkeit verhaftet sind, zu deren Abführung bei hiesigem Protocol Terminus peremptorius von 14 Tägen anbestimt. Sign. Gladbach den 10ten Xber 1785.

Joesten, Vogt Schieffer, Grschbr.

X. Haubtgericht Düsseldorf. Auf die von Wilhelm Hilden beschehene Anzeige, daß vor etwa 12 Jahren sein Vater Henrich Hilden verstorben, und einschließlich seiner, sieben Kindern hinterlaßen, worunter dermalen ein Sohn Balthasar, und eine Tochter Gertrud Hilden minderjährig, sodann noch ein Sohn Jakob Hilden vor etwa sieben Jahren auf seine Schneiders Profeßion in die Fremde verreißet seye, ohne daß ihnen Geschwisterten deßen Auffenthalts-Ort bekannt wäre, und dann sie übrig dahier anwesende großjährige Erbge-

nahmen als nemlich Wilhelm, Elisabeth, Sybilla, und Catharina Hilden nicht mehr in Gemeinschaft stehen, sondern das ihnen anerfallene Hildens Erb zu Derendorf, und dazu gehörigen Ländereyen teilen wolten.

Mit Bitte, den abwesenden Bruder Jakob Hilden, oder deßen allenfals hinterlaßene eheliche Leibs Erben edictaliter abzuladen: Werden obigen Endes obbesagter Jakob Hilden oder deßen allensals hinterlaßene eheliche Leibes Erben cum Termino von drei Monaten, deren ihnen einer für den ersten, einer für den anderen, und einer für den dritt- und letzteren Termin vorbestimmt wird, andurch peremptorié sub isto Præjudicio abgeladen, daß in Ausbleibungsfall ihnen ein Curator angeordnet, und mit dessen Zuziehung die Teilung vorgenohmen werden solle. Düsseldorf am Gericht den 24ten Novemb. 1785.

In Fidem J. M. Franken, Grschbr.

XI. Amt Monheim. Nachdem ein gewisser Johann Kaspar Bachmann von Geburt ein Schweitzer, vormahls zu Unterbach im Zweybrückischen wohnhaft, lutherischer Religion, seiner Profeßion ein Wundarzt, sodann seine gewisse Johanna Wentzler, katholischer Religion, welche zur Zeit zu Landesstuhl im Hauße zur Krone genannt als Magd gedienet, vor etlichen 50 Jahren mit mehreren nach Amerika auswanderenden Fremden heruntergekommen; beide aber sich zu Urdenbach hiesigen Amts, angebentlich als Eheleute, häuelich niedergelaßen haben, und nun der Mann zuerst, und demnach die Frau ohne Leibs-Erben verstorben seind, und ein miteinander käuflich erworbenes Hauß samt Garten hinterlaßen haben, wessen Verkauf theils wegen sonstigen Verfalls, und theils wegen darauf haftender Kapital-Schuld von Gerichts wegen als unverzüglich nothwendig erkennet worden; und da beider Acquirenten nächste Erben der mehrmahls unternohmener Erkündigung ungeachter bis dahin nicht haben beausfündiget werden können:

Als werden beider obgemelter Personen nächste Erben andurch edicktaliter abgeladen, gestalten in einer peremptorischen Frist von drei Monaten dahier am Gericht zu erscheinen, und sich Rechtsgnügig zu qualifiziren, wo sonst nach abgeloffener dieser Frist das ferner Rechtliche von Gerichts wegen schließlich verfüget werden solle. Am Gericht Monheim den 10ten 9ber 1785.

In Fidem F. J. Heunisch, Grschbr.

XII. —— —— —— Nachdem die Haußplatze zu Himmelgeist, die alte Schmied genannt, wegen darauf gänzlich zerfallenen Hauses, samt dazu gehörigen Pesch, mit Uebereinstimmung der Besitzeren Erbgenahmen Cronenberg von Gerichts wegen dem Meistbietenden um 80 Rlr. verkauffet worden, und aber sich gefunden hat, daß dieses Erb im Jahr 1712 von Peter Kradenpohl, und Zezilia Odendahls Eheleuten an Johann Cronenberg, und Gertrud Keysers Eheleute, der jetzigen Cronenbergs Erben ihre Groß-Eltern um 64 Rthlr. in Pfandschaft ausgethan worden:

Als werden die nächste Erben von Kradenpohls- und Odendahls-Eheleuten andurch edicktaliter abgeladen, gestalten in peremptorischer Frist von sechs Wochen dahier am Gericht zu erscheinen, sich zu qualifiziren, ob und wie sie

es gegen Rückerlegung deren Pfandschillingen, und übriger Zuständigkeiten mit ihrem Eigenthums-Recht gehalten haben wollen, wo sonst nach fruchtloser Verstreichung dieser Frist die verkaufte Hausplatze und Pesch dem Ankäuffer erblich zugeeignet und über die Kauffschillingen das ferner Rechtliche von Gerichts wegen verordnet werden solle. Am Gericht Monheim den 10ten 9ber 1785.

In Fidem F. J. Heunisch, Grschbr.

XIII. Herrschaft Syndorf. Nachdem Executores zufolge des Testamentes des verlebten Kanonikus zu Kerpen Breuer das in hiesiger Herrschaft Sindorf gelegenes Tuschenbroicher Gut verkaufet, sie auch der Meynung waren, daß dieser Verkauf von Rechts-Bestand sey; nunmehro aber verschiedene Kleinermannische Erben sich gemeldet, welche des verstorbenen Kanonikus Verwandten seyn, und als solche den Verkauf anfertigen wollen.

So wird, um den Ankäufer bei seinem Kauf gegen jedermann sicher zu stellen, auch die Exekutorschaft in Ansicht eines jeden zur gedeylichen Endschaft zu bringen, allen, und jeden, welche an dem verkauftem vorgemeltem Tuschenbroicher, itzt Kleinermanns-Gut eine dingliche Ansprach zu haben vermeinen, eine peremptorische Frist von 6 Wochen hiemit anberaumet, um binnen solcher ihr zu vorgesagtem Gut vermeintlich habendes Recht sub Pœnâ perpetui Silentii & præcluſi bei dahiesigem Gericht ein- und auszuführen. Latum & actum beim Gericht zu Sindorf den 16ten 9ber 1785.

In Fidem & pro Extractu Protocolli F. J. von der Saar, Grschbr.

Polizey Nachricht.

XIV. Haubtstadt Düsseldorf. Nachdem verschiedene hiesige Bürger sich haben beigehen laßen, allerhand fremde Leute, welche weder das Bürger- noch Beisaßen-Recht erworben haben, in ihre Wohnungen zur Miethe aufzunehmen: Ihro Kurfürstl. Durchl. aber solch-sträfliches Unwesen abgestellet wissen wollen, und dahero unterm 22ten Novemb. jüngst gnädigst verordnet haben, daß führohin keinem, welcher sich nicht voraus bei hiesigem Magistrat gemeldet, und nach vorläufig geschehener Untersuchung seines Herkommens, Lebens-Wandels und Nahrungsbetriebs die schriftliche Erlaubniß erhalten hat, sich dahier niederzulaßen, oder Kammern zu miethen erlaubt seye, auch ohne Vorzeigung solch-schriftlicher Erlaubniß kein Fremder von einem hiesigen Bürger aufgenommen werden solle; Als wird solches hiermit zu Jedermanns Nachricht mit der Warnung, daß dem oder denjenigen, die ohne Vorzeigung des Bürgerbriefs, oder sonstigen Erlaubniß-Scheins in ihre Wohnungen aufgenommene fremde Personen mit ihren Kindern in Bekränkungs- und Unvermögenheits-Fällen zu Last und zum unterhalten bleiben sollen, bekannt gemacht. Düsseldorf den 2ten Xbris 1785.

Ex Conclusò Senatûs

Kegeljan, Stadt-Secretarius.

Gerichtliche Verkäuf.

XV. Amt Bornefeld. In Sachen Wittiben Christianen Schmitz in der

Rausmühlen, wider Erbgenehmen Wilhelm Loosen zu Dabringhausen, wird zur öffentlichen Versteigerung des letztgemelten Erbgenehmen zugehörigen im K. Dabringhausen gelegenen Guth, so von Schöffen und Werksverständigen 634 Rthlr. 15 sibr. Courant taxiret worden, die Tagesfahrt auf Mitwoch den 21. Xber Morgens 9 Uhr hieselbst auf m Schloß bei Gericht vorbestimmet, wo sich alsdann die Kauflüstige einfinden, und die Conditiones Hastæ vernehmen können. Sign. Hückeswagen den 23ten 9ber 1785. Im Gericht.

In Fidem F. Rittinghausen, Erschbr.

XVI. Amt Bergheim. In Sachen (Tit. plen.) Grafen von Goldstein wider ehemaligen Rentmeistern des Rittersitzes Lolendorff Josephen Gulden, wird zur Distrahirung des Letztern zugehörigen, zu Zeverich gelegenen Hauses, Hof und Garten, sodann 5 Morgen und ein Viertel freyen, und drei Morgen anderthalb Viertel steurbarer Länderei, wie auch eines Erbpachts von einem Malder, fünf Faß Roggen, so von Schöffen und Werksverständige zusammen auf 1382 Rthlr. taxirt worden, die Tagefahrt auf Samstag den 17. nächstkunftigen Monats Decemb. Morgens 10 Uhr, in des Zöllners Mathias Richter Hauß zu Ziverich vorbestimmt, wo alsdann die Kauflüstige sich einfinden können. Bergheim den 22. 9ber 1785.

Kraft gnädigsten Auftrags

F. J. J. Schweren, Amtsverwalter.

XVII. Haubtgericht Düsseldorf. Das der Wittib Klimp zuständige, auf 2800 Rtr. wehrtgeschätztes Haus auf der Flingerstraß wird Donnerstag den 15ten Xber künftig, Vormittags 11 Uhr auf hiesigem Rathhauß öffentlich verkauft werden. Düsseldorf am Gericht den 24ten 9ber 1785.

In Fidem J. M. Franken, Erschbr.

XVIII. —— —— —— Donnerstag den 15ten Xber künftig, Vormittags 11 Uhr wird auf hiesigem Rathhaus, das dem Andreas Cüster zuständiges an der Landstraß zu Derendorf gelegenes Hauß, und drey Morgen Land auf dem Merkes Kamp, sodann ein Morgen Busch, fort drei Morgen Land auf dem Korz Korten, sodann 4 Morgen, 23 Ruthen, 4 Fuß Busch auf den Börgen, so zusammen auf 910 Rtr. wehrtgeschätzet worden, dem Mehrestbietenden öffentlich verkauffet werden. Düsseldorf am Gericht den 24. 9ber 1785. In Fidem J. M. Franken, Erschbr.

Fleisch-Tax.

XIX. Haubtstadt Düsseldorf. Wohlgemast Ochsen- oder Kuhefleisch p. Pfund 5 sibr. 8 hlr. —— Mittelmäßiges 4 sibr. 8 hlr. —— Bestes Kalbfleisch 5 sibr. 8 hlr. —— Mittelmäßiges 4 sibr. 8 hlr. —— Fettes Hammelfleisch 5 sibr. —— Gemeines 4 sibr. 8 hlr. —— Nierenfett 10 sibr. —— Zum Schmelzen brauchbar Fett 8 sibr. —— Schweinfleisch 6 sibr. 8 hlr.

In Gefolg gnädigster Verordnung vom 30ten Aug. 1785. wird sämbt-

lichen hiesigen Metzgeren wiederholter aufgegeben, sich obiger Tax gemäs im verkauffen zu betragen, widrigenfals der, oder diejenige, welche darüber ein Mehreres nur anfordern, fürs erstemahl mit zehn Rthlr. Straf, und halbjährigen Verbott des Schlachtens, und Fleisch-Verkauffens, diejenige aber, welche sich darauf betretten laßen, daß für das Pfund Fleisch, von welcher Sorte es auch seye, nicht allein ein Mehreres als die Tax angefordert, sondern auch würklich genohmen haben, fürs erstemahl mit 25 Rthlr. Straf, und fürs andere mahl mit dem Verbott des Schlachtens, und Fleisch-Verkauffens auf ein Jahr beleget werden sollen.

Imgleichen wird sämbtlichen Metzgeren nachdrücksamst anbefohlen, keine unerlaubte, und unschickliche Zugabe von Eider, Lung, Leber, Sülzen, Füß und dergleichen jemanden anzumuthen, weniger zuzuwiegen, sondern sie sollen lediglich Ochsen zu Ochsen, Kuh zu Kuh, Kalb zu Kalb, Hammel zu Hammelfleisch, und zwarn zu zehn Pfund jeder Gattung mehr nicht als ein Pfund höchstens, und in gleicher Proportion bei mehr, oder mindern Fleisch-Pfunden die Zugaab bei drei Rthlr. auf Befund gleich zu erlegender Geld Straf auswiegen. Düsseldorf den 2ten Decemb. 1785.

Ex Conclusò Senatùs
Kegeljan, Stadt-Secretarius.

Polizey Nachricht.

XX. Haubtstadt Düsseldorf. Nachdem Ihro Kurfürstl. Durchl. unterm 18ten Novemb. jüngsthin in der gnädigsten Zuversicht, daß hiesige Schlächter die Stadt mit gutem Fleisch zu bereiten sich angelegen sein laßen, und der Tax gemäs sich betragen werden, befohlen haben, daß einsweilen das einbringen Auswärts, und nicht in hiesigen Hallen geschlachteten Fleisches verbotten werden solle; Als wird solches hiermit zu Jedermanns Nachricht unter Straf der Confiscation bekannt gemacht. Düsseldorf den 2ten Decemb. 1785.

Ex Conclusò Senatùs
Kegeljan, Stadt-Secretarius.

Vergantung.

XXI. Amt Boslar. Nachdem der Glimbacher Kirchenbau Amts Boslar Anlas Specialis vom 24ten v. M. gnädigst vergnehmiget und befohlen worden, den ausschlieslich deren Dienstfuhren auf 2699 Rthlr. angeschlagenen Bau durch öffentliche Vergantung dem Wenigstnehmenden zuzuschlagen; Als wird hierzu Terminus auf Dienstag den 20ten curr: aufm Rathhauß zu Linnich anbestimmet. Die hierzu Lustragende können dahier und beim Scheffen Zaus in Glimbach das weitere vernehmen. Linnich den 3. Dezemb. 1785.

Kraft gnädigster Kommission
C. Daniels.

Anhang

Vermischte Nachrichten.

XXII. Im goldnen Waldhorn, gegen dem Schloß über, bei Faßbinder Hoff, sind zu haben folgende Sorten Wein, als: Allerfeinsten Champagner, wie auch ordinairen dito. — Allerbesten Burgunder Vosne, wie auch ordinairen dito. — Besten Muskat Leneel blanc, auch Muskat Leneel rouge. — Alten weissen Burgunder Meuelfault. — Alten Cotterotte. — 79er Bodendorfer Ahrbleichart in schwarzen Bouteillen. — Alten Rheinwein in schwarzen Bouteillen bis zu 40 stbr. die Bouteil. — Extra guten Malacha. — Auch sonst von allen Sorten Rheinwein, Moselwein und Bleichart, in- und ausser dem Hauß, in Bouteillen und Faßweiß.

XXIII. Auf der Ratingerstraß ist ein wohl eingerichtetes Hinterhauß zu verpfachten,

XXIV. Es sind 150 Rthlr. zu 4 p. Cent auf sichere in hiesiger Gegend gelegene Grundstücke vorrätig, und das weitere bei hiesiger Expedition zu erfragen.

XXV. Ein Schauspieler suchet einen Menschen welcher schreiben kann, in Condition, wer dazu Lust hat, kann sich in Gerresheim bei Wittwe Krings melden.

XXVI. Bei der Expedition dieser Nachrichten ist im Commission zu verkaufen zu 30 stbr. gut getroffener Prospect der hiesigen Residenzstadt, wie solche von der Rheinseite anzusehen, in Kupfer gestochen. Briefe erwartet man Postfrei.

XXVII. Es wird hierdurch denen Herren Gelehrten bekannt gemacht, daß der Erfurtische privilegirte Universitäts-Disputationshändler, Hagen, hier mit einem guten Vorrath von theologischen, juristischen, medicinischen ꝛc. Disputationen angekommen ist. Er logirt im Gasthauß zur Pfalz auf der Bolkerstraß.

XXVIII. Ein ganz neuer, und noch nicht gebrauchter Rüstwagen mit vier Räder, und überzogenem Deckel, der so wohl auf dem Lande, als zu mehreren Einrichtungen kann gebraucht werden, ist zu verkauffen, und bei der Expedition zu erfragen.

XXIX. Die so beliebte oekonomische Taschen- wie auch Comptoir-Calender sind fertig, erstere zu 6 stbr. und leztere zu 4 stbr das Stück, bei der Expedition dieser Nachrichten zu haben.

XXX. Nro. 3295, ein halbes original Looß der 11ten Kurpfälzischen Classen Lotterie in Mannheim, ist irrig an sicherem Diederich Ehler auf der Velau bei Velbert abgegeben worden, wird also hierdurch für demselben für nul und nichtig erklärt, und ist nur für dem, der Haubt Collecte bekannten ersten Innhaber, als nemlich J. W. Schaaf in Mettmann gültig.

Haubt Comptoir in Düsseldorf.

Angekommene Herrschaften und Reisende.

Den 3ten Xber, Kaufleute Kühler, Berg v. Sohlingen, Stricker v. Cöln, Burger v. Mainz, im Englischenh. Freyherr von Reitz v. Frenz mit 3 Herrn

Brüder, bei Jobs, Herr Graf von Plettenberg, Freiherr von Merode, Freyherr von Collenbach, im Hof von Holland, ehemaliger Kaiserl. Haubtmann Herr Sallio, Herr von Hartmann und Bang v. Cöln, Vicarius Köhler v. Aachen, im golden Anker, Freyher von Nagel Oberamtmann, im 2brückerhof, Thomherr Graf von Nesselrode, im Bönnischenhof, Freyherr von Leerodt, im Französischenhof, Freiherr von Lohausen, im Raben, Herr Obristlieutenannt von Schatte, in der Stadt Siegburg, Herr Thour v. Wippersürth, im Weinberg. Den 4ten, Herr Graf von Merfeld, im Hof von Holland, Herr Wehrmeister Leunenschloß v. Deuren, im schwarzen Pferd, Marchand v Mannheim, in der Pfalz, Bach v. Mannheim, im golden Anker, Kaufl. Müller, Breuer, im Weinberg, Duckerman, Wisselink v. Elberfeld, im Mainzerhof, Flosbach v. Wesel, im Bönnischenhof, Wichelhaus, Höcker v. Elberfeld, im 2brückerhof, Momm und Brox v. Sohlingen, Linnep v. Aachen, im Englischenhof, Herr v. Tonderey aus England, im Antonio. Den 25ten, Tit: Freiherr von Beissel, bei Herr Prokurator Euler, Holländischer Lieutenant Herr von Roth, im Bönnischenhof, Herr Steinen, im Hof von Holland, Herr von Blend, Herr von Wittloe v. Brüssel, im im Englischenhof, Herr Canonicus Schneider v. Coblenz, im schwarzen Pferd. Kaufl. Rensing, Schlick von Iserlohe, im 2brückerhof, Müller, im Weinberg. Den 6ten, Herr Canonicus Spreden v. Bonn, Herr Pastor Saret, im golden Anker, Kaufl. Polas v. Elberfeld, Reck und Goß v. Remscheid, im Englischenhof, Walder v. Cleve, im Mainzerhof, Hecker v. Elberfeld, im 2brückerhof. Moll, im Weinberg, Herr Baron von Münich, Herr Boschardt, Freyherr von Schell v. Kettwig kommend, im Hof von Holland, Kaufm. Neviand v. Aachen, in der Stadt Siegburg, Frau Abtissin Freifrau von Beusdahl v. Eppinghoven, einkommen. Den 7ten, Herr Canonicus Otto v. Kayserswerth, im schwarzen Pferd, Freyherr von Lütz, im Weinberg, Maler Busch v. Mannheim, Kaufl. Berg v. Elberfeld, Hartmann v. Cöln, im golden Anker, Ack, Brett v. Gemark, im 2brückerhof, Claes v. Elberfeld, 2 Brüder Thomas v. Iserlohe, im Englischenhof, Gerhardi, Pelzer v. Stolberg, im Mainzerhof, Herr Probst Eiffeler v. Trier, im Antonio. Den 8ten, Holländischer Lieutenant von Merken, einkommen, Kaufl. Henk v. Lennep, Brachmann v. Elberfeld, im Mainzerhof, Diergart v. Mülheim an der Ruhr Braselmann, Quadt v. Elberfeld, Königs v. Gülich, im Englischenhof, Tümmeler, im Weinberg, Deichmann v Monjoye, im 2brückerhof, Streich v. Cöln, Weber v. Linz, im Bönnischenhof, Meisenberg v. Elberfeld, im golden Anker, zwey Juristen Korb, Langenheben, im schwarzen Pferd. Den 9ten, Herr von Ammon v. Duisburg, im golden Anker, Freyherr von Wyhe v. Reuschenberg, Brögelmann v. Ratingen, im 2brückerhof, Kaufl. Köhler v. Wald, in der Stadt Siegburg, Lenz, im Weinberg, Steinhauer, in der Pfalz, Cassel, im Raben, Müller v. Remscheid, Görgens v. Sohlingen, Juristen Fridhof, Buchholz, Franeis, Gemt, Otterbein, Lucken v. Duisburg, im Englischenhof, Kaufl. Schäfer, Nors, Bursink v. Duisburg, im Kais. Posthauß.

Den 4. Decemb. Wilhelm Dalmen, Martin Wiel, Lucas Dreher von Cöln nach Holland mit oberländ. Waaren, Henric Krohl von Andernach nach Holland mit Tuffstein.

Den 7ten, Joseph den Roggen, Paulus Verghem aus Holland nach Cöln mit holländ. Waaren.

Den 8ten, Reiner van Hassel von Cöln nach Holland mit oberl. Waaren.

Den 10ten, Henrich Cornelius van Mehren aus Holland nach Cöln mit holländ. Waaren, Wilhelm van Mahnen von Cöln nach Holland mit Früchten, Ludwig Tuckei von Mainz mit einer kleinen Floß ankommen.

Getaufte.

Catholische. Den 7. Decemb. Lambertus Stanislaus Sohn des Joannes Lambertus Krog, und Elisabetha Kamps. —— Maria Helena Elisabetha Jacobina Tochter des Theodorus Sturm, und Gertrudis Kaysers.

Den 8ten, Maria Christina Margaretha Tochter des Joseph Baum, und Gertrud Engelhoffen. —— Joannes Christianus Sohn des Joannes Christophorus Langen, und Barbara Borngesserin.

Beerdigte.

Catholische. Den 5ten Aber, Joannes Ferdinandus Hanenwinkel, Wittiber, alt 76 Jahr.

Den 6ten, Thomas Müller, Wittiber, alt 76 Jahr. —— Anna Charlotta Tochter des Schauspieler Joann Christoph Diestel, alt 6 Wochen 4 Täg.

Den 7ten, Maria Veronica Brewers, Ehefrau des Schumacher Laurenz Mankarz, alt 58 Jahr. —— Friderich Schröder, Schneidergesell, losledig alt 28 Jahr.

Den 8ten gestorben, Herr Johann Franz Friderich Freyherr von Eis genannt von Beusdahl, würklicher Geheimerrath und Oberamtmann Amts Aldenhoven alt im 84ten Jahr.

Reformirte. Den 9ten Aber, Johanna Christina Tochter des Kaufmann Wilhelm Zeller, alt 1 Jahr.

Politische Nachrichten.

Rom vom 25. Novemb.

Indem jedermann glaubte, daß die Irrungen wegen der neuen Nunziatur von Bayern, besonders mit dem Erzbischoffen von Salzburg, beygeleget seyen, so vernimt man, daß sich deren wieder neue erhoben haben, dergestalten, daß der erwählte Nunzius, Monsignor Zoilo, die Reise noch nicht so bald dahin wird antreten können. Eine gleiche Beschaffenheit hat es mit dem neuen Nunzius nach Cöln bestimmten Monsignor Pava.

Haag, vom 5. Dec.

Ob man gleichbisher durchgängig versicherte, daß der hochfürstl. statthalterische Hof diesen Winter nicht hieher kommen würde, so sieht man doch gegenwärtig allerhand Anstalten, welche uns an der Wahrheit dieser Behauptung zweifeln lassen. Schon werden die Zimmer des Prinzen Statthalters in hiesiger Residenz zurecht gemacht.

Vermischte Neuigkeiten.

Die zu Wien gegen das Königl. Preussische Exposé gemachte Prüfung wegen der

teutschen Association ist vom Berliner Hof widerleget worden. So wie der Wiener Hof in der Prüfung den Tausch von Bayern für erlaubt und dem Reich ohnnachtheilig achtet; so wird in der Widerlegung Preussischer Seits, solcher als nicht erlaubt und dem Röm. Reich schädlich vorgestelt. Die Politiker machen nun allerhand Projeckten, und sagen Ihro Königl. Hoheit der Erzherzog Ferdinand würden Ihr Gouvernement von der Lombardie, mit jenem von Bayern vertauschen, und Ihre Königl. Hoheit die Erzherzogin Maria Christina den Herzog Albert von Sachsen-Teschen in dem ersteren zu Nachfolgeren haben. So viel ist sicher, daß beide leztgenannten Hohen Personen erster Tagen in Wien erwartet werden, und man sagt ihr schwäres Gepäck würde nachfolgen. — Die aus den Niederlanden zurückkommende K. K. Trouppen sind in völligem Marsch begriffen, und passiren täglich Cöln, viele davon übernachten auch daselbst. — Die Weinlese in Oesterreich ist dies Jahr gering und der Wein nicht vom Besten gewesen. — In Frankreich solle neue Schild Louisd'or geprägt werden, die etwas weniger Gold halten, als die alte, damit selbe nicht so stark aus dem Königreich wanderen, und deren Gehält den Silber Münzen gleich seye. — In Kalabrien leben die Leute noch immer in beständiger Furcht wegen der öfteren, obgleich meistens nur leichten Erderschütterungen. Auch in Meßina will diese Plage noch nicht ganz aufhören; die meisten Einwohner haben sich dahero entschlessen, in andern Gegenden Siciliens niederzulassen.

Wechsel-Cours.

Elberfeld, den 3. Äber, 1785. In Carolin zu 7. Rthlr. $\frac{1}{3}$. *Amsterdam Corent* 63 *Paris, Lyon* 89$\frac{2}{3}$. *Bordeaux Nantes* 89$\frac{1}{3}$ *Rotterdam, Dort,* 62$\frac{3}{4}$. *Hamburg, Bremen,* 21.

Cöln, den 14. 9ber. 1785. in Cronenthlr. zu 8 Kopfstück *Amsterdam* k. S. 158$\frac{1}{4}$ ditto 2*sm* 157$\frac{1}{4}$ *Rotterdam,* k. S. 158. ditto 2*sm* 157. *Fturth.* 99 $\frac{1}{4}$ a $\frac{7}{8}$ *Lyon* 98$\frac{3}{4}$ *Bordeaux* 98$\frac{3}{4}$ *Paris,* 99 *Wien,* 102.

Früchten-Preiß, von nachfolgenden Orten.

Frucht-Preisen.	Waitzen.		Roggen.		Gersten.		Haaber.		Buchw.		Saam.		Malz.	
Das Malder.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Sittard.	6		4	10	3	60	2	38	2	38	10	22	—	—
Deuren.	5	60	3	56	3	36	1	60	—	—	9	30	—	—
Gülich.	5	—	3	20	3	10	2	—	—	—	—	—	—	—
Eschweiler.	6	—	3	51	3	30	2	—	—	—	10	—	—	—
Cöln.	4	64	3	16	2	32	1	56	—	—	7	30	—	—
Neuß.	5	40	3	20	3	20	2	—	2	60	9	10	—	—
Düsseldorf.	5	50	3	20	3	30	2	20	3	—	—	—	4	—
Elberfeld.	9	13	5	60	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mülh.amRhein.	6	72	3	40	3	20	2	8	—	—	—	—	—	—

Gegenwärtige Nachrichten werden verfasset, gedruckt, und ausgegeben bey Steuerkanzlisten Zehnpfenning, in Düsseldorf.

Mit Ihro Churfürstl. Durchlaucht
gnädigst ertheiltem Privilegio.

Gülich und Bergische wöchentliche Nachrichten.

Dienstag, den 20ten December 1785.
Nro. 51.

Serenissimus Elector.

I. Da die tägliche Erfahrung bezeugt, daß die Kopf Nägel und spitzige Beschläge wider die höchste Vorschrift zum Verderb der kostbaren Weeg Gebäuden von verschiedenen Fuhrleuten unter allerley Vorwand beibehalten werden, Se. Kurfürstl. Durchl. aber solch schädliches Gefähr einwendens ungehindert abgeschaft wissen wollen; so werden die diesertwegen so oft erneuerte Verboten hierhin nochmals erhohlet, und aus besonder gnädigsten Rücksicht jenen, welche mit Kaufmanns Güter die Chausséen zu paßiren haben, vier Wochen, sämtlichen übrigen Untertanen aber vier Monate zur gänzlichen Abschaffung aller spitzigen Beschlägen und Auflegung glatter Schienen zum leztenmal unter der Warnung bestimbt, daß nach Abfluß dieser Zeit die Ungehorsame bei jedesmaligem Betretten in 6 Rthlr. Strafe fällig erteilt werden sollen, wes Endes sämtlichen Beamten gnädigst befohlen wird, nach verflossener Friste von Scheffen und Vorsteheren jeden Kirspels ein pflichtmäßiges Verzeichnuß jener Karren, welche mit Kopf Nägel ꝛc. noch beschlagen sind, errichten zu laßen, und solches mit unterthänigstem Bericht unfehlbar einzusenden. Düsseldorf den 13ten Xber 1785.

Aus Ihrer Kurfürstlichen Durchlaucht
sonderbar gnädigstem Befehl.
Carl Graf von NESSELROD.

v. Reiner.

Geistliche Beförderung.

II. Herr Peter Georg Dunweg als berufener lutherischer Prediger zu Neviges ist mit dem landesfürstlichen Plazet begnädiget worden.

Wir Carl Theodor von Gottes Gnaden Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Ober- und Nieder Bayern, des Heil. Röm. Reichs Erztruchses und Churfürst, zu Gülich, Cleve und Berg Herzog, Landgraf zu Leuchtenberg, Fürst zu Mörs, Marquis zu Bergen op Zoom, Graf zu Veldenz, Sponheim, der Mark und Ravensberg, Herr zu Ravenstein ꝛc. ꝛc.

Liebe Getreue! Gleichwie Wir bei hiesig-Unserm Hofrath einen mit allerhand Unwahrheiten angefüllten, von dem Johann Godfried Kappel unter der Ru-

brick: Kurze glaubwürdige Darstellung ꝛc. ꝛc. im Jahr 1783 zu Elberfeld in Abdruck herausgekommenen famosum Libellum wegen allgemeiner Aergernuß, und Verkleinerung des Johann Schlösser des Jüngeren an allen Orten, wo solcher ausgebreitet worden, hinwiederum eingezogen haben wollen; Also befehlen Wir euch gnädigst, bei nächsterem Amtsverhör diese Unsre gnädigste Willens Meinung öffentlich zu verkündigen, und die Exemplaria, wenn deren im Amt vorhanden, von jedem mit der Warnung einzuforderen, daß, wo eines davon hernächst bei Jemand gefunden, oder wahrgenohmen würde, dieser darüber bei der dahier niedergesezten Spezial Kommißion zur Verantwortung gezogen werden solle; Ihr habt alsdan solches in diesem Fall anhero berichtlich unterthänigst anzuzeigen, und übrigens gegenwärtige gnädigste Verordnung, wie bei Zirkularien üblich, dem anschießenden Beamten zuzusenden, und demnach cum præsentatis rückzuschicken. Düsseldorf den 19ten 9ber 1785.

Aus Höchstgemelt Ihrer Kurfürstlichen Durchlaucht sonderbahrem gnädigsten Befehl.

Vt. Freiherr von RITZ.

Blumhofer.

An
sämtliche Beamte der
Ober- und Unter Quartiren
Gülich, und Berg.

Admodiazions Ankündigung.

IV. Da auf den am 25ten Weinmonat bekannt gemachten Entschluß der Reichsgräflich- von Bretzenheimischen hohen Vormundschaft sich verschiedene gemeldet haben, um den von Bretzenheimischen Anteil der unmittelbarn zwischen Düllmen, und Haltern liegenden, von dem Herzogtum Berg lehnrürigen Herrschaft Merfeld mit allen Zubehörungen auf gewiße Jahre in Admodiazion zu übernehmen; So wird von gnädigst verordneter Kommißions wegen die Tagfart zu erwehnter Begebung auf Montag den 16ten künftigen Jenners 1786 Nachmittags zwei Uhr auf hiesiger geheimen Raths Kanzlei mit der Nachricht bestimt, daß gemelte Herrschaft mit folgenden Zubehörungen werde ausgesetzt werden,

1.) Die herrschaftliche mit Weiern umgebene Gebäude, bestehend in Hauß, Hof, Schoppen, Keller, Brauhauß, zugehörenden Brau- Kessel, Bütten, Geschirr, Ställen ꝛc.
2.) Zwei mit Weiern, und Heggen umgebene Gärten, stark einen Morgen haltend
3.) Die Mahlmühle von zweien Gängen, und Oehlmühle von einem Stampe
4.) Die Weiern um die herrschaftliche Gebäude und Gärten mit der Fischerei
5.) Das gemeinsame ungefehr eine Stunde große Broich mit dem Holzgewächs und Torfstich
6.) Die privat Jagd durch die ganze Herrlichkeit Merfeld, und die Koppel Jagd mit der Berechtigung zu den Vogelheerden durch das ganze Münstersche Amt Düllmen. Nordseits bis an das Kirspel Büldern, und die Koesfelder Berge. Südwerts bis an das Halter Frett. Ge-

gen Westen bis an die Sieben Telgen, und Ostseits bis an die Bulder Bach, ausschlieslich jedens zur Mitjagd berechtigten Hofsaats Feldern.

7.) Die Hofs Länderei von 17 Malt 8½ Scheffel, jedes Malt ungefehr drei Reinische Morgen haltend, — und acht Gärten von ungefehr 7 Scheffel oder 1 Morgen 3 Viert.

8.) 34 Stück Weiden und Wießen, welche von 1752 an für jährliche 236 Rlr. 57 stbr. 6 hlr. verpfachtet sind.

9.) Der Erbzins von zwölf Erbbauern, sechs Köter, und vierzehn halb Köter mit 497 Rlr. 45 stbr.

10.) Die Liefer Schwein von 18 Stück — und Liefer Hühner von 154 Stück.

11.) Das Wirtshauß.

12.) Der Leibeigenthum mit Pferd und Hand Diensten.

13.) Der neu- und Sterbgewinn.

Sämtliche Stücke werden diesemnach auf 24 Jahre gegen jene Bedingnissen ausgesetzt, welche bei unterschriebenem Aktuar eingesehen werden mögen, und solche sollen dem Mehrestbietenden, unter ausdrücklichem Vorbehalt des dem Herrn Reichs Grafe von Bretzenheim zur andern Halbscheid zustehenden Rechts, wie auch der hohen Vormundschaftlichen Genehmung zugeschlagen werden. Düsseldorf den 14ten Kristmonat 1785.

Von gnädigst verordneter Kommißions wegen,
Hessenhöver, Aktuar.

Auszulehnendes Geld.

V. Bei der Oberkellnerey dahier ist ein Exjesuitisches Capital von 200 Rlr. gegen jährlichs 4 p. Cent und gerichtlich unbeschwerte Unterpfand zu verlehnen.

Edictal Ladungen.

VI. Amt Angermund. Demnach Juffer Theodora Venth wider Eheleute Jonas dahier angeruffen hat, daß das Capitale von 300 Rlr. welches sie vermög in Händen habender und ihr cedirter gerichtlicher Obligation auf gewiße gemelten Eheleuten Jonas zugehörigen in der Honnschaft Lohausen hiesigen Amts Angermund gelegene losse Länderey hergeschoßen hat, mehrbesagten Eheleuten Jonas aufgekündiget werden möge, dahingegen ofterwehnte Eheleute Jonas vor einigen Jahren aus hiesigem Amt ins Holländische verzogen sind, ohne bis anhero von deren Auffenthalt, Leben, oder Todt etwas zu erfahren, so wird mehrerwehnten Eheleuten Jonas oder deren Erben vormemorirtes Capital hiemit sub isto præjudicio aufgekündiget, daß, im Fall solches zur Verfallzeit nicht abführen werden, mit der immission Tax- und Distraction der Hypothecæ gegen sie verfahren werden solle. Datum Ratingen am Gericht Creutzberg den 30ten 9ber 1785.

In Fidem M. Schönen, Grschbr.

VII. Amt Nideggen. Gleichwie bei erfolgtem Absterben des Tuchfabrikanten dahier Christian Stoltenhof sich verschiedene Creditores vorgefunden, welche auf ihre Befriedigung anstehen, deren auch noch mehrere vorhanden

seyn sollen, und dahero für nötig befunden worden, Citationem Edictalem ergehen zu laßen.

Als werden alle und jede, welche an besagten Christian Stolrenhof eine rechtmäßige Forderung zu haben vermeinen, andurch edictaliter abgeladen, gestalten inner sechs Wochen Zeit dies, ihre Forderungen dahier beim Gericht bei Straf des ewigen Stillschweigens hehörend ein und vorzubringen. Sign. am Gericht Unteramts Nideggen den 23ten 9bris 1785.

In Fidem Protocolli W. J. de Saive, Grschbr.

VIII. Amt Beyenburg. Da die Christina Elisabeth Schmitz angezeigt, daß nach der mit Johann Adam Kramer eingegangener Eheverlöbnüß, auch bereits in hiesiger Pfarrkirche zu Lüttringhausen beschehener Abkündigung gedacht ihr Eheverlobter, ohne zu wißen wohin, sich wegbegeben hätte, mit Bitte deßen Rückkehr mittels Edictal Abladung widrigentals aber das Rechtliche gegen demselben zu veranlaßen; Als wird obgemelter Johann Adam Kramer mit einer peremptorischen Frist von 6 Wochen zur persönlicher Wiedereinstellung andurch edictaliter abgeladen, wo er widrigens zu gewärtigen hat, daß auf näheres Anstehen der Christina Elisabeth Schmitz, sonderheitlich wegen Loßlaßung von dem Eheversprechen, bei seiner Behörde das nötige eingemittelet werden solle. Sign. am Verhör zu Lüttringhausen den 22. August 1785.

In Fidem Protocolli M. H. Brückelmann, Grschbr.

IX. Amt Gladbach. Gleichwie zwischen dem Falliten Abraham Thönen gewesenen Fabrikanten hieselbst und dessen Gläubigeren der von ersteren nachgesuchte Vergleich nicht zu Stande gekommen, immittels Acta zum Rechtsspruch noch nicht instruirt seynd;

So wird denen Creditoren hierdurch sub Pœnâ Præclusionis aufgegeben nach behörend genohmener Einsicht der Acten mit ihrer noch nötig findender Verhandlung binnen peremptorischer Frist von 3 Wochen à dato dieses einzukehren.

Dan wird auch zu öffentlicher Versteigerung des Thönenschen Vermögens bestehend in Frisch abgewebten Chamois, Fabrickwaaren, Cataun und leinen Garn von allerhand Sorten und Nahmen, 1174 Pfund Rauchtaback gleichfals von verschiedenen Sorten, und allerhand Hausgeräth, fort verschönertem Aussaz eines ohne Erstattung des Pfandschillings von Creditore Antichretico Walbers in Besiz erhaltenen dahier aufm Markt gelegenen Hauses auf Dienstag den 10ten Jenner künftig und folgende Täg Vor, und Nachmittags angesezt;

Da aber alsolcher Hauß Aussaz ohne das ganze Haus und Zustand nicht verkäuflich ist, so werden sämtliche Interessenten sowohl als interessirte Creditoren ihre desfalsige Nothdurft, als viel noch nicht geschehen, in Termino peremptorio von 3 Wochen ins besonder ad Protocollum gelangen zu lassen sub præjudiciis juris angewiesen.

Dann wird auch denenjenigen, welche dem Falliten mit Schuldigkeit verhaftet sind, zu deren Abführung bei hiesigem Protocol Terminus peremptorius von 14 Tägen anbestimt. Sign. Gladbach den 10ten Xber 1785.

Joesten, Vogt Schieffer, Grschbr.

X. Haubtgericht Düsseldorf. Auf die von Wilhelm Hilden beschehene Anzeige, daß vor etwa 12 Jahren sein Vater Henrich Hilden verstorben, und einschließlich seiner, sieben Kindern hinterlaßen, worunter dermalen ein Sohn Balthasar, und eine Tochter Gertrud Hilden minderjährig, sodann noch ein Sohn Jakob Hilden vor etwa sieben Jahren auf seine Schneiders Profeßion in die Fremde verreißet seye, ohne daß ihnen Geschwisterten deßen Auffenthalts-Ort bekannt wäre, und dann sie übrig dahier anwesende großjährige Erbgenahmen als nemlich Wilhelm, Elisabeth, Sybilla, und Catharina Hilden nicht mehr in Gemeinschaft stehen, sondern das ihnen anerfallene Hildens Erb zu Derendorf, und dazu gehörigen Ländereyen teilen wolten.

Mit Bitte, den abwesenden Bruder Jakob Hilden, oder deßen allenfals hinterlaßene eheliche Leibs Erben edictaliter abzuladen: Werden obigen Endes obbesagter Jakob Hilden oder deßen allenfals hinterlaßene eheliche Leibes Erben cum Termino von drei Monaten, deren ihnen einer für den ersten, einer für den anderen, und einer für den dritt- und letzteren Termin vorbestimmt wird, andurch peremptorié sub isto Præjudicio abgeladen, daß in Ausbleibungsfall ihnen ein Curator angeordnet, und mit dessen Zuziehung die Teilung vorgenohmen werden solle. Düsseldorf am Gericht den 24ten Novemb. 1785.

In Fidem J. M. Franken, Grschbr.

Polizey Nachricht.

XI. Haubtstadt Düsseldorf. Nachdem verschiedene hiesige Bürger sich haben beigehen laßen, allerhand fremde Leute, welche weder das Bürger- noch Beisaßen-Recht erworben haben, in ihre Wohnungen zur Miethe aufzunehmen: Ihro Kurfürstl. Durchl. aber solch- sträfliches Unwesen abgestellet wissen wollen, und dahero unterm 22ten Novemb. jüngst gnädigst verordnet haben, daß führohin keinem, welcher sich nicht voraus bei hiesigem Magistrat gemeldet, und nach vorläufig geschehener Untersuchung seines Herkommens, Lebens- Wandels und Nahrungsbetriebs die schriftliche Erlaubniß erhalten hat, sich dahier niederzulaßen, oder Kammern zu miethen erlaubt seye, auch ohne Vorzeigung solch- schriftlicher Erlaubniß kein Fremder von einem hiesigen Bürger aufgenommen werden solle; Als wird solches hiermit zu Jedermanns Nachricht mit der Warnung, daß dem oder denjenigen, die ohne Vorzeigung des Bürgerbriefs, oder sonstigen Erlaubniß- Scheins in ihre Wohnungen aufgenommene fremde Personen mit ihren Kindern in Bekränkungs- und Unvermögenheits-Fällen zu Last und zum unterhalten bleiben sollen, bekannt gemacht. Düsseldorf den 2ten Xbris 1785.

Ex Conclusò Senatûs

Kegeljan, Stadt- Secretarius.

Gerichtliche Verkäuf.

XII. Amt Miselohe. In Sachen Kaufhändler Johann Abraham Knecht wider Henrichen Rütgers wird abermahl novus Terminus Distractionis lezteren zugehörigen Gütgens an den 2 Eichen Kirspels Leichlingen gelegen, bestehend in Haus, Scheur, Backhaus, Ackerland, Wiesen, und Büschen, i

Summa 14 Morgen Gründen samt Kirchen Gerechtigkeit in steurbarer Qualität, so auf 1242 Rlr. 40 stbr. tariret, auf Donnerstag den 22ten Xbris Morgens 10 Uhr beim Wirthen Witscher zu Leichlingen an der Brücken anberaumet. Sign. Opladen den 28ten 9ber 1785.

In Fidem C. Stoffens, Grschbr.

XIII. Haubtgericht Düsseldorf. Zum öffentlichen Verkauf des der Wittib Klimps zuständigen, auf 2800 Rlr. wehrtgeschäzten Hauses auf der Flingerstraß wird die neue Tagesfahrt auf Donnerstag den 22ten dieses, Vormittags 11 Uhr, auf hiesigem Rathhaus angesezt. Düsseldorf am Gericht den 15ten Xber 1785. In Fidem J. M. Franken, Grschbr.

Fleisch-Tax.

XIV. Haubtstadt Düsseldorf. Wohlgemast Ochsen- oder Kuhefleisch p. Pfund 5 stbr. 8 hlr. — Mittelmäßiges 4 stbr. 8 hlr. —— Bestes Kalbfleisch 5 stbr. 8 hlr. — Mittelmäßiges 4 stbr. 8 hlr. —— Fettes Hammelfleisch 5 stbr. — Gemeines 4 stbr. 8 hlr. —— Nierenfett 10 stbr. —— Zum Schmelzen brauchbar Fett 8 stbr. —— Schweinfleisch 6 stbr. 8 hlr.

In Befolg gnädigster Verordnung vom 30ten Aug. 1785. wird sämbtlichen hiesigen Metzgeren wiederholter aufgegeben, sich obiger Tax gemäs im verkauffen zu betragen, widrigenfals der, oder diejenige, welche darüber ein Mehreres nur anfordern, fürs erstemahl mit zehn Rthlr. Straf, und halbjährigen Verbott des Schlachtens, und Fleisch-Verkauffens, diejenige aber, welche sich darauf betretten laßen, daß für das Pfund Fleisch, von welcher Sorte es auch seye, nicht allein ein Mehreres als die Tax angeforderet, sondern auch würklich genohmen haben, fürs erstemahl mit 25 Rthlr. Straf, und fürs andere mahl mit dem Verbott des Schlachtens, und Fleisch-Verkauffens auf ein Jahr beleget werden sollen.

Imgleichen wird sämbtlichen Metzgeren nachdrücksamst anbefohlen, keine unerlaubte, und unschickliche Zugabe von Eider, Lung, Leber, Sülzen, Füß und dergleichen jemanden anzumuthen, weniger zuzuwiegen, sondern sie sollen lediglich Ochsen zu Ochsen, Kuh zu Kuh, Kalb zu Kalb, Hammel zu Hammelfleisch, und zwarn zu zehn Pfund jeder Gattung mehr nicht als ein Pfund höchstens, und in gleicher Proportion bei mehr, oder mindern Fleisch Pfunden die Zugaab bei drei Rthlr. auf Befund gleich zu erlegender Geld Straf auswiegen.

Düsseldorf den 2ten Decemb. 1785.

Ex Conclusò Senatùs

Kegeljan, Stadt-Secretarius.

Polizey Nachricht.

XV. Haubtstadt Düsseldorf. Nachdem Ihro Kurfürstl. Durchl. unterm 18ten Novemb. jüngsthin in der gnädigsten Zuversicht, daß hiesige Schlachter die Stadt mit gutem Fleisch zu bereiten sich angelegen sein laßen, und der Tax gemäs sich betragen werden, befohlen haben, daß einswarlen das einbringen Auswärts, und nicht in hiesigen Hallen geschlachteten Fleisches verbotten wer-

den solle; Als wird solches hiermit zu Jedermanns Nachricht unter Straf der Confiscation bekannt gemacht. Düsseldorf den 2ten Decemb. 1785.

Ex Conclusò Senatûs

Kegeljan, Stadt-Secretarius.

Freiwillige Verkäuf.

XVI. Der im Amt Sohlingen gelegenen Allodial freye Meiswinkeler Hof, geraumige Scheur, und Gebeuchteren, samt Länderey, Wiesen, und Büschen, wird Montags den 30. nächstkünftigen January Nachmittags 1 Uhr zu Sohlingen im Roßkamp, in der Wittib Franken Haus unter annehmlichen Bedingungen, zu zwey, auch allenfals bei erscheinenden Liebhaberen zu drey Theil auf dem Meistbietenden aus freyer Hand versteigert werden.

Wes Ends die Eintheilungs Planen, wie viel Hausplatz, Scheur, Stallungen, Länderey, Wiesen und Büschen zu jedem Theil bestimmet, verfertiget sind, auch dieses auf dem Locale würklich abgefählet worden, daß also der Augenschein in Loco eingenohmen, und die Conditionen samt Eintheilungs-Planen in Sohlingen bei Landmeßeren Stamm und zu Düsseldorf bei Hofmaurmeister Köhler eingesehen werden können.

XVII. In dem Herzogthum Cleve stehet primâ Maji 1786. ein frey adeliches importantes Guth, nebst der herrschaftlichen Wohnung, zu verpfachten, zu vertauschen, oder zu verkauffen; — Dieses Guth, nebst der Wohnung ist in der bessen Verfaßung, besizet alle adeliche Gerechtigkeiten, wie auch das Recht von Sitz und Stimmen, auf den Landtägen; — ist mit den besten Bau- und Weyde-Ländereyen umgeben, hat hohe und niedrige privative Jagten und Fischereyen, ansehnliche Holzungen, Büsche- und Torfstiche, und ist überhaupt von solcher Beschaffenheit, daß jede Herrschaft auf ein oder andere Art völlig damit gedienet, und zufrieden seyn wird. Nähere Nachrichten hievon können beim Verleger dieser Nachrichten eingezogen werden.

XVIII. Einen nahe am Flingerthor gelegenen großen Garten und ein wohlgebautes Gartenhauß mit einen Keller darunter, stehet zu pfachten oder zu verkauffen, und bei der Expedition zu erfragen.

Stadt am Hof, den 9ten Decemb.

XIX. Bei der heut mit festgesezten Formalitäten vollzogenen 210ten Ziehung der Kurfürstlich-Pfalzbaierischen Lotterie hieselbst sind die Nummern

65. 62. 13. 8. 33.

aus dem Glücksrade gezogen worden. Die 211te Ziehung besagter Kurfürstl. Lotterie wird den 29ten Decemb. 1785 vor sich gehen.

Litteratur Anzeige.

XX. Sammlung der besten Englischen und vorzüglich Edinburgher Medicinischer Abhandlungen, aus dem Lateinischen und Englischen übersezt von J. H. Crevelt und J. B. von Schönebeck, Docktorn der Arzneikunst. Dieses Werk, dessen Druck und Verlag die typographische Gesellschaft in Bonn übernommen, wird bestehen 1) in anatomischen und chirurgischen,

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2) in physisch medicinischen und physisch chemischen 3) in physiologischen, 4) Abhandlungen über die Heilmittelkunde, und 5) endlich in praktischen Abhandlungen. Jeder Band wird zwei Alphabeter, in groß Octav, auf sauberes Papier, schön gedruckt, und die nöthigen Kupfertafeln enthalten; und Subscriptionsweise 1 Rthlr. 40 stbr. oder 2 Florin 30 kr. kosten. Bis Ostern ist der Subscriptions Termin offen, nachher aber wird jeder Band nicht unter 2 Rthlr. verkauft werden. Di ses Werk unternehmende Gesellschaft schmeichelt sich von dem arzneikundigen Publico um so eher einigen Dank zu verdienen, da schon lange Englands Producktе, vorzüglich im Arzneifach, sich mit Recht die Aufmerksamkeit und Achtung aller andern aufgeklärten Völker erworben. Da zweitens die Gesellschaft eine gute Gelegenheit hat, Englands beste und neueste gelehrte Producktе, die sonst in Deutschland ziemlich selten und kostbar sind, aus der ersten Hand zu erhalten. Bonn, geschrieben im November 1785.

Endes benannter nimmt auf obiges Werk Subscription an, bei welchem auch die ausführlichen Subscriptions Anzeigen desselben zu haben und einzusehen sind. Düsseldorf den 11ten Decemb. 1785.

Joh. Christ. Dänzer.

In der Buchhandlung bei Joh. Christ. Dänzer, wird noch Subscription auf der in Bonn herausgekommenen Monatsschrift, wovon das erste Stuck im Monat Febr. 1786 erscheinen wird, angenommen, eine ausführlichere Anzeige von diesem Journal ist in gemeldter Buchhandlung einzusehen. —— Taschenkalender allerley Gattungen, als auch recht viele Sorten schöne Neujahrswünsche auf Papier und Seide, sind ebenfals in selbiger zu bekommen. —— Der neue Catalogus ist nunmehro fertig, und wird gratis ausgegeben.

Vermischte Nachrichten.

XXI. Auf der Flingerstraß, in van Dauwens Hinterhaus, ist eine so genannte Krippe, welche nach Antiken Geschmack eingerichtet, und worauf nicht allein alle Figuren beweglich sind, sondern auch eine vollkommene Wassermühle, springende Fontaine nebst einer besonders schönen perspektivischen Gegend zu sehen ist.

XXII. Bei der Expedition dieser Nachrichten ist in Commission zu verkaufen zu 30 stbr. gut getroffener Prospect der hiesigen Residenzstadt, wie solche von der Rheinseite anzusehen, in Kupfer gestochen. Briefe erwartet man Postfrei.

NB. Wenn der Verfertiger von dieser erstern Kupferplatte schadlos gehalten wird, verspricht Er künftiges Jahr eine zweitere Kupferplatte, (den Prospect hiesiger Residenzstadt von der Landseite vorstellend) zu liefern.

XXIII. Ein in allem wohl conditionirter vierstziger, in der Stadt, und aufm Lande brauchbarer Waagen, woran das Gestell und Räder fast neu sind, stehet zu verkauffen. Das nähere ist bei Sattlermeister Müller auf der Bergerstraß zu vernehmen.

XXIV. Bei Wittib Jansen auf der Flingerstraß, ist der öbere Stock im Vorderhaus zu verpfachten.

XXV. Ein so genannter Glaßschank, von eichen Holz, in eine herrschaftliche Küch brauchbar, stehet zu verkauffen, und bei der Expedition zu erfragen.

XXVI. Ein Fundations Capital von 300 Rtr. stehet zu 4. p. Cent auf liegende Gründe, jedoch keine Häuser gegen gerichtliche Verpfandung lehnbar zu haben, worüber die Expedition Anweisung giebt.

XXVII. Auf dem Eiskeller in Wittmanns Haus, ist eine große neue sogenannte Krippe zu sehen mit beweglichen Figuren.

Angekommene Herrschaften und Reisende.

Den 10ten Xber, Dänischer Cämmerer Herr Graf von Waldstern, im Hof von Holland, Herr Canonicus Brands v. Paterborn, im Antonio. Kammermusikus Hartmann, Kaufl. Deichmann v. Monjone, im 2brückerhof, van Clote, im Mainzerhof, von Westen v. Cöln, Limers v. Sohlingen, Berger v. Coblenz, im Englischenhof, Thenen, im Weinberg. Den 11. Geistlicher Wahl v. Werden, bei Breuer, Herr Advokat Porz v. Bonn, bei Hoffmann, Thomherr Herr von Roll v. Cöln, im Antonio, Herr Amtmann Schaumburg v. Wickrath, im 2brückerhof, Herr Prediger Neuhaus v. Sohlingen, Kaufl. Stahl v. Duisburg, im Mainzerhof, Roth v. Ruhroth, Wülfing v. Straßburg, im kais. Posthaus, Gierling v. Essen, im schwarzen Pferd, Hartmann, Seifrid, Pastor Dürk v. Elberfeld, Wilken, Nageler v. Gemark, im Englischenhof. Den 12ten, Herr von Paige Churpfälzischer Cämmerer, Herr von Mort, Herr von Colonne, im 2brückerhof, 2 Engländer Kohlwerr, Treverten, im Hof von Holland, Kaufl. Weber v. Bonn, Schlösser v. Limburg, im Weinberg, Lohr v. Gülich, im Bönnischenh. Werth, Kleinweg v. Elberfeld, Bach v. Monheim, im golden Anker, Bachmann v. Elberfeld, im Mainzerhof, Hoffmann Lohr v. Elberfeld, Buchholz v. Duisburg, im Englischenhof. Den 13ten, Herr von Finech v. Münster, bei Freyfrau von Mirbech, Herr von Eiche v. Cöln bei Herr Rath Cantador, Herr von Charp v. Coppenhagen, Kaufl. Wilems, Busch mann v. Elberfeld, im Mainzerhof, Frey, in der Pfalz, Stengel, Scotti, de la Motte v. Bonn, Scheid v. Kettwig, im Englischenhof, Turf v. Wickrath, im Bönnischenhof, Jenger v. Königswinter, Herr Doctor Thelen, und Herr Schessen Simons v. Gülich, im golden Anker. Den 14ten, Herr von Blithof, Herr Graf v. Gaarte aus Schweden, im Hof von Holland, Wiedfeld, Alham, Dil, Senger Juristen v. Duisburg, im kaiserl. Posthaus. Duisburger Juristen, Gefborn und Aber, Kaufl. Bürgens v. Monz, Dieren aus Dännemark, im Englischenhof, Hofmann, Wirth v. Elberfeld, im golden Anker, Schlösser v. Elberfeld, Herr v. St. Idelphons aus Frankreich, im 2brückerhof.

Bey hiesiger Residenz den Rhein auf und abgefahrne fort angekommene Schiffe.

Den 11. Dec. Henrich Jacob Clasen, Wilh. Maier aus Holland nach Cöln mit holländ. Waaren, Wittwe Clostermanns, Jan Maternee von Cöln nach Holland mit oberl. Waaren. Den 14ten, Wilhelm Hack, van Hees von Cöln nach Holland mit oberländ. Waaren. Den 15ten, Jan Wiel von Cöln nach Holland mit oberl. Waaren. Den 16ten, Philip Müllenbeck von Cöln nach M. an der Ruhr mit oberl. Waaren.

Getaufte.

Catholische. Den 11. Dec. Wilhelm Reinhard Joseph Sohn des Andreas Konten, und Christina Dickers. Den 12ten, Ludovic Theodor Ferdinand Sohn des Wilhelm Wassenberg und Gertrudis Heidelberg. Den 14ten, Anton Joseph Mathias Sohn des Joann Joseph Mondorf, und Elisabetha Schöllers. — Maria Anna Josepha Tochter des Wilhelm Stiel, und Helena Bauman. Den 17ten, Dreilinge, Maria Elisabetha Benjamino, Franciscus Josephus und Henricus Antonius, Kinder des Mathäus Josephus Schatt, und Maria Theresia Schmitz. — Franciscus Henricus Antonius Sohn des Josephus Christianus Maltaner, und Theresiä Wilhelmina Herbertz.

Reformirte. Den 11ten Xber, Nicolaus Ludwigh Sohn des Johann Casper Rothei-

ner, Weber, und Johanna Catharina Eis. Den 15ten, Wilhelmina Gerdruth Tochter des Perukenmacher, Wilhelm Rütger Spatz, und Anna Christina Albertina Römer.

Verstorbene.

Catholische. Den 12. Xber, ein getauftes Kind des Schneidermeister Petrus Kohausen. Den 14ten, Maria Anna Klimps, Ehefrau des Herrn Notarien und Hofkanzlei Prokuratoren Ernst, alt 27 Jahr. Den 15ten, Mathias Zollschneider, losledig, alt 15 Jahr.

Politische Nachrichten.

Wien, den 7. Christm.

Es ist bereits bekannt, daß der gegenwärtige Päbstliche Nunzius Graf Kaprara noch gar keine gottesdienstliche Handlung bei Hofe verrichtet habe, und blos als Gesandter einer fremden Macht angesehen werde. Seine Stelle vertrat bisher der hiesige Herr Kardinal Erzbischoff Graf Migazzi an jenen Tägen, wo bei Hofe feierlicher Gottesdienst war. Diese vergangane Woche aber erhielt Se. Eminenz ein Hofkanzlei Billet des Inhalts, daß der Gottesdienst bei Hofe künftig blos von dem Burgpfarrer abgehalten werden solle, und folglich Se. Eminenz zwar dabei erscheinen könnten, aber kein Hochamt ferner zu halten hätten. Die damit verknüpften jährlichen 6000 fl. fallen der Hofkammer zurück. Der Päbstl. Nunzius wollte von dieser Gelegenheit profitiren, um die alte Gewohnheit herzustellen; allein der Vizekanzler Graf von Kobenzl erklärte ihm durchaus, daß der Monarch so gar verbotten habe, Ihm die mindeste Vorstellung diesfalls mehr zu machen.

Zweibrücken, den 12. Decemb.

Gestern Abends hatten wir bei einem hellen Himmel eine noch nie gesehene Erleuchtung unserer ganzen Stadt mit ihren Vorstädten, und des Herzoglichen Schlosses, zugleich auch das entzückende Vergnügen, unsere Durchlauchtigste Herrschaften mit Ihren hohen Gästen und zahlreichem Gefolge durch alle unsere Straßen fahren zu sehen. Jeder Inwohner bestrebte sich nach seinem Stande und Vermögen vor andern hervorzuthuen, um seinen Antheil an dem frohen Gegenstande unserer gegenwärtigen allgemeinen Freude zu bezeugen. In einem eben so erleuchteten Theile des Schloßgartens erhob sich zulezt ein Luftballen in aller seiner Pracht, verwandelte sich nach und nach in einen vollen Mond, ward zum röthlichen Sterne und flog endlich über unsern Horizont hinweg ohne daß wir noch wissen, was aus ihm geworden ist. Bald hernach verfügten sich sämtliche hohe Herrschaften auf den Karlsberg.

Vermischte Neuigkeiten.

S. Königl. Maj. in Preußen haben auf das von den Generalstaaten von Holland erhaltenes Antwortschreiben wegen dem Prinzen Erbstatthalter ein näheres Memoire durch Dero Gesandten im Haag abgeben lazen, worin Allerhöchstdieselben nachdrücklich auf die Herstellung der Sachen andringen, welches Anlas zu vielen Berathschlagungen gegeben hat.

Elberfeld, den 17. Xber, 1785. In Carolin zu 7. Rthlr. ⅓. *Amsterdam Corent* 63 *Paris, Lyon* 89. *Bordeaux Nantes* 88⅔ *Rotterdam, Dort*, 62¾. *Hamburg, Bremen, in Louisd'or a* 5 - 21.

Frucht-Preisen.	Waitzen.		Roggen.		Gersten.		Haaber.		Buchw.		Saam.		Malz.	
Das Malder.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Sittard.	6	6	4	10	3	60	2	32	2	32	10	28		
Deuren.	5	74	3	60	3	38	1	50						
Gülich.	4	60	3		3		2							
Eschweiler.	6		3	51	3	30	2				10			
Cöln.	4	64	3	8	2	56	1	40						
Neuß.	5	40	3	20	3	20	2		2	60	9	10		
Düsseldorf.	5	50	3	20	3	30	2	20	3				4	
Elberfeld.	9		5	30										
Mülh. am Rhein.	6	72	3	40	3	20	2	8						

Mit Ihro Churfürstl. Durchlaucht gnädigst ertheiltem Privilegio.

Gülich und Bergische wöchentliche Nachrichten.

Dienstag, den 27ten December 1785.
Nro. 52.

Wir Carl Theodor von Gottes Gnaden Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Ober- und Nieder Bayern, des Heil. Röm. Reichs Erztruchses und Churfürst, zu Gülich, Cleve und Berg Herzog, Landgraf zu Leuchtenberg, Fürst zu Mörs, Marquis zu Bergen op Zoom, Graf zu Veldenz, Sponheim, der Mark und Ravensberg, Herr zu Ravenstein ꝛc. ꝛc.

Thuen kund, und fügen hiemit Jedermann zu wissen: Nachdem bei hiesig- Unserm Gülich- und Bergischen Hofrath der Procurator Metzmacher zu Rölsdorf gelegen in den vier Gerichter um Deuren, unterthänigst angezeiget, daß er in Zustand seiner Ehefrauen seine sämmtliche Immobilarschaft zu Beibehaltung der nöthigen Lebens-Nahrung bereits verkaufet hätte, und zu Sicherheit des Ankäufers, um eine Edictal Citation der etwa vorseyn mögender Ereditoren, oder sonsten auf die verkaufte Güter Ansprach haben mögender, edictaliter abzuladen unterthänigst gebetten hat, mithin Wir gegenwärtige Edictal Ladung hierauf zu erkennen, gnädigst bewogen worden sind;

Als heischen, und laden Wir von kur- und landesfürstlicher hoher Macht und Gewalt, auch von Gericht- und Rechtswegen, euch sämtliche, die ihr an dem Procuratorn Metzmacher zu Rölsdorf, oder an dessen verkauften Güteren etwas zu foderen habet, gestalten euch entweder persönlich, oder durch gnugsame Bevollmächtigte bei dasigem Amtsgericht sub pœnâ Perpetui Silentii, zu melden, worzu sodann denen Einländischen eine peremptorische Frist von sechs Wochen, denen Ausländischen aber drei Monat gestattet werden. Urkund Unseres hervorgedrückten Hofkanzlei Secret- Insiegels. Düsseldorf den 17ten December 1785.

Aus Höchstgemelt Ihrer Kurfürstlichen Durchlaucht sonderbahrem gnädigsten Befehl.

Vt. Freiherr von RITZ.

Reckum.

(L. S.)

Admodiazions Ankündigung.

II. Da auf den am 25ten Weinmonat bekannt gemachten Entschluß der Reichsgräflich- von Bretzenheimischen hohen Vormundschaft sich verschie-

dene gemeldet haben, um den von Bretzenheimischen Anteil der unmittelbarn zwischen Düumen, und Haltern liegenden, von dem Herzogtum Berg lehnrürigen Herrschaft Merfeld mit allen Zubehörungen auf gewiße Jahre in Admodiazion zu übernehmen; So wird von gnädigst verordneter Kommißions wegen die Tagfart zu erwehnter Begebung auf Montag den 16ten künftigen Jenners 1786 Nachmittags zwei Uhr auf hiesiger geheimen Raths Kanzlei mit der Nachricht bestimt, daß gemelte Herrschaft mit folgenden Zubehörungen werde ausgesetzt werden,

1.) Die herrschaftliche mit Weiern umgebene Gebäude, bestehend in Hauß, Hof, Schoppen, Keller, Brauhauß, zugehörenden Brau-Kessel, Bütten, Geschirr, Ställen ꝛc.
2.) Zwei mit Weiern, und Heggen umgebene Gärten, stark einen Morgen haltend
3.) Die Mahlmühle von zweien Gängen, und Oehlmühle von einem Stampe
4.) Die Weiern um die herrschaftliche Gebäude und Gärten mit der Fischerei
5.) Das gemeinsame ungefehr eine Stunde große Broich mit dem Holzgewächs und Torfstich
6.) Die privat Jagd durch die ganze Herrlichkeit Merfeld, und die Koppel Jagd mit der Berechtigung zu den Vogelheerden durch das ganze Münsterische Amt Düllmen. Nordseits bis an das Kirspel Büldern, und die Koesfelder Berge. Südwerts bis an das Halter Frett. Gegen Westen bis an die Sieben Telgen, und Ostseits bis an die Bulder Bach, ausschlieslich jedens zur Mitjagd berechtigten Hofsaats Feldern.
7.) Die Hofs Länderei von 17 Malt 8½ Scheffel, jedes Malt ungefehr drei Reinische Morgen haltend, — und acht Gärten von ungefehr 7 Scheffel oder 1 Morgen 3 Viert.
8.) 34 Stück Weiden und Wießen, welche von 1752 an für jährliche 236 Rlr. 57 sbr. 6 hlr. verpfachtet sind.
9.) Der Erbzins von zwölf Erbbauern, sechs Köter, und vierzehn halb Köter mit 497 Rlr. 45 sbr.
10.) Die Liefer Schwein von 18 Stück — und Liefer Hühner von 154 Stück.
11.) Das Wirtshauß.
12.) Der Leibeigenthum mit Pferd und Hand Diensten.
13.) Der neu- und Sterbgewinn.

Sämtliche Stücke werden diesemnach auf 24 Jahre gegen jene Bedingnissen ausgesetzt, welche bei unterschriebenem Aktuar eingesehen werden mögen, und solche sollen dem Mehrestbietenden, unter ausdrücklichem Vorbehalt des dem Herrn Reichs Grafe von Bretzenheim zur andern Halbscheid zustehenden Rechts, wie auch der hohen Vormundschaftlichen Genehmung zugeschlagen werden. Düsseldorf den 14ten Kristmonat 1785.

Von gnädigst verordneter Kommißions wegen,
Hessenhover, Aktuar.

Früchten Verkäuf.

III. Den 4ten künftigen Jahrs und Monats sollen auf der Rentmeisterei Barmen 308

und ein halb Malder Haber — den 5ten auf der Kellnerei Grevenbroch 6 Malder 6 Viertel Weitzen — dito auf der Kellnerei Angermund 27 Mald. 14 Viert. Weitzen und 9 Mald. Gersten — den 9ten auf der Rentmeisterei Nörvenich 39 Mald. Weitzen, 402 Mald. Roggen, 8 Mald. Gersten, 353 Mald. Haber, — den 10ten auf der Kellnerei Gülich 143 Mald. Weitzen 120 Mald. Gersten, und 145 Malder Haber — den 11ten auf der Kellnerei Hambach 28 Mald. Weitzen, 485 Mald. Roggen, 2 Mald. Spelz, 85 Mald. 8 Viert. Gersten, und 877 Mald. Haber — den 13ten auf der Eirenberg Landscronischen Receptur 69 Mald. 5 Sester, 1 Mülfaß 1 und ein drittel Pint Roggen, 45 Mald. 3 Sister 2 Pint Haber — den 13ten auf der Kellnerei Heimbach 37 und ein halb Mald. Weitzen, 258 Mald. Roggen, 49 Mald. Spelz, und 354 Mald. Haber — den 16ten auf der Kellnerei Linnich 10 Mald. Weitzen, und 301 Mald. Gersten — und den 20ten auf der Kellnerei Nideggen 176 Mald. Weitzen, 394 Mald. Roggen, 44 Malder Spelzen, 29 Mald. Gersten, und 416 Mald. Haber, aller Orten Nachmittags 2 Uhr, dem Meistbietenden, mit Vorbehalt gnädigster Bestättigung, öffentlich verkauft werden.

Auszulehnendes Geld.

IV. Bei der Oberkellnerey dahier ist ein Exjesuitisches Capital von 200 Rlr. gegen jährlichs 4 p. Cent und gerichtlich unbeschwerte Unterpfänd zu verlehnen.

Edictal Ladungen.

V. Amt Nörvenich. Auf Ansteben Grschbrn Goltstein Cessionario nomine Augustä Backhoven werden die beide, seit einigen Jahren abwesende derselbe Brüdere Godfried und Peter Backhoven, zu Abtheilung ihres Mütterlichen und sonstigen Antheils aus dem Brochhofe zu Büir infra Terminum peremptorium von sechs Wochen unter der Warnung abgeladen, daß in nicht Erscheinungsfall Curator ad divisionem angeordnet, und mit der Theilung rechtlicher Ordnung nach, vorgeschritten werden solle. Latum Düren den 13. Xber 1785. In Fidem J. W. Schlömer, Grschbr.

VI. Amt Angermund. Demnach Juffer Theodora Venth wider Eheleute Jonas dahier angeruffen hat, daß das Capitale von 300 Rlr. welches sie vermög in Händen habender und ihr cedirter gerichtlicher Obligation auf gewiße gemelten Eheleuten Jonas zugehörigen in der Honnschaft Lohausen hiesigen Amts Angermund gelegene losse Länderey hergeschoßen hat, mehrbesagten Eheleuten Jonas aufgekündiget werden möge, dahingegen ofterwehnte Eheleute Jonas vor einigen Jahren aus hiesigem Amt ins Holländische verzogen sind, ohne bis anhero von deren Auffenthalt, Leben, oder Todt etwas zu erfahren, so wird mehrerwehnten Eheleuten Jonas oder deren Erben vormemorirtes Capital hiemit sub isto præjudicio aufgekündiget, daß, im Fall solches zur Verfallzeit nicht abführen werden, mit der immission Tax- und Distraction der Hypothecæ gegen sie verfahren werden solle. Latum Ratingen am Gericht Creutzberg den 30ten 9ber 1785.

In Fidem M. Schönen, Grschbr.

VII. Amt Nideggen. Gleichwie bei erfolgtem Absterben des Tuchfabrikanten dahier Christian Stoltenhof sich verschiedene Creditores vorgefunden, welche auf ihre Befriedigung anstehen, deren auch noch mehrere vorhanden seyn sollen, und dahero für nötig befunden worden, Citationem Edictalem ergehen zu laßen.

Als werden alle und jede, welche an besagten Christian Stoltenhof eine rechtmäßige Forderung zu haben vermeinen, andurch edictaliter abgeladen, gestalten inner sechs Wochen Zeit dies ihre Forderungen dahier beim Gericht bei Straf des ewigen Stillschweigens behörend ein- und vorzubringen. Sign. am Gericht Unteramts Nideggen den 23ten 9bris 1785.

In Fidem Protocolli W. J. de Saive, Grschbr.

VIII. Amt Beyenburg. Da die Christina Elisabeth Schmitz angezeigt, daß nach der mit Johann Adam Kramer eingegangener Eheverlöbnüß, auch bereits in hiesiger Pfarrkirche zu Lüttringhausen beschehener Abkündigung gedacht ihr Eheverlobter, ohne zu wißen wohin, sich wegbegeben hätte, mit Bitte deßen Rückkehr mittels Edictal Abladung widrigenfals aber das Rechtliche gegen demselben zu veranlaßen; Als wird obgemelter Johann Adam Kramer mit einer peremptorischen Frist von 6 Wochen zur persönlicher Wiedereinstellung andurch edictaliter abgeladen, wo er widrigens zu gewärtigen hat, daß auf näheres Anstehen der Christina Elisabeth Schmitz, sonderheitlich wegen Lozlaßung von dem Eheversprechen, bei seiner Behörde das nötige eingemittelet werden solle. Sign. am Verhör zu Lüttringhausen den 22. August 1785.

In Fidem Protocolli M. H. Brückelmann, Grschbr.

IX. Amt Gladbach. Gleichwie zwischen dem Falliten Abraham Thönen gewesenen Fabrikanten hieselbst und dessen Gläubigeren der von ersteren nachgesuchte Vergleich nicht zu Stande gekommen, immittels Acta zum Rechtsspruch noch nicht instruirt seynd;

So wird denen Creditoren hierdurch sub Pœnâ Præclusionis aufgegeben nach behörend genohmener Einsicht der Acten mit ihrer noch nötig findender Verhandlung binnen peremptorischer Frist von 3 Wochen à dato dieses einzukehren.

Dan wird auch zu öffentlicher Versteigerung des Thönenschen Vermögens bestehend in Frisch abgewebten Chamois-Fabrickwaaren, Cataun und leinen Garn von allerhand Sorten und Nahmen, 1174 Pfund Rauchtaback gleichfals von verschiedenen Sorten, und allerhand Hausgeräth, fort verschönertem Aussaz eines ohne Erstattung des Pfandschillings von Creditore Antichretico Walbers in Besiz erhaltenen dahier aufm Markt gelegenen Hauses auf Dienstag den 10ten Jenner künftig und folgende Täg Vor- und Nachmittags angesezt;

Da aber alsolcher Hauß Aussaz ohne das ganze Haus und Zustand nicht verkäuflich ist, so werden sämtliche Interessenten sowohl als interessirte Creditoren ihre desfalsige Nothdurft, als viel noch nicht geschehen, in Termino peremptorio von 3 Wochen ins besonder ad Protocollum gelangen zu lassen sub præjudiciis juris angewiesen.

Dann wird auch denenjenigen, welche dem Falliten mit Schuldigkeit verhaftet sind, zu deren Abführung bei hiesigem Protocol Terminus peremptorius von 14 Tägen anbestimt. Sign. Gladbach den 10ten Xber 1785.

Joesten, Vogt Schieffer, Grschbr.

X. Haubtgericht Düsseldorf. Auf die von Wilhelm Hilden beschehene

Anzeige, daß vor etwa 12 Jahren sein Vater Henrich Hilden verstorben, und einschließlich seiner, sieben Kindern hinterlaßen, worunter dermalen ein Sohn Balthasar, und eine Tochter Gertrud Hilden minderjährig, sodann noch ein Sohn Jakob Hilden vor etwa sieben Jahren auf seine Schneiders Profeßion in die Fremde verreißet seye, ohne daß ihnen Geschwisterten deßen Auffenthalts-Ort bekannt wäre, und dann sie übrig dahier anwesende großjährige Erbgenahmen als nemlich Wilhelm, Elisabeth, Sybilla, und Catharina Hilden nicht mehr in Gemeinschaft stehen, sondern das ihnen anerfallene Hildens Erb zu Derendorf, und dazu gehörigen Ländereyen teilen wolten.

Mit Bitte, den abwesenden Bruder Jakob Hilden, oder deßen allenfals hinterlaßene eheliche Leibs Erben edictaliter abzuladen: Werden obigen Endes obbesagter Jakob Hilden oder deßen allenfals hinterlaßene eheliche Leibes Erben cum Termino von drei Monaten, deren ihnen einer für den ersten, einer für den anderen, und einer für den dritt- und letzteren Termin vorbestimmt wird, andurch peremptorié sub isto Præjudicio abgeladen, daß in Ausbleibungsfall ihnen ein Curator angeordnet, und mit dessen Zuziehung die Teilung vorgenohmen werden solle. Düsseldorf am Gericht den 24ten Novemb. 1785.

In Fidem J. M. Franken, Grschbr.

Schul Nachrichten.

XI. In hiesigen wöchentlichen Nachrichten vom 1ten Merz, und 17ten May laufenden Jahres ist zwar angekündiget worden, daß durch Zulaßung hoher Obrigkeit die Schule auf der Citadelle in der Stadt Neuß ihren Anfang nehmen, und die Jugend im Deutschen, Latein und Rechnen instruirt würde, eben so, daß nach ausgestandener Prüfung von hiesigem Magistrat zur Prosequirung einer öffentlichen Schule in lateinischer und deutscher Sprache auf der Rathingerstraß im Hauße zum rothen Lacken der erforderliche Concens erlangt worden, da aber keine hiesige Obrigkeit damahls zugelaßen hat, in der erst angemerkten Schule auch die Jugend im Latein zu unterrichten, noch die Prüfung der Fähigkeit in der lateinischen Sprache für die andere Schule jemahls eingenohmen worden; als wird die geschehene Ankündigung als Wahrheits widrig hiemit erklärt, anbei bekannt gemacht, daß diesen beiden bisherigen Schulmeistern all weiteres Schulhalten auch für die deutsche Sprache untersaget worden seye. Düsseldorf den 23ten Äber 1785.

Kraft gnädigsten besondern Auftrags

Schawberg, Bürgermeister hieselbst.

XII. Da der Lehrmeister Joseph Simeon, wohnend hieselbst auf der Bergerstraße nach der von dem Præfecto hiesigen Gymnasii eingenohmenen Prüfung die Jugend in der lateinischen Sprache zu unterrichten, auch von Seelsorgern diese in den Gründen der Catholischen Religion zu unterweisen, fähig befunden worden, fort die Rechnungs-Aufgaben nach Zeugnüß hiesigen privilegirten Rechensmeister ohne Fehler aufgelöset, anbei eine gute Handschrift hat; Als wird dieses hiemit bekannt gemacht, und der gemelte Simeon bestens empfohlen. Düsseldorf den 23ten Äber 1785.

Schawberg, Bürgermeister hieselbst.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Freiwillige Verkäuf.

XIII. Der im Amt Sohlingen gelegenen Allodial freye Meiswinkeler Hof, geraumige Scheur, und Geheuchteren, samt Länderey, Wiesen, und Büschen, wird Montags den 30. nächstkünftigen January Nachmittags 1 Uhr zu Sohlingen im Roßkamp, in der Wittib Franken Haus unter annehmlichen Bedingungen, zu zwey, auch allenfals bei erscheinenden Liebhaberen zu drey Theil auf dem Meistbietenden aus freyer Hand versteigert werden.

Wes Ends die Eintheilungs Planen, wie viel Hausplatz, Scheur, Stallungen, Länderey, Wiesen und Büschen zu jedem Theil bestimmet, verfertiget sind, auch dieses auf dem Locale würklich abgefählet worden, daß also der Augenschein in Loco eingenohmen, und die Conditionen samt Eintheilungs Planen in Sohlingen bei Landmeßeren Stamm und zu Düsseldorf bei Hofmaurmeister Köhler eingesehen werden können.

XIV. In dem Herzogthum Cleve stehet primâ Maji 1786. ein frey adeliches importantes Guth, nebst der herrschaftlichen Wohnung, zu verpachten, zu vertauschen, oder zu verkauffen; — Dieses Guth, nebst der Wohnung ist in der besten Verfaßung, besizet alle adeliche Gerechtigkeiten, wie auch das Recht von Sitz und Stimmen, auf den Landtägen; — ist mit den besten Bau- und Weyde-Ländereyen umgeben, hat hohe und niedrige privative Jagten und Fischereyen, ansehnliche Holzungen, Büsche- und Torfstiche, und ist überhaupt von solcher Beschaffenheit, daß jede Herrschaft auf ein oder andere Art völlig damit gedienet, und zufrieden seyn wird. Nähere Nachrichten hievon können beim Verleger dieser Nachrichten eingezogen werden.

München, den 15ten December 1785.

XV. Bei der heut mit festgesezten Formalitäten vollzogenen 590ten Ziehung der Kurfürstl. Pfalz Baierischen Lotterie, sind die Nummern

66. 43. 58. 3. 85.

aus dem Glücksrade gezogen worden. Die 591te Ziehung besagter Kurfürstl. Pfalz Baierischen Lotterie, wird den 5ten Jänner 1786 vor sich gehen, und ist bei hiesigen Collecteurs Gelegenheit einzusetzen.

Anspach, den 9ten December 1785.

XVI. Bei der heut mit festgesezten Formalitäten vollzogenen 274ten Ziehung der Hochfürstl. Brandenburgisch-Anspach- und Baireuthischen Lotterie, sind die Nummern

45. 40. 80. 24. 84.

aus dem Glücksrade gezogen worden. Die 275te Ziehung besagter Hochfürstl. Anspacher Lotterie, wird den 30ten Decemb. 1785 vor sich gehen, und ist bei hiesigen Collecteurs Gelegenheit einzusetzen.

Darmstadt, den 21ten December 1785.

XVII. Bei der heut mit festgesezten Formalitäten vollzogenen 175ten Ziehung

der Hochfürstl. Hessen-Darmstädtischen Lotterie, sind die Nummern

31. 53. 14. 45. 3.

aus dem Glückrade gezogen worden. Die 176te Ziehung besagter Hochfürstl. Lotterie, wird den 11ten Jänner 1786 vor sich gehen, und ist bei hiesigen Collecteurs Gelegenheit einzusetzen.

XVIII. Bei der abgewichenen 359 Ziehung, ist im Comptoir Nro. 190 bei Moses Levy in Sittardt eine beträchtliche Terne, wie auch verschiedene Ambe gewonnen worden, die 360 Ziehung geschiehet den 7. January 1786.

Bücher Nachrichten.

XIX. In hiesiger Churfürstl. privilegirten Hofbuchhandlung werden zwei wohl ausgearbeitete sehr viel Aufsehens machende Schriften über den Baierischen Länder Tausch, so erst angekommen, ausgegeben: Die eine von Wien von Herrn Baron von Gemmingen, kostet 12 sgbr. Die andere von Berlin noch stärker, kostet 14 sgbr. — Imgleichen ein neues Lexicon der französischen, sächsischen, östreichischen, und böhmischen Kochkunst, groß 8. 1 Rthlr 30 sgb. Theorie und Ausübung der Electricität mit einer Menge Experimente erläutert, und ein Versuch über den Magnet, mit Kupfern, groß 8. 1 Rthlr. 30 sgbr. — L'art de jouir d'une Santé parfaite, & d'une grand age. Le guide de Sante, ou l'art de la conserver, jedes von diesen 2 vortreflichen Werken kostet 35 sgbr. — Abhandlungen von Lazahret Fieber und Kerker Fieber, 25 sgbr. — Untersuchung der Geschwulst bei Kindbetterinnen an untern Gliedmaßen, und dem Aussaugen der Brüste, 15 sgbr. — Anweisung zur Apothekerkunst und der Chemie, 30 sgbr. — Mit einer Menge neuer medizinischer und chirurgischer Schriften. — Eine neue Fason Neujahrswünsche in Bouquet mit seidnen Bänder, das Stuck zu 20 sgbr. — Die vortrefliche Wiener Catholische Bibel von dem Kardinal Migazzi mit Auslegungen, 2 Rthlr. 30 sgbr. — Eine dito in Med. 8. 3 Rthlr. 20 sgbr. — Eine dito mit 300 Kupfern, 4 Rthlr. — Eine in Folio von Ditenberger, 2 Theile, in Leder gebunden, für 4 Rthlr. 30 sgbr.

XX. In der Buchhandlung bei Joh: Christ: Dänzer, sind folgende neue Schriften zu haben: Ueber die Freuden des Lebens, 32 sgbr. — Untersuchungen über den Charakter der Gebäude, über die Verbindung der Baukunst mit den schönen Künsten, und über die Würkungen, welche durch dieselben hervorgebracht werden sollen, mit Kupfer, 1 Rthlr. 40 sgbr. — Staatsgeseze der dreyzehn vereinigten Amerikanischen Staaten, 1 Rlr. 20 sgbr. — Geschichte Horja und Klotska, Oberhaubt und Rathgeber der Aufrührer in Siebenbürgen, mit Schattenrissen, 26 sgbr. — Villaume Geschichte des Menschen, 1 Rlr. 6 sgbr. — Leopold ein Gedicht von Pfranger, 7 sgbr. — Ueber die Königl. Preussische Association zur Erhaltung des Reichssystems von Herrn von Gemmingen, 4 sgbr.

XXI. Bei J. W. Röder hieselbst auf dem Hundsrücken wohnhaft, sind zu haben von allen Sorten Neujahrs Wünsche von allerhand Preisen, und auf

alle Stände eingerichtet, imgleichen die so beliebte Berliner Militarisch- und Genealogisch- sodann Gothaisch- Lauenburger und Leibziger Taschen Calender französisch und deutsch in civilen Preiß.

Vermischte Nachrichten.

XXII. Ein schönes Cabriolet samt Pferd und Geschier ist zu verkauffen, und bei der Expedition zu erfragen.

XXIII. Bei A. Korten, auf der Rheinstraß, ist zu haben: extra guten Johann: Trauben Wein, in ganzen, halben, viertels und achtels Bouteillen, die ganze Bouteille zu 57½ stbr. auch sind bei ihm angekommen, neue große Smyrnische Feigen, wie auch kleine ditto in billigen Preiß.

XXIV. Ein Unterhaus ist an einen losledigen Herrn zu verpfachten, und bei der Expedition zu erfragen.

XXV. In einem auf dem Burgplaz gelegenen Hauß, sind 2 tapezirt und meublirte Zimmer, wie auch ein Zimmer für einen Bedienten, an einen Landtags- oder sonstigen ledigen Herrn zu verpfachten, und bei der Expedition dieser Nachrichten zu erfragen.

XXVI. Eine schwere Kugel-Büchse von 6 Kugelen zu 1 Pfund schwer, welche eilfmal gezogen, ist zu verkaufen, bei Johann Schmitz auf der Rheinstraße zum Schwanen wohnend.

XXVII. Ein Mensch, der mehr bei Herrschaften gedienet hat, sucht Dienst als Vorreuter, oder Hausknecht, und ist auf dem Comptoir dieser Nachrichten zu erfragen.

XXVIII. Der Pariser Friseur Christian Thiolle, sucht Condition bei einem Peruquenmacher, sein Logie ist auf der Flingerstraße zur Stadt Mainz.

XXIX. Es ist unterm 14. Äber a. c. ein ziemlich großer blauer Thieger-Hund mit einigen schwarzen Flecken, besonders durch den auf der linken Seite vor am Kopf kennbar abgeschnittene Ohren, und ein kupfernes Halsband umhabend, mit denen Buchstaben I. S. gezeichnet, entkommen, oder verlohren gegangen; Wer also von demselben einige Wissenschaft haben möchte, wird ersuchet, solches bei hiesiger Expedition beliebigst anzuzeigen, und einer guten Belohnung versichert seyn.

Angekommene Herrschaften und Reisende.

Den 17ten Äber, Freiherr von Halberg v. Broch, im Antonio. Herr Doctor Wintgens v. Duisburg, im Mainzerhof, Herr Schulteis Elven v. Münstereiffel, Kaufl. Bell und Sohn v. Bonn, im golden Anker, Tesche, Stam, Backhaus v. Sohlingen, im Englischenh. Wirth, Geiger, im Weinberg, Portelli v. Aachen, Schlickum v. Mannheim, Herr Amtman Schitman v. Mörs, im 2brückerhof. Den 18ten, Herr von Merode, Herr Graf v. Plettenberg, im Hof von Holland, Herr Bürgermeister Strohn v. Lennep, im schwarzen Horn. Kaufleute Bönninger v. Duisburg, Jansen v Gemark, Nonberg v. Mainz, im Englischenhof, Leutner v. Cöln, im Bönnischenhof, Roswinkel, Teschen v. Elberfeld, im Mainzerhof, Delius, und Brögelman, im 2brückerhof, Bungerts, Beckmann v. Gemark, im golden Anker. Den 19ten, Freyherr von Frenz, Churkölnischer Cämmerer, und dessen Herr Bruder französischer Oberlieutenant, bei Jobs, Herr von Schell, im Hof von Holland, Herr Doctor Beyring v. Münster, im Antonio, Herr Bürgermeister Hardt, und Kaufl. Schlickum v. Lennep, im 2brückerhof, van Steil und Bürgens aus Braband, Faltenberg v. Mülheim, im Englischenhof, Hunsberg v. Elberfeld, im golden Anker.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Den 20ten, Melchers v. Duisburg, Doktor Leidenfrost und Braß v. Elberfeld, im golden Anker. Herr Canonicus Schönen und Geistlicher Lindgen v. Mastricht, im schwarzen Pferd, Kauff. Thönen, Bringmann, Wülfing von Amsterdam, im Mainzerhof, Moll v. Cöln, im 2brückerhof, Blankenstein v. Cöln, im Englischenhof, Diergart v. Langenberg, im schwarzen Horn. Den 21ten, Herr Prälat Hendell v. Knechsteden, bei Herrn Hofrathen Aschenbroch, Herr von Lüzenrath, im Bönnischenhof, Herr Baron von Medephont v. Cleve, 2 Kaufl. Pfeiffer v. Amsterdam, im Englischenhof, Matta Kratz aus der Schweitz, im Antonio, Stirpen v. Wesel, im 2brückerhof, Degref v. Creifeld im Weinberg.
Den 22ten, Herr von Biland von Rheidt, im Baierischenhof. Kaufleute, Lamott von Bonn, Rabad von Cöln, im Englischenhof, Brögelmann und Vogel von Elberfeld, im Mainzerhof, Eiger, Waldhas aus der Schweiz, im 2brückerhof, Bingert von Luxenburg, im Anker. Herr Graf von Metternich, im Hof von Holland.

Bey hiesiger Residenz den Rhein auf und abgefahrne fort angekommene Schiffe.

Den 18ten Xber, Philipp Brenner von Cöln nach Holland mit oberländ. Waaren. Den 20ten, Christoph Knappers, Cornelius Zückel aus Holland nach Cöln mit holländ. Waaren, Derich Lahmers von Cöln nach dem Clevischen mit oberländ. Waaren. Den 21ten, Adam Braun von Cöln nach Holland mit oberländ. Waaren.

Getaufte.

Catholische. Den 18ten Xber, Georgius Henricus Aloysius Sohn des Andreas Habert, und Sophia Mayers. Den 20ten, Theresia Josepha Walburgis Tochter des würklichen Hofrathen Herrn Franciscus von Hagens, und Elisabetha Coebergh. Den 21. Anna Maria Josepha Tochter des Tilmannus Leleuthner, und Maria Agnes Schrams. Den 23. Anna Catharina Louisa Tochter des Ludovicus Colignon, und Maria Catharina Meelkop.
Lutherische. Den 18ten Xber, Johann Jakob Sohn des Johann Heinrich Vogelsang, und Catharina Agnes Müller.

Verehlichte.

Reformirte. Den 20. Xber, Peter Lindgens, mit Cecilia Christina Prinz, in Derendorf.

Beerdigte.

Catholische. Den 18ten Xber gestorben, Franz Winand Reichs Freiherr Raitz von Frentz, des Kaiserlichen Königlichen Crönungs Stift in Aachen Canonicus Capitularis, alt 44 Jahr. Den 21ten, Henricus Junk, Drechselermeister, alt 72 Jahr. Den 23ten, Maria Elisabetha Benjamina, Franciscus Josephus und Henricus Antonius, Drelinge des Bäcker- und Brauermeister Mathias Josephus Schatt, alt 6 Täg. Den 24ten Maria Helena Elisabetha Jacobina Tochter des Theodor Sturm, alt 14 Täg. — Helena Tochter des Musikanten Josephus Nosten, alt 2 Monat 10 Täg.
Reformirte. Den 24ten Xber, Maria Elisabeth Kramer, Wittwe Ingelbachs, alt ungefehr 66 Jahr.
Lutherische. Den 24. Decemb. Anna Elisabeth Müller, Wittib Kampell, alt 70 Jahr.

Politische Nachrichten.

Vermischte Neuigkeiten.

Die zu Zweybrücken gegebenen prächtigen Feyerlichkeiten endigten sich mit einem traurigen Zufall. Alles war bereits zu dem veranstalteten Feuerwerk und Illumination bereit. Der eine Theil eines Berges an dem Karlsberg sollte den Vesuv vorstellen und Rauch und Feuer ausspritzen. Alles war beynahe vollkommen zu Stande, als auf eine itzt noch unbekannte Art, Feuer an das Pulver kam. Der künstlich verfertigte Vesuv sprang in die Luft und nahm den Herrn Major Magner und sieben Feuerwerker mit fort, welche sämtlich, aber erst nach langem Suchen, todt gefunden wurden. — Man will versichern, daß die Erzherzoginn Christina für beständig in Wien verbleiben würde. — Privatbriefe aus Paderborn versichern, daß bis jetzt noch kein Coadjutor bestimmt sey, wohl aber sey der Graf Fürstenberg qualis zu Hildesheim ernannt worden.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

* Der Kappellmeister Feretti thuet einem geehrten Publiko zu wißen, daß künftigen Samstag den 21ten laufenden Monats das sechste Conzert von der Subscription wird gehalten werden. Für die 15 noch übrigen Conzerten kostet das Unterschreibungs Billet für einen Herrn und Dame 3 Rthlr. die nicht Unterschriebene bezahlen jedesmahl 20 sbr. und so wird man ununterbrochen fortfahren. Der Anfang wird seyn Abends um 6 Uhr, im Saale der Malerei Akademie.

Wechsel-Cours.

Elberfeld, den 17. Xber, 1785. In Carolin zu 7. Rthlr. ⅓. *Amsterdam* Corent 63 *Paris, Lyon* 89. *Bordeaux Nantes* 88⅔ *Rotterdam, Dort,* 62¼. *Hamburg, Bremen, in Louisd'or a* 5 - 21.

Cöln, den 14. 9ber. 1785. in Cronenthlr. zu 8 Kopfstück *Amsterdam* k. S. 158¼ ditto 2sm 157¼ *Rotterdam,* k. S. 158. ditto 2sm 157. *Efurth.* 99 ¾ a ⅞ *Lyon* 98¾ *Bordeaux* 98¾ *Paris,* 99 *Wien,* 102.

Fleisch-Tax. das Pfund.

Für den Monat Decemb.	stbr.	hlr.
Bestes von Ochsen oder Kuhe	5	8
Mittelmäsiges von beiden Sorten	4	8
Bestes von Kalb	5	8
Gemeines von Kalb	4	8
Bestes von Hammel	5	
Ordinaires	4	8
Nierenfett	10	
Zum schmelzen brauchbar Fett	8	
Schweinenfleisch	6	8

Brod-Tax.

	Pf.	loth	stb.	hl.
Schwarz	7		5	8
Weiß		7		8
Rundes Brödchen		6		8
Ein Röggelgen		7		8

Früchten-Preiß von nachfolgenden Orten.

Frucht-Preisen.	Waitzen.		Roggen.		Gersten.		Haaber.		Buchw.		Saam.		Malz.	
Das Malder.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Sittard.	6		4	4	3	60	2	26	2	26	10	28		
Deuren.	6	12	3	58	3	28	1	53						
Gülich.	4	60	3		3		2							
Eschweiler.	6	73	3	62	3	30	2				10	40		
Cöln.	4	40	3	8	2	56	1	40						1
Neuß.	5	40	3	20	3	20	2		2	60	9	10		
Düsseldorf.	5	50	3	20	3	70	2	20	3				4	
Elberfeld.	10		5	60										
Mülh. am Rhein.	6	72	3	40	3	20	2	20						

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Register.

Über die in diesem Jahrgange 1785 gnädigst ergangene General-Verordnungen, und dann der eingerückten Citationen, und gerichtlichen Vorladungen.

Nro. 5. Verordnung, wie die Beamten wegen erheb- und Auszahl, Übersendung der Gelder von 2 Tagfahrten begehren sollen. den 18ten Januar 1785.

9. Verordnung wieder die oben, und unten mit Bley gegossene Stöcke. den 1sten Hornung.

10. Wird befohlen, keine Bettler, oder Juden vorbeygehen zu lassen, ohne ihre Pässe p. abgefordert zu haben. den 18. Februarius.

11. Die Patrouillen, Obere, und Vorsteher, sollen niemanden, auch keine Standes-Persohnen passiren lassen, ohne ihren Namen gesagt, oder Pässe vorgewiesen zu haben. den 18. Hornung.

43. Verordnet, daß keinem Fremden etwas abgenommen werden solle für die auf die Pässe geschriebene Worte Präsentirt, Passirt. den 13ten October.

49. Verordnung, wie, gegen die, aus denen Freycorps entlassene, und sich in diesen Landen aufhaltende, zu verfahren seye. den 22. Novemb:

Item Wird beordert, die Exemplarien, eines gewissen von Gottfried Cappel verfertigten Libellums betitl: Kurze glaubwürdige Darstellung. fleissig aufzufordern.

50. Verordnung, daß diejenige, welche 2. Jahre bey hiesiger academie der Rechtsgelehrtheit obgelegen, sich wenigst ebenso lange zu Heidelberg auf die höhere Wissenschafften verlegen sollen. den 2ten December.

Edictal„ Citationen und gerichtliche Vorladungen.

No 2. a. Hauptstadt münstereiffel. Die creditoren des Johann Blum, werden vorgeladen. N: 3.

b. A. Sittard. Diejenige, so an den minderjährigen Leonard Jansen einige Forderungen zu machen haben, werden citirt.

3. a. A. Angermünd. Die creditoren des Wilhelm Stockelhausen werden berufen.

b. Wehrmeisterey. Die, so an den Mühlen der Kinder des Johan Lynen etwas zufordern haben, werden vorgeladen. No. 4. et 5.

4. a. Stadt Elberfeld. Wer einige Forderungen an die Wittib Wüsten machen zu können glaubt, werden hiemit sich zu stellen vorgeladen. No. 5. et 6.

b. Herrsch: Hardenberg. Die Erben des Waldbruders Peter Sprungmann, werden vorgeladen. No 5. 6.

c. A. Düren. Die auf den geschlagenen Johann Karboch, flüchtiggewordene Joh: Shoog, Michael Schlösser, und Johann Efferz, werden citirt. No: 5. 6.

5. a. Düsseldorf. Die Schuldgläubiger, und Erben, welche auf die Verlassenschafft des Freyherrn von Quad ansprache machen können, sollen sich melden. No. 6. 7.

b. ———. Die so einigen Anspruch auf das Haus zur Traub genannt, machen können, sollen sich hiemit stellen. No. 6. 7.

7. St: Elberfeld. Alle, und Gläubiger, so, billige Forderungen an den Verst: Peter Uldenburg machen können, werden vorgeladen. No. 8. 9.

8. a. A. Bornefeld. Der Sohn, der Wittwe Schuhmacher, arnold Schuhmacher wird citirt. N: 9. 10.

b. A: Millen. Wenn Jemand einige Forderung an die Güter der Ehefrau Kamps machen kan, der solle solches melden. N: 10. 11.

c. ———. Die, so einige Forderungen an Melchior Storck zumachen haben, werden vorgeladen. No: 9. 10.

9. a. A. Barmen. Die Gläubiger des entwichenen gerhard herfeld werden edictaliter vorgelad. No: 10. 11.

b. Hst: Deüren. Alle diejenige, und creditoren, die an die Verlassenschaft des arnold Hahnen Ansprüche zu machen haben, werden citirt. No. 10. 11.

c. A. Neüenahr. Der abwesende Friderich faber wird wegen einem Erbe zurückgeladen. No: 10. 11.

10. Düsseldorf. Die sich etwa noch meldende Gläubiger der quadschen Verlassenschafft, sollen ihre hypotheck=Scheine, darlegen.

11. a. Monheim. Die Gläubiger der Wittib des benrather Güldenmeisters werden vorgeladen. No: 12. 13.

b. A. Sittard. Die Gebrüder Hermann und Peter von Hinsberg werden vorgeladen. No: 12.

c. St. Linnich. Diejenige, so einige Forderungen an den verlebten Stadtphysicum Lingens zu=machen haben, sollen sich melden. No: 12. 13.

12. a. A. Monheim. Sämtliche creditores des expastoren Horrichen werden vorgeladen.

b. Gülich. Die so etwaß an die abgest: Wittib Lemmen zu fordern haben, werden citirt. N: 13. 14.

14. Herrsch: Kinsweiler. Der flüchtiggewordene Schuhmacher Neulen, wird vorgeladen. N: 15. 16.

15. Düsseldorf. Die creditoren der Eheleüte Illich, werden beruffen. N: 16. 17. 24. 25.

16. A. Angermund. Die creditoren des entwichenen Johann Peter Lausberg, werden vorgeladen. N: 20.

17. Düsseldorf. Die Gläubiger, des verst: Freyherrn von Robertz werden beruffen. N: 18. 19.

18. ———— Die Inn= und ausländische Gläubiger des Eberhard Terlahn, werden vorgeladen. N: 20. 21.

19. a. Hsch. Gimborn. Die untreue Ehegattin Jeane Lerenouard, des Doctors Gottlieb Wiebahn wird citirt. No. 20. et 21.

b. Hsch: Richrath. Diejenige, so etwas an die Wittib Caspers zufordern haben, werden hiedurch vorgeladen. No: 20. 21.

c. Wehrmeistereij. Die creditoren der Wittib Krings sollen erscheinen N: 20.

d. Hsch: Dreijborn. Die, so einige Forderung an den abgelebten Juden Wolf machen können, sollen sich melden. No: 20.

20. a. A. Gladbach. Sämtliche creditoren des fabricant Abraham Tönen werden vorgeladen. No: 21. 22. 28. 30. 31. 50. 51. 52.

b. Düsseldorf. Die Gläubiger des verlebt Schneiders Rauch werden citirt. No: 21.

c. A. Dahlen. Der abwesende Wernerus Brunen wird aus Anlaß eines Erbs vorgeladen. No: 21 22.

d. A. Solingen. Die Gläubiger der Wittwe des verlebt: Viehhändl: Fleyss werden beruft. No: 21

21. A. Heimbach. Die creditores des Ludolphen Peuchen, werden zur Anhörung des Urtheils vorgeladen. No. 22.

22. Düsseldorf. diejenige, welche Pfänder bey den seel: Hornischen Kindern liegen hätten, sollen solche daselbst auslösen. No: 23. A 24.

25. Mannheim. Alle, so einige Forderungen an die Verlassenschafft des Hr: Reichsgrafen von Hazfeld machen zu können glauben, werden vorgeladen. No: 26.

26. St. Elberfeld. Wer einen Anspruch auf Philipp Caspari zu machen hat, soll sich melden. No 27. 28.

27. a. A. Mettmann. Heinrich Panhausen, wird zu einer Einnahme beruffen. No: 28. 29.

b. A. Barmen. Nieland, und seine Gläubiger werden vorgeladen. N: 28. 30.

28. A. Elberfeld. Alle diejenige, so einige Forderung an den verlebten Clemens zu machen haben, werden beruffen.

29. a. Düsseldorf. diejenige, so etwas an den verlebten missionair Beüth zu fordern haben, sollen sich melden. N: 30. 31.

b. A. Bornefeld. Die Gläubiger der Eheleüte Knipping werden vorgeladen. No: 30. 31.

c. A. Elberfeld. Alle, welche eine gerechte Forderung an dem verlebten Clemens Cronenberg machen können, werden beruffen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

30. Hst: Deüren. Alle, so an den compagnie chirurgum Schlömer etwas zu fordern haben, sollen sich melden. No: 31. 32.

32. a. A. Millen. Catharina Essers, die ihr unehliches Kind solle ermordet haben, wird beruffen No 35

b. A. Linnich. die Eheleüte Schroer werden citirt. N: 34.

33. A. Steinbach. Bergknab Jung, so einen Todtschlag an Wilhelm König begangen, wird beruffen. No: 33. 34.

35. a. A. Mettmann. Adolph Striepen, wird ermahnet sein zugefallenes Erbe abzuhohlen. No: 36. 37.

b. A. Niedeggen. Johann Hecker wird wegen seiner ermordeten Frau vorgeladen. N: 36. 37.

c. Herrsch Schöller. der Jude Ascher Abraham, sowohl, als seine Gläubiger werden citirt. N: 36. 37.

d. Hst: Lennep. die creditoren der Eheleüte Haas werden citirt. N: 36. 37.

36. Düsseldorf. die Gläubiger des Beckhaus werden vorgeladen. No. 37. 38.

38. a. A. Nideggen. die creditoren des Herpers von Bergstein werden citirt. N: 39. 40.

b. Düsseldorf. Sämtliche creditoren des Huffschmidts Kolvenbach werden vorgeladen. No: 41. 42. 43.

c. Herrsch: Richrath. der Schutzjude Benjamin Beer, solle wegen entwendeten Kleidern erscheinen. No. 40. 41.

d. St. Elberfeld. diejenige, so eine Forderung an Dietrich Küster zumachen haben, werden hierdurch vorgeladen. No. 39. 40.

E. A. Montjoÿe. Alle noch unbekannte creditoren des conrad Müller werden zu erscheinen beordert. N: 39. 40.

39. a St: Elberfeld. Alle, so einige Forderung an Andres Blücker zu machen haben, sollen sich stellen. No: 40 41.

b. Hauptg: Düsseldorf. diejenige, so einige Forderung an die beckhausischen zu machen haben, können sich melden. No: 40.

40. a. Hg: Düsseldorf. Wird bekannt gemacht, daß die Ehefrau Beckhaus mit den Gebrüdern Overmann übereingekommen. No: 41.

b. A: Montjoÿe. Mathes Wergen, wird vor Gericht geladen. No. 41. 42.

41. A. Porz. Caspar Weÿer wird wegen Verdacht einer beÿgebrachten Tödtlichen Verwundung zu erscheinen vorgeladen. No: 42. 43.

42. a. A. Lewenberg. Alle, so ein Eigenthums-Recht an den acquirirten Pfandstücken des Johann Baum haben, sollen sich melden. No. 43. et 45.

b. ———. Alle, welche zu der Erbschafft des Landers Ansprüche haben, werden vorgeladen. N: 43. 45.

44. a. A. Windegg. Die creditoren des Johann Brüninghausen werden vorgeladen. No: 45. 46.

b. A. Lewenberg. Die so etwas an die Erbgenahmen adolph mehlen zubegehren haben, sollen solches anzeigen. No: 45. 46.

c. ——— Wilhelm Eichas wird vorgeladen. N: 45. 46.

45. a. St: Elberfeld. Diejenige, so einige Ansprüche auf daß Hauß etc. der Eheleüte Kortenbach zu machen haben, sollen sich melden. N: 46. 47.

b. ———. Die etwa vorhandenseyende Ehefrau, und Erben des caspar woes werden wegen einer Verlassenschafft beruffen. N: 46. 47.

46. a. A. Montjoÿe. Wer einige Forderung an Nicl Meÿer zu machen hat, soll sich stellen. No: 47. 48.

b. Cristianität gülich. Die, so etwas an Ludwig bleesen zufordern haben, sollen solches anzeigen N: 48. 49.

c. Wehrmeisterey. Die creditoren des mathes Scholl werden vorgeladen. No: 47.

d. A. Blanckenberg. Der aus dem Gefängnisse entwischte Jud mendel Hirz wird zurückberuffen. No: 47. 48.

48. a. A. Monheim. die nächste Erben des caspars Bachmann, und Johanna Wenzler werden vorgeladen. N: 49. 50.

b. ———. die nächste Erben von Kradenpohls, und odenthals Eheleüten werden vorgelad. N: 49. 50.

c. Herrsch: Sÿndorf. diejenige, so einige Ansprache an den Tuschenbroicher itz Kleinermans Gut zumachen haben, sollen sich melden. No: 49. 50.

50. a. A. Sohlingen. der Glasfabricant michael faller, wird ermahnet, seine hinterlassene effecten abzuhohlen.

b. A. Nideggen. Alle diejenige, so an dem Tuchfabrik: cristian Soltenhofen einige Forderung zu machen haben, werden vorgeladen. No: 51. 52.

c. A. Beÿenburg. der entwichene, und mit cristina Schmiz verlobte adam Kramer, wird vorgeladen. No: 51. 52.

d. Hst: Düsseldorf. Jacob Hilden oder dessen allfallige Erben, werden wegen einer Verlassenschafft vorgeladen. No: 51. 52.

51. A. Angermund. die Eheleüte Jonas, so nach Holand gewichen, werden ermahnet, die Schulde von 300. Rthr: abzuthun. No: 52.

52. a. Düsseldorf. Alle, so an dem Procurator Mezmacher etwas zufordern haben, werden vorgelad.

b. Lt. Nörvenick. Die abwesende Gebrüder backhoven werden zu Besitznehmung des mü-terlichen Erbs zurückberuffen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

An

P. P.

Gegenwärtiges Wochenblat beschliest das Jahr 1785, man bittet daher die hier unten bemerkte Jahrgebühr beliebig baldmöglichst anhero, oder nach Gülich an Herrn Haubtmann von Fortis Postfrey einzusenden. Düsseldorf den 27. Xber 1785.

Gnädigst privilegirte Gülich- und Bergische wöchentliche Nachrichten Expedition.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Von

ist die Gebühr wegen gehaltenen Wochenblat für das erste halbe Jahr vom ersten Jan. bis lezten Juny 1786 mit bezahlt worden, wesfals hierdurch quittiret wird. Düsseldorf den lezten Juny 1786.

wöchentliche Nachrichten
Expedition.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Von

ist die Gebühr wegen gehaltenen Wochenblat für das zweyte halbe Jahr vom 1ten July bis lezten Decemb. mit 35 stbr. bezahlt worden, worüber hiedurch quittirt wird. Düsseldorf den lezten Decemb. 1785.

J. A Zehnpfenning.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf